





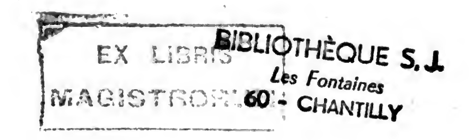
ROMVART.

BEITRÆGE

ZUR KUNDE MITTELALTERLICHER DICHTUNG

AUS ITALIÆNISCHEN BIBLIOTHEKEN

VON ADELBERT KELLER.



MANNHEIM

FRIEDRICH BASSERMANN.

PARIS

JULES RENOUARD et Cie.

1844.

In 300 exemplaren gedruckt
bei L. F. Fues in Tübingen.

Der rat des arztes, den winter unter südlicherem himmelsstriche zuzubringen, weckte in mir alte jugendwünsche wieder, die wunder Italiens mit eigenen augen zu sehen; zugleich schlosz sich daran der plan, die reichen handschriftensamlungen der dortigen bibliotheken, soviel es die umstände zulieszen, für meine studien auszubeuten. Die geschichte der germanischen und romanischen poesie im mittelalter in ihren einzelnen erscheinungen und in ihrer wechselwirkung darzustellen war mir längst das ziel manchfacher bestrebungen; besonders beschäftigte mich die beziehung deutscher dichtung zu der unserer überrheinischen nachbarn: mein aufenthalt in Italien sollte mir zunächst dazu dienen, das inventar des materials dieser studien zu ergänzen.

Als literarischer wegweiser diente mir vornehmlich das in 50 exemplaren gedruckte buch von P. L. Jacob, Bibliophile, sur les manuscrits relatifs à l'histoire de France

*

et à la littérature française conservés dans les bibliothèques d'Italie. Unbekannt geblieben ist mir das in 60 exemplaren gedruckte werk: *Manuscrits relatifs à l'histoire et à la littérature de France, découverts en Italie par Charles Morbio. Milan,* 1839.

Ich verliesz Tübingen am 8. sept. 1840 und gieng über den Splügen nach Mailand, Genua, Livorno, Pisa und Florenz. Dort gedachte ich zuerst mich länger zu verweilen und begann meine arbeiten auf der bibliothek Riccardi, wo ich mich von seiten der bibliothekbeamten der freundlichsten und gefälligsten aufnahme zu erfreuen hatte. Nach wenigen tagen jedoch traten die octoberferien ein, und ich eilte über Siena nach Rom, wo ich mich vom 7. oct. bis zum 20. merz 1841 aufhielt.

Meine tätigkeit begann ich mit der bibliothek Corsini, die mir jedoch wenig für meine zwecke bot. Gegen die mitte novembers öffnete sich endlich die vaticanische bibliothek, welche ich durch die gefälligkeit ihrer hochwürdigsten gnaden der beiden custoden monsignor Gabrielle Laureani und monsignor Andrea Molza so wie auf die bereitwillige verwen-

dung seiner excellenz des kaiserlich österreichischen botschafters beim heiligen stuhl grafen von Lützow in erwünschter freiheit benützen durfte; ja seine hochwürdigste eminenz der cardinalbibliothekar statssecretär Lambruschini selbst erteilte für die seiner unmittelbaren entscheidung unterliegenden fälle unbeschränkt die erbetene erlaubnis. Auf den verschiedenen klosterbibliotheken, die ich besuchte, wie bei sant Onofrio, hatte ich meist keine ausbeute zu machen; auf einigen, wie der biblioteca angelica ward jegliche auskunft verweigert: dagegen gewährte auf der Casanatensis ihr gelehrter präfect der hochwürdige Dominicanerpater Giacinto de' Ferrari, soviel ihm selbst erlaubt war. Noch in der letzten zeit vergönnte mir auf verwendung des ritters Karl von Kolb, königlich württembergischen consuls in den päbstlichen staten, seine excellenz don Francesco Barberini fürst von Palestrina die ansicht der handschriftensamlung der reichen barberinischen bibliothek.

Auf dem rückwege feszelte mich noch Venedig einige wochen, literarisch durch die kostbaren handschriften der Marciana, deren benützung mir durch die aufopfernde

güte ihres vorstehers des hochwürdigen ritters Pietro Bettio in einer weise erleichtert wurde, die mich zu aufrichtigem danke verpflichtet. Auch ward ich bei meiner dortigen beschäftigung noch durch die teilnahme des bald darauf verschiedenen zweiten bibliothekars Bartolommeo Gamba erfreut und ermutigt.

In gegenwärtigem buche übergebe ich nun einen teil meiner excerpte aus den handschriftenkatalogen und den handschriften selbst, je nach den umständen und den vergönnten mitteln mehr oder weniger verarbeitet, den freunden mittelalterlicher dichtung in der hofnung, dadurch auf manches bisher ungekannte, was nähere beachtung verdient, aufmerksam zu machen und vielleicht geschicktere und unter glücklicheren verhältnissen wirkende hände zu weiterer tätigkeit in diesem gebiete anzuregen.

Tübingen, 26. dec. 1841.

BIBLIOTHEK VON SAN MARCO IN VENEDIG.

Über die darin enthaltenen hss. s. Græca latina et italica D. Marci bibliotheca codicum manuscriptorum von Zanetti und Bengiovanni; Blumes iter italicum; Jacobs dissertations sur quelques points curieux de l'histoire de France et de l'histoire littéraire. VII, 147.

FRANZÖSISCHE HANDSCHRIFTEN.

1.

Cod. Contarini. Vgl. Jacob a. a. o. VII, 149. Inhalt: Sentenze provenzali di Cerveira. Anderes auf bl. 53.

4.

a) Romanus Aspremontis. Pergamenths. des 13. jh. Die beschreibung derselben, sowie der folgenden, findet sich bei Jacob. Vgl. VII, 150. Ohne überschrift. Die hs. 6 enthält dasselbe mit mancherlei abweichungen, deren wesentlichste ich bei den hiernach mitgetheilten stellen beibringe. Die franz. hs. 6 bezeichne ich mit B. B hat keine capitelüberschriften, welche in A (d. i. 4) rot geschrieben sind. Vielleicht ist das gedicht aus dem provenzalischen, das viel-

1

fache spuren zurückgelafsen hat, ins nordfranzösische übersezt. Das versmafs, das oft unrichtig ist, dürfte sich vielleicht bei rückübersetzung ins provenzalische zurechtrücken lafsen. Vgl. die altfranzösischen romane der st. Marcusbibliothek, proben und auszüge von Imm. Bekker. Berlin, 1840. s. 40.

Chi uoit entendre uoyre çançon
De augulant e de heumon
Ne doit pax estre mal bricon
Ne mal dixent de nul prodon
Mener mençogne ne tricexon
Sel uolt enprendre ceste çançon
Asa li troua bon sermon
Exempli li sunt a grant fuyson
Ore se començe la rayson
Cum agulant coronoit heumon
E si cum karlo poia aspremon
E de girart le bergognon
Li meutre duch que cauça esperon
Ja de sa ieste ne se dith se ben non.

Coment agulant tenoit sa cort.

Grant cort tenoit li fort rois agulant
Enç en afriqe sor son pales plus grant

---

10. B Nen. 11. Diese zeile fehlt in B. 12. B trayson. 13. B Ma uoyt entendre senç tençon. 14. B Asay li troue. 15. B Et exempli. 16. B trayso De rois.agull.' li sclauon Com il corona son filç heumon. 18. B in aspremon. 19. B girart daufrate li bergognon 20. So, nicht wie bei Jacob. B meudre duc chi cauças esperon Li qual fu filç del rice dux boson Ja de sa geste ne se dis se bien non Mais en sa uie nen oit retracion Ne reproce de maluaxia caison Or layrum de luy e de karllon Che in auant a sa uos conteron Si uos dirum de agull.' li sclauon Et de ballant e de li rois sinagon De asperant e deu roys amargon Por qual manere uinent in aspremon. 24. B tient.

Asemble oit ses homes e sa iant
E xij. rois et quatro amustant
Rois vliem et li rois boydant
Triamodes e li rois asperant
Salatiel el seniscalch gorant
Balant li pros e li rois moysant
Heumont estoit da son pere dauant
Si fu uestuç dun bliat tot blant
Jouene fu baçaler et enfant
Nauoit barbe ne grenon tant ne quant
Adonch parole si oit dith en auanth
Piere fait il dones moy garnimant
Corones moy por un tel conuenant
Eo conquiro tot li bapticamant
Françe e bergogne baiuer e alemant
Karles li roi chai oy nomer tant
Farai li croire machom e triuigant
Et apolin e jupiter le grant
Agulant loy si sen ris bellamant
Tres or li bayse pois lo feri del gant
E dist bel filz tropo aueç ardimant
Auoir doueç durindarda la trençant
Meutre non oit ne rois ne amirant
E li dextrer que uenoit doriant
Plus uait por terre chaoxel en uolant.

Coment agulant parloit ad heumont.

Qvant agulant oit son filz entendu
Biel filz fait il beneit sis tu
Que tel parole uos ert de boce ensu

---

1. B auoit. 2. B quinçe. 3. B vlien ... roydant. 7. B a. 8. B E. 11. B Adunc parlo si dit in riant Pere. 13. B par. 17. li fehlt B. 19. B lolde sin rist belle mant. 20. pois lo B si le. 21. B Bel filç fait il trop aueç asiant Se tu ay uie tu seray molt uaillant. Das folgende bis zum nächsten abschnitt fehlt in B. 29. boce B cors.

De prender françe puille e mont agu
Ma por machom que oit la grand uertu
Anz que laieç si en aquith heu
Vos conuira tant ferir de brant nu
Dont cristian ne seroit iraschu (b)
Saies le terre bien aures li trahu
Si ne dones a grant et a menu
Heumont loit as pieç iest çhau
Baixe le gambe et li sperons agu.

Coment parloit agulant ad heumont.

Bel filz heumont ne uel quer celer
Qui terre uolt prendre et far se a nomer
Voit estre lars e cortois adoner
E no prometre por far se mençoner
Ne dautru guerre ne uos fait ançoner
En uestre stalle ne remandra dextrer
Qui uos seruoit si li dones uonter
Or et auoir et argant e diner
Corone dor uos farai en çef fermer
De tot aufrique e de europe sor mer
Ma uos estoit un pitet anoier
Tant que ie posse a mon baron parler
Si mel loient ça lauro otrier
E dist heumont ia autre non requer.

---

3. B la aieç ... aquite au. 4. B del. 5. B serunt. 6. B Se aies la terre ... li treu. 7. B Sin donareç. 8. B ai pe li est cau. 9. B Baysa la. 10. Statt der überschrift noch eine zeile in B: En soa uie si çoiant nen fu. 11. B tel uoil. 12. B ne. a fehlt B. 13. B Vol. 15. B farse ançoner. 16. B stable nen. 17. B seruira ne doneç uolunter. 19. B en fara porter. 21. B Ma el. .. petit atarder. 23. B Se il mel loent iel uoil otrier Si uos donero puille françe e bayuer. Das andere fehlt.

Coment agulant asembla li parlament.

Rois agulant si asembla soa iant
Baron fait il entedeç mon talant
Mon filz uolt prendre armes e garnimant
Si me demanda tot li bapticamant
Ne conos françe ne cil a quil apant
Consileç moi de çest asemblamant
Coment aieç en cors et en talant
Tot primeran parla li amustant
Agulant sire ne creeç a iouant
Voz filz est iouen e de pitet siant
Consil denfant si retorna aniant
E si trapasse plus que non fait li uant
Chi lo doit croire si est spes or dolant
Ne se uolt prendre si altru casamant
Quil ne se saça tut ses auinemant
Chi terres tent e quant auoit de iant
E quant ces uos saureç certaynemant
Adonch poreç çeuauçer seurmant
E coroner heumont a uos talant
E qui de ço uos dith autremant
Ne creeç pax ne uos ama niant.

Coment parloit aychin.

Lj ueilz aychin sest leueç en estant
Blanç oit la barbe e li uis riant
Vestu dermine de noyre e de blancht
Adonch parole e si se foit auant
Rois agulant nel tenir a niant

2. B. sin. 3. l. entendec. 4. prendre fehlt in A. 6. B conuis françe ne li rois a chi la apant. 8. Diese zeile fehlt in B. 10. Diese zeile fehlt in B. 11. B Heumunt est. .. petit esiant. 13. que fehlt B. 14. or fehlt B. 15. B Non se uoit si prendre altru casemant. 16. B non. 17. B sunt. auoit fehlt B. 18. uos fehlt B. 20. B uos filç. 21. uos fehlt B. 24. B alchin. 26. de fehlt B. 27. e fehlt B. 28. B nen.

Grant ert ta cort e darer et dauant
E si aues tant de uestre iant
Ne saues pax ne li miler li çant (c)
Ne creeç pax a nul consil denfant
Heumont est baçaler et enfant
Anchor ni est da porter garnimant
La terre fait espier planemant
E quant saures tot li conuenant
Bien uos uoil loer de faire uos talant
Et ascembler uos homes e uostre çant
E paser la mer in naies et in gallant
E prendre france puille e normant
E uetre filç .h. che uos ameç tant
Poreç en coroner a roma la grant
Dist agulant cest e bon conuenant.

Coment synagon parloit.

En pe se driçe li saçes synagon
Bien fu uestuç dun hermin siglaton
Por man il tient li damoisel heumon
Si loit nori mant iorn en sa mason
Deuant .a. departi la tençon
Rois agulant ne creeç a bricon
Fais asembler tota ta legion
Aleç conquerer roma e mon lion
França e bayuer normandia e berton
Heumont ton filz iluech coronaron
Mais si uos plait otroier sta raxon
Que dist aychin que molt est saces hon
Fa breuemente sença demorason.

---

4. B Nen croire pas a conseil de e. 5. B de iouant. 6. B non. .. prendre garnimant Car or prendeç li conseil lamustant. 7. B faites espier planetamant. 9. B Euoil loer di far li uos. 10—14. fehlt in A. 15. B. çe est bon conuenant Bien li otroi por le min esiant. 21. fehlt in A. 25. B breton. 26. a rome coronaron B. 27. B sel te ... otroye. 28. B alchin. 28. est fehlt B.

Coment parla vliem ad agulant.

Rois vliem est in pieç leue
Saies hom ert e molt bien doctrine
Adonch parole nestoit par fol clame
Rois agulant ne eser exfrae
Ton filz corone a toa uolunte
Si li dones roma in uerite
Puyle e cicilie françe et li regne
E li baptisme e la cristinite
Si asembles les la ient de toa contre
Tant naues ne poit estre conte
Nen durera castel ne firmite
Borgo ne uilla ne tors tant bien fonde
Quant li baptisme auereç aquite
Seiornareç a uostra uolunte
E teneç afrique a nul la deliure
Crestiniteç ad heumont la laxe
Que il ne façe la soa uolunte
Si li donra a chi li seront a gre
E chi li saça li ciualer bon gre
E si le tegne a segnor driture
Dist agulant molt aueç bien parle.

Coment parloit maldechin.

Apres lui parle li saces maldechin
Saies hom est e meruilos delin
Meutre baron ne furent de ses lyn
Si estoit uestuç dum uermoil sanguin
Soa ert la terre iusque li pois marin

---

3. hom fehlt B. 4. B nen fu pas uil. 7. B erite. 10. B Pois. les fehlt B. toa B uetre. 11. B naureç. 13. B enfunde. 14. B co uira che laci conquiste. 16. B Eteni aufriche a nuls ne la done. 17. B laxe. 19. B ne donera chi li sera. 20. 21. fehlt in A. 24. B parla. 25. B fu ... deuin. 27. B E fu uestu dun hermino s. 28. B Sue ... el poi.

Dist ad agulant ce est tote la fin
Car coroneç heumont cest meschin
Que molt ploit pagan e saracin
Pois asembles e turs e barbarin
Prenderon rome o est costantin
San per faron trainer ad un runci
Ne seie cantaroit ne messe ne maitin
E çiro prendre karles le filz pepin
Françe et puylle meteron a declin
Ne ioit remandre ne dextrer ne ronci
Or ni auoire ne palio astorin
Prest ne moyne que ne soit a la fin
Sus lauter meteron machom et apolin
Si li oreron la soyre et li maitin
Agulant lolde si li foit bel enclin.

Coment parloit aycart.

En pie se drice li rois aycart dan flors
En auth parole kar molt fu orgulos
Bon rois fait il si es si uoluntaros
Prendeç rome france tot ad estors
Puylle e calabrie e li regne del bel flors
Tores a karle sa força et sa uigors
De sa corone auroit heumon lonors
Dont cristian morirent a dolors
De tot li mond uos seres li maiors
Ne uoit durer ne castel ne tors

---

1. ad fehlt B. 2. B corone. 3. B a paian e a s. 4. B Si asembles turs. 6. B roncin. 7. B si çantira meissa. 8. B Sus in lauter i metrons apulin E sil aorarum la sere e li maitin Pois çirum a prendre. 10. B Ney remandra destrer. 12. B nen. 13. 14. fehlt in B. 15. B un bel. 17. dan B de. 19. B sieç uolunteors De prendre. 20. B e françe a estors. 21. del B de. 22. sa força B son regne. 23. B la ... li honors. 24. B Cristian murrunt a dol et a tristors. 26. fehlt in B.

Agulant lolde si li fait grant honors
Si li encline por mout grande dolçors.

Coment agulant apelle sobrin.

Qvant agulant oy ses rois parler u. s. f.

Von dem folgenden gebe ich die capitelüberschriften von A.

Coment fu defeniz li parlamant.
Coment sen uoit sobrin.
Coment sobrin fu en françe.
Coment se reparia sobrin.
Coment agulant uoit en oraxon.
Coment parloit sobrin.
Coment heumont fu encorones.
Coment agulant retorna arer.
Quant ient oit agulant.
Coment agulant fu avise.
Coment agulant apeloit sa iant.
Coment ballant parloit ad agulant.
Coment agulant raxonoit a ballant.
Comen karlo tenoit sa cort et coment vint ballant por message da part li rois agulant et conta son message et coment li fu respos da karle.
Del conseil naimon.
Coment .n. conseil .k.
Co. k. parole a. n.

---

1. B sen rist por baudors. 2. fehlt in A.

Co. n. parole a li baron.
Co. un arciuesque parole a lapostoille.
Co. k. dona as baron.
De ço meesme.
Co. n. parole.
Co. k. defende que nul soit fait chevalier.
De ço meesme.
Co. k. dona a li baron.
Co. n. parole a .k.
Co. ballant uint in la place.
Co. ballant fit son messaçe a .k.
Co. ballant parole a .k.
Co. ballant parole.
Co. ballant rent li bref a .k.
Co. li abbes parle.
Co. larciuesque lit li bref.
Co. larciuesque parla.
Co. larciuesque lit li bref.
Trepin parole.
Co. ballant parole.
Co. ballant parole.
Co. oger parole.
Co. n. parole.
Co. n. parole a ballant.
Co. k. sist al mancer.
Co. ballant parole a soi.
Co. k. appelle ballant.

Co. ballant parole ad .a. [d. h. agulant].
Co. k. appelle ballant.
Co. ballant parle.
Co. ballant et n. se tençona la nuit.
Co. ballant parole ad .a.
Co. triamedes parole a ballant.
Co. moysant parole a ballant.
Co. ballant uait a son ostel.
Co. ballant conte son messaçe ad .a.
Co. a. reproce ballant.
Co. ballant recorde li son seruis ad .a.

Von hier an lenkt A, bl. 9, in die erzählung ein, welche das vaticanische fragment Christ. 1360 gibt, weicht aber im einzelnen vielfach ab. B bl. 15 ff. scheint dem fragment näher zu stehen. Im ganzen haben AB mit diesem blofs die anlage gemein, die ausführung ist eine andere.

Schlufs nach cod. marc. franc. 4:

E ci finist que plus uos non diron
E damedeu li face uer perdon.

*

Explicit romanus aspremontis
Deo gratias et toti curie celesti
Amen.

b) Bl. 69 folgt in demselben bande ohne überschrift der ROMAN DE RONCEVAUX. Ganz æhnlich ist das gedicht in hs. 7. Vgl. Jacobs diss. VII,

151. 156. J. Bekkers proben und auszüge s. 79. Der umstand, dafs, je weiter man im gedicht vorwärts kommt, desto häufiger die südlichen sprachformen werden, dürfte zu dem schlufse führen, dafs das gedicht aus dem provenzalischen übertragen, die arbeit aber im verlauf immer nachläfsiger behandelt wurde. Anders betrachtet es die revue du midi I, 247. Montpellier, 1843.

Chi uoil oir aere significance
A san donis ert une geste in france
Cil ne sa ben qui parle lescrit inçante
Nen deit aler apei çubler que çante
Mais çiualçer mul e destrerre de rabie
De sor comença li traiment de gayne
E de roll. li nef de çarle el mayne
Çarle li reis nostre imperer de france
Set ans tut plens a estez in spagne
Çusqua la mer conquis la tere altagne
Murs ne citez li ert remes in spagne
Sol saragoça qui est une montagne
Marsilion la tent cui damnedeu no ame
Serue apollin et a lui se reclame
No po garir qui mal noli atagne

Marsilion estoit in saragoçe
De sot une oliue seit alaç allombre
Inuiron lui plu de .c.m. home
Soura un peron de marmore si plure
E si apella som dux et soi conte
Ol di signor qual peçe nos ingombre
Limperer si nos uen par confundre
Consi a me segnor com saçes home
Garentame da mort et da grande onte

Noli ert pain che niente li responde
Ma tut lor teste uerso la tere in broçe

Blançardin est plus saçes çiualer
Blança oit la barbè et lo uis cler
De uassalaçe ert pro et bier
Prodom est por son signor aider
E dist al rei ne uos deit esmaier
Manda a karll. li orgoilos el fier
Se del seruisio e molt grant ai mister
Vu li donari ursi et lion et çincler
Poi li donari palafroi et deistrer
Sete cent kamul e mil astar priuer
Tant li donari del fin or esmerer
Ben enpora ses soldaer toer
In cest pars ele set agni ester
Adasia en françe ben doura reparier
Seguiri lui a festa san micher
Si receueri la cristiana ler
So hom seri par bem et par amer
Trestuta spagna tegniri da lu infer
Sel uole ostasi eun le liurarer
Odes o uinti par lui afiancer
De nostri infanti filz de nostre muier
A sa emoio chi perda lo cer
Che nui siamo for de spagna çeter (bl. 69. b)
Ne nui siamo conduti a mendiger
Pain responde ben el da otrier

Dist blançardin per questa mia teste
E par la barba ke al peto me uentelle
Loste de francischi sera tuta fraite
Çascun sera al so mior repaire
Çarle stara ad asia in soa çapelle
De nui no ol dirai parola ne nouelle

Fer eli roi son talento pasme
A nostri infanti fara trençer le teste
Assa emeio che il auia perde
Che nu perdamo clere spagne la belle
Pain responde cusi poel ben essere

Li roi marsilion a son consio fine
A si appelle clarçis de balare
Estramariz ynstropiz son pere
E priamus et çiraldo li barbe
E baçiel et son oncla mathe
Et ençi mel e malbruçant deine
E blançardin par la raxon mostre
Di plu fellon na asenble
Poi li a dit a çarlon maino ire
Ele ala sedio de cordoa la cite
Rame doliua in uostra man porte
Che significa pax et humilite
Par nu saurem se poez acorde
Eue donairo or et arçento asse
Tere et feo tanto cum unnore
Dient pain ben dis nostre auoge

Lj roi marsilion a son consio finez
Dist ai messaçi segnor or uen alez
Alimperer da mia parte li direz
Par lo so deo de mi abia merçez
Ançi che passi lo primer mes destez
Seguiro lui a mille de me bernez
Sire ceuero la cristiana lez
So homo sero par amor et par bez
Dist blançardin molt bon plait naurez

Dons blanchi mul fist amener marsilie
Que il tramist a çil rei de cecilie

Li fren ad or selle darcento li mise
Ce lor munte che lo mesaçon de dire
Çascun porte un ram doliue
Pax et humilite ueramente signifie

Lj enperer se fa na baldo çu iant cler
Cordoa al presa et tut le mur frosser
Ambe dos le tor si na in tera çeter
Molt grant desdut si na soi çiualer
Or et arçento et guarniment molt cer
Noie remes saraçins neiasscher (bl. 69. c)
Che uosia mort o uegnu cristier

Carle maine e in un gran uerçer
Apres lui rollant et oliuer
Sanson li dux et anseis li frer
Gui de gaschogna nantelmes e garner
Çufroi da çor li lor confaloner
Asa li sunt de uecli et de barber
Di franchi de frança plu de xv. miler
Soura un palſo blanco sede li çeualer
Çoga a tables par son cors esbanoer
E blançardin al peron desmonter
Dist li francischi nouelle li aurer
Dist li emperer or parle messaier
E blançardin si comença a parler
Par gram sauer et par gram nobiliter
Si cum quel hom chi ben li sauea fer
Droit enperer salua sia da der
Dal criator che doui adorer
Oi che ue manda marsilio la mirer
Lest plus fer hom che porti corer
Intre nui et lui uol che sia amister
Defina un çorno che le consier
Seguira uu a festa san micher

Vostro hom sera par amor et par ber
Trestauta spagna dauu tiral infer
Se uoli ostaixi el uen donara a ser
Odexe o uinti di fio de nostre moier
Dist lemperer regracia si ade
Ambe ses man a leua contra cel

Segnur baron dist limperer çarle
Consiame donor et de bernaçe
Vees marsilio che me mande messaçe
Seguira mi in le tere de france
La nostra loi sera tuta plus salue
Dist li francischi qui a mister gran guarde
Qvando li emperer a soa raxon finia
Lo conte roll. nollo otrio miga
In pei se driça en uer lui sesbaldia
Droit imperer no crei a marsilie
Ben set ans chin spagna nostet miga
El ne manda quisti messaçi messeme
Çascun uadus un ramo doliua
Pax uos tramist ueramant in deliura
Mai quel culuert non uentignira mia
Dui uostri messaci allo paim tramitissa
Ço fu basans et son frere bassilia
Quel gloton li prese et silife ancira
Mafeites bon roi uostra ost bandira
Çurarem la seio a tuta nostra uia
Prenderem quel gloton chi li baron antisa (bl. 69. d)

Gaine li conte comença soa raxon
Droit emperer no creez albricon
Ne ami ne ad altrise del uostro pronon
Qui uos otria questo plaite sia o non
El no a cura aqual mort nu morun
Faites uos pro que nu uos seguiron
Concordez uos cun roi marsilion

Dauanti karlon e dux naymo uenu
Blança oit la barba et li ceuo tut çanu
Mior uasal no e in la corte delu
Quel dist al roi ben uos ai intendu
Li cont gayno chel ua respondu
Bene oi ma chel sia souenu
Li roi marsilio e mort et confundu
Frait aues soe tere et li doion abatu
A uos talent aues frosse le mu
Quando a uos manda cha bia merce de lu
Grant tort seria se il fosse confundu
De li uostri baron uos li manda u
Se par ostasi ne uol fare segu
Questa grand guera non de munter plu
Francischi responde ben a parle li du

Djst li emperer consia me barun
Chi andara echi li inuiaron
Responde li dux naymon ei andaro par nos don
Or men dona li guant et li baston
Li emperer ferament li respon
Poi li a dit uos estes saçes hom
Par questa barba et par questo granon
Vui no iandari dala de misilon
Alez aseer de nient plus parlon

Co dis li roi cui poren enuoier
Responde rollant eo iandaro uolunter
Dist oliuer no uege portara li per
Vostro talento fort epesimo e fer
Ça iandaro si uos li otrier
Se li roi uol ça li posso meior aler
Al saracins que saragoça ter
Li emperer si inclina son çef
Apres li dist ambe dos taser

Nesun de uos no i amra erer
Di doç per no ia nesun aler
François li rende si se traçe arer

Trepin deraina li est uenu dauanti
A çarlo escria a soa uox alta e grant
Bel sire roi lasez ester nostri frant
Chi ont ases pene et achant
In questo paese estez set ant
Or me dona lo baston et li guant
E uoi aler alsaraçin despant (bl. 70)
Si li diron un poço de mon semblant
Si impredero ses costumi et son talant
Li emperer li a dit no i andarai in noiant
Por questa barba no i andarai niant
Aleç aseer sus quel palio blant
Non parleç plus seo nel uos comant

Segnur baron dist li emperer çarle
Ele çi me un bon uasal de paraçe
Che a marsilion porti lo messaçe
Se mester et ben possa combatre
Respose rollant gayno meo parastre
Selui lassa no nauri un tan saçe
François respont ben lo po faire
Se li roi uol ben edroit che li uade

Co dis li roi gayno tra uos auant
Si receuiri sto baston et sto gant
Chin saragoça uos iri ueramant
Asez oi kel uel otria li frant
Gaynes respont ço e da part de rollant
Allez si posso mai no aura garant
Plu cum aue baxilio et baxant
Gaynes dist li roi trop auez mal talant
Vos alirez da poi que uos comant

Droit emperer ça ce uostra seror
Si no un fij qui baldoyn oit non
Se el uiue sera molt prodon
A uos comand mon arçent et mon or
Gardeç mel ben mai nol uedera mes ocli
Gaynes dit li roi trop auez tener cor

Gayno desfibla sa grant pelle de martire
Dauant les autres remist en son brialde
Grosso par le spalle et por lo bugo graille
El est si bel que tuti lo per lo guarde
E dist a rollant efel par que uorage
Ça satu ben que sum to parastre
E poi un çorno ben sai que no mamaste
Ma seo uiuo el ue tornara a damançe
Eo abassaro stretuto uestre lignaçe
Rollant respont no o cura demenaçe
Ogna prodom de ben porter messaçe
Sel roi lotria presto sum par uos faire
Dist gaynes oncha donetuede ne plaçe
Eo non sum uost hom et uos non si mon sire
Questo messaçe sum presto de dire
Per quel sam pero que deo in roma mise
Ançi li faro un pocho de felonie
Si esclarero mon talento e ma ire
Rebassaro tut homes de uostre lignaçe
Quand rollant lolde non po star de rire

Gayno regarda et uide ire rollant (bl. 70. b)
Donch a tel dol nil oit si grant
Eo ue desfio da quest hora in auant
Et oliuer par que le to compant
Li doçe per par ço chi nama tant

---

27. l. rire

Eo ue desfio ueçant tuta la çent
No iro amer çamai al me uiuant
A quest mot gay. se traçe auant
En sa man destra uolt receuere lo guant
Cui tal tenor el fo caça auant
Dis li françois deo pare que no mmti ant
Sir messaç nu inueniemo atant
Dist .gay. uuol diri le semblant

Droit emperer doname li conçe
Po que do aler non uoi plu tarde
Li roi respont a la benicion de de
A soa man destra la a son be esigne
Gaynelon sen uen a son oste
In dosso se ueste un erminio engolle
Desoura quel umbrial intaile
Dui speron dor in son pe a calçe
Cinta a mordea al senestro coste
In tenebrun son ciual e monte
Dala dalui plu de mille baçale
Che tuti li dis sire no li mande
Gayno respont no plaç a domenede
Chin saragoça par messaces ale
Meio che mora sol cha tanti bon çiualer
Se deo in françа me lassi reparier
Fe del seruisio me dites a mia moie
Aspinabel me amigo et mon

u. s. w.

Schlufs:

Baron dist carlo or ai quant que je voil
Quant cullu ai destrut qui ma tollu lorgoil
Rollant e oliuer per cui repolser soil
Li doç pers de françe mist en si malle voil

32. France ganz deutlich. Jacob setzt: Firince (sic).

Portant cum je mes nes ne vera mi oil
Per lui conquis e rome esi lalmaroil
La asis a columbe oit les carboncles a soil
Dont ben voit la crarete e li lusoil
Dous grant leues jusque laual desidoil
Explicit liber tocius romani roncivalis
Deo gra ci as amen.

5.

Pergamenths. des 14. jh. 4o; 101 bl. mit 34 zeilen auf der seite. Vgl. Jacobs diss. VII, 152; die altfranzösischen romane der st. Marcusbibliothek, proben und auszüge von Imman. Bekker, s. 1 ff. Berlin, 1840. Die überschrift steht auf einem vorblatt von neuerer hand.

CAROLI MAGNI ROMANUS.

Cvm fu la sbare ouerte le uailant roi lombart
Sen isi primerain sour un detrier liart
La lance paomoiant con un uis de liopart
E consui duc herbert qe nestoit mie coart
Cuisin germein estoit de naimes le ueilart
Lescu e laubers li fause cou cuer parmi li part
Mort labat mantinant dou bay de danesmart
Pues a treite la spee com frans home e gailart
E tuelt le cief a un autre e pues dit chil se gart
Bertram le yencois e ranbert e riçart
Rainer e aimeri floran fouche e buiçart
Bouon barnier e bui e baud e dan aichart
Aoberis e johans ond nul ni estoit coart
Cescun a suen pooir i fiert bien da sa part
Ond maint tiois fuient com pour ciens le renart
Mes ceus as lonçes lances che bien saiuent lor art
Des ciuans des tiois font merueilous desart

Car en trou mains de terre che nest le treit dun dart
Bien plus de qatre mille en ont mort adesart
Qand tiois uoient ceus ferrir pour tiel esgart
Tretout le plus ardi se tient fol e musart
Adonc cescun de lour mantinant se depart
Ver lensagne çarllon lour seignour estendart
Se retornent tretuit mes mout lour scenble tart

Naures e desmembres ases plus chao troton
Tornerent ceus tiois uer lensagne çarllon
Mes ne furent alies lemi treit dun bouçon
Che ueirent çarllemagne e sa giant enuiron
E qand lencontrerent si distrent a fier ton
Ay roi pour dieu merci car prenes uenieson
Dou felon dexirier che a feit destrucion
De grand part de ta giant a tort e sens raixon
Mort a le duc herbert que estoit cuisin naimon
E plus de qatre mille des autres ce sauon
Il a une giant da pie che nont pas garnixon (bl. 1. b)
Autre che cescun porte un longisme baton
E mout ont bien ferme un petit fer en son
Celour font si grans cous se uoir dir nous deuon
Che escu ne aubers ne i uaut la moite dun boton
Homes e ciuaus ont mis a confusion
De ce suspire naimes e dist pour saint simon
Je ai grant perte feite cui chen soit mal ou bon
Qand mien cuisin e mort par si feite ocheison
Naimes dist lemperer selong ma entencion
Auant le deseurier nous bien le uengieron
Lour escria a siens homes or auant mi baron
Si abatrons lourguel dou lombard roi felon
Car ie trou plus lahet che ou roi marsilion
Lour fist en uer la place drecier suen confenon

25. parte.

Mes de ce ne sauoit noiant le fil milon
Ains aloit pour la uille lu e siens compeignon
Maoçeris e suens fil a suen detre galon
Pour aquoier la noise le cris e la tençon
Eçarlle uer la place se mist tot dun randon
La spee nue ao poing uies rous com stiçon
Siens homes auec lu se mistrent a bandon
Qand dexirier uit çarlle ne sembla mie bricon
u. s. w.

Schlufs:

De feu pourferas nous plus daomaze e mesprise
Mes avant loscurour furent a tiel juise
Che celle giant paine fu trençee e oucise
E la ville robee e destruite e maomise
Deo gratias amen.

6.

Jacob VII, 153 sagt: écrit. des 13e et 14e siècles; es ist jedoch durchaus die gleiche sehr schöne hand, und das datum im schlufs angegeben, nämlich 1371. Freilich hat Jacob s. 155 die jahrszahl auch falsch abgeschrieben, wie denn überhaupt seine abschriften durchaus unzuverläfsig sind. Den ausdruck proesme (VII, 155) finde ich im gedichte auch nicht.

a) Jacob gibt dem ersten stück den titel LA PASSION. Vgl. Imm. Bekkers proben und auszüge s. 80.

Apres la passe quand yhesus dure paine
Doul e trauaille sol por la iens humaine
Por nos garir da li diables maine
Li rois ihesus ses disciples amaine
De denç uns ort dont la flor fu saine

Che bien sauoit e chonuit por certaine
Che ensir i conuint de ceste uie terraine
Ases disciples en dist li rois sopraine
Hore apropinquat che çel or sont proçaine
Chi moi traira petrus parle autaine
Nen toi doter tan nen ai foible uaine
Si omnes te relinquent por durer mors estraine
Non te relinquam ay ihesus naçaraine

Jhesus respond e tint li çeu en bais
Quand il oi de petrus le bubais
Come celui chi soit de cuer uerais
Tout ce che doit auenir e fu mais
Present li font nel mescreeç uos pais
Respont a petrus nel tenir tu a agais
Par choi des autres plus urgoillos te fais
Tout li primer toi di che tu serrais
Deuant iugif par trois fois iurerais
Che en tot ta uie tu moi nen conostrais
Petrus respont ia çe ne moi dirais
Si me oportureit mori tecum ueerais
'Apareille soi ot toi abien et amexais
Tormant e paine tecum durer en pais
Respont ihesus ia point çe non farais
Ante quam gallus cantet tu ter moi renoierais

Qvant a çe dit le sanct ihesu crucifis
Trois de ses disciples de denç un ort floris
Ot soi les moine les autres i sont remis
Tot par de ors leç uns oliuer foillis
Orate uos çe li dit ihesu cris
Ne in temptatione caschuns de uos soit mis
Caro infirma est e pront li espiris
Apeçe fere uolunter e non enuis

Quand a çe dit a genoil sest flatis
Sa oraisons chomençe e si dis
Pater si possibile est auffer cestui calis
Vt non bibam illum biaus sire se a toi pleis
Non secundum uelle meum mes cum ta uis
Quand a çe dit fu si fort exbais
Che dun sanglent suor fu tot entrepris
Tam tost soi leue e par de ors sen is
Tot ses disciples a troua il endormis
Trestout li exueille quant il geta un cris
Surgite feit il molt per estes çaitis (bl. 1. b)
Pur solet un hora ne un mumens de dis
Vigilare mecum dond uos nestes de pis
Horate dico puis en lort fu reuertis
Jesus adore de parfont cors pensis
Vn sermons dit che tres bien fu ois
Vsque ad mortem anima mea est tristis
Del ort sen ist ses disciples coisis
Anchor dormant caschuns ex oil clois
Surgite feit il ci sont notri nemis
Cellor se leuen iongirent li iuys
Fustibus et gladijs caschuns bien manuis
Mes iudas scariotes qi da deus malleis
Tan tost cum uit ihesus si dit aue rabis
Par mostrerle cellor si baisse boçe e uis

Al baisser che fist li malestrus
Tout li iuyf le nont bien coneus
Mes ihesu cris si lor oit respondus
Quid queritis por choi estes uenus
Jugif distrent naçarenum iesus
Ecce ego sum ni alleç qirant il plus
Cum li iuyf le mot ont entendus
Che sol uenoit da diuine uirtus
Par tel maniere fu caschuns experdus

Che illi en perdirent cors frons e lus
Cum fussent mort chairent estendus
Li uoir ihesus ancor li oit amentaus
Quid queritis quand il sonț reuenus
Cellor distrent iesum naçarenus
Ecce ego sum primer uos ai disus
Se moi uoleç de çes pas soit prendus
Chi sont ot moi ne lor forfaceç uns
Auos uoloir sol soie retenus
u. s. w.

Das ganze umfafst 3 bl. zu je 4 spalten und 1/2 spalte.

Schlufs:

Qvand le ueoir fu renduç a longins
Enuers ihesus oit feit un biel enclins
E puis oit dit cest hom nen fu terrins
Vere filius dei erat ihesus doul roi diuins
Che avons si mort por ire e por ustins.
Puis se engenoille si soi clame tapins
Debat son piç et soi apelle frains
Pardon demande ihesu li rend mercis
Che a nos le rend quand nos venrons afins
E si nos condue aul regne celestins
Celui de glorie chi confundi chains.
Deo gratias amen.

b) Darauf folgt der ROMAN D'ASPREMONT, worüber bei hs. 4 s. 1 ff. berichtet ist. Jacob (diss. VII, 154 ff.) nennt das gedicht irrtümlich Roncevaux.

Schlufs:

Çante uois ai de a. et de heumon
E de k. el maine a la fere façon

E de g. li filç al dux boixon
E de la bataille chi fu en aspremon
Gente li fu de mante relion
Lavantgarde del emperer karllon
clx mil furent li conpagnon
vij rois li oit et xij duchi por non
xv mil furent al orial dragon
Lenseigne k. alure porta fagon
Grand honor noit limperer karllon
Dambedos part en fu cum nos trovon
Nen torna mie la moite a maison
Chi in la plaça avent lor guierdon
A lure andarent aquerir li deus perdon
Hure in avant si finis la çançon
Chu ci finis che plus ne uen çanton
E fu a xx de juni descrir feni il son
In mccclxxj exemple el son
Fini est li libre yhesu mercie en son
Deo gratias amen.

7.

Romans de Roncevaux. Pergamenths. des 14. jh. Vgl. Jacob VII, 156. Das früher beschriebene ms. des gleichen inhalts (n° 4) hat noch eine einleitung, welche hier fehlt; dagegen hat n° 7 am schlufs einen zusatz, der dort fehlt. Ein titel fehlt. Vgl. über das literarische H. Monins dissertation sur le roman de Roncevaux. Paris, 1832. F. Wolf über die altfranzösischen heldengedichte aus dem fränkisch-karolingischen sagenkreifse. Wien, 1833. La chanson de Roland ou de Roncevaux du XIIe siècle publ. par Franç. Michel. Paris, 1837. Meine altfranzösische sagen I, 59. Gottlob Regis in dem glossar und den anmerkungen zu seiner übersetzung von Matteo Maria Bojar-

dos verliebtem Roland. Berlin, 1840. Le poëme de Roncevaux traduit du roman en françois, par J. L. Bourdillon. Dijon, 1840. Roncisvals mis en lumière par J. L. Bourdillon. Paris, 1841. J. Bekkers abhandlung, die er im jahre 1840 in der Berliner akademie über diese marcianischen hss. gelesen, die mir jedoch erst nach meiner reise durch L. Uhland bekannt geworden.

Karle li rois a la barbe grifaigne
Set anz toz pleins a este en espaigne
Conquist la terre iusqua la mer alteigne
En maint estorn fu ueu sa ensaigne
Ne troue borc ni chastel quil nen praigne
Ne mur tant halt qa la terre nenfraigne
Cite ni a qi contre lui se taigne
Fors saragoze au chief dune montaigne
La est marsille qui la loi deu nen daigne
Mahomet sert mout fait folle gaagne
Ne puet durer qe karles nel ataigne
Qar il na home de lui seruir se faigne
Fors guenelon qil trahi par engaigne
James niert iorn qe france ne sen plaigne
En saragoze fu marsille li ber
Soz une oliue se fist por deporter
Sor un peron qil fist aor lister
En uiron lui si demeine si per.

u. s. w.

Schlufs, bl. 138:

Baron dist .k. or ai quan que ie uel
Quant cil est morz qui ma tolu lorel
Mes nies roll. par cui reposser suel
Li .xij. pers amis en mal esuel
Tant com uiurai ie nen uesrais mais el

Per als conquis et ualence et morel
Et tote rome el ual disiduel

Qvant guenellon fu a dolor liurez
Grant ioie en fu par tote la citez
Karle li rois a mon leon tornez
Sus en la salle del pales est montez
Tot ses barons a deuant lui mandez
Mult bellement les a araisonez
E doucement les a toz acolez
Congie demandent et il lor a donez
Li rois sospire de roll. sest menbrez
Cil sen tornent aualent les degrez
Charle remest dolanz et abosmez
Chascuns sen est en son rang intrez.

8.

Vgl. Jacobs diss. VII, 157. Das gedicht von der schlacht von Aliscanz, welches auch in einer hs. der bibliothek des königs in Paris sich findet, ancien fonds n° 6985, bl. 189f. Vgl. la chanson des Saxons par Jean Bodel publ. par Franc. Michel. Paris, 1839. I, xl. In der marcianischen hs. steht auf einem vorblatt von neuerer hand der titel:

LA BATTAGLIA DEL CONTE GUGLIELMO D'ALISCANZ.

A cel iorn qe la dolor fu granç
E la bataile fu faite en alisscanç
Li cons guiel. soffri molt grant hanç
Bien i feri li palatin bretranç

2. Bourdillon (Roncisvals s. 102) liest falsch val de si duel. Vgl. cod. 4 schlufs.

Gaudin li brun e guiçard lo uailanç
Girard de blais gautier le tolosanç
Herrauç de santes heues de mielanç
Sor toç les autres i feri uiuianç
En trente leus furoç se iaceranç
Ses escus frait ese cumes lusanç
Set plages ot par mi en dos les flanz
De la menor fust mort un elemanz
Molt ha occis des turç e des persanç
Mais noli uait la moite de dos ganç
Qar cent en ist des neç e des calanç
E des drumons e des escois coranç
Vnc tant non uit nus hom qi soit uinanç
Desscuz e darmes est couert li artanç
Grand fu la noise des felons seduanç
E fiers li caples e li estors pesanz
De sor la terre corut auru li sanç

Lj cons guiel.' uait corant par lestor
Ses brant fu teint de sanc et de suor
En mi la uoie encontre un aumansor
Tel li dona parmi son eum aflor
De si el piç li mist son brant de color
A pies rocist pinel lo filç cador
Li cons li fiert a forçe e a uigor
Mais tant i a de la gent paganor
Atant hec uos derameç son segnor
Sor la breagne qi cor a grant uigor
Cil sont a lui durde len paor
Cil de palerne e cil de straenor
Cest une gens qe uers deu na amor
Vne spie porta par molt ruste fetor
Lo iorn a mort maint filç de uauasor
Ea guiel.' lo filç de sa seror
En la grant preise a fait souent son cor

Auoiç estrie tuit moreç a dolor
En cui perdra guiel.' sa ualor (bl. 1. b)
Ja de ses homes nisira di cest ior
Li cons lentend molt en a grant iror
Il uoit bien qil en a lo peior
Souent reclama ihesu lo criator

Li cons gielm. uoit ses homes morir
Forment len poise qant nes puet garentir
Viuain qiermais ne li puet ueir
Qant ne lo treuua lo curda matir
Por mal talent uait un paien ferir
Jusqa les spales le fist lo brant sentir
Adonc comencent saracin a ferir
Totes les archanç en ueistes courir
Tel noise menent la terre font fremir
Ardiement uont nos genç enuahir
La uerseç fier estor ebairoir
Tant aste fendre e tant escuç froisir
E tant auberg derompre e desarir
Tant puing tant pic tante teste tolir
Lun mort sor lautre trebuchier e morir
Plus de .x. mille en ueiseç chair
Lo criç pot hom de .v. leues oir
E uiuian se combat par hair
De uers larchant mais pres est de morir
Parmi ses plages uoit ses boines ensir

Viuian est en lue del del archant
E sa buele li uait del cors cheant
E prist lensegne de son esple trengant
Parmi ses flains se uait bien estagnant
Puis se rasice desor son aufferant

---

27. so.

Entre ses mains se uait adeu ietant
Aubrant dacier en uait molt occiant
Li plus ardiç uait uer lui fuçant
Droit uers la mer les amene ferant
Dun ual li sort la magnee gorhant
Cest une gens de molt fere semblant
Tuit son cornuç e darere e dauant
Tote de plom e de fer ensemant
De ces plomees uont lor bestes caçant (bl. 2.)
Dis mille estoient li ciuerç seduant
Si durement uont entrels glatisant
Qe la marine en uait tote tremblant
Qant uiuian uoit la gient gorant
De tiel faiçons e de si fait semblant
E uoit la noise qe il uont demenant
Sil sen ismaie ne men uois merueilant
Ariere torne lo col del aufferant
Not pas foi une lance tenant
Qant deuant lui uoit une eiue corant
Donc soit bien pose ait conuenant
Li gentils hom sa testa mantenant
Vers damendeu uait sa colpe clamant
De sa maint destre aloit son piz batant
Dex moie colpe tint ie ci foi tant
Ne foi mais estre tot mon uiuant
Jal comparont poian por sol itant
Vers un archier sen uait esperonant
Des pers de larme sa fin uait aprochant
Viuian torne qi ne uuel mais foir
Vers les archier cui dex pot maleir
As primiers colps le a fait departir
Jusque as cerueles lor fait lo brand sentir
E cil lo ferient des maçes por air
Par mil aubergs li fait le sanc saplir
E por li aume la ceruele boilir

Des pens del conte molt est pres de morir
Mais deu ne plaist qen core de ce fenir
Tant qe giel.' uendra a sepelir
Qe il archant se combat por air
E su os bretram cui dex poust beneir
Dune compagne ot fait .c. turch foir
Le seuz li orent fait e torer e froisir
E son aubergs desrompre et desarcir
Toç fu eschiez ses brant de cops ferir
Li cons bertram fu molt de grant air
Qant les ciuaus uoit a foison uenir
Forment les dote ne uos en qier mentir
Ne seit qe faire uers els no se guentir (bl. 2. b)

Li cons bertram uoit uenir maint archier
De la masnee as saracin gorier
En qatre flotes fussent bien .x. miler
Tuit sont cornu e noir cum a uerser
Li cons bertram nen nosa aprochier
Nest pas merueile nus nen doit merueiler
Qar tant malsie sont bien aresogner
Si cum il duc ariere reparier
Viuian uoit en mi els coplaer
Ondes giell.' carme ueneç aider
E bertram cum mortal engombrer
Dame ti borger ne me uereç enter
Pres est ma mort ui uoil nul recourier
Bertram lentend non sen cuita cancer
Deu reclama lo uerai iustier
Viuian sire or faç trop qe la mer
Qant ne uos uois a mon brant enstagner
A cest mot abroche son destrier
Qil o ucist ces uachers detrencer
Lun mort sor laltre uerser e trabucer
Bien len deust alosier e profier

Bien uant chaschuns rolant et oliuer
Tant fier bertram et deuant et derier
Qe la grant presse fist molt aclarier
Viuien uoit silincor abracier
Trestot sanglenz li ueiseç baiser
Li cons bertram li uoit li sanc rager
Tot contre ual e a terra la cier
Sil ot dolor nuls nen doit merueiler
Viuian sire ce dist li timoner
Por amor deu qe tut a bayler
Car uos aleç sot cel estant colcier
De soç cel arbre qe la uoy ombrier
Je remanrai por uos escarguayter
Grant sont uos plages ne furent desanger
Viuian lot ne pot el chief dricer
Dos fois se pasma sor lo col del destrier
Ja caist ius ne fuissent li estrer (bl. 3)
Atant hec uos li fort rois anceber
En sa compagna sunt pain .x. miler

Lj cons bertram uit anceber uenir
En sa compagna sont ciualer .x. mil.
Des dit bertram qi tot as a bailir
Secor nos sire si toy soit a plaisir
Cosin uiuian or uos uerai morir
E moy meesmes ni porai garentir
Viuian lot si cominça a fremir
Dit bertram nos nauons nul loysir
Tant cum uiuons alons pain ferir
Ja de cest iorns ne me uerois ensir
Gariseç moy na en moy qe morir
Mais arcor uoi saracin asentir
A cest mot resont ale ferir
Testes e braç font des cors departir
E ces cerueles en contre mont boilir

Paians en uoyt qi les out enuairir
Oe lonc lor lancent les espieç por bair
De soç bertram font son ciual chair
Plus de .l. len uoloient sarsir
Quant uiuian lor uait de lor tolir
Mais grant dolor li conuient sofrir
Par mi ses plages uoit ses boiaus ensir
Li gentils hom fu molt de grant air
Meilor uasaus ne pot nus hom ueoir
Por droite force fist paians resortir
Plus dune lance en arere foir
Viuian uait un buen ciual saisir
Donc fait un paian departir
Bertram lentend qui estoit en desir
Dist uiuian penseç de uos cair
Veeç de paiens tote terre courir
Sa chascun colp en feises .c. morir
En cois uerois un mois tot complir
Qil fusent mort deus li poust maledir
Las come uoi mon cher onde uenir
E saracin ne poront enqerir
Se il est mort donc nos conuient morir (bl. 3. b)
Qar nest mais qi nos poust garentir
Fors damenediu qi tot a abailir
Bertram lentent qe nestoit cirdesir

Viuian sire ce dit le cont bertranç
Se ie uos lais eie men uois fuianç
Onte naurai et angosse toç tanç
Non aureç sire dist uiuian li franç
Qereç mon onde lais en aliscanç
El grand hestor o il est combatanç
Por deu li mand qil mestoit secoranç
No ferai uoir ce dist le cons bertranç
Ne uos faudrai tant cum soi uiuanç

Ne tant cum soie encore si ardanç
Tant cum el pung me puist tenir lo branç
Vos seraie se deu plaist bon garanç
Lors uont ferir endui as mescreanç
Si lor detrencent les costes e les flanç
Testes mains font uoler por ces canç
Paians nes uoit ne soit espoentanç
Es uos .v. contes as esperons broçanç
Lor cosi furent de la terre desfranç
E guielmes qe les cheuois ot blanç
Saudin li brun henes de meleanç
Del comarchis .s. le tolosanç
Ben se conuint as ensegnes creanç
Mait gentils hom perdi i qi son tanç

Grant fu la noise par uerte le uos di
Prou sont li conte coraios e ardi
Ne se faudront tant cum il soient ui
Mais uiuian teing ie plus ardi
Dauant les autrec a oucis lampatri
Qi molt lauoit naure et mal baili
Par mile cors de son espie forbi
Ce fu la plaie qe ainc plus le malsi
Mais uiuian ne la pas mescoisi
Tel li dona del brant dacier forbi
Parmi son aume qi ot a or bruni
Des ci as dens la ferrou e parti
Mort lo trabuce del destrier arabi (bl. 4)
Dient li conte qel ciualer a ci
Sans losire por laida merci
Donc se restragent paien deu enemi
E dient tuit mal somes escheui
Li uif maufe ont cestu resorti
Qar ne fu mort des ier annedi
Mait mal ot fait li enfant naymeri

Giell. a lo roy teubut honi
Qant il orable sa feme li toli
E de sa terra la trestot desaisi
Se cil gloton uos enscampent ensi
Molt nos en aura macomet en ai
Trop lor aurons lor orgeil consenti
Mais ainç la noit qeil seit auespri
Se tendra molt giel. ha honi
E por mauues recreant a faili
Voir dit bertranç uos non aueç menti
Lors li riqirent cum mortiel enimi
Donc uesieç fier estor esbatoir
Tant fort escuç detrençe et pantir
Tant aume frait de tot e departir
Tel noise menent tel hue e tel cri
De dos gran lengues les a hom bien oi
Ceste bataile ont françois desconfi
Mais iusqa poi seront gries esmari
Se de non pensa por la soa merci

Grant fu la noise e lo cri e la huee
Icele ienç i fu mol isbaratee
Qant li ariofles li sorç dune ualee
A toç .x. mille dune gens desface
La ienç fuiant sont a lui ritornee

Schlufs:

El granç moster est la contesse entree
E larceves ches a sa contesse rayson contee
Sire conseil senz nulle demoree
Vos convint eve beneoite e sacree
Por xx.m. homes bateçer a onde

---

27. contesse ist untertüpfelt d. h. gelöscht, was ich blofs wegen Jacobs VII, 158 anmerke.

Dame dit larceresches fait iert vostre penser
Croyc e procesions ont molt tost ordinee
E sont venu enscemble soç orençe la pre
A une eve corant si la regenere
Leve lança son cors cest miracle mostree
En leve beneoite en sont la jenç entree
Illuec fu baticeç e de cresme arosee
Dō grās am.

9.

Romanzo in prosa della TAROLA ROTUNDA. Vgl. Jacob VII, 158.

10.

Jacob (VII, 160) gibt dem gedicht den titel:

GUY DE NANTOIL.

Ah cel dos tens et gai che la rose est florixe
E erbęcte punsent arboseus reuerdixe
Heioseus çant dolce por bois et polarixe
Allor retorne amor chascuns en sua franchixe
Chiest son droit seruent de bonare ses fallixe
Car amor ne rechert rens forche gentilixe
Ne se pote fier prisire chi dalui faite durixe
E chi soctotel sire ne mantent drudarixe
Car de tucte uertuse est amor la raixe
En donner en proecçe en manter iustixe
Le uallecte de nantol de çe bene apprixe
Sacçe fo e cortois et meis namauarixe
Anstoit dessa corte et catie e rauixe
Largite for parlui e pruecçe acchixe
Dructure emantenute sanç pont de gaberixe
Ciualer de deo fu aonor de sant glexe

Le uallet de nantol est gui appelles
Nest plus pros damigels troschalemir sales

Le ricce roi ghenor tant loit nories
Che loit quindi çans e complix e passes
Poi le fisti çiualer a una pasqua roses
E por amor lenfant cil tresanti na dubes
Che chaschuns oit uile cestaus orfenmites
Aghiont de nantol oit chascuns uires
Chiamais dalson uolor non serra deseures
Auant loit seguire en qual parte il uores
E puimer et porter e dinuers e distes
Le franche damiçels dice ioet merces
Auant che corte fusti partie ne deseures
Tel oit ioi ie che seroit corroçes
Se le ior miome u messaçe enues
Aghinor e a gui la nouelle contes
Che mil omer de maiançe a nantol assigesse
Amolir uolt sa mere oltra tot somalgres
Quant ce entendi gui oet le color mues
Je iure a dio che le mund restores
Che uençans sen farai alebrand lecteres (bl. 1. b)
Il dist ao roi ganor merce e pietes
Car me lassasç a lire le conçe moi dones
Auec moi iurra moueus adubes

Le roi ganor parole a la cires ardie
Vassal dist il meruol ai oie
Chando uelese partir da la ma druarie
Ma plu che uus arai oi cortesie
Mantenant la metrai par tot ma baronie
Ben serons cent milie a banere e ioulie
Vest le lion doro enfins argento brunie
Enci seront emsamble uantu moise dunie
Pois trapassarons mer tre tot en compagnie
Mort serra e confondus chuie tremer contralie
Le uallet chalentando dosse mant le mercie
A priese refirt laus a deu le fi marie

E chant chelle stoit long a la terre se plie
Lesperons baisia roi roure la çalse polie
E ganor si li dricçe con dosse e cirelie
Molt sueue le base per che lauoit nurie
E pur amor sa mere a la cere schifie
El lest deseseptans e passes e complie
Che le rois loit amee plus daltre rem chesie
Orra approseme le tens chil lara pur amie
Con uos porres iure uant la canson finie
De bactail e destors e de gran inuaie
Damors e damistes e de grans fellonie

Le fort rois ganor ne uult adtardir plus
Par tocti ses pais oit lor breu trametus
A roi adamires e a cons e a dus
Plus tost ot chi poit si soit ad agramor uenus
Collor sargens e arnois e bon ciuals crenus
E chi derren faldra le cef aura perdus
E chi loi seguira bella uerra choneus
Mantanant la nouell est per tocto spandus
Che ganor uol passer oltra lemir fondus
Por amor de agens la belle al cef crespus (bl. 2)
Cande in si soit le uoire gram ioie nait aus
Cascuns saprestarent .c. ans le soit et plus
Che fusti a son segnor ariues e uegnus
Auant che le mois fusti trapasses e ferus
Est uegnuç a horoi ben c. milia scus
Soit le port de falerno poit lom auor ueus
Lemforç e la poisanç de ghenor le membrus
Cent mil ciualer ad çiual ben mectus
Accille ricce sor ueste dors et dargent partus
De blois et de indegen de pali et de uelus
De roge et de blans intalees e tessus
Lors ele pere chioit adois eus
Si grans est lespiandor chi oit rendus

Qil par che tot le ares e le mons ai ardus

Ah grameruoille stoit belle lor compagne
Ben c. milie plus serres socto un ensangne
O est le lion dor en la blance çiampagne
Iluec stoit deuender e merce et bragagne
De home descus de çeuals dentre sangne
Por le comande ghenor chest de tot lemangne
Comandest exlit tot lor çauitangne
Le neue adprestarent sans longe demorangne
Pai se uitale e blee e çeuals de sardangne

Schlufs:

Celle nuit lo laissirent iusqa la maitinee
La pax ont otriee quite e acordee
A lamirant dal coyne cristiente donee
E tote sa masnee batiza e lauee
Davant lo rei de France a sa femme esposee
Gui pris aiglert qui tant jors a amee
Grant noces i ont fet soz nantoil en la pree
Ses frere baixa gui dur est la deseuree
Dame aye dauignon gist a terre pasmee
E ganor la redrize qui la reconfortee
La masnee ganor en est as nef alee
Il ont drize lor sigle si ont lor uelle levee
E zascuns des barons sen ua en sa contree
Dec les qui mort i furent e la noise obliee
Charles uint a paris la zaizons est finee
Dex vos garische toz qui lavez escoltee
Por ce qe miels en seit qi la zantee.

11.

Roman de Lancelot du lac, in prosa. Vgl. Jacob VII, 161.

12.

LANCELOT. Fortsetzung. Vgl. Jacob VII, 162.

13.

Jacob (VII, 163) gibt dem gedicht den titel DOONE DE MAGONZA. Der anfang des ms. fehlt; kein farbiger anfangsbuchstab. Der anfang des vorhandenen ist sehr verwischt, zum theil mit einem andern pergamentblatt verklebt. Vergl. Christ. 1632; Reali di Francia; Fauriel de l'origine de l'épopée chevaleresque du moyen age; F. von Reiffenberg über Jourdain de Blaye u. s. w.

Anfang:

Sor tot les autres fu de maior renon
Bouo no le queri ni merçe ni perdon
Ver lui sen uoit cosi irez cun lion
Et en claren clarença chi a nor li pon
Qe li dono druxiana al çeuo blon
Gran colpo fer de son elmo enson
Qe flor e pere nabaci a foson
La spee torna qe feu en cancon
O laubergo trença dauanti li giron
Le biando de sis soura li aragon.

Ich gebe nun die rot geschriebenen capitelüberschriften, die jedoch viele fehler enthalten.

Coment do de magança retorne antone cun soa ient.

Coment do fi bandire oste euene a san simon.

Jacob VII, 164 hat hier noch eine stelle, aber nicht ganz richtig:

Dodo çivalçe cun son oste grant
Por li çamin i sen vont erant
Tant qi furent a san symon davant

E si le venent una doman portanp
Bovo era leve a laube aparisant
E reguardo fora por me li canp
Vi loçe tendere e pauilon tirant
Que la grant oste e lo vi li dàvant
Quando la vi no sesmaio niant
Del ui symbaldo si li dist en oiant
Porqe me dones vos vestre soldo.

Coment bouo con ses cunpagnon sen vent en la bataile e com do de magance se feri con bouo.

Coment bouo fo in lo castel siginbaldo e com la mulier siginbaldo gardoit bouo.

Coment la dama de siginbaldo conoit bouo en le bagno esine fe grande çoia.

Coment siginbaldo amunisoit bouo. Comant doit etrare in antone.

Coment bouo e teris retornent al pales e recourerent la cite.

Coment bouo oit recoure sa cite e de drixiana ni de ses filz non sauo niant e coment braidamont li mandoit mesaçer.

Coment braidamont da pois che son pere fo morto mando por bouo mesaçer.

Coment li anbasaor de braidamont parlerent com bouo.

Coment bouo demande la dama de la çançon et ela li conto tot ço qe li ert auenu.

Coment bouo conoit drusiane e ses enfaz e coment parloit a braidamont.

Oldu aues cum teris oit pris bradamont por mulier e coment bouo fu retornes antone e menoit druxiane e ses enfans. Or se començe comant fu grant la guere.

Comant li rois pepin enuoie in antone a bouo dos mesacer lui menaçando.

Coment li rois pepin qi rois estoit de france enuoia a bouo dos ambasator por demander antone e blondoia sa mere.

Coment li dos messaies entrarent en antone e coment dient a bouo soa ambasea e coment li respodi.

Oldu aues de bouo e coment auoit fine ecomo e loit drusiane recoure et antone en ceste punto de lui auron la sere e de li rois pepin buem est qe uu saçe com primamant fo marie.

Coment fo la corte grande de li rois pepin e li rois e baroz qi la guioient e du çubler.

Coment li çubler parlo a li rois pepin e si li conte la belte de dama berte e de son per.

Coment li rois pepin fi gran çoia por la parole. Qi li dixe li cubler e si apelo sa ient.

Nach diesem capitel ist ein raum zu einer überschrift frei gelafsen durch nachläfsigkeit des miniators; daher die überschriften von jetzt an immer erst nach dem betreffenden capitel kommen.

Coment li dux aqiluz de baiuer fo li primer qi dona li conseil a pepim.

Coment parlo bernardo de clermont.

Coment morando de riuer dono li conseil.

Coment fo abeu li anbaseor qi deuent aler en ungarie por la file li rois.

Coment li mesacer saparilent del tot quele coses que mestere li auoit.

Coment li anbasaor entrent en ongarie e parlerent a li rois.

Coment li rois dongarie aloit encontre li anbasaor li rois de françe e coment se parlerent e dient lambasea li rois som signore.

Coment aquilon de bauiere dise a li rois primemant lanbasea de li rois de françe e coment li rois en fi grant çoia.

Coment li mesaçer contoit la nouele a li rois dongarie e coment li rois de françe en fi çoya.

Coment li rose e sa ragina parlarent a sa fille si le dient la fature de li rois.

Coment la raina dongarie fu saçe e ço qella dist a sa fille berte.

Coment aquilon de bauiere parlo a la raine por ueoire soa fille berte.

Coment la raina mena aquilon por ueoir soa fille nue.

Coment la rayne semonisoit sa fille tuto ço qe faire deuoit en tot li otria.

Coment aquilon parole a laue e demandete sa fille.

Coment li rois apella sa muler e coment li fu la dame deliuriee.

Coment li mesaçer fou stale in magançe e coment la raine porist amor a la donçelle.

Coment la raine proia la donçelle qe pro le in celle noit se deus a presenter a li rois in le leit magis non far son uoloir.

Coment la doncelle par le uoloire de berte intra in lo leto cum li rois e ben fi son uoloir si oldrois qe auene de berte e coment fu traie.

Coment alle false ferme stabli a sum baillis qua .B. ful amenee in le boise aisillere.

Coment la maluuasia donçelle primament li dist ço que faire deuoit de berte.

Qui se conte de cella malues femena e de le filç qe la auoit de le rois pepin.

Coment berte remisis en li bois e coment synibaldo la troua.

Coment le fille sinibaldo alent in contre berte e demandent son per qe illa est.

Coment le fille synibaldo farent grant a la raine berte.

De lauenture qe auene a berte e comente li rois pepin enuoia a synibaldo mersanc.

Coment li rois pepin uoit a chaçer a si çastel de synibaldo e auec li ses baron.

Coment pepin vide berte e si la couota e si la demonda a synibaldo.

Quant synibaldo oit parle a dama berte et coment ela otria de fair la uolunte de li rois e li rois li ordena de far li leto sor un char.

Coment li rois pepint quant il auoit futo de berte son uoloir sen retorno a paris e la cant.

Coment la raine dongarie inuoia in fraçe mesaçer pro sauoir nouelle de sa fille.

Hier scheint der schreiber wieder ein spatium übersprungen zu haben.

Coment la raine dongarie parloit a li rois sil le remanda parole daler in fraire.

Coment li rois dongarie aconpli li uoloir de la raine sil le dono parole de aler in françer.

---

24. l. françe.

Coment la raine dongarie saparelle daler in françe por conçe li rois.

Coment sen uait la raine qe pris conçe da son segnor e coment çiarcilçe anor.

Coment sen uait la raine a doxento çiualer e si ciulçoit por alemagne.

Coment la raine ciualçe ue paris e in uoia a li rois qe li alast encontre.

Coment la raine entroit en paris e montoit a li pales e li rois la conuoio.

Coment la raine dongarie quant fu monte sor li pales e par tot reguardoit enon in sa file e coment aloit a le leto o ella maluasia estoit.

Coment la raine dongarie tenoit li rois par força e si le demanda so fille e sel non fust li bair.

Quant la raine dongarie uide sa fille si la conoit amantenant e si menoit gram.

Coment berte parloit a sa mer la raine e si li conto tot ço qe li auent e com fu traine.

Coment la raine parolo a pepin e pois se partent ensenble e uenoit a paris.

Qui conte la nouelle comende la dame qe fi li tradiment fu arse e bruxee.

Da pois qe la dame qe de berte fi li tra-

4. l. ciualce.

dimant fo çuçee se departo la roine e si aloit en ungarie.

Coment la raine dengarie se departi di li rois pepin e da sa fille e si sen naloit en sa terre.

Coment la raina dongarie fu repariee en sa terre et a li rois contoit la nouelle.

Coment li rois pepin porgant auoir qe li dona do de magançe fi bandir sa oste et ciualçoit ad antone de sor bouo.

Qui se comença li roman coment li rois pepin contra li uolir de li ses baron porgant auoire.

Coment aquilon e li altri baron donarent a li rois li conseil de non çiualçer a antone e li rois de çes li rois non uolse quel conseil.

Coment li rois pepin fi bandir soa oste par tota françe por aler ad antone.

Coment li rois çiualço cum sa oste ad antone e coment bouo mando a sydoine etous li dona.

Coment dursiana parole a bouo por far la uoir a li rois darmune qe bouo si e reuonu et oit pris.

Coment teris vene en secorso de bouo antone cun xx mil çiualer e si le salue da part la dame.

Coment sen uait bernardo qe porta a li rois pepin la nouelle.

Coment aquilon parlo a pepin por li mesancer.

Coment sen uait bouo a por lor a li rois et auoit auec lui symbalto e teris.

Coment aquilon parole ale duse boua da pois ke li rois pepin li auoit parle.

Coment bouo parole a li rois de françe e coment li rois li respundi.

Coment se parti li parlamento e bouo sen retorna arere in antone.

Coment bouo retorna in antone coment drusiana le mis por rasen.

Coment bouo dona a tense li primer colpo de la bataille a .x. mil çiualer.

Coment li rois por li conseli daquilon comanda a dodo temagnaçe qe se deust.

Coment fu grant la bataille quando bouo entra en lestor e da lautre parte li leruere de do.

Coment dodo de magançe conoit bouo a larmaire et a li grant colpi de lançe e forment se dota.

Coment bouo auoit grandol de son çiualer qe dodo auoit morto e comente le uoit ferit.

Coment fu grande quella bataille e coment teris oncise don albrigo qe frer estoit doon.

Coment li rois con tota sa baronie montarent e coment fu grande quella bataille in le canp.

Coment bouo dantone abati aquilon del çiual esi loit por presoner si linuoia en antone auee.

Coment li presunes fu done a druxiane e cella li mis por rason de son afaire.

Coment drusiana fait grand onor a li baron de france.

Coment druxiana faxoit grant honor a qui çiualer qe bouo madoit por pris e si diron de la bataille.

Coment fu grande quella bataille e coment bouo ua cerchando do de magançe par tot li camp qe li troua e si le ocincis e fu uençe son per.

Ol alies con bouo oit morto dodo de magançe e uençe la morte de son per or oldires

Coment tiris mena li rois pepin en antone e sil le presenta a drusiane e como aquilon ne menoit gran çoie.

Coment fu fenia la bataille da pois que doo fu morto e li rois pepin pris.

Coment li rois de françe auoit gram paure quando bouo li menaçoit de metere in la tor e ço qe drusiane li fist qe molto fu saçe.

Comente aquilon de bauire parlo a bouo coment bouo li respose e durisiane.

Coment bouo fi grant honor a li rois e si aparilent li tabloes et alent a mancare e poit qe ont mançe tratarent de la pax.

Coment li rois alirent por li pales de portant fuirent in lermur seree dame blondoie et ella.

Coment bouo se consela a synibaldo e a teris e a dama brusiane de ço que aquilon li auoit a la tabra derasue e prise son conseil.

Coment a drusiane parle synibaldo e si lli dona li loial conseil e li bon.

Coment li rois parole a morando de riuere de lo die a la raine berte qe le en uoi son fil.

Coment sen uait morando de riuere e li altri qe a listor furent pois si arent gran çoie.

Coment moriando entro en paris e de sis al pales et aloit parler a la raine.

Coment morando de riuere enmena lienlant kaleto e naimon e retorna antone.

Coment drusiane parole a li rois et a li atris baron e coment li onora e sil e fi uestu e li rois.

Coment bouo auant qe sen uolust aler recomanda karleto soa sur a drusiana.

Coment li rois de françe sen tornarent e françe et auec lui aquilon de bauiere.

Coment ancor parloit li rois a la raine si le conta tuto la fin de bouo.

Coment terise se departe da bouo e prist conçe e aloit en son raine.

Coment bouo por li conseil de druxane e de symbaldo enuoia a li rois pepin et a aquilon de bauiere ses enfant e pois contraron de bouo ço qe li aueni in engeltere o il aloit por ueor ses oncle li rois grael.

Coment sinibaldo sen torne antone et aporte a bouo la basee e li don qe li rois lui ona.

Coment bouo fifar meruelle a lli camp de rudel son destrer e coment le filz li rois li conota si le demanda a bouo.

Coment le filz li rois pois qe il uoit qe bouo no li uoit son destre se porpensa de lui fare e quant li aloit por prendre le ciual li oncis fu de lu fato gram dol.

Coment tota la cor tornent en dolor linfant si corerent en lestalle par lui aider

ma nul non fu qi li olsast aprormer se no bouo.

Coment fu gram dol de le filz li rois e comente le seuelirent a un monster a gran dol et coment le plure li rois e li baror e sor tot bouo.

Coment li çiual fu çuçe a morir e bouo le plure e par lui demande gran piate a li rois.

Coment li rois pluroit son fil et coment por li barom alçe suleçiual a morir.

Coment li rois demanda conseil a li barons por far la iustisie et ille douente concir li quale bouo li contra.

Coment bouo mostro por rason qe son çiual non deuoit morir pois apreso si le queri en don por humilite.

Coment bouo por scanper son ciual da mort promis a li rois de aler oltra miser a li sepolcre.

Coment bouo prist conçe da li rois e dali barons e se sentorne ad antone sa cite e contoit a druxiane ço qe li ert auenu e ço que far deuoit donde ne fi granz dol.

Coment bouo ancor parloit a la dame e coment drusiana li respondi.

Coment bouo sapareille et lui e soa çant por paser mer et aler en ierusalant.

Coment bouo fu pariles e lui e soa ient e si parloit a synibaldo si le recommande sa feme e ses enfant e soa çite apres.

Coment bouo sen uait por le çamin e lui e soa çant e pasarent la mer si sen uoit a li seporcre en ierusalant.

Coment corche cum li paim uenent a li sepolcro e a trouarent bouo.

Coment bouo aloit uerso li sarasin e si palo acorcher qe çigant estoit.

Coment bouo parle a li sarasin e li sarasin parole a lui.

Coment bouo ovoi parler quel sarasin que a meruelle estoit grant que li demande de far sego la bataille e coment bouo li respondi.

Coment bouo parole a sa ient de la bataille qe far deuoit.

Coment començente la bataille e ferirent lun lautre des lançes gram colpi.

Coment da pois qe le astes furent fraites se ferirent de lespee luns latre meruelos colpi et rentent tot ses armes.

Coment fu grant la bataille de celle dos baron e coment se ferirent dele spede.

Coment bouo feri le pain et durament li naura si le çito da çiual.

Coment corchers reuego machon e si prist bateseme.

Coment la gent gorcher se farent bateçer et homes et femes.

Coment corcher se conuerti e si parlo a bouo de la fe.

Coment corches fu batiçe et pois alioit a conuertir soa çant.

Coment baldachi qe filz estoit lis olday alloit a la tere por paler a corcher.

Coment baldechin retorne a sa ient sil li foit armer et allent alla bataille.

Coment bouo e baldechin sencontrent a li campo e bouo li oncis a la spee.

Coment pepin furent morti escunfin par la mort de baldechin.

Coment bouo por la paure de quel serpant dist la oracion e fi a deo la pregere.

Coment bouo por paure de cil serpant soa orason e quando loit dite si uait vigorose mant com li serpant et si le oncis.

Coment tous quant oit morto li serpante si sen retorna uer li campo tuto lases e dist a corches la nouelle donde sen merueilla.

Coment bouo da pois qe i loit conpli li terme qe lauoit inpromesis a li rois dingel-

tere prist çonçe a corcher et a soa gent si sentorna ad antone.

Coment bouo fu doltra mer reparie et uent antone et il le troua drusiana sa mulier et alliec le sinibaldo et si li conto nouelle.

Coment bouo encora parole a drusiane si li conte de li serpant qe li oncise.

Dama dist bouo entendes mun talant (bl. 30. d)
Nen saues mie la pena et li tormant
Qe eo endure contra un mal serpant
Morto maust nen fu fust me auferant
Qe li feri si forte e duremant
Qe lol çeto rouerso en le canp
E pois lancisi ama spea trençant
Por cella bestie tant proie deo e sant
Qe uer de le mie farent guarant
Dist druxiana non sies plus enfant (bl. 31)
Da qui auanti uait li çanter enforçant
Nu laseren de bouo daste çorno en auant
A sa duro e pene e tormant
De li rois pepin ben est qe ie uos çant
E de dame berte qe auoit li pe grant
Eo qe li uene en un petit tanp.

Ol du aues de bouo dantone coment paso la mare e senu alli sepolcro quatro anni esten arer uenu. Or se comence de li rois pepin e dama berte.

Segnur pla uos oir une noble cançon
De stormeno e de bataile e de gran caplexon

An apreso de grande traixon
De tel meruile uncha no oldi hon
Oi aueç de le dux bouon
E de druxiane a la clere façon
Como luno e lautre duro gran passion
Cercho li mondo en torno et in uiron
Or lairon de lui a soe guarison
Meltre çiualer de lui a trouer nen poron
E ses dos filz furent de gran renon
De li rois pepin or nu uos çantaron
E de dos ses filz qe li cor deo maldon
Qe de son pere farent grant traison
E de dama berte a la clere façon
Lun oit nome çifroi par non
Laltro landris en si cun nu trouon.

Coment dama berte la raine de françe nori bertelle et lanfroi e landris.

Or entendes segnors qe iesu beneie
Le glorios le filz sante marie
Questa cançon none de triçarie
Oi aues quando berta uene dongarie
Con quela dame qe la pres en conpagnie
De le en fi si grande felonie
Qe iames non fu una maior oie
De le remis dos filz e una fille
Mais cella dama berte par soa cortexie
Cosi la onora con karleto son fie
Quela bertela non oblio pus mie
Coneso karleto la tenoit en compagnie
De quella bertella sel sera qi uos die
Vos oldires como fi gran stoltie
Quant a milon se de par soa amie
Via la meno in estranie partie

De le naque rolando li ardie
Qe in çeste mondo aue gran segnorie
Mais qui de sa mer ne fi pois felonie (bl. 31. b)
Qe le trai a li rois marsie.

Coment cresent lanfroi e landris e bertelle soa sor qe filz estoit de celle dame chestoit da magançe.

Segnur baron plaroit uos ascolter
De li rois pepin commença li çanter
E daquilon li segnor de baiuer
E de bernardo e morando de riuer
Quisti furent de pepin conseler
Mais li rois oit dos filz qe molto fait a salter
E da li baron li fait seruir et onorer
E por sa mer molto se font doter
Qe qui de magançe non estoit si lamer
Qe de sa ient nen fust quarant çiualer
Sen ueoit aquilon ço qe poroit encontrer
Mais por lanfroi qe se fasoit plus alter
E por li rois qe tanto li tenoit çer
El no onsoit un sol moto parler
Mais qui enfant prendent si amonter
Qe en la corte non auoient son per
E cil lanfroi fato era si fronter
Et a meruile era bon çiualer
Non era meltre quant se fasoit torner
Por tanto son per li tenoit plus çer
Nen fasoit ren ne le fust agraer
Mais çel enfant ne se uolse contenter
Qe tradimento pensarent de son per
De lui e de dama berte uoloir atoseger
Mi non soit mie ço qi li doit encontrer
Ancor por altro tenpo il conpra çer.

Coment lanfroi e landris tenoit parlamento con qui de magançe.

Grant fu la cort merauilosa e grant
Qe pepin tent de conti e damirant
Si le fo aquilon e çofre e morant
Mais de sor tot se farent plus auant
Landris e lanfroi coneso ses parant
A karleto petito no atendoit homo uiuant
Sel non estoit de riuer morant
E quel le tenoit si con per son enfant
Mais li dos traites qe nauoit mal entant
Cun ses paranti farent un parlamant
En una çanbre se metent çeleemant
Landris parloe qe li cor deo creuant
Segnur fait il senpre sero dolant
Quando ma mer fo morta si uilmant
Se a mon conseil uolez eser creant
Nu seręn rois de france e de normant (bl. 51. c)
Tant auto faire par me ençantamant
Mon per e berte aubes comunelmant
Seront morti a dol et a tormant
Quant cil cent parler cosi linfant
Dist lun a latro questo e bon conuenant
Nen fu de lor ni petits ni grant
Qe no le die fa lo seguremant
Çascun de nos te sera en guarant
E sin seremo e legri e çoiant.

Coment landris autoit la nouelle a celes autres de magançe.

Qvando landris auoit dito soa rason
A qui traites sauoit molto bon
Mais a çofro qera menor garçon
Alui non plasoit de cele traison

E lo le dist entendes moi baron
Nu semo tot duna legion
Se nostra mer fe quella mespreson
Contra quella dame qe tanto li fe don
Se pene ne porto questo blasemo non son
E cela dame qe berte auoit non
Estoit ben de si bona rason
Ja mais a nos no mostro mal guierdon
Cosi ne ten con fumes ses feon
Berte la nostra sor de ses filz e compagnon
Come la fust de soa norison
Ne nostro per no ne ten por bricon
De tota la cort auen li maior non
Ben poon çiualçer palafroi e ronçon
Robe auon e destrer aragon
Ancir nos per nu no gauen rason
En cesta cort est molti alti baron
Qe de bauier li est aquilon
E si li est bernard de clermon
Morando de riuer e le dux sanson
Quisti ament pepin par bona entencion
Se uos penses qe auenir poron
Por altro tenpo o por altra sason
Non pensares a queste traison
Quant cil entendent sinforçi li grenon
Si li dient qe le stoit un bricon
Ço qe lo dist non monta un boton
Ilo fara oel uoia o non.

Coment lanfroi parloe contre son frer e contrana son dud.

Qvando lanfroi olde son frer parler
E lo li par le cum homes forsonez
Ai landris no te uen por penser

u. s. w.

Coment lafroi ellandris e li altri ses par lenti oncirent li rois pepin e berte auenen.

Coment çofre e landris tratarent la mort de son per e de dama berte filla li rois de ongarie et anbi dos oçirent auenen.

Coment landris e lanfroi onçirent li rois e dama berte auenen.

Coment parole salamon qi ofent a li per auoit mal guierdon.

Coment karleto dure gram sofraite jn la cort de son frer et de gala fue li rois.

Coment kaleto feri son frer cum un spe de la cosine.

Coment morando de riuere en meno karleto li enfant en saraçoçe et coment fu a presente dauanti li rois galafrio.

Coment aquilon de bauiere parole a morant de riuere.

Coment ariuarent a la mason de li hoster qe li dona li auoir.

Coment furent represente dauant li rois galafrio et il li parole.

Coment li rois apelle karleto li enfant se le fait grant honior.

Coment braibant enuoia li mesancer a li rois galafrio por karleto.

Coment li mesançer de braibant aloit dauanti galafrio.

Quando karleto olde li rois menaçer a meruelle fu dollant si uolse feru li mesaies quando li rois le pristi.

Coment karleto parole a li mesaçer de quo li rois noit çoie.

Coment li mesaçer sen alent e retornarent a son segnor.

Coment li mesaçer parole a braibant.

Coment braibant demanda conseli a ses barons.

Coment cornuç parole a li rois.

Coment braibant parole a li rois.

Coment li rois damabruz.

Coment li rois braibant fi asenbler sa ient por aler a saragoçe.

Coment saloçent a saragoçe.

Coment kaleto sadobe e morant li fait çiualer et il aloit de fors et oncis li pain de quo fu grant çoie.

Coment karleto ensile saragoçe e uait enuerso le pain.

Coment se parlarent ensenbre.

Coment se uont a ferir anbi dos li baron mes kaleto labati.

Coment se ferirent de li brandi e li çiual sen fuit uer loste.

Coment karleto aloit a loste de balugat e si li menaçoit e pois retornoit a saragoçe e sarasin si sarmarent por conbatre.

Coment florial baldoin e morial et auec lor damabrum cum .l. mill homes sarmarent.

Coment karleto parloite a li infant e si li amunisent de conbatere.

Coment karleto parlo a li rois.

Coment karleto aloit alla bataile.

Coment k entro en lestor.

Coment florian oncist le çiual .k.

Coment .k. fo a li pre e morto son çiual.

Hier folgt eine grofse federzeichnung, etwas illuminiert mit saftfarben.

Coment floriam sen fuit uer loste e karloeto li oit trençe li braço cum li spee.

Coment sarma baribant.

Neue zeichnung.

Coment sen uait karleto.

Coment maradras li parole.

Coment fu grande quella bataille.

Bild.

Coment .k. torno a tere quist oit morto le pain.

Bild.

Coment danabron dono sa spee a karleto e pois li amonisoit con fare deuoit en bataille.

Coment braibant feri li rois galafrio e si le abati a tere del çiual.

Coment braibant feri galafrie a gran colpo de direndarde e ancise le çiual el in abati al campo e karleto aloit par lui uençer.

Coment .k. oncis le pain e uent a gafrio si se dono le ciual.

Coment braibant fu forte e fer e coment abati morando de riuere et apreso lui dos autres çiualer e deço .k. oit gran dol.

Coment danabrum conseille .k. çe qe faire deuoit se conquister uol braibant si li conte la fature de ses armeo.

Coment quella bataille fu grant e fort de anbes part de li baron.

Coment branibant se incontra cun .k. e si le parloit en noit lui auint e molto li menaçoit auant qi salast a ferir.

Coment .k. se parte da sa conpagne e si uait enuerso braibant.

Coment .k. e braibant se combatent ensenbre e .k. li onçis e conquist la spee e leume e luberg e pain furent son fin e morti e .k. conquis tot li capo et tot li naule.

Coment braibant feri .k. gram colpo de la spee e kaleto pois feri lui de çoise mes auanti se parlarent esenbre.

Bild.

Coment braibant feri .k. de la spee e si ancis son çiual.

Coment .k. da pois qe fu morto son çiual se leua sus e le pain li contrarie et il aloit aune si le feri coment danabron li auoit consele e si le ocise a cil cop.

Coment .k. oncist braibant a la spee donda li campo fo deliure.

Coment .k. oncis braibant donde li canpo fo sconfito.

Coment pain sen uait furant.

Coment li canpo fo deliure et li baron tornent arere et pain sen fuit.

Coment or deuent doncir .k.

Coment li conte la raina.

Coment sen uait .k.

Coment .k. uenci la tor.

Coment .k. albrega.

Coment li hoster parole u sa muiler.

Coment belisant parole a cella dame.

Coment li hoster parole a lapostoille.

Coment lapostoille si pariler sa ient.

Coment li gaiteual mandoit a li rois.

Coment li rois dongrie saparele.

Coment fu grant la bataielle.

Coment fu grant la bataille quant li rois brunor entra en lestor e celle gent de lapostoielle sen fuit.

Coment asallirent lapostoille.
Coment fu grant la bataille.
De li rois dongarie.
Co qe fi .k. en rome.
Coment lapostolie parole.
Coment li rois dongarie parole a b.
Coment a k. uenoit gram ient.
Coment la nouelle aloit par tot part.
Coment aloit li mesacer a girard au fraite.
Coment çiualça .k.
Coment fu grande loste.
Coment aquilon paso laigue.
Coment fu gran dol daquilon.
Coment fu morto aquilon.
Coment .k. paso laigue.
Coment asairent loste.
Coment sansoneto oncis milon.
Çoment .k. paso laigue.
Coment fo pris lanfroi.
Quanto duro quella bataille.
Coment .k. çiualçe a listor.
Coment .k. parole a sausouto.
Coment fo pris li do frer.
Coment naimes parole a .k.
Coment lapostoiel parole a .k.
Coment parole naimes de baiuer.
Coment .k. fu encorones.

Coment .k. çuço li frer.

Bild.

Coment .k. tenoit grant corte a paris.

Bild.

Coment .k. tenoit grant corti et ot asenble tota soa baronie.

Coment fo grande la cort.

Coment berta se sente graueda.

Coment la dame se sent ençinta e si parole a million e si li dist li uoir.

Coment milliuz parole a la dame.

Coment millon parole a berte.

Coment sen uait milon a berte.

Coment .k. fi so anoier milon e berte de tota françe.

Coment milon oncis qui robaor qi li uolent tor la dame.

Coment sen uait uer uauene e mena sa dame a gram dolo.

Coment sen uait milon.

Coment ua se .ro.

Coment milon parole a berte.

De la poine qe duro milon.

Coment million aloit a li bois.

Or se commença de li soldan.

Coment li soldan fes a oste.

Qui se conte de roma.

---

18. l. rauene.

Coment langle uene a k.

Coment angle paroler a k.

Bild.

Coment .k. demanda conseil.

Coment .k. asenbla sa ient.

Coment li rois fo en paris.

Coment li rois dona loriaflame.

Coment .k. çiualçe.

Coment çofre de paris fo pris.

Coment karaolo feri.

Coment sandonio feri.

Coment sandonio entra en lestor.

Coment .n. feri in le canpo.

Coment sandonio fo abatu.

Coment a leris portoit loriaflame.

Coment naimes parlole a karle si li conta le neuelle de li donais.

Coment loste sen tornarent arer.

Coment se conta de .k.

Coment .h. fi le danois çiualer et tot .k. altri scuer.

Coment li soldam parlo.

Coment soldam mando a .k.. li mersanc.

Coment parole li mesaçer.

Coment .n. parole.

Coment li mesoço retorne.

Coment sarimaient çiualer.

Coment fu grant la bataille.

Coment karoer inueniz la ient.
Coment ensent de rome li çiualer.
Co qe fi karer.
Coment çarloto fo çuçes.
Coment senuait li mesaçer.
Coment retornent in rome.
Coment sormaient.
Coment fo pro li baron.
Coment fu grant la bataille.
Coment fu mort kaioer.
Coment fu mort sidonio.
Coment sen uait li soldan.
Coment lapostoille.
Qui conta de .k.
Coment .ro. monta al pales.

Bild.

Coment .ro. sen retorne.
Coment .ro. uene a la cort.
Coment .ro. fo dauant .k.
Coment .n. parle a .k.
Coment berta parole a .ro.
Coment .n. ua rer rolandin.
Coment .n. parole.
Coment .n. parole a .k.
Coment milon parolo al rois.
Coment milon sposo berte e si fo

---

15. Statt .ro. steht rolandin im text.

facto çiualer et auec lui cento autres.
Bild.

Qui conmenço la chaçon coment li danois alo a marmore.

Coment .k. oit gram çoa.
Coment .k. parole a li donis.
Coment li donois fu dollant.
Coment la danois li otrie.
Coment prenta a kato li som fil.
Coment li oster parole.
Coment a la porte de marmore.
Coment li masimo parlo.
Coment li donois parole.
Coment li ost parole.
Coment li danois parole a li oster.
Coment li oster apello la iant.
Coment li danois por li coseil de li bon ost prist marmore.
Coment çarloto onçis le filz de danois.
Coment .n. parole.
Coment fu sagie mamore.
Coment li danois sen torne.
Coment li danois perdone a carloto.
Coment li danois parloe.
Coment fait li rois.
Coment li donoisis onçis çarloto.
Coment .ko. presenta li darois a .k.
Coment li danois estoit en prison.

Coment li rois braer fi so ost.
Coment enuoia a .k. mesaçer.
Coment li rois braer fi scirner breui por enuoier a .k.
Bild.
Coment li rois parole al mesaçer.
Coment li mesaçer torna arrer.
Coment fu grande loste.
Coment .ro. çiualçe.
Coment fu grant quella bataille.
Coment sen uait le pain.
Coment uene a paris.
Coment oliuer alioit conbatere a le pain.
Coment le pain parole .o.
Coment le pain feri oliuere.
Coment oliuer fo pris.
Coment .ro. parle a naimes.
Coment ro. parole a la ient.
Coment .n. parole.
Coment parole linperer.
Coment li danois feri .k. sor li heume.
Bild.
Coment se parolo ensenbre.
Coment se uont a feri.
Coment li danois apella le pain.
Coment fo grant la bataille.
Coment braer lasoit li .d. e uient contre .r.

---

3. l. scriuere nach dem text.

Coment li danois ueri oit braer.

Coment sarasin sen fuirent.

Coment sarasin sen fuirent.

Oi aues coment por la proece del dainos formeret brair li saracin.

Coment .k. tenoit grant corte entre paris.

Coment macario uolse uergogner .k.

Coment la rayne retorne dal çardin e coment oyt gran dollo.

Coment li nain parole.

Coment li nan fu dures.

Coment macario conseia li na.

De çoemee sine parole.

Coment li rois solene.

Coment fo presa la raina.

Coment macario acusoit la raine.

Coment .n. parole.

Coment li rois parole.

Coment parlo la dame.

Coment .k. oit dol.

Coment li rois apele la raine.

Coment labes parole.

Coment la raine se confesse.

Coment .n. parole a .k.

Coment sen uait alabaris.

Coment macario parole albaris.

Coment se conbate macario con albaris.

Coment fu morto albaris.

Coment .n. parlo a .k.

Bild.

Coment atrouent albrais mort.

Coment li rois prist consil.

Coment .n. paroloe.

Coment macario fe li bataille con li cam.

Coment li can uait soura macario.

Coment fu grant la bataille.

Coment fu grant la bataille tra .m. e li can.

Coment .k. fa apeler labes.

Coment .m. se confese da labes.

Coment fu çuçe machario.

Coment uait la raina per li bois.

Coment varocher demande coge coge a sa dama.

Coment la raina estoit in non garie.

Coment primiran demande linfant a la dama.

Coment leoys li rois fi bateçer linfant.

Coment la raine parloit a li roys.

Coment li roys fait grant honor alla dame.

Coment li mesaçe parle alli rois.

Coment li rois si aparele oto de ses baron.

Coment li rois mande par la fille.

Coment berardo parole.

Coment li rois parlle alli mesancer.

Coment li mesancer demander conge.

Coment namo parlloe.

Coment anchor parlle .n.

Coment parlloe .n.

Coment berrado ariue est in constantinopolle.

Coment .n. parolle.

Coment salladin parlle.

Coment li mesancer sasurrent li rois.

Coment li mesançer parlerent a .k.

Coment li mesançer deffient .k.

Coment li mesacer parlent aliperere.

Coment liperaere fi asenbler sa ientz.

Coment li roi fi adorner sa fille.

Coment liperere çiualçe uer paris.

Coment .n. parolle.

Coment anchor parloit .n.

Coment .k. si aparilere sa ient.

Coment fu grant la bataielle.

Coment fu grant la melle.

Coment danois se feri con coriamont in le storta.

Coment liperere parloit a sa fille.

Coment uarocher memoit dos ciuals allo rois.

Coment varocher fo fa ciualer.

Coment varocher amonisoit sa cient.

Coment varocher se retorne.

Coment linperere fiste apariler sa ient.

Coment fu grand la bataille.

Bild.

Coment berardo parolle a la dama.

Coment fu grande la baille.

Coment la raina apeloit varocher.

Coment la raina foit armer varocher.

Coment li danois apeloit varocher.

Coment fu grande la mesle tra li do canpion.

Coment fu grande la bataille.

Coment li danois apelloit varocher.

Coment li danois parolle.

Coment .n. parolle.

Coment .n. parolle a la raina.

Coment la raina parolle al ciualer.

Coment li mesacer sen uait alost .k.

Coment .n. parolle.

Coment ancor parloit .n.

Coment .k. vait alost del roy de costantinopuple.

Coment .k. oit acordament con lenpriere.

Coment sentorn lenperere in constantinople.

Coment varocher foit vestir sa dama e ses enfait.

Qvant uarocher entra en sa mason (bl. 95. b)
Ne le troua palio ne siglaton
Ne pan ne uin ne carne ne peson
E sa muler non auoit peliçon
Maluestia estoit cun anbes ses garçon
E uarocher non ſi arestason
Tot le uesti de palij da quinton
De tot quel colse qe perten a prodon
Fe aporter dentro da sa mason
Si fe leuar palasij e doion
En la corte .k. fo tenu canpion
Da qui auanti seoua la cançon.

E deo nos beneie qe sofri pasion.
Explicit liber . deo gracias . amen . amen.

14.

Doon de Mayence. Pergamenths. des 12. oder 13. jh. Vgl. Jacobs diss. VII, 165. Die überschrift steht bloſs auf dem rücken des bandes. Die erste seite hat sehr gelitten. Eine prosaische dichtung gleiches inhalts s. altdeutsche blätter I, 43.

Sangnor baron plaist vous a escoutoir (bl. 1)
Bone chanchon ki molt se fait a loeir
Par jugleor noires melhor chanter
Ce fu en may ki fetit et bel et ciel
Ces duces orilles chantent en lor chaueil
Ke li rois fu a londres sa chite
Ensenble o luj si home et si chase
Et li baron le gran sires et li peir
Dos de maence li traitres proueis
Vint a la court e son rice barnez

Dos de maence ne se mist en obli
A la cort vint molt ricement garni
Grans fu la noise v le quens deschendi
Droit au degreis fait son cheual tenir
Plus auoit de chevaliers .vij. vairs
Le roy salue maitoit com il le vit
Dex vus saut sire ka in la citeis fu mis
Li rois lemios a lencontre li vint
Mult belement le roy le requeilli
De joste lu belement lat asijs
Drois enpereres dos de magance a dit
Por amour deu entendeis enver mi
Ne me haeis ne teneis en por vil
De chil ke jai vus vieng chi por seruir
Et pour jtant ke ie ne poi venir (bl. 1. b)
Por amendise vos fais do mien venir
De fin argent trosseit v.c. soirriers
Pales de soie et blias ot sarais
Et boons cheuas palefrois e ronchins
Drois empereres sel faites reqoilhir
Li rois lentent durement li a dit
Lauoir rechoit grant mercit li rendit
Mut li a fie kil fera son plaisir
Drois enpereres dos de maence a dit
A vus me plain de soib. le marchis
Le mal larron ki mes homes ocist
Tot at destruit et gaste mon pais
Sen ai le cuer corechus et mari
A vos mendai faites vostre plaisir
E awec luj a grant gent maqoilhi
Ki mon pais at gasteit et malmis
Por deu bias sire le roy de paradis
Car prendeis garde sel voleis garantir
Le vostre fiez que doi de vus tenir
Li rois lentent durement sesmari

Il en jura le cor saint saint landri
Ke ilh fera dant soib. tot mari
Ne li laira tant de terre a tenir.
u. s. w.

Schlufs:

Et li seriant le vont tot a destrant (bl. 70. b)
Dusca le tor amaury le vallant
La deskendirent au peron dor lujsant
Grant fu la place et couerte de gent
Mut j asenblent baron et per sant

Signour oiies franke gent honoree (bl. 71)
Bone chancon bien doit estre escutee
Cest de boeuon a le chiere membree
Ki at par meir mainte paine enduree
Grans est la noise ensiuelle la loie
Pris ont le roy de cordres la loee
A mont le mainnent en la sale pauee
Lelme li ostent sa char ont desarmeie
Isnellement li dechaingnent lespeie
Fors de son dos li ont le brongne ostee
Li frans dus boenes la son oste donnee
Toutes ses armes dont forment li agree
Et li destriers a le crupe treileie
La couerture ki dor fu painturee
A sa molljer par bone amur donnee
Et le destriez a le selle doreie
Dor et dargent jeta mult en la pree
Lostesse fu mult prous et mult sennee
Vne peliche a .b. presenteie

1. So. 10. So, nicht païsant, wie bei Jacob. 11. Hier beginnt neben der fortlaufenden blätterzæhlung eine frische von alter hand.

Blance dermine menuement ouree
Et vne purpre a fin or esteleie
Et vn mantel a bendes dor ouree (bl. 71. b)
La penne fu dun hermine engolee
Parmi siuelle est la nouele alee
A la raine li parolle est contee
Ke malquidant qui menoit teil pones
La fille au roy de malogre la lee
Ot en prison en se grant cor quaree
Dont a malaise la desaus en lentree
La dame lot sat grant ioie menee
De se grant tour est aval avalee
Par mi siuelle auoit se gent mandee
Des plus haus homes de tote la contree
Et il entrerent en la sale pauee
Entour le dame fu mult grant lasenblee
Et la roine fu sour ses pies leuee
Son oncle apelle didier de val fondee
Oncle dist elle mult suj aseuree
De ceste gerre dont mult suj enfree
Ki en deu croit ne puet estre dampnee
Or ma jhesus belement confortee
Mal de celi qui ma gerre a finee
Ke il mara sens nule demoree
Rois malquidant a le chiere membree
Si len menerent en le sale pauce
Toute ma terre li ont abandonee (bl. 72)
Bien puet ce estre cest veriteis prouee
Ke vauroie estre de mere mariee
Sil auoit dor le teste coronnee
Bien at por moi se proece esprouee
Ca .xx.m homes chascun la teste armee
Li vi ferir cos sous lance leuee
Quatre enver sa dune lance planee
Et malquidant qui mena teil ponee

En enmena en sinele le lee
Bien lesgarda de cele tour quaree

La dame apelle hernaut de manpelier
Guion le conte et son frere garnier
Et herkenbaut et doon et renier
Aleis moi querre le gentil saudoier
En vau compangne .xl. cheualier
Dites ka moi se vengne esbanoier
Car je me welh a son cors acointier
Et cil sentornent chascun ot bon destrier
Dusca losteil ne finent de koitier
Et li dus .b. est assis au mangier
Lanel crolerent sapelent au portier
Et li varles sen corut ens lauchier
De le grant tour ont monte le plancier
.B. trouerent ki seoit au manger
Ki fu vestus dun garniment mult chier
.B. se drece le vin lor fait baillier
Meruelles ot en luj bon cheualier
Laueir lor rueue por seoir au mangier
Mais li quens guis ou il uot kensengnier
At respondict au gentil cheualier
Sire dist il molt faites a prisier
Salus vus mande baroine a vis fier
Et dist guions le varra acointier
Se li rendeis malquidant le legier
.B. lentent le sens quide cangier
Par mutalent commence acointer
Cil le regardent onques ni ot si fier
Ne vausist estre sus el palais arier
Baron dist .b. vus estes messagier
On ne vos doit blameir ne laidengier

15. Vgl. bl. 73ᵃ.

Li vostre dame ne me tient pas trop chier
A marcheant metint an apromier
En son palais la me carcha lautrier
Ne me dengna neis dun mot arainier
A .j. garchon mai bien laidengier
De sa folie nel dengnai castoier
Elle est sasoie et je pris lesperuier
Qui chi auoie enclos en .j. ramier
Prise leust de dens .j. mois entier
Ne li fesisent sa court li chevalier
Ke ie veoie par les osteis muchier
Dites vo dame que gaost bien son laier
Moi et li rois prenderons leschekier
Si juwerons por nos esbanoier
Jou et li rois en jrons en gibier
Je ne sai dame joweir nesbanoier
Mais vengne a moi qui de moi a mestier
Et cil avalent les degreis dou planchier
Chascun monta erramment el destrier
Arier repairent lor mesage nonchier
Dou grant palais en montent le planchier
Voi le la dame vers eaus prent a drechier
Et entour li li autre cheualier
A lor main prennent et guion et renier
Dusca le dame ne se vaurent cargier
Et guis li quens vat le dame enbrachier
Sire dist elle por le cors s. richier
Ke nameneis o vos le saudoier.

Der schlufs dieses gesangs ist folgender:

Li rois lentent mainte larme a ploree (bl. 97. b)
Sa fille amoit si la molt regratee
Et le grant terre dont dut estre doee
He hermenie duce chite loee
Cou remanreis por signor esgaree

33. So, nicht wie bei Jacob.

Hier beginnt ein neuer gesang und im ms. wieder neben der bisherigen eine frische alte blattzæhlung.

Signor baron or escuteis la some (bl. 98)
Qui est escrite en le chite de rome
Huimais oreis de boeue de hanstone
Ki en siuele astoit portant coronne
A bar sor abe en droite hore de none
Astoit beutrans kestoit belle persone
Et se porpense de maint gentil proudome
Tant quil li membre de .b. de hanstone
De josianne qui est en grant essoiue
Et darondel .j. destrier darragone
Ki fu nouris el rengne dabilone
Et de soibaut a le barbe frigonde
Ce ert li maistres a .b. de hanstone
En nule terre ne covint plus proudome

Bertrans sencontre qui molt fist a loeir
Ains ne fina si vint dusca la meir
En .j. vaissel se fait outrepasseir
Par engleterre commencha a aleir
Dusqua hanstone ne se uot aresteir
Soibaut i crueue ki le deuoit gardeir
De par la belle josianne a vis cleir
Del duc boeuon li grent a demandeir
Soib. lentent si commence a ploreir
Voir dist soib. je nel sai v trouein
En nule terre la vu je sace aleir (bl. 98 b)
Li rois engles lat cachiet au cremeir
Cest por son filh qui li voloit robeir
Le bon destrier que il sot tant ameir
Ens en lestable et tolir et paneir
Et li cheuaus ne le pot endureir
Cant le senti si pres de li aleir

Cant il li uit ses mariscaus tueir
Si le ferit mort le fist souineir
.B. ne vaut le destrier for iureur
Ains lencovint fors dou pais valeir
Lui et madame qui ne vaut demorer
De sor hanstone en monterent sor mer
Grosse en ala molt pres de deliurer
Il me laisa por se terre gardoir
Ne sai au sant dex les puise saueir
Bertrans loi si commence a ploreir
Et commencha teil duel a demeneir
Ses poing de cordre et ses cheuiaz cirer
Et dist bertrans se dex me puist saueir
Ne finerai par terre ne par meir
Tant que ie aie mon droit signour troue
Et dist soib. ie welh a vos aleir
Vos compains iere or uus puist deus sauer (bl. 99)
La ou est .b. or le puist dex garder
Desous hanstone vinrent au por de mer
Pellerin trueuent qui deuoient passeir
En jh.rlm. le sepucre aoreir
El vaisel vont le viande porteir
Awekes cho aus varra saib. aleir
Le vaisel fist ricement atorneir
Puis si ala a sa moulhier parloir
Les boriois fist de hanstone mander
Son filh laissa a siuele gardeir
Et sa molhier qui tant fist a loeir
Aus boriois fist le feate jureir
Et cis barons quil at fais asenbler
Congiet at pris aus barons dou rengneit
Dex com grant doelh i ot au deseurer
Icelle nuit se firent soiorneir
Il et bertrans ki cant fist aloeir
Duscal demain quil vint apres diner

La messe ot fait da saint espir chanter
Et il lalerent de bon cuer escouteir
Apres le messe ne varent demoreir
A le neif vinrent korent fait atorner (bl. 99. b)
Soib. i entre et dans bertrans li beir
Traient lor ancres si prisent a sigleir
Riuent et nagent et gouernent par meir
Que bien quidoient sous acre ariueir
Mais vns orages les ot fait destorber
Desous aufrike ariere rame ueir
.Saib. le uoit not en li quaireir
Car ce sont gent que dex ne puist ameir

Soib. ariue sous monbran el sablon
Chies .j. boriois qui mult astoit prodon
Neis de roem mult astoit loiaus hom
Herbegies est la nuit en sa maison
Bertrans fu jouenes et saib. fu prodon
Lostes entent mult bien a lor sermon
Quil sunt de france le duce region
Bel les araine bengier auoit non
Ilh lor a dis et dont estes baron
Bien me senbleis a le duce raison
Kestes de france me duce resion

Et dist li ostes dont estes vus proudomme
En non deu sire nus somes de hanstone
Por les perdons si alomes a rome
En jhrsm por querre no persone
Mais vns orages nus a fait . . .

Schlufs:

Baron dist il bone gcent honoree (bl. 192. b)
Mors est mes oncles ki tenoit le contree
Si mest li terre descosse demoree

Par hiretage tant com est large et lee
Giuan mon fil auommes chaint espee
Ceste coronne welh que li soit donee
Tout li baron ki sont de la contree

Der eigentliche schlufs fehlt.

15.

Roman von Artus, in prosa. Vgl. Jacob VII, 166.

16.

Buovo d'Agramonte e Rinaldo de Montauban. Vgl. Jacob VII, 167.

17.

Vgl. Jacobs diss. VII, 170. Pergamenths. fol. mit vielen bildern theils bunt theils grau in grau. Dasselbe gedicht steht in cod. 18. Bedeutendere abweichungen des cod. 18 führe ich in den noten mit der bezeichnung B an. Was in klammern steht, fehlt in B. Als überschrift steht auf dem rücken des buches: Romans de Troye. Der verfafser ist Benoist von Sainte More; vgl. 91, 7. 93, 31.

Salemons nos ensejgne et dit
E se lit om en son escrit
Qe nus ne doit son sens celer
Ains le doit om si demoustrer
Qe len preu et henor
Car [si] le firent notre ancessor
Se cil qi trouerent les pars
E les granz liures de set ars
Si fuissent deu uoirement
Vesqist li siegles folement
Come bestes eusons uie

24. B mostrer. 25. B hom nait proz. 29. B teu.

Qe fust sauoir ne qe folie
Ne seust om seul esgarder
We lun de lautre deseurer

Menbre seront a lonc tans
E coneu per lor grant sans
E science qi est tenue
Est toute obliee et perdue
Qi set et nenseigne out dit
Ne poit estre ne sentroblit
Science qi est bien oie
Germe est florist et frutifie
Qi a sauoir et [qi] entent
Sachois qe mielz len est souent
Le bien ne puet hom trop oir
Ne trop sauoir ne retenir
De bien faire ne densigner
A cil qi [uolent enparer
E cil] plus seit plus doit faire
De ce ne se doit nus retraire

E por ce me uoil trauaillier
Et une estoire comencier
Qe de latin ou ie la truis
Se ie ai le senz et soie puis
La uoudrai en romans metre
Qe cil qi nentendra [la] letre
Se puist deliter et romanz
Mout est listoire riche et granz
E de grant oeure et de grant fait (bl. 1. b)
En maint sens a len retrait
Sauoir cum troie fu perie
Mes la uerite en est poi oie

9. B sen troblit. 16. B Del. 17. B E. 23. soie B se ie.

Omers qi fu clers merueillos
De plus sages ce trouons nos
Escrit la destrucion
Dou grant siege et la traison
Par coi troie fu desertee
Qe ainc puis ne fu habitee
Mes nen dist pas sis liures uoir
Car bien sauons sanz nul espoir
Qil ne fu puis de .c. anz nez
Qe li sieges i fu i ostez
Nest merueille si li faillit
Car ainc ni fu ni rien ni uit

Qant il en ot son liure fait
Et athenes fu retrait
Si ot estrange contencion
Dampner li uoudrent par raison
Por ce qont fait les
Combatre o les homes armes
Tenu li fu a deseurie
Et a merueilleuse folie
Qeles des comencemans
Faisoit combatre as troians
Et les deuesses ensament
Fasoit combatre auec la gent

E qant son liure reciterent
Plusor por ce li refuserent
Mes tant fu omers de grant pris

3. B de la. 4. B de la. 5. B Por. 6. B nen. 10. B li grand host furet asembles. 12. B ne li fu ne riens nen uit. 13. B qil. 14. B qi athenes il furent. 15. B ont destrange. 16. B. uoudra por. 17. B qil ot fait li damemdeus. 18. B carneus. 19. B desuerie. 20. B grand folie. 21. B Qe li diex cum li home humans. 25. B recointerent. 26. B les refuisent. 27. B honores et de.

E fist tant si com est apris
Qe li liure fu receus
Et en auctorite tenus
Apres lonc tens qe ot este
Qe rome ot ia piece dure
Au tens saluste le uaillant
Qe tant fu riche et puissant
Riches et proz et daut parage
E clers a grant merueille sage

Sil salustes ce trius lisant
Ot un neueu forment sachant
Cornelius ert apellez (bl. 1. c)
De letres saines e fundez
De lui estoit mout grant parole
Athenes tenoit escole
Vn iors gardoit en un armaire
Por traire un liure de gramaire
Tant i a reqis et reuerse
Qentre les autres a troue
Lestoire qe daire ot escrite
En grece lainge faite et dite
Cil daires qe uos ici oez
Fu de troie noriz et nez
Dedens estoit ainc nen issi
Deuant qe lost se departi
Mainte proesce i fist de soi
[Et] en assaut et en tornoi

1. B tant fist pois si cum ie lis. 2. B son. 4. B Pres long le temps qi ot ce este. 7. riche B sages. 8. B proz estoit et. 9. B merueilous et saie. 10. Cestui (kein gemalter buchstab). 13. B il fu saie e fondes. 15. B Ad athenes il. 16. B il quitoit en. 18. B enquis et tant uersa. 19. B il a troua. 22. B celui daire dont dir moes. 24. B sestoit por uoir uos di. 25. B Trosqe la sige grand ne departi. 26. B il. 27. B en gran tornoi.

En lui auoit cuer merueiloz
Et de set ars enscienteoz
Por ce qil uit si grant lafaire
Ke ainz ne puis ne fu nus maire
Si ueut les fais metre en memoire
En greçoiz en escrist lostoire
Chascum ior ensi lescriuoit
Con il ases oilz les ueoit
Tot ce qil fesoient le ior
En batailles et en estor
Tot enscriuoit la nuit apres
Icil que ie uos di dairles
Ainc por amor ne sen uet taire
De la uerite dir e retrayre

Porce qil ert des troiens
Ne se pendi deuers les suens
Non plus qe uers les groçoiz fist
De laystoire le uoir escrist
Lonc tens fu li liures perduz
Qil ne fu trouez ne ueuz
Cil qi athenes le troua
Cornillus qi les translata
De greu le torna en latim
Par son sen e par son engim
Molt en deuons mielz celui croire
E sa stoire tenir a uoire
Qe celui qe puis ne fu nez

2. B mout sientos. 4. B nen fu. 5. B en escrit. 6. B Et en greçois les traist et dit. 9. B com il. 10. B Ou en batailles ou. 11. B escriuoit. 12. B Tot ce qe uos di cil. 13. B mort ne sen ueut tardaire. 14. B uictoire toz dire. 15. B fu nez. 17. B Ne mais qenuers greçois en fist. 18. B en dist. 19. B ses. 20. B non fu. 21. B Tros qe qe athenes. 25. B deuons celu miaus c. 26. B plus tenir lestoire a. 27. Qe a ... nen.

De cent anz e de plus assez
Qe rien nen set ce sauon
Se por oir le dire non

Ceste estoire nest pas usee
Non gaires [de] leus [n]est trouee
Ja reconte nen fust encore
Mes beneois de sainte maire
La comencier et faite et dite
Et a ses mains lestoire escrite
Et si taillee et si curee
Et si asisse et si passee
Qe plus ne mains ni a mestier
Cil uuel lestoire comencier
Le latin siurai et la letre
Nulle autre rien ni uoudrai metre
Ne ni metrai si faire el sai
Meis la matire en siurai

Sire uos doi istoires et moz
De qele fais est le liures toz
Et de qoi il uoudra conter
Senpres ici au comencier
Vos parlerai de peleus
Ke bien uesqi cent ainz et plus
Gente fame oit dame tetis
Ensi oit nom ce mest auis
De ces dous fu achiles nez.

---

1. B ou plus pases Qi nos sauoit ice sauon. 3. B li dit daire non. 6. B Ne retraite ne. 7. B more. 8. B La continue. 9. B a meti le inuers escrite. 10. B oures. 11. B pouses Qi. 13. B Or uoil. 14. B Ne die mie calchun buen dit Sensi non com ie troue escrit Non metraie. 17. B en si. 18. B Dir uos dei en brief moz De ceqe fait. 20. B retraire. 22. B Conteray uos de. 23. B uesqui bien cent an.

Ich gebe nun zuerst den schlufs aus B, welches nicht so weit geht als A. Bei den worten Molt le menacent et defient, welche in A blatt 229[d] stehen, bricht es ab und fährt so fort:

Molt le menacent et defient
Mes tant ai hore trauailie
Que listoire ai tot contie
Ai aioste complis
Ce que nous conte ditist
Des greiois et des troiens
Coment ill consorent lor tens
Et com troiens furent en poine
Por la biaute de dame elaine
Car rauien lauoit paris
E menee a troie a ses amis
Or me uoil taire et repolser
Ne me uoil plus trauailier
A grant ioie et a grant anor
Puisons uiure par maint iour
En ioie en solaç longuement
Amen dient comunement
Deo gratias amen.

Der schlufs in A bl. 233 lautet so:

Ensi reuint en suen pais
Certes sa mere o le cler uis
Ot longement pleint e plore
Bien li estoit dit e conte
Com fetement loeure ert alee
Tote sauoit sa destinee
Cremoit thellegonus fust mort
Ne bien ne ioie ne confort
Nauoit en puis qelle sot
Qant elle le uit grand ioie en ot
Tote en oblie sa dolor

Por qant einz puis ne uesqi ior
Qe dulixes ne li pesast
E qe chascuns iors nen plorast
Assez uesqi thellegonus
Cinqante anz tint lenpire e plus
Mout ot mout tint e mout ualut
Mout sesaucha e mout se crut

Or feissons fins bien est mesure
Auqes tient le liure e dure
Ce qe dit daires e ditis
I auons si retret e mis
Qe sil pleisoit as iogleors
Qi de ce sont acuseors
Qautres ont fet e reprenans
E a trestoz bien enoians
Ne qe ia riens naura anor
Qil naient ire e dollor
Cil se porroient il bien teire
De loeure blasmer e retreire
Car tex la uoudront afeitier
Qi tost la poroit enpoirier
Icil ne uint pas areus
Qi de naient uint audesus
Mout uaut eurs e esperance
E qi en deu a sa creance
Ne li puet pas mesauenir
Ci estuet le conte fenir
Ici fenist la meudre ystoire
Qi onqes fust mise en memoire
Je nen sai plus ne plus nen dist
Benois qi cest romainz escrist.

Auf dem letzten bl. v° von cod. 17 steht:

Ich Johans von gotes genaden hertzog In pairn vnd pfaltzgraf am rein vnd auch czw kam vnd

dar vmb wir si gantzleich weren vnd weczallen
solen an all ir wider ret taten wir

Zur seite steht:

Ach vnd ach vnd Imer ach ach wo ist mein

18.

Jacob VII, 170 f. vertauscht die numern 17 und 18.

a) Von dem vorne in der hs. stehenden ROMAN DE TROYE ist bei hs. 17 die rede gewesen.

b) Am schlufs des ms. steht die STORIA DI TROJA, 10 bl. zu 4 spalten. Der titel steht am schlufs von neuerer hand. Die schreibung ch=k, ç=sh deutet auf den südlichen ursprung der hs.

Nous trouons pour scriture
Che hercules outre nature
Fu fier ardis sour tuit e grans
Saçe ligier e sour puisans
Ne combati iames a nus
Che briefmant ne fust uencus
De lui tesmoient petis e grant
Chil sot metoit cescune giant
E oncioit ors e lions
Sarpans centaures e dragons
Ne fu a suen tens en tout le mond
Tant fort de lui noir ne blond
Fors seulmant hector le prous
Che donour ciere fu famous
Le fil prians le noble roi
Le miaudre hom de nule loi
Celui fu fil de grand proeçe
De courtoisie e de larçeçe
De sen dardimant e de mesure
E uoir parant fu de droiture
En parlier fu sour tous pleisans

Vers nul ne fu iames uilans
Voir chem bataille fu aspre e dur
Plus che nest peron en mur
Omble fu sour tous e plan
Cum dit lautour e cist roman
Nen sai plus dir ne non sauroie
Tant bien de luy che plus nen soie
Pour ce men soufrirai atant
E uous dirai dun autre çant
Si uous dirai se oir uoudries
Com le jaiant dan hercules
Le fier li fort le sour puisant
A grand esfors de garnimant
A forçe oit asiçe filiminis
Dedans le mur de suen pais
E est si grand le suen esfors
Che nul ardis en sist de ors
Hercules aloit tout destruant
Castiaus maisons e çasimant
De ors la uille ne remist
Prous ne uil che ne fuist
Nest pas meruoille sit fu cremus
Tant fort estoit grand e membrus
Il sot metoit cascune giant
Grans e petis tous ensemant
Ce nest meruoille ce dit lautour
Se a tretous fesoit peour
La uerite ci ne ses forçe
De cent homes auoit la forçe
u. s. w.

Schlufs:

Qvand prians oit uoiremant seu
Comant suen fil oit confondu
Le fier jeiant uint e oucis

Che laumedon leisa mendis
Nen demandies sil fu ioians
Plus de cent fois baisa lenfans
Ceus de la uille naresterent
De baordier uieus e iouent
Dames dançeles e baçalier
Ne ceserent de charoiler
Plus de dous mois dura la feste
Ains che nus feisist areste
Chi uous deuse tout retraire
La ioie grand che pere e maire
Frier cuisins e ceus de troie
Firent pour lui seroit en noie
Che dir deust de tuit le çant
Car seroit trou long parlemant
Pour tant ici men uueil soufrir
Nen dirai plus ains uueil teisir
Deo gracias amen

Da portuiel guiaume sui
Buen seruir est gardier acui

Des cauçes noires grand merci
De ce che ay escrit bien sui meri.

19.

Folco di Candia, di Erberto duca de Dammartin. Vgl. Jacob VII, 721.

20.

Derselbe roman. S. Jacob VII, 175.

21.

Nach Jacob VII, 175: la conquête de l'Espagne par Charlemagne.

22.

Roman de Florimond, par Aimon de Castillon. Jacob VII, 179.

23.

Roman de Tristan, prosa. Jacob VII, 181.

SUPPLEMENT.

12.

Provenzalische gedichte. Jacob VII, 184.

BIBLIOTHEK IM PALAST RICCARDI IN FLORENZ.

P. L. Jacob Bibliophile, welcher diese bibliothek kurz vor mir besucht hatte, erwähnt in seinen dissertations sur quelques points curieux de l'histoire de France et de l'histoire littéraire VII, 105 einen ROMAN DE PHELIPPE DE FRANCE, in 4°, pergament, hs. des 15. jh. Im alphabetischen index konnte ich diese hs. nicht finden.

818.

Papierhs. fol. POESIE E ROMANZI.

974.

Papierhs. 4°. ROLANDUS. ORATIONES ET CARMINA.

1060.

Papierhs. fol. CACCIA DI BIANA (Diana?), poema in terza rima.

1144.

Papierhs. 4°. POEMA DEL RE FIERABRACCIA, di Carlo Mano u. s. w.

1157.

Papierhs. 4°. NOVELLE DI BRUNI.

1222.

Papierhs. 4°. Romanzo antico con figure.

1280.

Papierhs. fol. Romanzo e novelle.

2391.

Papierhs. 4°. La ficheide di Pietro Aretino.

2755.

Pergamenths. fol. Romanzo della rosa, gallice. Einige andere handschriften desselben werks finden sich in der vaticanischen bibliothek. Chr. 1492. 1858. Ottob. 1212. F. Weckherlins beytræge zur geschichte altdeutscher sprache und dichtkunst s. 106 ff. E. Kauslers altniederl. denkmæler, b. II.

2757.

Li contes du cheual de fust. Pergamenths. fol. Vier spalten auf dem blatte. Vom ersten blatte ist die obere hälfte wahrscheinlich wegen eines bildes abgeschnitten. Hand des 14—15. jahrh. Die hs. gehörte früher der carthause san Lorenzo. Der gegenstand ist schon durch F. freiherrn von Reiffenberg, A. Jubinal, P. Paris u. a. bekannt. Vergl. li romans de Berte aus grans piés. Paris, 1836. s. xlvij f. lv f. F. Wolf in den altdeutschen blättern von Haupt und Hoffmann. I, 18. Mones anzeig. 1836, s. 429. F. Wolf über die lais s. 174. Transactions of the royal asiatic society of Great Britain and Ireland. Lond. 1826. I, 163. Der verfafser ist nach P. Paris Adenes, geb. in Brabant um 1240.

Par ce se iai lonc tanz uuise
Et mon senz en folie vse
Ne le quier ie paz touz iours fere
Quar trop est de chetif affere
Li mestiers dont ne vient pourfit
Quar chascunz puet bien estre fis
Que folement son tanz emploie
Cil qui en bien ne le desploie
Ainz doit cil cui diex apreste
. . . .
Auoir de tiex oeures emprendre
Ou len puist senz et bien aprendre
De recorder les bones mours
Quar sachiez que si faite amours
Vient donneur et de bone vie
Pour quei au cuer mest prise envie
Dun trop bel conte en rime metre
Et pour ce men voeil entremetre
Que li contes est deduisanz
Et a oyr biax et pleisanz
Et sen auons la remembrance
Par bele dame donnerance
Pour quoi li contes doit miex plaire
Quar chose ne porroit desplaire
Que si bele dame desist
Ne dont elle sentremesist
Quar ele est franche et debonnaire
. . . .
Pluz donce ne pluz amiable
Tant est et bone et agreable
Que nuz ni sauroit que reprendre
Et pour ce voeil ie garde prendre
Que ie ne faille a men emprise
Et pour la dame bien aprise
Et pour ce quil mest commande

Dun chevalier qui amende
A de son cors tout son linage
Quar puis que leal homme et sage
Le trueue on bien sen puet passer
Cil ne met mie son penser
En vilaine oeure pourchacier
Ainz met en son cors auancer
Tout quan quil puet et force et paine
Quar touz liex ou chemins le maine
Est il bien chevaliers trouuez
. . . .
Qui retrais est dun roy paien
Que len appeloit nubien

Roys fu de la grant hermenie
Mais sachiez quen la paienie
Nauoit prince qui le vausist
Ne qui si grant paine mesist
En ceus honnourer qui valoient
Fame ot de cui mort sadoloient
Enfant quil ot de ione aage
.J. fil ot molt courtois et sage
Qui meliacins fu nommez
Molt estoit chieris et amez
De trestouz ceaus qui le hantoient
Qui bien sa maniere acointoient
Quar chevaliers est bons et biax
Chevaliers et cembiax
Amoit et toute gentillece
Toute honnour et toute largece
Courtois estoit et amiables
Et en touz bons fais couuenables
Proece ot en lui pris estage
Et courtoisie et vasselage

.iij. suers ot quil auoit molt chieres
Mais lor biax samblans ne lor chieres
Ne vouz quier ci ramenteuoir
Fors tant dire vous puis pour voir
Queles estoient honnourables
Et beles et bien agreables

La premiere ot anon melyde
Et la seconde ot anon yde
Et la tierce ot non gloriande
Mais biaute ot en li si grande
Que len ne trouuast sa pareil
Ele fu de bel appareil
Et douce et bele et bien aprise
Not en li orgueil ne cointiste
Ne rienz quil ni deust auoir
Ainz fu plaine de grant sauoir
Comme pucele si ionete
Auenanz fu et si gayete
Si courtoise et si ensaignie
Que iamais de sa compaignie
Nus departir ne se quisist
Tant que la bele le vousist

Vns iours fu de sollempnite
Que cil rois ot a grant plente
Chevaliers et dames ensamble
Quar coustume estoit ce me samble
Que chascunz rois en ramembrance
Auoit le iour de la naissance
Comme de sa natiuite
Et metoit en auctorite
Cel iour pluz que nule autre feste
Et portoit couronne en sa teste
Et faisoit feste merueilleuse

Et molt riche et molt plentieueuse
Et tuit li roy ainsi lusoient
Et sauez pour quoi le faisoient
Pour lor peres quorent tenue
Ceste coustume et maintenue

Cil rois paiens dont ie parole
Ne tenoit paz adont escole
De ses voisinz desheriter
Ne de lor terres conquester
Si comme cil qui desheritent
Lor voisinz qui entreus habitent
Ainz estoit et courtois et sages
Ses courliex ot et ses messages
Tramis par touz ceus quil sauoit
En cui honneur ne bien auoit
Aus dames et aus damoiseles
Partout alerent les nouueles
A toutes manieres de gens
Mains chevaliers nobles et gens
I vint pour fere son voloir
Cil qui miex cuidoient valoir
Icil pluz noblement se tindrent
Ces beles dames i reuindrent
Pour racomplir sa volente
Mainte pucele donneste
I vint pour fere son deuoir
Et si vouz faz bien assauoir
Conques mais si communaument
Ne furent gens tant noblement
Receu comme adonques furent
Quar cil qui receuoir les durent
Sen estoient tout auise
Nauroie au iour dui deuise
Les alees ne les venues

Mais onques gens si bien venues
Ne furent a court a nul iour
Li qeu ne firent lonc seiour
De fere le manger haster
Cil se coururent aprester
Qui seruoient dautres offices
Apres ce que li sacrefice
Fu fais de cele gent paienne
Chascuns cele partie assenne
Ou il se deuoit atourner
Apres pristrent a retourner
Vers le roy qui les atendoit
Qui a rienz nee nentendoit
Qua fere a chascun son pleisir
Si que chascunz auoit desir
De faire touz tans son seruice
Quar en lui nauoit vilain vice
Mais courtoisie et honeste
Douceur et debonairete
Si que chascunz pour ce lamoit
Et son droit seignour le clamait

Molt fu granz la cours a cel roy
Nuz ni mist paine ne arroy
Que de grant esbanoiement
Et de chanter ioliement
Et donnourer les beles dames
Et sachies bien mes dis ne blasmes
Tricherie desleaute
Nauoient paz si seurmonte
Le siecle quil ont maintenant
On noist paz bien dieu tonnant
Qui fust adonques en la sale
Mais ele nert laide ne sale
Ainz fu richement atornee

De biax dras dor encortinee
Et dautre grant noble richece
Ele ert painte par grant noblece
De fines coulours merueilleuses
Mais ce ne seroient quoiseuses
De nommer chascune painture
Quar ouuree estoit a nature
Si bele comme a souhaidier
Ame qui se peust aidier
Nauoit leanz ne dame gente
Quen ioie ne mesist sentente
Mainte pucelle remiree
I fu le iour et desiree
De maint dont paz ne se gardoient
Pour quoi quar toutes entendoient
A fere feste sanz dangier
Et sachiez bien qua cel mangier
Ne seruirent onques vilain
Mais riche prinche et chastelain
Et beles dames iouenceles
Puceles et tiex damoiseles
Qui trop ioliement chantoient
Et touz les autres rehaitoient
Tant moustroient ioie et soulas
Melyacins nestoit paz las
De fere feste a son pooir
Chascunz disoit conques tel hoir
Dermenie ne nasqui mais
Et cil endoiuent desor mais
Lor diex proier quil se maintiegnent
Et quen son bon propos le tiegnent

Molt fu la court grant et planiere
En mainte diuerse maniere
Ert la feste leanz molt grans

Quar nus nestoit leanz engrans
Que de la feste maintenir
Mais adonques virent venir
.J. clerc bel et gent et adroit
Deuant le roy sen vint tout droit
Et li dist oiant le barnage
Rois sanz envoi et sanz message
Sui ci venus pour toi seruir
Et pour aucun bien desseruir
Que iapres te demanderai
Mais auant donner te vorrai
.J. ioiel que tai aporte
Qui est de si grant richete
Con ne le porroit esligier
Quar bien oseroie gagier
Conques iour si bel ne presistes
Ne si estrange ne veistes

En icel tenz en augories
Creoit on et en sorceries
En auisions et en songes
Et en truffes et en menconges
Et li clerc haut homme restoient
Qui de ces ars sentremetoient
Et quant il estoient trouue
Bon clerc et sage et esprouue
Phylozophes les apeloient
Cil qui lor granz oeuures looient
Dont auoient auctorite
Et partout si grant poeste
Con creoit plus en eaus .ij. tans
Ques autres diex a celui tans
Quar ce quil vouloient faisoient
Des deablies quil vsoient
Et de lor maueses aprises

Sen estoient lor oeures mises
En auctorite et empris
Einsi auoient tout compris
Le mont par tel chetiuete
Et a lor seruice apreste
Et pour ce fu tres bien venus
Li clers leanz et cher tenus
Et cil qui molt fu bien apris
A maintenant .i. escrin pris
Cunz siens valles li aporta
Si tost com la clef i bouta
.J. ioiel en a traist molt bel
Vne geline en .j. platel
Et auoeques de poucins siz
Mais sachiez que dor fin massiz
Furent par engien tresgete
Li clers qui auoit volente
Con seust leanz son couuine
A mise a terre la geline
Qui tantost se prist a escourre
Et commenca partout a courre
Et si poucinet apres li
Li rois a cui molt abeli
Les regarda molt bonement
Et sen merueilla durement
Aussi furent cil de la court
Mais aussi comme chascunz court
A vne merueille esgarder
I courut chascunz demander
Que cestoit ne de quoi seruoit
Quar chascunz qui tel chose voit
En demande molt volentiers
Et li maistres endementers
Tout sanz orgueil et sanz desroi
A dit molt doucement au roy

Biax sire vouz auez veu
Mon ioiel mais petit seu
Auez encor de sa vaillance
Quar fete est par tel nigromance
La geline et dueure si fine
Et li poucin quele trayne
Qua lor droite heure les orrez
Chanter quant oyr les vorrez
Aussi com sil fussent viuant
Mais il feront de ce me vant
Vne si grande melodie
Quil nest nus hom qui la vous die

Li rois dist quil lessaieroit
Et quil li guerredonneroit
Mais tout ainsi quentreus parloient
Et le maistre et son senz looient
Virent venir par le palais
J. clerc qui nert hideus ne lais
Ains ert haus hom frans et gentieus
Philozophes granz et soutiex
Et nes et gens et agreables
Il sempassa deuant les tables
Com cil qui nert fox ne estous
Salua le roy deuant tous
Et li dist sire venus sui
De salenique dont nez fui
Sachiez de cele part sui nez
Et filz le roy touz li ainsnez
Qui molt est preudom et honestes
Mais pour ce que renommez estes
Seur tous ceaus que ioie retraire
Vau ie ceste partie traire
Pour ueoir vo noble hautece
Vo courtoisie et vo largece

Dont iai souuent oi parler
Quar en lieu ne sauoie aler
Que chascunz nen tenist escole
Si men atant plut la parole
Que ie pensai que ie trairoie
En vers vouz et vous seruiroie
Pour pluz vostre court honnourer
Quoi quil soit du guerredonner
Vus seruirai comme celui
Dont ie noi mal dire anului
Et ie croi, sil mest destine
Bien me sera guerredonne
Quar qui sert preudomme et honneure
Il ne puet estre quaucune eure
Quoi quil demeurt nen soit paiez
Pour cen sui auques apaiez
Et sui touz pres a vo seruice
Pour ce quenuers vous desseruisse
Chose qui bien mauroit mestier
Et sil vous plaist de mon mestier
Me voeil huimais metre al essai
Maistres sui toutes les ars sai
Si bien com nus les puet sauoir
Richece ai assez et auoir
Et sui assez de grant linage
Pour auoir ne pour heritage
Ne me deuroit estre tenue
Vne honneurs sele mert venue

Li philozophes tramist querre
Si sien vallet ne de sa terre
Qui maintenant envers lui vint
Et si tost qua son maistre auint
Li deliura vne ymagete
Qui molt ert çointe et ioliete

Toute de fin or tresgetee
En sa bouchete auoit entee
Vne bele trompe dargent
Merueille sambloit a la gent
Que cestoit ne que pooit estre
Li maistres fu dessuz en lestre
Deuant le roy el maistre estage
Et si li dist en son langage
Sire cil philozophes ci
Vus a la soe grant merci
Donne noble ioiel et chier
Si len deuez tenir plus cher
Quar qui don prent en ramembrance
Le doit auoir pour sonnerance
Et qui de prendre nest hardis
De donner est acoardis
Chauez oy dire souuent
Et sachiez que molt son don vent
Cil qui trop au donner demeure
Pour ce ne doit preudom nule eure
Regarder de seruice prendre
A celui ou il lost rendre
Mais biax douz sire ie sai bien
Quen vouz a tant honneur et bien
Quil ne sen couuient paz douter
Et pour ce vous voeil presenter
Ceste ymage qui molt est riche
Encor soit ele dor massice
Si na il el mont tele guete
Quar par tel nigromance est fete
Et par art de si grant maistrise
Que quele part quele soit mise
Soit en bourc ou en fermete
Ou en chastel ou en cite
Mais que mise soit sor la porte

Ja nus puis pour engien quil porte
Dedens la vile nentrera
Ou lymage mise sera
Que la trompe ne soit sonnee
Et toute la vile avnee
Ainz que rienz i puisse meffere
Tant le sache quoiement fere
Biax sire ie voeil que laies
Et que ia ne vouz delaies
Densaier la quant vous plaira
Li rois dist quil lessaiera
Molt volentiers ancois la nuit
Sire ne cuidies quil manuit
Dist li clers de ce que voudrez
Mais par mon los pluz natendrez
Densaier la tout orendroit
Si verrois sele est bone adroit
Si les garderont ces puceles
Ces dames et ces damoiseles
Et cil chevalier qui sont ci
Ce dist li rois sil est ensi
Que vouz dites bien le vorrai
Et vers vous le desseruirai

Molt fu grand la feste et la ioie
Chascuns les .ij. mestres conioie
Et honneure et fet bele chiere
Et sachiez mainte coupe chere
I fu a cel manger donnee
Mainte richece abandonnee
Quar toute la court sesbaudi
A fere feste et entendi
Ces beles dames honnourees
I furent cointes et parees
Pour miex a grant plaisance traire

Hui ne vouz porroie retraire
La grant noblece de la feste
Onquesmais feste si honeste
Ne fu veue en .j. palais
Car laienz ne fu clers ne lais
Qui adont feste ne fesist
Et qui sentente ni mesist

Mais ainsi comme il deuisoient
Et que si grant feste faisoient
Quanuis seroit du recorder
Pristrent entreus a regarder
Virent venir eneslepas
.J. philozophe tout lepas
Le pas mais cert au miex quil pot
Mais il sambloit bien que dun pot
Fust issuz tant estoit crocus
Il estoit et tors et bocus
Maufais de iambes de pies pis
Ses mentons ert ahers au pis
Sauoit noire et laide la hure
Chief bourroufle cheueleure
Tele com sil venist denfer
Il sambloit trop bien lucifer
Tel con le fait en la painture
Quar sa bele regardeure
Ardoit comme fus de fournaise
Mais lalainne auoit si pusnaise
Qua grant paine lendurissiez
Mais se sa bouche veissiez
Ainz si laide ne fu trouuee
Granz fu hideuse et decreuee
De granz malans plaine dedenz
Rous et puans auoit les dens
Visage tort et bourrufle

Ne sai sil ot le ventre enfle
Mais gros estoit comme tonniaus
Sauoit doreilles .ij. paniaus
Qui son visage acouuetoient
Ses mameles si grans estoient
Qui les si batoient aus hanches
Quil ot comme chaudiere blanches
Mais cun petit furent tigneuses
Et les iambes dessouz roigneuses
Que voulez sa chars fu vilaine
Et de toute orriblete plaine
Tant ot tres orrible faiture
Conques si laide creature
Ne croi iour mais veue fust
Il auoit .i. cheual de fust
Dun fust que len venus apele
De ce meismes ert la sele
Mais il lauoit leissie dehors
Li vilains qui tant estoit ors
Vint au roy par deuant sa gent
Et le salua bel et gent

Rois fait il ton grant vasselage
Ta larguece ton seignourage
Mont fait ci aprendre la voie
Si voeil bien que chascunz me voie
Quar ie sai bien de verite
Quen moi na mie trop biaute
Mais bien te die a la parclose
Quen moi trouueras autre chose
Que ne te monstre mes visages
Quar bien te di que tant sui sages
Quen moi est toute la poissance
De la grant art de nigromance
Et de trestoutes les .vij. ars

Esprouuez moi que ie soie ars
Satouz ceus ne le puis prouer
Qui mon senz voudront esprouuer
Je sai bien cun petit sui lais
Mais mon engien paz tant ne lais
Que nus hom sen puist amoi prendre
Ne de nule clergie aprendre
Et saucun plaist gesprouueroie
Mon senz et adont monstreroie
Quiex biens seroit en moi trouuez
Pour ce le di que vouz auez
Auoec vous .ij. maistres moult sages
En cui maint li grans seignourages
De science et la grant fontaine
Mais nepourquant ne lor soit paine
Se iai .i. petit pluz apris
Quar ne sui mie de tel pris
Ne si biax ne si gentils hons
Mais terre ai et granz mancions
Or et argent et pluz auoir
Que ne sui dignes del auoir
Ci sui venus de mon pays
Ou ie ne sui mie hais
Quar ie ne quier ja pourchacier
Que mi voisin ne maient chier
Clamazart de nuffles me clainment
Mi connoissant et cil qui maimment
Duz sui et marcis de lorente
Vne terre qui molt est gente
Et de grant richece aornee
Mais ci est ma voie atornee
Qua votre court sui ci venus
Comment que gi soie avenus
Venus i sui pour vous connoistre
Et pour ma grant science acroistre

Quassez tost sauoir vouz ferai
Mais auant oeure vous donrai
.J. ioiel de grant noblete
Et fait par tel soutiuete
De nigromance si souuraine
Que ie croi creature humaine
Pour entente quil i mesist
.J. pluz merueilleus ne fesist
Mais rois tu es issi preudons
Et rens si riches guerredons
A ceus cui seruices veus prendre
Que ton seruice voeil aprendre
Et te seruirai leaument
Et sauraz au commencement
Mon ioiel qui tant par est chiers
Quil nest hui ne rois ne prinches
Quesliger .i. tel en peust
Pour grant richece quil eust
Car fais est trop destrange guise
Et par art de si grant mestrise
Que grant vouz pluz lessaierez
Et plus esbahis en serez
Et plus le tenrez a merueille
Et sui pres que ie mapareille
De moustrer tout le couuenent
Mais auoir voeil .i. couuenant
Sauez quil ie le vouz dirai
Que selonc que ie vous ferai
Le me voeilliez guerredonner
Li rois li dist du mien donner
Vus voudrai et auoir et terre
Et tout quan que me saurez querre
Se cest voirs que vous me contez
Sire ie sui touz aprestez
Dist li maistres del esprouuer

Se vouz voulez de ci leuer
Le pooir vous en mousterrai
Quar deuant vous leissaierai
Puis si verrez ce que sera
Li rois dist volentiers ira
Veoir se cest voirs quil a dit
Nus des autres ni mist desdit
Et cil les degrez ius auale
Et tuit issent hors de la sale
Pour regarder ce que seroit
Ne que cil maistres mousterroit

Li philozophes deuala
Jus des degrez et tant ala
Qua son cheual vint tout suant
De monter sala essaiant
Et tant fist et tant se quosta
Qua grandes paines i monta
Adont fist ce dont il ert duis
Quar el cheual ert ses deduis
Et pour ce miex si atorna
Vne cheuille adont torna
Qui el col du cheual ert mise,
Et li cheuax ot pluz tost prise
Sa voie quoisiax ne volast
Si croi que rienz si tost nalast
Comme li cheuax sen aloit
Par tout ou ses maistres voloit
Vne heure tost puis belement
Com cil qui par enchantement
Estoit et ouurez et bastis
Quar cil nestoit mie aprentis
Qui fait lot si soutiuement
Mais or vous voeil dire comment
Ceste nigromance ert si gente

Li philozophes qui sentente
Metoit molt es choses soutilles
J ot mises .iiij. cheuilles
Que por nigromance auoit faites
Et si soutiuement estraites
Que se ne fust par auenture
Nus hom ni conneust iointure

El col fu mise la premiere
Et lautre en la crupe derriere
Lautre cheuille el flanc senestre
Et la quarte refu el destre
Tout ainsi furent atachies
El cheual de fust et fichies
Ne nus pour art ne pour sauoir
Ne peust le cheual mouuoir
Tant cun pas le peust mener
Sauant ne seust assener
Aus cheuilles e metre adroit
Mais tant furent en mal endroit
Et a trouuer et a cerchier
Qua paine i peust adercier
Nus hom saucunz ne li desist
Se fortune ne le fesist.

u. s. w.

2814.

Papierhs. fol. Poesie provenzali.

2835.

Papierhs. 4°. Poesie di Franzesi, di Pietro. Aretino, di Bandello.

2864.

Papierhs. 4°. Poesie diverse spagniuole.

2865.

Papierhs. 4°. ROMANZO DI PAMFILA.

2909.

Pergamenths. 4°. RIME PROVENZALI DI DIVERSI.

2919.

Papierhs. 4°. ROMANZO DI PARIS E VIENNA tradotto da Pier del Nero.

2945.

Papierhs. 4°. POESIE SICILIANE.

2981.

Papierhs. 4°. POESIE PROVENZALI.

VATICANISCHE BIBLIOTHEK IN ROM.

Die handschriftensammlung der vaticanischen bibliothek zerfällt in mehrere abteilungen: die vaticanische im engern sinne, die palatina, die urbinata, die der königin Christine von Schweden, die ottobuoniana, die capponiana und zeladiana.

BIBLIOTHECA VATICANA.

2947.

TURPIN. Vgl. Greiths spicilegium vatican. s. 75.

5096.

WILLERAMS HOHES LIED. Greiths spicil. 72.

6428.

TRISTANI HISTORIA hispanice. Greiths spicil. 85.

6966.

ROMANCIUM DE QUODAM EQUITE IN SCOTIA. Greiths spicil. 85.

BIBLIOTHECA PALATINA.

52.

OTFRID. Greiths spicil. 72.

54.

Tatian. Greiths spicil. 72.

73.

Willerams hohes lied. Greiths spicil. 72. Vgl. Vatic. 5096. Von Mafsmann ganz abgeschrieben. S. Glaubensformeln s. 14.

396.

Bonoventuras betrachtungen deutsch. Greith s. 67.

1709.

Freidank. Greiths spicil. s. 73.

1906.

Opitz. Greiths spicil. s. 73 f.

1907.

Zincgreffs briefe. Greiths spicil. 74.

BIBLIOTHECA URBINATA.

953.

Tabula rotunda Arturi. Greiths spicil. 85.

BIBLIOTHEK DER KÖNIGIN CHRISTINE VON SCHWEDEN.

367.

Pergamenths. 4°.

a) Zuerst ein gedicht, das auch Chr. 1492 bl. 150 ff. steht, aus welcher hs. ich die überschrift nehme. In beiden hss. bilder. Die abweichungen der hs. 1492 bezeichne ich mit B. B hat die zeilen je in 2 gespalten.

Cy commance le testament maistre jehan de meun.

Li peres et li filz et li sains esperis
Un dieu en trois personnes aourez et chieris
Tiengne les bons en grace et retourt les peris
Et doint que cist traittiez soit amaine meris

Jay fait en ma ieunesce maint dit par vanite
Ou maintes genz se sont pluseurs foiz delite
Or men doint dieux vn faire par vraye charite
Pour amender les autres qui pou mont proffite

Bien doit estre excuse ieune cuer en ieunesce
Quant dieux li donne grace destre vieil en viellesce
Mais molt est grant vertu et treshaute noblesce
Quant cuer en ieune aage a meurte sadresce

Mais le mien et maint autre sont de si grant durte
Quen nul estat ne veulent venir a meurte
Ains se sont a ieunesce si ioint et ahurte
Com se de tousiours viure eussent seurte

Mais il est autrement car nous sommes seur
De mourir mais du terme moy nautruy nasseur
Plus tost meurent li ieune souuent que li meur
Je ny say bien ne mal ou grace ou mal eur

Mort est a tous commune mort est a tous baniere
Mais nulz nen puet sauoir leure ne la maniere
Or pri dieu et sa mere que mon cuer a tant chiere
Quilz vueillent receuoir en gre ceste matiere

Qui tent a bonne fin de bon commencement
Il doit tendre a trois choses sil a bon fondement
A la glorie de dieu et a son sauuement
Et a donner par tout bon edefiement

5. B destourt les perils. 6. B cilz traictiez. 8. B sont maintes. 22. B ou mal ou contre bon eur. 25. B mes cuers a.

Ci apres est deuisee la maniere damer son prouchain selon dieu.

Li filz dieu glorieus par le sien non saintisme
Me doint se il li plaist par toute ceste rime
Luy loer moy sauuer edifier mon proisme
Car il veult et commande con laint comme soy meisme (bl. 2.)

Cest a dire con laimme pour ce finablement
Quen aimme soy meisme cest pour son sauuement
Je ny voy ne ne say nul autre entendement
Ne la sainte escripture ne le glose autrement

Et saucun vouloit dire sire comment sera ce
Que ie ne vueille plus que dieux de bien me face
Ou damour qua mon proisme sire ia dieux ne place
Que tuit cil qui ce dient aient perdue grace

Plus voudries auoir honneur que ie leusse
Plus voudries sauoir ce croy que ne sceusse
Et estre biaux et riches plus que ie ne feusse
Qui diroit le contraire nest nulz que ien creusse

Car en cent mil personnes nen a pas vn ou vne
Qui les biens de nature de grace ou de fortune
Naint miex a soy qua autre et saucun ou aucune
En doubte cest folie car cest chose commune

Si respon com puet faire trop bien selon la lectre
Quan que dieux en commande senz autre glose mettre

1. Die überschrift fehlt in B. 4. B doingne sil li. 5. B prime. 8. B laimt. 9. B Com. 11. B leglise. 14. B donneur ... prime. 15. B veulent aient perdu ta. 17. fehlt in B. 19. B diro. Nach z. 19 steht: Plus vouldriez sauoir ce croy que ie sceusse. 22. B Naimt. 25. B Ce.

Si me vueil se ie puis du monstrer entremectre
A layde de dieu mon seigneur et mon maistre

Quant dieux dist con amast son prouchain comme ly
Il ne dist mie plus ne mains mais autresi
Dont nul ne se puet bel excuser de ce cy
Car chascun le puet faire senz painne et senz soussy.

u. s. w.

Ich hebe noch eine stelle von bl. 22 (vgl. Chr. 1492 bl. 165[c]) aus. Vgl. dazu G. Regis zum Rabelais.

De lestat et des contenances des dames de paris.

La dame ses parentes et ses voisines mande
Pour garder la coustume et pour fuyr escande
Lors fait son parement dune vieille truande
Qui li porte son pain et son vin a loffrande

Largent et la chandoille pour ce que petit poise
Porte par contenance a lautel la bourgoise
Et la vieille est si duite si sage et si courtoise
Que lautre offrande porte deuant li vne toise

Lors offre pain et vin couuert dun pou de toille
Et vn denier fichie dedenz vne chandoille
Puis estent son mantel autresi comme vn voille
Tu qui nas ce veu va a paris voiz le

La verras venir dames offrir a grant comune
Autresi bien parees ou miex que la royne
Et sont li raemplies de la grace diuine
Que il les conuient ceindre par dessus la poitrine

6. B Quant.

De telles en verras par paris offrir maintes
Qui ainsi com ie dy sont senglees et saintes
Dunes larges ceintures qui si pou sont estraintes
Quen ny cognoist souuent les wides des enceintes

Larges sont par les rains combienque maigres soient
Ne say quelles y boutent ne quelles y emploient
Fors que duns pelissons si con maintes genz croient
Tout ce sceuent espoir ceulz et celles qui moient

Mettons quelles font bien le mal apetisson
Car ce demy corset ou ce demi pelisson
Dont elles sont hourdees aussi com herisson
Les gardent maintes foiz de froit et de frisson

Dieux com leur aduient bien a faire vniuersaires
Et aporter tortilz et autres luminaires
Mieux en pert la biaute des mains et des viaires
Ou maint musent souuent dont il ne leur chaut gaires

Bon est quil ne leur chaille des folz qua elles musent
Mais ne scay se par tant du remenant sescusent
Car li coust oultragieux ou elles le leur vsent
Donne de folloier cause a ceulz qui y musent

Tu qui ce puez veoir senz mauuais desirier
Et senz penser folie dont dieux se doie yrier
Vos comment elles sceuent bien leur corps atirier
Par si que du veoir ne doies empirier

Voy comment elles portent leur manteaux gentement
Voy comment elles nagent dessus le pauement
Comment elles se chaussent contemplatiuement
Voy du col en amont grant esmerueillement

5 B Tant sont lees par reins. 18. B folz qui a elx.

La gorge et li goitrons sont hors de la touelle
Ou il na que .iij. tours a la tourne bouelle
Mais il y a despingles plus de demie escuelle
Fichiees es .ij. cornes et entour la rouelle

Par dieu iay en mon cuer pense mainte foiee
Quant ie veoie dame si faittement loiee
Que la touelle fust a son menton poiee
Et que lespingle fust dedens sa char ploiee

Je ne say que cuidier foy que doy saint george
Fors quelles ont trouue ceste nouuelle forge
Deulz lier pour monstrer leur goitron et leur gorge
Qui ne sont mie telles dyaue ne de pain dorge

Pour dire verite ne say se ie foloy
Mais se les escrouelles ou le mal saint eloy
Y faisoient leur ny comme en leur franc aloy
Elles se reliroient a lancienne loy

Se ie losasse dire senz elles courroucier
Leur chaucier leur vestir leur lier leur trecier
Leur seurcoz trayner et leur cornes drecier
Ne sont auant uenuz fors pour hommes blecier

Je ne say son appelle potences ou courbiaux
Ce qui soustient leur cornes que tant tiennent a biaux
Mais bien vous ose dire que sainte elysabiaux
Nest pas en paradis pour porter tiex babiaux

Encores y font elles vn grant harribourras
Car entre la touelle qui nest pas de bourras
Et la temple et les cornes pourroit passer vn ras
Ou la greigneur moustelle qui soit iusques arras

1. B mantons. 4. B loreille. 11. B menton. 25. B lambeaux.

Plus font que soubz la coiffe entour le hanepel
Lient estroit leur testes dun laz ou dun chappel
Pour leur front deffroncier et pour roidir la pel
Dieu se ie ment ou non a garant ten appel

Ne le font mie toutes mais aucunes le font
Quant temps ou maladie les ride gaste ou font
Dieu les fist vne foiz mais elles se deffont
Non font pas au voir dire aincois se contrefont

Or en y a aucunes qui coulourer se veullent
Qui font ne sayquelz yaues ne say quelles y meullent
Je ne say se des mors sesioissent ou deullent
Mais leur visages sont plus luisans quil ne seullent

Tant font les sauoureuses en venir en aler
En sadoier des bouches en regars en parler
Quil en estuet souuent les plus haulz aualer
Les plus fermes fremir les plus sains mesaler

Pour dieu de trop mirer leurs atours nous gardon
Que plus poignent et persent quortie ne chardon
Je ne suy mie plaige se trop les esgardon
Que nous ny soions pris comme rat au lardon

Toute iour font et treuuent nouuelles mignoties
De gaignier de pignier destre par rains fournies
Deles haut recourcier pour estre mains honnies
Destre aus plus hautes dames de paremenz onnies

Certes nulz telx atours a bourgoises nauiennent
Car leurs chetiz maris qui en ce les soustiennent
Vsurier ou pieur tousiours en deuiennent
Par quoy leurs lasses ames droit en enfer en viennent.

u. s. w.

---

14. B les. 24. B garnies. 25—29. fehlt in A.

Schluſs in A:

Cj fineray mon liure ou nom de ihesu crist (bl. 38. b)
Et chascun qui lorra en mercit ihesu crist
Et li prie humblement que nous soions escript
En saint liure de vie quil meismes escript. Amen.
Ci fine le testament maistre Jehan de meun.

Hs. 1492 schlieſst:

Que il meismes escript

Et pour ce que plus tost
En puissons estre oy
Prions en tous ceulx
Qui de dieu sont joy
Quauec eulx puissons estre
Ou filz dieu conioy
Qui deux fois en la crois
Escria heloy heloy. Amen
Explicit.

b) Über das nachfolgende stück, welches bl. 39 der hs. beginnt, vgl. Th. G. v. Karajan frühlingsgabe für freunde älterer literatur. Wien, 1839. s. 85 ff. 158. Altdeutsche bl. 1, 114. Th. Wrights latin poems commonly attributed to Walter Mapes s. 95. Edélestands du Méril poésies populaires latines antérieures au 12e siècle s. 217. Paris, 1843. Voran steht ein bild.

Ci commence la desputoison de lame et du corps. (bl. 39)

Une grant vision en ce liure est escripte
Jadis fu reuelee a dant philbert lermite
Qui fu si saint preudoms et de si grant merite
Conques par lui ne fu fausse parole dite

---

2. B finira mon dit. 3. B mercie. 4. B lui. 5. B Ou .. Que il.

Il estoit grant au siecle de bonne estraccion
Mais pour fuir le monde et sa decepcion
Li fu il demonstre la droite vision
Tantost deuint hermite en grant deuocion

Par nuyt quant le corps dort et lame souuent veille
Auint a ce preudoms vne tres grant merueille
Car il vit vn corps mort murmurant a soreille
Et lame dautre part qui du corps se merueille

Lame se plaint du corps et de ses grans oustrages
Le corps respont que lame a fait tous ses domages
Or alleguent raisons or alleguent vsages
Tout ce retint lermite comme vaillant et sages (bl. 39. b)

He dolant corps dist lame ques tu ia deuenu
Deuant hier tu estoies pour sages homs tenu
Deuant toy senclinoient li grant et li menu
Or es soudainement a grant honte venu

Le monde te portoit reuerence et honnour
Li grant et li petit te clamoient seignour
Ni auoit nul si haut de toy neust paour
Or as du tout perdu ta gloire et ta vigour

Ou sont tes grans maisons et tes grans edefices
Tes palais et tes tours faites par artifices
Tes gentilz escuiers mis en diuers offices
Tout seul es demourez comme musart et nices

Bien est le de tourne et ta chance muee
En lieu de grant palais et de chambre paree
Entre .vij. piez de terre est ta char enterre
Et ie pour tes meffais en enfer suy dampnee

Je que dieu auoit fait si noble creature
De tres noble matiere dexcellente faiture
Quil auoit par baptesme fait innocent et pure
Par toy suy en pechie par toy sui en ordure

Par toy dolente char de dieu suy reprouuee
Or puis ie dire ha las pour quoy fui onques nee
Mieulx me vausist assez que fusse anichilee
Et du ventre ma mere ou sepulcre posee

Tant com tu as vescu en ceste mortel vie
Par toy bien ne me vint ne par ta compaignie
A pechiez mas attraite et a faire folie
Dont ie seray en painne qui ne me faudra mie (bl. 40)

Dostre painne seurmonte tel mal et tel martyre
Que tout cuer puet penser et toute langue dire
Mais a durer tous temps la painne tent et tire
Senz remede et confort toute heure sempire

Ou sont tes prez tes champs tes vignes cultiuees
Tes manoirs et tes granches hautes et esleuees
Tes pierres precieuses tes courroies dorees
Ton or et ton argent quauoies a boursees

Ou sont tes espreuiers et tes gentilz oyseaux
Tes brachez tes leuriers courans par ces bois haulx
En lieu de sauuagine et dautres gras morseaux
Est maintenant ta char viande a vermisseaux

Le toit de ta maison enuers toy molt saprouche
Tout le plus haut pignon si en ioint a ta bouche
Tu nas membre sus toy ou nait aucun reprouche
Ton cuer ton corps pourrist ny a dent qui ne houche

Ce que as par pechie par lonc temps amasse
Par force ou par barat ou par sairement quasse
Par paine et par labours et par ton corps lasse
En vne petite heure as ensemble passe

Onques neus amy ne parent en ta vie
Qui nait de toy horreur et de ta compaignie
Ta fame tes enfans tes seruans ta mesnie
Ne donroient de toy vne pomme pourrie

Il se passent de toy molt tres legierement
Car il ont maintenant en leur gouuernement
Ton argent ton tresor et ton grant tenement
Il tont tout seul laissie atout ton dempnement (bl. 40. b)

De toute ta richesce de toute ta substance
Que tu leur as laissiee en molt grant habondance
Ne donroient pour toy ne pour ta deliurance
Dont vn poure eust vn iour sa soustenance

Or puez dolente char sentir et esprouuer
Pour quoy on doit le monde fouir et reprouuer
Car on ne puet en li que fallaces trouuer
Et ce ne puet on miex que par lamer prouuer

Tu nas pas maintenant la paine et le tourment
Que ie sueffre tousiours senz nul alegement
Mais tu lauras apres au iour du iugement
Quand reuendras en vie sescripture ne ment

Regarde bien ta vie et puis ta mort remire
Tu as este tyrant qui tousiours prent et tire
Or te tire vermine et desrompt et destire
A mon parler met fin dy se sces oultre dire

Comment le corps respont al ame en soy escusant.

Quant le corps voit que lame si forment le mal mainne
Ses denz estraint forment et la teste demainne
Lors gemist et se plaint et met toute sa painne
Comment respondre puisse et reprendre salainne

Quant pot leuer la teste et ot vertu reprise
Lors dist a lesperit iay mal mis mon seruise
Tu as pris plait a moy mais se ie bien mauise
Il ne finera pas ainsi a ta deuise

Ce nest pas grant merueille se le corps se meffait
Car en lui na nul bien ne riens de bien parfait
Legierement sencline legierement deffait (bl 41)
Ce que nature ordene et ce que raison fait

Dune part le dyable dautre le monde rue
Pour ce la poure char ne puet auoir tenue
Que ne soit de legier par deliz abatue
Ou par consentement desconfite et perdue

Mais ainsi com tu dis deuras faire criee
De senz et de raison noblement aournee
Il ta faite ma dame et a toy ma donnee
Ta chamberiere suy et par toy gouuernee

Puis que dieux ta donne sur moy tante puissance
Et ta donne raison et clere cognoissance
Tu deusses bien estre de tele pourueance
Que ie neusse fait pechie par ignorance

Pour voir li sages homs doit sauoir et entendre
Que on ne doit la char ne blasmer ne reprendre
Le blasme est a lame qui ne se veult deffendre
Le corps se veult remplir et les gras morseaux prendre

Se li esperit ne fait la char amesurer
Et fain et froit et soif ne li fait endurer
Les delices mondaines le font desmesurer
Longuement senz pechie ne puet le corps durer

Puis que lame a la char en sa garde et commande
A la char conuient faire ce que lame commande
Si tieng a grant folie contre moy la demande
Car cest par ton pechie ne say com men demande

De toy vient le pechie le meffait la folie
Je ne puis plus parler ne ten desplaise mie
Car ie sens entour moy tres mauuaise mesnie (bl. 41. b)
Qui me mort et derunge va sen ie le te prie

Comment lame respont au corps en li arguant.

Lors dist lame a la char encor nest pas apoint
De laissier la querelle et le plait en tel point
Ta parole amere ou de douceur na point
La coulpe met sus moy et durement me point

He char puant et plaine de grant iniquite
Ta mauuaistie ma fait perdre ma dignite.

u. s. w.

Schlufs:

Pour ce pri ie celui qui tous noz bien nous liure (bl. 44. b)
Quil me doint en ce monde en tel maniere viure
Que mon ame a la mort soit de tous maulx deliure
Dites en touz amen cy fineray mon liure.

Ci fine le mirouer de dame et du corps.

395.

Pergamenths. Clericalis disciplinae liber. Herausgegeben von Valentin Schmidt, Berlin 1827. Vgl. C. F. Hermanns catalogus codd. mss. lat. marpurgens. s. VII. 57.

507.

Nach dem katalog:

a) Justini Gobleri Goarini J. C. historia sev potius fabula de filia regis Franciae a patre in uxorem expetita e germanicis rithmys Buheleri ad Philippum Caroli V filium, fol. 55.

b) Eadem historia sev fabula fol. 70.

517

soll nach Jacob VII, 50 einen altfranzösischen roman enthalten. Es ist jedoch bei Jacob druckfehler 517 statt 1517.

557.

Nach dem katalog: VERSUS NONNULLI GALLICI.

634.

DE APOLLONIO TYRIO quædam. Anfang: In civitate. Vgl. Chr. 718. 905. Gesta Romanor. c. 153.

659

ist eine von Jacob VII, 24 falsch gegebene numer statt 1659.

660.

Pergamenths. S. BARLAAMI ET JOSAPHATI GESTA, gallice. Die numer trifft nicht zu.

692.

GALFRIDI MONUMETENSIS COGNOMENTO ARTURRI DE ORIGINE ET GESTIS REGUM BRITANNIAE. LL. XII. Libro 7 habentur MERLINI PROPHETIAE. Vgl. Galfridi de Monemuta vita Merlini, publ. p. Fr. Michel et Thom. Wright. Paris, 1837. Prophetæ veteres pseudepigraphi ed. A. F. Gfrœrer. Stuttgart, 1840.

718.

Bl. 206 DE APOLLONIO TYRIO FABULA. Anf.: In civitate. Vgl. Chr. 634.

727.

Pergamenths. schön geschrieben, 393 bl. gr. fol. 4 spalten auf der seite. ROMANCIUM DU SAINT GRAAL. Sonst HISTORIA LANCELLOTI ET TRISTANIS. Vgl. Greiths spicil. s. 85. Roman du saint graal ed. Franc. Michel s. v. F. Wolf über die lais s. 62. Das buch ist vom schreiber nicht vollendet. Anfang:

Apres ce que iai leu et pourleu et porueu par maintes fois. le grant liure de latin celui meismes qui deuise apertement lestoire dou saint graal. Mout mesmeruel que aucuns preudoms ne vient auant qui empraingne a translater le latin en francois. Car ce seroit vne chose que mout volentiers seroit oie de toute maniere de gent poures et riches. Pour quil eussent uolente descouter et dentendre beles auentures et plaisans. qui auinrent sanz doutance en la grant bertaingne au tans le roy artus. et deuant tout ensi comme lestoire vraie dou saint graal le nous tesmoingne. Mais quant ie voi que nus le lose emprendre. pour ce que trop seroit greuainne chose a ce que trop i aroit a faire car trop est grans et meruelleuse lestoire. Je luches cheualiers et sires dou chastel del gaut voisins princes de saleberes comme cheualiers amoureus et envoisies. preng a translater latin en francois vne partie de cele estoire. non mie pour ce que ie sache grantment francois. ainz apartient plus ma langue et ma parleure a la maniere dengleterre que a cele de france. comme cis qui fu en engleterre nez. mais telle est ma volentez et mes propoz. que ie en langue francoize au mius que ie porrai non mie (bl. 1. b) en tel maniere que ie i aquerre mensoingne mais la uerite toute aperte demousterrai et ferai a sauoir ce que li latins en deuise et lestoire de tristan. qui fu li plus souuerains cheualiers qui onques fust en la terre de la grant bretaingne et deuant le roy artus et apres. fors seulement galehad li tres bons cheualiers et lancelos dou lac et li latins meismes deuise dou saint graal. que au tans le roy artus ne furent que troi cheualier qui tres bien feissent a prisier de cheualerie

galebad. lancelot. et tristan. de ses trois en fet li liures mansion seur toz lez autres. plus les loe et plus en dist bien. Et pour ce que ie sai que ce fu ueritez vorrai ie recomptecier en cestui point lystoire de mon seigneur tristan en tel maniere com apres sensuit ou liure.

Apres la passion de nostre seingneur ihesu crist u. s. w.

738.

Chronique du roy Artus. Greiths spicil. 82. Nach de la Rue (essais historiques sur les bardes etc. Caen, 1834. II, 51) enthält die hs. auch Philippes de Than livre des créatures. Vgl. Popular treatises on science written during the middle ages edit. Thomas Wright. Lond. 1841. s. xiij.

853.

Ode gallica.

864.

Historiae Francorum in versibus gallicis. Es bildet diefs den 5ten band einer französischen reimchronik, deren einzelne teile in der bibliothek der königin zerstreut stehen. Ich habe folgende gesehen: hs. 966 enthält den 1^{r} volume, 922 den 3^{e} und 4^{e} vol., 964 den 4^{e} vol., 864 den 5^{e} vol., 919 den 6^{e} und 7^{e} vol. Die bände sind sämtlich fol., papier. Motto: mieulx que pis. Die chronik beginnt mit dem jahr 404 vor Roms erbauung, de lexil aux troyans.

905.

Apollonii Tyrii historia. Anfang: Fuit. Vgl. Chr. 634. 718.

919.

Vgl. Chr. 864.

922.

Vgl. Chr. 864.

929.

Nouvelles de la reyne de Navarre.

964.

Vgl. Chr. 864.

966.

Vgl. Chr. 864. Anfang:

Sommaire de la cronique françoise.

Apres auoir tourne plusieurs volumes
Jadiz escriptz et passez par les plumes
Et art subtil des excellentz aucteurs
Hystoriens et expers orateurs
Mesmes de ceulx qui les gestes et faictz
Des francoys francz par vertueux effectz
Out redigez a clere demonstrance
Par le recit des croniques de france
Jay entrepris se temps le peult permectre
Faire vny raccueil et le concher par mectre
De tous leurs faictz notables mis en prose
Sy naffiert pas que de mon sens propre oze
Precipiter la plume et que plumecte
Legierement ains vault mieulx que plus mecte
En bien pesant louuraige que je fais
Que par erreur succumbe soulz le fectz
Du pas honteux de reprehencion

Donc pour auoir saine apprehencion
Deuers clyo u. s. w.

1022.

Vgl. Jacob VII, 29. Papierhs. 4°, 509 bl., 15. jh. Anfang:

Assit principio sancta maria meo

Le mistere du siege dorleans fait compose et compille en la maniere cy apres declaree et premierement sallebry commance et engleterre et dit ce qui en suit.

Tres haulx et trespuissans seigneurs
Vous remercy des grans honneurs
Dont vous a pleu ainsi me faire
Quant vous autres princes greigneurs
Qui estes les conseruateurs
De tout nostre territoire
Me vouloir faire commissaire
Estre lieutenant exemplaire
Cest de henry noble roy de renom
Pour le jour duy nest de si noble affaire
De france est roy jl en est tout notoire
Et dengleterre qui est son propre nom
Or suis je dont par la vostre sentence
Son lieutenant par la vostre ordonnance
Esleu par vous pour conduire sa guerre
Dont plusors sont de vostre appartenance
Plus suffisant et de magnificence
Pour mieulx besoignes et a sauoir conquerre
Mais puis que ainsi lauez volu requerre
Obeyr veul a vous tous sans enquerre

Et y vaquer de tout mon pensement
Sur les francois nous deuons tous acquerre
Que de bon droit nous appartient leur terre
Et tout leur royaulme aussi entierement
Or sauez vous seigneurs la dieu mercy
Comment en france nous y auons dessy
Le principal en nostre gouuernance
Paris auons et normendie aussi
Chartres qui est en si noble party
Tout en fin cuer du grant labeur de france
Ny reste plus nulle resistence
Sy non bien peu dont jaye congnoissance
Cest a orleans qui a nous nest soubz mis
Mais de legier nous laurons sans doubtance
Car leur roy charles na gueres de puissance
Pour leur ayder qui ne soient desunis
Et ne pourrons ester si peu deuant
Qui nobeissent a nous jncontinent
Et veu aussi que auons leur seigneur
Quant pour orleans je nen differe rians
Cest peu de chou et tout de remanant
Quant leur vaildrons maistres nostre rigeur
Dont messires je vous pry dumble cueur
Que vous voulliez auoir vous tous vigeur
Et bon coraige volloir aller en france
Pour nostre roy vous pry en sa faueur
Que jl vous plaist de prandre ce labeur
Pour luy conquerre sa noble appartenance
Nous ne pouons james mieulx que present
Vous voyez tous les petis et les grans
Pour nostre roy out se noble couraige
Lesquelz se sont de cueur tous disirant
De le seruir et de corps et de biens
Et demployer leur auoir et mesnaige
Et recouurer vng si noble heritage

Comme de france la vraye fleur de liz
La quelle est nostre et de propre lignaige
Sans que autruy y puisse faire oultraige
Vous le sauez assez grans et petiz
Si vous supply doncques en general
Respondez y tous de bon cueur loyal
Si nous deuons descendre en normendie
Pour faire fin en especial
A nostre roy jeune et cordial
Et recouurer sa noble seigneurie
Car de legier vouz larez quoy quon die
Vous estes vains en toute leur partie
Et vng chacun a vous obeyra
Si en veulliez dire je vous en prie
Que vous semble de france la jolye
Par lez haults faiz elle se recouurera

La sieur guillaume de la polle conte de suffort.

Messires nous auons ouye
En present la legacion
Requerant en ceste partie
Par uous consultacion
Si vous plaist mon jntencion
Je diray jcy deuant tous
Et ma deliberacion
Selon messire sallebry
Esleu lieutenant general
Parent de noble roy henry
Nostre souuerain et feal
Lequel en especial
Nous a allegue en preuve
Que de bon cueur franc et leal
Il serat bon a aller en france

Quant a moy mon opinion
Sy est y aller veirement
Sans en faire dilacion (bl. 3)
Et nariestes y congnement
Nous sauons veritablement
Que france auons et normendie
Et en noz mains entierement
Le milleur et greigneur partie.
u. s. w.

Weiter treten folgende personen auf: messire Jehan de la Polle frere du dit conte, le sieur descalles, le sieur de Fouquamberge, Clasides oder Clasidas cappitaine, le sieur degrez nepueu de Sallebry cappitaine dyenuille, messire Lancelot de Lisle marechal dengleterre, messagier, monsieur dorleans, verschiedene mariniers, le duc de Sombreset, Tallebot, le sieur Gaultier de Hongresfor, le duc de Betefort, Marcheault, le sieur de Molins, le sieur de Pont, messire Jehan Facestot, bailly de Mente, le bailly de Sureux, le sieur de Prouins, maistre Jehan des Boillons, le chasseur, le receueur de la ville, le messagier clerc de la ville, le sieur de Villers cappitaine de Montargis, le sieur de Coras oder Conras Gascon, Poton de Saintrailles, le sieur de Saintrailles Gascon, le sieur Mathias Aragonnois, le sieur de Gintry, Pierre de la Chappelle, le prestre, vng gendarme, 2 cinquantiniers, bourgeois, le sieur de Pons, le roy Charles VII[e] de ce nom, le sieur de Dunois bastard dorleans, Theaulde de Vallepaigne, le sieur de Chaulmont, Lahire, sainte suaire, Chambannes, la pucelle, linquisiteur de la foi, nostre dame, dieu, st Aignan, Michel ange u. a. Von den vielen bühnen-

anweisungen, unter welchen besonders *pause* oder *pose* häufig vorkommt, hebe ich aus:

Pose, le messagier sen va dun couste (bl. 7. a)
cependant monsieur dorleans dit estant
en engleterre.

Adont les trompetes sonneront longue- (bl. 13. a)
ment.

Puis y a pause longue et montent en (bl. 14. a)
mer tous en belle ordonnance et puis dit
li marinier.

Maistre Jehan le regarde et hoche la (bl. 39. b)
teste et dit.

Puis partiront et yront a Baugeurs et (bl. 53)
a Meung et passeront la riuere de Loire et
yront a Clery et pilleront les gent de Sal-
lebry leglise et prandront sur lautel ca-
lixes joyaulx et aornemens puis dit vng
prestre qui les garde.

Puis y a pause et yront bruller les Au- (bl. 54. b)
gustins et tout le Porteveau et dit Sallebry.

1323.

Papierhs., 15. jh. Jacob VII, 44. Im katalog steht: DE VENATIONE VERNA, gallice, et alia. Ein band mit vermischten kleineren stücken, aus welchen ich folgendes aushebe.

a) Bl. xxxvij—lxiij. OTHEAS BRIEF. Das stück ist mit prosa untermischt. Derselbe name, welcher dem am schlufse befindlichen register zufolge besitzer und schreiber bezeichnet, kommt auch noch nach dem frühlingslied und spæter vor, als

Jehan Panier marchent du palais de Paris. Vgl. über das stück Gräſses literærgeschichte b. 2, abt. 2, h. 2, s. 1098. abt. 3, h. 1, s. 127. Verfaſserin ist Christine de Pisan.

Cy senssuit lespistre dothea. (bl. 57)

Othea deesse de prudence
Qui adresse les bons ceurs en vaillance
A toy hetor noble prince vaillant
Qui en armes estes tous iours florisant
Filz de mars le dieu de la bataille
Qui les fais darmes liure et taille.

u. s. w.

Schluſs:

Explicit lespistre de othea contenent cent autorites escripte par moy jehan painer au chasteau de guermigny en santous faite le jour st remi lan mil iiij^{c} lxxv.

b) Grabschrift.

Lan mil iiij^{c} lxxv fut mis et asis vne statuve (bl. 73. de pierot auec vne espitaphe en lesglisse de nostre dame destouis contenant ce qui sensuit

Cy desoux gist de ce pays lonneur
De marigny et de ce lieu seigneur
Dengueroen tresage cheualier
Du roy phelippe le bel grant conseillier
Et grant mestre de france tres vstille
Pour le pays conte de longueville
Ceste esglise presente fit jadix
Edifier lan mil iij^{c} et dix
Pour honorer des cieux la royne dame
V ans apres a dieu rendit son ame
Le dernier jour dauril puis fut mis cy
Priez a dieu qui lui face mercy
Amen.

c) ***Cy commence le temps dauril nomme le nouuelet.*** (bl. 74)

Au temps dauril que liuer et en chasse
Que le doulx temps lui fait perdre sa place
Lors sesiouit mainte plie face
Cest bien raison
Car lors reuient lamoureuse saison
Que nul ne doit trouuer nulle ochoison
De dernourer en couuerte maison
Mais au vert boys
Car au partir des gelees et des nois
Ce reuerdit la terre cest bien drois
Et les oysseaux qui ont este tous cois
Pour la froidure
Commensent lors de leur propre nature
Leurs tres doulx champs chanter sur la verdure
Nos pas canon ne lois jl nen out cure
Mais doulx chanter
Nul mene trefz ne se pourroit venter
En jnstrument bousche ne doy planter
Que aux oisseaux sceuent leurs vois bien acorder
Tel melodie
Nest dinstrument quoy que chacun en dye
Garis seroit qui auroit maladir
A lescouter nul ne sen escondir
Quant celui temps
Len ne soit gays ou len a perdu sans
Lors quant les abres se font jolis et gens
Et donc pour quoy ne le feront les gens
Parfaitement
Qui ont en eulx sans et entandement
Quant les buissons pres bois communement
Deuiennent gays a parler proprement
Moult dur seroit
Qui en tel temps doulcement nameroit

Et qui son ceur damours narrozeroit
Car aultrement pour certain jl auroit
Ceur trop villain
Ceur sans amours et de malice plain u. s. w.

d) In demselben band ist eine abhandlung *livre des eches moralisse.* Vgl. Gesta Rom. c. 166.

e) ***Le lay de la paix fait par Alain Chartier.*** Vgl. Chr. 1384. 1900. Anfang:

Paix enuveuse fille du dieu dex dieux.

f) Von demselben verfaſser ***le breviaire des nobles*** u. a. Es geht bis iiij^{xx} vj r^{o}, wo sich am schluſs Jehan Panier als schreiber nennt, beschloſsen im jan. 1476.

g) Bl. vij^{xx} iiij—vij^{xx}x r^{o} ein dialogisches gedicht zwischen amour et honte mit dem titel

Le songe de la pucelle.

Aleure du somme dore
Lors que laube du jour se creefur
Con se treuue tout essore
Souuent dune nuit assez griefur
Mendormj pour la fere briefur
Trestout le fin premier de may
En jeunesse na point desmay

Sy tost que je fus endormie
Deux personnages vis venir
Qui me dirent ma belle amye
Il te fault autre deuenir
Reprens vng nouueau souuenir
Car danfance tu es deliure
Beaulte ensaigne comme on doit viure

Tu es moult belle fresche et ferme
Et de toux menbres avenue
Se dit lune je le taferme
Autant can autre soulx la lune

Soit de soux robe ou de corps nue
Blanche aitufur dure et refaite
Chose de saison et parfaite

James plus jente je ne tins
Plus dure ne en mi leur point
Beau visaige gent corps tetins
Qui ont ores leurs premier point
Du surplus je nen parle point
Car on tient pour vng beau chef donnor
Bel est louurage qui mieulx ennor

Tu as asses entandement
Et sans posistif de jeune aage
Il ne faut point dantandement
Je ne quiers autre personnage
Estes nee de bon lignage
Ainsy comme jay entandu
Bien que on ne cognoist et perdu

Sy comme femme je u. s. w.

h) Bl. vii^{xx}x.

Balade a ce propos.

Vous quj auez voz ans jeunes passes
Et maint beaulx jours a grant joir chasses
Conseilles moy lautrant de ma jeunesse
Enfance ma naguieres relache.
u. s. w.

i) Bl. vii^{xx} xj—viij^{xx}x, 20 bl.

Les proprietes daucunes femmes.

Je fois flabiaulx rimes et seruantois
Pour deduire les gens aucunes fois
Or ay mis langue et bouche a le metre en francoys
Escoutes syl vous plaist et vous tenez toux coys

Tout le monde doit homme jeune viel au toussart
Laidangier et tenir pour fol et pour mussart
A sauoir soy retraire damours se damours art
Car liuer sy est fait pour chastier musart

Amours sans desriz mait preudomme ala mort
Qui en amer damours sa coustume et amort
Bien pourchasse sa honte son dommage et sa mort
Qui ne sen donne en guarde pour dieu jl a grant tort

Bien est fol de sa teste ne de sans jl na mie
Qui plus se met en femme et qui plus les amie
Car plus tant pleure et jure quelle est amye
Tant fait elle mains a croire certes quelle nest mie

Folz est qui femme croist se moult nest sage et bonne
Car celuj qui plus la sert et plus du sien lui donne
Celuj part son barat met arriere et esloingne
Et qui plus luj fait de honte a celuj sabandonne

Femme est de mal atrait et de male nature
Quant de celui qui layme ne prise ne na cure
Qui luj fait plus souuent vilenie et laidure
A celuj met santante sa painne et sa cure

k) Darauf folgt bl. viij^{xx} xij ein historisches lied, 1 bl. umfafsend:

Conplainte de loys de luxembourc jadis connestable de france.

Mirez vous cy perturbateurs de paix
Qui par voz faulx traictes et doubles fais
Semez erreurs en la chose publicque
Dissimuleurs et sanblans contrefais

Mirez vous cy la fin de vos mefais
Pour vous oster de ce chemin oblicque
Gens qui metez les grans seigneurs en picque
Pour leur auoir par telz tours atires
Je vous requier venez vous cy mires

Plores ma mort patrons de pillerie
Hommes a sanc amans violerie
Pour auoïr loy et couleur de malfaire
Celle dragee ay longuement nourrie
Or presentement ma charrongne pourrie
Plus ne leur puis seruir nai de faire
Plores donc toux et tandez a refaire
Les vnions des princes et la cort
Queusse enpesche se neust este ma mort

Petis enfans dont guerre ocit les peres
Menez liesse au ventre de vos meres
Car par ma mort viuerez en repos
Poures femmes qui les larmes ameres
Auez getees pour vos maris et freres
Menez le deul prenez joieux propos
Nobles merchans et tous autres supos
Paix vous mande comme a vos chers amis
Que justice a dung de ses ennemis

Cest moy loys qui en mes jours fus compte
De saint pol dont par tout on faissoit compte
Connestable de france pacificque
Excecute a paris a grant honte
Pour les griefs cas que mon proces racompte
Ou jl y a mainte faulce traifique
Pour quoy la loy humaine et deificque
Tres uistement tira sur moy lespee
Dont vng bourreau ma la teste couppee

Vng mois auant le monde menclinoit
Et deuant moy humblement senclinoit
Pour les honneurs que jay receux de france
De tous les grans chacun mantretenoit
Langlois aloit le bourguignon venoit
Jauoie a tous secrete jmteligence
Et se le roy ny eust mis diligence
Jeusse alume pour me faire a tous craindre
Entreux tel feu que nul neust sceu estaindre

Mais dieu voiant ma fole jmtenciom
Voulant oster de persecuciom
Et metre en paix ces poures creatures
De mon corps fist juste execucion
Sy luj requier que telle pugniciom
Aide a purger mes griefues forfaitures
Et que en son siel out sont les ames pures
Veuille loger lame du poure corps
Qui est cause dont tant de gens sont mors

Je fus liure par le duc de bourgongne
Es mains du roy a honte et a vergongne
Comme vng triste plain de grant malefice
En parlement ordonna ma besongne
Raison ma fait deuant dieu le tesmongne
Comme apartient a son royal ofice
Quant contre lui jai jmpestre tel vice
Veu les honneurs qui ma fet en ma vie
La mort ay bien justement deseruie

Mes beaulx enfans noubliez pas ma fin
Je vous en prie trescherement a fin
Que ne soies sy faulx et jnhumains
Que jay este et serues le dauphin
Vostre seigneur qui vous est plus que a fin

Car vous estes ses deux cousins germains
Oultre vous prie ycy a jointe mains
Que pardonnez a ce malureux pere
Qui vous a fet tel honte et vitupere

La mort fut bien a vostre mere vreusse
Qui na point veu la mienne tant honteuse
Helas que eust dit la bonne et noble dame
Trop moins en fut ma douleur angoisseuse
Car par ma faulte a james vergondeusse
Ne leuse osze avouer pour ma femme
Las sy en riens mon mefait la difame
Je luj requier pour son derrenier don
Qui lui plaise de men fere pardon.

Lacteur.

Je qui ces epitaphes dis
Requier au roy de paradis
Quil veuille receuoir ton ame
Et sy de tes mefais mesdis
Je entans en rien par mes dix
Enpescher que jhesus ne tame
Pour ce je prie a nostre dame
Qui te presente a ton cher filz
Qui pour nous toux fut crusefix
Explicit.

1) Spruch.

Tel apilie et est pillart (bl. 228)
Qui puis sera poure pillart
Car pillage est de tel estre
Qui a pille pille doit estre
Et quant pillars auront pillie
Et les pilles seront pilles
Les pilles sy auront du pain
Et les pillars mourront de fain.

m) Darauf LE BREVIAIRE DES NOBLES VON ALAIN CHARTIER.

n) Bl. 235b—241.

Le saupthier des villains fait par michault taillenant varlet de chenbre du duc de bourgongne alacontre du breuiaire des nobles fait par mestre alain chartier.

Des nobles hons jay veu le breuiaire
Que fist jadis en son temps mestre alains
Et pour ce mest jl prins talant de faire
Selon mon sans le saupthier des villains
Car vilenie et laide et enuis lains.

u. s. w.

o) Bl. 248—253.

Le regret donneur.

Vng jour na pas longue saison
Que moy dolant plain de tristesse
Vins armes a la maison
Ou se tient honneur et noblesse
Au grant palais prins mon adresse
Pour veoir le temple de valeur
En tout ce monde na que honneur

Sy menbardj et entre mis
Sans prendre de nul cognoisance
Et filz tant que parmi les gens
Passe portant ma pacience
Car la menoit desplaisence
Qui pour ce jour me conduissoit
Grace estoit tant que non tansoit

Quant fus leans pour masnoer

u. s. w.

Schlufs bl. 253: Explicit le segret donneur. Im alten register am schlufse des bandes wird das stück wieder REGRET genannt.

p) Bl. 254 bis 256ª steht folgendes prosaische stück:

Le mariage des quatre filz hemon.

Nous prendrons la parole de mestre jehan housseau porteur dafrutrurer qui en alant parmi la vile dissoit or paix paix pour mariage aurons paix et pour auoir paix et faire mariage jl me senble que la grace du saint esprit du bout de la rue aux lauendieres et desandue sur limage saint pierre du cheuet saint geruais et que a la requeste des trois rois de coulongne de la grant rue saint jaques et des trois roines du grant ouurouir du carrefour saint ynocent Jl veulent faire vng mariage des quatre filz hemon de deuant st. leu et st. gille et pour auoir la s iij espousees nous prendrons celles denpres la porte saint denis et la quarte nous prendrons la pucelle st. george au bout de troussevache Et pour tenir compagnie aux espoussees nous prendrons les trois pucelles de deuant lius de mestre jehan truqain Et la nonnain qui ferre lour au ponceau st. denis Et seront noz espousees atournees a aparlees des frauauaulx de qui quen poit des dyamens et des saintures de la couronne et de la fleur de litz du cymetiere st jehan pour metre en leurs poitraines et auront sur leurs testes la couronne dor de carrefour de la porte de paris et toux ceulx qui voudront a la feste auront les chappeles de la porte bandes et les gans de la rue des asis pour estre plus jolis et sy aront les menestres et la dance de la tonnelerie deuant la

porte au ble Et seront prins pour mener les espousees au moustier le cheualier au signe de la rue des lauendiers et seront loges les rois et les chevaliers au chasteau de ponthoise en la cosonnerie Et les roines et dames sy seront logees au palais du terme

Or fault sauoir qui les epousera le cardinal de la pieron au lait et le prescheur du cheuet saint jaqueslin aidera a chanter la messe et espouseront au moustier de la cosonnerie en la rue aux graueliers en la chapelle du carrefour du temple deuant limage nostre dame et lange de deuant st denis et celui de deuant st geruais et celui de la rue au ferre deuant st ynocent tendront les targes et auant que elles soient espousees faut fere serment que le mariage et vallable en la presence du dieu damours de deuant le palais et celui de la porre au liu en jurant par la teste dieu des hales du bout de la grant truanderie et par le petit st. anthoine des hales par le couronnement de la saumerie par le vau de lusques de la rue aux lonbars que au mariage ne sceuent se bien non et qui dire le contraire (bl. 154. vouldra les champions de la croix hemon sy sen conbaterons contre tout homme

Or fault auoir vng sage homme et discret et clerveant qui fera et ordonnera la despence et le fait des nopces on prendra lomme aux deux testes a la porte st martin qui voit deuant et derriere et lui sera baille asiz mouuoir cest a sauoir le gros tournois de la caue de pontis celui de petit pont et pour sauoir sil sont de poix nous les peserons aux balences de la croix du tirouer et les metrons dedans la hucete en la grant rue st martin u. s. w.

q) LA GRANDEUR DE PARIS ET RUES. **Vgl. Fabliaux et contes publ. p. Barbazan. II, 235. Paris, 1808.**

Dedans la cite de paris (bl 156)
Il y a des rues trentè six
Et au quartier de hurepoix
Il en a iiij^{xx} et trois
Du quartier deuers st denis
Il en y a iij^{c} mains vj
Se bien les nombres a vo xiij
iiij^{c} en y a et treize

Se vous voulez sauoir le tour
Conbien a la ville de tour
Sans le trauers de la riuiere
A le dire ne feray guiere
Or escouttes bien je vous pry
Partes de la tour de bylly
En vous en alant tout au tour
Jusques trouuez vne grant tour
Que len nomme la tour du bois
Qui est plus grosse cune nois
Il y a vng ne sen fault pas
Six mile auecques ix^{c} pas
Tant en y a je vous pluuis
Du quartier devers st denis
Afin que rien nen soit oste
Retournez de lautre coste
En vous en alant pesle mesle
Jusques trouuez la tour de nesle
Et puis a la tour saint benart
De hurepoix sy est la part
Qui est lautre tour de la vile
ix^{c} pas auec iiij mille

Se le long de paris voulez

Il vous sera cy racomptez
En brigadines ou en jacques
Partes de la porte saint jaques
Au partir buunes vng tatin
Jusques a la porte saint martin
Et vous trouueres sans rabatre
iiij^{m} v^{c} et iiij^{xx} et quatre

Compte fait trestout a mon aise
Mil iiij^{c} soixente et seixe
Je ne le vous veuil pas nyer
Qe lait escript jehan panier

r) *Letres misibles en maniere dun mendement joieux.* (bl. 256. b)

Caillou lenfondv par la grace dyuer roy de glace duc de gellee conte de nesge et de gresil amiral de froideure palastin de vent viconte de frimas et de brouillas concierge de verglas chastelain et mestre de toutte chetiuete et de toute male auenture gardien de famine tresorier de vernine connestable de toutte chetiuete et pourete a toux rafleus rifleux pelez tingneux morueux gousteux palasmeux enrouez enrimez frileux ernes espietes esmongnonnes et a tous autres supges de tres grant chetiuete salut nous vous faissons sauoir que jl est auenu de nouuel a nostre congnoisence que pluseurs de noz ennemis sy comme coquins truans paillars trompeux hongleux crocheteurs uieulx de leur voulente jnressounnable se sont eforces et eforcent malicieusement de jour en jour dentrer en nostre royaume de hurtebisse bien garnis de bastons gros et gresles chausses de bobelins fort vestus et armes de pourpoins fais de

troux et despeces bien garnis de poux et de puces et punaisses qui sont verninnes redoubtables et ont tresbusche et mis a grant destruction grant quantite de noz bons lieux hebergens et domicilles cest a sauoir tas de chauline et destrain maisons vuides et gastees au desert de nostre royaume de hurthebisse et pour tant nous qui auons bonne voulente et cause raisounnable nous vous mendons et commendons que vous soies pres et apereilles trois sepmaines apres vng mois passe armes suffisemment la lerme en leuil la poupie au nez le vit engele les couilles enfondues les chauses sans auant pies les soules troues les mulles aux talons les dans cliquans le baston soulx le celles la sainture de corde ou de laniere les mourdans deuant et derriere la rez vestue pour tous perilz et tout en telle maniere que vous fustes a nostre dernier ban et gardes que en ce ny ait aucun default donne et selle a cul mi sur vne pierre de marbre bisse en nostre palais de froiduor a froit nout en yuernoix en la chastelerie de tramblay a leure que mestre riflard sonnoit matines au son des couilles au registre au registre des enfondus par le tabellion de toute chetiuete et de toute male auenture ainsi signe

MOLLET

A jehan panier marchant du palais de paris.

s) Klage Griechenlands. Vgl. L. Tiecks altdeutsches theater, O. L. B. Wolffs histor. volkslieder der Deutschen.

Cy commence la complainte de grece (bl 164)
sans la prose de lacteur.

Dieu de lassus qui me formas de cendre

24. Vgl. H. v. d. Hagen narrenbuch s. 531.

Vien toy dessendre es basses regions
Vien conforter ma fragillite tendre
Fay le ciel fandre et venir sans atandre
Pour moy defandre au gelz par legions
Viennent lions par mille milions
Et tous lions qui de mere sont nez
Pour rabatre ces faulx turs forcenez

Viennent tous veus et facent leur devoir
De receuoir ma douloureuse plainte
O mon vray dieu fay leur langage avoir
Tant que sauoir puist .j. chacun et voir
Comment au voir je suis au vif atainte
Jesus retrainte et mize en dure crainte
Et sy contrainte a la mort euoquier
Que plus hault bien au monde je ne quier.

Change la vois de la doulce seraine
Doulce et seraine en cris dolans meschans.

u. s. w.

Schlufs:

Explicit la complainte de grece durement opressee des turs jnfidelles sans la prose qui devant et (bl. 265. b) apres sensuit.

t) Bl. 267 stehen mehrere EINZELNE STROPHEN.

Lan mil iiij^{c} lxxix
Fut a arvas mis monde ix
Et sy liu fut mue son non
Par le roy loys de regnon
Et la nomme comme je crois
Framche vile dedans artois.

*

En lan de lincarnaciom
Mil iiij^{c} septenpte six

Vigille de laparision
Fut de duc de bourgogne ocis
En la bataille cy transis
Ou croix fut misse par memoire
Rene duc de lorraine mercis
Rendant a dieu eut la vitoire.

*

Nux burgundo nocuit
Sed gran vn grande graint
Morat mor mordit
Quem lance a nancy ne caint.

*

En lan mil iiij^{c} et vint
A fontenay en eaulx avint
Cun poua si pourta se me semble
Mille et v^{c} coses ensemble.

*

Par le faulx pas du cheual fort
Et par le guet dun homme ausy
Et le duc de borgogne mort
En vng foce devant nancy.

1354.

a) Strickers Karl der grosse.

b) Hartmanns von Aue Gregor. Greiths spicilegium vatic. s. 46. Im katalog steht: Caroli magni vita versibus teutonicis. Anf.: Gemercher.

1359.

In Floremundi Robertesi morte naenia versibus gallicis.

1360.

Pergamenths. 8. 102 bl. von je 2 spalten. Nach dem katalog: Francorum regum historia

s. POTIUS ROMANCIUM vers. gallicis. Die franzœsische überschrift DE CHARLEMAGNE ET DES PAIRS ist von Fauchet. Anfang und ende fehlt. In der mitte und am schluſs sind blätter ganz oder teilweise ausgeriſsen. Die handschrift wechselt. Nach einer note von Fauchet ist Gerard de Rossillon der verfaſser. Ich habe s. 11, 12 bemerkt, daſs das fragment dem inhalte nach zu cod. marc. 4 und 6 gehœre.

Jou destrura trestoz lor euiz uoiant
Quan paradis naura iesmais noiant
Enuers la pasque en contre este antrant
Aura lou chief corone dor lusant
Trestote france sera de uos tenant
Et tel iostise nos fera de balant
Comme de lome qui est an deu creant
Balanz lantant san out lou cuer dolant

Or fu balanz querrociez et marriz
Et dit au roi tant iorz uos a seruiz
Maint granz besoig uos aura ia forniz
Encor dis ie ia nain sera desdiz
Ja ueu .k. et lui et ses norriz
Sa parole a entandue et sez diz
Es escuz prandre quant nus auroiz partiz
Et uos uerroiz les francois bien garniz
Por les destries armez et fort uestiz
Se me ne font esuoirier touz mes diz
Donc primes dites que ie uos atraiz
Lors me chasciez fuers de uostre pais
Nee creez pas loil quouart lou failliz
Tryamodes est ore molt ardiz
Mas uos uarroiz quancor uos iert failliz
Biem sai par lui ie suis de uos haiz

Et li uillains lou dit en som respir
Li fiz au chat doit prendre la seriz

Quant agolanz out la parole oie
Tryamodes par molt eut felenie
A regarde ne laira que nou die
Par mahomet meruoillee a oie
Tryamodes li rois de ualorie
Qui deuant moi demandez seignorie
Tant com ie soie si hatiez et emuie (bl. 1. b)
vii. anz aincois que cest ost fut bastie
Me fut de france la droiture outroie
Mes oncles astes ce ne regni ie mie
Frere germain ma mere lescheuie
Et sestes sires dou uaul de ualorie
Riches honz estes sauez grant manandie
Nobles et fiers et plains de felenie
Or uoulez france auoir par seignorie
Par mahommet ansinc nira il mie
Je sera rois cui quan poit ne quan rie
Et uos iuigiez que ombalam ocie
Comme celui qui na mort deseruie
Si faitemant ne locirra ie mie
Que par som sam que par sa baronie
Par sa prouesce par sa cheualerie
De .vii. reaumes ma creu ma seignorie
Nest mie rois qui tel seruise oblie

Heaumonz parla bien se sunt tut tau
Som dit uouloir par tout lont antendu
Mes li messaiges ne sest pas arrestu
Em piez se drece sa agolant ueu
Et dit balanz qui molt est irascu
Agolain sire bien a esperceu
Om soloit dire que gestoie uoz dru
Maluez guerredom man auez hui randu

Qui por traite mauez ensinc tenu
Ceanz na home ne iuene ne chenu
Ne haut ne bas de si ruste uertu
Sancontre moi em prenoit som escu
Je ne lou rande ancui mate et nu

Em piez san droce estor li fiz lampaul (bl 2)
Par maltalant au roi respondit aul
Agolam sire dahaiz qui quier aul
Que challemainne contre nos uaigne ia
Aincois quil uaigne si grant est no croitra
Que crestiens ia ne la soffrera
Qui por paor seste terre laira
Touz soit honiz qui autre li donrra
Li uillains dit en reprouier piesca
Sil est quil fue bien iert qui chacera

Gorhanz se lieue iriez comme liom
Vestuz estoit dun hermim pelicom
Senechauz iere agolant lou barom
Druz la roine qui namoit se lu nom
Deuant lou roi se mist agenoillom
Molt autemant lam a mis araisom
Agolam sire or oiez gentis hom
Tant a soffert qui man tiem por pricom
Que tuit man blasment mi autre compaignom
Mas por mon pere lou mien gaige uos dom
Vers lou millor qui soit an uoz doiniom
Que il na fait nes une mesprisom
A ice mot abaissie la tancom
Or lara ci de ceste mesprisom
Et dagolant et de som fil hyaimont
Si uos dira dou riche roi challom
A hayz fut .k. et il et sui barom
A pamptecouste apres lasenciom

Puis que balanz se partit de la cort
Fait crier .k. lou barnaige secort
Chascuns aura som gaige ainz qui santort
Donc sont failli et desdut et bohor (bl. 1. b)
A fol tient om qui som cheual icort
Nan iont .i. ne tant lonc ne tant cort
Qui nam sopire ou que des euiz ne plort
En sa contree chascuns daus san recort
Au muiz qui puet saparent et sa tort
Sirons secorre lou besoig qui nos sort

Nostre emperere a molt grant ioie au
Que li messaige fut a la cort uenu
Et que francois lout trestut antandu
Et lapostolles meismemant i fu
Qui sist em haut de soz .i. arc uoullu
Tres bien parlai que tust lout antendu
Franc crestiein dex uos taigne au uertu
Que pouez dire biem uos est auenu
Que am uos tamps est ce besoig uenu
Vos qui auez es granz pechiez geu
De quoi uos estes dampnez et tut perdu
Es copx doner au branc dacier tout nu
En esterez tut quite assollu
Se uos uoingiez nostre pere iesu

Apres parla li rois de sant denie
Tout corrocie na talant que il rie
Franc cheualier iesu uos benoie
Kalez uos am ne uos estargiez mie
Si sarmonez toute uoz baronie
Por francois faire et secors et aie

4. Diese zeile heifst cod. marc. 6 bl. 15d so: Remes est les des dut de lançe et de bagor.

Droit a paris la fort cite garnie
Soiez trestut au la grant praerie
Touz sanz faillance sor mambres et sor uie
Et sil ia poure cheuallerie
Cheualier nul cui terre soit faillie (bl. 3)
Veignent a moi ie li iur et affie
Armes auront ia nier qui man desdie
Or et argent richesce et mantie
Que par la foi que doi sainte marie
Ne remandra denier em abbaie
Croiz ne calisce ne autre manancie
Tout lon danrra a la cheualerie
Et qui o moi ne uandra en aie
Contre agolant qui ma terre a saisie
Eschis sera et lui et sa maignie
Nam mon reaume ne demorera mie

Quant li baron ont entandu lou roi
Entraus parolent et dient biem par foi
Muiz uaudroit estre cascuns boli am poiz
Quauec lui ne uoisent por faire grant dèsroi
Sor agolant qui lesdoinge lou roi
Congie demandent si sam uont aesploit
An lor contree por faire lor conroi
Apparoillier il dient bien par foi
Vandront aidier challemainne lou roi

La cort depart qui fut .k. lou ber
Quar lamperere se uouloit molt aster
Des sarrazins de sa terre giter
Et li barom san ueulent molt pener
De lui aidier sa terre a gouerner
An lor pais san uont sanz demorer
Por lor arnois faire aecorner
Et aus meismes uestir et conreer

Et por cheuaux conquerre et acheter
En ymgleterre uint li rois chacer
Par lou pais fait cest lectres porter (bl. 3. b)
Quauec lui ueignent sui demoinne et si per
Por charlemeinne garantir et tenser
Contre agolant quon ueut deseriter
Quant cil lou uirent ne loserent muer
A lui an uidrent sanz plus de demorer
.x. mile furent que uiel que bacheler
Que fait li rois de sa terre mander
Et en ses nez et chargier et encrer
An mer san poignent si prennent a sigler
Ainz ne finarent de naigier ne derrer
Jusque il uirent ou durent arriuer
Des nez issirent ni uoudrent errester
Es cheuax montent con eut fait ensaler
Formant se poinnent dou pais trespasser
Quar en nul leui ne uoudrent demorer
Jusqua paris ou lan duit esambler

Rois gondebrief sen est uenuz en frise
Ses homes mande molt les coite et atise
Quauec lui ueignent chescuns li doit seruise
Quar aidier ueut .k. de saint denise
Contre agolant que dex naime ne prise
Qui a sa terre embrasee et esprise
Deuers kalabre lont ia tote porprise
Sire font il tout a uostre deuise
Irons secorre .k. et sainte iglise
Gondebrief lout qui sout a sa deuise
Grant joie en out de moult estrainge guise
Il fait chargier som tresor sanz fointise
Et sa maignie sest ceanz toute mise

---

20. In cod. marc. 6 heifst er gondelbou.

Lieuent lor uoile et formant uante bise

*

Tant ont naigie par mer et par failie (bl. 4)
Qui sont uenu par molt grant aestie
Droit a paris qui sor soigne est essice
Ou .k. est en la saule uotise
.x. mile furent embrieue par deuise
Moult se asta rois brunoz de ongrye
De lessambler si grant cheualerie
Por .k. fere et secors et haie
Il lor manda que ne satarge mie
Quauec lui uaigne tote la baronie
Et il si firent par molt grant segnorie
Tout lor conta lanui et la astie
Quagolant fait .k. de saint denise
Si com il a sa grant gent et sa terre sasie
Sire font il ihesu lou malaie
Qui ni ferra de lespee forbie
Sor sarrazins la pute gent aie
Mas alons i ne nos escargons mie
Quant li rois lout formant les an marcie
Il saparoillent par moult grant aramie
Trossent auoir argent et manantie
En lor uoie entrent qui fut grant et fornie
.x. mile furent tut dune compaignie
Tant ont erre que que nuns uos an die
Qua paris uindrent la fort cite garnie
Ou lost estoit de souz soigne loigie
Que tant menascent cele gent paenie

Rois saulemons li sire de bretaigne
Ciz uint au roi a molt riche compaigne

---

2. Vielleicht ist hier die hs. verbunden. Statt des bl. 4 scheint ein anderes hereinzugehœren; denn bl. 4 stimmt durchaus nicht im versmaafs mit 3 und 5; auch steht im cod. marc. 6 bl. 16c etwas ganz anderes für bl. 4.

.x. mil barons esmena en sansoigne
A paris uindrent sanz nule demoraigne
La se loigerent sor soigne an mi la plainne (bl. 4 b)
Moult fort menascent agolant lou chastaigne
Que damedeu et nostre loi desdoigne
.K. les uoit de sa saule autaigne
Lieue sa maim de damedeu les saigne

Dautre part uient drues le poiteuim
A .x. mil homes qui moignent grant hutim
Soz soigne tendent maint riche tref porprin
Formant menacent paiens et sarrazim
Ne lor uaudra mahom ne apolim
Que tuit ne soient menez a mal declim

Droit a colloinne uint li rois anseis
A .x. mil homes armez et fer uestiz
Tant chevalier coraigeus et ardiz
Es prez descendent par de desoz paris
La ont troue maint conte et maint marchis
Pauoillons tantent et granz trez de samiz
Formant menascent paiens et arrabiz
Qui sont a force dedans kalabre mis
Por guerroier .k. de saint denis
Si les estaignent bien an soit chescuns fiz
Quil an feront moult deloirous chaplis

Li rois dauid qui fut de cornouille
A .xx. mil homes quil auoit en sa taille
Dum mil nia qui un home ne uaille
Vint a paris a la grant essamblaille
La descendit sor seigne a la nuaille
Trez et aucubes tanderent il sanz faille
Formant menacent paiens cele chenaille
Et dient bien sil uiennent a bataille
Quil an feront deloireuse charnaille

Que au secors uos ait a compaignon (bl. 5)
Se uos non faites nestes mie prodom

Quant girars out larceuesque parler
De mal talant prit colour a muer
A larceuesque se prit molt aier
Dites danz prestes dex uos puet mal doner
Mes paranz estes nou daussiez pansser
Et tel messaige me uenez aporter
Dum li auient homaige demander
Se par bergoigne se ueut outre passer
Ne li estuet an apremont monter
Por granz batailles ne por granz cox doner
Tint .i. coustel quil out fait acerer
Agu dauent molt fit aredoter
Voit larceuesque se li prit agiter
Quil li cuida anz ou corps ensarrer
Mas il trestorne por lou cop eschiuer
Dautre part fiert en .i. marbrim piler
Voit lou torpins an lui nout quairer
Girar dit il pechie te fait desuer
Ce fait deable qui te ueut en chanter
Tote uarres ta terre a mal torner
Certes faus rous mar losestes pansser
Trop es mais ueuiz mestier es de tirer
Girar lantent lou sanc cuida desuer

Dit larceuesque girar mal as erre
Que por ferir mes tom coutel gite
Bien testera ce faiz reguerdonez
Quant or sera a lapostole conte
Desfandra toi sainte crestiante
Tout tom pais uerras a mal torne

1. Bl. 5 stimmt nun wieder ganz zu cod. marc. 6 bl. 17^b.
24. Die letzten worte verwischt.

Ja ni aura nul seruise chante (bl. 5. b)
Ne mariaige ne home confesse
Et dit girarz or lou mas remambre
.iii. siecles sont esleu et nombre
Costantinnoble aom lum apele
Et lautre rome li tierz ceste cite
Lou quart tolouse qui est de marite
Je a mes clers par trestout mon regne
Ja por baptisme ne por crestiante
Nestra par nos lapostoles mande
Jam fera .i. se il me uient agre
De quanque ia em ma prope herite
Ne tandra ia uaillant .i. ail pare
Dome terrestre for que de damede
Ja uostre rois niert par moi aidie
Sil ne sest ainz a mon pie ancline
Dit larceuesques bien estes forsene

Quant larceuesques ot et uit et entant
Que de par .k. ne fera il neant
Dit a girar fez uillar or antant
De cui ueustu tenir ton chasemant
Et dit girarz de deu omnipotant
A nul autre home na ma compaig neant
Dit larceuesques dom uiem si la desfam
Auec charlom sus la paienne gent
Ou ce se nom saiches aesciant
Ne uiuras mie sanz seignor longuemant
Girarz loi apou dire ne fant
Il respondit si dist ireemant
Sire arceuesques uos estes mon parant
Alez uos am tost et ignalemant
Que par cest ame se ie a deu la rant (bl. 6)
Petit san faut corandroit ne uos pant

Quant larceuesques out girar lou uessaul

Que ia uers .k. niert damor communaul
Il li a dit tu es trop desloiaul
Que de charlom diz tel honte et tel mal
Na em cest sigle nul prince plus loiaul
Je te iur deu lou pere espritaul
Sil est deliure de la gent desloiaul
Qui sont antre an som droit heritaul
Il te fera traire si mal iornaul
Ne te laira ne cite ne chateaul
Si tanclora en muron an terraul
Ou ne ueras ne lune ne solail
A mainte dame feres perdre som bal
Ja sestu bien chatis ueuz desloiaul
Que nest nul home tan roide ne tan mal
Que damedeu ne redescende aual
Il san torna quant parle out itaul
Vient a ses homes et puis monte ou cheual

Uait san torpins il et sa compaignie
Molt est dolanz et fait chiere marrie
Quant a girar ne trueue nule aie
Tant a erre il et a sa compaignie
Et trespasse et bois et praerie
Qua paris uindrent la for cite garnie
Ou lost estoit molt forz et esforcie
Illuec descendent dauant la saule autie

Droit a paris qui siet de soure seigne
Descent torpins dauant la saule autainne
Les degrez monte ou lu si cler demoigne
Vient an la saule si troue clarlemainne (bl. 6. b)
Et auec lui ment conte et maint demainne
Et lon uoit molt grant ioie en demoinne
Li gentis clers qui iante uie moinne
Lou roi salue puis li conte sa poinne

Quil a eue et anieuise et uainne
Lou duc .g. a la chiere grifainne
Moi uout ferir dou coutel an latraigne
Quant li conta no besoigne certaigne
Et me dit bien sanz nule demoraigne
Niroit pas uos ploin pie fors de son raigne

Quant or ont .k. dou duc girar felom
Que il por lu niroit fors de som mont
Ne ne uandroit ou lui en aspremom
Por encontrer agolant et heaumom
De mal talant roigit com um liom
Et iure deu et som saintime nom
Sor ne mestoit torne a mesprisom
Je lan randroie ne chatel ne doiniom
De tote honor uaillant .i. esperom
Mas se ihesu qui uint a passiom
Me ramenoit a ma sauuaciom
Je lan leroie ancore tel lectom
Dom li foux rous se tanroit a pricom

Or mantendez franc chevalier uaillant
Sorroiz chancom bien faite et auenant
Nest iugleor que de moillor uos chant
Droit a paris la fort cite uaillant
Sont essamble bauier et alemant
Bret et frisom et auesques normant
Pouhier flamant brebancoin loherant (bl. 7)
Et limozim poiteuim et coustant
Et des ynclois i par auenu tant
Nou uos diroit cler ne preste lisant
De la grant ost est la presse si grant
.J. eaume uandent .i. mar dargent pesant
.ij. esperum iuent an .i. besant
Des autres armes ne sai lou couenant
.K. commandent que naillent desleant

Et si san tornent uers laom maintenant
Et il sj font ni uont plus arrestant
Vont sam les oz ni uont plus atandant

De paris issent et cheueichent errandent
.K. commande qua monlaom latandent
De toutes parz uent que illuec sasamblent
Et il si font fieremant se damantent
Tant ont erre lou chemin quil aprannent
Que soz liom se herbergent et tandent
Rolanz et guiz la grant noise antendent
Estouz li berz et haston se demantent
Mas quant les uoient a deu graces an randent

A monlaom sus ou palais plenier
Sont li anfant qui tant font aprisier
Quant uoient lost charlemainne loigier
Ouent ces cors soner et grailloier
Crient ...stor huisnent tant de destrier
Et par cel ost errer tant escuier
Et li anfant ne uoudrent estargier
Il an apalent balemant lou portier
He gentis hom por deu lou droiturier
Lai nos aler en lost abaloier
Quant serons genz quarmes porrons baillier (bl. 7. b)
Nos te ferons adober cheualier
Dit li portiers ne soif de tel mestier
Ne uos mouroiz laissiez uostre plaidier
Alez desduire leanz an ce uergier
De uos faucons panssz dabaloier
Je naque faire doster ne darroier
Li arceuesques man done bon loier
De uos garder saichiez cest mon mestier
Ne uos mouroiz laissiez uostre plaidier
Laissiez lou roi errer et cheuaichier

Et uers paiens sa terre chalongier
Vers sarrazins som domaige uoingier
Li enfant loient en lor nout quairier
Ensinc lou laissent de ci qua lesclarier
Que lost se muet et prant a cheuauchier
Dit rolandins bien poons anraigier
Or sam uait .k. sus paient e...er
Nos conuandra cest pais aguaitier
A grant meruoille nos porra anuier
Or suemes nos ceanz comprisonier
Que larceuesques nos fait ceanz gaitier
Alons ancor parler a no portier
Prometons li nos bons bliaus doubloier
Sauoir se ia nos uaudroit riens prier
Prenez chascuns ou bastom ou leuier
Sil ne nos ueut fors de ceanz giter
Si ait ancui .i. deloireus louier
Et cil respondent bien fait a outroier

Rolandins fut molt formant irascuz
Quant uoit em lost et lances et escuz
Et uoit que .k. est au chemin meuz (bl. 8)
Il et li autre ne satargerent plus
Il ont bastons sor les manteaus repuz
Au portier uindrent qui est asis a leuis
Dit rolandins li preuiz et li mambruz
Frere portier de deu aiez saluz
Se tu ueus estre nos priuez et noz druz
Lai nos aler a .k. la de ius
Que ne sauons se nos lou uerrons plus
Nos reuandrons quant les aurons ueuz
Dit li portiers alez uos seoir ius
De grant folie uos uoi ci emauz
Quar nan istroiz deuant .i. am ou plus
De ci que .k. en sera reuenuz

Dit rolandins tost en serocz preiuz
Soignour ferez mar i atandrez plus
Lors fut saisiz li uilains malestruz
Granz copx li donent et de poig et de fuz
Ainz que chacuns i ait .iii. copx feruz
Li orent il trestouz les oz moluz
Illuc remest gisanz touz estanduz

Vait san rolanz sest issuz de loom
Estouz et guiz baroingier et hastom
Apres lost corrent leu pas et le troptom
Dit rolandins soignours quel la ferom
Irons a pie ansinc comme garcom
Par derriere aus vierent .v. bretom
De la maignie au bom roi salemon
.V. cheuax ont en lor commandoisom
Cuiuer estient chascum dun siglatom
Dit rolandins qui cuer out de barom
Soignour alez ces .v. cheuax prenom (bl 8. b)
Qui que il soient ia ne lor demandom
Et cil respondent a deu benaicom
Corrant san uient uers nus de grant randon
Rolanz enfiert .i. daus si fort dou poig
Quil labatit dauant lui ou sablom
Lou chief de soz les piez au contramont
Laissiez dit il lou destrier aragom
Rolanz li prouz si li saut en larcom
Puis point auant fiert .i. autre breton
Si lou ferit de son poig ou chaom
Quil lou rabat a terre a genoillon
Lou destrier prant se le baille haston
Que uos diroie trestoz toluz les ont
Et cil san fuent ne dient o ne om
Conter lou uont a lor roi salemom
Par ma foi sire ne sauons quel glotom

Vos .v. destriers que nos uos gardiom
Nos ont toluz et si batuz nos ont
Jemais ce cuit ne uarrons garisom
Orguilloux sont du remant li glotom
Dit salemon or tost apres barom
Li rois ses lasse ou lui .iii. compaignon
Les anfanz trueue a laualer dum mont
Sauoient ia acuilli .i. faucom
Achapez est a ne sa quel barom
Li rois les uoit bien requenut hastom
Rolant et gui. estoux lou fil bueuom
Adont san rit si a dit a nulom
Moult uos chiet bien ciz sout riche prison
Cest rolandins a ce uert siglatom
Li rois prit lor et si dit en haut som (bl. 9)
Bien soiez uoz uenuz soignour barom
Rolant apale si lou baise ou mantom
Estoux apres et puis lanfant guiom
Demande lor commant eschape sont
Sire font il molt bien lou uos dirom
Nos auons mort nostre portier felom
Que nos gardoit et metoit an prisom
Li rois san rit si apale sanson
Et harnier et girar et rogom
Soignour dit il de ces ci uos faz don
Gardez les bien sa gent a grant foison
Quant quil uoudront auoir tot a lor bon
Et cil respondent uelontiers lou feron
Nos lor ferons de bien quanque porron
Quant rolanz lout tel ioie ne out hom
Dom san torna li forz rois salemon
Ansemble lui rolandin lanfanton
Ainz ne finarent ius qua lost roi karlon

Quant de loon se part .k. li rois
Ou lui francois alemanz et thyois

Que loheran bauier et champonois
Cil de bretaigne et normant et ynclois
.K. ont bien .xv. dux et .v. rois
Ainz mais ou monde ne fut si bel arnois
Desfandre uont et lor terre et drois
Ciz lor hait qui fut mis en la crois

Tant ont francois esploitie et erre
Auec aus .k. lou fort roi corone
Par rome uindrent lamirauble cite
La ueissiez .i. molt riche barne
Ainz puis que .k. fut premierz adobez (bl. 9. b)
Nout tel barnaige basti ne essamble
San i out moult qui sont uenu por de
Que de charlom uont ne fie uerite
Li apostoles lor a masse chante
Li emperere est alofferande alez
De cent marz dor aliglise auoue
Dame deu a et lapostre aore
Que sil li done tenir sa leaute
Que essausciee an soit crestiante
Et sarrazim ocis et effole
Qui an sa terre sont par lor force antre

Ici lairons de .k. au vis fier
Quil est uenuz a rome herbergier
Paiens uoudra de sa terre chascier
Mas ainz aura mainz mortel encombrier
Si com orroiz ancui ainz lanuitier
Mas de girar vos redira errier
Celu dou fraite lorguilloux et lou fier
Nest pas meruoille grant terre out a baillier
Quil out bergoigne trestote a iostisier
Et tout auuerne gasquoinne aerrier
Tote cousance un grant pais plenier

Et ligmodim un grant pais antier
Ne pout lou duel dou tout autre laissier
Que li manda charlemainne au uis fier
Sus ou palais dou tamps caenarrier
Sist li uillarz quest orguilloux et fier
Et ameline la cortoise moillier
Et si dui fil et harnaut et renier
Claires et bueues que li dux ot molt chier
Baron dit il molt me puis meruoillier (fol 10)
De charlemainne qui france a a baillier
Que ci nos a semos por ostoier
Ne fut por deu qui tout a aiuigier
Por quil i ua sarrazins guerroier
Ja li alasse dauant alancontrier

Girarz apele ses neuos et ses fiz
Touz ses barons quanquil en a choisiz
Soignor dit il ie uos a touz norriz
Tant cor uos uoi molt hauz et molt poliz
Je uos commant quant ie sera feniz
Ne tenez riens de .k. au fier uis
Ses peres fut .i. dolanz nainz petiz
Je suis estrez de .ii. empereriz
Plus suis auz hom quil nest ce mest auis
Dit sa moillier ameline au fier uis
Sire girar que est ce que tu diz
Li rois de france est sor toz posteiz
Dex lou commande en lois et en escriz
Que festu ci maleurous chaitis
Nestu oi dagolant lou parssis
Heaumont som fil atoz .c. sarrazins
Passe ont mer a force et a estrif
Crestiante destruent ce mest auis
Ja estu fait maint pichiez maleiz
Yglise arise homes morz et ociz

Maint granz pichiez dom tu es si garniz
Por quoi ni uas si les espeneiz

Or faites paiz si me faites oir
Sa preuide fanne doit lam fiermant chierir
Qui la maluaise si san doit atenir
Dame ameline ne pout plus consantir (bl. 10. b)
Girar fait ele lai ester tom marrir
Si fait tes homes par ta terre uenir
Et ua a rome nostre soignor seruir
Crestiante aide a sostenir
Auec charlom ua paiens enuair
Voir dit girarz muiz uoudroie morir
Ja puis ce ior ne doi terre tenir
Quauec .k. ira an champ ferir
Or lou laissons es paiens escremir
Je mandera ces qua amaintenir
Auec moi iront france saisir
Jamais karlon ni porra reuenir
Vai dit la dame dex te puet maleir
Mal es este et en mal ueuz morir
Maint gentil home auras tu fait perir
Et tantes dames essillier et honir
Cest meruoille que dex te puet soffrir
Quil ne te fait de male mort morir
Quant tu ne ueus som commant obeir

Dit ameline girarz quil la feres
Bien a .c. anz qua moillier ma poseas
Ainz puiz ne fus de mal faire .i. ior las
Tu es touz iors tollu robe et ars
Touz iorz ampires mas quant emanderas
Que feras tu dolanz chatis et las
Mande tes home ansinc com tu les as
Secour charlom et tom corps peneras

Je priera por toi saint nicholas
Que il te soit gairant et saint thomas
Qui te pardoint les pechiez que faiz as
Girarz lantant san deuint auques maz
. . . . (bl 11)
. . . .
. . . . ntree
Je uos pris dame que me soit pardonnee
Lors la .g. an plorant acolee
Atant san uait a deu la commandee
Au departir mainte larme out ploree
. . . . (bl. 11. b)
. . . .
Icil uont querre . . . .
Vers agolant qui moinne tele fin
Se il lou trouent seront lui mal uoisin
De lui feront molt deloirous traim

Charles cheuauche nostre emperere mainne
. . . . (bl. 12)
. . . .
S . . . .
Et charl . . . .
Et cil responde . . . .
Veez ci la gent q . . . .
A poc de terme la bataille ana . .
Cil lantandirent qui molt grant ioie a . .
Soignor font il dex qui feis lou mont
Vos puest garder des paiens qui la sont
. . . . (bl. 12. b)
. . . .
. . . . e parler
. . . . er

---

5. Der obere teil von bl. 11 und 12 ist abgerifsen: daher die lücken.

. . . . oile chenalier
. . . . . . de uos sira aparillier
. . . nos paut en apremont puier
Et les compaignes des sarrazins prisier
Lors se dreca li bons uessaul richier (bl. 15)
Ciz estoit fiz au conte baraingier
Cosins estoit au bon roi desyer
Mes il nest mie despousee moillier
u. s. w.

1361.

Im alphabetischen index mss. reginæ Suecorum bezeichnet: ROMANCIORUM GALLICORUM VERSIBUS FRAGMENTA. Die handschrift, nach der ich wiederholt fragte, fand sich nicht vor.

1362.

Papierhs. LE CHEVALIER DES DAMES, libellus metricus.

1363.

Pergamenths. 4°; 249 bl. von je 2 spalten.

a) LA COMPLAINTE DE LAMANT TRESPASSE DE DUEIL. Vgl. Chr. 1720 Papierhs. fol. bl. 1, was ich mit B bezeichne. Aehnliche stücke in Chr. 1728.

O triste mort felonne et oultrageuse
Detestable peruerse furieuse
Monstre dorgueil despite venimeuse
Serpentine pleine diniquite
Feu de douleur flambe dire prilleuse
Desesperee maudite maleureuse

---

25. B Destable. 26. B velimeuse. 28. B perilleuse.

Sourse de mal de tout bien ennuieuse
Fille de dueil mere daduersite
Qui nengendres que tourment et durte
Tu as au jour duy de ton auctorite
Sans cause prins murdry et transporte
De toutes femmes la tres plus gracieuse
Saige plaisant et parfaicte en beaute
Qui fut onques en toute qualite
Dont tant de gens sont en captiuite
Et mis au bas que cest chose piteuse

Qui te y a meu ne pour quoy tu las fait
Je mesbahiz veu que na point forfait
Nentreprins riens qui nait este bien fait
Onques homme delle ne se peut plaindre
Ains a monstre son sens si tres parfait
Quele a aux vngs et autres satisfait
A tous compleu sans blasme ne meffait
Autant ayme le grant comme le maindre
Fouy le mal craint ce quil faloit craindre
Porte le feu et leaue pour le destaindre
A sa bonte len ne saroit attaindre
Brief en elle nauoit riens jmparfait
Et toutte ffoiz mort tu les venue poindre

u. s. w.

Schlufs:

Veez la ma fin nautre chose desire (bl. 9. a)
Quen paradis nous deux voions ensemble

Cy fine la complainte de lamant trespasse de dueil qui fist par auant son testament en la maniere qui sensuit.

---

1. B tous biens enuieuse. 5. B murtry. 6. B La de t. f. plus g. 11. B las tu. 12. B quel. 21. B auaindre. 23. B toutes uoyes ... venu. 26. B Vela. 28. B finist l. c. d. l. t. d. d.; sonst nichts.

b) Hierauf folgt in 1363 und 1720 das TESTAMENT. Vgl. Chr. 1728, bl. 135.

c) Weiter bl. 63ᵇ das folgende stück, das auch in der papierhs. 1720, bl. 42 (B) sich findet.

Cy apres commence linuentaire des biens demourez du deces de lamant trespasse de dueil.

Apres le doloreux trespas (bl 64)
De lamant trespasse de dueil
Dont lame ait glorieux repas
Ainsi que je desire et vueil

Fu fait jnuentaire et monstree
Des biens estans en sa maison
Ou len trouua leans dentree
De pleurs et douleurs grant foison

Tout lostel estoit plein de dueil
Seelle de soupirs et de lermes
Chacun pleuroit de cuer et de oeil
Et dieu scet en quelz piteux termes

La estoit lepriseur pitie
Qui lermioit de toutes pars
Et puis y auoit amitie
Qui faisoit les lots et les pars (bl. 64. b)

Du premier len fut en la caue
Ou on trouua deux vvidz tonneaux
Quatre pompons et vne raue
Et six grans frommages molt beaux

5—7. fehlt B. 10. B est. 15. B pleurs douleurs a. 18. B et dueil. 21. B lonnoroit. 22. B grant amitie. 24. B Au. 25. B len … vielz. 27. grans fehlt B.

Tout au joignant es deux celiers
Auoit six muiz de vin deplat
Deux de vert jus sur deux chantiers
Et vng de vinaigre rosat

De lautre coste dans lestable
Estoit son grison et trotier
Et vne haquenee portable
Derriere qui en eust mestier

Six esperons a grans moletes
Trois housses et diuerses selles (bl. 65)
Quauoient este aux bestes faittes
Tout selon la grandeur dicelles

Oultre auoit au plus pres des brides
Trois hernois mipartis dune .m.
A fleurs de soucies toutes vvides
Selon la liuree de sa dame

A vng crochet estoit pendu
Vng autre hernois de plaisance
A grans lambeaux de verd pertu
Ou auoit escript esperance

Au buscher plushault dune estage
Auoit cent bourrees de geneure
Et cent fagotz dun bois sauuage
Qui sentoit le musc et le poiure

Dessus en la basse salete
Furent trouuez trois bancs deux fourmes
Vng bassin vne chauferete
Et vne couche a dormir hommes

---

1. au B a. 3. B verjust. 5. B en. 8. B eult. 9. B molestes. 13. B empres des. 14. .m. B moittie. 22. B gencsures. 23. B De. 24. B muz. 26. B Fut trouue deux barez et d. f.

Item apres dedens la cuisine
Trois paeles une grant chaudiere
Vne cassete clere et fine
Auec vne bassinouere

Deux broches a rost vng mortier
Vne cullier vne marmite
Vng grilh vng hauet tout entier
Et vne grande leche frite

En la grant sale sur la court
Fut trouue vng grant dressourer
Couuert dun tapiz assez court
Et dessuz vng beau mirouer. (bl. 66)

Schlufs:

Si prie a la tresdoulce dame (bl. 84. b)
Par la fin du present traictie
Quil lui plaise dauoir pitie
Du defunct et de sa feue dame

Cy fine linuentaire des biens demourez du decez de lamant trespasse de dueil.

d) In B folgt hierauf das jugemant du poure amant banny, in 1363 aber der DEBAT DUNE DAMOISELLE ET DUNE BOURGOISE, welcher gleichfalls Chr. 1720, bl. 116 (B) steht.

Sensuit le debat dune damoiselle et dune bourgoise.

Ung jour de may trouble et pluieux (bl. 85)
En gectant au dos ma chemise
Moitie cource moitie joieux
Entre seruitute et franchise

---

2. B paalles vne. 7. tout B vng. 18. 19. B blofs Explicit. 25. Überschrift fehlt in B. 26. B pluuieulx.

Ainsi que jeuz la teste mise
Sur le bord de mon oriller
Me vint fraper vng vent de bise
Qui me fist a cop sommeiller

En ce sommeil pour abreger
Euz lors maintes menues pensees
Pour adoulcir et reigreger
De riz et de pleurs enlassees
Puis ces fantasies passees
Volay en vng palais de flours
Ou la par journees compassees
Se tenoit leschiquier damours

Du lieu du pourpris et de lestre (bl. 85. b)
Ne sauroie la moitie compter
Brief cestoit ouurage de maistre
Ou len neust sceu mettre noster
Liures ny faloit point porter
Car les gens damours qui estoient
Sauoient les droiz sans reciter
Et sur le champ en discutoient

La ne gaignent riens aduccatz
Pour ce que les parties proposent
Et plaident de bouche leur cas
Mais les conseillers bien y glosent
Praticiens aler ny osent
Car ce sont trestous coustumiers
Qui font les lois et en disposent
Comme silz en estoient fermiers

Si aduint ainsi que jentray (bl. 86)
Dans le parquet de lauditoire

4. B tout droit s. 7. B rangreger. 13. B laistre. 16. B peu ... ne oster. 18. B qui y. 21. B gaingnoist. 22. B Par ce ... proposoient. 23. B plaidoient. 24. B leurs ... glozoient. 25. B ozoient. 26. B cestoient. 27. B disposeroient. 28. B jce jlz ... sommiers.

Que front a front je rencontray
Deux femmes dignes de memoire
Commencans si treshault a braire
Que len leur jmposa silence
Mais pour tant ne se vouldrent taire
Jusques ilz eurent audience

Lune si estoit damoiselle
Jeune gente droicte legere
Gracieuse tout oultre belle
De bel acueil doulce et entiere
Digne destre grant tresoriere
Damans querrans auancement
Parlant en tres humble maniere
Ne trop peu ne trop largement

Lautre partie estoit bourgoise
Gente bien faicte de corsage
Bruiante quelque part que voise
De hault maintien et grant courage
Tres hardie et aspre en langaige
Pour vng homme a ses piez confondre
Nil nest aduocat tant soit sage
Quil neust grant peine a lui respondre

Ceste bourgoise commenca
Comme la premiere arriuee
A plaider son cas la et ca
Disant que len lauoit greuee
Par vne entreprinse leuee
Contre elle sans occasion
Dont la court estoit abeuuree
En requerant prouision.

---

5. B sceurent tant faire. 6. B quelles. 8. B et legiere. 12. B Des amans. 13. B tres bonne. 17. B Bruyant ... quelle. 21. B Il nest. 22. B Qui. 25. B ca et la. 29. B abruuee.

La damoiselle. (bl. 87)

Messeigneurs dist la damoiselle
Ja besoing ne feust de plaider
En jugement ceste querele
Ains se deust par amis vvider
A moy na tenu dacorder
Au fort mon deuoir en ay fait
Mais jamais ny veult aborder
Tant se sent seure de son fait.

La bourgoise.

Vous direz ce quil vous plaira
Mais jcy seur auez grant tort
Car ja sceu ne trouue sera
Que je refusasse onq accord
De bouche plusieurs offrent fort
Pour les cuers des oyans attraire
Et puis tousiours quant vient au fort
Ne veulent plaider name croire.

La damoiselle.

Je suis contente de ma part
Dauoir vng seul juge et vous deux
Pour ouyr nostre cause a part
Sans la plaider deuant tant de yeulx
Aussi la chose en vauldra mieulx
Afin quailleurs le bruit nen vole
Et en croiray jeunes et vieulx
Regardez se je fuis lescole
u. s. w.

---

7. B Aincois mon pouoir. 8. B veust fait abourder. 14. B oncques. 16. B meurs. 18. B ne ame. 23. B S. ja. 26. B croire.

Schlufs:

Ainsi vous veez le debat (bl. 105. a)
De la bourgoise et damoiselle
Que jay recite par esbat
Pour ce que la chose est nouuelle
Mais gueres ne vault la querele
Chacun soit content de ses biens
Nil nest de paix chose plus belle
Qui na souffisance il na riens
Cy fine le debat de la damoiselle et de la bourgoise.

e) Bl. 105—164[b] LE LIURE DE LAMOUREUX RENDU CORDELIER. Vgl. Chr. 1702, bl. 78. 1728, bl. 125.

f) Bl. 164[b] LE JUGEMENT DE L'AMOUREUX BANNI. Vgl. Chr. 1720, bl. 56 (B).

Cy apres commence le jugement du poure amoureux banny.

Entre chien et leu sur le tart (bl. 165)
Quon va les mariolaines querre
Ainsi que jestoie a lescart
Pour quelque bien damours acquerre
Vint vng grant escler de tonnerre
Passer si tres pres de mes yeulx
Que la renuerse cheuz a terre
Nonques ne cuiday mourir mieulx

Du cop je feuz tout assomme
Sans pie ne main pouoir tirer
Moitie transy moitie pasme

---

8. paix fehlt B. 10. B finist le playdoye d. l. d. a lencontre. 18. B lou. 19. B marir lames. 22. B V. si g. e. et. 24. B a la r. 25. B Ne oncques ne cuide. 26. B trestout a sonme. 27. B pouoir pie ne main leuer. 28. B t. m. pauline.

Rire neusse sceu ne pleurer
Ains peine et tourment endurer
Me conuint lors si largement
Que perdiz a brief declairer
Tout mon sens et entendement

Si me sembla et fus aduis
Quen vne region nouuelle
Feuz lors transporte et rauis
Par maniere je ne scay quele
Et quarriuay en la plus belle
Cite quon pourroit souhaiter
Onques homme ne vit pareille
Je men oseroie bien vanter

Triste et dolent la chemine
En pensant a mes biens passez
Et au rommarin verd donne
Dont jauoie mains maulx amassez
Si me souuint des trespassez
Et lors recommenca mon dueil
Plus nen parleray cest assez
Souuent en ay la lerme alueil

Lors en ceste cite plaisant (bl. 166)
Courus comme tout esgare
Tellement quarriuay deuant
Vng grant palais bien repare
De tours et de murs empare
Compile dun haultain ouurage
Le portail estoit tout dore
Qui diroie je brief cestoit rage

Si maprouchay pres de la porte
Pour sauoir quel manoir cestoit

4. B perdj. 10. B que arriue. 11. B que on peult demander. 16. B v. de may. 21. B larme. 22. B En ceste cite plus auant Couriez. 24. B quariue.

Ou je rencontray pour ma sorte
Vng poure amant qui lamentoit
Et tresfort se desconfortoit
En souspirant jusques aux plours
Qui me dist que ce lieu estoit
Appelle le palais damours

Le galant portoit blans bol ieures
Et estoit tout anyenty
Bien sembloit auoir eu les fieures
Tant estoit maigre et amorty
Ce jour de noir se reuesty
Aussi verd lui estoit contraire
Et congneuz des lors son party
A veoir sa bote faulue noire

Si deiz a moy mesmes que yroie
Par tout leans ou il entreroit
Et que la veue point nen perdroie
Jusques atant quen partiroit
Pour veoir comment besoigneroit
Touchant le fait de sa querele
A fin de ce qui sen feroit
Jen peusse rapporter nouuelle

u. s. w.

La complainte et doleance de lamant (bl. 169.b) *faicte par pitie son aduocat comme il sensuit.*

---

1. B rencontre ... sote. 5. B ma dit. 7. B blanches leures. 8. B trestout amorty. 9. fehlt B. 10. B pale et endurey. 11. B Se de noir reueti. 12. B noir. 14. B Auoir sa boute. 15. B dis. 16. B entroit. 18. B que. 22. B puisse apporter.

Les defenses de malebouche et de danger proposees par chagrin leur aduocat. (bl. 175. a)

La plaidoierie faicte par les gens damours. (bl. 177)

La replique de lamant faicte par pitie son aduocat ainsi quil sensuit. (bl. 181)

La dupplique de malebouche et de danger. (bl. 198. b)

Les repliques des gens damours. (bl 199. b)

La response faicte par lamant aux gens damours. (bl. 201)

Larrest et jugement. (bl. 205)

En nuit malebouche et danger (bl. 208. b)
Ont amours en gouuernement
Et fault passer par leur danger
Qui en veult auoir aucunement
Plus nen parleray nullement
Ce liure cy sera finy
Qui sappelle le jugement
Du triste poure amant banny

Cy fine le jugement du poure amoureux banny.

g) Bl. 209 — 216^{b}.

Sensuiuent les erreurs du jugement de lamant banny.

Au sault dun buin a paueillon
Couuert damouretes jolies
Gectans et miel et aguillon

---

19. B cey. 21. B pouure triste. 22. B pouure triste.

De soucies et fleurs dancolies
Men entray en telles folies
Que feuz lors comme il mest aduis
Tant par joies que merencolies
Ou pays damours tout rauis

En ce pays fait moult bon estre
Car toute plaisance y habonde
Cest vng droit paradis terrestre
Et vng des plus beaux lieux du monde
La verriez tenir table ronde
De vrais amans et amoureuses
Et si hardi que nul y grande
Tant sont les personnes joieuses

Cest la plus nompareille chose (bl. 209. b)
Quonques homme si ouyt dire
Les fontaines y sont deaue rose
Et toutes les maisons divoire
Les habitz fais comme de cire
La ne tient on de cypres compte
Car len en fait le feu pour cuire
Les potz comme busche de compte

Apres pour choses auctentiques
Dames y sont tout oultre belles
Portans visaiges angeliques
Sourcilz blondeletz joes vermeilles
Mentons fourchus blanches mamelles
Nez traittiz doulx yeulx bien aprins
Puis ont robes de soie pareilles
Il ne fault point parler du pris

La compaignons sont soir et main (bl. 210)
Pourchassans maistresse et seruice
Tenans le bonnet en la main
Pour leur offrir a sacrifice

Car silz peuent delles benefice
Auoir pour grace desseruie
Ilz nont jamais mestier doffice
Tant sont asseurez de leur vie

Si cheminay legerement
Et tellement que jarriue
Droit deuant luis du parlement
Damours ou je dis mon salue
Le portail estoit esleue
A fleurs damours entrelassees
Et le bas de la court paue
De carreaux de menues pensees

De la men eutray es grans sales (bl. 210. b)
Garnies et parees richement
De beaux tapis brodez de perles
Et de saphirs semblablement
Esquelz estoit escript comment
Venus grant dieu damours et juge
Vendra au jour du jugement
Juger faulx amans par deluge

Qui vouldroit tout du long descripre
Les murs des carnaulx et des tours
Bouche ny a qui peust souffire
Ne qui le sceust dire en trois iours
Si aduint quant jeux fait deux tours
Dans le palais que ouyz sonner
Aux arrestz ou la prins mon cours
Pour les aler oyr donner

Quant luis de la court fut ouuert (bl. 211)
Je me seignay des paremens
Car le dessus estoit couuert
Desmeraudes et dyamans
Remply de tous les jnstrumens

Quen melodie len pourroit querre
Et les meurs tendus daournemens
De veloux traynans jusqua terre

Le president tantost apres
Assis sur vng carreau dalbatre
Et tous les seigneurs au plus pres
Sur beau drap dor en lieu de plastre
Si vint prononcer trois ou quatre
Arrestz tres auctentiquement
Et sembloit quil se voulsist esbatre
Tant les desvvidoit gentement

Schlufs:

Et pour ce que len a trouue
Ou premier proces vng rapport (bl. 216. b)
Falsiffie et reprouue
Dun conseiller nomme discord
Qui par hayne faueur ou port
Y auoit vse de malice
La court tout dun commun accord
Si le priue de son office.

Cy finent les erreurs du jugement de lamant banny.

h) Bl. 216b.

Cy commencent les erreurs du jugement de la belle dame sans mercy.

Non pas pour la court corriger
Qui ne saroit jamais faillir
Mais pour son iugement changer
Et certains erreurs abolir
Quon a voulu tousiours tolir
Contre vne dame jusqua cy
Nommee pour son bruit demolir
La belle dame sans mercy

Ses heritiers si ont fait dire
Quelle fut moult notable dame
Si belle quon pourroit eslire
Passant toutes sans blasmer ame
Jeune gente joieuse femme
Nourrie ou seruice damours
Tant que par cuer sauoit sa game
Auecques ses faintes et tours

Or est vray qun jeune galant (bl. 217. b)
Tout fin droit venant des escoles
Qui estoit amoureux volant
Et beau bailleur de paraboles
La volt amuser de paroles
En taschant a la deceuoir
Dont veant ses aproches foles
Pour son honneur y volt pourueoir

Et aduint que lui remonstra
Quil nauoit pas trouue sa charge
Mais es feues plus en entra
Cuidant par vng desir volaige
La tourner a son auantage
Pour en joyr legerement
En quoy se monstra bien peu sage
Et faillit y la lourdement

Encores ne fut pas content (bl. 218)
Ains veant quelle sen fumoit
Laloit de plus fort jncitant
Et de sa folie presumoit
Que veritablement le amoit
Non obstant que leust recule
Et ainsi le feu alumoit
Dont il fut au derrenier brusle

Et pour ce quelle sauoit bien
La fin ou le galant tendoit

Et que par doulceur ne par rien
Il namolissoit namendoit
Ains soubz vng fol espoir cuidoit
Auoir des biens de plus en plus
Si lui dist que son temps perdoit
Au derrenier que nen pouoit plus

Et combien que par ses langaiges (bl. 218. b)
El neust lamant vitupere
Ne faiz aucuns exces noultrages
Dont il feust guerres empire
Neantmoins len a conspire
La blasmer de ce cas jcy
Soubz vng prouerbe couloure
De belle dame sans mercy

Or tout a prins en pacience
Sans ce que lui en ait chalu
Ne quelle en ait requis vengence
Mais cela ny a riens valu
Car quant len lui a eu polu
Son honneur sans cause et atort
Je ne scay quelz gens ont voulu
La charger de crime de mort

Disans quelle auoit amuse (bl. 219)
Cel amoureux cy longuement
Et puis au derrenier refuse
Si tres mal gracieusement
Que du courroux et du tourment
Quil print mort sen est enfuye
Et par elle tant seulement
De quoy depuis on la poursuye

Et fut vray que la poure femme
Au jour quon la fist adiourner
Comparut pour tenir son terme

Et ses defenses assigner
Mais chacun la vint blasonner
Pour sa douleur tousiours acroistre
Nonques de conseil peut finer
Name qui pour elle volt estre

Si eut la mains maulx apasser (bl. 219. b)
Et vne passion greuaine
Oultre quant ne volt confesser
Le cas dont se sentoit bien saine
Len lui vint presenter la geheyne
Dont elle sesmeut tellement
Que de fraieur douleur et peine
Perdit tout son entendement

Et peut bien estre qua ceste heure
Confessa tout ce quon vouloit
Comme celle qui ja labeure
A langueur qui la traueilloit
Car du monde ne lui chaloit
Ains aymoit mieulx mourir que viure
Et contre elle mesmes parloit
Pour estre de tous poins deliure

Et ja soit ce que de raison (bl. 220)
La confession ainsi faicte
Par contraincte hors de saison
Ne feust valable ne parfaicte
Toutesuoies len a extraicte
Vne sentence si piteuse
Femme ny a qui nen caquete
Et qui nen soit tres doloreuse

Par laquele dure sentence
Len a condempnee ceste dame
A la nommer par desplaisance
En amours la cruele femme

Puis pour faire a la lignee blasme
A souffrir mort comme murdriere
Vile deshonneste et jnfame
Pour sa punicion derreniere

Or maintenoient ses heritiers
Quil y auoit ou jugement
Par x. ou xj. poins entiers
Erreur ou erreurs clerement
En requerant consequemment
Quil feust de tous poins rescinde
Au moins en tout euenement
Mis au neant et amende

Le premier car noble elle estoit
Et y a coustume notoire
Garder de tel temps quil nestoit
Jamais memoire du contraire
Quen amours len ne peut forfaire
Le corps pose quen mal sapplique
Par quoy len ne la deuoit faire
Mourir ainsi de mort publique

Secondement y auoit erreur (bl. 221)
Car enuers lamant sacquita
De le retraire par doulceur
De la folie ou se bonta
Mais onques ne sen deporta
Ains se y mist plus lors que jamais
Ainsi se mal en emporta
Ceste dame nen pouoit mais

Tiercement point ne le bleca
Ne ne lui fist plaie ou naureure
Mais comme dit est ladreca
A son bien dont il nauoit cure
Ains vouloit mettre a lauenture

Lonneur et vie delle en reprouche
Qui estoit prilleuse ouuerture
Pour toutes a qui le cas touche

Nulle nest tenue nasseruie (bl. 221. b)
Des biens damours aucun saisir
Se de long temps ne la seruie
Et quen lui si prengne plaisir
Car aux dames est de choisir
Ou le refuz ou le donner
Quant il vient sans en mot souner

Ainsi selle auoit refuse
Tel amant comme len veult dire
Elle auroit de son droit vse
Sans greuer aucun ne lui nuire
Ne la cause de lescondire
Nestoit pas assez souffisante
De aelle brasser tel martire
Et si terrible mort dolente

Quarto la court auoit erre (bl 222)
Car touchant le cas principal
Elle adioustoit foy au narre
Du tel quel liure ferial
Fait par vng escripuain fiscal
Qui y auoit du sien boute
Et delle dit cent foiz de mal
Plus que jamais nauoit este

Quinto car par la decretale
Des seruiteurs auentureux
Et aussi par la loy finale
Ou chapitre des douloureux
Il est dit que nul amoureux
Dune femme ne se doit plaindre
Sil na trois refuz rigoreux
De distance dun jour le maindre

Or nauoit cest amant parle (bl. 222. b
Pas plus haut de deux foiz a elle
Ne fut qune foiz recule
Dont sourt toute ceste querele
Par quoy a soy plaindre dicelle
Il ne faisoit a receuoir
Ne ne vault la sentence jtelle
Car il y a erreur pour voir

Sexto ne fut jamais ouye
Leans par conseil ne autrement
Ains de tous aduocas fouye
Pour ce quilz veoient clerement
Quon lauoit en contempnement
Et quelle y eust perdu sa peine
Qui estoit fait estrangement
En jtelle court souueraine

Septimo la confession (bl. 223)
Quelle fist estoit nulle et vaine
Car ce fut par oppression
De paour destre mise en geheyne
Dont neust sceu supporter la paine
Car femme estoit delicatiue
Et de complexion mondaine
Non subiecte a douleur passiue.

Schlufs:

Si deiz a parmoy que y seroie (bl. 249 b.
Quoy que coustast le seiourner
Car de tout mon cuer desiroie
Oyr les diz arrestz donner
Afin quapres au retourner
Jen peusse parler seurement
Et atant men alay disner
Car len ferma le parlement

Cy finent les erreurs du jugement de la belle dame sans mercy.

1364.

Pergamenths. 4°, 239 bl., 1 sp. auf der seite. Anfang und schlufs sehr verdorben.

a) Nach dem katalog: ALEXANDER ROMANCIUM gall. metr. Die vorn stehende rote überschrift ist nicht mehr zu lesen. Vgl. la chanson des saxons ed. Fr. Michel. I, xxvj. Einen französischen roman von Alexander handschriftlich besitzt J. freiherr von Lafsberg in Meersburg.

Li romans dalixandres. (bl. 1)

Qui dune riche estoire uuet entendre et oir

*

Lenfance dalixandre fu mout gentis et belle (bl 3. b)
Bel samblant fait et rit a chescun ki lapelle
Onques nel pot seruir vilaine ne ancelle
Ains le conuint tours iors gardeir vne pucelle
Et dune franche dame alaitoit la mamelle
Des ci ken occident en courrut la nouelle
Mais nus hom ne lot dire ki la meruelle espelle
Kil ne cuit sil vit tant kil puist monteir en selle
Que ce soit alixandres ki tout le mont chandelle
Tout aura desous luj con faus la tourterelle

Quant li rois alixandres fut neis en i cel iour
Auec luj furent neit .xxx. fil de contour
Ki furent gentil houme et bon conquereour
De la terre de greice estoient li plusour
Et tuit li autre estoient gentil macedounour
Cil souffrirent o lui mainte ruiste dolour
En la terre eschaudee ou onques not froidour
Tous iors vesquirent darmes ce furent lor labour
Et par ces et par autres conquist il mainte honour
Car de par toutes terres le tint ou a signour

En lage de .v. ans ce conte lescriture
Se dormoit alixandres en vn lit a pointure
Dun chier palle a orfroit estoit la couuerture
De martjnel deseus estoit la forreure
La nuit songa vn songe vne avison oscure
Que il menioit vn wef dont autres nauoit cure
O ses mains le trolloit par mi la terre dure
Si qe luef debrisoit par mi lapeneure
Vns serpens en issoit dorguillouze nature
Onques hom ne vit autre de la soie figure (bl. 4)
Son lit auirounoit .iij. fois tout a droiture
Puis repairoit arriere droit a sa sepouture
A lentreir cheoit mors ce ert grans auenture

Quant li chamberlains vit kalixandres sesuelle
Effraeis de son songe kil ne dort ne ne velle
Ses garnimens li donne gentiment la parelle
Et quant il fut uestus a phelippe conselle
Quant li rois lentendi durement sen meruelle
La ou il sot sage houme iusqa lameir uermelle
Pour espondre le songe ses messagiers traualle

Phelippes at mandeit la sage gent lontaine
Et les dauineours fait querre par le regne
Deuins et sages clers communement amaine
Premiers i est venus aristotes daraine
Quant furent asambleit vne chambre i ot plaine
Tout le songe lor conte et chescuns daus se paine
De respondre par sens boues raison certaine

Uns greus parla premiers ki cuidoit estre flors
De maintes sapiences et des sortiseours
Et de lart dingremance et des deujneours
Pour ce ot non astarus que il sot tous les cours
Des estoilles dou cel et dou sens des auctours
Or entendeis dist il as grans et as menors

De vostre songe espondre serai vostre doctours
Li wes est vaine chose petite est sa vigours
Li serpens ken issoit fiers et de fieres mours
Cest vns hom orguilloux ki mouura mains estors
Et vorra sermonteir rois et empereours
Et metre desous luj et princes et contours.

Schlufs:

Explicit li romans dalixandrez.

b) Hinter dem Alexander steht ein SPRUCH:

Saige felon doit on cremir (bl. 238. a)
Sot felon doit on hair
Sot debonaire deporter
Saig edebonaire amer.

1384.

LA PAIX VON ALAIN CHARTIER. Vgl. 1323. 1900. Greiths spicilegium vatic. gibt diese nicht zutreffende numer. 1384 enthält nur einige lateinische verse.

1400.

Pergamenths. LE CHRIST, poema gall.

1419.

Pergamenths. in 12°, 81 bl. Hand des 16ten jahrh. Die einleitung in prosa.

Le jeu de fortune compose par jean de meung.

La premiere maison.

1 Se nature a ieune enfant donne (bl. 5)
Quil soit de complection bonne
11 Sil doit ainsi naturellement

27. S fehlt, platz für einen grofsen buchstaben.

En sante viure longuement
III Sil aura bon engin encore
Et bon sens et bonne memoire
IIII Sil aura beau langaige et gent
Pour conuerser entre la gent
V Quel estat lui sera meilleurs
Ou estre a lestude ou ailleurs
VI Quel science sil veult aprandre
Lui sera plus propice a aprandre
VII Et si ne veult aprandre a lectre
En quel estat on le pourra mectre
VIII Se cilz qui pense en general
Pense en son cueur et bien et mal
IX Se lui pensers du cueur saccorde
Ad ce que la bouche recorde
X Se cilz quil pense aucune chose
La complira a la parclouse
XI Se loure a louer ou non fait
Pour comencer aucun grant fait
XII Se ce qui commencie sera
Amablement se parfera.

*

VI Alez vous en ie le conseil (bl. 47. b)
Querre en inde aux arbres conseil.

*

VIII La meilleur mort au vray regart (bl. 48)
Est celle qui vient le plus tart.

1420.

Pergamenths. DE PRAESAGIIS IN SINGULIS DIEBUS vers. gallic.

1423.

GEDICHTE DES STRICKERS. Greiths spicil. s. 57. Im katalog bezeichnet: Carmina ascetica german.

1441.

Auberis li Borgignons. Pergamenths. des 13. jh. 8°. Der anfang fehlt; jetzt noch 384 bl., 31 zeilen auf der seite. F. H. v. d. Hagen erwæhnt das gedicht schon in seinen briefen in die heimat. Vgl. Bekkers roman von Fierabras, besonders einl. s. liij. lxvj. Fr. Michels einl. zur chanson de Roland s. xxxv.

.J. chars peust apres lui charoier
Mais nus grans princes nel uos puet desterminer
Que uns seus homs ait force a un millier
Pris fu .ba. o le coraige fier
Sel deliurerent au fort roi desier
Qui molt la fait durement iusticier
J. grant charcain li fist au col lacier
Si le leuerent seur .i. ronchin trotier
Droit a pauie pensent del repairier
En sa grant chartrei le fait lors trebucher
Et si commande errant au chartronnier
Que de pain dorge nait le ior cun cartier
Or consaut diex auberiet le fier
Quil a perdu tout son consaul entier

Or fu .b. en la chartre auales
Et nuit et ior sest forment dementes
Aubri fius iamais ne me verres
En prison sui tu ieres mal gardes
Plus sui de vos courecies et ires
Que de mon mal dont ie ai trop ases
Bien sai biaus fius qua mort estes liures
Tu nieres pas seruis ne hounoures
Ains tocira henris li desfaes
Car dermesent en a este loues
Quant il sauront quiere enprisoiraes

Abis fius tost seres afoles
Tant fu .b. en la chartre auales
Que maintes fois sest de doleur pasmes
.J. poi lairons del duc se vos uoles
En tel prison est mis et enserres
Je ne cuit mais que il en soit ietes
Se diex nel fait par ses saintes bontes (bl. 1. b)
Or vos dirai com lenfes fu menes
A osteruce la ou fu osteles
Henri ses oncles sen ert molt mal proues
Onques ni fu ne seruis ne ames
Mais laindengies et ferus et blasmes
Ne ia ses lis ne fust fais ne pares
Ne ia par home ne fust bel apeles
Ne ne fust ia ne pignies ne laues
Les dras auoit desrons et dessires
Sen paienime fust de turs achates
Ne fust il mie plus uilment demenes
Henris ses oncles sest uers lui pariures
Qui li iura seur tous sains honnoures
Quil seroit de tous biens ai aisies
Cheuax et armes li donroit il asses
Que le menroit chachier et bois rames
Quen riuiere o le faucons mues
Del tot en tot sest uers lui pariures
Mais lenfes ert et saiges et menbres
Par soi meismes sest il endoctrines
Que descremie et darmes sot ases
En court quil uiegne nen doit estre blasmes
Que si en ait ses paraiges mal gres
.ij. fius auoit henris li desfaes
Aubri batent les flans et les costes
Quant il sen claime nen est preu escoutes
Ains est encore laidengies et blasmes
Ainsi va dome qui petit est ames

Diex dist li enfes com ie sui uergondes
.B. biaus peres ia mai ne me verres
Par traison nos a on deseures (bl. 2)
Mais se dieu plaist qui en crois fu penes
Encor sera cis plais gueredonnes

A osteruce est lenfes por nourrir
Henris ses oncles cui diex puist maleir
Le deuoit faire honourer et seruir
Et conreer et chaucier et vestir
Mais il le fait vilainnement baillir
A ses .ij. fius en laissoit couenir
Cil li faisoient ases danoi souffrir
Et toute ior en .i. fumier saillir
Quant il saut poi dont le vout il laidir
Quant il saut plus dont le vout il ferir
Et laidengier et el femier couurir
Et il ne sose en uers iaus a atir
Que sil les fiert tost len puet mescheir
Que sil sen claime nen puet a chief uenir
Car ne li uaut ualissant .i. safir
Au matinet quant il se doit dormir
Le saichent ius si le font esperir
Si len remainent au grant fumier saillir
Coutiaux dachier font par dedens quatir
Les manches font en la terre enfoir
Les pointes metent deseure pour sentir
Por ce qui weulent .au. honnir
Mais il saut outre bien se set escoillir
Et dieux de gloire le fait de mort garir
Li fil henri furent de grant air
Quant il saut outre not en aus que marrir
Li uns des .ij. le vait as poins saisir
Lautre le va dun grant baston ferir
Et que li fait le haterel croissir (bl. 2 b)

Le sanc uermeil en conuint aissir
Vers les coutiaus font lenfant resortir
Quil le uuelent faire desus chair
Et des coutiaus afoler et honnir
Voit auberi le sens cuide marir
Il lor eschape que tres bien sot guenchir
Et dist en bas con ne le pot oir
Par icel dieu qui tot a abaillir
Je vos ferai de male mort morir
On uoit son oncle as pies li uait chair
Por dieu oncles trop me faites laidir
Ja te vi ie a mon perre pleuir
Que me feries honorer et seruir
Tant que porroie ma grant terre tenir
Por coi me faites ne batre ne ferir
Grant pechie faites mal uus en puet venir
Hoe .b. perre dieus te puist beneir
Que il te laist de la prison issir
Quencor te puisse et baissier et ioir
.H. respont cui diex puist maleir
Mauais lechieres on vos deuroit honnir
Sil tout batut foi que doi saint espir
Je lor ferai fiancier et pleuir
Que por .i. coup ten feront .ij. sentir
Dist auberis ne sai que deuenir
Je men fuirai quant ci ne puis garir
En si fait oncle puist damedieus hounir

Quant auberis ot .h. desramier
De tel parole se prent a courouchier
Garcon lapele lecheur pautonnier
A ses .ij. fius commanda sans targier (bl. 3)

---

31. Das blatt ist in der hs. nicht gezæhlt; ich behalte jedoch von bl. 4 an die unrichtige zæhlung der hs. bei.

Que batus soit la nuit a son couchier
Que au matin quant se doit esueillier
Dist auberis ci a grant enconbrier
Vos i poes trop malement pechier
Puis dist en bas belement sens tenchier
Par cel apostre qùe requierent paumier
Je ne lairoie por les menbres trenchier
De lun de vos ne me doie vengier
Ou de uos .ij. se ie puis esploitier
Car oies ore daubriet le fier
De quel uoisdie se prent a porcuidier
Il nen nauoit ne argent ne ormier
Dont il peust nule rien esligier
Ne acheter sil en eust mestier
Quil est si poures na point de drap entier
Vne rien pense por son cuer esclairier
Dont il fera son oncle larmoier
Quant on seoit a la table au mangier
Auberies nest pax assis premier
Ains le de boutent et auant et arrier
.H. ses oncles le faisoit dechacier
Por ce lauoient li autre tuit mains chier
Que on le dist souuent en reprouuier
Puis que li sires laidenge sa moillier
Ou son sergant ou son garcon trotier
Lautre seriant len tiennent tuit mains chier
Por .au. le vos weil acointier
Por que ueoient que henris ne lot chièr
Le laidengoient neis li cuisinier
Pitie en ont li gentil cheualier
Et li seriant et li franc escuier (bl. 3. b)
Qui amer suelent .ba. le franc guerrier
Mais ne voloient contre henri tencier
Quant on seoit en la salle au mangier
Auberiet ietent maint pain entier

Lun une pieche li autres .i. quartier
Et il les garde si les prent amucier
Les pains entiers uait trestous estuier
Tant en coilli ce oi tesmoignier
Quil en coilli trestot plain .i. doublier
Vint en la uile .i. soir ains lanuitier
A tout son pain quil ne uot pax laissier
En la maison a .i. feure mainnier
Sire dist il pour dieu vus weil proier
Cune guisarme me faites tost forgier
Asse i ait del poiteuin achier
Ves ci mon pain ie nai plus que paier
Se dieus mait que ie nai nul denier
Je uos donrai certes molt grant louier
Et dit li feures bien saues bargignier
Je le ferai orendroit sans targier
Dont prist li feures la guisarme a forgier
Molt la fist bone sot hante de poumier
Puis la donee aubriet le fier
Et cil la prent si sen court au fumier
Par dedens muce la guisarme dacier
Dieu en iura qui le mont doit iugier
Que se ce uient au saut recoumenchier
Teix le porra ferir et laidengier
Cui il ferra parmi le chapelier
Miex weil morir que souffrir leur dangier
Plus tost quil pot en monta le plancier (3, eig 4)
Sans plus parler sen est ales couchir
Tous familleus quil nauoit que mangier
Endormis sest molt fu las de veillier
Mais il ni ot coute ne oreillier
Ne couuretoir qui uausist .i. denier
Ne compaignie fors .ij. chiens quil ot chier
.ij. leuriers ot deuant et .ij. derrier
Au matinet quant il dut esclarier

Li fil henri le uont dev lit sachier
Sil en remainent pour saillir ou fumier
Si dui cousin saillent trestot premier
Puis font saillir auberiet le fier
Mais au sien saut ne puet nus aprochier
Pres de .ij. tans sailli que li premier
Andoi li frere se prendent a iuer
Auberiet uont grant bufes paier
Des dens li font le vermeil sanc raier
Lun le feri dun bastoncel legier
Desus le nes li fist le cuir trenchier
Dieux dist li enfes or puis trop decrier
Vers les gloutons se prent a desrainier
Maluais garcon lecheour pautounier
Vos me bates et faites laidengier
Sestes mi home qui droit uodroit iugier
Deussies moi amer et tenir chier
Vostre perre est frere basin le fier
Iceil parage puisse dieus uergoignier
Par cel seignour qui le mont doit iugier
Or ne lairoie pour les membres trenchier
De lun de uos ne me doie vengier
Quant li maines soi si manechier (bl. 3 b)
Teil duel en a le sens cuide changier
Vers auberi se prent a araisnier
En mi la bouiche le refiert sains targier
Que derechief en fait le sanc raier
En auberi nen ot que courouchier
A sa repouste uient courant au fumier
Sen a fors traite la guisarme dacier
Par grant air la prent a paumoier
De plains eslais ala ferir renier
Cest li ains nes si com loi tesmoignier
La teste en prent a tout le henepier
Quant li mains nes choisi le destorbier

Vers le palais sen cuide repairier
Mais .au. se sot bien auanchier
De la guisarme li va tel cop paier
Jusques espales ni remest que trenchier
Mort le trebuche les son frere renier
Puis lor a dit .iij. mos en reprouuier
Mauais garcon lecheour pautonnier
Mar acointastes le saillir el fumier
Comment quil preigne conpare laues chier
Or me ferois de borgoigne cachier
En autres terre mestaura porchacier
Sel set henris mors sui sans recouurier
Ja mais a court noserai repairier
Vint a lestauble si troua .i. destrier
Le plus isnel et tot le plus legier
Que on trouast en trestout le resnier
Met li la sele le frainc et le poitrier
.Au. monte par son senestre estrier
Des eperons fait le cheual touchier (bl. 4)
De bien fuir a li enfes mestier
Quen osteruce nose plus herbegier
Awec lui porte la guisarme dacier
Quant li borgois le uoient si cointier
Et del fuir si bien apareillier
Dont se commencent molt a esmerueillier
Lieue la noise les cris font esforchier
Ca et la tornent garcon et pautonnier
Les enfans trueuent ocis seur le fumier
Sus el palais le uont henri noncier
Par dieu frans cuens trop te pues atargier
Mort sont ti fil andiu de ta mouillier
Tes nies les a ocis sans recouurier
Et or sen va fuiant seur .i. destrier
Henris lentent le sens cuide changier
A sa uois haute commenca a huchier

Or tost as armes nobile cheualier
Sil uos eschape ce iert grans encombriers
Dont veissies cheuaux apareillier
Monter borgois serians et escuier
Et la commune ne si uot atargier
Apres lenfant prenent a desrengier
Or le gart dieus de mort et dencombrier
Tot le manacent de la teste trenchier
Auberis a oi le tempier
Il se regarde si voit lenchaut plenier
Descendus est pour son cors refroidier
Isnelement rest saillis el destrier
Et uoit .h. uenir el front premier
A haute uois commencha a huchier
Oncles dist il dieus uos doinst encombrier (bl. 4. b)
Vos me cuidastes fors de monnor chacier
Par vos garcons que maues fait plaier
Mar acointierent le saillir el fumier
Comment quil preingne compare lont molt chier
Mais par cel dieu qui le mont doit iugier
Se ie tant uif que soie cheualier
Je vos ferai tos les menbres trenchier
Ardoir en feu ou de traire a destrier
Lors point et broche son auferant destrier
Quil ni auoit plus cure de plaidier
Et cil lenchaucent pour son cors damagier
Mais ne le puent ne prendre ne baillier
Desi quau uespre ne finent de chacier
Que leur cheuax ont fait tous estanchier
Voit le henris le sens cuide changier
Ses gens apele ses prent a aresnier
Seignor dist il car retornons arrier
Car li enchaus ne nos auroit mestier
Li cheuax fet molt forment aproisier
Na plus isnel de ci a mont pellier

Lors sen repaire not en lui quairier
Et auberis pense del cheuauchier
Trestote ior desi qua lanuitier
Et tote nuit desi qua lesclarier
Ains ne troua na boire na mangier
Tout droit uers lengres se prist a adrecier
Au conte huedon se uorra acointier
Mais il nauoit .au. gaires chier
Sor est issus de morteil encombrier
A tel ostel uait lenfes herbergier
Ou on le het de la teste trenchier (bl 5)

A osteruce iert retornes henris
Des ses .ij. fius courechies et maris
Par bon cheual eschapa auberis
Passe les terres et les uas en hermis
Et uiènt a lengres en la uile se mist
Huedon trouua son oncle le marchis
Et auec lui .c. cheualiers de pris
Lenfes descent si la araison mis
Dieus uos saut oncles qui en la crois fu mis
Sene maiues donques sui ie trais
Dist li quens .o. bien veignies uus albris
Li miens nies estes de ce sui ie tous fis
Ne vos faudrai tant com ie soie vis
Or me baisies car ie sui uostre amis
Puis dist en bas tu uiens de mal en pis
Lenfes le baise qui nel fist mie en vis
Ou uoit son oncle si li dist son avis
Saues uos mais se mes peres est vis
Oil uoir nies mais li lonbart lont pris
Droit en pauie lont enchartre et mis
Pleure vos peres et par nuit et par dis
.Au. lot ne fu mie esbahis
Ains iure dieu qui en la crois fu mis

Chiaus qui li mistrent fera en cor maris
Se ie uif tant dit li preus auberis
Quaie mes armes et mes garnemens pris
Je les ferai tous detraire aronchis
Et trestous ciax par cui il est trais
Et hermesent metrai en feu espris
Huedes lentent de fause bouche aris
Biax nies dist il preus estes et hardis (bl. 5. b)
Bien requerres uos morteis anemis
Ne uos faudrai tant com ie soie vis
Auberis lot deuant ses pies ses mis
Si len rendi de dieu .v. bons merchis
.O. len lieue li traites faillis
Il uodroit ore que lenfes fust ocis
A mal ostel est uenus auberis
Ses cheuax fu en une estauble mis
Fuerre et auaine ot li cheuax de pris
Li cheualier sunt au mangier asis
Molt richement fu li enfes seruis
Quant ont mangie si parolent des lis
.O. delengres apela ses .ij. fius
Estroitement a conseil les a mis
Par dieu enfant uees uos tos escharnis
Sauberies nos puet eschaper vis
Car sil uit longues fel est et de mal uis
Ves com est grans com sanble estre hardis
Seil uit tant que ses armes ait pris
Il nos fera tos detraire aronchins
Que uers son pere auomes tout mespris
Et il est oirs de trestot cest pais
Il en iert sires et gen serai fuitis
Je lai iure seur cor sains beneis
A hermesent que li rendrai ocis
.iiij. chastiax men a en mon fie mis

11. l. sest mis.

Mais or gardes que soit ancui honnis
Tout maintenant que sera endormis
Et cil respondent cist consaus est tost pris
Cert par diauble sil nos eschape vis
He las pechieres ca dit li anemis (bl. 6)
Qui ce conseille que ses nies soit mal mis
Deuroit bien estre la cort dieu partis
A ces paroles eles uos departis
Se dieus nen pense qui seur tos est eslis
En males mains est cheus auberis
Vne pucele entendi tos leur dis
Que li borgoins deuoit estre trais
Dame dieu iure qui en la crois fu mis
Sele en deuoit estre arse en feu espris
Si en sera li borgignons garis
Ja si lais murtres niert par li consentis
Par le palais ont fait faire les lis
Couchier sen uont eles uos departis
Enmi la sale fu couchies auberis
En une couche qui fu faite adeuis
Lenfes fu las et de courous espris
Ne torna gaires quant il est endormis
Tuit sont couchie par le palais uotis
Fors li dui fil conte huede le marchis
Qui pres daus tindrent les brans dacier forbis
Atant es uos la pucele au cler vis
Niece iert heudon qui de dieu soit maldis
Vient a lenfant qui ia ert endormis
Loreillier crosle lenfes est esperis
Qui estes uos por dieu de paradis
Qui mance fu herenborc la gentis
Vostre cosine niece huede le marchis
Gardes uos frere que ne soies souspris
Que ia seres fierement asaillis
Poi uos poues fier en vos amis

Saues uus frere que iai a uos ca quis (bl. 6 b)
Li fil huedon ont vostre mort porquis
Ociront vos se nestes bien garnis
Li parlemens a anuit este pris
Auberis lot li sans li est fuis
Nest pax merueille se il est esbahis
Fole dist il que es ce que tu dis
Ja est mes oncles .o. et mes amis
Et si dui fil sont mi germain cousin
Je sui par aus si durement iois
Ne me faudront tant com ie soie vis
Cousin dist ele foi que doi saint denis
Vus seres ia fierement envais
Cil uos garise qui en la crois fu mis
Mais or uos pri por dieu de paradis
Ne mencuses mes cors seroit hounis
Cele sentorne quant fine ot ses dis
Auber. se lieue couroucies et maris
A soi meismes a dementer sest pris
Sainte marie que fera cist chaitis
Dameldieu perres qui le mont estaublis
Et home et feme a tes .ij. mains feis
Ert il mais hom qui me soit bons amis
Li mons se desue que ie ne siu ocis
Diex gardes moi que ni soie hounis
Las en quel terre garira cist chaitis
Quant tot li siecles mest a un mot faillis
Mais par les sains que diex a beneis
Ni morrai seus puis que ie sui garnis
La lune est clere par le palais votis
Voit seur ces taubles ces bons hauber treslis
Et a ces perches ces bon hiaumes burnis (bl. 7)
V est .i. hauberc qui fu fors et massis
Et en son chief a .i. uert hiaume mis
Caint vne espee dont fu puis en grant pris

Il not meillor en trestot le pais
Vient en lestauble sa son auferrant pris
Qui fu henri son oncle le marchis
Not plus isnel en trestot le pais
Molt ia tost et frainc et sele nus
Les degres monte qui sont de maubre bis
Le cheual laisse qui prest fu et garnis
Sil a mestier tost iert reuertis
Vint a son lit si sest dedens quatis
Et trait auant le bon couuertoir gris
Or puet uenir de cui il est hais
Car del desfendre est richement garnis
Atant es uos ses morteus anemis
En pure braies en soleres petis
Et a lor caus lor riches mantiax gris
Et par desous les brans dacier forbis
De grant folie sest chascuns entremis
Que li damaiges iert seur iaux reuertis
Ce fu bien drois si com moi est auis
Qui traist home drois iert quil soit honnis

Auberis fu en auenture grant
Que si cousin ne lamoient noiant
Droit a son lit sont venu maintenant
Chascuns tenoit el poing destre le brant
Li primerains qui est uenus auant
De plain eslais ala ferir lenfant
Desus son elme li donne .i. cop si grant
Que li palais en va retentissant (bl. 7. b)
Bons fu li hiaumes nenpira tant ne quant
Sus lelme aor fait resortir le branc
Auber. sent le riuste caup pesant
Il ioint les pies si sailli en estant
Ses cousins uoit qui uont sa mort querant
Il ne dist mie quales uos ci gaitant

Ains trait lespee sen fiert .i. maintenant
Tout le fendi desi ques dens deuant
Mort le trebuche qui quen pleur ne qui chant
Grant aleure uait uers lautre courant
Teil cop li done de lespee trenchant
Jusque ens el pis le vait tot porfendant
Puis lor a dit .iij. mos en ranprosnant
Mauues garcon traitor souduiant
Qe traires home en vostre viuant
.O. loi qui aloit escoutant
Dont pensa bien trai sont si enfant
Il esuilla ses homes maintenant
Leues tost sus franc cheualier vaillant
Li cuers me dist que il ma fait dolant
Dist .au. mais uos uenes auant
Par icel dieu que quierent peneant
De uos meismes cui ie faire autretant
Jes ai ocis a mon acerin branc
Quil me uoloient afoler endormant
Dont sestormissent par le palais errant
Et .au. sen est torneis fuiant
Vient alestauble si saut en lauferrant
Trestous armes sen va esperonnant
Droit a la porte en est venus errant
Diex li aida par son digne commant (bl. 8)
Nert pax fermee et il sen ist atant
Cil del palais uienent apres poignant
Tot abrieue et .o. uint deuant
Qui ses .ij. fius uit el palais gisant
Lenchauz enprennent par molt fier maltalant
Par la cite uont le iens esueillant
Tout sont arme et borgois et seriant
La cloche sone grant fierte uont menant

24. Diese zeile steht zweimal, auch auf der folgenden seite. Unten auf bl. 7 b ist bezeichnung des 2ten fascikels.

Auber. siuent qui ains ains longuement
Mais il nes a datendre nul talant
Delengres ist armes sus lauferrant
Il se regarde uoit les uenir brochant
Huede son oncle uoit uenir tot deuant
Deuant les autres une traitie grant
Qui sefforcoit de crier hautement
Auber. nies mar ui uostre beubant
Je te cuidai norrir et metre auant
Et bien mener trestot a ton talant
De ..eux de martre dermine trainant
Me...tes homes et touneur metre auant
Et tu mas mort mes enfans a ton brant
Por quas ce fait pour dieu le tout puissant
Ja ierent il ti ami bien uueillant
En non deu oncles mais mi plus mal faissant
Quil me uoloient afoler endormant
De uous consaus ont mauais remanant
Que ies ai mors a mon acerin brant
Ja niront mais nul franc home enpirant
Par cel apostre que quierent peneant
Se diex ce done que puisse uiure tant (bl 8. b)
Que taigne terre ie uos ferai dolant
Ou escorchier ou metre en feu ardant
Atant sen torne ni uait plus deuisant
Le destrier broche si sen tourne fuiant
Et cil lenchaucent mais ne lor uaut noiant
Ne la tendroient en trestot lor uiuant
Quant le uoit .o. sen a grant mal talant
A sa uois clere li uaut haut escriant
Auberiet a maufe te commant
Ja en borgogne niras mais retornant
Que tu i as maint anemi pesant
Se ie te tieng ie te ferai dolant
Ce dist li enfes tot est en dieu le grant

.O. apele ses iens demaintenant
Tornons arriere ce ne nos uaut noiant
Quil a cheual merueillox et courant
Dame hermesent qui mes cors amoit tant
Mar me dona son or et son argent
Dont ien hai auberiet lenfant
Ne li ai mie bien tenu conuenant
Jel duz ocirre mais il ma fait dolant
Lors sen retorne droit a lengres corrant

Vait sen li enfes qui na pas cuer frarin
O lui en maine le destrier morandin
Qui fu henri le cuiuert de put lin
Armes ot bones et bon branc acerin
Cil le conduie qui de liaue fist vin
Ne set ou aille na parent na cousin
Fors a sa suer qui molt ot le cuer fin
Fille de bast le riche duc basin
Femme raoul .i. home de franc lin (bl 9)
Not plus preudome desi a saint martin
Onques ne uot souffrir maluais conuin
Vers son rechet acoilli son chemin
La ert li enfes se il puet auserin
Si trouera son neueu garselin
Fil sa sereur qui laime de cuer fin
Raous ses peres adouba cel meschin
A la tous sains deuant la saint martin
Cil ama molt .auber. lorfenin
Ne li fauroit por plain .i. ual dor fin
Or uos dirai duedon le palasin
Dolens repaire et tint le chief enclin
Por ce que na auberi le meschin
Tos coureceus entre el palais marbrin
Ses .ij. fius trueue qui gisent mort souin
Il les regrete et demaine grant brin

Et descira son pelicon hermin
He dieus dist .o. or ai cuer encerin
Bien ma destruit li fius au duc basin
Cest par lengien hermesent de tourin
Qui menuoia tant bliaut de samin
Par couoitise fet maint hom male fin
Nest pax merueilles se cis set del engin
Quant il est fius au fort larron basin
Plus fort larron not onques iusqua rin
Il en saura que pres est de son lin
Encor aura en lui mauais voisin
En non dieu sire dist girbers de saint lin
Se uos uoles foi que doi saint martin
Le borgignon vos rendrai le matin
Je sai tres bien ou il tient son chemin (bl. 9. b)
Mandes vos bries a uos gens par matin
Et si mandes henri le palasin
Il naime mie auberi le meschin
Quil li ocist ces fius en larrechin
Seur .i. fumier les mist ans .ij. afin
Il i uendra tant sai de son conuin
Auber. prendrons ainsi le uos deuin
Bien le porrois ocirre et metre afin

Dist girbers sire ues ci conseil gentil
Nos en irons a ermenail mesnil
Par dieu dist .o. tout ensi sera il
Ses homes maude plus sont de .iiij. mil
Se lenfant tient il en fera essil
Mais auberis nel doutoit .i. foisil
Passe a terres et maint grant uas soutil
Venus en est a ermenail maisnil

Chies sa sereur est uenus auberis
Il descendi del auferrant de pris
Voile la dame li sans li est fouis

Diex dist la dame urais rois de paradis
Dont uient mes freres tos seus en ces pais
Ses bras li a tot plorant au col mis
Grant ioie en fait raous li siens amis
Et garselins nel fait mie a envis
Son oncle baise .v. foies ou sis
Et sa sereur len a araison mis
Biax tres dous freres dist la dame ientis
Que fait nos peres est il encore vis
Oil uoir suer mais molt iert mal baillis
Par ma marastre iert mon peres trais
Dedens pauie le tienent lonbart pris (bl. 10)
En une chartre la lont loie et pris
Pleure nos peres et par nuit et par dis
Et ie sui dame chacies de mon pais
Norir me dut li traitres henris
Il a tant fait que nest pas mes amis
Or men uois dame et poures et mendis
En autres terres dolereus et chaitis
Que se iestoie troues en ces pais
Pour tout lor dieu nen seroit pris respis
Que ie ne fuise detrenchies et ocis
Je ne truis home ne soit mes anemis
La dame lot si li mua li vis
Pasmee chiet en la sale de pris
Quant len relieue raus li siens amis
Qui molt iert preus et uaillans et gentis
La suer en a son frere araison mis
Auberies biau frere biaus amis
Que feres uos de basin qui est pris
Que lonbart ont dedens lor chartre mis
Ne taidera dosteruce henris
Nenil uoir dame il mest del tout faillis
Je li ai mors ans .ij. par dieu ses fis
Diex dist la dame tu es mis anemis

Porquas ce fait lerres dieu antecris
En non dieu dame iestoie diax hais
Se diex ne fust il meussent ocis
Car ten fui dont a doon le marchis
En non suer il mest del tout faillis
En soir iuig quant il fu auespris
Par traison fu baisies et jois
Et richement en leur mengier asis (bl. 10. b)
Puis me cochierent haut el palais votis
Mai bien mala quant ie ni fui ocis
Que masaillirent quant ie fui endormis
Mais diex ne uot que ie i fuise ocis
Quen mentiroie iai si ses fius baillis
Ja mais nus homs nen iert par iaux trais
Or men sui dame ca endroit afuis
Mais dune chose sui ires et pensis
Que ie nai nul de mes garnemens pris
Asses sui grans parcreus et fournis
Se cheualiers fuisse ce mest auis
Mains redontaise mes morteis anemis
Quentor .h. qui de dieu soit maudis
Ai ie des armes et dou cheual apris
Ce quen vi faire as escuiers de pris
Dieus en ait grace dist la dame au cler uis
Ausi ai ie .i. fil molt bien apris
Son seigneur a la dame a raison mis
Sire por dieu qui en la crois fu mis
Vus requier ie ains que iors soit fenis
Soit adoubes mes freres auberis
En totes cors en iert plus seignouris
Volentiers dame dist raous li marchis
Le ior meismes ni ot plus terme mis
Fu chevaliers li damoisiaus de pris
Mais tant i ont enuers lui entrepris
De robe nueue ne li ont il point quis

Ne descarlate ne de uert ne de gris
Quil nen sen erent deuant ce garde pris
Tant se hasterent pour les maus anemis
Raous ladoube qui fu molt ses amis (bl. 11)
Primes li cauche uns esperons massius
Caint li lespee dont li brans est forbis
El col le fiert com home bien apris
Tien .au. dist raous li gentis
Que damedieus qui en la crois fu mis
Te doinst pooir contre tes anemis
Diex le uos mire sire dist auberis
A mengier weil por dieu de paradis
Si men fuirai en estrainges pais
Car molt redout mes mortes anemis
.H. le conte et .o. le marchis
Volentiers frere par saint pol despolis
Que ferai lasse com est mes cuers maris
Veut dont mes freres laissier le sien pais
Li mengiers fu aprestes et garnis
Et sil mengue qui preus ert et gentius
Ele le sert et raoul ses maris
Et garselier ne le sert mie en vis
Áins dist quil laime plus comme qui soit vis
La gentil dame qui auoit cler le vis
Tot en plorant len a a raison mis
Ou iras tu biau frere dous amis
En autres terres essillies et fuitis
Ves ci mon fil qui molt est bien apris
O uos ira en estrainges pais
Naurai auoir dont ne soies tos fis
Aiderai uos si que li uostre amis
Gar. lot si respont molt biaus dis
Dame dist il foi que doi saint denis
O lui irai car ie lain molt et pris
Ne li faurai tant com ie soie vis (bl. 11. b)

Auberis lot molt sen est esbaudis
Ma suer dist il de dieu .v. cens mercis
Lamoie foi loiaument vos pleuis
Naurai auoir dont il ne soit saisis
En si disoit li borgignons auberis
Mais sor nen pense ihesu de paradis
A mal mengier est li enfes asis
Que cil le siuent cui fius il a ocis
.O. de lengres et ses oncles henris
Leur ient amainent armes et fervestis
Bien sont .x. mille si com dist li escris
En la uile entrent grans i fu li estris
.H. sescrie et huedes li marchis
Ni garira li cuiuers auberis
Qui nos enfans nos a tous .iiij. ocis
Sus el palais en est li cris ois
Diex dist li enfes vesci mes anemis
Del mengier lieue si sest tres bien garnis
Et .gars. se rest bien feruestis
Cil les consaut qui est en paradis

Auberis a sa sereur apelee
Dame dist il ni a mestier celee
Nos en irons en estrainges contree
A damedieu soies vous commandee
Dont sentrebaisent a cele deseuree
Auberis frere dist la dame senee
Tu en iras en estainges contree
Et garselins a la chiere menbree
Je le te baille dolente et esgaree
Cil uos conduie qui fist ciel et rousee
Dame dist il nen soies esfree (bl. 12)
Par icel dieu qui mainte ame a sauee
Se ie reuieng iamais en ma contree
A henri iert sueure guerredounee

Et a huedon iert la teste caupee
Dermesent iert la terre deliuree
Del duc basin mest la doleur doublee
Qui gist enchartre et soir et matinee
La dame lot toute est descoulouree
Deuant son frere chiet la dame pasmee
Li siens maris len a sus releuee
Molt doucement len a araisonee
Dame dist il trop uos uoi esfree
Sire dist ele ie serai ia desuee
Por mon enfant qui uuide ma contree
Et pour mon frere cuide estre forsenee
De mes amis sui or tost deliuree
Auberis a sa sereur acolee
Adont monterent ni font plus demoree
Vne posterne lor a on desfermee
Si sen issirent par une gaste entree
Ains quil eussent ale une lieue
Des iens huedon est la uile peuplee
Lasus monterent en la sale pauee
Sauberis i fust la teste eust caupee
Huedes sescrie a molt grant alenee
Ou vit raoul dist li raison menbree
Rendes auberi ou la uile est alee
Voir dist .r. nest mie en ma contree
Chercent la sale qui ert et grant et lee
Ains ni remest chambre ne cheminee
Coute ne huche qui ne fust reuersee (bl. 12. b)
Dauberi nont neis nule riens trouuee
Car il sen ua a grant esperounee
Il et ses nies ont leur voie hastee
Hui mais orrons chancon enluminee
Com auberis ala querre soudee

Ains cune lieue fust lenfant eslongies

Fu tos li bors et li chastiax cerchies
Por .au. que il ni fust muchies
Sil fust troues tantost fust detrenchies
La dame prennent et .r. quest iries
Lui et sa femme ont molt estroit lies
Rendes auberi dist henris lenragies
Ou se ce non a mort estes iugies
Dist .r. sire por noient en plaidies
Se diex mait qui del mont est li chies
Ja auberis niert de moi enseignies
Ne sai ou est tot de uoir le sachies
Et dist .h. donques nos fiancies
Vos et sa suer que uers nos nel taignies
Sil reuenoit que nel herbergies
Diex dist la dame que dist cius renoies
Ja est mes cuers si grains et si iries
Pour mon enfant niert ia mais mes cuers lies
Et por mon frere qui sen fuit essilies
.O. lentent a poi nest enraigies
Ques chapes est auber. ses nies

Raoul dist .o. entendes ma raison
Foriures tost auberi le borgignon
Et garselin quil tient a compaignon
Se il reuienent ia mais en vo roion
Ne leur dones qui uaille .i. seul bouton (bl. 15)
Ains le prendes com se fuissent larron
Se ce ne fais mors es sans raencon
Raous li iure ou il uosist ou non
Diex dist la dame par ton saintime non
Qui ains mais uit si encrieme felon
Qui foriurast son fil par teil raison
Qui si poi a porte son confannon
Le sairement en ont pris li glouton
Puis sen repaire chascuns en sa maison

.R. en remest qui cuer ot de baron
Damedieu iure qui souffri passion
Ja ne faudra nul ior le borgignon
Cil le conduie qui forma tot le mont
Vait sen auberis acoite desperon
O lui enmaine garselin le baron
Maint pais passent maint borc et maint donion
Jusqua bauiere ni font arestisson
A rainne borc uinrent li compaignon·
La tint sa cort rois ouris li preudon
Gerre li font et sene et esclauon
Et rous et gafre cil encriemne felon
Atant es uos uenu le borgignon
Contre uont ..r et guedon
Por esgarder quil il est et qui non

Auber. descent li gentis et li ber
Et garselins qui molt fait aloer
Sus el palais le uet .i. nies conter
En contre uont li demaine et li per
A grant merueille le querent esgarder
Li rois meismes leur corut demander
Seigneur dont estes ne me deues celer (bl. 13. b)
Dist auberis bien le uos sai conter
De cele marche somes de la la mer
De vostre guerre oimmes la parler
Venut i somes soudees conquester
Li rois lentent si le cuert acoler
Dieu en iura et le cors saint omer
Quil les uoldra molt richement louer
Se me poes de ma guerre achieuer
Preu i aures se longues puis durer
Ja por soudees ne vos conuient errer
Nen longues terres traueillier ne greuer

12. Vgl. 226, 30. 14. verwischt. 15. L. qui.

Dist .auber. ce fet amerchier
Li uasal fu traueillies del errer
Li drap sont poure et mauais li sosler
Cil chevalier en prendent a gaber
Dist luns a lautre cil uorra tout tuer
Ancui uodront sa grant guerre afiner
Et le pais des paiens deliurer
Mauuaisement sanblent iens por iouster
Or a li rois quanque uuet demander
Cil prendront bien se il a que donner
Li rois fu preus not soig de lor gaber
Auber. fait richement osteler
Chies .i. borgois guillaume loi nomer
Et cil le fet richement honnourer
A haute tauble la fait la nuit souper

Chiet le borgois fu li preus auberis
Il li demande dome estes vos amis
Jel uos dirai hostes par saint denis
Deuers prouence cel estraige pais
En nostre terre nos fu conte et dis (bl 14)
Que guerre auoit li riches rois ouris
Cha sui uenus si ai grant trauail mis
Et cis miens nies qui est preus et hardis
Pour honeur quere sui ie ca reuertis
Par dieu dist lostes de la guerre estes fius
Que rous et gafre pincenart et routis
Ont ia le roi en bataille requis
Et enchaucie ne sai .v. fois ou sis
Mal sanbles home dont rois soit auancis
Ne dont nus homs deust estre envais
Tost series uos en estor desconfis
Gar. lot sen a iete .i. ris
Il li respont que nia terme mis

11. L. soing.

Pour quoi sire ostes por dieu de paradis
Loste respont ien dirai mon auis
Que ie uos uoi si poures et mendis
Cil enfes est si pourement vestis
Je uoi quil na pelicon vair ne gris
Chauces de paile ne sosleres lacis
Nentre uos .ij. naues que .ij. ronchis
Trestous li mieudres si com il mest auis
Ne uaudroit mie .xx. s. de parisis
Na bolengier en trestot cest pais
Sil uos creoit .xv. pains atamis
Quen cuidast estre paies molt a envis
Car trop uos uoi desnues et despris
Naues pas robe souent ce mest auis
En ceste vile a chevalier de pris
Plus de .ij. mille chascuns est bien garnis
De palefrois de cheuaus de roncis
De piax de martre de pelicons hermins (bl. 14. b)
De coupes dor hanas dargent massis
Entriaus demainnent grant orgueil et grant pris
Ja deuant iax ne porres estre ois
Dont souspira li borgignons auberis

Quant loste ot dit trestot son talant
Et gar. respont courtoisement
En non dieu hostes se nus nauons argent
Diex nos donra qui bien conduit sa gent
Por ce sire hoste se nostre garnement
Ne sont pax riche ne nostre uestement
Ne cui ie mie par le mien escient
Quait meillor home en tot son chasement
Quest li miens oncles quici est en present
Dont regarda son oncle doucement
En non dieu oncles molt ai le cuer dolent
De ces paroles que ie oi si souuent

Poures hom na ne ami ne parent
Maint home a uille li poure uestement
Et li bon drap les honcurent forment
Dist .au. biax nies a moi entent
Tot ce est uoirs iel sai certainnement
Teix me uoit ore biax nies si pourement
Qui ne set mie le mien contennement
Ne quel congie ie ai pris a ma gent
Se diex plaist nies il ira autrement
Teix est or poures qui nert pax longuement
Lors apela son oste belement
Biax ientix hostes dist .auber. entent
Sen ceste uile a chevalier .vij. cens
Qui tres bien aient tot lor outreement
Et piax de martre et or fin et argent (bl. 15)
Il lont pieca porquis tot saigement
Se ie sui poures il men souient souent
Li amentoiures nest prins a poure gent
Biax tres dous hostes par le cors saint uincent
Li cuers nest mie en lor ne en largent
En piax de martre ne en los de la gent
Ains est el cors la ou dieus le consent
Mais se dieus done par son commandement
Que rous et gafre et li paien pullent
Gaignent a ost si efforciement
Sil nos asaillent par dieu omnipotent
La porra on ueoir outreement
Qui miex fera el grant tornoiement
Ou li riche home qui ont lor et largent
Ou li poure home qui nont pax lor talent
Se borgignon nel font plus fierement
Que li baiuier dont ira malement
Et dist li hostes molt parles saigement
Par icel dieu a cui li mons apent
Sor nauies ne ami ne parent

Fors moi tot seul qui sui ci en present
Por la proece qui el cuer uos descent
Par tant quaues parle si simplement
Naures disete se uous esties cent

Amis dist lostes molt faites aproisier
Molt saues bien respondre mal parlier
Et .i. felon par douceur apaier
De ce quai dit ne deues couroucier
Par cele foi que ie doi saint ligier
Nires hui mais a la cort por mangier
Ne de cest mois sel uoles otroier (bl. 15. b)
Ne ni serois escharni par bauier
Quil sont crueul felon et pautonnier
De lor paroles uos porries irier
Je uos donrai quanque uos iert mestier
Asses aures uos et uostre destrier
Et uos ferai tres bien apareillier
Et bien uestir et lauer et pignier
Bliaux de paile que iai fais entaillier
Et bons hermines et bons singlatons chier
Si uos ferai estroitement chaucier
Na si haut home de si a monpellier
Seil uos uoit ne sen puist merueillier
Gars. loit ni ot que esleecier
Dist a son oncle ci fait bon herbergier
Ci a bon hoste por preudome a aidier
Voire biax nies diex la gart dencombrier
Preu i aura se ie puis esploitier
Ensi le laissent desi a lanuitier
Liauue demandent sasient au mengier
Sil sont serui nen estuet a plaidier
Fuerre et auaine ont asses li destrier
Les napes coillent quant uint apres mengier
Loste lor fist lor lis aparillier

De drap de soie ot chascuns oreillier
Li dui enfant sont las del cheuachier
Deliurement se sont ale choucier
La nuit se dorment de si qua lesclairier
Auber. se lieue por aler au moustier
Es vos son hoste sans plus de latargier
Chascun aporte .i. fres hermine chier
Chemise et braies dont il orent mestier (bl. 16)
Chauses de paile et solers por chaucier
Tenes dist lostes ves ci mon don premier
A bone estrine que diex vos puist aidier
Et vostre honour vos puist moutepluer
Grans mercis hostes dist .au. li fier
Mais par la postre que pelerin requier
Ains cois aurai feru del branc dacier
Que dautrui dras me face apareillier
Mais se ie sui el grant estor plenier
Et ies deserue as ruistes caups paier
Je les prendrai tres bien au repairier
Dont commenca lostes a larmoier
Sire dist il ie ne quier nul loier
Ains uueil en vos mon seruice enploier
Dist .au. molt faites aproisier
Bien le poons or aitant laissier
Que se dieu plaist qui le mont doit iugier
De ce seruice uos ferai bien paier
Atant sen uont oir le dieu mestier
.Au. regardent forment cil chevalier
Asses le uoient fort et grant et plenier
Mais poures iert not fil de drap entier
Li uns a lautre le prent a conseillier
Or a li rois .i. maistre soudoier
Cist le fera sa grant guerre apaier
Il nos fera nos gaiges raplegier
Li borgoins lot not cure de plaidier

Apres la messe sest mis au repairier
O lui ses nies que il a forment chier
A leur ostex sen uont li cheualier
Na lissies mie le trait a .i. archier (bl. 16. b)
Quant rous et gafre se uont apareillier
Bien sont ensamble plus de .xv. millier
De si quas portes sont venu porchacier
A haute uois commenchent a huchier
Issies ca fors rois ouris de baiuier
A molt grant tort i estes eritier
De la corone uos estuet deschargier
Ne dieus ne hom ne uos i puet aidier
El roi ouri nen ot que courouchier
Ses gens a fait armer et haubergier
Mais tes .c. seruent a la cort deplaidier
Et se vantoient la nuit apres mengier
De rous de gafres ocire et detrenchier
Qui pourement uont leur seigneur aidier
Ains seschiuoient et aloient mucier
Mais ,au. ne se uot atargier
Son hoste apele quant ot le cri si fier
Faites moi tost mon cheual fors sachier
Et mon uert hiaume et mon auberc doublier
Car rous et gafre me wellent acointier
Oi lai dire souent en reprouuier
Volentiers quiert der feu qui na mestier
Li poures hom doit tos iors gaaignier
Sire dist lostes diex uos puist essaucier
Dont veissies .gas. esploitier
Lui et son oste et sa gente mouillier
.Au. seruent qui molt lauoient chier
Il vest lauberc lace liaume dacier
Et caint lespee si saut seur le destrier
A son col pent .i. escu de quartier
Et gars. li uait lesque baillier (bl. 17)

Et puis se uait apres apareillier
Et ses bons ostes li recourut aidier
Quant .gars. se rot fait haubergier
Apres son oncle se rest mist a frapier
Li borgignons sen issi tout premier
Car il uodra ferir au commenchier
As premiers cops se uoldra acointier
Teis le gaboit hui main au commencier
Qui lamera ains quil doie anuitier
Et gars. ses nies qui molt la chier
Le siut apres quil li uodra aidier
Par mi la porte issent li dui premier
Apres iaus uont tuit arme li baiuier
Et rois ouris armes sor son destrier
Que rous et gafre ueut molt adamagier
Auber. broiche le cheual le terrier
Deuant les autres le trait a .i. archier
Ses nies apres gars. au vis fier
Ci dui uoldront le hustin commenchier
Mais rous et gafre sont bien .xi. millier
Li borgignons uait ferir le premier
.J. riche roi de la gent lauresier
Dont il auoient fait leur confanoulier
Tant estoit nobles ne prise home .i. denier
Mais ia uerra son orgueil abaissier
Car .auber. le fiert a lancontrier
Lescu li perce lauberc fait desmaillier
Par mi le cors li fait lespiel glacier
Janbes leuees fait ius trebucier
Dont not es gafres ne es rous quesmaier
Por i cest cop sesbaudissent baiuier (bl. 17. b)
Qui deuant erent esbahi com bergier
Auber. prist le frainc sans delaier
A gars. a rendu le destrier
Biax nies dist il or uos weil ie priier

Gardes mon hoste cest auferrant corsier
Cist sera siens se meilleur ne li quier
Apres cest mot hurte en lestor premier
Apres lui poignent alemant et baiuier
Mais .auber. en fait tant trebuichier
Deuant lui fait les rens aclaroier
Dont ce commencent li gafre a esmaier
Que la leur gent uoient molt enpirier
Qui lor ueist le borgignon aidier
Et gars. son neueut qui lot chier
Et pies et poins et testes detrenchier
Tant en ont fait deuant iaux trebuchier
Que la grant place en ont faite ionchier

Defors le borc fu grans li fereis
Bien se contint li borgignons auberis
Ausi si fiert com li leus es berbis
Cui il ataint bien est de la mort fius
Crie borgoigne hautement a cler cris
Ciax de baiuiere a forment esbaudis
Dist luns a lautre cist iert preus et hardis
Ne doit mais estre gabes ne escharnis
Mais honores et ames et seruis
Seur tos les autres enporte cis le pris
Molt le doit bien paier li rois ouris
Que par lui est acuites li pais
Quant il uint primes si pourement vestis
Vilainement fu de los recueillis (bl. 13)
Or soit chascuns de lui aidier haastis
Dont referirent entre lor anemis
Et gars. et li preus auberis
Sont tot ades deuant el fereis
Bien les esgarde li riches rois ouris
Li borgignons point le cheual de pris
Et uait ferir galafre de mont bis

Li plus haus est de tos les arabis
Teil cop li done seur liaume quest burnis
Tout le porfent de si quen mi le pis
Cil chai mors sa les estriers guerpis
Auber. passe com chevalier eslis
Et gars. le siut tous a atis
Oncles dist il com tu par ies gentis
Leurè soit bone que tu onques nasquis
Ramenbre toi por dieu de paradis
Des grans pouretes quas eues tous dis
Ja nos a on tantes fois escharnis
Et vius tenus et apeles chaitis
Nies dist li oncles ce est uoirs que tu dis
Or nos conuient conquere as brans forbis
Tant que chascuns soit dauoir raenplis
Lors font de ciaus molt grans abateis
Plus en abatent que li leus des berbis
Et li baiuier se sont apres iaus mis
Por .auber. se sont tot esbaudis
De ciaus de fors ont fait teil lanceis
Que molt en ont mors et de mal baillis
Auber. a tous leur seigneurs ocis
Li autre enfuient eles vos desconfis
Tant les enchauce li borgignons aubris (bl. 18. b)
Et trenche testes et bras et mains et pies
Que de ciaus fu li remanans petis
Qui fuir puet si sen est departis
Dist luns a lautre do uient cist anemis
Qui tos nos a afoles et hounis
De tous nos homes nauons que .c. denis
De nos na mais garde li rois ouris
En si sen uont fuiant uers leur pais
Et li rois broiche le bon cheual de pris
Auber. a ses .ij. bras au col mis
Sire dist il uos serois mes amis

Deseur tos homes car bien laues conquis
Tous li gaains uos iert abandon mis
Si en feres tout a uostre devis
Par uos tout seul sont li turc desconfis
Si uos donrai .iiij. chastiax de pris
Et murs et mules et asses vairs et gris
Et beles dames tout a uostre deuis
Je ai .ij. fius congre et mal assis
Dedens lessoigne lautre ior les tramis
A .j. leur oncle qui iert molt leur amis
Cil les a fait chevaliers ce mest vis
Car ier matin men fu li bries tramis
De ciaus seres hounores et seruis
Dist auber. de dieu .v.c. merchis
La moie foi loiaument vos pleuis
Se dieus me sauue ains que lan soit fenis
A mauais point niere vos anemis
Bien le sai faire ce dist li rois ouris
Que par nos seul est tot li chans conquis

Grans fu la ioie que firent li baron (bl. 19)
Del grant eschec ot chascons a fuison
Trestuit sont riche nes li poure garcon
Lie et ioiant repairent en maison
Li rois ouris et tuit si compaignon
Mainnent grant ioie del gentil borgignon
Et la roine vint encontre au perron
Ele et sa fille a la clere facon
Ciax qui ains uindrent demande sans tencon
Dame dist guis ie sui uos liges hom
De montagiere me feistes le don
Si ne vos doi dire se uerte non
Amont el cuer fu molt grant la tencon
Et la bataille ans plus fort ne vit on
Mais seur tos homes sont bon li borgignon

Li soudoier que tant gabion
Qui tant iert preus qui .auber. a anon
En a le pris que doner li doit on
Il na tel home iusquen carfanaon
Il ne fiert home quil ne port del arcon
Tant en a mort nest se merueille non
Il nos a mort galafre lesclauon
Si a conquis le destrier aragon
Qui plus est noirs que ne soient charbon
Et plus reluist que penne de poon
Ja nul meilleur ne demant nus frans hom
Auber. la qui cuer a de baron
Qui trop est biax et de gente facon
A .i. seul mot uos di sans contencon
Je noi onques parler de teil baron
Quant la roine en entent le renon (bl. 19. b)
Toute fremist entreci quau talon
Puis dist en bas sinplement a coi ton
Voir ie lamaisse se neusse baron
Mais se dieu plaist ni aura se bien non
Amer le puis sans mauaisse ochoison
Et se il uuelt ne or fin ne mangon
Je len donrai a plente et fuison
Se ie lain bien sans male entencion
Ci ne puet on esgarder se bien non
Or lamerai por ce quil iert preudon
Es uos le roi qui descent au perron
Et .au. le gentil borgignon
Dist li rois dame entendes ma raison
Cist la mieus fait que trestuit mi baron
Il est si bons corouner le doit on
La dame lot sel prent par le giron
Et il descent sans plus darestisson
Diex nus gart dame par son saintisme non
En non dieu sire autre tel uos dison

Molt estes preus et de molt grant renon
Or reuendres a nos en cest roion
Por uo seruice aures bon gueredon
La moie amor uos met a abandon
Mais gardes bien ni baes sa bien non
Dist .au. renfuser nel doit on
Je ai molt chier dame cest premier don

Auber. prent congie a la roine
Jusqua lostel ne cesse ne ne fine
La fille loste la cortoisse meschine
Rechut son elme et sespee acerine
Oste sa brogne qui molt ert bone et fine (bl. 10)
Auber. done une pelice hermine
Atant sasissent preste fu la cuisine
Asses i ot quanque il lot conuine
Or uos dirai .i. poi de la roine
Auber. enuoie une robe porprine
Car ele lainme ce dist par amor fine
Sans uilone et sans autre conuine
Loste le uoit sus auber. sacline
Sire dist il ce nest mie haine
Ces riches dras uos trament la roine
Sa bele fille qui tant ert preus et fine
Gas. done ceste robe sanguine
Dist .aub. nies qa bone estrine
Grant ioie en mainnent en la sale mabrine
Puis ot li dus bien la cort sans corine
Mais traisons qui les maus enrachine
Mist puist entriaus tel guere et corine
Entre auber. et le roi tel haine
Com uos orres se la chancon ne fine

---

19. L. vilonie. 26. L. marbrine.

Seigneur ensi com uos dire moes
Fu .auber. en soudees remes
Et gas. li preus et li senes
Or et argent lor donoit il asses
Et piaus de martre et hermins engoles
Et il despent et fait grans largeteis
Par mi baiuiere fait molt ses uolentes
Et duns et dautres estoit molt honores
De la roine ert souuent regardes
Et de sa fille qui tant auoit biautes
Sus as fenestres coiement les a les
Et .au. est en riuiere ales (bl. 20. b)
Et gas. li preus et la loses
Portent faucons et bons ostoirs mues
Hairons et grues prenent le ior asses
A la uespree iert auber. retorneis
Deuant les dames sos la tous iert passes
Dist la roine fille car esgardes
Le plus bel home qui soit de mere nes
Mere dist ele por quoi le me loes
Se il iert biaus siue soit sa biautes
Et sil est bons siue soit sa bontes
Esgardes fille com cil est formeis
Gros par espaules graisles par les costes
Seur le cheual sanble quil soit plantes
Pleust a dieu qui en crois fu penes
Que li rois fust si fais et tos iteis
Nere ausi lie por .m. mars dor peses
Seneheus lot sen a .i. ris iete
Par ma foi dame ie cuit que uos lames
Dist la roine garce uos i mentes
Vos saues plus de mal que ne mostres
Ce estes uos qui por lui vos derves
Dist seneheus dame grant tort aues
Trop laidement certes me ramprones

Par icel dieu qui en crois fu penes
Je uodroie ore quil fust mes espouses
Dist la roine par dieu ia ne laures
Quen plus haut liu weil quil soit maries
Et auber. sen aloit apriues
A lostel vint si descent as degres
Cele nuit fu richement honoures
Mais des .ij. dames dirai se uos uoles (bl. 21)
Qui por .auber. tenchent la nuit asses

La roine a sa fille laidengie
Et seneheus sen iert molt couroucie
Dame dist ele molt maues blastengie
Voles uos estre a auber. otroie
Grant poour ai quil ne uos en meschie
Ne deues pax estre si auillie
Vus este dame dun bon roi noceie
Mais se ie lain la chose iert bien taillie
Je sui pucele menue et deliie
Si doi bien estre des or mes bargignie
Au borgignon me sui tote otroie
Et pour samor weil bien estre afaitie
Et de son cors acolee et baisie
Car meust il une fois enbrachie
Et par amors acolee et baisie
Por .c. mars dor ne seroie si lie
La dame lot a poi nest enragie
Petit sen faut ne la bien chapignee
Garche dist ele com estes desliie
Com saues bien dire grant gorgie
Pres ne vos doing es dens une poignie
Seneh. lot molt sen iert airieie
Diluec sen torne sa la dame laissie
Et la roine iert les le roi couchie
Por .aub. fu dĩ fort esuillie

Que ne dormi tant par fu angouissie
Et seneheus se rest molt afichie
Que sele uoit dev soleil la raie
Au borgignon iert samor envoie
Par tel messaige ie cuit li iert noncie (bl. 21. b)
Dont la roine ne sera gaires lie

Or faites pais ni ait noise ne cri
Dire uos doi dev borgignon aubri
Et des grans paines et des maus quil souffri
Ains la roine cele nuit ne dormi
Por auber. le cheualier hardi
Et seneheut ot molt le cuer marri
Au matinet quant li iors esclarci
Vint as degres dev palais seignouri
Vit gas. le neveu auberi
Ele lapele cil uint tantost a li
Sire dist ele car entendes ami
Que fet uostre oncle por dieu qui ne menti
Richement dame .gas. respondi
Par foi dist ele bien la len en qui
Ma dame laime et ie laim autresi
Tencie auons pour lui et moi et li
Mais se il aime la femme au roi ouri
Il en porra auoir maint anemi
Ele a .ij. fius qui sont preu et hardi
Fors et felons et bien amaneuis
Dedens sassoigne sont li dui fil ouri
Par tens uendront car ie le sai de fi
Se il sauoient que il alast ensi
Et que leur mere fust amie auberi
Tost uos auroient uos et lui mal bailli
Li rois meismes sil les auoit de fi
Tost series uos de la terre bani
Amors de dame ne uaut .i. parisi

Fors a celui quele tient a mari
Que maint preudome en ont este honi (bl. 22)
Gas. frere dites moi auberi
Quil lust ma dame et si se taigne ami
Si mait diex que ie por bien le di
Tant uos donrai tot seres arichi
Or et argent maint mul et maint ronci
Dist .gas. pucele ie lotri
Bien li dirai quanque ie ai oi
A las dolent com mal conseil a ci
.J. fel traitres molt bien les entendi

u. s. w.

Schlufs:

Explicit dauberi le borgignon et de lambert doridon.

1489.

Pergamenths. in fol., 380 bl. von je 4 spalten zu 40 zeilen, hand des 15ten jh. Le roman de Lancelot du lac. Die überschrift ist aus dem 18ten. Vgl. Greiths spicil. s. 85. Anfang:

En la marche de gaule et de la petite brataigne auoit .ii. rois anciennement qui auoient deus sereurs germaines. et estoient frere germein. li rois auoit a non le roi ban de benoie et li autres rois auoit a non li rois borhors de gaunes. li rois bans estoit uielz hon et sa fame estoit ioene fame. et bele et mout debonere dame. et amee de toutes genz. ne onques nauoit eu enfant que un tout seul qui uallet estoit et auoit a non lancelot en seurnon. mes il auoit non en bapteme galaad. et sauez por quoi il fu apelez lancelot bien le deuisera el conte. car li leus ni est mie

14. Das übrige verwischt und verklebt. 20. ?breitaigne. Vgl. s. 244, 12. 28. Vgl. San-Marte Zur Arthursage s. 5 ff.

ne la reson ore. aincois tient li contes sa droite uie uoie et dist que li rois auoit .i. sien uoisin qui marchi soit a lui par deuers berri. qui lors estoit apelee la terre deserte. Ice uoisin auoit non claudas. et estoit sires de bonges et du pais tout enuiron. Cil claudas estoit rois et estoit bons chevalier. et mout sages et mout treitres. et estoit hons le roi de gaule qui ore est apele france. La terre de son reigne estoit apelee deserte por ce que toute fu adesertie par uterpandragon. et par aromont qui a celui tens estoit sires. de breitaigne la menor. les gens lapeloient hoel en sornon. Cil aromonz auoit desouz lui gaunes. et benoye et toute la terre iusquen la marche dauuerne. et de gasconne et deuoit auoir de souz lui boorges et toute la terre mes claudas ne li connoissoit mie. ne seruice ne len uouloit fere ne rendre ainz auoit fet seigneur du roi de gaule. et en ce tens estoit sougiet gaule a rome. et li rendoient treu. et estoient tuit li roi par election.

Schlufs:

Cy faut la branche de meleagant et commence apres de agranam.

1490.

Pergamenths. mit CHANSONS, von Jacob VII, 48 beschrieben, und die namen der liederdichter verzeichnet, orthographiés, wie er s. 49 versichert, de même que dans le ms., was nicht richtig ist: die namen sind zum teil falsch geschrieben. Das buch ist manchfach verstümmelt; es fehlen meist die ersten blätter der einzelnen dichter, die herausgeschnitten sind, wahrscheinlich der darauf

befindlich gewesenen bilder halben. So fehlt denn gleich das erste blatt der lieder des königs von Navarra. Die erste strophe eines lieds ist mit noten versehen, oder doch mit notenlinien, denn die noten selbst fehlen zum teil. Die verszeilen sind nicht abgesetzt und nur, doch nicht immer, durch puncte getrennt. Der anfang der strophen dagegen ist durch eine frische zeile und einen farbigen buchstab bezeichnet. Zuerst steht auf bl. 4 das register. Anfang:

Ce sont les cancons le roi de nauare. (bl. 1. a)

Empereour ne roi nont nul pooir.
Coustume est bien quant on tient .j. prison.
Li dous pensers et li dous souuenirs.
Feille ne flour ne uaut riens en cantant.
De fine u. s. w.

Nach dem register der lieder folgt ein register der parcures. Anfang:

Maistre simon .j. essample nouuel. (bl 4)
Sires freres faites moi .j. jugement.
A vous mesire gautiers de dargie consel quier.
Sire ne me celes mie li qels vous sert mix a.
Frere qui fait mieus aproisier.
Amis guillaumes ains si saie ne ui.
Moines ne uous anuit pas.
Dame merci vne riens.
Bauduin jl sont doi amant.
Bon rois tiebaut sire conseillies moi.

a) Die lieder des koenigs von Navarra. **Das erste blatt abgeschnitten.**

I.

Anfang:

Empereour ne roi nont nul pooir.

2.

Anfang:

Coustume est bien quant on tient .j. prison.

Schluſs:

Riens mi fait alaegement (bl. 2)
u. s. w.

3.

Li dous pensers et li dous souuenir
Mi font mon cuer esprendre de chanter
Et fine amour quenemi laist durer
Ki fait les siens de joie maintenir
Et met es cuers la douche ramenbranche
Pour chest amour de trop haute poissanche (bl. 2. b)
Ki en esmai fait home resjoir
Ne pour doloir ne laist de li parcir

Sens et hounour ne puet nus maintenir
Sil na en soi sentu les maus damours
Nen grant ualour ne puet pour riens monter
Nonques en soi nel uit nus auenir
Pour chou uous pri damours douche samblanche
Con ne se doit parcir pour esmaranche
Ne ja de moi nel uenres auenir
Que tout parfais weul en amours morir

Dame se jou uous ossase proier
Molt me seroit je cuit bien auenu
Mais jl na pas en moi tant de vertu
Que de uant uous vous os bien auiser
Ichou me font et mochist et mesmaie
Vostre biaute fait a mon cuer le plaie
Que de mes ieus seul ne me puis aidier
Dous regarder dont jou ai desierrier

Quant me conuient dame de vous eslongier (bl. 2. c)
Onkes chertes plus dolans hom ne fu
Et dieus feroit je croi pour mi uertu
Se jou jamais uous pooie aprochier
Que tous les biens et tous les maus que jai
Ai jou par uous douche dame ueraie
Ne ja sans uous nus ne me puet aidier
Non ferait qi ni auroit mestier

Ses grans biautes dont nus hom na pooir
Quil en deist la quintime part
Li dis plaisant li amourous regart
Mi font souuent resjoir et doloir
Joie en atent que mes cuers a chou vee
Et la paours rest dedens moi entree
Ainsi mestuet morir par estauoir
En grant esmai en joie et en voloir

Dame de qui est ma grans desiree
Salus uous mant doutre la mer salee
Comma cheli v jou pens main et soir
Nautre pensers ne me fait joie auoir.

4.

Anfang:

Fuelle ne flour ne vaut riens en cantant.

5.

Anfang:

De fine amour ne uient seanche et bonte.

b) Lieder des castellans von Coucy.

Li castelains de couci. (bl. 12)

Je chantasse volentiers liement
Se je trouuasse en mon cuer lacoison
Mais jou ne puis dire se jou ne ment

Kaie damours nule riens sire non
Pour che ne puis faire lie canchon
Kamours le me desenseigne
Ki ueut que jaim et ne ueut que jataigne
Ensi me tient amours en de ses poir
Ke ne mochist ne me laist joie auoir

Je ne doi pas amours grant mal voloir
Sa la plus bele de chest mont mon cuer rent
Conques biautes ne fist si son pooir
Destre ens .j. liu tres esmereement
Commele a fait en sen tres biau cors gent
Ne riens qa grant biaute tiegne
Ne truis ken li nen sa fachon soufraigne
Fors cun petit li mes siet che mest uis
Che que trop tient ses ieus de moi eskis

Qant jou regart sou debonaire vis
Et jou la proi sans bel respons auoir
Nest merueilles sel regart mesbahis
Qant gi counois ma mort je sai de uoir
Puis que merchis ne mi deigne valoir
Ne sai ou nul confort pregne
Car ses orgeus mochist et li me haine
Ha douche riens crueus tant mar vous ui
Qant pour ma mort nasquistes sans merchi

Ke ferai dieus partirai me de li
Ains que samour me parait tout ochis
Naie uoir las jl ne puet estre ainsi
Qamours me tient a sa uolente pris
Ki amon cuer en li pour morir mis
Ne james tant ne mespregne

7. Für die anfangsbuchstaben einer strophe ist zuweilen nur platz gelafsen. So hier für J.

Que sans merchi vsans mort en remegne
Kasses aim mieus morir en douc consir
Que uiure iries et ma uie hair

Des que mes cuers ne se ueut reuenir
De uous dame pour qui jl ma gerpi
Aumosne ares sel deignies retenir
Car sil reuient a moi a il failli
Pour uostre honnour et pour dieu uous en pri
Que de lui pities uous pregne
Kil na fiert pas a uous que nus sen plaigne
Kel mont nauoit si crueul traison
Com bel samblant et coraie felon.

c) Lieder von Gautier de Dargies. Am schlufse derselben verstümmelung der hs.

Mesires gautier de dargies.

Humilites et franchise
Et doucors et deboneretes
Est bien alee et remise
Et orgues et cruetes
Est repris et rancines
Et amours mont emprise
Je men plaing pour mon seruiche
Que men est tant demoures
Que je cuit quil est remes

Dieus pour qoi ne sest mise
Mercis doucours simpletes
En cheli qui par deuise
A en li toutes biautes
Ses uis est fres couloures
E uairs bouche bien assisse
Cuers quemalinne et atise
Mais gi truis trop de durtes
Por che en parol comme jres

Tout sui a uostre deuise
Dame a grant tort mochies
De qaues ueniance prise
Dont li mes fais est proues
Certes uers moi mes prenes
Qui sui en uostre justice
Et vous maues la mort quise
Mais le plus y perderez
Mains des uostre laueres

Ja par uous nert mais conquise
La perte que uous feres
De moi sen ite le guise
Muir et uous le consentes
Se uous uostre home fales
Qui tant vous aime et prise
Et qui sentente ja mise
Jamais nul nen prenderes
Si soit a uos uolentes

Bele trestout sains faintise
Vous aim et en loiautes
Se de uous ne mest permise
Par tans joie et santes
Dont sui a doleur liures
Si de che nestes en quise
Que uous seruir me uoles
Ne jamar plus menferes.

d) Lieder von Gasses.

Ce sont les cancons mon seigneur gasson. (bl. 17)

Li plusour ont damours chante
Par esfors et desloiaument
Mais de ce me doit sauoir gre
Conques nen chantai faussement

Ma boine fois men a garde
Et lamour dont jai tel plente
Que merueilles est se jou riens he
Neis ce le anieuse gent

Certes jai de fin cuer ame
Ne ja namerai autrement
Bien le puet auoir esprouue
Ma dame se garde sen prent
Jou ne di pas que mait greue
Que ne soit a ma uolente
Qant de li sont dont mi pense
Molt me plaist cou que me consent

Se gai loing del pais este
Ou mes biens et ma joie atent
Pour ce nai jou mie oublie
A amer bien et loiaument
Se li merirs nia demoure
Coumen a molt recon force
Ken poi deure alon recouure
Cou con desire longement

Amours ma par raison moustre
Que fins amis soufre et atent
Que siens est en sa poeste
Merci doit crier francement
En cest orguel si lai prouue
Mais cil faus amourous deste
Qui mont damours achoisonne
Naiment fors quant talent leur prent

Sennieus lauoient jure
Ne me uaudroient jl noient
La dont jl se sont tant pene
De moi nuire a leur entient

Pour ce aient renoiiet de
Tant ont pou. anui pour parle
Kapaines venrai achieue
Le paine que damer mesprent.

e) Lieder vom vidame de Chartres.

Ce sont les chancons le uidame de chartres. (bl. 21)

1.

Quant la saison del douc tans sa segure
Que biaus estes sera ferme et resclaire
Que toute riens a sa douce nature
Vient et retrait se trop nest de mal aire
Lor chanterai car plus ne men puis taire
Pour conforter ma cruel auenture
Ki mest tournee a grant mesauenture

Jaim et desire qui de moi nature
Las jou li dis kamours le me fist faire
Or me het plus que nule creature
Et as autres le uoi si de bonaire
Dieus pour koi laim qant jou ne li puis plaire
Or ai jou dit folie sans droiture
Ken bien amer ne doit auoir mesure

A ma dolour na mestrier couureture
Si sui soupris que ne men puis retraire
Mar acointai sacres douce faiture
Pour tel dolour ne pour tel mal atraire
Qui ce ma fait qui ne me puet desfaire
Ses simples cuers qui point ne ma mesure
Mort mavera se sa guerre me dure

Amour amour je muir et sans droiture
Certes ma mors nous deueroit desplaire

---

22. Vgl. in den liedern Craons bl. 27 a, in dem liede des herzogs von Brabant von bl. 24 d.

Car en uous ai toute mise ma cure
Et mes pensers dont jai le jour .c. paire
Sor vous deuoit mes biaus seruices plaire
Lors en seroit ma joie plus seure
On dist pieca quil est decout mesure

Que crueus fait ses cuers se li otroie
Moi en hair dont je la uoi certaine
Que tout cest mont ne li demanderoie
Riens for samour qui a la mort me maine
Se le mocist molt fera que uilaine
Et sen si est que pour li morir doie
Cou est lamors dont mieus morir vauroie.

2.

Anfang:
Con bien que jaie demoure.

3.

Anfang:
Fors de ma douce contree.

f) Lieder von Pierre de Molaines.

Mesire pierres de molaines. (bl. 22. d)

Chanter me fait cou dont je criem morir
Loial amours et douce desiree
Si mesmerueil conment peut auenir
Que mamour sest la riens ki plus magre
Tant ai dolour a mon mal soustenir
Ke pis me fait amours et mieus magree
Dieus venrai ja la promesse aueree
Dont fine amour me deust enrichir

Ma promesse mest tourne a faillir
Esperance sen est de moi alee
Sensi le pert ne sai que deuenir
Ahi amors condure de seuree

Qant nul confort deuous ne puis oir
Bien est ma mors esprise et alumee
Molt me poise qant vous dis ma pensee
Qant par ce pert dont deuroie joir

Et ne pour qant ne sen doit esbahir
De mal sentir cil qui asseruir bee
Jaim mieus pour li ceste paine assentir
Cun tout seul jour leusse entroubliiee
Tant boinement regart et a loisir
Sa grant biaute fine et fresche esmeree
Ki si mocist coiement a celee
Et jou cant las pour ma dolour couurir

Douce dame pour qui plaing et soupir
La mieus uaillans qui soit de mere nee
De uous ne kier ne pus ne doi partir
Et pour uous ai toute joie oubliee
Tant finement vous aim et uous desir
Que ja sans mort nen sera mais ostee
La grans amours ki mest el cuer entree
Ne sai se ja le me naures merir

Onkes ne sent amer arepentir
Pour cou en ai mainte paine en duree
Car jai .j. cuer a amours soustenir
Fin et loial douce dame houneree
Pour dieu vous proi se uons uient a plaisir
Que uostre amour fine me fust dounee
Ken la meillour doit bien estre trouuee
La grant pities dont mercis doit venir.

g) Lieder von Quenes de Bietune.

Mesires quenes de bietune. (bl. 25. d)

Ahi amours con dure departie
Moi couuenra faire de la meillour

Ki onques fust amee ne seruie
Dieus me ramaint a li par sa doucaur
Si uraiement que men part a dolour
Dieus qai ie dit ja ne men mart je mie
Se li cors ua seruir nostre seignour
Li cuers remaint del tout en sa baillie

Pour li men uois soupirant en surie
Car nus ne doit falir son creatour
Ki la faurra a cest besoing daie
Sachies que il li faurra a grenour
Si sacent bien li grant et li menour
Que la doit on faire cheualerie
V on conkiert paradis et hounour
Et los et pris et lamour de samie

Dieus est assis en son saint jretaie
Or i parra se il le secourront
Qui jl gete de la prison hombrage
Quant jl fu mors en la crois que turc ont
Sachies cil sont trop houni qui niront
Si nont pouerte ou uiellete ou malage
Et cil qui sain et jone et rice sont
Ne pueent pas demourer sans hontaie

Tout li clergies et li home daage
Ki en aumosnes et en biens fais mauront
Partiront tout a cest pelerinaie
Et les dames ki castement uiuront
Et se les font par mal conseil folaie
Alas ques gens et mauuais le feront
Car tout li bon jront en cest voiaie

Kjci ne ueut auoir uie enniouse
Si uoist pour dieu morir lies et joious
Que cele mors est douce et saueureuse

Dont on conquiert le regne precions
Ne ja de mort nen i morra .j. seus
Ains naisteront en uie glorieuse.

h) Lieder des herzogs von Brabant. **Ohne zweifel Heinrich III, gestorben 1260. Eine andere hs. seiner lieder findet sich auf der kön. bibliothek in Paris. Vgl. Fauchet, des anciens poètes franç. livr. 2. P. Paris zur Berte aus grans piés s. xlv f.**

Le duc de braibant. (bl. 24. d)

Se cascuns del monde sauoit
Coument boine amour set ouurer
Ja nus ne sesmerueilleroit
De cou kele mi fait tanter
Asses i puet on trouer
Plus grant pooir de cestui
Fole gent plaine danui
Trestout cil qui ami sont
Kuident la meilleur del mont
Auoir coisie
Cest encor plus grant maistrie

Dame est amours on ne me croit
Que uous me fachies chaus trouuer
Ains dient aucun orendroit
Kautrui i fais pour moi penser
Mais ce ne me puet greuer
Car jou ne caut pour nului
Fors pour uous a cui jou sui
Et vostre amour men semont
Qui me maint el cuer parfont
La lai sentie
Et ferai toute ma uie

Je sai bien que samours voloit
Le plus lie feroit soupirer
Et ausitost si li plaisoit
Li feroit joie demener
Et tant vous os bien conter
Que des siens ni a celui
Quele ne feroit ancui
Plourer des iex de son front
Et puis rire es gardes dont
Sa la foie
Puis canter se le lotrie

Dame a cui jai trestout doune
Et cuer et cors entirement
Sil uos daignoit venir en gre
Fait maueries biau present
Et tant sacent toute gent
Que uous estes mes confors
Ma joie et mes depors
Et pour ce vous pri merci
Que pour greuer vostre ami
Ne crees mie
Mau par liere gent haie.

i) Lieder von Hug von Bregi.

Mesire vges de bregi. (bl. 26)

Sonkes nus hom pour dure departie
Eut cuer dolant dont lai jou par raison
Conques tourte qui pert son compaignon
Ne fu .j. jour de moi plus esbahie
Cascuns pleure sa tere et son pais
Qant se depart de ses carnels amis
Il nest nus congies que que nus die
Si dolereus con dami et damie

Li revenoirs ma mis en la folie
Dont je me sui gardes mainte saison
Daler a li et ai quise aqoison
Dont je morrai et se jou uif ma uie
Vaura bien mort car cil ki a a pris
Estre enuoisies et cantans et jolis
A pis asses qant sa joie est faillie
Que cil qui muert tout a vne foie

Se jou seusse autretant a lenprendre
Que li congies me tourmentast ensi
Jou laissasse lame en uostre merci
Sa laisse a dieu grasses et merci rendre
De cou conques ne deignastes nul jour
Que jou fusse baars a uostre amour
Mais jou me tiens a paiie de la tendre
Puis que cascuns uous aime ensi sans prendre

Tout acroisies amourous a contendre
Daler a dieu v de remanoir chi
Car nesuns hom puis kamours la saisi
Ne deuroit ja si grief fais entreprendre
On ne puet pas seruir atant seignour
Pro et que fins cuers qui bet a haut hounour
Ne se porroit de tel cose desfendre
Pour ce dame ne men deues reprendre

Ahi dame tout est fors de balance
Partir mestuet de uous sans recouurier
Tant en ai fait que jou nel puis laissier
Mais sil ne fust de remanoir viautance
V reprouuier ja laisse demander
A uous dame congie de demourer
Car vous estes de si tres grant vaillance
Que uostre ami ni fera ja faillance.

k) Lieder von Moriz von Craon. Vgl. Roquefort de l'état de la poésie franç. dans les xiie et xiiie siècles s. 76. Paris, 1815.

Mesires meurisses de craon. (bl 17)

Fine amour claime en moi par iretage
Drois sest raison car bien et loiaument
Lont seruie de creom lor eage
Li bon seignour qi tindrent loiaument
Pris et ualour et tout enseignement
Sen chanterent et jou tot ensement
Woeil que de chant et damour les retraie
Et del sorplus me met en sa manaie
De cuer de cors et donnour et de uie
Com a ma douce et droite signourie

La manaie de mon droit signourage
Ai met pris tant que de li seulement
Atent et croi aueuc mon fin corage
Tous biens par joie nen est drois cautrement
Soit mis fins biens en tirerement
Sans grant joie par coi tout cuitement
Me renc a uous douce dame veraie
Et sil est nus ki grans biens sans joie aie
Faus est se il en amours ne se fie
Par coi tous biens et joie mouteplie

Sj fine amour ne doit faus cuer volaie
Qui partout proie et par tout fausse et ment
Se tout con quiert par son fausant langaie
La mencoigne li desfait et desment
Caus tes commest li deduis con en prent
Comment estre la coi ci con a teut
Ne li nest drois ne raison qestre doie
Damours eue issi tres haute ioie
Qui a tous vaut et a valoir aie
Et sor tous est houneree et chierie

Molt connoist bien dame entendans et sage
Son la proie de cuer v faintement
Au fait au doit au samblant au uisaie
Kausi com sert tout droit sans droitement
Tout pour les faus a fiert jl quensement
Sace des maus si dirai bien coument
Plus sagement eschieuer les en doie
Car sens de gille a ghiller gille enuoie
Plus qautre rien a tout par sa maistrie
Est traisons trais qui dant traie

Et pour tens gens print ele mon houmaie
Pour soi fier en moi seurement
Amours en tient mon fin cuer en ostaie
En sa prison la bien et fermement
Garde en la garde en qui plus fiement
Se fie amours pour garder ciaus que prent
Cest loiautes qui garde et ki maistroie
Tous ciaus sor qui fine amour signourie
Si nest raisons con len puist blasmer mie
Qant tieus garde a tel hoste en sa baillie.

1) Hier fehlt im ms. ein bl., enthaltend $1\frac{1}{2}$ lieder von Jakes de Cison. Im register sind als CHANSONS MON SEIGNOUR JAKEMON DE CISON 4 angegeben; nur 2 sind noch vollständig.

Mesire jakes. (bl. 28)

Qant la saisons est passee
Deste et yuer reuient
Pour la meillour qui soit nee
Chacon faire me couuient
Ka li seruir me te tient
Amours et loial pensee
Si qa des men resouuient
Sans voloir que je recroie

De li ou mes cuers satent
Me uient ma joie

Joie ne riens ne magree
Fors tant kamours me soustient
Sest ma volentes doublee
A faire qanquil conuient
En cuer dami ki maintient
Amours et loial pensee
Mais li miens pas ne se crient
Ki ne la serue tous jours
Cil doit bien merci trouuer
Ki loiaument sert amours

Amours et boine esperance
Me font a ce li penser
Ou je nai nule creance
Daucune merci trouuer
Ken sen dous uiaire cler
Ne uois nule asseurance
Saim mieus tot a endurer
Ka perdre ma paine damour
Uient li maus qui ensi nous maine

Dame cest drois sans doutance
Kainsi nous doiuent mener
Kar fins cuers pour meskeance
Ne se doit damours seurer
Ains li doit merci crier
Tant a en li de vaillance
Pour ce le weul honnerer
Et tous jours douter sa manace
Di ie dont fai ge dont chose
Kautre ne face

Face de moi sa voellance
Car tous me sui en li mis

Ja nen qerrai de seurance
Dont soie de li partis
Si nen sui point esbahis
Pour .j. peu de meskeance
Car tost me sera meris
Mes seruirs tant est senee
Aures uous merci de moi
Dites douce sauouree.

m) Lieder Raouls von Soisons.

Mesire raous de soisons. (bl. 29)

Qant uoi la glaie meure
Et le rosier espanir
Et sor la bele verdure
La rousee resplendir
Lors souspir
Pour celi qui tant desier
Et aim las outre mesure
Tout aus coume larsure
Fait kanque le ataint bruir
Fait mon cors taindre et palir
Sa douce regardeure
Qel cors me uint ferir
Pour faire la mors sousfrir

Molt fait douce bleceure
Boine amours en son venir
Mais miex uenroit la pointure
Dun escorpion sentir
Et morir
Que de ma dolor languir
Elas ma dame est si dure
Que de ma joie na cure
Na soi ne me veut tenir
Si mocist a son plaisir

16. L. desir. 19. Verwischt.

Mais cest a des mauenture
Kains dame ne poi seruir
Ki le me vausist merir

A tres boine et desiree
Onques dame ne fu si
Se uous maues refusee
La joie dont je uous pri
En rici
Sont mi mortel anemi
Et lor joie aues doublee
Et a moi la mort dounee
Si ne lai pas deserui
Conqes nus hom ne transi
De mort si desesperee
Mais bien veill estre peri
Puis que jai a uous fali

He bieus jou lai tant amee
Des ce que premiers la ui
Conques puis dautre riens nee
Uis de mon cuer ne goi
Ains ma si
Laissie pour amour de li
Que jou naim autre riens nee
Mais quant ma dame hounerec
Sęt quele a loial ami
Bien deuroit auoir merci
Se loiautes li agree
Mais souuent auient ensi
Que ce sont li plus hai

Ma cancounete je tenuoi
A ma dame droitement
Se li prie de par moi
Cor face tout son talent

Car souuent
Uif plus dolereusement
Que cil qui mors fait estendre
Mais sa douce face tendre
V toutes biautes resplent
Mart si le cors et esprent
Que li carbons seur la cendre
Nait pas plus contenement
Con fait li las qui atent.

n) Es folgen, nach dem register, CHANCONS MAISTEE WILLAUME LE VINIER. Vgl. Roquefort de l'état u. s. w. s. 74 ff.

Maistres willaumes li viniers. (bl. 52)

Ramenbranche damors me fait chanter
Ne nest pas loqoisons avriens ne mais
Mais haus voloirs sans espoir dacieuer
Et simples uis cors achesme et gais
Dicel cose et tous souhais
Pour cors greuer
Et pour conuoitier et pour consieurrer

Forment sai bien mon auantage esmer
Qant en tel lieu sui pour garison trais
V jou nai nul espoir de recouurer
Nule riens uoir fors des garder me pais
Et se de chou sui trop entais
De riens blasmer
Ne men doit on car desirs fait sens outrer

Et molt de fois i fait mes cuers guier
Mes iex ki nen pueent soufrir le fais
Nient plus con puet el solel esgarder
Pour che que trop en estalist li rais

Quant seur moi tourne a un fais
Si uair oeil cler
Les miens conuient guenchir et awgler

Car ne lo pas plainement auiser
Ne que fait son maistre len fe mes fais
Mais plus mestuet ma maistresse douter
Que ne fait len fe son maistre ne nes fais
Mais tres bat et je sui el cors trais
Dure mirer
Que uaut autant com lanche a cuer creuer

Ne fait pas si fais caus a pardouner
Ne men proit nus trop est grans li mes fais
Sele ausi ne me laist son cors naurer
Comm ele a fait le mien sans nul relais
Et sele cuide que la pais
Uelle fauser
Jel baiserai pour le mieus afremer.

o) Lieder meister Richarts von Fournival. Noch andere von demselben dichter stehen bl. 68[c] und bl. 99[d].

Maistres richars de fournival. (bl. 59)

Se jou pooie ausi mon cuer douner
Com mes cuers ma doune la vlipleite
Dele lauroit quimieus guerredonner
Lame vauroit que ma dame ne veut
Elas tant ai dolour
Ains con puis joie auoir damour

Je mesmerueil quel pense mes cuers eut
Qant jl me fist en si haut lieu penser
Car se gi mont et on ne mi aqeut
Je qarrai jus sans jamais recouurer
Elas tant a dolour
Ains con puis joie

26. Bei ai ist das i später hineingeflickt.

Amours mochist et mi lonc consirer
Qui si sont grief et nai qui men conseut
Che le di qui je doi joie esperer
Me uoit morir et de moi ne li ceut
Elas tant a dolour

Mais mes cuers qui orgeilleus estre seut
Plus que autres dont jaie oi parler
Dont li uient chou humelier se peut
Apres des pire et apres refuser
Elas tant a dolour
Ains

Ke doi ie dont a mon cuer demander
Che li fi jou que par mes ieus le seut
Non ne doit pas malade regreter
Qui pourkache le mal dont jl se deut
Elas tant a dolour
Ains

Cjl fait que faus qui son cheual eskeut
Qant jl na frain dont le puist arrester
Et cuers est tieus quil si met duqel heut
Qant il li plaist riens ne len puet oster
Elas

Joffri mon cuer sans escange rouuer
Ausi com chil qui seme et riens ne qelt
A follarge ne porroit fin souner
Qanque fors quist ne qanque molin meut
Elas tant a dolour
Ains con puist joie auoir damour.

p) Lieder von Monnios, nach Fauchet aus Arras. Vorher fehlt ein blatt. Ich gebe die ersten 2 strophen eines sechsstrophigen lieds mit durchgehendem refrain.

Monnios. (bl. 44)

Amours me fait renuoisier de canter
Et mi semont que plus jolie soie
Et mi doune talent de mieus amer
Conques ne fist prouece est faus qui men proie
Car jai ami na nul fuer nen uolroie
De boine amour mon uoloir trestourner
Ains amerai et siere bien amee
Qant plus me bat et destraint li jalous
Tant ai jou mieus en amour ma pensee

Mon cuer vaurai metre en amour garder
Car sans amour ne puet nus auoir joie
Et damours doit bele dame amender
Pour chest fole qui son tans ni emploie
Quant li jalous mi destraint et castoie
Lor mi fait plus esprendre et alumer
Camours nert ja pour jalous oubliee
Qant plus me bat et destraint li jalous
Tant ai ie plus en amour ma pensee.

q) Lieder von Adam. Im register heifst er Adans li bocus. Vgl. Fabliaux et contes publ. par Barbazan. Paris, 1808. I, 106. Über einem liede heifst er Adans de la Hale. Es beginnt:

Ma douce dame et amours.

Vor und nachher heifst er Adans li bocus. Vgl. bl. 128. 132.

Adan. (bl. 47)

Il ne muet pas de sens celui ki plaint
Paine et trauail kiuert auantaie
Pour cou ne puis veoir que cil bien aint
Ki pour goir damours sous franche gaie

Qui nest soufrans et destable coraie
Il ne se doit entremetre damer
Car ne puet cors en amours pourfiter
Qi est a conpaignie a cuer volage

Cjl qi damours essauchier ne se faint
Ne puet auoir en li seruir damaie
Qui bien le sert cis biens fais li remaint
Que mal drois est qui li court a hontaie
Dont ne fait pas cieus con le tiegne a saie
Qui sert sa dame et amours de giler
Chascuns len doit hair et eskieuer
Con ce lui qui sa loiaute engaie

Uoirs est kamours toute valours ataint
Et par li sont furni maint vasselaie
Les siens garnist toute cruautes vaint
Dont sachent tuit ke gere en son seruaie
De bien amer voeil maintenir lusage
Plus doucement ne puis mon tans vser
Car jen uail mieus dun sauereus penser
Et dun espoir joli qui ma souaie

Nest pas petis li maus qui me destraint
Mon taint uiaire entrai a ces mougnaie
Par vo cuer lai dame qant jl ne fraint
Vers moi que riens ne demant par hausage
Et qui sui tous vostre airetage
De che que uous maues fait endurer
Veist on tost autrui desesperer
Mais ja pour cou ne penserai folage

Merci dame la qui biautes souruaint
Mon cuer qui uous a fait lige homage
Ueraiement ken uous li pooirs maint
De bien et tost alegier mon malage

Et ken autrui nen uoi le signourage
Me veil lies uous dun regart conforter
Et souffrance ne me porra greuer·
Car boins secours fait bien tenir estage

Coument ka mois soit ma dame sauuaie
Pour son uoloir aconplir sans veer
Me voeil a li boinement presenter
Par coi cancon ni kier autre mesage.

r) Lieder von Gaidifer. Im register heifst er clerc.

Gaidifer. (bl. 56. b)

Je me cuidoie bien tenir
Dester enuoisies dore en auant
Mais jou ne puis auoir loisir
De faire nul autre commant
Fors damour qui me fait present
De la meillour que sai coisir
Sai en li mis cuer et desir
Pour li seruir a son talent
Sans partir a tout mon uiuant

Puis kamours ne ueut consentir
Ka autre riens uoise pensant
Fors ka li bien doi obeir
A sa uolente maintenant
Car de tous biens a en li tant
Que ne puis a joie falir
Se jou sai a son gre seruir
Or me doinst dieus eur si grant
Que mes seruirs li uoist plaisant

Amours uous me faites sentir
Les biens de uous en desirant
Mais cest pour longement joir

Car bien qui uient en decriant
Dure plus ce dient auqant
Que cil con uoist tost a bondir
Mais grans paour me fait fremir
Pour merci que uois atendant
Quenemi noist trop demourant

Merci dame pour qui souspir
Plus de .c. fois en .i. tenant
Qant jou uostre gent cors remir
Et vo bele bouce riant
Et uos ieus qui si uont ferant
Les miens qui les estuet guencir
Qant sont uaincu a les cremir
Si ne seuent autre garant
Fors que conforter en plorant

Amours deigne nous souuenir
De moi si com de uo sergant
Qant venra as bien departir
Que nous donres a maint amant
Que jen aie .j. suel remanant
Si porrai mieus mon mal soufrir
Car on puet de pan soustenir
Celui qui a cuer desirant
En loiaute merci criant.

s) Es fehlt ein blatt. Dann folgen, nach dem register: CHANCONS MAISTRE JAKEMON LE VINIER. Vgl. Roquefort de l'état u. s. w. s. 78.

Maistres jakemes le uiniers. (bl. 59. b)

Je sui cieus ki tous jors foloie
Ne de merci ne peuc ainc acheuer
Mais sains conquest ades emploie
Moi et ma paine en loiaument amer

Ainsi mestuet mon voloir conperer
Dont a tous jours ai dolour receue
Las cest atort que jai joie perdue
Trop mi a fait loial amour fier

Bien sai crueutes le desuoie
Puis que pites ni puet ains assener
Par qoi nul jour dedens la uoie
Ne porrai ja de sa merci entrer
Si men merueil qant ne men puis oster
Qui si del tou lai bien aperceue
Mais plus et plus mest volentes creue
Si me couuient de moi nuisir pener

Dame trop volentiers saroie
Par kel raison tant vous plait agreuer
Celui qui ligement sotroie
A uous seruir qui luel veut eskieuer
Trop cruel ment me voles or moustrer
La volente qaues ades ades eue
De moi nuisir qui uers vous ai meue
Loial amour pour merci recouurer

Faus fui donc qui cou en per noie
Puis con ne puet en li merci trouuer
Mais ades sor uaincre cuidoie
Cou que fins cuers ne puet entroublier
Ainsi me font loiaus amours parler
Mais ja de moi nert en pitie vaincue
Et se mes cuers par soi ne sesvertue
Dont puis jou bien pour li ma mort haster

Tort a se je dire losoie
Qui me conplainte ne uaut ainc escouter
Car mais ne cuit que ueoir doie
Hom qui tant laint de fin cuer sans fausser

Si len deust plus corages muer
Mais noient est orgeus la deceue
Et jai en uain sa merci atendue
Si men couuient a dolour consirer.

t) Es fehlt ein blatt. Darauf die LIEDER ROBERTS.

Robers de kastel clers. (bl. 61)

Pour con se jaim et jou ne sui ames
Nai pas talent que mete en oubliance
Celi de qui uient ma joliuetes
Car sele ja nauoit cuer na voeillance
Damenuisier ma tres douce greuance
Si me doi jou de fine amour loer
Car par li ai la sauereus penser
Par coi jou cant por la tres bele france
En qui bontes maint et sens et vaillance

Cuers bien apris de tous biens dotrines
Cors auenans et de bele acointance
Bien aferroit que grans humilites
Mausist aueuc vo tres douce samblance
Si fait ele ce me dist esperance
Mais ne li puis perceuoir ne trouuer
Si men conuient languir et consirer
Mais jaim trop mieus si douce mescheance
Kamours guerpir trop seroit grant uitance

Et ne pour qant je croi que loiautes
Et boine amour en kui iai grant fiance
Ne sousferront que ja soie oubliies
Et sil auient que la vermeille blance
Moublit sere jou siens sans nulle repentance
Riens ne men puet parcir ne deseurer

---

29. nulle ist zu tilgen.

Mais jou li pri ken cuer lait entrer
Pite par coi aucune confortance
Men puist venir sans sa deshounerance

Sage et plaisans kui jaim sans repentir
Si aie jou vo douce compaignie
Jou nauroie conseust bien coisir
Li qels aiment de cuer sans trecherie
Dont aroient amant grant signourie
Car son pooit tou dis apercheuoir
Li qels aiment de cuer sans deceuoir
Teus est ames qui ne le seroit mie
Et teus gabes qui nest auroit amie

Ains ne uous sent ne boisier ne trair
Bele et boine de tous biens entechie
Des maus que jai nauroie mieus morir
Que faire riens dont fuisies auillie
Et puis kainsi ma mis en uo baillie
Loiaus amour qui bien en a pooir
Voeillies bele se il uous plait uoloir
Ken aucun tans me soit joie merie
Dont uous ne puist parler en vilounie.

u) Lied von Jehans li petis couronnee. Im register ist er als clerc bezeichnet. Über das couronnee vgl. P. Paris zur Berte aus grans piés s. xliij. Im register sind Jehan im ganzen 11 lieder zugeschrieben, die aber im context zum teil als überschrift andere namen haben. Von Jehan selbst ist wirklich nur ein lied da.

Jehans li petis couronnee. (bl. 61. d)

On me reprent damour qui me maistrie
Ke foloie mes cuers quant le consent

30. Im register heifst es falsch Qui.

Mais jl nont pas en lor cuer establie
Aussi con jai biaute kami esprent
Ke fine amours mist en moi a loisir
Par ramenbrer que mes jeus fist cueillir
En uiaire demoureuse esperance
Car ains nama ki de lui eut poissance

Sen auoie damours plus courtoisie
Fors seul lespoir ke jai dalegement
Et les dous biens de desirer amie
Sen merci jou amours molt boinement
Car cou que preng ens v douc souuenir
De sa tres grant vaillance a asentir
Me tient ami loial sans repentance
Saurai secours se biens amer auance

En boine amour nauera ja partie
De loial cuer mais tout entierement
Se doune fers quant volente sentie
A par cler uis damourous urai talent
Et jou en euc et senti sans mentir
Ki en moi mist force sens et desir
De loiaument amer sans deceuance
Pour monnour croistre en si en ma creance

Cest mes confors ke bien sai kil namie
Cuers sans pitie en ma dame au cors gent
Pour cou j mis moi tout a une fie
Sans parcon faire a nul autre errement
Car je sai bien que se le puet veir
Kamis uerais soie pour li seruir
Tout a sen gre que tele est sa uaillance
Que le creant arai de ma fiance

Dame uaillans de tous biens raemplie
Maules piteus pour forgier doucement

Amis de cuer loial sans trecherie
Ki de uous seut les biens parfaitement
Jou qui les ai en cuer sans departir
Si amoureus kil me feront sentir
Joie damour v jou preng retenance
Vous proi merci que mostes de greuance

Cancon pour moi ua ma dame jehir
Que jou sui siens ne ja nen qier jssir
De sa prison car gi ai a loiance
Fait de men cuer pour le miene houneranche.

v) Lieder von meister Willaumes Veaus, im ganzen drei.

Maistres willaumes veaus. (bl. 63. b)

Jaime trestout mon uiuant
Kains mais ne mosai enhardir
De chanter ne faire samblant
Kamours me fesist riens sentir
Mais or ne puis plus soustenir
Si grief fais ne nus neust tant
Soufert nel conuenist morir
Sil namast esragiement
Ce me fait loiautes sousfrir

Cuer et cors doi auoir sousfrant
De cou sans plus cosai coisir
Amer en si haut lieu vaillant
Cest amour me fait esbahir
Par raison ni puis auenir
Samours ne vaint mais ne pour quant
Mes fins cuers me fait esbahir
Et espoirs me va confortant
Ce me fait loiautes soufrir

---

7. C fehlt.

Qant je uois ma dame priant
Ka li me voeille retenir
Riens ne li plaist que uois disant
Si nen port riens au departir
Mais jaim miex pour noient seruir
A li et morir en amant
Que de toutes autres joir
Si men facent amours joiant
Ce me fait loiautes sousfrir

Douce dame pour cui je tant
Ne soufres que doie perir
En uo seruice car manant
Sont en uous tout bien sans faillir
Ne puet estre que sans trair
Sert boin seignouraie poissant
Ne li doiue par droit merir
Pour ce si serf en esperant
Ce me fait loiautes

Vous jours ua ma dolour qoisant
Ne pour qant ne puet amenrir
Amours en moi ains ua doublant
Plus et plus qar quant je remir
Son gent cors que jou tant desir
Ses ieus vairs sa bouce riant
De mal ne me puet souuenir
Ains le uois trestout oubliant
Ce me fait.

w) Ein lied von Baudes.

Maistres baudes au grenon. (bl. 64. d)

Loial amours ne puet nus esprisier
Mais ne la pas teus en cuide estre fis
Pour moi le di ki ma dame a mains chier
Que plus li sui droituriers et amis

Car ele ma otrie et pramis
Que mamera loiaument sans trichier
Et par samblant me fait a descuidier
Kaie son cuer dont autres est saisis

Mais sele me ueut ausi enginier
Que jou par li soie mors v trais
Ja se dieus plaist nen aurai resquiuier
Que ie pour cou soie faus ne fainties
Ains ere ades corageus et hardis
De li amer de loial cuer entir
Ne ja sans mort departir ne men kier
Tant ma samors naturaument soupris

Dont ne puet jl auoir nul recouurier
A moi oster de cou que jai empris
Je men sai ne ne puis conseillier
Car jalousie en tel esfroi ma mis
Que pert ma dame ades ce mest auis
Sens ne raisons ne mi pueent aidier
Ancois mestuet se voeil a droit jugier
Croi ie et mescroie et ses fais et ses dis

Las quant amours le me fist acointier
En remirant ses biaus ieus son cler uis
Ne cuidai pas que si grans cors pleniers
De grant biaute peust cuers estre assis
Se il ne fust de loiaute garnis
Mais ele na pas cuer si droiturier
Ka moi nafiert si ne puis iou kuidier
Ken li ne soit et pites et mercis

Et puis kamours me ueut tant auancier
Que je de li sui ames et cieris
Pour koi me plaing que me fait esmaiier
Cou que jen uoi que li miens anemis

Est ouneres et de li conjois
Pour cou le fait ne men doi merueillier
Que cascuns puist et dire et tesmoignier
Que de samour les faice tous hounie.

x) Ein lied von Amions.

Heuris amions li clers. (bl. 65 b)

Fveilles ne flours ne mi font pas chanter
Ne biaus estes ni uers qant jl repaire
Mais ma dame ki tant a le uis cler
Et tant est sage et douce et deboinaire
Canter me fait car quant puis remirer
Son biau gent cors et son simple viaire
Molt le doi bien seruir et hounerer
Car tous les biens puet on de li retraire

On ne porroit ma dame trop loer
De sens dounour doune a tos essamplaire
Dieus qant le puis a loisir esgarder
Tant sui joians tous li uis men esclaire
Mais mes dissant qui dieus puis mal douner
Vers urais amans ueulent tous jours mesfaire
Car je les uoi de moi nuisir pener
Dont si me font et dolour et mal traire

Mais vne riens me fait reconforter
Que ma dame est de si tres haut afaire
Que ne kerroit de tel fors le parler
Car jl sont trop felon et deputaire
Pour koi weulent les urais amans greuer
Pour koi leur font ne anui ne contraire
Certes teus gens font bien aredouter
Car ne seruent fors que damours desfaire

Vous urais amans deuroit on aourer
Et a cascun doit leur seruice plaire

Les maus parliers fuir et vergonder
Car bien doiuent a tout le mont desplaire
Cascune dame se doit regarder
Qui pour amer veille en tour li atraire
Li mauuais font tous les bons refuser
Car chascun veut lamoureus contrefaire

Cancon uatent a ma dame moustrer
Kele en tour li tel gent ne ueille atraire
Et si ne doit tes langes escouster
Car on ne uoit deus nul bien est raire
Et sace bien conques ne seuc penser
Aillours qali ains ne vaut riens mesfaire
Car loiaus cuers ne doit pas sans douter
.j. jour amer et puis lautre a refaire

Colart amis du loiaument amer
Penses tou dis sert bien drois ki li paire
Ken la fin veut amours gherredouner
Ce dont ele est au coumencier contraire.

y) Ein lied von Mathieu de Gant, von 5 strophen. Anfang:

Mathieu de gant. (bl. 66)

Com plus aim et mains ai joie
Et plus en deusse auoir
Mais li maus pas ne manoie
Pour le soulas que jespoir
De la plus bele a auoir
Que fourmast onqes nature
Riens ni faut fors que trop dure
Le truis et sans gherredon
Et si ne sai la raison
Fors tant quele a esprouue
Que jai loiaument ame

Sage et uaillans simple et coie
Pucele de grant sauoir
Vostre amour si me gerroie
Que sor moi nai nul pooir
Fors pensee et fin voloir
Ki me tient outre mesure
Et si naues de moi cure
Ains maues sans ocoison
Mis en tele son pecon
Que je cuit en uerite
Que uous maues oublie

Mis me sui par ma folie
En paine et en gries tourment
Sele par sa courtoisie
Ne mi fait alegement
Du douc reconfortement
Et se par ma mescheance
Perc samour et sacointance
Et le douc soulas de li
Au mains en ait tel merci
Kele me face cuidier
Que gi aurai recouurier.

z) Ein lied von meister Adam.

Maistre adan de gjvenes. (bl. 66. c)

Mar ui loial voloir et jalousie
Ki en mon cuer se sont aconpaignie
Uendue mont molt chier leur conpaignie
Car trop menuoi durement empirie
En uers amour en ont meillour marchie
Cil ki jalous se font par tricere
Car jl en ont et amour et amie
Et loiaute ma de joie eslongie

Teus ameroit tous les jours de sa uie
Nauroit tel tans de prouer samistie
Cou jai entant kai ma dame seruie
Sele daignoit bien mauroit assaiie
Mais son cuer voi si forment amaiie
Que le croit bien que cil lait deseruie
Samour kil a par ses faus dis traie
Et mi bien fait sont auoient jugie

Tout mocira la dolours et lenuie
De moi dolant de mon anemi lie
A son ami uoi ma dame anemie
Et de samour son anemi aidier
Doublement a mon cuer ma dame jrie
Pour la meillour del monde loi coisie
Mais or sai bien ke reliques namie
En molt de lieu ou li saint sont cuidie

Bj aues ma douce felounie
Dame pour dieu ne vous ait auoie
Nest pas amours mais fine desuerie
Dun desirier ardant outre cuidie
Ki mon cuer a si forment desuoie
Que jou ne sai kest sens ne qest folie
Si com mest uoirs me doint dieus vostre aie
Et uostre gre que jai tres connoicie

A vous merenc dame pris et loie
En soupirant se met a uostre pie
Mes cuers ki ueut que uers nous mumilie
Et ka uous soit ma cancon envoie
Car jl uous a lui meisme enuoie.

aa) Lieder von Simon, im ganzen drei.

Maistres simons dautie. (bl. 67)

On ne puet bien a .ij. seignours seruir
Legierement sans noise et sans tencon

Pour ce me fait mainte entente guerpir
Nouuele amour ki ma en sa prison
Si mesjoi qant por amer me duel
Car par mon mal ai de joie esperance
Si canterai par droit mieus que neseul
Qant de ci haut don sui en atendance
Con de lariens que plus desir et vueul

Courtoise et sage et simple et sans orguel
Gente de cors et clere de facon
Se de son cuer sont urai tesmoing mi oeil
Ses dous regars me pramet garison
Des maus que jai dont ja ne kier garir
Se par li non mais jen sui en doutance
Se mon penser li osaie jehir
V sen taisant ferai ma penitance
Asses aim mix esperer que faillir

Djeus li douna de grant biaute fuison
Et aueut fist sens et bonte venir
Molt iert sire qui ele fera don
De son gent cors dont dieus me doint joir
As autres gens est de trop bel acuel
Qant tant desir samour et sacointance
Ce nest pas sens que jou celer li weil
Quencor ne die je ma desirance
Si mencusent mi biau samblant mi oel.

bb) Lied von maistre Richars. Vgl. bl. 39. Anfang:

Onques namai tant que jou fui amee. (bl 68 r)

cc) Lieder von Cholart le boutilliers, sonst auch bouteilliers. Nach dem hiernach mitgeteilten liede folgen in der hs. etwa noch 12 von demselben dichter. Dann fehlt ein blatt vor 75.

Ce sont les canchons cholart le boutellier. (bl. 69. a)

Lojaus amours et desiriers de joie
Et volentes que jai de deseruir
Le guerredon qamours doune et otrie
Chiaus qui de cuer aiment sans repentir
Tout che me fait chanter et esjoir
Et ma dame seruir en sa manaie
Ne ja pour mal ne pour bien que jen aie
Nen kier mon cuer oster ne departir

Bjen puis morir des maus dont gariroie
Se ma dame le me voloit merir
Nule riens tant el mont ne me gerroie
Com sa biaute qant lesgait a loisir
Car ges preng si damours et de desir
Qil mest auis que fine amour metraie
Parmi le cuer sa tres grant biaute vraie
Si nai pas cors pour tel caup soustenir

Mais bone amour qui en moi sest nourrie
Maie molt et conforte souent
Et puis que jai si douche compaignie
Maus ne men puet greuer legierement
Car li espoir dauoir alegement
Me tient joli et sai bone esperance
Se loiautes a vertu ne poissanche
Jaurai joie car jaim bien loiaument

Ec las je serf mon preu v mon damage
Ne sai le quel et sai grant desierrier
Del tost sauoir si nai nul auantaie
Fors loiaute qui riens me puist aidier
Si proi pour dieu bone amour et requier
Ka la plus bele ki soit de mere nee
Faice sauoir mon quer et ma pensee
Kar ma kanchon ne li ois enuoijer.

dd) Lieder von Jehan Bretiaus, im ganzen sechs.

Jehan bretel. (bl 75)

Jamais nul jour de ma vie
Damours ne me kier partir
Car chele qui jai coisie
Ne fait gaires a hair
Ains le doit on bien seruir
A son talent
Sans penser vilainement
Car ele le uaut
Sert tou jours de moi seruie
Je sui li ars qui ne faut

Gaie et bone et bien nourrie
De faire tout uo plaisir
Ai uolente et enuie
Je nai nul autre desir
Si en puisse jou ioir
Prochainement
Et se jatent longuement
Gaires ne me caut
De sousfrir longe haschie
Je sui li ars qui ne faut

Cele a qui mon cuer otrie
A tous jours sans repentir
Jauroie bien emploie
Ma paine se souuenir
Vous deignoit de moi kierir
Tot plainement
A uous seruir loiaument
De bas et de haut
Sans blasme et sans uilounie
Je sui li ars qi ne faut

Bele onques nest amenrie
Ma paine ne amenrir
Ne la uauroie jou mie
Car ne doit damours joir
Qui ne ueut les maus soufrir
Liement
Se diex me consaut
Jen ueul soufrir grant partie
Jou sui li ars qui ne faut

Dame de uostre maisnie
Ne mestuet pas deuenir
Jen sui mais coi que jou die
Se uous doutes lementir
Faites moi des maus sentir
Plus asprement pour assaiier
Se jou gent nul cruel asaut
Ne dout mais quil ne mochie
Je sui li ars qui ne faut

Dame au cors gent
Je ja talens ne uous en prent
De moi faire bant
Si ere jou en uo baillie
Je sui li ars qui ne faut.

ee) Vor 78 fehlt ein blatt, wahrscheinlich wieder wegen der vignette, womit die lieder des folgenden dichters eröffnet waren, des Robert de le piere. Es sind deren sechs.

Robert de le piere. (bl 78)

Contre le douc tans de mai
Se doit chascuns esjoir
Mais jou qui cuer ai entier
En plain yuer chanterai
Pleuue et noif ausi kier ai

Con chans doisiaus a oir
Tout me uient si a plaisir
Que ja ne me reqerrai
Damours seruir
Pour mal soufrir

Jaim toutans sans repentir
Et tout ades amerai
Che li ou mon cuer mis ai
Si que ne len puis partir
Qant son uiaire remir
Sa fachon et son cors gai
Amours si bon gre en sai
Que ja pour nul mal soufrir
Ne reqerrai
De li seruir

Tresche que jou lesgardai
Premierement a loisir
Fui ie pris sans reuenir
Et en ceste pel morrai
Ja de cheste pel nistrai
Or me puet faire morir
V mon seruiche merir
Qua ia ne me reqerrai
Damours seruir
Pour mal soufrir

Jou ne me puis plus tenir
De dire cou que gi sai
Ele a chief blont crepe et bai
Seus pour tout le mont trair
Maintien qui me fait fremir
Cuer douc et auer et urai
He las pour koi lacointai

Qant ja pour nul mal soufrir
Ne reqerrai
De li seruir

Se je sui en grant esmai
Qel ne me ueille tolir
Chascuns qui la puet veir
Nule autre doutanche nai
Amours je me deruerai
Se che uoles consentir
Kautres ne porroit jouuir
Cou dont ja ne reqerrai
De li seruir
Pour mal soufrir.

ff) Es fehlt ein blatt vor 81. Darauf zwei lieder, im register bezeichnet als CHANCON JEHAN FREMAUT DE LISLE.

Jehans fremaus. (bl. 81)

De loial amour voeil chanter
Autans que jou uoi rauerdir
Bien doi ma chancon amender
Qant de si haut lieu doit venir
Ains ne seut guerpir pour soufrir
Mal fine amour bien agarder
Mais je crieng que par haut coisir
Ne me veille amours afoler
Et sainkes de riens li fausai
Ja ni puisse je recouurer

Sainkes dame pour bien amer
Fist loial dru damours joir
Dont ne doit mal dame oublier
Moi ki sui siens sans repentir
Kele mon desir sans trair

Ne fache en loiaute chieuer
Car mon cuer mon cors tout entier
Ai mis en li sans recouurier
Et sonques de riens li fausai
Ja ni puisse jou recouurer

Se ma dame au uiaire cler
De qui uienent tout mi desir
Ne me laisse .i. poi sauourer
Des biens damours a son plaisir
Qant moi pour seruir fait languir
De la mort me doi conforter
Que ie nen puis plus biau fenir
Car au morir veil cans retrouuer
Et sainques

Coument puet amours endurer
Kele uoit tous les siens faillir
On ne les ueut uis escoutes
Mais les faus ueut on ore oir
Par leur faus mentir
Mais morir aim mieus ainsi en esperer
Ken fausetes mon grief furnir
De kanque sauroie rouuer
Et sainques de

Tout fin amant pueent douter
Qui ne les conuiegne perir
Samours en ma dame assambler
Ne fait pitie merchi venir
Que laist afebli par soufrir
Car a ma dame nios vanter
Se loiaus drus joie sentir
Doit quele doit en moi doubler
Et sainques de riens le fausai
Ja ni puisse jou recourer.

gg) Lieder Jehans de Grieuiler, im ganzen sieben.

Ce sont les cancons jehan de grieuiler. (bl. 82)

Samours envoisie
Qui mon fin cuer a
Pour la plus jolie
Canter me fera
Qui soit el mont qant vaura
Tost ert la paine merie
Que jou soufert lontans a
Pour sa drueric

Onques uilounie
Mes cuers ne pensa
Ne nule boidie
Vers celi qui ja
De moi pite nauera
Sumelites ne len prie
Mais jou croi ja ne faurra
En li courtoisie

Puis kespoirs mafie
Kamours maidera
Tant kaurai amie
Ancois uoir morra
Mes cuers kil recroie ja
De faire sa coumandie
Mais tout ades seruira
Amours sans folie

A grant signourie
Amours massena
Qant par sa maistrie
Le cuer me douna
Damer celi qui fait ma
Hair toute trequerie
Dusqau morir me tenra
En sa uouerie

Jaim le mieus nourrie
Conques dieus fourma
Toustans lai seruie
En fin mocirra
Samour se pite nen a
Or doint dieus que sumilie
Car si grans biautes kele a
A moi nafiert mie

Chancon a giuenci va
A la courtoise enseignie
Ma dama ki ains nama
Rain de uilounie.

hh) Ein lied von Jehans de le fontaine de Tournai. Jacob (diss. VII, 49), der den inhalt dieser reichen hs. blofs nach dem mangelhaften register angibt, führt diesen dichter nicht auf.

Jehans de le fontaine de tournai. (bl. 85. c)

Amours me fait de cuer joli canter
Et volentes de ma dame seruir
Pour cui valour voel sa court hounerer
De ma chancon si li plaisoit oir
Or li doint dieus voloir duretenir
Mis ai mon cuer tout a son coumander
Sans repentir car ne sai esperer
Mon mal au bien v jespoir auenir

En si haut lieu fait amour demourer
Mon cuer que riens ne set en li falir
Biaute valours plus que ne sai noumer
Ne sai comment on puist cuer aseir
Plus hautement qamours ma fait coisir
Si me doinst dius mon desir achieuer
Que jaim trop mieus son plaisir endurer
Kestre auancies en faussete tenir

Ne li qerrai dont par raison blasmer
Me puist amours ains vaurai sans trair
Lounour de li entirement garder
En cui merci viure v morir desir
Uiure me fait quant son gent cors remir
Et alegier mon mal dun douc penser
Que par amours fait a moi presenter
Li oel du cuer qant jou le puis veir

Ce uient damours ka fait a moi douner
Si douc present pour cou que de falir
Ne puist mes cuers desloiaument amer
Et que ni soit trop hastieus de merir
Si nest jl pas car cou li fait couurir
Que on uoit bien souuent en trop haster
Poure conquest ariere reporter
Si uaint on bien en sagement sousfrir

En merci voel sousfrir et esgarder
Del departir ne mi doint dieus loisir
Car sain si est que jusque au definer
Ne mi fait mix fors del douc souuenir
Que jai de li si ne mi doi marir
Mais ja pour cou ne uaurai recouurer
Aillors par qoi jl cou uiegne tourner
Mon cuer de li en si me plaist morir.

ii) Lieder Willammes von Amiens, im ganzen zwei.

Willammes damiens li paignieres. (bl. 86)

Puis que chanters onkes nul houme aida
Nest mie drois que jen soie ore en pais
Car gespoire merci si lonc tans a
Que tel paine me doit sanler souhais
Nonkes amours droit amant noublia

Et puis que jai en son seruice jut
Jatendrai tant kele aura aperchut
Que petis biens diseteus esleece
Dont doi ie bien chanter pour tel riquece
Acroistre en mi quant si grant pooir a

Car chest vns biens qui jamais ne faurra
Et se ni puet gesir perte ne frais
Fors grans valours qui atendre osera
Con li ai ient son uoit que ses biens fais
Le deserue grant werredon aura
Mais tiex sen plaint conkes ne sen deulut
Et puis con est pour aler seruir mut
On ne doit riens retourner pour manece
Kamour face ains est bele forterece
Da keurre con conkes nus ne prisa

Dame sonques deserte houme auanca
Car consentes que de chiaus soie estrais
Kainques fisent kose kamour grea
Par koi puisse outre porter mes fais
Si noblement que quant drois amenra
Ke vous maiies a vous seruir eslut
Ke jou truise mon cuer aspre et esmut
Pour vous seruir loiaument sans perece
Ne ne sousfres ke vos bontes retrece
Le boin espoir qui tant soustenu ma

Si voirement kains mes cuers ne pensa
Mal dont vos pris deust estre desfais
Ni en vers vous descouurir ne sosa
Ausi kautres ki en font leur essais
Deus conplaindre uir saidier leur porra
Mais cieus ki sont par biau sanlant decut
Doiuent bien estre hounere et recut
Puis que chascuns maintenant par rudece

Veut estre ames ains que raisons ladrece
Et se vantent que leur force vaincra

He las pour koi pense jou druka la
Ki me mesle de parler des mauuais
Onkes nus boins amis ne se uanta
Or voel estre dautre jugier aais
Mais nus ne puet sauoir que quis i a
Se ses mesfais mismement ne connut
Nains malades jouenes ne se counut
Mais amours fait sanler qui que si mece
Que qanqui fait soit conte a prouece
Ki cou ne croit onkes a droit nama.

kk) Darauf fehlt ein blatt vor 88. Dann die LIEDER VON BLONDIAUS, im ganzen fünf.

Blondiaus de neele. (bl. 88. b)

Cuers desirous apaie
Docour et confors
Et je damours uraie
Sui en baisant mors
Sencor ne mest autre dounes
Mar fui de li onques priues
A morir sui liures
Que trop le me delaie

Premiers baisiers et plaie
Damours dedens mon cors
Molt mangouse et esmaie
Si ne pert de fors
Helas pour que me sui uantes
Ja ne puet il uenirs santes
Se chou dont sui naures
Ma bouche ne rasaie

Amours uous me feistes
Mon fin cuer trechier

Qui tel sauour mesistes
En son douc baisier
A morir li aues apris
Se plus ni prent quil ni a pris
Dont mest il bien auis
Que baisant me traistes

Chertes molt matraisistes
Jo nec a chel mestier
Nains nului ni uausiste
For moi enginier
Je sui li plus loiaus amis
Qui onques fust nus biens meris
He las tant ai jou pis
Amours mar me nourristes

Se je dieu tant amasse
Comme je faic cheli
Qui si me paine et lasse
Jeusse merchi
Kains a mis de meillour uoloir
Ne le serui pour joie auoir
Com iai fait tout pour uoir
Sans merite et sans grase.

11) Es fehlt ein blatt vor 91. Dann LIEDER GILEBERTS VON BERNEVILE, im ganzen sieben. Vgl. Roquefort de l'état u. s. w. s. 76 f.

Gilebert de berne vile. (bl. 91)

Foi et amours et loiautes
Sont en moi sans ja defaillir
Sensi est que soie oublies
Sain ge trop mieus amaintenir
Loiaute que fol vsaie
Empris lai a iretaje

Qui par biau seruir
Uient a son desir
Il fait molt biau vaselaie

Hom qui aime et ueut estre ames
Doit toute mauuaiste hair
Et doit estre courtois et les
Quil ne se doit enorgeillir
Chil alieue son hontage
Qui par forche et par outrage
Veut damours joir
Bien i doit faillir
Qui le requiert par hausaige

Qant dame aime chest tes bontes
Que nus hom nel porroit merir
Et se li amis nest senes
Ele a pooir de repentir
Quele ne doit nul seruaie
Sele uoit son arieraje
Bien sen puet partir
Ne len doit tenir
Chieus en sont li damaie

Damours ne doit hestre houneres
Hom qui ne set bons deuenir
Ains doit estre a tel fuer menes
Que dame ne le doit oir
Mais li felon plain de rage
Seuent si biau leur langaie
Et leur mos polir
Con ne set choisir
Li quels a loial corage

Trop est uilaine las questes
Damours decheuoir per mentir
Mais ki les biens a conquestes

Par courtoisie et par soufrir
Jel tien a molt grant barnaje
Vous ki a chel auantage
Voles auenir
Sachies maintenir
Hounour sestes ou passaie.

mm) Lieder von Perin oder Perrin. Vom ersten sechsstrophigen liede gebe ich 4 strophen.

Ce sont les cancons perin daucicourt. (bl. 94)

Lors qant je uoi le buison en verdure
Le bos feulli et la pree flourie
Aide canter voloir qoi que jendure
Car locoison ke jen ai est jolie
Tout autresi com moi sel laissent lor cri
Et lor canter par froidure
Ai jou longuement langui
En paour dauoir fali
A la grant boine aventure
Dont amours me raseure

Bien si hounist li cuers et desnature
Qui uers amour du tout ne sumilie
Car le sien fait conqerre a double vsure
De tres grans biens kele en a en sa baillie
Maint fin ami se sont auancie
Par li en haute valour seure
Et qant jl auient ensi
Que fins amis a serui
Tant que mercis lasseure
Dont a joie sans mesure

Qant li sage counoist la bleceure
Il pourqache par koi ele est garie
Mais je lui faus qui de garir nai cure

Et si crieng molt que cis maus ne mochie
Las jai menti de tant me tieng a gari
Qant ma paine en est plus dure
Li haitie en sont houni
Nains nul du mal ne senti
Qui nen amast la pointure
Car ele plaist par nature

Douce dame uostre plaisant faiture
Et la ualour dont vous estes garnie
Me font raison trespasser et droiture
Et mon pense me font sambler folie
Pour cou vous pri tres douce dame merci
De ma haute mespresure
Qui si souef ma nouri
Que uous laisies vostre ami
Durer en sa noureture
Et garder senuoiseure.

nn) Es fehlt ein blatt vor 98. Lieder von Cuvelier, im ganzen fünf.

Quuelier. (bl. 98)

Jai vne dame enamee
Dix doint que me voelle amer
Si kele nen soit blasmee
Ne cou ne len puist blasmer
Damoureuse seignourie
Seroit bien aseignouris
Mes cuers dont bien la saisie
Lamour dont je sui saisis

Sj tost con loi esgardee
Sui soupris par esgarder
Dont ele sest bien gardee
Mais jou ne men seu garder

Ains fu damour en a prie
Mes cuers si tost en a pris
Que pour estre en sa partie
Le fu lues de moi partis

A ma dame est ma pensee
Ja nen quier aillours penser
Pour paine kaie enduree
Ne que jen doie endurer
Car la plaisant maladie
Dont je sui amaladis
Mest si douce et si jolie
Ken languissant sui jolis

Ains dame ne fu trouuee
Ou on peust tant trouuer
De bien cest cose passee
Ausi puisse jou passer
De cest jor sans perdre uie
Que ja tant com soie uis
Nisterai de sa baillie
Comment que soie baillis

Tres boine dame loee
Qui tous li mons doit loer
Vous deues estre noumee
Bele et boine au droit noumer
De tous biens estes garnie
Cuers de uaillance garnis
Coument kil me soit damie
Toustans serai uos amis.

oo) Lied von meister Richart. Vgl. bl. 39. Anfang:

Renuoisiement j uois a men ami. (bl. 99. d)

pp) Lieder Martins von Cambrai, im ganzen vier.

Ce sont les cancons martin le begin de cambrai. (bl 100)

Pour demourer en amour sans retraire
Motroi del tout a son commandement
Car mes cuers est a la plus debonaire
Ki soit el mont se dous samblans ne ment
Vraiement
Sai bien ken li amer ne puis mesfaire
Car se jamais mieus ne mi deuoit faire
Fors esgarder de ses ieus douchement
Si mert jl bien meri et hautement

Mout est plaisans simple et de bele afaire
La bele v jai mis mon entendement
Riens ne mi puet anuier ne desplaire
Kele men uoit tant laim jou loiaument
Nulement
Si goie jou de li qant plus me maire
Samours et point mains me tourne acontraire
Ains i pens mieus plus fort et plus souvent
Et le desir plus amourousement

Tres que premiers remirai sen viaire
Dont la biautes vers toutes se desfent
Fui si soupris que je ne men seuc traire
A nul garant fors que tout esraument
Humlement
Criai merci dont tout li cuers mesclaire
Quant jl mauint car on pert bien par taire
Aucune fois et sauient bien souuent
Con aquiert joie en bien fol hardement

Jou ne di pas pour cou se ien ai joie
Conques de riens fuisse de li saisis
Ains me doins tous liges ou que jou soie

A li seruir con cil qui serent pris
Com amis
Fins et loiaus ne ja se jou cuidoie
Dame pour cou ne guerpiroie
Ma douce dame a cui jai mon cuer mis
Ausi men soit li guerredons meris

Sjl plaist amours et ma dame lotroie
Ensi voel bien tant com ie serai vis
Viure en dangier car jou ne reqerroie
Pour nul trauail dont je fuisse entre pris
Il mest uis
Que jen uail mieus et que plus iolis en soie
Ne ja le jour que jou ma dame voie
Pour nul trauail ne serai esbahis
Tant est mes cuer de tous biens raemplis.

qq) Dann fehlt ein blatt vor 103. Lieder von Jehans Erars, im ganzen drei.

Jahans eras. (bl. 103)

Je ne me sai mais en quel guise
Ne maintenir ne demener
Quant cele me het et mes prise
V cuidoie merci trouuer
De moi greuer
Sest entremise
Amours dont tant me seut loer
Qant a ce li me fait penser
V ne truis pite ne francise

Mais amours ma le uoie aprise
Et le sente de bien amer
Par coi perece ne faintise
Ne mi porroient formener
Ne destourner

De mon seruice
Ains voeil tant par seruir ouurer
Qa joie puisse recouurer
Kespoir le ma ades pramise

Esperance ki mapetise
Mes maus et fait entroublier
Me tesmoigne bien et deuise
Kamours ne ueut sa loi fausser
Ne remuer
Pour vaillandise
Car la veuers se ueut douner
Estuet cele part cors tourner
Tes est sa force et sa justice

Se je uous aim et lo et prise
Dame nen fait mie a blasmer
Car de biaute nature a mise
Sentente de uous faire et fourmer
Sage en parler
Par saint denise
Ce ni fait mie a oublier
Cil deuroit bien dieu aourer
Ki uostre amour aroit conquise

Amours kestes uous en moi quise
Se ne me voles conforter
Par uous ai faite ceste emprise
Si uous en doi ocoisonner
Et demander
La mort kai prise
En sa grant biaute regarder
Se merci ne me veut censer
Contre le mal qui si matise.

rr) Lieder von Carasaus aus Arras, im ganzen zwei.

Ce fist car asaus. (bl. 10.

Nest pas sages ki me tourne a folie
Ce kamours fait de moi sa uolente
Languir me fait vrai amant sans amie
Nencor ne ma de riens guerredoune
Qant li plaira tost seront amende
Mi grief tourment ma paine et ma hascie
Quele me fait si ne men plainge mie
Ka la meillour del mont ma assene
Sen li auoit tant pite con biaute

Bjen tenroie ma paine a emploie
Se ma dame le deignoit prendre en gre
Car pour auoir tout le mont en baillie
Nen uauroie mon cuer auoir oste
Dieus dont feroit amours grant cruaute
Se nen auoie aucun bien en ma vie
Jou ne di pas grant outrecuiderie
Car malades coi que soit de sante
Prent volentiers cou quil a desire

Onkes ne fu a ma dame jehie
Laspre dolour ki tant ma tourmente
Dieus quel mestrier ore auroie daie
Mais je cuit bien kamours mait oublie
Fors seul de tant que jai pour li chante
Nus ne porroit auoir trop courtesie
A li seruir tant a grant signourie
De tant me uant que droite loiaute
La seruirai qensi mest destine

Molt a amours sueur tous grans signourage
Lan li plaist a moustrer son pooir
Ele ni garde ne ricour ne paraie
Ki que le ueut demaine a son uoloir
Si doucement set fin cuer deceuoir

Kil ne doute ne anui ne damaie
Elas et joi ades en mon coraie
Conques nen seuc .j. tout seul bien auoir
Sest merueilles que ne men desespoir

Niert mie ensi or ai ie dit outraie
Amours conuient aueuc moi remanoir
Kel mont ne truis tant bele ne si sage
Conmest cele pour ki me fait doloir
Se fine amours me faisoit perceuoir
Kele pour moi receust son houmaie
Plus maroit fait hounour et auantaie
Que se sires eres de tout lauoir
Ne tous li mons men peust eschaoir.

ss) Lieder von Thumas Heriers, im ganzen zwei.

Thumas heriers. (bl. 105. c)

Nus ne set les maus damours
Sil ne les a ensaies
Ne nus nen doit estre lies
Sil nen suefre les dolours
Pour ce les fait boin soufrir
Kil en puet grans biens venir
Hounour sens et courtoisie
Pris darmes et signourie

Et pour cou ueil jou tous jors
Amer et estre enuoisies
Pource li dont ja aidies
Ne serai fors que de plours
Et de grans maus soustenir
Bien li deust souuenir
De moi ki en sa baillie
Met et mon cors et ma uie

Dame des biautes la flours
Pour dieu prenge vous pities
De moi ki apareillies
Sui por vous sousfrir langours
Et por faire vo plaisir
De urai cuer sans repentir
Mais en uous sest endormie
Pities et mercis faillie

Qant je retort ses ualours
Son gent cors ses crins deugies
Son gent cors de tous proisies
Son cler uis et ses ators
Ken puis ie se je souspir
Quant je ni puis auenir
A samour ki si me lie
Na sa douce conpaignie

Trestout me uient arrebours
Tout ades sui esmaiies
Que tous jours sui pour lougnies
De joie auoir et secours
Pour le uoloir aconplir
Ma dame voeil bien morir
Si ert de celui vengie
Qui si uers li sumilie.

tt) Lieder von Wasteble, im ganzen drei.

Waste ble. (bl. 106 c)

Pour mieus valoir lies et baus et jolis
Voeil boine amour seruir et faire houmage
Tout mon uiuant con fins loiaus amis
Car amours ma doune cuer et corage
Et sens de canter
Et ma dame cui je doi hounerer

Lies et joians car jou ne puis veoir
Que sans amours puist nus hom joie auoir

Molt liement ai en li mon cuer mis
Ne ja nen kier guerpir si douc vsaie
Ne deseruir nert ja mes cuers faintis
Pour nul tourment en trestout mon eage
Bien doi desirer
Kamours me laist tant seruir et pener
Ke ma dame me deignast receuoir
Pour li seruir a mon loial pooir

Sensi estoit bien seroit acomplis
Mes desiriers sans outraie
Et non pour qant me conforte toudis
Li grans bontes ma douce dame sage
Et li douc penser
Me font hounour et grant bien esperer
Ne jou ne puis nulement perceuoir
Que boine amour faice fin cuer doloir

Kj bien aroit en amour garde pris
Et ki saroit le tres grant auantaie
Kele doune ciaus qui ele a saisis
Il diroit bien que tous maus a souaie
Li deduis damer
Ne nus naime qui ne doine amender
En courtesie en hounour en sauoir
Si goie jou damours que jou di uoir

Bele plaisans sage cuers bien apris
Gens cors vaillans et de grant signouraie
Jou proi amours a qui sui obeis
Que par pite vous face .j. douc mesaie
Si qentroubliier
Ne voeillies dame mais resgarder

De uos biaus iex si me feres manoir
Mon uiuant en plus joli espoir

Cancon saluer
Ua ma dame ne te sai assener
Plus hautement ne mieus a mon voloir
Di li cains neuc cuer de li decheuoir.

uu) Zwei Lieder von Chrestiens de Troies.

Crestiens de troies. (bl. 108)

1.

Lamour ki ma tolu a moi
Na soi ne me veut retenir
Me plainge si qades otroi
Que de moi face son plaisir
Et jou qui ne me puis tenir
Que jou ne tant et di pour koi
Qant cieus qui le traisent voi
Souuent a grant joie venir
Et gi fail par ma boine foi

Samour pour essauchier sa loi
Ueult ses anemis conuertir
De sens li muet si com ie croi
Ka siens ne puet ele falir
Et jou qui ne men puis partir
De celi vers cui me souploi
Mon cuer ki siens est li enuoi
Mais de noient le cuit seruir
Qant cou li renc que jou li doi

Dame de cou que uostre hom sui
Dites moi se gre men saues
Nennil se jou ques uous connui

Ains vous poise qant vous maues
Et puis que uous ne me voles
Dont sui je vostres par anui
Mais se ja deues de nului
Merci auoir dont me sousfres
Que jou ne puis seruir autrui

Ains de beueraie ne bui
Dont tristan fu enpuisunes
Car plus me fait amer que lui
Fins cuers et boine volentes
Bien en doit estre mieus li gres
Cains de riens esforcies nen fui
Fors tant que les miens iex en trui
Par cui sui en la uoie entres
Dont ja nistrai nains nen issi

Cuers se ma dame ne ma chier
Ja mar pour cou ne ten partiras
Tou jours soies en son dangier
Puis kenpris et coumencie las
Ja mon los plente nameras
Ne pour cier tans ne tesmaiier
Biens amenuist par delaiier
Car qant plus desirre lauras
Plus te nert douc a lasaiier

Merci cuidasse au mien cuidier
Sele fust en tout le conpas
Del monde lan je le qier
Mais jou cuit quele ni est pas
Car ains ne fui faintis ne las
De ma douce dame proier
Proi et reproi sans recouurier
Si com cil qui ne set a gas
Amours seruir ne losengier.

2.

Anfang:

Soufres maris et si ne uous anuit.

vv) Es folgen PASTOURELLES, deren zwei erste blätter ausgerifsen sind. Darunter (bl. 111) einige von Jehans Erars, Gilebert de Bernevile. Vgl. Roquefort de l'état u. s. w. s. 77. Anfang:

Ce sont pastoureles. (bl. 109)

Un petit deuant le jour
Me leuai lautrier
Soupris de nouuele amour
Ki me fait veillier
Pour conforter ma dolour
Et pour alegier
Men alai ceullir la flour
De jouste .j. vergier
La dedens en vn destour
Oi .j. cheualier
Desous lui en haute tour
Dame ki molt lot chier
Ele ot freche la coulour
Et chantoit par grant doucour
V douc tans piteus melle aplour
Et dist comme loiaus drue
Amis uous maues perdue
Li jalous ma mis en mue

Qant li cheualiers entent
La dame au uis cler
De la grant dolour qui sent
Coumence aplourer
Lor a dit en soupirant
Mar ui enserrer

26. Bis hierher mit musiknoten.

Dame vostre bel cors gent
Que tant doi amer
Or mestouura chierement
Les grans biens endurer
Que volentiers et souuent
Me soliies douner
Las or me uait malement
Trop a ci aspre tourment
Et se ce nos dire longuement
Sire dieus que deuenrons nous
Je ne puis endurer sans vous
Et sans moi comment dures vous

Dist la dame dous amis
Amors me soustient
Asses est plus mors que uis
Qui dolours maintient
Les mors gist mes anemis
Faire le couuient
Mon cuer ai si en uous mis
Tout ades men souuient
Se mes cors vous est eskis
Li cuers a uous se tient
Si faitement lai empris
Et de cou soiies tous fis
Que sans repentir serai tou dis
Vostre loiaus amie
Pour ce se jou ne uous uoie
Ne vous oubli je mie

Dame jou sai tout de uoir
Bien lai esprouue
Que uous ne porries auoir
Cuer de faussete
Mais ce me fait si doloir
Que jou ai este

Sire de si grant voloir
Or ai tout passe
Jou ne peusse cair
En grenour pourete
Dieus ma mis en non caloir
Et del tout oublie
De uous ne me kier mouuoir
Car jai .j. si bon espoir
Qui encore me porra valoir
Sest drọis que jou die
Se dieus plaist li jalous morra
Si rai ie·rai mamie

Amis se uous desires
La mort del jalous
Si fais jou si mait dieus
Mil tans plus de uous
Kil est uieus et radotes
Et glos coume lous
Fel et maigres et peles
Et si a le tous
Males teches a ases
Li desloiaus li rous
Toutes ses meillours bontes
Sont de cou quil est tous
A mis mar fumes cors nes
Qant pour vous est enseres
Et autres en a ses volentes
Mes cuers a uous sen claime
Comment garira dame
A tel marz comment garira se le naime

Amis or uous en ales
Car jou voi le jour
Des ore mais ni porres

Faire lonc seiour
Vostre fin cuer me laires
Et naies paour
Car uous aues et aures
La plus fine amour
Et se uous ne me poes
Geter de ceste tour
Plus souvent le regardes
De vos ieus par doucour
Lors sen part cil tos ires
Et dist las si mar fui nes
Quant mes cuers est ci sans moi remes.

ww) Motet et roondel. Diese gedichte sind durchaus mit notenlinien versehen, die noten selbst aber nicht überall beigeschrieben.

Ce sont motet et roondel. (bl. 114)

He amours morrage
Pour celi cui aim
Trestout mon eage
De cuer et de cors
Serui si fort ma damours
La rage saisi que riens
Ne feroit pour mi
Mes cuers fors penser a li
Ai mi dix damours uiurai ie
Longement ensi
Pour les sains dieu languirai ie
Sans auoir merci
A veritace.

Rondel willamme damiens paignour. (bl. 117. b)

xx) Lieder an die heilige jungfrau.

Che sont chancons de nostre dame. (bl. 120)
Willavmes le viniers.

Maistres ricars de fournival.
Monnios.
Maistre jakes li uiniers.
Pierot de niele. (bl. 125. b)

Douce vierge roine nete et pure
Vergiers damours flouri dumilite
V plante fu li douce pasture
Pour soustenir no fraile humanite
En pitie
Sourions de bien ruisiaus de carite
Regardes moi soufraiteus plain dordure
Que uo dous fieus fourma a sa figure
Et tous cieus
Ki reclaiment vo sainc non glorieus
En griete

Vierge roiaus ausi con sur verdure
Descent rousee ensi par verite
Se mist en vous li solaus ne droiture
Tiers en persoune vns seus en ternite
Damiste
Li uint molt grant car tout desirete
Fuisiens dame par cui tous biens meure
Se uo dous fieus neust pris denous cure
Qui fu deus
Qui de son cors repeust les fameilleus
De sante

Rjuiere en cui ses netie et escure
Cis ors siecles soullies de uanite
Caurre en froidour refroidemens dardure
Pilers del mont vaissaus de dignete
A quite
Le treu de mortalite
Dont nescapast vmaine creature

Se ne fuisies car par vo pourreture
Fu losteus
Widies v tous pourrisoit vos cateus
A wieute

Releuemens de no desconfiture
Castiaus garnis de grant nobilite
V li cors dieu fu .ix. mois en closure
Pour guerroier celi qui leut reube
Respite
Soumes par vous roine de biaute
De la carcre felenesse et oscure
V li mauuais glouton plain de luxure
Conuoiteus
Ki ades sont de mau faire enuieus
Sont boute

Sjros confis de douce confiture
De .iiij. herbes plaine de sanite
Del saint esprit ce tesmoigne escriture
Del fil del pere et dincarnalite
De bonte
Vous vient qant cieus qui nont afinite
Vers vous nen vers vo douce nourreture
Secoures lues que de lor mespresure
Sont honteus
Ains quil soient en lor pechies morteus
Alite

En plente
Nous desfendes dorguel et de fierte
Et en auersite de le pointure
De desperance atemprance et mesure
Soit li neus
Qui ferm nous riegne en lamour dieu ki seus
Rente clarte.

Wuillaumes de bethune. (bl. 128. c)

Puis que jou sui de lamoureuse loi
Que jhesu cris vaut croistre et essaucier
Qant par amours fist de son cors enuoi
Pour nous sauuer moi voel esleechier
Or de uous proier
A dieu le roi de lassus
Qui uaut descendre ca jus
Pour nous faire haut monter
Que li nous doint si amer
Que nous soit recus

Il fu recus disnement et en foi
En la uierge qant jl si uaut logier
Et jl uint humlement en recoi
En volente de ses amis aidier
Sans li empirier
Fu .ix. mois en li repus
Ancois kil en fust issus
Eut jl pris a li armer
Car et sanc pour racater
Tous ses loiaus drus

Armes sen fu si ala el tournoi
V il soufri ses armes depechier
Sa digne car percierent li clau troi
Pour ses menbres en la crois atacier
Pour nous calengier
Fu el cors a mort ferus
La fuses sans espandus
Dont bien nous doit ramenbrer
Car pour pechies essorber
Fu en crois pendus

Mout doit pecies estre hais en moi
Qant apendre fist men pere jugier

Et son samble nous tenons ambe doi
Me doit mes peres amer ne tenir chier
Ains men doit cacier
Hors de ses biens molt ensus
Sen nul pechier demeur plus
Jhesu crist a dosser
Je ni voel plus demourer
Si ne face nus

Bjen est entres de boine amour el ploi
Qui de sen gre veut les pecies laissier
Poureuc que uraie repoitance ait en soi
De cou konkes osa dieu courecier
A li justicier
Doit estre en volente mus
Cis biens li ert mieus rendus
Que cuers ne porroit penser
Qant venra same tenser
Li dous rois jhesus

Maugre lauresier
Mandons la dame salus
Qui nous puet armes liurer
Pour lanemi afoler
Si kil est vencus.

yy) Lieder von Adam von Arras. Bei diesen sind keine noten, die verszeilen abgesetzt. Die alte pagination der hs. fehlt von jetzt an. Vgl. bl. 47. Anfang:

Ce sont li uer adan le bocu darras. (bl. 128)

Amours ki ma mis en sousfrance
De ce par ta bele enortance
Dont joie deusce or auoir
Faus est ki a en toi fiance.

zz) Verse von Nievelos Amions. Anfang:

Ces vers fist nieuelos amions. (bl. 129. c)

Amours jai oi de uous faire
Maint boin ver qui bien doiuent plaire
Or veil les miens faire sauoir
Ne puis plus celer mon afaire
Vous me faites plus droit contraire
Que li fins blans ne face au noir

aaa) Anderes von Willaumes damiens li paignerres.

bbb) Li jeus Adan le boçu. Herausgegeben nach der abschrift des herrn von Sainte Pelaye von Francisque Michel im Théatre français au moyen-age. Paris, 1839. s. 94 ff. Ebendaselbst s. 92 nach einer hs. der kön. bibliothek in Paris n° 7218, ancien fonds, bl. 250ᵃ. Bedeutendere abweichungen dieser recension bezeichne ich mit B.

C'est li coumencemens du jeu Adan le bocu. (bl. 151)

Seignour, saves pour koi j'ai men abit cangie?
J'ai este aveuc feme, or revois au clergie;
Or auertirai cou que j'ai pieca songie.
Ancoi sui a vous tous venus prendre congie.
Dire ne porront mie aucun que j'ai antes
Que d'aler a Paris soie pour nient vantes;
Cascuns puet revenir, ja si n'ert encantes:
Car en grant maladie gist sovent grans santes.

---

19. B Le jeu adan le boçu d'arraz. 21. B mon; so spæter sen u. dgl. 22. A clegie. 23. B avertira. 24. B Por ce vieng à vous toz ainçois prendre congié. 25. B Or n. p. pas dire a. q. j'ai hantez. 27. B n'ert si. 28. B bien g. m. ensiut bien g.

Ne pour tant n'ai jou mie ci men tans si perdu,
Que jou n'aie en amer loiaument entendu,
Si k'encore en part il a tes qieus li pos fu.
Or revois a Paris.

Or se lieve uns persounages et respont:

Caitis, k'i feras tu?
Onques d'Arras boins clers n'isi,
Et tu le veus faire de ti!
Ce seroit grans abusions.

Or respont Adans:

N'est mie Rikiers Amions
Boins clers et soutieus en sen liure?

Et uns autres respont:

Ouail, pour .iiii. deniers le liure:
Je ne voi que sace autre cose;
Mais nus reprendre ne vous ose,
Tant aves vous muavle chief.

Or respont uns autres a celi:

Cuidies vous k'il venist a kief,
Biau dous amis, de cou qu'il dist?

Or respont Adans:

Chascuns mes paroles despit,
Ce me samble, et jete molt loing;
Mais puis que venroit au besoing,
Et qu'il m'estuet par moi aidier,

---

1. Michel Nepourçant. B D'autre part je n'ai pas ci mon tens perdu. 2. en B a. 3. M. pert. B encore pert-il aus. 5. M. un persounage. In B fehlen alle diese bühnenanweisungen. 9. M. abuisions. 14. B. .ij. BM. deniers. A hat abkürzend d. 15. B qu'il. 17. B muable. M. mule. 20. B ce. 22. B despist. 24. B vient au besoins: loins. 25. M. q'il. B par moi m'estuet.

Sacies je n'ai mie si chier
D'Arras le soulas et le joie,
Que l'aprendre laissier en doie;
Puis que dieus m'a doune engien,
Tans est que jou l'atourne a bien;
J'ai ci asses me bourse escouse.

Or li respont uns autres:

Et que devenra li pagouse,
Me coumere dame Maroie?

Et Adans respont:

Biau sire, aveuc men pere iert ci.

Et cieus li respont:

Maistres, il n'ira mie ensi,
S'ele se puet metre a le uoie;
Car bien sai, s'onques le counui,
Que s'ele vous i savoit hui,
Qu'ele iroit demain sans respit.

Et respont Adans:

Et saves vous que j'en ferai?
Pour li espanir, meterai
De le moustarde seur men vit.

Et cieus li respont:

Maistre, tout cou ne vous vaut nient,
Ne point li cose a cou ne tient,
N'ensi n'en pres vous aler;
Car puis que saint eglise apaire

2. B Le sejor d'Arras, ne la j. 5. B le torne. M. a lui. 9. B Ma. 11. B ert. 14. B la voie. 19. B ja ferai. 20. B espaenter. 21. B la m. sor mon. 23. B ce. 24. B la chose à ce point n. 25. B Ainsi n'. 26. B M. sainte.

.ij. gens, ce n'est mie a refaire.
Eusies pris garde a l'engrener.

Et Adans li respont:

Par foi, cis dist par devinaille,
Ausi que par ci le me taille:
Qi se fust wardes a l'emprendre?
Amours me print en .j. tel point,
U li amans .ij. fois se point,
S'il se veut contre li desfendre:
Car pris fui u premier boullon,
Tout droit en le verde saison,
Et en l'aprete de jouvent,
U li cose a plus grant saveur,
Ne nus ne qace sen meilleur
Fors cou ki li vient a talent.
Estes faisoit bel et seri,
Vert et cler et fres et flouri,
Delitable en chanz d'oiseillons,
Et haut bos, pres de fontenele
Clere sus maillie grauele;
Adont me vient avisions
De celi, que j'ai a feme ore,
Qi or me samble pale et sore:
Adont estoit blanke et vermeille,
Rians, amoureuse et deugie;
Or sanle crase et mautaillie,
Tristre et tencans.

2. B Prendre estuet g. 4. B cil. 5. B com p. 6. B Qu'il s'en. 8. Diese zeile fehlt bei Michel und er macht dabei die falsche bemerkung: Il manque ici un vers au manuscrit du Vatican. B Que. 9. B dont vers li. 10. B sui au p. 11. B la v. 12. B l'aspresce. 13. B Quant la chose. 14. B Et n. n. chace son. 15. B ce que miex v. 17. Douz et cler et vert et flori. 18. Diese zeile fehlt in A. 19. B bois. 20. B sor. 21. B vint. 23. B me samble ore et p. 24. B Qu'ele estoit donc blanche. M. blanche. 25. M. amoureus.

Or respont li persoune de devant:

C'est grant merveille.
Voirement estes vous muavles,
Qant faitures si delitavles
Aves si briement oublees:
Bien sai pour qoi estes saous.

Et respont Adans:

Pour koi?

Et cieus lui:

Ele a fais envers vous
Trop grant markie de ses denrees.

Et respont Adans:

Trop, riquece, a cou ne tient point;
Mais amours si le gent enoint,
Et de grace si enlumine
Em feme et fait sambler plus grande,
Si c'on cui d'une truhande
Que ce soit bien une roine.
Si cring sambloient reluisant
D'or, crespe et roit et fourmiant:
Or sont keu, noir et pendic.
Tout me sanle ore en li mue;
Ele avoit front bien compasse,
Blanc, ouni, large, fenestric:
Or le voi crete et estroit.
Les sourcieus par samblance avoit
En arcans, soutieus et lignies
De brun poil, contrais de pincel,

6. B Ne s. 10. B fet. 13. A Tproutp. B ce n. 14. B Quar Amor la gent si. M. eniont. 15. B Que chascune grace e. 16. B En. 19. A sj. 20. B crespé, cler et bien luisant. 25. B cresté.

Pour le rouart faire plus bel:
Or les voi espars et drecies
Con s'il veulent voler en l'air.
Si noir oel me sambloient vair,
Sec et fendu, prest d'acointier,
Gros desous, delie fouciaus
A .ij. petis plocons jumiaus,
Ouvrans et cloans a dangier,
En rouars simples amoureus;
Et se descendoit entre deus
Li tuiaus du nes bel et droit,
Poursievans par ars de mesure,
Qi li dounoit fourme et figure,
Et de geete soupiroit.
Entour avoit blanques maisseles,
Faisans au rire .ii. foiseles
.J. peu nuees de vermeil,
Parant parmi le ceuvrekief;
Ne dieus ne venroit mie a kief
De faire .j. viaire pareil
Que li siens a dont me sanloit.
Li bouque apres se poursievoit
Graile a cors et grosse u moilon,
Fresque et vermeille plus que rose;
Blance endenture, jointe et close;
Et apres fourcele menton,
Dont naissoit li blanque gorgete,
Trusk'as espaules sans fosete,
Ounie et grose en avalant;
Haterel poursieuant deriere

2. M. vois. 5. B pres. 6. B deliez fauciaus. 7. B ploiçons. 9. B simple regart. 10. B si. 14. B gayeté. 16. M. Faisant a. ris .ij. foisseles. A au ris de .ij. 17. B poi muees. 18. B cuevre-chief. 22. B La. 23. B au c. 25. B en denture. M. ententure. 26. A M. foucele. 27. B la. 28. B Dusqu'aus e. 29. M. grosse. 30. Berte aus gr. pies s. 110.

Sans poil, gros et blanc de maniere,
Seur se cote .j. peu reploiant;
Espaules qui point n'encrucoient,
Dont li lonc brac adevaloient,
Gros et graile, u il aferoit.
Et encor estoi ce du mains,
Qi reuuardast ses blances mains,
Dont naissoient li biau lonc doit,
A basse jointe, graille en fin,
Couvert d'un bel ongle sangin,
Pres de le car ouni et net.
Or venrai au moustre devant,
Puis le gorgete en avalant;
Tout premier au pis camuset,
Dur, cort et haut de point et bel,
Entrecloant le ruiotel
D'amours, qui quiet en le fourcele;
Boutine avant a rains vauties,
Com mances d'ivoire entaillies
A ces coutiaus a demiseles;
Plate hanque, ronde ganbete,
Gros bran, basse quevillete
Pie vautic, haingre, a peu de char.
En li me sambloit teus devise,
Et croi que desous le quemise
N'aloit point li sourplus en dar;
Et ele percut bien de li
Que je l'amoie plus que mi,

---

1. B poil, blanc, et ert d. 3. B pas n'encrunchoient. 6. B Mes. 7. B regardoit. 8. B si bel. M. biaus. 9. B et gresle. 10. B sanguin. 12. B vendrai. 13. B la. 14. B Et premiers. 15. M. baut. 17. B D'Amors q. chiet e. l. forcele. 18. B M. et rains. B voutices. 19. B Que manche d'yvuire. M. mences. 20. B damoisele. 21. B P. jambe. 22. B braon b. chevillete. M. quillete. 24. B tel. 25. B Si. 26. B pas. 27. 28 fehlt in A.

Si se tint vers moi chierement;
Et com plus chiere se tenoit,
En mon cuer plus croistre fesoit
Amor et desir et talent;
Avoec s'en mesla jalousie,
Desesperance et derverie,
Et plus et plus ert en ardant
Por s'amor, et mains me connui,
Tant c'onques a aise ne fui,
Si oi fet du mestre seignor.
Bele gent, ensi fui je pris
Pour amour qui si m'eut soupris;
Car faiture n'eut point si beles
Q'amours le me fist sambler;
Mais desirs le me fist gouster
A le grant saveur de Uauceles.
S'est tens que je m'en reconnoisse
Tout avant que ma fame engroisse,
Ne que la chose plus me coust;
Quar mes fains en est rapaiez.

Explicit uns geus.

ccc) Hier folgt noch ein LIED, mit spatium für die noten, linien über der ersten strophe. Anfang:

Puisque chanters onkes nul houme aida
Nest mie drois que jen soie ore en pais.

ddd) CE SONT PARTURES. So lautet der titel im register. Vgl. Berte aus grans pies s. 58. Das erste blatt derselben ist ausgerifsen, das letzte

1—10 fehlt in A. 11. B Bone. 12. B Par Amors b. m'avoit sorpris. 13. B fetures n'ot pas. 14. B Comme Amors le mes. M. me le. 16. B la. 17—21 fehlt in A.

gleichfalls. Noten über der ersten strophe. Dasselbe findet sich Chr. 1522, bl. 151[c] ohne noten. Die hauptabweichungen der hs. 1522 gebe ich mit der bezeichnung B. Man sieht daraus, wie mislich es ist, auf hs. 1490 allein einen text zu gründen. Hs. 1522 ist älter, deutlicher und genauer geschrieben.

1.

Maistre Richart de Dargies a Gautier. (bl. 134)

A vous, mesire Gautier,
De Dargies conseil kier,
Ki plus aves esprouve
D'amours, com qui ait ame,
Au mien cuidier,
Car de conseil a mestier,
Qui en tel cose s'est mis,
Dont maint se sont entremis
Et nulz ne s'en set conseillier.

Richart, on ne puet cacher
Nului plus, que d'encargier
Sen conseil et sen pense
De chou, dont plus a doute,
En soi aidier;
Tant en sai, q'al acointier
Sont douches datrians ris,
Tant que li caitis est pris,
Qui tout jours puis est en dangier.

---

9. Die überschrift fehlt in A. 13. B este. 17. Von maint an in A ausgekratzt, aus B hier ergänzt. 19. B chargier. 20. B Miex nullui que deschargier. 21. B Son conseil ne son. 22. B ce. 23. Nach soi scheint in A ein buchstab ausgekratzt. B a soi aidier. 25. B douz et datreant ris. 27. B tous temps est puis.

Sire, molt doit resougnier
Sages hom a mesprisier
Che, que ades aloe,
Que ne treuve tout son gre,
S'el doit laissier
Belement sans laidengier;
.J. poi i aves mespris,
Car cose de si haut pris
Ne deust par vous abaisser.

Richart, se jou moi ai chier,
Ne vous deves merveillier,
Se jou me tieng pour greve
De chou, dont j'ai tant muse
Sans gaanier;
Vous me tenes pour bregier,
Qui voles, que jou chou pris,
U onques noient ne pris;
Mal sert qui n'atent son loier.

Sire, ensi sont tout coustumier
Chil repenti de tenchier,
Qant jl en sont congee;
Amours a par sens ouvree
De vos kachier,
K'ensi doit on esploitier
D'oume, qui a fais eschis;
Se bee se n'est saisis
C'on li doint congie au premier.

Richart, qui ne veut baillier
Conseil, ja n'en doit proier;

1. B resoignier. 3. B Ce quil a adez loe. 4. B Sil ni. 6. B bonement, dieses noch zur vorigen zeile ziehend. 7. B De tant auez uous. 8. B Que chose. 9. B pas. 10. B mai point ch'. 13. B que tant ai muse. 15. B. tortier. 17. B Ou. 22. B erre. 25. B qua este eschis. 26. B sil. 29. B C. point.

Jou ne di fors verite,
Ne jou k'ai d'amour parle
Pour blastengier,
Mais pour vous descoragier
Anchois qu'il vous en fust pis,
Et qant si l'aves enpris,
S'aies congie de foloiier.

Sire, vostre castoier
Pris jou molt mais asaiier;
M'estuet d'amours la purte,
Car d'amours, qui n'a ame,
Ne set jugier;
G'irai demain et vous hier,
S'en avons divers avis,
Ja n'ere recreans vis,
Que j'oi fui por manechier.

Richart, et boire et mengier
Et dormir et aaisier
Et tout chil bien sont devee,
Qui si fole volente
Ne veut cangier,
Faus ne doute destourbier
Devant la qu'il est hounis,
Vous en seres maubaillis
Et tart venres au repairier.

Sire, se pour traveillier
De jeuner et de veillier
Eusse d'amer fine,

---

1. B Je nai dit f. v'rite. 2. B damours. 4. B Fors pour. 5. B Auant. 7. B folier. 9. B essaier. 11. B domme. 16. B Ne que fuie pour. 19. B Touz ces biens sont deuee. 20. B sa fole. 22. B Fol. 23. B Jusqua dont quil. 25. B Atart uenrois. 28. B Auoie damours.

Je m'en tenroie a bon ne
Sans calengier,
Con n'a riens sans pourkachier;
Li buens est si seignouris,
Que se ge n'ere peris,
Ne me puis jou mieus vengier.

Richart, ne que espuchier
Puet on l'amer d'un tamis,
Ne vous vauroit mais caitis,
C'on ne puet musart castoier.

Sire, pour le miens jugier
A mon seigneur soit tramis
De Niele chis escris,
Cou ne le puet mieus emploier.

2.

Vgl. Chr. 1522, bl. 149^{b}.

Frere qui fet mielz aprisier. (bl. 155. c)

3.

Vgl. 1522, bl. 150^{c}.

Maistre Guillaume de Guienci au Vinier. (bl. 156. a)

1492.

Pergamenths. fol. Joann. de Meun rom. de la rose et alia.

a) ROMAN DE LA ROSE. 4 spalten auf dem blatt. Mit vielen schœnen bildern. Vgl. Riccard. 2755. Chr. 1858.

---

1. B Je me. 3. B On na riens. 4. B bien est ensi norris. 5. Et sen estoie peris. 6. B ie miex emploier. 7—14 fehlt in B. Über Nelle vgl. s. 312, 4. P. Paris, mss. franç. de la biblioth. du roi III, 190. 215. 217.

b) Bl. 150 ff. Le testament maistre Jehan de Meun. Vgl. 367. Ich bemerke nachträglich, dafs das aus Chr. 367. s. 120 ff. mitgeteilte gedicht unter dem titel le codicille de maistre Jean de Meung in der Pariser ausgabe des roman de la rose (an VII. b. III, s. 259 ff.) gedruckt ist.

c) Labregie testament maistre Jehan de Meun. Dasselbe in dieser hs. bl. 227[b] noch einmal. Abweichungen von dort bezeichne ich mit B. Gedruckt unter dem titel epitaphe des trespassez hinter dem roman de la rose. Paris, VII. b. IV, 77. (C).

Cy commance l'abregie testament maistre Jehan de Meun. (bl. 179.b

Dieux ait l'ame des trespassez!
Car des biens, qu'il ont amassez,
Dont il n'orent onques assez,
Ont il toute leur part eue;

Et nous, qui les amasserons,
Si tost que nous trespasserons,
La part que nous en lesserons,
Celle aurons nous toute perdue.

Si vueil, pour vous bien conforter,
Voz cuers semondre et ennorter;
Se vous en volez riens porter,
Faictes voz fardeaulx maintenant;

Voz corps, si comme vous devez,
Vestez, chauciez, mangez, buvez!
Et puis que rien n'en retenez,
Donnez pour dieu le remenant.

---

17. C n'eurent. 20. B com. 21. C que cy n. en lerrons. 23. BC or. 24. C Les. 25. C Se r. v. en voules p. 29. B plus nen receuez. 30. B remanant. C demourant.

Car des biens, que amasserez,
Si tost que vous trespasserez,
Tant seulement en porterez
Des aumosnes le guerdon:

Or donnez donc si largement
Aux povres, que dieu, qui ne ment,
Vous en octroit au jugement
De son saint paradis le don!

Mais de ceulx, qui povres se faignent
Et de leurs mains ouvrer ne daignent
Et tous en richesses se baignent,
Mondains et puissans de corps,

De ceulx ne vueil je pas entendre,
Que nulz l'em doye aumosne tendre,
Mais chastier les et reprendre,
Cest escript je leur recors.

Et se riens donner ne vous laisse,
Povrete, qui si vous compresse,
Qu'el vous maint comme chien en laisse,
Tant que la mort vous assaudra,

Le vouloir au moins en aiez,
Et prests de dieu prier soiez,
Ainsi l'amez et apaiez,
Cilz vouloirs autant vous vaudra.

Si en povez pour preuve attendre,
De mes .ij. chiens exemple prandre,

---

1. BC vous laisserez. 3. B Dont. C emporterez. 4. C De voz a. B guerrerdon. 5. B Ordennez. 7. C ottroye. 12. B Mendians et poissans. 14. B len. C lon. BC leur. B doie. 16. B Ce est escript et je le recors. 18. B que. A pompresse. C abaisse. 19. B Qui. C Qu'elle. 24. C Ce. 25. BC Si pouez pour la preuue entendre.

Dont li uns vient pour moy deffendre
Et li autres n'y puet venir,

Mais volentiers y venist,
Se le lien ne le tenist,
Et brait, pour ce qu'il ne s'en jst,
Egaument les doy chier tenir.

Car c'est chose bien congneue,
Que pour fait doit estre tenue,
La volente, qui ne se mue,
Ce scet dieux souffrans et justes,

Qu'on puet dedens les cuers veoir,
Que de donner n'aurez povoir;
Autant lui doit plaire et seoir
Le vouloir, que vous en eustes.

Mais touteffoiz en trois parties
Sont toutes voz choses parties,
Quant a la mort se sont parties,
Aussi des hommes com des femmes;

Car les vairs, ce deuez savoir,
Sont prests a vostre corps avoir,
Et vos amis a vostre avoir,
Et dieu ou dyables a voz ames.

Lors sont ces .iij. si repeu,
Quant chascun a de vous eu

2. Et fehlt B. B pas venir. 3. B moult voulentiers. C vensist. 4. C les lyens. 7. B bien chose cogneue. C ch. très-b. 8. C Se jà vous avez adès eüe. 10. C C'est bien dieu. 11. BC Qui. C peut seul dans tous l. 12. BC Quant. B neustes. C n'avez. 13. B li dut. 15. BC Et. C toutes voyes. 16. B toutesuoies. C tousjours noz. 18. C homs comme. 19. BC li vers. 20. B tuit prest a noz. C S. tous prestz a voz. 21. BC nos a. a. nostre. 22. B noz. C diable en ont les a. 23. C sont, ce croy-je, s. 24. C Qu'ung ch. si a de nous.

Tel part, com il lui a pleu,
Tant est la chose a gre partie;

Que nul en aucune maniere
Ne vouldroit tant a sa part chiere
Changier ne recouvrer arriere
Aux autres deux pars sa partie.

Or devons donc de mal retraire
Noz cuers, et penser de bien faire,
Si que nous puissons a dieu plaire;
Et lui prions, qu'il nous sequeure

Au jour, que la mort nous prendra,
Quant li dyables y viendra,
Qui nous attent et attendra,
Pour nous emporter a celle heure.

Lors, se vous ne voulez croire,
Quant il aura sur vous victoire,
Sens retour en la chartre noire
Ou feu d'enfer ardoir yrez;

Et quant vous aurez la sceu,
Comment vous fustes deceu,
Quant vous ne m'en aiez creu,
Atart vous en repentirez.

Cy finist le testament maistre Jehan de Meun abregie.

---

1. C Telle. BC comme. A c. lui. 3. BC nulle. C et en nulle m. 4. B repartir arriere. C a p. 5. B Ne changier tant ont leur part chiere. C retourner. 6. C A. deulx p. de sa. B de leur. C departie. 8. C a b. 9. C puissions. 10. B prions dieu quil n. secueure. C secoure. 12. C Q. alors le. 15. B ces moz ne. C ce c. 16. B Puis quil a. s. nous. 17. B Son. C Sans. BC sa. 18. C Au. 19. C bien s. 20. C v. en. 21. B mauez. C avez. BC pas c. 23. 24. B Explicit. C Fin du testament.

d) Übersetzung des Boecius ins franzoesische von Jean de Meun, mit untermischten versen.

e) Codicill von Jehan de Meun. Dasselbe gedicht ist gedruckt hinter dem roman de la rose (Paris, VII. b. IV, 1 ff.), aber mit dem unpassenden titel le testament de maistre Jean de Meung, während das gröſsere s. 120 ff. mitgeteilte gedicht codicille genannt wird. Abweichungen bezeichne ich mit B. Einige zeilen stehen in Roqueforts gloss. I, 488[a] u. d. w. esboner (R). Anfang:

Ci commence le codicille maistre Jehan de Meun. (bl. 216)

O glorieuse trinite,
Une essence en vraie unite,
En trois singulieres personnes,
O glorieuse deite,
En souveraine maicte,
Qui un dieu de toutes pars sonnes,
Qui toutes choses feis bonnes,
Qui les quatre elemens esbonnes,
Qui regnes en eternite,
Qui vivre et entendement donnes
Et tous tes biens nous habandonnes, (bl. 216. b)
Aide moy a ce dittie!

Tu es cil dieu, qui tout feis,
Qui char en la vierge preis,
Sans sa virginite mal mettre,
Dieu et homme en un corps meis,
Et a la loy te soubsmeis,
Ou loy ne te povoit soubsmettre;

18. BR majesté. 19. R sonne. 20. ch. nous f. 21. R esbones. 26. B trestous. 27. B la ch. 29. B tu mis. 30. B la foy. 31. B foy.

Car circoncis fus a la lettre,
Et baptisie, pour nous desmettre
Du pechie que tu maudeis:
Nulz ne se povoit entremettre,
Fors toy, de ce pechie remettre;
Par quoy a toy nous acqueis.

Moult de voies peussons querre,
S'il te pleust pour nous acquerre;
Mais ceste fu plus convenable
A mouvoir vertueuse guerre,
Pour nostre adversaire conquerre;
Si nous doit estre souvenable,
Et a deux mains entreprenable,
Pour la grant joye permanable
Gaignier, qui n'est pas en terre; (bl. 216. c)
Ains y est le monde et deable,
Et char ensemble guerroiable,
Que ta grace vainc et aterre.

Qui contre ces trois veult emprendre,
Il lui convient, pour soy deffendre,
Avoir foy et ferme esperance
Et charite qui n'est pas mendre
Et doit hauberc et escu prendre
De vraies euvres de penance;
Qui a ce, ne soit en doubtance
Que d'art tant soit agu ne lance
Puist son escu percier ou fendre,
Ne doit riens doubter qu'on lui lance,
S'il a foy et ferme esperance,
Qu'on doit en .vij. choses comprendre.

3. B as m. 6. B as acquis. 7. B tu peusses. 8. B pour tous n. 15. B ce q. 18. B la g. vaint. 25. Et q.

Vraye foy de neccessite,
Non tant seulement d'equite,
Nous fait de dieu .vij. choses croire:
C'est sa doulce nativite,
Son baptesme d'umilite
Et sa mort digne de memoire;
Son descens en la chartre noire
Et sa resurreccion voire,
S'ascension d'auctorite,
Sa venue judicatoire,
Ou li bons seront mis en gloire
Et li mal en adversite.

Tenons donc pour vray fondement
De Jhesu Crist le naiscement,
Le baptesme, la passion,
Le descens, le suscitement,
L'ascension, le jugement,
Qui sera consommacion
De ce siecle et division
De humaine criation;
Car les bons sans departement
Auront joyeuse vision, (bl. 216. d)
Qui durra pardurablement.

Les .vij. choses, cilz vij. article
Sont du tout, qui bien les applique,
Contre les vij. mortelz pechiez;
Ces vij. sont droiz, cilz vij. oblique,
Ces vij. sont sain, cilz vij. ethique;
Car deable si les a sechiez,
Qui les a par tout aluchiez,
Puis qu'il fut par l'un trebuchiez:
Mais par les sept saints y replique

---

21. B Quant. 24. B Ces ... ces. 26. B Contraire aux sept pechez .m. 27. B d. ces. 28. B ces.

Dieu, qui en nous est embuschiez
Par grace ou il crie: »Tu chiez,
Se tu ne tiens foy catholique.«

Schlufs (vgl. Pariser ausg. IV, 76 ff.): (bl. 227. a)

Et pour ce, dame debonnaire,
Que je me vueil cy du tout taire
De toy loer, et si ne puis
Toutes les loenges retraire,
Te suppli qu'il te vueille plaire
A prendre en gre ce que je puis;
Car je croy vraiement et puis,
Que mon cuer ne puet de ton puis
Sachier ce qu'il en vouldroit traire,
Que les coipiaux et les chappuis
Prendras en gre que j'en chapuis;
Car ce te plaist qu'on en puet faire.

Ci finist le codicille maistre Jehan de Meun.

f) Dasselbe wie bl. 179[b].

Ci apres commence un autre dictie du (bl. 227. b) ***dit maistre Jehan de Meun.***

g) Les proverbes des philosophes. Im ganzen nicht volle drei blätter.

Ci commencent les prouerbes des philo- (bl. 228) ***sophes.***

Premierement Chaton.

Il nest pas sires de son pais
Qui de ses hommes est hais
Bien doit estre sires clamez
Qui de ses hommes est amez.

2. B est en nous. 13. B de toy. 15. B coppeaulx et l. chapuis. 16. B en puis.

Virgile.

Ou monde nest si grant dommage
Com de seigneur a fol courage
Par seigneur de mal escient
Ont perdu labeur mainte gent.

Salemon.

Qui le bien voit et le mal prent
Il est fol a son escient
On doit tenir pour fol cellui
Qui pourchace le sien ennuy.

Chaton.

Par deffaulte de bon seigneur
Porte on a maint fol grant honneur
Pour tenir a fol compaignie
Est desfaitte mainte compaignie.

Tulles.

Homs qui despent plus quil ne doit
En pourete morir se voit
Et cellui qui despent par raison
Multiplier en bien le voit on.

Seneques.

Ne dois ton ami essaier
De la chose dont nas mestier
Cellui naime pas vraiement
Qui aime pour auoir argent.

Julles.

Doulce parole fraint grant yre
Dur parler felon cuer empire
Au bon parole doulcement
Au felon farougeusement. (bl. 228. b)

Platon.

Qui dautrui dueil a lie courage
Souuent est pres de son dommage
Et nulz ne doit amer cellui
Qui pourchace autrui ennuy.

Boece.

Homs en aprenant desaprent
Quant sueffre quamours le surprent
Car amours fait pour fol clamer
Cellui qui sen lait surmonter.

g) Octave.

Nel mondo vedo que no e pyu fede, (bl. 230. c)
Ne lyalta en dona no se trova;
Trist e cheluy, qui en dona crede;
Be lo so yo, chi n'o fata la prova.
Trist e anchor cheluy, qui non se avede,
Que a done piase cosa nova;
Et chi in dona mete sua esperanssa, (bl. 230. d)
Perde sel tempo et altra no avanssa.

1514.

Grisilidis romancium gallicum, bl. 100. Vgl. 1519. Boccaccios decam. 10, 10. Anfang:
Les cousines.

1517.

Pergamenths. Ich habe schon bemerkt, dafs Jacob VII, 50 dieser handschrift die falsche nummer 517 gibt.

a) Auch die von ihm gegebene überschrift ist unrichtig. In dem katalog wenigstens, der mir unter die hand kam, ist der titel lateinisch

12. Hs. .el ... puy. 17. Hs. cose noue.

gefafst. Am schlufs der hs. ist das gedicht betitelt: Li Roumanz de Garin de Monglauue. Garin umfafst 130 bl., 2 spalten auf der seite, etwa 29 zeilen auf jeder. Vgl. Haupts altdeutsche blätter I, 42. Fr. freiherrn von Reiffenberg zum Phil. Mouskes II, ccxl. und in version de la légende de Jourdain de Blaye s. 12.

Oiez signor por deu le uoir omnipotent (bl. 1)
Que damedeux vous dont honor et ioie grant
Oit aueis chanteir de bernart de brubant
Et dernart de biaulande daymer son enfant
De girart de vianne a lorguilloz samblant
Et de ranier de iennes cui dex par ama tant
Qui fut peire olliuier le compaignon rollant
De guillame et de fouche et dou prou viutant
Et de la fiere geste don chantent li auquant
Qui tant souffri de painne sor sarrazine gent
Mais tot en ont laissie le grant commendement
De garin de monglauue le cheualier vaillant
Dont issi ceste geste dont on parolle tant
Ja saueiz que i fu et dont et de queil gent
Et commant il conquist monglauue et montirant
Et la terre environ vne iorneie grant
Quen icel tans teneient felons et souduant
Et qui fu celle dame dont furent li enfant
Que on apelle geste des le commencement
El reaulme de france.

Signor vous saueiz bien quant pepin fu feniz
Karlemagne ces fis fu chaciez de pariz
Par force lan chaserent et ranfrois et boudris
Ala sen a galafre le roi des arabis
Ada li de sa guerre contre ces annemius

13. ? vianne. 20. geste undeutlich. 29. Hs. k'lm.

Quant il ot trait a fin et ot braimant ocis
Et il ot durendal le riche branc conquis
Lors sen reuint arieres en france en son pais
Tant fist par sa grant force par sen et par amins (bl. 1. b)
Quil refu coroneis ou moustier sain denis
Les .ij. serz fit destruire et lor millors aidis
Puis conquist mainte terre et maint riche pais
Per son grant vaselaige.

Signor en icel tens que vous oit aueis
Ot duc en aquitainne qui fu prous et seneis
Aymers ot anon de haut parage iert neis
Trois fis ot de sa feme garins fu li amieis
Li plus bias damosiaux que de meire fu neis
Larges fu et cortois et bien endotrineis
Plaisanz a totes genz et de tous honoreis
Legiers fors et puissans cortois et acemeis
Hardis comme lyons cremus et redouteis
Jamais de lui veoir ne fust nus saouleis
Que vus direie ie des que dex fut formeis
Ne fu plus biaus de lui ueus ne esgardeis
Ne plus ameiz de dames se il fust adoubeis
Gerins fu li secons enci iert apelleis
Cil fu bassez et gros hardis et adureis
Et mitiames li blois ot anon li moins neis
Lor peire ce morut car uescut ot asseis
Et garins ait ces homes el palais asambleis
Trestout furent ansamble.

Signors ce dit garins niait mestier celeie
Mes peires est fenis sa terre ma doneie
Mais par icel signor qui fist ciel et rousee
Ja terre en mon viuant ne miert ior repriee
Se ie ne la conquier au trenchant de mespee
Veneis auant gerin teneis ceste pamee (bl. 1. c)

Sages estes et prous et de grant renommeie
Mes freires liannes de moillier espousee
Le duchame vus doing et toute la contree
Aquitainne vus est ici toute aquitee
De rente aueis .x. mars chascun ior aiornee
Deuant toz lan reuest en la sale pauee
Puis monta el cheual a la creupe doree
Sa meire que ploroit a a deu commendee·
Trestout droit vers paris a sa voie tornee
Or le conduie dex que fist ciel et rousee
Qui iamais nan uandra si ara conquistee
La grant tor de monglauue qui est haute et quarree
Et de la terre en tour plus dune grant iornee
Et la gent mescreant baptisie et leuee
Et qui deu ne croira la teste ara coupee
Car se sera droiture.

Or cheuache garins que dex gart dancombrier
Bien le doit damedeu conduire et essaucier
Kar ce fu li premiers bien le puis afichier
Dont saillirent li hoirs et li boins cheualiers
Qui si firent paien fors de france eslongier
Qui as murs de mongen noserent aprochier
Car reinerz fu ces fis qui fu peire oliuier
Et hernars de biaulande qui tant ot le cuer fier
Qui fu peire aimmeri le nobile guerrier
Et daimeri fu fiz guillame au cuer entier
Qui puis conquist orenges sot guiboz amoillier
.vij. fiz ot aimmeriz que tuit furent princier
Qui de sarrazins firent mainte celle wendier (bl. 1. d)
Por la loi damedeu acroistre et essaucier
Si conquisent sor aus maint grant palais plenier
Fouches et vivienz et bertran a vis fier
Cil furent lor neuous et tuit boins chevalier
Signor de cest garin dont moeis commencier

Fu girars de vienne don ie puis afichier
Car onques dex ne fist millor por guerroier
Ne que plus se penast de felon iusticier
Ne qui seust amiex son amin concillier
Et de cuer et de cors et secorre et aidier
Et dus mile de puille que tant fist aprisier
Cis refu fis garins et vous di sans trichier
Que cil ne quesist ia son elme delaissier
Puis que sor sarrazin peust rienz gaeingnier
Molt ama deu le fil et le peire ot plus chier
Enci com vus orrois ansois ainz lanuitier
Car il vint a paris se sala haibergier
Chies .j. riches boriois con apelle gatier
Quant il orent souper si salerent couchier
Jusques a matinet qui prist a esclarier
Garins ala acourt por le roi acointier
Si le troua amont el grant palais plenier
Si bel li sot li bers sa parolle noncier
Que il remest a lui vn an trestout entier
Quant lot .j. an serui si le fist cheuellier
Et en ces os le fist maistre confannoier
Et maistre senechal et maistre despensier
Tant par lama li rois tous iors et tenoit chier
Quen france nait baron tant orguilloz ne fier (bl 2)
Se garins le daingnast vn sol mot menassier
Ne venist tantost apies augenoillier
Mais se dex nel secort que tout a a iugier
Li termes est venus quil ara encombrier
Ja ne verra passer vn mois trestout entier
Que li rois cui il sert se il puet esplotier
Li fera tout le cors et les manbres trenchier
Dont se sera damaiges.

Ce fu en icel tens qui fait chaut et soueiz
Qui foilissent cis boix et verdissent li preis

Garins vint de berri ou ot asseis esteit
Et ot an sa compaingne maint cheualiers armeis
Tot auoit le pais par force conquestei
Que ranfrois et houdris auoient desrobei
Del reaume de france par lor grant crualtei
Garins vint el palais sa le roi saluer
Et li rois se leua sa garin regarde
En estant sailli sa garin acolle
Car plus lamoit assez comme de meire ne
Mais ne targera gaires se dex nen ait pitei
Quentrous dous seront malemant de cordei
Et tout por la roine et por sa foletei
Por ce que garins fu de tres ci grant biautei
Lauoit ci la roine en son cuer en amei
Quelle vocist auoir le roaume aquitei
Que elle le tenist tout nut le son coustei
Vne feic la en sa chambre mandei
Son panseir li a dit que rienz ne na selei
Grant auoir li promist molt par la sermonei
Ne seit comment en ait son voloir et son grei
Et garins iura deu et la soie bontei
Que il nen prendroit .i. tounel dor comblei
Que ia vers son signor feist teil fausetei
Quant la roine loit si ot le cuer deruei
Lors le cuida baizier outre sa volentei
Mais garins sailli sus que ne lan sot pas grei
Si nauoit il tant belle en la crestientei
Et garins ce leua et elle lait combrei
Si fort le trait a li et de tel crualtei
Que son mantel li a de son col despennei
Et son bel vistement desront et dessirei
Si con an pot veir le flans et les costei
Mais garins sen despart par sa grant poestei
De la chambre sailli tout ait le front suei

6. Lies salue. Vgl. s. 343, 6.

La se braist si ait vn cri gitei
Si que li rois de son palais libei
Celle part vint corrant sa garin encontrei
Ainz ne li sonait mot ne ne la saluei
A la roine vint si li a demendei
Por quaneis or si lait ce chevalier mener
Et si lait dessireit et si lait atornei
Et por quelle oquesson aueis vous ci criei
Tant liait dit li rois quelle connuit vertei
Et trestout li raconte.

Sire fait la roine por deu et por son non
Soies ceste chatiue plainne de trahison
Comment ie fais a vous hontaige et mesprison
Car riens ne celera car tant aueis raison
Et senz et cortoisie et bone entencion
Se vus onques amastes ia naura ce bien non
Sire ie vois garin de si belle fasson
Debonaire et cortois que ie naim se lui non
Por lui ne mait sauor ne char ne venisson
Ne punaus ne clares ne dantiers ne poisson
Ne ie puis dormir ennes vne saison
Ne ne puis oir messe ne saume ne lison
Ne harpe ne viele tant ait envoisie son
Karoler ne dansier ne flamant ne berton
Ne mi prient aidier oignemant ne poison
Veoir voleir ostour ne gyrfant ne faun
Esperuier ne mouser ne voil desmirillon
Quant ie vus sanz lez moi de souz mon pelison
Plus ameroie miex santir .j. grant charbon
Ou .i. chien ou .j. chat ou .j. boc ou mouton
Car ie la chasseroie de moi a vn baston
De vus ne puis ie faire se le vostre boin non
Et sales et palais et chambres et maison
Que saianz ne ait late ne teule ne chauron

V onc ne selle ne lit ne pot ne chauderon
Que il me soit avis quil i ait se vous non
Je ne dis pate nostre ne nulle autre orison
Ne ne pris sain ne sainte deu del ciel se lui non
Et vus di sor cel deu que souffri passion
Quainz plus loial de lui ne chausa esperon
Que tant ne li proa ne promis riche don
Que onques contre vus feist rienz se bien non
Or me poeis ocire ou giteir emprison
Enmureir ou ardoir com vn autre lairon
Ocieis moi tantost ie vus en faix pardon
Car bien la deseruie tuez moi gentis hon
Jaintes mains a genos testuit deuant kerlin
Et li rois la regarde que le cuer ot felon
Et ruille les iex et fronsist le grenon
De mautalant fu noirs assez plus dun charbon
Vit la roine belle et cleire la fasson
Plus ot les cheuous blanc de fin amangon
Et fu ioine et tendrete et de douce raison
Plus belle dame not en nulle region
Ne la vot adeseir de fust ne de baiston
Ainz iura damedeu et son saintisme non
Que garins emperdra le chief sor le menton
Car qui belle feme ait et ait teil compaingnon
Ja nul iour ne sera senz male suspenson
Tot por sa belle feme.

Li rois a matalant et la dame ait guerpie
El grant palais an vint entre sa baronnie
Garins ni troua pas car il ni estoit mies
A son osteit aloit o sa grant baronnie
Bien sot vraiement li rois ne lama mies
En sa compaingne auoit molt grant cheualerie
Li dus gerins ces freres i auoit grant manie
.iiij.xx. chevaliers dune connestablie

Ni ait celui qui nait cheual de lombardie
Escu hiaume et haubert et espee forbie
Tot senz la gent garins que moins ne nauoit mies
Se li rois vers garin de noiant sa graimie (bl. 3)
Ne porra pas faillir que nia estoucie
Enci estuit garins trois jors par felonnie
Quil ne vint el palais nen la sale votie
Car del roi se redoute.

Quant li rois ait veu que garins ne vanra
Il ait pris .i. mesaige a lui si lanvoia
Et li mes li ait dit que karles le manda
Sauoir en quel meniere engignier le porra
Se il puet esplotier la teste li taura
Jamais en son pais arrierz ne revanra
Ne le verra sa meire que por lui tant plora
Quant il sen desparti et il sen deserua
Quant ice seit garins si sen espoanta
Car bien seit que li rois karles asamble a
Molt grant gent por li prandre se le pooir en a
Ces freres et ces homes maintenant apela
Signors ce dit garins a moi entendeis sa
Li rois ne maimme mies ne vus celera ia
Auant el palais a moi se corressa
Je li fis vn anui ke molt fort li greua
Et non pas a mon grei sachies qui manoa
Madame la roine auant hier me manda
Quant ie fuis a sa chambre acoler me cuida
Quant ie li refusa trestout me desira
Quant ie man departi et li rois mancontra
Ainz ne me sonait mot ne ne me salua
Or me mande lassus et molt grant gent i a
Je ne sa son panser ne comment il sera
Mais cis iert mes amins et mes cuer lamera
Qui tost et vestement son habert vestera

Trestout celeiement et qui lon couuera
Et il li respondirent mal ait qui veera
Quant antiaumes lancent trestout sen esforsa
Et iura damedeu qui le monde estora
Se li rois ne se coute trestout le porfandra
Frere ce dit garins tout enci iura ia
Que karles est me sires et grant honor fait ma
Mais se il nus cort sus que ne se defendra
Ne sera mes amins ne mamour auera
Ainz vus pri bien a tous que ne la deseis ia
Et dient li barons bien ait qui te porta
Beneois soit li peires qui tel fil engendra
Car plus loal de toi sus cheual ne monta
Benoite soit ta vie.

Or sarment li baron coiement a cele
De sore les aubers mains riche drap pare
Chascuns ot sous le bras le boin branc acere
Bien lor aura mestier ainz qui soit auespre
Se dex ne les secourt par la soie bonte
Car el palais auoit maint chevalier arme
Qui doscire garin furent tout apreste
Si lor auoit li rois et dit et commende
Que tanstoust loceirent quil lauroit defie
Car de ci le tenoit a traitour proue
Et cuidoit quil eust faite tel fausete
Que onques ne li vint en cuer ne ou pance
Atant es vous garins el palais est entre
Karle le uoit venir sait le chief encline
Vne grant piece estuit que il nait mot sonne
Et quant il sapansa si la araisonne
Garins dont veneiz vus ou aueiz vus esteit
Biax sire a nos osteis nos auons deporte
Si arons as eschais et as taubles ieueit
Petit avons conquist et petit conqueste

Garins ce dit li rois on le mait bien conte
Molt vus estes de moi et charni et gabei
Entre toi et tes freres que molt ont mal pense
Si veneiz ci sor moi fervestu et arme
Saches tu bien de fin ie ne ten sai nul gre
Maix nus ioerons ia par ma cristiente
Tu seiz molt des eschais ia ta ie esproue
Joons antre nos .ij. a vn ieu afiei
Se ne te doit desplaire

Garins ce dit li rois il nus convient ioeir
En icelle meniere que morras deviser
Sor sains te iurera sens guille et sens faser
Se tu me pues a ieu de leschasquier mateir
Que ia si riche auoir ne saurais demendeir
Le roame de france ou me feme a vis cler
Por con le puisse auoir et legier atrouueir
Ja mar me lasserais fors mes armes porter
Et se ie te remat cens nul autre aresteir
Je te fera le chief tout maintenant copeir
Sire ce dit garins dex men puisse gardeir
Que ie ia monsignor veule desseriter
Car se seroit outraiges

Sire ce dit garins si ait grant felonnie
Trop aueiz de ma teste grant talent et envie
Que en tel auanture meteiz tel signorie
Je na pas teil merite envers vus deseruie
Car molt vus a serui a mespee forbie
Et nus en auanture et mon cors et ma vie
Et maint cop reseut sor ma targe florie
Et souffert mainte fain et mainte nuit vellie
Por vus ai mon pais et ma terre vendie
Mainte foie mest tenut a grant folie

18. Lies sens.

Mais par deu que me fist le fil sainte marie
Ne sa home fors vus de ci an lombardie
Ci maust aati de ci faite aatie
Ne li donneisse ia del poing iote loie
Je ne sa pas por coi me porteiz tel envie
Maix vus naueiz baron en vostre compaignie
Se il voloit ce dire que ie onques boidisse
Por palaisse envers vus ne mal ne tricherie
Que ie hui en cel ior deuant vo baronnie
Ne lan randisse mat ainz lore de complie
Quant li rois lantendit nait talant que il rie
Molt fu grainz et plainz dire

Garins ce dist li rois molt meneis grant poneie
Tuit sauons bien piesa bien fereiz de lespee
Molt maueis vostre poinne deuant toz reprouee
Or vus sera ici molt bien guerredonnee
Car ce vus i gaainnes an iceste iornee
Vus sera sor le chief corone dor portee
Et aureiz ma ma moillier la plus tres belle nee
Que on puisse troueir ennes vne contree (bl. 4)
Et se ie regueaing la teste aureis copee
Si aureiz vostre de ce paie et acquitee
Jamais chaura con se vande la blee
Quant garins lantandit sait la color muee
Et voit en viron lui de gent grant avnee
A lui meisme dist couuardisse est prouee
Or diront ceste gent que si est amassee
Que ie ai de paour tel honor refusee
Sire fait il au roi vostre plaisir magree
Maix par icel signor que fist ciel et rousee
Se ie gueaing le ieu dont iceste est montee
Sen ireis chetis en estrainge contree
Et se vus pariureiz tel choze aueiz brassee

19. Vielleicht gehört ein ma vor corone z. 18.

Dont france sera ars et destruite et gastee
Ou vus le comparreis ens la nonne sonnee
Si que de vus sera mespee ansanglantee
Leuangile et la croix ont tantost aportee
Et li rois ait iureis sor la croix aouree
La parolle a tenir si com est devisee
Et garins a iurei sen point de demoree
Que ce il pert le ieu ia ne sera veiee
Sa teste que ne soit de sus le tron poseie
Et dist entre ces deus giras de piere lee
Et li bons dus gerins a la fiere pensee
Et antiaumes lor freres a la brace quarree
Que ainz en seront percie mainte braingne serree
Maint cervel espandus et mainte bouclee
Et maint riche vassaus gouin goulee baiee
Que ia soit a garin donnee tel colee
Car se seroit outraiges

Or a on leschasquier enmi la sale mis
Ainz plus riche eschasquier ne vint hons que soit vis
Touz fu dor et dargent tresgeteiz et claufis
La bordeure entour fu faite dun rubis
Touz bordes desmerades et de riche sa fis
Teis .v.c en i ot de sou suis ie touz fis
Que la piere en valoit .c. s. de parezis
Karles lauoit molt chier li rois de sain denis
Lors cest assis li rois de sus .j. pai be bis
Et garins dautre part que niert pas esbahis
Lors se sont acontei sont les eschas assis
De los sont dune beste con claimme amorquis
Outre meir nast et croist entre les arrabis
Onques dex ne fist homme tant soit poures mendis
Se vn de ces esches eust en son sain mis
Tant com il li aroit ne fu riches touz dis
Jamais ne li faudroit neust et vair et gris

Viandes et deniers et boins cheuas de pris
Hai dex fait li rois sire de paradis
Secour moi en cest ior que ne soie honis
Par cel fel traitour qui ierent mes norris
Se ie ne nai la teste molt en sera marris
Jamais nauera ioie tant com il sera vis
Lors fist le premier trait a ioeir se sont mis
A cel commencement ne not ne ieu ne ris
Tout autour sont assis li barons del pais
Et li dus daquitainne cest deuer garin mis
Car il estoit ces freres et ces charnez amins
Et dautre part antiames qui ne valt mies pis
Et orent os ous de lor millors amins
Gerins dit a son frere sontis et esbadis
Que plus doute felon et plus se fait hardis
Se li rois ne secoute ici sera laidis
A ce ne faudra mies

Or iuent li baron molt ententiuement
Ni a celui .ij. dous que ne sopirt sonnant
Tant furent de lor ieu engres et conuointant
La roine le sot sen ot le cuer dolent
Que bien seit que por li furent si marrement
Hai laisse fait elle com dur encombrement
Tant por mon cheti cors sont en tel mariment
Tant prince tant baron et tante bone gent
Garins mar vus connui et vi premierement
Car por la vostre amor morra prochainnement
Tant connois ie le roi et son grant maltalant
Que il nen panroit mies lonor de monmirant
Que il ne me feist morir a grant torment
Mais ansois cuide panre de vus le vangement
Que corpes vianeis dex le seit vraiement
Sor moi laisse chetiue sont li acroiement
Li tort et li meffait ce sa certainnement

Quant vus manda saians deuant moi enpressant
Por ce que mes desirs mis an vus coiement
A roi li dis ie laisse maix atort men repant
Or an morreis atort se dex pitie nen prant
Lors se paume la dame de sus le pauement
Et quant elle relieue sescria hautement
Laisse can pues ie mais se samour me souprant
Nuns ne man doit blasmeir fors que dex soulement
Que me fist cuer et cors et penseie ansiment
Comment puet nus amer se dex ne le consent
Por coi le fist donques il si dous et si plaisant
Prou et saige et courtois hardit et combatant
Por coi fit il ces ieus que sont cles et luissans
Et sa tres douce bouche que desir tant forment
Ne fu ce por baisier ce saichies vraiement
Et il le men vea si onra follement
Car sil eust esteit selonc moi coiement
Se ne fu ia seu si malast or plus gent
Mais il ne puet autre estre

Tout ensi la roine par soi se dementa
Plaint et plort et sopire mainte larme plora
Por lamor de gerin cuit quelle se morra
Garins fu el palais qui a certes iuait
Entre lui et .k. que gaires ne lama
Li rois ait trait vn roc que garins corresa
Que le millor desiens a cel trait emporta
Et quant le voit garins fierement lan pesa
Se il puet auoir lautre bien seit que il perdra
Doucement en son cuer damedeu reclama
Sil pert le ieu bien seit que il neschapera
Que li rois ne locie se le pooir en a
Ne puet estordre mies

Garins trait vn aufin si prent vn chevalier
Quant li rois la veut vis cuida enraigier (bl. 5)

Par mautalent fiert ci del poing sor leschaquier
Que parmi le plus fort le fist fendre et brissier
Lors lesgarda garins si commence a guignier
Et la teste acroler les ens araillier
Garins ce dist li rois molt seit bien menasier
Maix tu le comparrais se dex me veut aidier
Ainz que complie sonne

An pies sen est leueis li dus de normandie
Karlemagne apella deuant sa baronnie
Sire fait il au roi ne laira ne vus die
Trop aueis folement prinse ceste aatie
Que tuit vostre baron le tiennent a folie
Saanz en a tel .c. de nostre compaignie
Qui a vn grant besoing garin ne faudront mies
Por nul home viuant ne por mort ne por vie
Tuit somes si parens estrais de sa lignie
Se vus aueis sa teste .iiij. fois gaingnie
Sachies senz grant anui ne lauereis vus mies
Meteis ce en repit iusques vne autre fie
Que vus aies vostre ire vn petit refroidie
Et karles li respont par deu le fil marie
Ne vus ne son orguel ne pris ie vne aillie
Se gaingne le ieu dont lire est commencie
La teste li sera des espaules partie
Quant garins lantandi toz li cuers li fremie
Il regarde karlon de mautalant rogie
Sor ne li fust tenu a laide vilonnie
Du taublier le ferist perdre ioste loie
Mais por sonnor le laisse

Un autre trait a fait karles li fis pepin
A vn petit poon enportait vn aufin
A lautre trait apres ieta vn roc sonnin
Cis an vandra o moi par deu sire garin

Je vus fera tou mat ausi com ie devin
Dist li quens de poitiers sire par sain mertin
Trop menaissies souant nostre germain cousin
Mais ioeis vistement baissiez vostre latin
Encor naueis vus pas le ieu trait a sa fin
Qui vus metra ancui de cheual a ronsin
Quant karles lantandi not pas le cuer frarin
Celui que ce li dit clama felon tapin
Selonc lui ait trouei vn baston pomerin
Si fierement le rue par force et de tel brin
Que si ne se bassest ietei leust souvin
Lor weissiel traire main boin branc acerin
Sorre torrent au roi enci comme mastin
Et karles se deffant a vn fust de sapin
Cui il aitaint a cop iamais ne beura vin
Lors saillent li baron de sus vn sousterin
Que karles i ot mis coiement a tapin
Et furent .iiij.c que chartain quangevin
Ja sera la meslee se dex nel trait afin
Par sa digne poussance

Se damedex nanpance que plains est de bonte
Ja sera la bataille el grant palais liste
Que niert ma apaie por home que soit nes
Se dex ni met sa graice par sa grant poeste
Li gens le roi saillirent de ferir apreste
A garin corre sus comme chiens eniure
Ja leussent entraus ocis ou afolle
Mais il ot le habert riche fort endosse
Et amisse la main au boin branc acere
Que il auoir molt bonne pandue a son coste
Plus tranchoit que raisois quant il est afileis
Le premier que li vint a tout enceruele
Et le secun apres ait le bras deseure
Et le tiers ait fendut iusquapres des coste

Et le quart que li vit ait tout esbonele
Et le quint en apres ait tot eceruele
Ansiment les desront com li faus fait le pre .
Car li gloutons estoient legierement arme
Et cespee restoit deci tres grant boute
Quanvers li ne valt armes .i. d. menoe
Et garins ot le bras grant et fort et quarre
Toz les tranche et desront nont a lui poeste
Et li dus daquitainne a anciame escrie
Secorrons nostre freire par sainte charite
Lors saichent li vassaus lor boin brans afile
Arami de combatre espris et alumeis
Plus de .iij.c vassas qui furent adoube
Les siuent as talons de ferir apreste
Se damedex nan pance par sa grande pite
Ja feront la tel choze dont molt sera parle
Mais li dus de borgoingne qui molt ot de bonte
Atant et sa et la concillie et parle
Et monstre de raison et chascun reproue
Que li chaples remaint si se sont tamponne
Et ont lor riches brans an lor fueres boute
Et li rois et garins se sont a ieu tourne
Garins trait vn poon sę uait .j. roc porte
Quant karles lait veu porpou nen est derue
Karles refait vn trait mais riens nen ait porte
Et garins li ait dit par deu qui me fist ne
Je vus fera anciu de cest ieu ancombre
Or weus ie faire vn trait bien man suis apanse
Eschac se dist garins au roc tot a outre
Le roc en aportei dont karles fu ire
Asseiz ai li vus lautre acel ieu rampone
Mais quant le vus aroie et dit et araiconte
Tant traient et retrahent bien se sont envie
Molt se sont bien gaitie et molt se sont pene
Tant trait luns et li autre tant se sont estriue

Que lot lor ieu ou tout dou tot auiante
Gardez et de fine ire sont chaut et alume
Quant vus avoie ie lor ieu tot raconte
Que chascun trait molt et dit et devise
Tant a li uns a lautre contendu et iue
Que garins ot le roi petit san faut mate
Et quant garins voit bien que il ait tout outre
Et il voit ci karlon pensi et abome
Pitie a grant de lui si lait araisone
Laissons esteit cest ieu casseis avons ioe
Ja ne vus matera sen est outre mon gre
Et li rois se dresa sait garin regarde
Garins ce dist li rois a vostre volente
Bien sa que ie vus a et pleui et iure (bl. 6)
Quant mavreis del ieu et vancu
Que quite vus donra tote ma roaute
Ma moillier et ma terre se il vus vient agre
Ja par icel signor que maint en trinite
Ne me pariurera por nulle pourete
Asseiz estra senterre en estrainge regne
Quant ranffrois et houdris morent desherite
Si me cheuis ie bien en estrainge regne
Sachies si vus tenra et foi et loaute
Ici me rant toz mat deuant tot mon barne
Or demandeis tantost ia ne vus iert vee
Et quant garins entant la grant humilite
De son lige signor qui taus iors lot ame
De la pitie de lui a tendrement plore
Lors ci ait dit au roi par molt tres grant pite
Sire par cel signor qui le monde ait forme
Tant com ie soie vis ne miert ior reproue
Que ie mon droit signor aient desherite
A certes ne a gas de son pais gite
Ne que iaie del sien .i. d. menoe
Se ie ne le sert tant quil me doinst de son gre

Garins ce dist li rois par deu de maeste
Sesause quan vus eust tant de bonte
Que vus que plusors maueis auques conte
Je vus amesse miex dome de meire ne
Or demendeis vn don a vostre volente
Car par le roi del ciel qui maint en trinite
Ja si chier ne sost sil puet estre troueis
Por or ne por argent ne por terre achete
Que vus tot nen aies soiez aseureis
Ne remandra por home

Sires ce dit garins oies que ie demant
Je ne quier vostre terre vostre or ne vostre argent
Ja terre ni uera a ior de mon viuant
Se ie ne la conquiert a mespee tranchant
Se tenir me voleis et foi et convenant
J. chastel me donnes que tiennent mescreant
Qui de deu ne de vus ne le tienent noant
Ne croient sain ne sainte ne preuoire chantant
Il ni a crucifix ne alteit en estant
La meire gist al fil et a peire ansiment
Li freres prant la suer si li vient a talent
Et se il en ait fille il i gist ansiment
Ja nen sera blasmes de nul home viuant
Il ne croient mahon jupin ne teruagant
Fors le duc lor signor le duc de montirant
Na si mal traitor tant com la terre est grant
Por ce que on le seit felon et soduant
Le doutent sarrazin amiraul et persant
Et li hongre et li bougre et tuit cil souduant
Car begues de toulouze le tient a son garant
Et rohars de chaours et butors de giuant
Et li sires doranges et de nimes la grant
Tuit cil sarrazin sont tuit si apertenant
Vostre peire pepin con tint a si poissant

Nait pas lontens passei en dit ne en sanblant
Li tramist .j. mesaige aliaume de mormant
Que il tenist de lui son tenemant plus grant
Et qui creist en deu le peire omnipotent
Ou il feroit pandre a loi de recreant
Quant li dus lantandi sen ot tel marrement
Que li trancha le poing dune haiche tranchant
Et li saicha .iij. dens de la bouche en tordant
Pius le brula en feu et estordi vilment
A pepin lanvoia tout en itel samblant
Et quant pepin le vit sasambla sost plus grant
Vn an sist en la terre mais il ni fist noant
Et ce ia cest castel que si vus vois querant
La terre conquerra tot entor si tres grant
Que tot an seront riche apres moi mi enfant
Que le tandront de vus se dex ma mande tant
Et il man preste force

Quant li rois ot garin que sen welt eloingnier
Ne fist on si tres liet por lor de monpellier
Tel paour ait de li por sa belle moillier
Dotrohier le castel ne li feist dongier
Garins ie le vus don aleis i sanz dongier
Au mains vus seruiront .iiij.c chevaliers
Sen aureis .iiij.m si en aveis mestier
Et vus donra tantost abriue mon destrier
.M. libres i dona quant le vis essaier
Et se vus li doneiz largement amaingier
Et se vus li doneiz largement amaingier
Ja ne lestouera ne ferir ne touchier
Ja mar le paruereis por pui ne por rochier
En terre nait cheual qui le puisse engignier
Mais aleis vistement vus naueis que tarsier
Sire ce dist garins trop me poeis cointier
Je ne pius pas si tost mon oire aparillier

Ja nan manra o moi seriant ne chevalier
Sunnouura le matin se ie puis esploitier
Et se ie puis troueis que me weule auancier
Et ie puisse lassus mes espaules ficher
Ades lor monstera vn pou de mon mestier
Tot maintenant avreis ici mon mesaigier
Se vostre secours vient bien le puis afichier
Que nos ferons en sanc nos espee plongier
De la gent mescreande

Garins se dist li rois com a non cis chastiauz
Que ie ta si promist que est et bons et biauz
Sire ce est monglauue ou onkes not quarriaus
Ainz est sor vne roche quest taillie a oissiaz
Si haute tout entor con trairoit un quarriauz
Sus ait molt pou de mur riens ni feroit ceruiauz
En mi leu de la tor faite est de bons quarriauz
Joins a crapon de fer riens ni feroit mertiauz
Li sires qui le tient plus gros dun tonnialz
Le vis lait et bossus com il estoit messiauz
Si est traites fel asseiz plus dun louviauz
Ne croit deu ne sa meire tant par est deloauz
Il na soins de viele de ieu ne de meriauz
Mais ie me fi en deu qua bien faire est isnauz
Que se ie puis fichier la dedens mes trumiauz
Dedens .i. mois entier le mestra en amauz
Ou de mon branc dacier li donra tel meriauz
Dont il aura sanglant le fronc et les mustiauz
De son cors fera pieces et petis les moursiauz (bl. 7)
Quil est fous et traites

Quant li baron oirent garin que ci menasse
Tuit envie ensamble ni a cel qui le hace
Et dient li plusors deux benie ta face
Nuns ne seit .i. enfant que si bel sambla faite

Li rois en ait tel ioie que tout sen a son aige
Lors li fait ameneir abriuei an la plaice
Not si bel ne si bon iusqua port de cartaige
Garins len fist meneir son ouste bonifaice
Que li doinst a maingier et bone garde en faice
Car il ne le heit mies

Garins ait pris congie ni a plus delaier
A son osteit en va por son cors aaisier
Si frere sout ou lui et maint autre princier
Quant il orent soupei si salerent couchier
A matin fist garins ces armes atirier
Quant se fu armeis son cheual fist chasier
A ces freres ait dit penseis del repairier
A duc gaufroi ira ma terre chalongier
Par icel sain signor qui tout ait a iugier
Ainz que iam viennent mais le fera correcier
Ou ansois i sera vn an trestout antier
Certes et il dist voir bien le puet afichier
Enci com vus oreis en la chanson noncier
Onques ni vont meneir seriant ne escuier
Lors monta el cheual que tant fist aprosier
A ces freres ait dit penseis del reparier
A deu les commanda puis broche le destrier
Or le consant cis deus qui tout puet concillier
Car tel choze a enprise que bien li est mestier
Trestout droit ver orliens commence a cheuachier
Desous monleheri el grant chamin plennier
Ou il aloit errant sor son corrant destrier
Encontre vn iugleor qui ot anon rogier
Cis li conta tel chose que bien poist laissier
Car mainte fois li fist la char pius trissier
Et le sanc a mueir et la color chaingier
Tressaillir et iemir esteir et baillier
Et ieuneir le ior et la nuit sopirier

Torneir et retorner et tote nut vellier
Rogier le salua sel corru embrassier
Mais molt miex li venist a diauble acointier
Por pou quil ne le fist deruer ou anraigier
Et issir de son sen et en iaue noier
Rogier ce dist garins com est del repairier
Sire ce dist rogier aceleir ne te quier
Ja esteit el seruise le prou conte gaufier
En plusors leu auon esteit por tornoier
A vn chastel tornemes lautre ior por maingier
En la grant forteresse ans el palais plenier
Li sires del chastel fist forment aprosier
Ou vocissiens ou non nos conuint habergier
Quant on ot fait les napes et leuer et saichier
Et ie pris ma viele por faire mon mestier
Lors sescria li oustes voleis veoir dansier
Et li cuens respondi bien le wel otroier
Li contes en entra en vn molt bel vergier
Et pius en vne chambre par de sous vn selier
Sentrait vne pucelle ou il not quensignier
Es palais lamena deuant maint chevalier
Et vus di en verte bien le pues afichier
Que autant com deus ait de terre a iusticier
Ne uait home viuant tant seust cheuachier
Que si belle veist en cambre nan moustier
Trop iert plaisans et belle

Sire celle pucelle que vous ai deviseie
Jert la plus belle riens que onques mais fu nee
Ne sambloit pas que hons leust ainz aniautee
Ne que feme charneiz leust onques portee
Ainz samble anchantemes ou quelle soit faeie
Sire qui regardast sa crine galonnee
Son neiz et sa bouchete que si bel est formee
Et ces varzeus riens sa chiere enluminee

Son bel col et sa gorge que si bel est ouree
Quelle est asseiz plus blanche que nest nois sus ialee
Sire qui la veist com elle estoit mollee
Graille et longete et droite bien faite et acemee
Tortoize et bien parlans et bien endoctrinee
Jamais aillor navroit son cuer et sa pensee
De pourpe de soie par leus a or bandee
Et ot cote et mantel molt fu bien atornee
Quant li cuens et li autre lorent tuit saluee
Li ostes delaaus lait tantost defublee
Quant elle ot la viele maintenant escoutee
Si fist vn saut auant com aronde empannee
Lors veissies dansier la plus tres belle nee
Qui soit en tout le mont tant com la terre est lee
Fille a roi ne a prince

Sire quant ie la vis ni ot que meruillier
Et quant ie la par vis si cointemant dancier
Et ie vis son bel cors si noblement lancier
Si me souint de toi par le cors saint richier
Et pria damedeu qui tout a a iugier
Que il la te donast a per et a moillier
Elle et belle et tu bias qui bien vodroit iugier
Nuns hons ne vus porroit si bien aparillier
Rogier ce dist garins de ce na ie mestier
Autre choze mestuet parfaire et esplotier
Lors sen depart garins si broche le destrier
Mais ansois que il voie le soloil a baissier
Le conuanra souant gemir et sopirier
Et a maudire loure quil encontra rogier
Tote nut cheuacha de ci a lanutier
Chies vn chevalier iut qui molt fist aprisier
Molt le haberga bien et lui et son destrier
Quant il orent soupei si sallerent coucher
Mais garins ne dormist por lor de monpellier

Qua la pucelle pance

Quant garins fu couchies onques ne reposa
A la pucelle pance de coisi li conta
Onques mais en sa vie pucelle meu ama
Or est a ce venus que il le comparra
Il pence a la biautei que cis li devisa
Recorde mot a mot conques riens ni laisa
Neux fait il en son cuer combuer neiz si sera
Que si tres belle riens entre ces bras tenra (bl. 8)
Lors sopire et tresaut trestout se trestorna
Quant ot asseiz tornei forment se dementa
La chetis fait garins ici que deuanra
Quant sol por la parolle de commarc quancontra
Aimme ore vne pucelle dont il me fabloia
Que il onques ne vit espoir ne ne fera
Et ce il bien lauoit il ne la connistra
Et cil ne la connost comment esploitera
Espoir par auenture elle nel daingnera
Et celle moi ne daingne amerir mestoura
A ce ne faudra mie

Garins plaint et sopire molt fu en grant esmai
Ahilas fait garins ie chetis que ferai
Quant cis le me conta qui ne li demandai
Qui est ceste pucelle et ou la trouerai
Monglauue li castiaus mis estes en delai
Que iamais par mon chief de vus ne parlerai
Tant quaura ceste dame ou por samor morai
Et comment laura ie et ou la trouerai
Que se ie la trouueie ie ne la connistrai
Et se ie la demans por foul tenus serai
Quant ie ne sa que est ne ne la nommerai
Si ferai par mon chief ades man penerai
La plus belle del mont enci lapellerai
Et se la puis trouer a fame la panrai

Et celle ne me welt tot a force laurai
Et se nuns la deffant a lui me combatrai
De mon branc esmollu si grant cop li donrai
Dusqua nou dou braier trestout le porfandrai
Puis irai a monglauue si la chalongerai
Teis man porra desdire que ie li renderai
Se ie puis eschaper au mal an antrerai
Ou gi morra a honte

Tout enci ait garins celle nut trespasseie
Tant a en la pucelle son cuer et sa pensee
Jamais ne finera tant que il la trouuee
Mais ansois lauera chiement achetee
A souffrir lan convient mainte dure iornee
Mais il la conquerra au tranchant de cespee
Enci com vus oreis ainz la nonne sonnee (bl. 3. b)
Onques icelle choze not la nut devisee
Que il ne la feist ciu que fust comparee
Signor ceste chanson nest or pas controuee
Car ce est la premiere qui onques fu chantee
Apres ice que karles ot france recouree
Dont li sers lan chasseret en estrainge contree
Et se vus di ice en verite prouuee
Que de ceste pucelle qui tant est desiree
Fu hernaus de biaulande a la fiere pensee
Et girars de vienne qui fu de grant posnee
Sen fu reniers de gennez a la brasse quarree
Et dus mille de puille qui fist mainte meslee
Garins les engendra quant il lot espousee
Et il ot de monglauue la haute tor quarree
Or oreis ia comment elle fut conquistee
Et comment la pucelle fu e quisse et trouuee
Quant au matinet vint que laube fu creuee
Que li ouste garin et sa gent fu leueie
Garins ce chauce et vest sen nulle demoree

Quant il atorneis fu la messe fut sonnee
Au monstier sont alei si lont bien escoutee
A losteit sunt venu quant elle fu chantee
Et li serians lor ont tanstost liauue donnee
Chapons orent en rost a sauce giroflee
Mais garins mainga piu quaillours a sa pansee
Droitenint vers berri vne estrainge contree
Souant sopire et plaint mainte larme a ploree
Ahi chetis fait il com malle destinee
Me fu en icel ior otroie et donnee
Que rogier encontra tel choze mait contee
Que riens que onques voie ne me plait ne agree
Fors panser a celi cui ia mamor donnee
Enci ait cheuachie garins mainte iornee
Et maint terre passei et mainte grant valee
Onques de belle dame nait oi renommee
Que il uait celle part sa voie abandonnee
Mainte en i a souent baisie et acollee
Et ien toute nuit iusqua la matinee
En mainte riche chambre de soie encortinee
Car si tres grant biaute auoit a esmeree
Et tant estoit plaisanz a toute riens formee
Que amor de pucelle ne li fu ior veiee
Ne de tres belle dame tant soit bien marieie
Mais il nan trueue nulle qui li soit sauoree
Ne que celle sanblast que il ot an ameie
Sen a il a plusors larmeure faucee
Et son escu percie et sa broingne serree
Et mis iusqua pennon sa fort lance plainnee
Mais cest ce pouruoiant ancor nait pas touuee
Celle por cui il ait tante leue passeie
Mais ansois que il lait sera chier comparree
Onques mais damozelle ne fu si achetee
Souffrir lan couuanra mainte dure melle
Et maint cop resceuoir sor a targe doree

Dont il aura la char sanglante et entamee
Et le vis et la chiere sanglante et tresuee
Et molt aura pesance

Tresor sen va garins a cointe desperon
Armeiz sor son cheual bien resanble baron
Toute serche la terre entor et environ
Demandant la pucelle a la cleire faisson
Nuns hons ne li demande qui elle est et qui non
Que il an saiche randre sen ne contriction
Tot le tienent a fol li plus et a bricon
Et il le seit molt bien si basse le menton
Et souffre lor gabois ne le price vn bouton
Que ce li font amors qui lont an lor prison
Qui forment le iustissent.

Schlufs:

Explicit li romanz de ga. de monglauue priez (bl. 130. a) por celui qui lescrit. Ci roumanz fut faiz lan de graice nostre signour quant li milliaires par mil .ccc. et vint et quaitre le samedi apres le saicrement.

b) Darauf folgt Mellin, ohne überschrift, bl. 131ᵃ bis 179ᵇ, 2 spalten auf der seite. Vielleicht fehlt der anfang.

Enci la damoicelle sen reuint en sa maison molt bien creanz et molt bien humilianz vers deu et vers les poures homes del pais li proudomme et les proudefemes vindrent a li et ce li distrent. per ma foi belle amie. vouz doueiz bien estre effraieie de cel torment qui est auenuz a vostre peire et a vostre meire. et de vos serouz et de vostre freire. qui enci sont meneiz. Or preneiz bon concel en vouz. et bon cuer car vouz i estes molt riche dame. et molt aueiz bon heritaige. et

molt en sera liez vuz prodonz ce vouz vous teneis en bien. et molt en sera liez quant il auoir vous porra. et celle respont nostres sires me maintigne si con il sceit que mestier est. Ensi fu celle damoicelle lonc tenz aprez bien douz. ans. ou plus que onques diables engignier ne la pot ne ne sot en nulle mauaise euure que elle feist. si len pesa molt. Car il vit bien quil ne la porroit engignier. de faire oblieir ce que li prodonz li auoit aprinz. ce il ne la courresoit Car elle nauoit cure de ces oeures faire que li abelis sent. lors prist sa seror si li amena vn samedi au soir por li courrecier. et por veoir si la porroit engignier. Quant la suer uint al osteit son peire. si cestuit vne grant piece de nuit. et amena vne troupeie de garsonz. Et vindrent tuit dedanz losteit. et quant sa suer la vit si en fu molt aireie. et dist. belle suer tant con vous voleiz ceste vie meneir ne deussies pas laians venir. Car vous me feriez avoir blasme. dont ie neis ... mestier. Quant celle li out ce dire. que por li aueroit blasme. si en fu molt irie. et parla comme celle ou diables estoit Si menassa sa serour. et li dist. que elle faissoit pis Que elle ne faisoit. et li mist sus que li bonz hons lamoit en mauistie. et se les genz le sauoient elle seroit arse.

Schlufs:

Si fenist li liures mellin que blaises ces maistres (bl. 179. b) escript.
Qui le sen de mellin en son cuer retenroit
Des belles damoiselles sa uolente feroit.

c) Dann folgt noch ein RÄTSEL über den buchstab R.

En mey Paris ait vne chose, (bl 179 c)
Qui en mey Paris est enclose;
Que celle chose osteroit,
Par tout le monde pais seroit.

1519.

Pergamenths., klein fol.; 4 spalten auf dem blatte. Anfang fehlt. 15. jh.

a) Grisilidis. Vgl. Chr. 1514.

... laquelle est pou trouue en mariage se sceuent ceulz qui lont esprouue. Toutes uoies pour vostre amour. Je me soubz meitz a vostre volente. Vray que mariage est vne chose doubteuse et mainteffois les enfans ne Ressemblent pas aux peres. Touteffois saucun bien vient a lomme tout ce vient de dieu de lassus a lui. Je lui Recommande Le sort de mon mariage esperant en sa doute bonte qui me octroye auec mes amis. Telle chose auec laquelle. Je puisse viure en paix et en Repos expedient a mon salut. Je vous octroie mes amis de prendre femme et le vous promeitz. Mais de vous Je vueil vne chose que vous me promettez agarder. Cest assauoir que tele que je prendray par mon election quelle que ce soit fille de poure de Roy mains ou autruy vous la doiez amer entierement et honnorer. Et quil ny ait aucun de vous qui apres leslection de mon mariage doie estre mal contant. Du marquis furent liez doir quilz auoient ce quilz demandoient de la quelle chose. Ilz auoient este maintte foiz desesperez. A vne vois commencerent au marquis leur seigneur.

---

5. Lies Qui. Vgl. Diez gr. II, 83 f.

Schlufs:

Explicit grisilidis. (bl. 8. d)

b) Bl. 9 bis 37c. Voran ein bild. Dann eine GEGENSCHRIFT GEGEN MATHEOLUS von dem übersetzer desselben. Vgl. Gräfses lehrbuch einer literærgesch. b. 2, abt. 2, h. 2, s. 1091 f.

Cy comance leesse et le contraire de matheolore. (bl. 9)

Mes dames ie requier mercy
A vous me vueil excuser cy
De ce que sanz vostre licence
Jay parle de la grant distence
Et du torment de mariage
Se jay mesdit par mon oultrage
Je puis bien dire sanz flater
Que je nay fait que translater
Ce que jay en latin trouue
Assez pourra estre prouue
Ou liure de matheolule
Si me semble que femme nulle
Ne personne qui soit en vie
Ne doit sur moy auoir envie
Dont se je men suis entremis (bl. 9. b)
Je supple quil me soit remis
Et pardonne par vostre grace
Car je suis tout prest que je face
Vn liure pour moy excuser
Ne le me vueilliez refuser
Il nest riens qui nait son contraire
Qui ne vouldroit les premies traire
Et penser justement aux choses
Les espines sont pres des roses
Aussi est lortie poingnant
Jouxte lerbe souef joignant

Sans vostre grace ne voeil viure
Et saucun requiert de cest liure
Comment entitulez sera (bl 9. c)
Je dy que len lappellera
Par droit le liure de leesse
Car pour lamour de celle est ce
Quay fait ce liure pour complaire
Par argument de sens contraire
Pour vous excuser loyaument
Et monstrer esperalment
Que nul ne doit femme blasmer
On les doit louer et amer
Cherir honnourer et seruir
Pour mieulz leur grace deseruir
La raison qui est bien apperte
Cy apres sera descouuerte

Or me doint dieu prosperite
Que je sousteigne verite
Si com jadis fist alicie
Qui soustint la vraie partie
Contre pseusti le faulz dathaines
Sur le riuage des fontaines
De faulz et de vray disputerent
Et par leurs jnstrumens gaigerent
Mais alicie ot la vittoire
Car veritez doix auoir gloire
Tout aussi que vault mieulz leesse
Que fait courroux et tristesse
Verite vaint contre menconge
Veritez est noble besoingne
Cest la plus fort chose qui soit
Si com zorobabel disoit
A la demande du roy daire
Qui voult vne question faire

Car de force estoit a descort
Lun dist que le roy estoit fort
Lautre dist que fort est le vin (bl. 9. d)
Et le tiers qui fist le deuin
Dist que les femes sont plus fortes
Zorobabel contre leurs sortes
Mist verite plus fort trouuee
Sa sentence fu esprouuee
Aristote a ma verite
En ces diz est bien recite
Quil dist a ceulz qui le prioient
Et pour socrates supplioient
Jaim socrates nen doubtez mie
Mais verite est plus mamie
Priez dieu que ma langue tiegne
En cest fait de moy lui soueigne
Et me face si bien respondre
Quil ne puiz amez diz confondre
Et que chose ne puisse dire
Ou il ait occasion dyre

Le sage dist en la scripture
Quen toute mondaine cure
Il nest rois qui tant doie plaire
Que destre lie et de bien faire
Et descheuer debat et noise
Car longue voie et pluie poise
Et on sesioist de briefte
Si ne me sera pas griefte
De ceste matiere abregier
Quon ne me tiegne pour bregier
Proceder vueil sommierement
Maistre mahieu premierement
Se complaint fort de bigamie
Et dit mieulz vault auoir amie

Que espouser vielle mouillier
Ses yeulz font sa face mouillier
Touteuoies en espousa vne (bl 10)
Ce fu a sa male fortune
Si aduint ou il demouroit
Que le loup aux aigneaux couroit
Prins fu les veneurs enqueroient
De quel mort mourir le feroient
Lomme marie lentendi
Et son aduis leur en rendi
Que qui marier le porroit
Le loup de male mort mourroit
Grief torment est de mariage
Ainsi disoit par son oultrage
Et que la femme a lome estriue
Car char de femme est corrosiue
Et la char de lomme degaste
Quant par mariage la taste
Et semble que les noces nuisent
Les vertus de lome amenuisent
Et dit quil fait bon estriuer
A son pouoir pour escheuer
Lien qui fait homme despire
Et toutes les vertus empire
Des femmes disoit maint lait dit
Assez pis que je nen ay dit

Or venons aux conclusions
Et laisons les jllusions
Dex exemples que mahieu baille
Et de tancons et de bataille
Et de la femme roteuse
Et de peruerse et jangleuse
Et du cornart qui se marie
Et de cafrage et de marie

Et pour quoy la corneille est noire
Telz exemples font pou acroire
Mais leesse les veult debatre
Pour les faulz mesdisans abatre (bl. 10. b)
Pour lonneur des femes garder
Et pour leur blasme retarder
Se cafurne fist malefice
Ce lui soit jmpute a vice
Car seule en doit estre punie
Les autres point ny a vnie
Les autres nen sont point coulpables
Vne legion de deables
Angelz jadis estre souloient
Mais on dit pour ce quilz vouloient
Estre dieux et senorguillirent
Et tel pechie en eulz cuillirent
Com destre pers a dieu leur maistre
Qui tous nous fait morir et naistre
Dieux les fist des cieulz trebuchier
Et en teniebres embuschier
Les autres angelz demourerent
Cest pechie point ne comparerent
Ilz sont lassuz ou ciel en gloire
Les femmes eussent victoire
Se cy auec dame leesse
Feust eloys labbeesse
Du paraclit qui tant fu sage
De droit de coustume et vsage
Et si estoit philosofesse
Combien que elle fust professe
Car mat amette menassent
Et des argumens ordonnassent
Quenuns elles neussent lieu
La fille maistre jehan andrieu
Qui loisoit les droiz et les loys

Se leua matin vne foiz
Pour monstrer par vraie sentence
Deuant tous en plaime audience
Que femme est alomme pareille (bl. 10. c)
Et proposa mainte merueille
Tout le jour dura sa lecture
Jusques bien pres de nuy obscure
Des raisons mist plus de socrante
Voire ce croy plus de septante
Et si bien que continua
Que homme ne len redaigna
Femmes sont de noble matiere
Lengin et la science ont clere
Plaines de grant subtilite
Si puis conclurre en verite
Que les hommes moult les doubterent
Pour ce toutes les debouterent
De loffice dauocacie
Se caffure en fu hors chacie
Son fait aux autres point ne touche
Et nen doiuent auoir reproche
Si ne fait la jangle marie
On peut dire que cilz varie
Qui dit quelle deuint le preuse
Pour ce quainsi estoit jangleuse
Et quant a la corneille noire
Certes ce nest pas chose a croire
Quelle eust oncques este blanche
Si est du dire grant enfenche
Aussi peut on dire du cyne
Qui est grant oysel et benigne
Qui auoit jadis noire plume
Or est blanc par droitte nature
Et se tout estoit verite
Quanque mahieu a recite

Et dit pour les femmes blasmer
En tous ses diz na fors amer
Et proorde par si grant yre
Quapaines porroit il bien dire (bl. 10. b)
Or ne vault son jntencion
Et se cestoit solucion
Des jnconueniens doubler
Jay bien cause de le troubler
Et de dire les maulx des homs
Dont jlz sont chargiez a grans sons
De meurdres et de roberies
De larrecins de pilleries
Darsins et de faux tesmoingnages
Dauoutries en mariages
De sortilege de poisons
De faussetez de traisons
Et de plusers enormes crimes
Qui bien sauroit mettre en rimes
Mais apresent je men tairay
Et en espace les lairay
Jusques atant que jen aie afaire
Car on dit bien que pour trop taire
Et pour trop parler de sa bouche
Aquiert on dommage et reproche

A ce que mahieu nous assault
Et dit que femme parle hault
Pour ce quelle est dun os formee
Je dy tant plus doit estre amee
La chose quant elle est plus noble
Aussi comme azur et ginoble
Valent mieulz que charbon necroie
Il nest viuant qui ce ne croie
Que femme doit auoir le los
Pour ce que fu fete de los

Et lomme fu fait de la terre
Pour ce mahieu en ce point erre
Los est plus noble et si vault mieulz
Et pour ce len voult faire dieux
Dedens le paradis terrestre (bl. 11)
A cest article je marreste
Lomme fu fait dun pou dordure
Du lymon de la terre dure
Ou val de brom emy les champs
Par ce point est homs plus meschans
On peut moustrer par raisons viues
Que femme a des prerogatiues
Assez plus nobles que na lomme
Que dedens paradiz fu fete
Des mains dieu forme et pourtraite
Atem dieu la fist dune coste
Point de noblesse ne lui oste
Plus noble est en toutes places
Dieu fist a femmes tant de graces
Que dedens femme voult descendre
Pour nous et nostre forme prandre
Dedens sa mere vierge et pure
De ce fu a descord nature
Et sen esbahi se me semble
Comment fu vierge et men ensemble
Nostre foy moustre par doctrine
Que ce fu par euure diuine
Mulier en latin langaige
Est dit que lomme assouage
Et mulier homme amolie
Qui en mesdist il fait folie
Et saucun quiert pour moy fu fete
La femme de la coste extraicte
La cause en est toute deliure
De sentences ou second liure

Feme fu du coste de lomme
Tant pour son adiutoire comme
Pour amour et dilection
Si que par bonne affection
Tenist alomme compagnie (bl. 11. b)
Et aussi pour auoir ligniee
Et ne fu pas feme du chief
Pour seigneurir et derrechief.
Dieu ne la voult pas asseruir
Ne fere des piez pour seruir
Mais dou moien par la maniere
Que dame ne que chamberiere
Auecques lomme ne feust
Et quelle seist et geust
Delez lui pour bon plaisir fere
Comme sa compaigne et sa paire
Et seusfre quauec lomme gise
Pour ce quen son coste fu prise
Et saprez leur transgression
Elle fu en la subiection
Par coulpe aduint non pour nature
Ainsi le nous dist lescripture
Or y a bien cause assignee
Pourquoy femme doit estre amee
Et pour quoy elle fu ainsi faite
Et du coste de lomme traicte
Plus en dormant que en veillant
Nul ne sen voit esmerueillant
Du fait ne du noble mistere
Qui aduint en ceste matiere
Dieu tout sachant et tout puissant
Et toute chose congnoissant
Au faire voult endormir lomme
Et le mist en vn si doulz somme
Que quant le coste li ouury

Si doucement lui costouury
Et en osta la coste saine
Que lomme neut douleur ne peine
Noncques je ne le trauailla
Noncques il ne sen esueilla (bl. 11. c)
Ne son repos nen perdi oncques
En cest ouurage des adoncques
Monstra la puissance diuine
Que nous sauuer seroit encline
On ne porroit plus proprement
Figurer le saint sacrement
De jhesu crist et de leglise
Ceste figure nous est mise
Et par ceste euure est bien monstree
Que ainsi que femme fu formee
Du coste de homme endormi
Et que point nen fu estormi
Tout ainsi est leglise fete
Yssue formee et extraitte
Des sacremens qui descendirent
Et du benoist coste yssirent
De jhesu crist dormant en croix
Ou jl deuint pales et frois
Pour nous sauuer en croix pendr
En sang en eaue descendr
Du coste pour nous racheter
Et des peines denfer oster

Veons son doit femmes hayr
Ne par faulse langue enuair
Certes non qui sage seroit
Ja preudoms ne les blasmeroit
Ce nestoit par correccion
Secrete ou en confession
Et aussi fait cilz grant oultrage

Qui diffame le mariage
Ci com maistre mahieu faisoit
Du blasmer point ne se taisoit
Et disoit saucun se marie
Et auec femme saparie
Il deuient chatiz et coquz (bl. 11. b)
Ses cheueulz meslez et loquz
Par mi ces espaules descendent
Ceulz derriere par deuant pendent
Ses souliers et si vestement
Sont descousuz et lentement
Sen va la face a val baissiee
Sa soliuete est passee
Et ne peut estre alienee
Femme en mariage donnee
Il conuient que len la reteigne
Quelque meschief quil en adueigne
Et que cilz qui veult femme prandre
Et qui voit quil ne la peut rendre
Deuroit prendre yeux de beril
Pour mieulz veoir le grant peril
Et dit que tempter ne peut nuyre
Mais vault mieux car on se peut duire
A prandre chose proffitable
Ou a laissier la domagable
Et dit quil est bien pou de femmes
Soient damoiselles ou dames
Qui leurs mariz loyaument ayment
Com bien que se deuillent ou clament.

Schlufs:

Mercy mercy au pauure feure
Qui plus grant soif seuffre a la leure
Que not le riche homme en enfer
Car jl ne scet ouurer en fer

Mais en peaux est toute sa cure
Pour bons a fait ceste escripture
Car jl scet bien qua tous les masles
Qui portent et boiroses et males
Estes soulaz joye et repos
Atant fineray mon propos
Jusquatant que plus sage viegne
Qui ceste matiere sousteigne
Si croy je que jamais finee
Ne sera ne determinee
Car venal est lamour du monde
Et auarice est trop parfonde
Plus nen diray a ceste foiz
A dieu vous commant et men vois.

1522.

Pergamenths., 14. jh.; schön geschrieben. Im alphabetischen index mss. reginæ Succorum als roman de la rose bezeichnet.

a) Bl. 1—149^{b} ROMANS DE LA ROSE. Vgl. Chr. 1858.

b) Bl. 149^{c} bis 170^{b}. VNG RECUEIL DE CHANÇONS DE PLUSIEURS AUTHEURS. Es ist dasselbe, was Chr. 1490, bl. 134 ff. als parcures bezeichnet ist. Diese hs. hat keine noten, die zeilen sind nur durch puncte getrennt. Diese hs. scheint bei einzelnen liedern mehr strophen zu haben, als 1490. Auch sind andere lieder da und stehen in verschiedener ordnung. Das erste in 1522 steht in 1490 erst bl. 135^{c}. Vgl. s. 323 ff. Schœne bilder. Anfang, die ersten worte von neuerer hand:

Ce liure doit estre intitule chancons en dialogue.

Vng recueil de chancons de plusieurs (bl. 149 c)
autheurs.

Frere qui fet mielz aprisier

Auous en est le ieu partis
De deus amans qui sans trichier
Ont en amours leurs cuers assis
Mes lun aime par tel deuis
Quil a tout son voloir entier
Lautre na fors le dosnoier
Et sest tous fis
Que son bon li lairoit fere
Samie la debonnaire
Mes pour sonnor sen veult targier

Sire mentir ne vous en quier
Que ne vous en soit li uoirs dis
Qui refuse son desirier
Moult est recreans et faillis
Puis qua son bon en est saisis
Et cele li veult otroier
Pour ce que loiaument la chier
Je sui tous fis
Que fame est de tel afaire
Que tost set son cuer retraire
Domme qui la veult espargnier

Frere mal set cil conseillier
Par qui auez en si apris
Ne pour les fames blastengier
Niert ia amontez uostre pris
Gardez se drois loi auz amis
Doit chose emprendre et commencier
Qui puist torner a reprouier
Je sui tous fis
Qui pour son bon a chies traire
Muet a samie contraire
Que miex li uenroit lessier

Sire se droit voliez iugier

Que me doie desauancier
Destre au bon ma dame tous dis
Miex vault prendre ce mest auis
Ne face a tendre le cuidier
A loeuure connoist on louurier
Jen sui tous fis
Qui son seruice parfaire
Ne veult cai oy retraire
Par droit doit perdre son loier

Frere ce ne puis ie noier
A chascun plest moult ces delis
Mes cil a moult le cuer legier
Qui a son uoloir est songis
Se iai ma mie en tel point mis
Que tout motroit sans esforcier
Tant doi ie miex sonnor gaitier
Jen sui tous fis
Que mielz vault le prestre taire
Que blasmer son saintuaire
Foulz est qui fait de leu bergier

Sire bien sauez conseillier
Mes ie qui sui damours espris
Sai bien se fame a home chier
Si comme destre a son deuis
Luez quide quil en soit esquis
Et quil ne daint a doumagier
Ou quautre amour vueille acointier
Jen sui touz fis
Que ce li doit moult desplaire
Si pert li folz par mesfaire
Mal norrist qui nose essaier

Frere ensi mest ie vous pleuis
Que pour mal ne pour destourbier

Ne uueill na bone foi blecier
Je sui tous fis
Espoir ne targera gaire
Sans li greuer ou desplaire
Me porra bien ma dame aidier

Sire en cor soit tiex uos dis
El pensez
Si faites lan wier
On ne se puet de vous gaitier
Je sui touz fis
Que de lonc puc yaue traire
Uous uoi pour plus bel a traire
Celui que volez engingnier.

Guillaumes li viniers a frere. (bl. 150. b)

Sire frere faites moi iugement
Selonc nostre escient dun ieu parti
Si est vns hom qui aime loiaument
Et tant a vers sa dame deserui
Que vne nuit en son lit le consent
Tout nu a nu sans nul dosnoiement
Fors de besier et dacoler ausi
Dites sele fait plus pour li que il pour li

Frere eurs est de seruir a talent
Quar sans eur sont guerredon peri
Je ai serui ma dame longuement
Nencor ne ma ne promis ne meri
Cil sert moult bien mes cele molt mielz rent
Qui vne nuit son ami ensi sent
Et sil de plus se tient pour son chasti
Plus fait pour lui ensi lai ie choisi

Sire choisi auez trop malement
Selonc maniere de loial ami

30. Chr. 1490 li.

Pour celui fait cele trop durement
Qui en son lit se met en sa merci
Ne croit sus plege ne sus nul serement
La chose a quoi toute samour apent
Cil fet pour lui quant son bon nacompli
Mes cele fet pour lui tant et demi

Frere moult sont de diuers pensement
Amis ieuns et saoulez maris
Qui muert de soif et liaue a en present
Sa dont ne boit il fet plus pour celi
Qui liaue puise et boire li desfent
Besoing ne tient fiance ne couuent
Nature met norreture en oubli
Et besoing a tost le sentier sailli

Sire chascun selonc son escient
Juge des choses ce sauez vous de fi
Assez moustrez de quel contenement
Vous i seriez mes cuer damours saisi
Sont on poi plus loiez estroitement
Nest pas a soi qui aime conrelment
Amant doiuent estre tant vous en di
Couart de fet et de penser hardi.

Maistre guillaume de guienci au vinier. (bl. 150. c)

Amis guillaume onc si sage ne ui
Comme vous estes se mon sens ne me ment
Et a la fois vaint amours iugement
Et non pourquant ie croi quil soit ensi
Pour ce dites sil vous plaist sans estri
Le quel vault miex selonc uostre escient
Ou ioie auoir qui tost doie faillir
Ou haus espoirs adez sans plus ioir

20. Chr. 1490 coreument. 23. Vgl. s. 327, 20.

De ce respons adam de guienci
Me deportaisse assez legierement
Ne fust pour vous que iaim et pris forment
Et uous plus moi que ie nai deserui
Puis quensi est iaurai moult tost choisi
Je preng espoir por ce qua toute gent
Vient miex voloir poi con puet renir
Ne face assez conquerre pour guerpir.

Andrieu contredit a maistre guillame (bl. 150. d) *le vinier.*

Guillames li viniers amis
Dun ieu partir me respondez
Dites quil vous en est auis
Sil vous plaist le meillour prenez
Vns faux amans faussement proie
Vne qui faussement otroie
Le quel doit estre plus blasmez
Ou il ou elle or i gardez

Andriu contredit grans mercis
Du bel offre que fait mauez
Moult tost aurai le meillour pris
Gardez que bien vous desfendez
Cainte est de trop pute corroie
Fame qui faussement otroie
Li homs est pire que desuez
Mes la fame vault pis dassez

Guillames vous auez mespriz
Quant le tort sus fame metez
Li homs doit estre plus garnis
De sens donneur de loiautez

8. Es folgen noch sechs strophen in der hs.

Et quant il en tant liex semploie
Il naime pas ie cuideroie
Quil fust uers amours pariurez
Sen doit estre des bons retez

Adroit uous estes contredis (bl. 151)
Andriu quant du tort estriuez
Ausi netement que samis
Doit cors de fame estre gardez
De fame moult enuis creroie
Que sans cuer otroiast sa ioie
Et sele le fet cest uieutez
Et honte de blasme fieuez

Guillames moult estes soutis
Quant le tort par sens soustenez
Mes cil doit estre moult hais
Qui est de tel blasme encoupez
En lui fier ne moseroie
Puisque traitour le sauroie
Damour qui soustient loiautez
Sen doit estre des bons blasmez

Andriu quant tant y aurai mis
Si dirai ce que vous sauez
Fame doit sonneur et son pris
Miex garder cuns homs mal senez
Qui se puet denmi male uoie
Retourner ne sai que diroie
De cest li mons mal afinez
Mes fet de fame est heritez.

Colart le bouteillier a maistre guillame le vinier. (bl. 151. a)

Guillames moult par est perdus
Li hom qui amours oublie

Je ne vous os metre sus
Quele soit de vous partie
Mes soustenez uo partie
Dun ieu que ie vous partis
Se vous estiez fins mis
A bele dame iolie
Et elle sans tricherie
Vous aint si nel sache nulz
Le quel doit redouter plus
Ou vous lui de samour proier
Ou elle vous de lotroier

Colart pas ne vous refus
Cest respons sans aatie
Je di metre uel puis ius
Quamours ne mait embaillie
Moult seroit afebloie
Se de lui niere partis
Contre vous men aatis
Quar tous les iours de ma uie
Lai hounoree et seruie
Si vous di que loiax drus
Lez sa dame est plus confus
Et plus pris de samour noncier
Quele pour dire ami chier

Guillaume moult esperdus
Est li homs qui fame prie
Nulz sil na les maulz eus (bl 151.b)
Ne set quamours senefie
Mes elle pis la moitie
Que il na ien sui tous fis
Qua ses soulas na ses dis
Ne puet elle sauoir mie

5. L. amis.

Sil la de fin cuer proye
Tant a faux proiours ueuz
Que cil en est mescreuz
Quar doutance li fet cuidier
Quil ne la prit pour engignier

Trop est uostre sens repris
Colart uoir a ceste fie
Quar de uo cop abatus
Nous estes par legerie
Cuer pensis langue ioie
Doutance destre escondis
A qui damors est espris
Ains que sa dame riens die
A moult angoisse et haschie
Et quant dame a perceuz
Tiex desirs et conneuz
Ne se doit douter nesmaier
Den tel leu samour emploier

Guillaume vns homs deceuz
Puet connoistre uo folie
Se chascun estoit creuz
Nulz ne faudroit a amie
Quar vns homs faulz plains denuie
Est de proier plus hardis
Cun loiaux a mon auis
Et cele est trop engignie
Qui a faux proieur sotrie
Par tiex gens est mauuenus
Tieux qui seroit retenus
Par quoi ie puis bien tesmoigner
Quele se doit plus esmaier.

Es folgt noch eine strophe.

Le keu de bretaigne a gasse brulle. (bl. 151. b)

Gasse par droit me respondez
De vous le me couuient oir
Se ie me sui abandonnez (bl. 151. c)
Loiaument a amours seruir
Et cele me uueille trair
A qui ie mestoie donnez
Dites moi le quel me loez
Ou del atendre ou del guerpir

Sire nen sui pas esgarez
De ce sai bien le miex choisir
Se finement de cuer lamez
Et loial sont vostre desir
Ni a noient de repentir
Mes outre uo pooir seruez
Nulz niert ia tant damours greuez
Quele ne puist cent tans merir

Quest ce gasse estes uous desuez
Me volez vous afolatir
Ceste amour que vous me loez
Leuroit tous li mondes fuir
Tous iours amer et puis morir
Vilainement me confortez
Quant ien ai les maulz endurez
Dont deueroie bien ioir.

Noch 5 strophen. Sodann die s. 324, 9 mitgeteilte parture von Maistre Richart de Dargies a Gautier. Vgl. 1490, bl. 134.

Bretiel greuiler. (bl. 152. d)

Grieuiler sil auenoit
Que fussiez en liu secre

Aueuc uo dame a son gre
Li quelz vous contequeroit
Miex ou se uers li aliez
Et puis si la besiez
Tout par son gre vne feie sans plus
Ou sele aloit uers uous les bras tendus
Pour vous besier mes ains que parvenir
Peust auous len conuenist fuir

Sire bretel orendroit
Vous en dirai mon pense
Je me tenroie a bon ne
Se ma dame a moi venoit
Pour moi besier et moult liez
En seroie ce sachiez
Mes puis qua moi ne seroit parvenus
Li siens besiers iaim miex estre corus
Pour lui besier con ne doit pas faillir
A si grant bien son i puet auenir

Grieuiler qui vous pouruoit
De dire tel nicete
On doit bone uolente
Conter pour oeuure par droit
Se bien auisez estiez
A cent doubles ameriez (bl. 153)
Le fet de lui parmi tout le refus
Que quanque vous porriez faire quar nus
Ne set si bien faire ioie sentir
Que cele dont len desire a ioir

Sire se chascuns sauoit
Com longuement iai iune
Du douz besier desire
Ja nulz ne me blasmeroit

Ses fais mest et biaux et griez
Quar trop mest grans li mestiers
De son retor cil est trop confondus
Con fet buer et dont nest repeus
En li besier nai ie riens a souffrir
Pource mi vueil par son gre obeir.

So noch vier strophen.

c) Bl. 170^c bis 182^c ein gedicht, von einer hand des 16. jh., LE TOURNOIEMENT AS DAMES DE PARIS. Viele bilder. Über den verfafser s. den schlufs. Vgl. den Koloczaer cod. s. 77. Altdeutsche blätter II, 398. Méons nouveau rec. I, 394. Fr. Michel's chanson des Saxons par Jean Bodel. II, 194 ff. Anfang, die überschrift von neuerer hand:

Le tournoiment as dames de paris fait par pierre gentian.

Qvi veult oir ne escouter
Ne doit pas lun lautre bouter
Ne fere noise ne murmure
Ains doit metre sentente pure
En bien oir en bien entendre
Ce que les gens vuelent emprendre
Quar nulz autrement riens nentent
Quar parole si nest querent
Par ci entre par ci sen ist
A ceuz a qui en est petit
Mes se uous me uolez oir
Je uous ferai tous esioir
Ou soit de uoir ou de men conge
Lautre ior ie songe vn songe
En mon lit si com ie dormoie

Tant me plesoit se diex me uoie
Quen ce songe tous iours vausisse
Ensi dormit se ie pouisse

Auis me fu en mon dormant
Que tout droit mon chemin errant
Men aloie deuers laigni
Sans compaignie de nulli
Pensant tout adez cheuauchai
Tant que garde ne me donnai
Nonques de riens ne mapercui
Deuant que prez de ce liu fui

Je mesbahi leuai la teste
Si regardai deuers senestre
Aussi com chose dehetie (fol 170. d)
Vne baniere desploie
Qui baleoit aual le vent
Je ne fis pas arrestement
Ains alai tantost cele part
Quar certes il mestoit moult tart
Que ie seusse la raison
Pour quoi ne par quele achoison
Estoit illuec cele baniere
Or vous dirai en quel maniere
Je trouuai la et en quel guise
La fille huistace la ragise
Montee fu sus vn destrier
Cointe moult bel fort et legier
Acesmez fu dune testiere
De glaitoirere despiciere
Blanches a vne crois vermeille
A regarder estoit merueille
Voir vous dirai tout a briez mos
De trumelieres a cuissos

Et desperons clers et luisans
A cours colez clers et trenchans
Jert la bele chaucie estroit
Trop cointement en son endroit
Vestue fu dun vert corset
Qui moult tres bien li auenet
Vn poi courtet non pas trop lonc
Et son chaperon contremont
Rebourse iusque a la corniere
Et fesoit bien samblant et chiere
De damoisele qui de grain
Aidast sa dame tout de plain
Au coste ot cainte lespee
Nouuelement iert adoubee
En sa main ot vne macue
Et ie que fais ie la salue

Damoisele cil diex vous saut
Qui sus nous maint lassus en haut
Et qui de nous est sire et mestre
.J. poi vaudroie de nostre estre
Sauoir sil vous uient a plesir (bl 171)
Quar nulle riens tant ne desir
Nonques ne fis ior de ma vie
Je vueil sauoir que senefie
La baniere que ie ci uoi
Dont elle sert et vous de quoi
Que ensi uoi apareillie
Venistes vous ensi en vie
Nenil sire ce ne puet estre
Que fame puist ensi que nestre
Mes puis que vous uolez sauoir
Que ie fais ci pour nul auoir
Ne leroie que ne deisse
Et que certain ne vous feisse

De la baniere et plus encor
Elle est dazur a laigle dor
De sinople tres bien bordee
Dargent menu papeillonnee
Tant auez darmes veu lestre
Que bien les deussiez connestre
Or vous dirai que senefie
Ancois que ie plus vous en die
Voirs est qua la iornee dui
Que ma dame a cui ie sui
Et a robes et a deniers
Et a roncins et a destriers
A ci pris vn tornoiement
A vne dame de iouuent
Jeneuieue ensi a non
Et danieres est son sornon
Ne demorra pas longuement
Que vous uerrez lassamblement
Dambedeus pars si com ie croi
Chascune son pooir o soi
Si sera le hernois ma dame
Dit vous en ai le uoir par mame
Molt grant mercis ma douce amie
Mes pour dieu nel me celez mie
Ou vostre dame sapareille
A cui nulle ne sapareille
Sire se diex me beneie (bl 171 b)
A chiele de dens labeie
O li dames et damoiseles
A grant plente comtes et beles

Congie pris ne men poi tenir
Quant deuers chiele vi venir
Vne route desmesuree
Trop gentement estoit serre

Molt tres grant ioie demenoient
Li trompeor deuant aloient
Menesteriex et iougleours
Derrompoient tous leurs amours

Je marrestai pour ce veir
Si vi sus vn destrier seir
Vne dame auenant et bele
Que len apeloit peronnele
La fame geruaise des champs
Son cheual si estoit tous blans
Couuert de riches couuertures
Cil sot bien prendre les mesures
Qui si apoint prendre les fist
Elles estoient de samit
Violet trestout azure
Vn aigle trestout azure
Ens enmi leu estoit assis
Qui rasambloit a estre vis
Toutes brondees en viron
Jerent dun vermeil siglaton
Papeillonnees de cristal
Ice ni seoit pas moult mal

La dame qui dessus estoit (bl. 171. c)
Quanque fesoit li auenoit
Forment safichoit es arcons
Et bien feroit des esperons
A mon auis a mon esgart
Onques nul ior pierre brichart
Ne ui aussi bien cheuauchier
Ice puis ie bien afichier
Aprez lui venoit sa serour

4. Es folgt nach dem letzten ganz verwischten wort ein bild auf goldgrund, die vier frauen gerüstet zu pferd darstellend.

Montee sus vn milsoudour
Comtes et biax et bien couuers
Dunes armes trestoutes vers
Menuement furent semees
De coupes dor enluminees
Si vous dirai raison pourquoi
Elles furent de tel conroi
Pour ce que en orfauerie
Auoit este tous iors norrie
Et corfeures est son seignor
Ceste raison est la meillor
Onques mais nul ior de ma vie
Ne vi si bele compaignie
Plus gente ne plus acesmee
Quele ot aueuc lui acesmee
En laide de sa serour
Du pont pour uoir toute la flour
Des dames et des damoiseles
Les plus comtes et les plus beles
Si vous dirai qui elles furent
Deuant toutes les autres murent
Les filles raoul de billi
Chascune auoit son cors garni
Ensi comme au mestier afiert
En son cheual trestout couuiert
De molt tres riches couuertures
Des armes le roi toutes pures

Apres issi si com moi samble (bl. 171. d)
Cele qui les gens desasamble
Desasamble tout uraiement
Si vous dirai raison comment
El fait la gent desassambler
Qui aroit ci fait assambler

27. Hier eine vignette.

.xx. homes dune compaignie
Qui neussent de riens enuie
Fors que de lui bien esgarder
Ne nulz ne se vausist tarder
Et el deignast son oeil ieter
Sus enz qui tant fet a douter
De paor les feroit fouir
Pour quil vausissent deus ioir
Ou fust amont ou fust aual
Son oeil si a non perceual
Qui tout perce quanquil ataint
Del feu damours qui les cuers taint
Et les cors fait achetiuer
Tel oeil doit on bien eschiuer
Or sai ie bien trestout de uoir
Que vous voudriez bien sauoir
Qui elle est pource le vueil dire
El not onques le cuer en ire
Ains la eu ioiant et baut
Si fu se dame diex nous saut
Fame aliaume le cristalier
Qui mainte pierre fist taillier
Or est ensi la chose alee
Que vn autre la espousee
Qui a non iaques de laigni (bl 172)
Je ne parlerai plus de li
Ains reuerrai a ma matire
Si vous dirai trestout a tire
Comment elle vint au tornoi
Contre les dames de gornoi
Sus le meillor cheual du mont
Tout noir baiart enmi le front
Grant et fort comme vn dromadoires
Couuert de couuertures noires
Sans nulle autre desconnoissance

Elle a fait par senefiance
Conques encore son seignor
Nauoit eu armes nul ior
Delez lui vint moult noblement
Dame de bel contenement.

Schlufs:

Ce que ie vous ai ci conte (bl. 182. b)
Fu tout estret par verite
Dun mien songe que ie sonioie
En mon lit quant ie me dormoie
Je le retinc et si le fis
Et en rime le vous ai mis
Pour faire les gens esioir
Qui de nous le vaudront oir
Or proie ie du retenir
Que diex nous vueille maintenir
En tel sens et en tel pooir
Que nous puissons la grace auoir
Par sa uraie misericorde
Et ien dirai ma paternostre
Pater noster ie sai de uoir
Que vous uaudriez bien sauoir
Qui cest dit fist ie le dirai
Que ia de mot nen mentirai
Tout soit ce monneur ou ma honte
Las quai ie dit a moi que monte
De mon nom nommer orendroit
Si fait quil est raison et droit
Que len sache qui cest dit fist
Et qui en tel rime le mist
Puis quensi est ie le dirai (bl. 182. c)
Tout aie ie le cuer irai
Jai anon pierres gencien
Qui sui loiez dun tel loien

Dont nulz ne me puet desloier
Fors la bele que ie ui yer
Sachiez de uoir nen doutez mie
Icele lie et si deslie
Quele a le pooir lapostoile
Par vn seul ris plus douz que poire
Ma naure prez du cuer sans plaie
Diex ne truis qui le fer men traie.

Explicit le tornoiement as dames de paris.

1587.

CARMINA QUAEDAM AD CAROLUM IMPERATOREM. Greiths spicil. 79.

1629.

Pergamenths., 15. jh., 54 bl. von je 2 spalten. Greith (spicil. s. 131) führt die hs. an mit dem titel: CARMINA AMATORIA GALLICE. Die erste seite ist fast leer um einer vignette platz zu lafsen. Prosa und verse wechseln immer ab. Die hs. ist voll von fehlern, zum teil von einer alten hand durchcorrigiert. Anfang:

TResbault et puissant prince mon treschier et (bl. 1) tresarme cousin et nepueu. Jehan duc de bourbon et dauuergne et c^a^. Je Rene me complains piteusement a vous comme a celuy qui sur tous aultres princes du reaulme de france. Ay plus dacomtance fiance et amour et bien la doyz auoir. Car despiece et pres que de mon enfance auons (bl. 1. b) este voustre feuz pere et moy touziours lun auec lautre et portant lun a lautre parfaicte amour comme freres germains. Et de vostre doulceur vous ay touziours trouue et auant et depuis le

trespas dudit pere parfait beniuolant et tres loyal amy dont ie me sens a vous trop atenu. et plus dassez que ne le sauroye enuers vous desseruir pour la quelle amour adroisse ma complainte a vous plustost que a nul autre qui viue en esperant que bien et seurement men saurez conseiller. Mais toutes foiz en moy y a vng point. Cest a sauoir que de troys ne scey pas pas contre qui madresser pour lacuser du tort fait et martire que mon cuer pour veoir seuffre defortune ou damours ou de ma destinee. Pour ce que lun de troys ma si grefment mis en soulcy et tourment que ne sauroye dire Ne lequel au vroy prandre ne luy en bailler la charge ne aussi en donner la coulpe. Car de iour que ie passay premier dauant madamme fortune me conduist celle part la plustost qu ailleurs dassez sans faulte. Et toutes foiz pour quoy ne ou ainsi alloye ne sauoye riens ne mal ie ny pensoye. Et daultre part quant la fuz arriue sans gaires tarder. Amours le quel estoit ambusches soubz la tour de la tresbelle et gente par la chiere de loil doulcet et eueille metyra le regart qui me frappa au cuer. Et oultre plus puis lors ma destinee quelque part que ie soye jugea mon souuenir a deuoir sans cesser panser et a toute heure sans loysir de repor en icelle. qui dessus ay dit trop plus dassez que dautre riens qui viue. Doncques au quiel des troys dessus nommes de mon martire. A qui en bayller la coulpe pas ne scey dire. fors que a touz troys et a chacun pour le tout. Car par ma loyaute chacun y aida tant en fist son (bl. 2) pouer que encores en suis en tel estat que ie ne scey cognoistre nul remede en mon fait. Et ainsi languissant demeure sans garir. ne sans pouoir

mourir en facon telle et estat proprement comme par paraboles en ce liuret ycy vous pourrez au vroy veoyr sil vous plest a le lire

Une nuyt en ce moys passe
Trauaille tourmente lasse
Forment pensifs ou lit me mis
Comme homme las qui a si mis
Son cuer en la mercy damours
Que ma vie en plains et en pleurs
La plus part vse en pourchassant
Vng doulx octroy ou quel chassant
Ja pieca se na peut suffire
Plus de paine et de martire
Quoncques corps dammant si souffrit
Car mon doulereux cueur si frit
Si fort en ardant desirer
Quil na pouoir de sempirer
Pour pire auoir sa maladie
Que voulez vous que ie vous en dye
Il ne pourroit estre creable
La inimite amiable
Doulce guerre mal sauoureux
Plaisant enimy bien deseuceulx
Et repoux qui ahanne tant
Le quel sans coups va combatant
Et blessant fort sans playe ouuerte
Mon cuer en appert soubz couuerte
Si que ne scey que deuenir (bl. 2. b)
Car pitie met tant auenir
O cuer ma dame petit pas
Que en ma puissance nest pas
Ce croige vroyment dauoir
A soustenir tel feiz pouoir
Dores en auant ma pouure vie

De qui danger a telle enuie
Sans cause de faire finir
Et ne sauroit que deuenir
La nuyt que iay dit tant confus
Me vi que pres de mourir fus
Car moitie lors par fantasie
Moitie dormant en resuerie
Ou que fust vision ou songe
Aduis mestoit et sans mensonge
Quamours hors du corps mon cuer mist
Et que a desir le soubzmist
Lequel luy disoit ensement
Si doulce mercy nullement
Desires de pauoir auoir
Il fault que tu faces deuoir
Par force darmes la querir
Si que tu puisses conquerir
Danger le quel garde le fort
Contre touz amans a grant tort
O doulce mercy est liens
Prise en deux
Que la crennent honte et cremeur
Bien o moy si auras honneur
Dit desir et plus ne demeure
Lors mon cuer part o luy en leure (bl. 5)

Comme iadis des haulx faiz et proesses des grans conquestes et vaillances en guerre et des merueilleux cas et tres auentureulx perilz qui furent a fin menez faiz et acompliz par les cheualiers preux et hardiz lancelot. gauain. galhat. tristan et palmides et aultres cheualiers pers pers de la table ronde ou temps du roy artur et pour le sang greal conquerir ainsi que les antiques

21. Das übrige ausgekratzt.

hystoires le recontent au long aient este faiz et ditez pleuseurs romains pour perpetuel memoire. Ainsi et paraillement pour vous mieulx donner a entendre ceste menue euure qui est de la maniere de la queste de tres doulce mercy au cuer damours espris ensuiuray les termes du parler du liure de la conqueste du sang greal et deuisant la maniere comment et desquelles armeures desir arma le cueur. Cest asauoir dun haultbert de plesance fort ameruillez pour resister contre les coups et horions de resfuz et de escondit. et encores plusfort que quelconque aultre desespoir en amours ne leust peu en fier estourne quelconque bataille en ce monde greuer du nuyre voire toutesfaiz ainsi que desir dit et loyalment permist et afferma au dit cuer. Maiz pas ne fut ainsi. Car de puis maintesfoiz et souuent par my le haulbert fu blece et naure et non pas seulement mar my le dit haulbert. Mais ny vault ny targe ny escu qui ne fut mal mene comme ia pouuez oyr bien ou long deuiser. Mais le cuer amoureux qui touziours vsa en la dite conqueste especialment du conseil desir tant a tort comme a droit le creut si de liger que ou dit haulbert moult se fia et aseura sa vie. Pour ce sen arma subitement et sans arrest. Tantost apres desir luy fenist vng branc dacier tranchant et axece fait et forge tout coups de treshumbles requestes et prieres et si fort trempe en lermes de pitie que ia ne peust estre pour amoureux de. (bl. 3. b)

Schlufs:

Quant bien a son gre ou na pris (bl. 54. b)
Alegement des des estroiz las
En quoy amours tient mains de rire

Si men vueil tayre sans mot dire
Fors que ce liure cy fut fait
Mil quatre cens cincquante sept.

Ici par lacteur.

Mon treschier et tres ame nepueu et cousin ainsi doncques comme auez peu voyr par escript. Paraillement surce pouez comprandra mon piteux cas Et ma grifue paine au long considerer la quelle mest auenue par trop tout croire et de ligier suyure au rapport de mes yeulx Le playsir de mon cuer plustost dassez que que sa ppresente vous requerant que quant aurez bon loysir que y vueillez pencer aussi que bien pour men mander vostre tres bon auis et ce que a fayre doresnauant auroy pour singullier remede et conuenant regime. Si que si fort ne sonnent je ne puysse etre trempte ne aussi tourmente de ce subtil esprit au vouloir jmpossible nomme le dieu damours qui embrasse le cuers de tres importun desir le quel fait ques tant amer quilz en meurent ut si tresfort languir quilz nont vng seul bon jour. Et pour ce que je scey du tout certainement que esprouuee lauez ainsi je vous en parle. En vous priant que sil est riens que pour vous fayre puisse que le me faictes sauoir. Et vous me ferez tressouurain playsir. Car prest suys et soy a mon loyal pouoir des tousdis accomplir vous playsir et vouloir comme celuy quise y rent tenu et oblige Priant adieu vous doint ce que vostre cuer desire. Et autant de bien que en amours de joye comme pour moy vouldroye.

1632.

Pergamenths., kl. fol., 113 gezæhlte blätter,

4 spalten auf dem blatt, 41 zeilen. Hs. sehr verdorben, die schrift verblichen. Das erste oder die ersten blätter fehlen. Am anfang von neuerer hand der name Bourdelot, vielleicht den besitzer bezeichnend. Vgl. marc. hs. 13. Reali di Francia u. s. w.

Le romanz de bueue de hanton. (bl 1)

Et li enfes sen est bien parceu
Et de la pome ot mange a geu
Et quant li a .i. bl.... ueu
Molt le lerai que .... fu
Et la gita .... receu
Et le mania ... ne sot que ce fu
Li cuers dolin entre leit parmi rompu
Deuant la tablechel mort estendu
Adieu dist .b. glorio roi ihesu
De ceste choitie i orez soies tu
Qui ce mafet ne me tient mie a dru
Petit mama qui manuoia celui
Dex quel present qui auques aneust
Qui a tel mere bien doit estre seur
En nule guise niert ia deceu
Do. de maiance fel traitres pariurs
Mon pere as mort a ton branc esmolu
Se ie uis tant que ie port mon escu
Mau gerredon vus an sera rendu
Do de maiance de riuere est uenu
Et sa moiller se drece au contre lui
Ses ganz ietent et son branc esmolu
Mes il ne uout ainz la bota ansus
Dame dist il par dieu le ro ihesu
Trai mauez honi et confondu
Vus et fromont et hates le chenu
Buenon uo fiuz et granz et parcreuz

Je ne gart leure quil ne core sus
Sil uit logues molt iert de grant uertu

Dame dist do par dieu le roi amant
Trai mauez bien man uois parceuant
Vus et fromont et hate lalemant
.B. uo fiuz est parcreuz et grant
Chevaliers iert ainz le iour de .v. anz
Je faz que fox que ua manuois fuiant
Tost mocirra ce sai ueraiment
Bien sai de uoir que ne maime noient
Et a ma cort sunt seanz si parant
Bien an porra auoir aaisement
Lá sause lot toz li mue li sans
O vitoit doon sel uet aresonant
Sire dist ele molt iestes non sachant (bl. 1. b)
Que .i. garcon aler si redoutant
Dame dist do. ie uoi bien et antent
Que de ma mort ne donriez neant
La fause lot plaine et de mautalant
Fromont apele et hate lalemant
Conseilliez moi franc chevalier uaillant
Do. de maiance est forment mescreant
Car il se doute de .b. mon enfant
Se il sanuet a werillance la grant
Ci remeindre a duel et a torment
Et quar deuenez de mon fiz marcheant
Sil alet uendre ce vus pri peomant
Aus sarrazins et as gens mescreanz
Je vus donrai .m. mars .... argent
Et tout largen . . . . . de lenfant
Dame dist . . . .
Vendu sera . . . .

Il furent dui . . . .
Ele leur iure . . . . sent

Quel leur donra . . . .
Et tout lauou . . . .
Tout leur pardone . . . .
Li dui gloton sunt uenu a la riue
Vne nef louent que plus ni atendirent
Toute leraplirent de pain et de farine
De char salee et de bon uin seur lie
B. se dort en la chambre uoutie
De cele traison ne se gardoit mie
Dex cor ne fu .i. mes de franche oruie
Quau dammoisel lalast nointer et dire
Dedenz la chambre sunt entre li traitre
B. li erent si quil ne pot mot dire
Les ieuz benderent au dammoisel nobile
Isnelemant dedenz la nef le mistrent
La male dame hautement lor escrie
Por amor dieu pensez an hate sire
Cist dammoisiax ert molt preuz et nobile
Il nos porroit bien fere felonie
Dame dist hates ne uos esmoiez mie
Qel uerrez iries iour de uostre uie (bl. 1. c)
En mer san peignent que plus natargent mie
Que ne finerent si uindrent en hongrie
As marcheanz le uendirent de roissie

Li marcheant ont bueuon achete
Aus .ij. glotons an ont lauoir liure
Li traitor lont dune part pese
B. deslient tant quil uit la clarte
Antor lui garde li dammoisiax membre
Mes ne uoit uile chastel ne cite
Fors les marcheanz et la mer et la nef
Et les glotons qui lorent amene
Ha las dist .b. or sui ie chetis clame
Fromont et hates ... quoi trai mauez

Vus estiez mi hom ....ete
Or mauez ci h....
Par traison .... re g....
Mes foi .... roi de ....ste
Se ie uif car ....isse esploiter
Mau guerredon .... an aures
Compaire dist .... escote
Cis . . . .
Sil uit tant .... chaper
Tor nos uoudra honir et uergonder
Rendons lauoir par dieu de maieste
Honiz soit il qui uif lera lest aler
Lors prist chascun .i. gros baston quarre
B. acuillirent pour son cors uergonder
Lenfes les uit si les a redoutez
Quar il set bien quil nest pas deus amez
Les marcheanz an prist a apeler
Seignur dist .b. merci pour amor de
Cist sunt mi home et mi serf rachete
Qui mont si honi et uergonde
Tost mocirroient par seinte trinite
Mes vus mauez a deniers achete
Ce sera honte si me lessiez tuer
Et cil responent il se dist uerite
Il saillent as haches as fuz et as miez
A ceus escrient glotons ne uos mouez
Cest uo droit sire que vus uendu auez
Seure leur corent molt les ont maumenez (bl. 1. d)
Et bien les batent les flans et les costez
.J. marcheant sen est .... leuez
Ses compaignons a arieres boutez
Et les glotons a andeus appelez
Seignurs dist il molt grant tort an auez
Quen cest pais combatre uos uenez
Vus poez ia tel folie mener

Don vus serez honiz et uergondez
Alez vus an arrer an uo regnez
Compainz dist hates il se dist ueritez
Se a hantone pooms retorner
La nos ferons seruir et enorer
Quar del auoir auomes a plente
Ja par bueuon ne serons mes greue
Et cil respont uos dites uerite
Isnelement rantrerent en leur nef
Drescent leur uoile sunt leur sigle monte
Li .c. deable leur donent tel ore
Que an hantone sunt arrier torne
La male dame an a oi parler
Vint au riuage sa les glotons trouez
Seignor dist ele comment auez oure
Dame dist hates a par main les aurez
B. uo fil uendimes outremer
En cele terre sachiez de uerite
Ou dieu nan est ne seruiz ne amez
Si vus des ieuz iames le ueez
Je vus otroi quas forches nos pendez
Et dist la male molt auez bien oure
Des or seroiz seruiz et enorez
Et a ma cort et prisez et amez
Dame dist hates a uostre uolente
Or sunt ainsi a la cort demore
Mes li ruises leur torna a maugre
Que puis en furent honi et uergonde
Com vus orrez satendre me uolez
Ci vus larrons de deus glotons ester
Au dammoisel vus uodrons retorner
Li marcheant qui lorent achete
xv. jornees lot ia auant mene
Sil ariuerent a .i. droit port de mer
A aubefort une riche cite

Li rois hermins an fu sires clamez
Li marcheant ont leur autre gite
.J. pauillon drecent an mi .i. pre
De leur mort ont molt dit et parle
Li uns a dit iai destriers seiorne
Et dist li autres et iai brans dacier
Et blans hauberz et bons escuz bendez
Jai .i. cheitif dist lautre en ma nef
Que lautre ior a .i. port achetei
.J. det plus biax de la cretiente
Bueuon amoinent la damoisel menbre
Vne cheine li ont ou col ferme
Com vne beste lont me par le pre
.J. chapel uert li ont el chief pouse
Ce seignifie quil iere achete
Et puis pour uendre el pais amene
Molt i acort des genz de la cite
Pour la richece uoer i esgarder
Quant uirent .b. cele part bien torne
De maint preudome fu le ior esgarde
B. fu gent le cors et ademe
Il not plus bel en la cretiante
Le poil ot blont menu recercele
Les eulz ot uers come faucon mue
Molt le bergignent la gent de la cite
Li rois hermins deuala le degre
Et la lia son mulet amene
Vers le riuage uet son cors deportier
Oueque lui si dru et si priue
Quant uirent .b. cele part sunt torne
Li rois demande chetif don ies tu ne
Sire dist .b. de france le regne
Si mont trai mi home et mi chase
Mon pere ont mort et moi deserite
Et mont dou regne par leur forte gite

Chetif sui ie bien mauez apele
Li rois latent sil an prist grant pitie
Les marcheanz a tantost apelez
Seignour dist il cel enfant me uendez
Et cil responent a uostre uolente (bl 2. b)
Li rois lachate .m. mars dor pese
Et xxx poiles et xx. mars seiorne
Puis lanuoie en la bone cite
Tout meintenant plus ni a seiorne
Li commanda .i. deff a garder
Cest a rondiaus qui tant fet a amer
Et puis an fu chevaliers adoubez
Com uos orroiz si creire me uolez
Ci vus lerrons dou dammoisel ester
Et a seinber uolons retorner
Le mestre .b. que tant fist a loer
.J. ior estoit a hantone seurnier
A la chapele pour la messe escouter
Il et sa femme qui tant ....er
La franche dame .... pr.... apeler
Sire dist ele .... moi ....
Jai oi dire en ....er
Que .b. ert en angl....
Mes tant que uois ....
Ni alast mie . . . .
Qui li donnast . . . . . .
Mes cuers me dist uiuement a panse
Que la sus lont murtri et afoule
Cil traitor felon desmesure
Et dist seinber puet estre uite
Oil biau sire par ma crestient
Seinber latent tot a le sens mue
Toz ses ostages a le ior ansemble
Quant il les uit les a aresonnez
Baron dist il mon seignour me rendez

Tot autresi comme fere le deuez
Vus le pleiastes de sus uos bernez.

Am schlufse steht: ci finist le romanz de Bueue de Hanton; dann von neuerer aber doch alter hand: qui fut fait le xe jour de mars mil trois cens et quatre.

1639.

Perg., kl. fol., 90 bl. zu 4 spalten.

a) Jacob (dissert. VII, 24) gibt den titel: ESTOIRE DE LA GUERRE SAINTE. Verfafser s. bl. 2^b. Vgl. auch Renauts roman über Gotfried von Bouillon, worüber Heidelb. jahrbb. 1838, 1035. Altdeutsche bl. I, 39 ff. Bibliothèque de l'école des chartes II, 437. Michel's Tristan II, 219. Journal des sav. 1842, 54, wo vielleicht Boullon statt Coullon zu lesen ist.

Qvi longue estoire ad a traitier (bl 1)
Mult lui couient estreit guaitier
Quil ne conuist pour sei greuer
De uie quil ne peusse acheuer
Mais si la face e si lempraine
Qui adreit maint ico quil enpraine
E por co ai comencie briefment
Que la matire nalt griefment
Vers la materie me uoil traire
Dont lestoire est bone a retraire
Ki retint la mesauenture
Qui nos auint e par dreiture
Lautre an en terre desulie
Par uostre surfaite folie
Que deus ne uolt plus consentir

22. en vor maint ist untertüpfelt, weshalb es Jacob nicht hätte abdrucken sollen.

Kil ne la nos feist sentir
Sentir la nos fist senz dotance
Et en normendie et en france
Et par tote cristiente
V que poi en ot or plente
La fist il sentir en poi dure
Por la croiz que li monz avre
Qui acel tens fud destornee
Et des paens aillors tornee
Quel pais ov ele selt estre
Ov deus deigna morir et nestre
Del hospital et del seint temple
Dont fud tiree mainte temple
Del sepulcre ov deu fu posez (bl. 1. b)
Dont pechiez nos ot deposiez
Nel fud ne feit pas a retraire
Mais por dev qui uelt a sei traire
Son poeple quil aueit raient
Quil serueit lores denent

Dainsi faite descouenve
Fud la grant gent et la menue
Par tot le mont desconfortee
Que a paines fud confortee
Laissees furent les charoles
E sons e chancons et paroles
E tote ioie teriane
De tote la gent cristiane
Tant que lapostoille de rome
Par cui deus salua maint home
Co fud le vitismes gregoires
Cil est troue es estoires
Cil fist un pardon sucorable
Por dev el despit al diable
Que de toz pechiez sereit quites

Qui ireit sor les genz herites
Qui aueient desherite
Le digne rei de uerite
E por co tant rei et tant conte
Tant altre gent quil nest conte
Se croiserent por dev requere (bl. 1. c)
En sulie la luitaine terre
Croiserent sei comunement
Tote la plus proisie gent
Li cuens de peitiers li uaillanz
Richarz ni uolt estre faillanz
Al besoing dev et sa clamor
Si se croissa por sue amor
Premiers fu de toz les hauz homes
Des terres dont nos de ca sumes
Puis mut il reis en son seruise
Ov il mist grant peine et grant mise
Ne remanoit a la croiz prendre
Nus por son heritage uendre
Ne li uiel ne li bachelier
Ne uoleient lor cuers celer
Quil ne mostrassent lor pesance
Et quil ne preissent ueniance
De la honte qui esteit faite
A dev qui uel auoit forfaite
De sa terre qui ert guastee
V sa gent lui fud si hastee
Quele ne se sot conseillier
Mais nuls ne se deit merueiller
Sele fud lores desconfite
Ke co esteit bone gent eslite
Mais deus uoleit que cil murussent
Et quautres genz le sucurrusent
Cil furent mort corperelment
Mais il uiuent celestielment

Autre si font cil qui moerent
Qui el seruise deu temuerent

Qune guerre de ancesserie
Ot entre france et normendie
Forte et cruele et orgoilluse
Et felenesse et perillose
Del rei felippe esteit la guerre
Et del henri de engletere
Cil qui qui ot la bele maisnee
La pruz la sage la raisnee
Li bons peres al roefne rei
Ki si losteit a grant desroi
Qui tant fud sages et ginus
Le perre richard lenginus
Li pieres giefrei de bretaine
Ki tant refud de grant ouraine
Et li peres iohan sanz terre
Por qui il ot tante noise et guerre
Li reis qui tele meisnee auoit
Et qui si riche se sauoit
Poeit bien guerre meintenir
Sen le uolsist a lui tenir
Et sil feist co quil uoleient
Com a tel gent com il esteient
Li dov rei erent a descorde
Que nus ni poeit metre acorde
Deuant que deus les aiosta
Al parlement qui tant costa
Co fud entre gisorz et trie
En la grant bele praerie
La ot dite mainte parole
E meinte sage et mainte fole
Li uns ert de la pais en cure
Et li autres nen aueit cure

Mult i ot gent de mainte guise
Qui ne laueit cum ele ert quise
Fors que deus uoleit come semble (bl. 2)
Quil se croissasent toz ensemble
Mult ot el parlement quereles
Mult de uielz et mult de noueles
Mult en manoit de encumbroses
E de fieres et de orgoilluses
Mult les cercherent sanz suior
E mult parfist del tens le ior
Vn arceuesque i ot message
Qui uint de sur prodhome et sage
Que li sulien i tramistrent
Pour son sen quil surent et uirent
Mult le ueimes entremetre
Des reis en dreite ueie metre
Tant i mist deus peine auant
Et li prodome et li sauant
Que ambedui li roi se croissirent
Et que iloques sentrebaisierent
Il se baisierent en plorant
E alouent dev aurant
De la grant ioie quil auoient
E del besoing quil saueient
Que deus aueit de lui rescure
La ueissiez cheualiers cure
Et croisier sei par ahatie
Ne sembloit pas gent amacie
Si quen tor les arcesuesques
E entor abboz e euesques
Si deus me ait et il me peise
Vi ge iloc si grant la presse
O la chalur qui ert la si grande
Nus por nient greinor demande
Que tantes genz i ateignorent

Por poi quil nes esteignorent

Pur la ioie del parlement (bl. 2. b)
De la pais et del croisement
Alouent trestuz la croiz prendre
Car nus ne se poeit defendre
Ne la grant pardon refuser
Mais molt parfist a acuser
La merre que trop demura
Ke diables sei esuigura
De remetre es reis la meslee
Qui ne pot estre demeslee
Deuant co que luns dels murut
Et que mort sore lui curut
Co fu li uielz reis de engletere
Henris cil qui quida requere
La seint sepulcre et dev ensivre
Mais mort le solt bien a consiure
Ambroise dit qui fist cest liure
De son vou quant il lad uoe
Vers dampnedev son auoe
Apres la mort le rei lor pere
Nestient meis que li dev frere
Li greindres ert richard nomez
Cuens de peitiers mult renomez
Johan sanz terre iert nom li mendres
Ki ioefnes hom esteit et tendres
Richart lainz nez ot la corone
Issi com raisuns le done
Et les tresors et les richesces
Et les teires et les ligesces
Por co quil siert croisiez de primes
Issi com nus le uos deimes
Se uoleit por deu traueiller
Lors fist son eire apareillier

En engletere sen passa (bl. 2. c)
Et mult poi de tens trespassa
Qua londres se fist coroner
La ui ge des granz dons doner
Et si tant doner uitaille
Que nus ne sot conte ne taille
Ne onques ne ui en ma uie
Cort plus cortoisement seruie
Si ui de la riche uessele
En la sale qui tant est bele
Les tables ui si encombrer
Que lem nes pot onques nombrer
Que uos freie en co long conte
Chescun de uos siet bien que monte
Com grant cort cist poeit meintenir
Ki engletere a a tenir

Grant fud la feste riche et fiere
Treis iorz dura tote pleniere
La dona li reis des granz dons
Et si rendi a ses barons
E lor fiez et lor heritages
Et si lor crut lor seignorages
Et quant la curt fud departie
Sala chescons sa partie
Chescons se treist a son manoir
Mais ne pot gueres remanoir
Kar li reis lor auoit mande
Ator par nom et comande
Quil aparillassent lor oire
Ov par enpront ov par acroire
Ke il uoleit faire manoir
Son nauie e son estouoir
Si quil fust par tens al passage

24. L. a sa .

Por feire son pelerinage
Car nuit et ior sis cuers tendoit (bl. 3. d)
A sa proz gent qui latendoit
De normendie et de angov
E de gascoine et de peitov
E de berri et de burgoine
Dont mult en ot en la besoigne
Par ses eglises de engletere
Et par les autres de sa terre
Mist en son mouoir arceuesques
La ov uierent e euesques
Lores ne uelt pas lyuer natendre
Ainz fist a son passage entendre
Et ses riches tresors chargier
Dont bien se saueit deschargier
A la mer ot poi suiorne
Quant deus ot un tens atorne
Dvn bel uent portant ki torna
Ken normendie retorna
Si tost com il fud ueuz
A grant ioie i fud receuz
Co poez bien ueer sanz dote
Lores fist isnelement la rote
Haster et auant en ueier
Dreit a leons por festeier
Vn ior de la natiuite
Que deus uolt prendre humanite
Tint li reis a leons sa feste
Mais poi i ot chante de geste
Einz fist molt tost un bref escrire
E prist un messager deliure
Al rei de france le manda
Et al messager comanda
Quapres le brief deist aueire
Quil esteit del tut prest de son eire

Et de co fud parlement pris (bl. 5)
Entrels si io ni ai mespris
E asemblerent deuant dreues
Qui est a .vii. lieves deureves
Issi com li rei parloirent
De lor eire quil deuisorent
Ech uos cuns messagiers
Veneit a mult grant desirers
Al rei de france teste encline
Et dist que morte ert la reine
Et par icel descomfort
Et par un autre et fier et fort
Del rei de puille qui mort ert
Dont granz dols parut et piert
Fud tote la gent desheritee
Et por un poi que repleitie
Ne fud loire de sulie
Mais la merci dev nes fud mie
Fors seulement iusqua la feste
De seint iohan que chescons feste

Qant la rose suef oleit
Li termes uint que deus uoleit
Que li pelerin sesmusent
E que dautres genz ses leusent
E que tuit fusent apreste
O co que deus lor ot preste
Prest de soffrir por dev ahan
A moueir a la seint iohan
Si quas uitaves sanz delai
Fust lassemblee a uercelai
E lores mut le rei de paris
E prist congie a seint denis
Maint cheualier ot eslev
Qui ni erent pas vncore mev

Ke li plus des barons franceis (bl. 3. b)
Esteient la mer aincois
E lores mut li dux de burgoine
Ouec le rei en sa besoigne
Li cuens de flandres eralment
Mut ne demora pas grantment
Lores ueisiez tant genz mouoir
Et de tantes parz aploueir
E tel conuei e tel tristesce
Et partir del destresce
Qua poi qua cels conuis conueoient
Que lor qor de doel ne creuoient
Li rois .r. estoit aturs
O ses herneis od ses aturs
La citiez ert de genz si plaine
Quil i poeient a grant peine
A la mer enuoia batant
Sestoire somondre en hastant
En mer fist sa nauie enpaindre
Et prei a molt deirer sanz feindre
Cent et vii. nes furent contees
Quant lem les ot sor mer montees
Estre celes qui les sivirent
Ki totes sencontra sivirent
Totes passerent les destreiz
Et les mals pas et les estreiz
Les perillus destreiz de aufrique
Ov la mer bat toz iorz e frique
Que onques une nen peri
Ne ne hurta ne ne feri
E la merci dev tant siglerent
Que a meschines ariuerent
Le rei .r. o son barnage
Sesmut de turs o bon corage
Mult ot la des bons cheualers (bl. 3. c)

E de alosez arbelastiers
Ki ueist lost quant sen isseit
Tote la terre en fremisseit
Tote la gent iert en tristesce
Por lor seignor plein de proesce
Plorent dames et damoiseles
Joefnes uielles laides et beles
Doels et pitiez lor quors seroient
Por lor amis qui sen aloient
Plus pitus conuei ne ueistes
Ne genz al retorner plus tristes
La ot meintes lermes plorees
Et meintes bones uuz orees
Li conueior retornerent
Et li pelerin donc errerent
Si qual terme que li rei mistrent
Na plus na mains quil distrent
Fud auercelai lasemblee
Que deus ot al diable emblee
Emblee ainz la prist aueve
Ke por lui sert ele esmeve

A uerzelai en la montaine
La herberga deus sa compaigne
Et mult ot gent en la ualee
Qui por lui i esteit alee
E es uignes e es costiz
Ot de meintes meres les fiz
Li iorz fud chaud la noit serie
La plus bele bachelerie
Aueit deus iloques atraite
Que onques fust del mont estraite
Cil aueient por dev leissees
E lor terres et lor meisnees
E enguagiez lor heritages (bl. 3. d)

V perduz ator lor aages
Si sen laisserent deschater
Por lamor de dev achater
Que mieldre marcheiz ne pot estre
Que del amor le rei celestre

A uerzelai ov li rei erent
Vn sairement sentreiurerent
Que quauenist de maint eur
Que lom fust de lautre aseur
Ico quensemble conquereient
Que liaument le partireient
Si ot encore en lor pleuines
Qui que ainz uenist a meschines
En quel point ov en quel endreit
Que li uns dels lautre atendreit
Si faitement sentralierent
De uerzelai sen retornerent
Li dov rei deuant cheualchoient
Et lor grant oire deuisoient
Et granz henors sentrefasoient
Lores en quel liv quil uenoient
Si errot lost od tel amor
Que ia nen oissiez clamor
Vne cortoisie ni faire
As genz que lem ne deit pas taire
Quant lost errot tote sa uoie
La ueissiez si dev me uoie
Vallez et dames e puceles
Od biaus pichiers e od ovceles
E od seilles e od bacins
Leue porter as pelerins
Dreit al chemin a lost uenoient
Les bacins en lor mains tenoient
E disoient deus rois celestre (bl. 4)

Dont menent tant genz com puet estre
V furent nees teles iouentes
Veez queles faces si rouentes
Tant sunt ore tristes lor meres
E lor parenz lor filz lor freres
Lor amis lor apartenanz
Dont io uoi ci tanz deuenanz
Lost comandoient a dev tote
E ploroient apres la rote
Lores prierent escondement
Adeu por els et dolcement
Quil lemenast a son seruise
E ramenast a sa deuise
Errant uindrent a la dev grace
Qui bien lor fist et bien lor face
Od grant ioie od grant leesce
E sanz dorur et sanz tristesce
Et sanz eschar et sanz rampone
Tot droit a leons sor le rogne

A leons fu lost arestee
Sur le rogne leve crestee
Li dov rei iloc se teneient
Por la gent qui oncore ueneient
Tel merueille ne fud ueue
Nonques tele gent esmeue
E furent bien esme .c. mile
Dont li plus gisoit par la uile
Li rei ne furent herbergie
Ne en uile ne en uergie
Oltre le rogne firent tendre
Lor paueillons pour lost atendre
E atendre les coueneit
Ke meint home encore uencit
E illoc tant les atendirent (bl. 4. b)

Quasemblez e uenuz les uirent
E quant orent tant atendu
Sev deueir et entendü
Que tote lost esteit uenue
Mult furent lie de lor uenue
Lors firent lor nes desfichier
Qui ierent si bel et si cler
Tot deuant par sablonerre
Por lost qui ueneit grant deriere
Li dov rei sentreconuoierent
Tant com lor ueies saueierent
Puis ala chescons a son port
A grant ioie et a grant deport
Li reis filippes des franceis
Sesteit ia alocz aincois
As geneueis de son passage
Por co quil en sunt e prev et sage
E .r. li reis de engletere
Costeia la mer terre a tere
Et sen ala dreit a marseille
De part dev qui toz biens conseille.

Schlufs:

Si sachent tuit qui sunt ore
Et tuit qui en seront encore
Que lestoire en tel point fine
Qui afiche por ucrite fine
Que lan que la croiz fu conquise
Ot mil anz et cent vitante
Et .viij. et lescrit le creante
Desci quen la carnation
Que le filz deu prist nation
Qvi od son pere vit et regne
Et qui nos toz mete en son regne.
Amen. Explicit.

b) Lied auf könig Richard, das ich genau nach der zeileneinteilung der hs. gebe. Bei der ersten der zwei strophen stehen noten.

Fort chose est que tot le maur dam et le maur (bl. 89. d)
Doel las que onc mes ages et co dont dei toz iorz pleindre en plorant
Mauient a dir en chantant
Et retraire
Que cil qui est de ualur chiefs et paire
Lo ris ualenz richarz roi des engleis est morz
Oi deus quev perte et que dams est
Et cum dur mot cum sauvage avenir
Bien a dur quer toz hom qui puet soffrir

Mort est li rois et sunt passe mil anz
Que tav prevdom ne fv ne nel ui ne iameis nert
De son semblant tant larg tant prev tav donaire qualixandre lo rei
Qui uenqui daire
Ne quit quonc tant uausist ni tant mesist
Ni onc karles ne artur lo uausist
Qua to le mond se fist qui uelt ueir dir
As vns amar et as autres grazir.

c) Bl. 91ª bis 100ª. 4 spalten auf dem blatt. Die grofsen anfangsbuchstaben fehlen noch im ms. Das Petit-plet von Chardry. Vgl. Roquefort de l'état u. s. w. s. 268. Histoire littéraire de la Fr. XVI, 219.

Ci commence le peti plce. (bl. 91. a)

Beau duz seignors por vus dedure
Vus conteray vn enueysure
De vn veyllard et de vn enfant
Ke sentredayllerent tant
De iuuente et de veyllessce

De foliste et de peiresse
Checun moustra sa greuance
Sa eyse v sa mesestance
Si fu lestrif mult delitus
Del veyllard et del iuuentus
Si est apele le peti pleet
Icest tretiz que cy est fest
Grant solaz est a feble corage
Ky se maye de vn ventage
Kar mut i ad uerays respitz
De bien asis et de bon diz
Or entendez si orrez bien
Ke io ne ment de nule rien
Ki en iouene pot lem veer
Souuent foyz grant sauer

Vn vallet ky molt esteyt pensizf
Et de diuers pensers sutizf
Se baneout par auenture
Pur ioye auer e enueysure
E por eschuire la rien del mund
Ky plus le cors de hom confund
Co est trestur ke deu mandye
Ke tut honist la nostre gie
Se trestus ceus met ioe defors
Ke le quor vnt trouble od le cors
Par maueste de male gent
V tens ky amor certeyn en prent
Ceus ne blam io pas ke de autri
Aparuent quantke il vnt dennuy
Mes papelarzs et le coueytus
Les surquidez et les envius
Ly faus pleydur et li tricheres
E touz iceus ky vn penser
Par mal de lur prime enginer

Sil ne peussent si de co noun
Deu lur doynt sa maleytun
Ly vallet dunt cy tuche vus ay
Mut pensif ne say de quoy
Mes por tolir maueys pensir
Se mist tou sul ens vn verger
Et diseyt bien ke ia dolur
Nauereit en son quor soiur
De cest mund que veut et vet
E ke ia ne tendreyt plet
Si deu ne vousit itant tenser
Ke admendast le son penser
Penser ne vout si de luy noun
Ore li doynt deus sa beneicun
Par le verge ca e sa
Icest vallet itant ala
Ky il choysi vne funtayne
Dunt lewe esteyt et clere et seyne
La source esteyt nette e bele
Ke rouleout cele [illegible]
Si fu la noyse douce e sirtine
Si resemblout bien chose viue
Trestut en tur fust lerbe drue
Estencele des flurs menue

Il si esteyent li arbre haut (bl. 91. b)
Ky ia si grant ne fust li chaut
Ky nul i fust gueres greue
Ja si chaut ne fust leste
Li oisil de meynte maniere
Sacosteyent a la riuere
Pur li verdur et pur la flur
Mut chantoyent a grant ducur
Le vallet de co molt sen ioie
E del duz chant kil oye

E mut li hayta plus lui
Ke meynt riche home si riche fui
Ly vallet sist de suz la riue
Pur aviser la surse viue
Si en out el quor ioie si grant
Ke vnke roys ne quens nout tant
Atannt survient vn veu ueillard
Ky li veneit de lautre part
De pensers murne e tant dolent
Kel vis li pareit sun maltalent
Avant passa si uit lanfant
Icele grant ioie demenant
Icil se tint si sapua
Sur sun baston si le salua
Li vallet respondi en haut
Sire prodome ke deus vus saut
Or ven seer ci pres de moy
Si me contez de cel effrey
Pur quey demenez iceu dolur
Molt pert bien en ta colur
Ke tun quor nest pas a eise
Et ke mut ad ke ly despleyse

Certes co veirs fet li veilard
Molt sui pensif si deu me gard
E me meruail estrangement
Ky poynt nauez de mun marrement
Eins ci grant ioie ci demenez
Bien piert ke poy seez senez
Ke vus uus bayngnez en cest delit
Ke vus mut en durra petit
Si vus suissez co ke io pens
Aillurs turneriez vostre sens
Sire prodome fet li vallet
Mut men cupez destrangeret

Ke io men voys si deportant
Por mon quer reconfortant
Si iouene eime enueysure
For ke trop meit de mesure
Ne deuez trop blasmer sentente
Si feystes vus en ta iuuente
Costume est de veille gent
Quant lur bel age les susprent
Kil trestut turnent a rage
Quant kil amerent en iouene age
Veil ne iouene ne conu pas
Ke nad mester de acun solas
Vallet fet cil par vn bon mestre
Vncore porriez sages estre
Ke bien est veirs ke tu me diz
Que io esteye iolif ia dis
Me cum plus en tray en age
Tant turnay plus a grant folage
Mes enfances et men veisure
Car aillurs auoy turne ma cure
De bien viuere et de ma fin
Tant en pensay seir e matin
Ke tut mei turna a grant anui
La grant ioie v io tant fui
Sire fet dunc li iuuencel
Icost penser fust bon e bel
De bien viure fet bon penser (bl. 91. c)
De bien morir et a deu aler
De trop dolir ne nei reison
Fors a veus ke sunt de seison
De tost morir sil ount este
Tote lur vie en maueiste
Cil deiuent dolur auer ades
Si ioie i preisse le secle trop a fes
Ke tant sui iouenes et leger

Jo me porray itant charger
De tant penser et tant doiller
Ke io karraie en noun poer
Mut tost chanu en deuendraie
Et pus apres mut tost porraie
Par teu dolur hastir ma fin
Et co serrait vn faus latin
Si auerai perdu par grant musage
Tote a moyte de mon age
Bien sauez kil est escrit
Si cum catun en seingne dit
Entre mellez uostre cure
De ioie v daucun en veisure
Pur co ne wus en merueillez
Si ore sui iouis e lez
A ces porra auenir le tens
Ke penser pus de autre sens
Par deu fet li prodoms bien fiz
Bien sauez a ficher uos diz
A dire quantke a quor vus git
Nad sus ciel rien que deu fist
Ke seur vus en pot fere
De ta vie ou de autre afere
Tant sumus freilles et cheitifs
Mar vint lure que fumes vifs
Por co ten ioe a grant folie
De promettre longe vie
Ke nad sus ciel veillard nenfant
Ke seet loure del moriant
Ke ausi tost morent le tans
Cum celui ki ad cent amiz
Por co sui molt pensifs e mourne

---

7. Vgl. Haupt in den altd. bl. I, 1. Latin von der zeichensprache einer stummen gebraucht im Robert le diable ed. Trébutien. fiiij c.

Del mund ke vet e pus returne
E ca e la et munt e ius
Mut en put hom estre confusz
Pensez einz si fres ke sage
Lessez folie et tun musage
Sire fet lenfant adunkes
Ki sarmuner ne fustes vnkes
Vus le purres a co mettre
Sanz a bett e tut sauns lettre
Tant auez la lange pleyne
De dis au prestre au dimaine
Bien dites voirs ke io pleggage
Nay pas de mon iouene age
Mes cil reis ke nus touz fist
Ja por doilir vn iour de respit
Ne vus durra sachez de fi
Si tu ne las de plus serui
Et si io moire iouenes enfant
Men voil aler a deu riaunt
Ke veus chanu a chef de tour
Finer ma vie a grant dolur
Kar io vus di cun hom plus vit
Plus maus atent et meins delit
Et veillesce ad iceu maniere
Ke plus auance plus met arere
Cum plus les ad mis en age
Tant lur ad fet grant damage
Ke anguises i trouerunt
E gueres pru ni prenderunt
Por maledies et por anui (bl. 91. d)
Serui couent kil seint de autri
Cum norice fet sun enfant
Et ca et la vet danzelant
Pur le cocher et le leuer
E le manger et le plurer

Tut issi couent apres
Seruir les des ormes
Tant redoutent en noun sauer
Kil ne pussent lur sen auer
Dunc fet il frere musardie
Si me estuasse a tielle vie
Meus me vaudreit mort ke vif
Ke io fuisse vn teu cheitif
Ke ore apreisse la dolur
Ke dunc me serreit a gref suiur
E io mettray a nounchaler
La ioie ke dex me fet ore auer
Por li seruir si cum lui plest
E iol fray od grant dehet
Par orgueil ou par malencolie
Dunt me doyne deus mout certe vie
Meus vaut jouene morir a ioie
Ke veu veillard a male voye
Vn sul veillard ne uei apeine
Tant cum plus vit plus maus de meine
E cum serreit en ioie dunckes
Si en nauant ne la ueit vnkes
Mes trestut ad despendu son age
En dolur et en mal usage
Bien sachez ke lem troue escrit
Dunt meint en put prendre respit
Ke a deu done co ke il plest
Si ad bon queor e a ioie nel fet
Ja ne auera merci ne gre
Sachez le ws pur uerite
Ore poez auant passer
E vn autre iouene entasser
De uos paroles si beau uus est
Del entuper est uus prest
Si me lessez desore ester

Sanz nul ennui et si iuer
Li veus hom li respound
Si deu me gard ky fist le mund
Mut quidez estre sutil e baud
De vn seu que poi ws vaut
Purreit lem en nule guise
Ton quor changer de cest enprise
Ke ussez occupe ta cure
En tristur plus ke en ueisure
Nanal fet il bien le sachez
Ke ia ne fust si bien a tachez
Dedenz mon quor doel et tristur
Mut i auereyt petit suiur
Tant me say io bien conforter
Si sai a mon quor bien porter
Ke ia ni veudra si ioie et bien
Ja ui de murra maueise rien
Li prodome dit vallet a certes
Mult uus en porreit uenir grant pertes
Ke teu chose alissez vautant
Dunt ne fuissez eproue auaunt
Mes si uus fust or a pleisir
V uus ussez bon leiser
Jo me serrai ci pres de uus
Sant co ke ni ust corus
Ne mauueiste ne uilenie
Vus demandreie de uostre vie
Auentures que souent uienent
Li quor de hom trublent et tenent
Sauer mon si solacer
Nus en pussez de acun penser
Jo se grant fet li uallet beau sire
Ky ws pussez cun voler dire (bl. 91)
Ja curuce ne me uerrez
Ne si deu plest vus ne serrez

E vus freez vne cortaisie
Si io vus di sen v folie
Tant le prendrez vilement
Kar co afiert a sage gent
Si iouene enfant de rien mesdit
Ne deuient pleit tenir co quid
Comencez duncke fet li vallet
Sen v folie quelke vus plest
Certes fet il molt bonement
Me io vey ci tut erraument
Venir tantes auentures
Ke felunnesses sunt et dures
Ke io sai v commencer
En tutes ne pus io pas muser
Vus a primes vns numerai
Ceo est le tut que io murrai
Sachez parel passer ne pus
De co au quor sui trop confus
Fet li vallet par seint richer
Vnke noy home ci commencer
Ke de la cue fest le chief
Ore vus dirrai contre co grief
La mort que tant est redoutee
Ne deit pas peine estre nomee
Ne suruenue de mal auenture
Eins est tut dreit curs de nature
Si nature vus est en countre quor
Dont sai io bien en memes le foer
Te dei en nuer ta bele vie
Bien le sachez mes nel fet mie
Ke si grant dreit auez en mort
Cum de uiuere en grant desport
Bien est ueirs me mut me moet
Fet li veillard murir mestoit
Prodom por co fest cil nasquistes

Nul ne serra de co quittes
Quanque sen uent pus sen reuet
A quei dunckes fetes teu plet
Beau fiz fet il io dut la mort
Si ne pus auer confort
Len faut respond co ne pas sens
De trop dolir et prendre tens
Et pus ad dit co est grant folie
De duter tant en ceste vie
La rien ke ia ne put faillir
Co est de tost v tard morir
Ki doute co ke faillir ne puet
De mut petite chose se moet
Cil ki vendra apres murra
Passer par el pas ne purra
Li prodom adunc li dist
Assis auez bien cest respit
E co me fet grant ioie auer
Ki si iouene estes de grant sauer
Solaz en ay me nequedent
Plus vus dirrai de mun talent
Pur plus oir de uos bons diz
De grant solaz estes bieau fiz
Morir mestoet certes beu frere
Est co dute fet il biau pere
Ke vus dutes tant la mort
Si ne uolez auer confort
Mes tut iours dites ky vus morres
Coment dunc passer purrez
Le ieu que tant ad este use (bl. 92 b)
Ben ne serra ia encuse
Mes tus iours mal quanke lem poet
A maueis home dire lestoet
Or morgez vus vi v demein
Ne estes pas le primerein

Ne derrein ne serrez pas
A quei estes dolent et las
Tuz sunt parti quanke furent
Reis emperurs trestuz murent
Et tuz iceus ky vendrunt apres
De la mort en parterunt le fes
Dame nature quant vus nasquistes
Tes iorneies ad totes escrites
E meitenant mist a ta vie
Vn terme ke nus ni passerez mie
Tant cum estes en ceste estage
Ta uie ne fors vn pellrimage
E audrem repeirerez
Par aillours ne chaperetz
Co est co ke io nus di
Fet li prodome dont sui marri.

Schlufs in der hs., da der eigentliche schlufs zu fehlen scheint:

En inde est pigneos vn munt
En cel munt uns humes sunt
Ke deus cittes vnt de lungur
E a grues tenent estur
Od les grues bataylle funt
E au ters an lur enfanz vnt
Al vitime an veuz et defreiz sunt
Si plus uiuent petit durrunt
Entre cele gent li peyuere crest
Si est tut blanc quant il nest
Mes pur le serpens dechacer
Funt il les champs aliuner
Dunt le peyuere trestut nersist.

1668.

Pergamenths. Le pelerinage du monde, en vers.

1683.

Pergamenths. Nesson in libr. Job paraphrasis vers. gall. et alia. Vgl. 1728, bl. 140.

1684.

Pergamenths. Athis ou histoire d'Athenes. Romans composés par Alexandre.

1687.

Im katalog (index manuscr. reginæ Suecorum) bezeichnet als Graal, romancium, gallice. Pergamenths. fol.

a) Sains graaul. Fauchet setzt den roman etwa in das jahr 1280. Die hs. ist allenthalben verstümmelt, auch verbunden. Anfang und ende und vieles in der mitte fehlt. Den titel nehme ich aus bl. 35. Vgl. Görres einl. zum Lohengrin s. xiij f. Anfang:

> ..... qui sousfri angoisse de mort ainsi con tu meismes le tesmongnes. Il ne mest pas auis que chiex me peust aidier qui sonfri angoisse de mort. lors respondi io sept et dist rois li sauuerres du monde rechut mort que li felon iuis lescusoient deuant pilate. Et pilates meismes.

Schlufs:

> Chi se taist ore li contes de toutes les lignies (bl. 75. c) qui de chelisdoine issirent et retorne a vne autre istore de mellin quil conuint aiouster ensaulle par fine forche aueuc listore du seinc graal et pour chou que la branche en est et i apartient et commenche mesires robers de bourron en tel maniere.

b) Roman de Merlin. Anfang:

Istore de mellin. (bl. 75. c)

Che doiwent sauoir tout li pechaour que deuant (bl 76) che que nostre Sire venist en terre. quil faisoit parler les prophetes en son non. Et anonchier sa venue en terre en ichel tans dont ie vus parole aloient tout en enfer.

Schlufs:

Et a ches paroles se parti blaisses de mellin. (bl. 89. a) Et melins sen ala ou il auoit vn maistre qui auoit a non maistre antoine qui li enquist e demanda de pluisseurs choses que on apele les prophesies merlin. Si comme vous orres chi apres.

c) Merlins Weissagungen. Anfang:

Chi commenchent les prophesies mellin. (bl 89 b)

Et des oevres et des merueilles que il fist en le grant bretaigne et en maintes autres terres. asses soustienement et pour che se taist atant li contes. de cheste matere et parole des prophesies melin. qui sont tranlatees de latin en roumant que sedris li empereres tranlata. pour che que li chevalier et lautre gent laie les entendent. Et puissent prendre aucun boin essanple. Car asses en i a qui veulent entendre. si dist nostre contes en cheste mathere.

En cheste matere dit li contes que entre melin. le prophete des englois Et maistre antoine chelui qui metoit achu tans les prophesies melin en escript. sestoient anbedoi mis en vne canbre.

1699.

Perg., 181 bl. fol., 4 spalten auf dem blatt. Le romant de Renart. Das ganze enthält ein-

zelne capitel der fuchssage (vgl. J. Grimms Reinhart Fuchs s. cxix.). Das buch gehörte früher Fauchet, welcher den inhalt auf einem vorblatt verzeichnet. Ohne zweifel ist diefs die von Barbieri (della poesia rimata. Modena, 1790. s. 94) benützte hs. Vgl. Grimm a. a. o.

I.

Ladung und Pilgerschaft. Steht bei Méon (le roman du renart) II, 1. Vgl. Grimm s. cxl. Anfang:

Perrot, qui son engin et s'art (bl. 4)
Mist en vers faire de Renart
Et d'Ysengrin son chier compere,
Lessa le miex de sa matere:
Quar il entroublia le plait
Et le jugement qui fu fait
En la court Noble le lyon
De la grant fornication
Que Renars fist, qui tous malz couve,
Envers dame Hersent la louve.
Ce dist l'ystoire es premiers vers,
Que ja estoit passez yuers
Et que la rose espanissoit
Et l'aubespine florissoit
Et pres estoit l'ascension,
Que sire Noble le lyon
Toutez ses bestes fist venir
En son palais pour court tenir.

---

11. M Perroz. 13. M conpere. 15. M Quant ... les plez. 19. M Renart ... toz max cove. 20. M love. 21. M l'estoire. 23. Diese und die folgende zeile vertauscht M. 27. M Toutes les.

II.

Bei Méon II, 89 ff. mit der überschrift:

C'est si conme Renart fu trainturier.

Schlufs:

Moult lonc temps fu .r. en mue (bl. 26 a)
Ne va ne vient ne se remue
Ci faut .r. le tainturier
Qui tant scet de mauuais mestier.

III.

Bei Méon I, 1. Derselbe anfang in nº VII, bl. 85.

Seigneurs, oy avez maint compte,
Que maint jonglerres vous raconte,
Comment Paris ravi Helaine, (bl. 26 b)
Le mal qu'il en ot et la paine,
De Tristan, qui la chievre fist,
Qui asses bellement en dist,
Et flabiaus et chansons de geste,
Rommans du leu et de la beste
Maint autre compte par la terre,
Mais onques n'oistes la guerre,
Qui tant fu dure de grant fin
Entre .r. et Ysengrin,
Qui mult dura et molt fu dure.

Schlufs:

Arriere vint a sa maisnie (bl. 40 a)
Qui sus la roche ert entesnie.

Ci fenist li chapitrez comment r. dechut tiesselin le corbel et comment il

croissu hersent sa commere et compissa ses louuiaus.

IV.

Bei Méon I, 181. Grimm s. cxviij. Anfang:

Pierres, qui de saint Clost fu nez, (bl. 41)
S'est tant traveilliez et penez
Par priere de ses amis,
Que il nous a en rime mis
Vne risee et .i. gabet
De Re. qui tant set d'abet,
Le puant nain, la descoru,
Par qui ont este deceu
Tant baron que n'en sai le conte;
Des or conmencerai le conte,
Se il est qui i ueille entendre.
Sachiez molt i porra aprendre
Si com je cuit et com je pens,
Se a l'escouter met son sens.

Ce fu en mai en cel termine,
Que la fleur monte en l'aube espine.

Schlufs:

Si ferai je, ce dit .Re., (bl. 52. c)
Par le baron saint Lienart;
Mes orendroit n'en est seson,
Mes alez en vostre meson,
Et si lessiez ester hui mes.
Atant est le conseil remes,
Si uet .Re. a son repere,

---

11. M descréu. 14. Diese zeile ergänze ich aus M.
25. M Alez ent en. 26. M lesson.

Et Ysengrin son chier compere
Sen est tornez a son manoir.
Ici fet Pierres remanoir
Le conte, ou se uoult traueillier,
Et lesse .Re. conseillier.

V.

Bei Méon III, 323.

Ou mois de mai qu'este commence, (bl. 52. c)
Que cil arbre cueillent semence,
Que cler chante parmi le gaut
Loriol ot le papegaut:
A ice temps que vous dison
Estoit .Re. en sa meson,
Qui pour le biau temps, qui revint,
Molt liez et molt joianz devint.

Schlufs:

Atant fors de son tref issi (bl. 65. d)
Et s'en monta en son pales.
Ici luec de .R. vous les
La vie et la procession.
Ci fine de .R. le non.

VI.

Bei Méon III, 82.

Ci parole comment .r. se muca es piaus.

Vne estoire ueil commencier
Qui durement fet a prisier
Et granz.

---

2. M Est retornez. 10. M chantent. 12. M icel.

Schlufs:

Et sachiez que ce fu sauoir. (bl. 84. d)
Ci vous lez de .r. le noir,
En son chastel est enfermez,
Atant est li contes finez.

VII.

Dasselbe wie bl. 26. Inhalt nach Fauchet:

La guerre entre Renart et Ysangrin.

Vollständig bei Méon I, 1. Anfang:

Seigneurs, oi avez maint conte (bl. 85)
Que maint contierres vous racontent.

Schlufs:

Mar uit .r. son grant desroi (bl. 90. c)
Sel puis tenir acort de roi.

VIII.

Inhalt nach Fauchet:

Fabliau dune branche de Renart.

Bei Méon I, 29 mit der überschrift:

Si conme Renart manja le poisson aus charretiers.

Seigneurs, ce fu en ce termine,
Que li douz temps d'este define.

IX.

Schlufs:

Qua tuit quautrement ne puet estre (bl. 100. b)
.R. fu de landoille mestre
Or vous en soufise atant
Que plus nen dirai maintenant.

---

11. M aconte.

X.

Bei Méon II, 212 mit der überschrift:

C'est de l'ours et de Renart et dou vilain Lietart.

Vns prestres de la Crois en Brie,
Qui dame dieu donist bonne vie
Et ce que plus li atalente,
A mis son estude et s'entente
A faire une nouvele branche
De .R. qui tant set de guenche.
L'estoire le tesmoigne a vraie,
.J. bon conteur la tient a vraie,
Qui touz les conteurs seurmonte,
A celui oy conter le conte.
Qui soit de ci jusques a Puille, (bl. 100 c)
Si set molt de force de guille.

Zwischen blatt 104 und 105 fehlt etwas, wie schon Fauchet bemerkt hat. Bl. 105 fängt eine neue hand an. Schlufs:

Ne n'y ot nul qui plus deist (bl. 111 b)
Jusqu'au jour que la court assist.

Explicit ceste branche.
Oes vne nouuelle istoire.

XI.

Bei Méon III, 28 mit der überschrift:

Comment Renart et Tiberz li chaz chanterent vespres et matines, par Richart de Lison.

Oes une nouvele hystoire, (bl. 112 a)

---

10. M sot. 12. M Uns bons conterres l'averaie. 15. M Il n'a si bon de ci en.

Qui bien devroit estre en memoire!
Lonc temps a este adiree,
Mais or l'a .j. mestre trouvee
Et l'a translatee en rommans.
Oes, comment je la commens!
Ce fu en may u temps nouvel,
Que .R. tint son filz Rouvel.

Schlufs:

N'il ne veult guerpir sa nature, (bl. 125. b)
Que diex nostre sire n'a cure.
Tous jours siet la pomme u pommier,
Ne vous voeil avant rymoijer.

Explicit de la matiere comment .R. fu clers Tybert le chat.

XII.

Bei Méon I, 307 mit der überschrift:

Si conme Ysengrin s'ala plaindre de Renart a la cort le roi.

Ce fu ens u tamps de pascour, (bl. 125. c)
Qu'Isengrins estoit a sejour.

Schlufs:

Detant est il plus vergondez,
Se cist meffes nest amendez.

XIII.

Bei Méon II, 305 mit der überschrift:

C'est la branche de Renart si come il fu mires.

Se or vous voliez tesir, (bl. 128)

---

4. M Qui. 6. M au tens. 11. M el pomier. 19. M fet a uns tens.

Seignor, ja pories oir,
Se esties de bone memoire,
Une partie de l'estoire
Si com .R. et Ysengrin
Guerroierent jusqu'a la fin
Se vous me prestes vos oreilles
Ja vous vorai dire nouvelles.

Schlufs:

En son chastel une grant pose, (bl 143. a)
Que asseur issir ne ose.

XIV.

Bei Méon III, 167 mit der überschrift:

C'est la branche de Renart com il fu empereres.

Ce fu en la douclx saison,
Que cler chantent cil oysillon,
Par le temps, qui est nes et purs.

Schlufs:

Ainssi com l'escripture dit, (bl. 169. b)
Nel feist au roy merler
Pour riens qu'il senseust merler, (bl. 169. c)
Mes entr'eulz mout grant amor ot.
Li contes fenist a cest mot.

Explicit y cestui conte.

XV.

Bei Méon I, 101 mit der überschrift:

Ci coume Renart coupa a Tybert la queue.

Ce fu en may au temps nouvel,

7. M Je. 10. M n'en. 15. M douce. 16. M li osellon. 20. M feissent ... meller. 21. M qu'il séussent parler.

Que li temps est seri et bel,
Si com entour l'asension,
Que Renart ert en sa maison.

Schlufs:

Du mal, qu'a fet, molt se repent, (bl 178)
Sa vie amende durement.

XVI.

Inhalt nach Fauchet:

Fabliau du renart et duvilain qui le conseille de se confesser.

Bei Méon II, 127 mit der überschrift:

Ci conmence le pelerinage Renart, si con il ala a Rome.

Jadis estoit Renart en pais
A Malpertuis en son palais;
Laissie avoit le gueroier.

Schlufs:

Et ferai bien a povre gent (bl 181. d)
Et me contenrai loyaument.
Atant out fait la retornee
Chascuns sen va en sa contree.

Explicit le romant de Renart.

1709.

CARMINA AD CAROLUM MAGNUM. Greiths spicil. 76. Im standkatalog bezeichnet als CATONIS VERSUS DE MORIBUS, gallice, et alia Joannis de Meung. Pergamenths.

---

1. M Q. il fesoit s. 2. M Tot droit entor. 18. M Si. Diese und die nächste zeile vertauscht M. 19. M Et gaaignerai leelment. 20. M Lors ont crie: outree, outree! 21. M Si ont fete la retornee.

1720.

Papierhs. Im katalog bezeichnet: COMPLAINTE DE L'AMANT TRÉPASSÉ DE DUEIL, et alia vers. gall.

a) Bl. 1 steht die COMPLAINTE. Vgl. Chr. 1363.

b) Bl. 7. CY COMMENCE LA CONFESSION ET TESTAMENT DE LAMANT TRESPASSE DE DUEIL. Vgl. 1728, bl. 135.

c) Bl. 42. LINVENTAIRE DES BIENS DEMOUREZ DU DECES DE LAMANT TRESPASSE DE DUEIL. Vgl. Chr. 1363, bl. 63[b].

d) Bl. 78. LAMANT RENDU CORDELIER EN LOBSERVANCE DAMOUR, ohne überschrift. Vgl. 1728, bl. 125[b].

e) LE DEBAT DE LOMME MONDAIN ET DE SON COMPAIGNON. Anfang:

Cy commence le debat le lomme mondain et de son compaignon qui se veult rendre religieulx et commence lomme mondain. (bl. 107)

Mon compaignon que veulx tu fere
De te rendre religieux
Jadis soulois aux dames plaire
Sauter et chanter en tous lieux
Helas je tay veu tant joyeulx
Et tenir tousiours table ronde
Acteus au moins que tu soies vieux
Il nest tel que de viure au monde.

Le religieulx.

Amy de telles joyes mondaines
Ne me chault et men tiens forclus
Car se sont plaisances mondaines
Qui se passent et nen est plus

Puis la mort si vient au sur plus
Qui abolist se quon demande
Si veulx viure et mouoir reclus
Cellui vit mal qui ne samende.

Lomme mondain.

Frere chacun en son mestier
Si peut faire son sauuement
Nil nest pas besoing ou mestier
Que dieu le voulsist autrement
Mais les vngs par dueil ou tourment
Ou autre desplaisir en somme
Se y sourrent trop legierement
Desespoir se fait perdre lomme.

Le religieux. (bl. 107. b)

Sur desespoir ne desplaisance
Nest fondee mon entencion
Ennuy dueil courroux jndigence
Ou autre tribulacion
Mais affin de deuocion
Et que le temps perdu recueuure
Par digne contemplacion
Qui fait bien en la fin la treuue.

Lomme mondain.

Quel prouffit te peut jl venir
De mettre ton cueur en ostaige
Et solitaire deuenir
Pour finer tes jours en seruaige
Viure comme beste sauuaige
Sans parler ne porter effait
Las tu prouchasses ton dommaige
Lon doit penser ad ce quon fait.

Le religieux.

Le conseil en est desia prins
Et ayme mieulx cy souffrir peine
Que destre perdu ou sourprins
Es delis de la vie mondaine
Len na pas la joye souueraine
Pour estre aise ne sans pener
Nil nest tel que la voye certaine
Seruir dieu cest viure et regner.

Lomme mondain.

Nest jl herpe ne tabourin
Qui te donnast resiouissance
Roncques de rose ou romarin
Chancons ou nouuelle accoinctance
Cordons cueurechies de plaisance
Dames bourgoises damoiselles
Petis genoulx ris dexcellance
Amours font dieter les oreilles.

Le religieux. (bl. 108)

Y la nay regret nullement
Car en telz biens ny a seurte
Ains empeschent les auuemant
Et tournent en maleurete
Se tu as vne joyeusecte
Mondaine que te viengne apoint
Tu auras cent picques de durte
Joye mondaine ne dure point.

Lomme.

Or pleust a dieu que eusses le cueur
Aussi joyeulx comme le mien
Car je ne sens mal ne douleur
Tousiours gay et joly me tien

Autant mest du mal que du bien
Tout mest vng beau temps ou la pluye
Ne je ne me soucye de rien
Qui se chagrine fait folye.

Le religieux.

Ta jeunesse force et beaulte
Te font telz abuz soustenir
Mais ostes en ta voulente
Car autre chemin fault tenir
Le temps sen va sans reuenir
Et tousiours acroist soing et charge
Puis fault tous mourir et finir
Qui ne pense a la fin nest saige.

Lomme.

Au regard de moy je ne pense
Fors a vestir robe nouuelle
Me trouuer en feste ou len danse
Pour seruir quelque damoiselle
Ceulx qui ont la pulse en loreille
Nont besoing que de joye et rire
Car vente pleuue gresle ou gele
Au cueur joyeulx riens ne peut nuyre.

Le religieux. (bl. 108. b)

Lon a veu dautres vens venter
Qui nont pas dure longuement
Et crois que pour rire et chanter
Len ne fait pas son sauuement
Il ne fault que a vng mouuement
Vne pouure fieure qui vient
Tu mourras a dieu te commant
Len ne scet que tretout devient.

Lomme.

Qui doubte le boys pour les branches
Il doit chemin prendre autre part
Or sur ma foy quant les dimenches
Jay vng soubzris en doulx regard
Ou vng brain de romarin vert
Il me semble que je nay garde
De fieure de mort ne de dart
Vng amoureulx nest point malade.

Le religieux.

Ton entendement trop labeure
En choses qui tost passeront
Il fault amy que chacun meure
Joyes et vanites periront
Et comme fumee sen jront
Mort nespargne fort ne hardy
Ceulx qui rient apres pleureront
Sic transit gloria mundi.

Lomme.

He frere vaulsist jl pas mieulx
Quant tu as si belle congnoissance
Appliquer ton sens et telz yeulx
A estudier en science
Pour auoir nom et excellance
Estre craint et auctorise
Nul na des biens qui ne sauance
Peu vault lomme sil nest prise.

Le religieux. (bl 109

Se cognoistre est bien grant sauoir
Et prise bien ceste science
Mais ceulx qui deussent plus sauoir
Et qui ont grande jntelligence

Don de memoire et deloquance
Sen gloriffient en leurs couraiges
Et laissent dieu pour leurs plaisances
Grans clers ne sont pas les plus saiges.

Lomme.

Je ne te pourray demouuoir
Par quoy plus ne ten parleray
Mais au surplus tu dois sauoir
Quau monde ma vie vsureray
Ou honnours et biens acquerray
Tout par tout ou en pourray prendre
Tant que parler de moy feray
Vaillant cueur doit a honneurs tendre.

Schlufs:

Le religieux. (bl. 115 a)

Adieu mon bon seigneur et frere
Ne te chault dieu nous aidera
Grace et confort en luy espere
Au besoing point ne te laura
Aussi bon cueur se tirera
Tousiours deuers la belle dame
Car qui conques la seruira
Dieu aura pitie de son ame.
Explicit.

f) Bl. 116 folgt LE DEBAT DUNE DAMOISELLE ET DUNE BOURGOISE, ohne überschrift. Vgl. Chr. 1363, bl. 84^{b}, s. 182.

1725.

Pergamenths. in fol., 130 gezählte blätter je von 4 spalten zu 46 zeilen.

a) Bl. 1—34^{b} enthält ohne überschrift den ROMAN DE LA CHARRETTE, dessen anfang zu feh-

len scheint. Vgl. H. v. der Hagen briefe in die heimat II, 339. Der roman wurde 1190 von Chrestiens de Troyes begonnen und von Godefroi de Leigny fortgesetzt. Ein lied von Christian habe ich oben s. 306 mitgeteilt; der Yvain folgt aus Chr. 1725. Vgl. über diesen dichter die Histoire littéraire de la France XV, 193 ff., über Lanzelet insbesondere s. 253 ff. (H). Vgl. Roqueforts glossaire II, 762[a]. Wer uns eine vollständige ausgabe der sämtlichen reste der werke dieses dichters, kritisch nach art von Lachmanns Wolfram, mit sacherklærungen, glossar und reimregister gæbe! Es wære eine grundseule für den aufbau der altfrz. philologie und ein unschätzbarer beitrag zur aufhellung unserer mhd. dichtung. Unsere hs. beginnt:

El gue tot plat desus le flot (bl. 1)
Si que leue sor lui reclot
Puis se tret arriere et descent
Car il en cuidoit bien tex .c.
Deuant lui mener et chacier
Dou fuerre tret le branc dacier
Et cil saut sus si tret le son
Quil auoit flamboiant et bon
Si sentremenent cors a cors
Les escuz ou reluist li ors
Traient auant si sentrefierent
Et lor espees bien lancierent
Queles ne finent ne reposent
De molt granz cops doner si osent
Tant que la chose a ice monte
Que en son cuer en a grant honte
Li chevaliers de la charrete
Et dit que mal rendra la dete

De la voie quil a emprise
Quant il si grant paine i a mise
A conquerre .i. sol chevalier
Sil encontrast en .i. val hier
Tex .c. ne croit il pas ne ne pense
Quil eussent vers lui deffense
Sen est molt dolanz et iriez
Quant il est ia si empiriez
Quil pert ses cops et si les gaste
Lors li cort sus et si se haste
Si que cil li guenchist et tint
Don gue mes que bien li auint
Tant que il vient a paumetons
Lors li cort sus le charretons
Si iure quanquil puet valoir
Que mal le fist el gue chaoir
Et son penser mar li toli
La damoisele qui oi
Le chevalier amene ot
Les menaces entent et ot
Sa grant paor et si li prie
Que por li lest quil ne locie
Mes il li dit non fera voir
Ne pot por li merci auoir
Que trop grant honte li a fete
Lors li vient sus lespee trete
Et cil dit qui fu esmaiez
Pour dieu et pour moi len aiez
La merci qui la vos demant (bl. 1 b)
Et cil respont se dex mament
Onques nus tant ne me forfist
Se il por deu merci me quist
Que por deu si com il est droiz
Merci nen eusse vne foiz
Et ausi aurai ie de toi

Car refuser ne la te doi
Des que demandee le mas
Mes aincois me fianceras
A tenir la ou ge voudrai
Reson quant ge ten semondrai
Cil li pleuist molt li fu grief
La damoisele de rechief
Dit chevalier par ta franchise
Et des quil ta merci requise
Et tu otroiee li as
Se tu onc prison deslias
Si nos deslie cest prison
Claime li cuite sa reson
Par couent que quant lieus sera
Tel guerredon com te plera
Te rendrai selonc ma puissance
Et lor si ot tel couenance
Par la parole qel ot dite
Quil li rent le cheualier quite
Et cele en a honte et angoisse
Tel paor a quil la connoisse
Car ele ne le vauzist pas
Et cil sen vet enes le pas
Adeu et congie li demandent
Et cil et cele le commandent
Adieu et cil tantost sen va
Tant que de bas uespre troua
Vne damoisele venant
Molt tres bele molt auenant
Molt acesmee bien uestue
La damoisele le salue
Come sage et bien affetiee
Et cil respont saine et hetiee
Damoisele vos face diex
Puis li dit cele mes ostiex

Sire vos est aparelliez
Se dou prendre estes conselliez
Mes par tres herbergerez
Que ouoec moi vos coucherez
Einsi le vos offre et present (bl. 1. c)
Pluisor sont qui de cest present
En rendissent .v.c. mercis
Et cil en est trestoz marriz
Si li a respondu totel
Damoisele de uostre ostel
Vos merci ge si lai molt chier
Mes sil vos plesoit dou couchier
Me souffreroie ge molt bien
Ge nen ferai autrement rien
Fet la pucele par mes oils
Et cil li dit quil ne puet miex
Si li gree com ele veut
A lotroier li cuers li dieut
Quant ce tant solement le blece
Molt aura au couchier destrece
Molt i aura angoisse et paine
La damoisele qui len maine
Espoir tant le puet ele amer
Ne le voudra quite clamer
Des quil li a acreante
Son plesir et sa volente
Lenmaine iusquen vne sale
Not plus bele iusquen tessale
Quele estoit close a la reonde
De haut mur et deue parfonde
Et la dedenz home nauoit
Fors celui que ele amenoit
Cele i ot fet pour son repere
Assez de beles chambres fere
La sale ert molt granz et pleniere

Cheuauchant lez vne riuiere
Sen vindrent iusquau herberiage
Et len lor ot pour lor passage
Vn pont torneiz auale
Par sor le pont sont enz entre
Si trouerent sa sale ouerte
Qui de tables estoit couerte
Et en mi vn dois grant et le
Et sus estoient aporte
Li mes et les chandoiles mises
Eschandeliers totes esprises
Et li henap dargent dore
Et plain .i. pot de vin more
Et li autre de fort vin blanc
Au chief del dois delez .i. banc
Trouerent .ii. bacins toz plains (bl. 1. d)
Deue chaude a lauer lor mains
Et dautre part si ont tronee
Vne touaille bien ouree
Bele blanche a mains essuier
Vallet seriant ne escuier
Nout laiens troue ne veu
De son col oste son escu
Li chevaliers et si le pent
A .i. cleu et sa glaiue prent
Sel met sor .i. hantier en haut
Tantost ius de son cheual saut
Et la damoisele dou soen
Au chevalier fu bel et boen
Quele ne vaut tant atendre
Que il li aidast a descendre
Tantost quele fu descendue
Sanz demore sanz atendue
Jusqua une chambre sen cort
Vn mantel descarlate cort

Li aporte si li affuble
La sale nestoit mie obnuble
Car ia luisoient les estoiles
Et tant rauoit laiens chandoiles
Tortices grosses bien ardanz
Que la chartez en fu molt granz
Quant ele li ot au col mis
Le mantel si li dit amis
Veez ci leue et la touaille
Nus ne le vos offre ne baille
Car fors moi arme ne veez
Lauez voz mains si vos seez
Quant vos plera et bon vos ert
Lauez li mengers le requiert
Si com vos bien poez veoir
Cil leue si se va seoir
Molt volentiers et si li siet
Et cele lez lui se rassiet
Si mengerent ensamble et burent
Tant que dou menger leue furent
Quant leue furent dou mengier
Dit la pucele alons couchier
Sire alez vos la fors deduire
Mes que il ne vos doie nuire
Et solement tant i serez
Sil vos plest com vos penserez
Que ge porroie estre couchiee (bl 3)
Ne vos desplese ne dessiee
Que lors porrez a tens venir
Se couent me volez tenir
Et cil respont gel vos tendrai
Vostre couuent et reuendrai
Quant ge cuiderai quil soit hore
Lors sen vet fors et si demore
Vne grant piece enmi la cort

Tant quil estuet quil sen retort
Que couent tenir li couient
Arriere en la sale reuient
Mes celi qui se fet samie
Ni troeue pas quel ni ert mie
Quant il ne la troeue ne voit
Si dit en quel lieu quele soit
Je la querrai tant que ge laie
Dou querre plus ne se delaie
Pour le couent que il li ot
En vne chambre entre si ot
En haut crier vne pucele
Et ce estoit meisme cele
O cui couchier il se deuoit
Atant dune autre chambre voit
Luis ouert et vet cele part
Et voit tres en mi son esgart
Quuns chevaliers enuersee
Si la tenoit entrauersee
Sor le lit tote descouerte
Cele qui bien cuide estre certe
Que il li venist en aie
Crioit en haut aie aie
Chevaliers tu qui ez mes ostes
Se cestui desor moi nen ostes
Ne trouerai qui le men ost
Se tu ne me sequeurs molt tost
Il me honira deuant toi
Ja te dois tu couchier o moi
Si com tu le mas creante
Et de moi veut sa volente
Auoir deuant tes oilz a force
Cis chevaliers qui ci mesforce
Mes vien a moi isnelement
Car trop me tient vilainement

Lors voit la damoisele cil
Desconerte iusquau nombril
Si a grant honte et si li poise (bl. 2. b)
Quant nu a nu a lui adoise
Meruelle a quil estoit si os
Mes au rescorre en ert li los
Car a lentree auoit portiers
Trestoz armez .ii. chevaliers
Qui espees nues tenoient
A pres .iiii. seriant estoient
Si tenoit chascons vne hache
Tel dont len deust vne vache
Trenchier outre par mi leschine
Tot autresi com la racine
Dun genoiure ou dune genestre
Li chevaliers a luis sarreste
Et dit dex que porrai ge fere
Meuz sui por autrui afere
Com por la reine genieure
Ne doi pas auoir cuer de lieure
Quant por li sui en ceste queste
Se mauuestiez son cuer me preste
Et ge son commandement fais
Nataindrai mie si grant fais
Honis sui se ge ci remaig
Molt me vient or a grant desdaig
Quant iai parle de remanoir
Molt en ai le cuer triste et noir
Or en ai honte or en ai doel
Tel que ge morroie mon voel
Quant iai tant demore ici
Et ia dex nait de moi merci
Nel vos di mie por orgoeil
Se assez miex morir ne voil
A honor que a honte viure

Se la voie mestoit deliure
Quele honor i auroie gie
Sil me donoient tuit congie
De passer outre sanz chalonge
Dont i passeroit sanz mencongе
Aussi li pires hom qui viue
Et ge oi que ceste cheitiue
Me reclaime ci molt souent
Et si mapele de couent
Et molt vilment le me reproche
Maintenant iusqna luis saproche
Et boute enz le col et la teste
Et esgarde amont vers le feste
Si voit .ii. espees venir (bl. 2. r)
Lors se retret et retenir
Li chevalier lor cops ne porent
De tel air meu les orent
Quen terre tor espees fierent
Si qambedeus les pecoierent
Quant il vit qeles sont brisees
Mainz en a les autres proisees
Et mains les en crient et redoute
Entre aus se lance et fiert de route
Vn seriant et .i. autre apres
Les .ii. que il troua plus pres
Hurte des coutes et des bras
Si qain .ij. les abat toz plas
Et li tiers a lui assailli
Et li quars qui pas ni failli
Fiert si que le mantel li trenche
Et la chemise et la char blanche
Li ront empres lespaulle tote
Si que li sancs ius en degoute
Mes cil de riens ne se delaie
Ne se plaint mie de sa plaie

Eincois met et fet ses braz amples
Tant quil ataint parmi les temples
Celui qui efforcoit sostesse
Rendre li voudre sa pramesse
Et son couent ains quil sen aut
Voelle ou non le redrece en haut
Et cil qui a lui failli ot
Vient apres lui plus tost quil pot
Et hauce son cop de rechief
Sel cuide bien parmi le chief
Jusqes denz de la hache fendre
Et cil qui bien se sot deffendre
Li tent le chevalier encontre
Et cil de la hache lencontre
La ou lespaulle el cors li ioint
Si que lun de lautre desloint
Et li chevaliers prent la hache
A force de poig li errache
Et lesse celui quil tenoit
Que deffendre li conuenoit
Car li chevalier desus vienent
Cil qui les haches trenchanz tienent
Li saillent molt tres durement
Et cil saut molt deliurement
Entre le lit et la paroi (bl. 2. d)
Et dit or ca trestuit a moi
Nes se vos estieez .xxxvij.
Des que ge ai tant de recet
Saurieez vos bataille assez
Ja par vos ne serai lassez
Et la pucele qui lesgarde
Dit par mes iex vos nauez garde
Tot maintenant arriere enuoie
Alez fet ele uostre voie
Les chevaliers et les serianz

Et cil sen vont hors de laianz
Sanz arrest et sans contredit
Et la damoisele redit
Sire bien mauez desresnie
E notre tote ma mesnie
Or en uenez ge vos en main
En la sale entrent main a main
Mes celui mie nembeli
Quil se sofrist molt bien de li
Vn lit ot fet en mi la sale
Dont li drap nerent mie sale
Mes blanc et le et delie
Nestoit de frait ne esmie
Le lit ne niert de coutes aspres
Vn couertoir de .ij. diaspres
Ot estendu desus la couche
Et la damoisele se couche
Mes nosta mie sa chemise
Et cil a mout grant paine mise
Au deschaucier au desnuer
Dangoisse le couint suer
Totes voies parmi langoisse
Couenz le semont et estrousse
Dont est ce force autant se vaut
Par force coment que il saut
Couchier ouoec la damoisele
Couent le semont et apele
Et il se couche tot atret
Mes sa chemise pas ne tret
Nient plus quel ot la soe trete
De gesir a li bien se guete
Ainz se couche et gist enuers
Ne ne dit mot nes quns conuers
Cui li parlers est deffenduz
Quant en son lit gist estenduz

Nonques ne torna son resgart (bl. 5)
Ne deuers li ne dautre part
Bel samblant fere ne li puet
Pour qoi car dou cuer ne li muet
Si ert ele et bele et gente
Mes ne li plest ne atalente
Quanquest bel e gent a chascuu
Li chevaliers na cuer que vn
Et cil nest pas encor a lui
Ainz est commandez a autrui
Si quil ne puet aillors prester
Tot le fet en .i. airester
Amours qui toz les cuers iustise
Toz non fet fors ceuz quele prise
Et cils se redoit plus prisier
Que amors deigne iustisier
Amour le cuer celui prisoit
Tant que sor toz le iustisoit
Si li donoit si grant orgoil
Que de riens blasmer ne le voeil
Sil let ce quamors li deffent
Et la ou ele miex entent
La pucele voit bien et set
Que cil sa compegnie het
Et volentiers sen souferroit
Ne ia plus ne li requerroit
Que ne quiert a li adeser
Et dit sil ne vos doit peser
Sire de ci men partirai
En mes chambres couchier irai
Et vos en serieez plus a aise
Ne croi mie que molt vos plese
Mes solaz ne ma compegnie
Nel tenez mie a vilonie
Se vos en di ce que gen cuit

Or vos reposez mes anuit
Que vos mauez tenu si bien
Mon conuent que nesune rien
Par droit ne vos puis demander
Or vos voil a deu commander
Si men irai lors si se lieue
Au chevalier mie ne grieue
Ainz len let aler volentiers
Com cil qui est amis entiers
Autrui que lui bien lapercoit
La damoisele et bien le voit
Sest tost en sa chambre venue (bl. 3. b)
La sest couchiee tote nue
Puis si a dit a soi meismes
Des leure que ge connui primes
Chevalier vn seul ne connui
Que ge prisasse enuers cestui
La tierce part dun angeuin
Car si com ge pens et deuin
Il veut a si grant chose entendre
Conques nus hom nosa emprendre
Si perillouse ne si grief
Et dex len doit venir a chief
Atant sendormi et se uit
Tant que le cler ior apparut
Tot maintenant que laube crieue
Cele sesueille et si se lieue
Et li chevaliers se resueille
Si satorne si saparelle
Si sarme qaide natant
La damoisele vint auant
Si vit quil ert ia atornez
Bons iors vos soit hui aiornez
Fet ele quant ele le voit
Et vos damoisele si soit

Fet li chevaliers dautre part
Et dit que il li est molt tart
Que il ait son cheual fors tret
La pucele amener li vet
Et dit sire ge men iroie
O vos grant piece ceste voie
Se vos mener men osieez
Et conduire me volieez
Par les vs et par les coustumes
Qui furent ainz que nos ne fusmes
El roiaume de logres mises
Les coustumes et les franchises
Estoient tels a cel termine
Que damoisele ne meschine
Se chevaliers la trouast seule
Nient plus quil se trenchast la gueule
Ne li feist il sonor non
Sestre vouzist de bon renon
Et sil la forcast a toz iors
En fust honiz en totes cors
Mes se ele conduit eust
Vn autre se tant li pleust
Qa celui bataille feist (bl. 3. c)
Se par armes le conqueist
Sa volente en peust fere
Sanz honte et sanz blasme retrere
Pour ce la damoisele li dist
Que sil osast ne li vousist
Par ceste costume conduire
Que autres ne le peust nuire
Quele sen iroit ouoec lui
Et il li dit ia nus anui
Ne vos fera ce vos otroi
Que primes ne le face a moi
Dont i voel ge fet ele aler

Son palefroi fet enseler
Tost fu ses commandemenz fez
Ses palefroiz li fu fors trez
Et li cheuax au chevalier
Aindui montent sanz escuier
Et cheuauchent grant aleure
Cele larresne et il na cure
De quanque ele laparole
Molt het son plet et sa parole
Penser li fet amors et grieue
Amors molt souent li escrieue
La plaie que fete li a
Onques emplastre ni lia
Pour garison ne por sante
Quil na talent ne volente
Emplastre querre ne de mire
Se sa plaie ne li empire
Mes cil qui erroit volentiers
Tant tient et voies et sentiers
Si com li droiz chemins len maine
Vient errant vers vne fontaine
La fontaine ert enz en .i. pre
Et sauoit .i. perron delez
Sor le perron qui ert enmi
Auoit oublie ne sai qui
Vn peigne diuoire dore
Onques des te tens ysore
Ne vit si bel sages ne fols
Esdeus del peigne ot des cheuols
Celi qui sen estoit pegniee
Remes pres dune grant poignie
Quant la damoizele apercoit
Le perron et ele le voit
Si ne veut pas que cil le voie (bl. 5. d)
Ainz sest mise en autre voie

Et cil qui si delice et plest
En son penser car molt li plest
Ne sapercoit mie si tost
Que ele de sa uoie lost
Mes quant sen est aperceuz
Si crient quil ne soit deceuz
Car il cuide quele guenchisse
Ainz que hors de son chemin isse
Pour eschieuer aucun peril
Estez damoisele fet il
Nalez pas bien venez deca
Onques certes ne sadreca
Que hors de cest chemin issi
Sire nos irons bien par ci
Fet la pucele bien le sai
Et il li respont ge ne sai
Damoisele que vos pensez
Mes ce poez veoir assez
Que cest li droiz chemins batuz
Des que ge mi sui embatuz
Ja ne tornerai autre sens
Des quil vos plest ralez vos en
Car girai ceste voie ades
Lors vont tant que il vienent pres
Dou perron et voient le peigne
Onc mes fet il dont me souiegne
Certes si beau pegne ne vi
Fet li chevaliers com voi ci
Donez le moi fet la pucele
Volentiers fet il damoisele
Lors sabessa et si le prent
Quant il le tint molt longuement
Lesgarde et les cheuols remire
Et cele encommenca a rire
Et quant cil le uoit si li prie

Pour qoi a ris quele li die
Et cele dit tesiez vos en
Que nel saurez por moi ouen
Pour qoi fet il car ge nai cure
Et quant cil lot si le coniure
Comme cil qui ne cuide mie
Quamie ami namis amie
Doiuent pariurer a nul fuer
Se uos riens nule amez de cuer
Damoisele de par celui (bl. 4)
Vos requier et ouir et pri
Que uos plus ne le me celez
Trop acertes men apelez
Fet ele si le vos dirai
De riens nule nen mentirai
Cest peigne se onques soi rien
Fu la reine ce sai bien
Et dune chose me creez
Que li cheuoel que vos veez
Si bel si cler et si luisanz
Qui sont remez entre les denz
Que dou chief la reine furent
Onques en autre pre ne crurent
Et li chevaliers dit par foi
Assez sont reines et roi
Mes de la quele volez dire
Cele respont par foi biau sire
De la feme le roi artu
Quant cil lot na tant de vertu
Que tost nel conuenist ploier
Par force lestut apoier
Deuant a larcon de la sele
Et quant ce uit la damoisele
Si sesmeruelle et esbahist
Quele cuida que il chaist

Sel ot paor ne len blasmez
Quele cuida quil fust pasmez
Si ert il autant se valoit
Mes poi de chose sen failloit
Quil auoit au cuer tel dolor
Que la parole et la color
Ot une grant piece perdue
Et la pucele est descendue
Et si cort quanquele pot corre
Pour li retenir et secorre
Car ele nel vouzist veoir
Pour riens nule a terre chaoir
Quant il la voit sen a vergoigne
Si demande pour quel besoigne
Venistes vos ca deuant moi
Ne cuidiez vos que ia por qoi
La damoisele li connoisse
Que nen eust honte et angoisse
Et si li greuast et neust
Honte se le uoir conneust
Si sest deuant tres bien guetiee (Bl. 4. b)
Et respondi com affetiee
Sire ge vig le peigne querre
Pour ce sui descendue a terre
Que del auoir oi tel apens
Ja nel cuidai auoir atens
Cil qui veut quele le peigneait
Li done et les cheuax en tret
Si soef que nul nen derront
James oil dome ne verront
Nule chose tant honorer
Quil les commence a acoler
Et bien .c. mile foiz les touche
Et a ses iex et a sa bouche
Or a son front or a sa face

Nest nule ioie quil nen face
Molt se fet liez molt se fet riche
En son sain pres dou cuer les fiche
Entre sa chemise et sa char
Nen prist pas chargie .i. char
Desmeraudes ne descharboucles
Ne cuidiez pas que ia raoncles
Ne autres maus iames le pregne
Diamargariton desdegne
Et pelencis et tumacle
Et s. martin et s. fiacle
Car en cez cheuox tant se fie
Quil na mestier de lor aie
Mes quil estoient li cheuol
Pour mencongier et pour tot fol
Me tendra len se voir en di
Quant la feste ert plaine a lendi
Et il i aura plus dauoir
Nel vouzist mie tot auoir
Li cheraliers cest voirs prouez
Et se le voir en requerez
Et autre foiz men demandez
Ors .c. mile foiz esmerez
Et puis autant de foiz requis
Est plus obscurs que nest la nuis
Emmis le plus bel ior deste
Qui ait en tot cest an este
Qui lor et les cheuox veist
Se il lun lez lautre meist
Pour qoi vos feroie lonc conte
La pucele molt tost remonte
O tot le pegne quel enporte (bl. 4 c)
Et cil se delite et deporte
As cheuex quil a en son sain
Vne forest apres le plain

Troeuent et vont par vne adrece
Tant que lor voie lor estrece
Sestoet lun apres lautre aler
Conni peust mie mener
Pour riens .ii. cheuax coste a coste
La pucele deuant son oste
Sen vet molt tost la voie droite
La ou ele estoit plus estroite
Vne cheualier venir i vit
Bien le connut et si a dit
Sire chevalier veez vos
Celui qui vient encontre nos
Armez et toz pres de batalle
Il me cuide orendroit sanz faille
Ouoec li mener sanz deffense
Et ge sai bien que il ce pense
Il maime et ne fet pas que sages
Et par lui et par messages
Ma proiee molt a lonc tens
Mes mamor li est en deffens
Que pour riens ge ne lameroie
Si mait dex ainz en motroie
Que ge lamasse en nul endroit
Ge sai bien quil a orendroit
Si grant ioie et tant si delite
Com sil meust ia tote quite
Mes or moustrez que vos ferez
Or i parra quels vos serez
Or le verrons or i parra
Se uostre conduiz me garra
Se vos me poez garantir
Dont dirai ge bien sanz mentir
Que preuz estes et si valez
Et cil li dit alez alez
Et ceste parole autant vaut

Com sil deist or ne vos chaut
Que pour noient vos esmaiez
De chose que veue aiez
Que que il vout einsi parlant
Ne vint mie cele tesant
Li chevaliers qui venoit seuls
Le grant cors vint encontre aus .ij.
Car molt fort li plest a haster (bl. 4. d.)
Ne cuide pas ses pas gaster
Mes por boneure se claime
Quant la riens voit que il plus aime
Tot maintenant que il laproche
De cuer le salue et le bouche
Et dit la riens que ge plus voeil
Dont mains ai ioie et plus me doel
Soit bien venue dont quele viegne
Nest mie droiz que cele tiegne
Enuers li sa parole chiere
Quele ne li rende arriere
Au mains de bouche son salu
Molt a au cheualier valu
Que la pucele le salue
Qui sa bouche pas ne palue
Ne ne li a noiant couste
Et sil eust tot hors iouste
A cel ior .i. tornoiement
Ne sen prisast il mie tant
Ne ne cuidast auoir conquis
Ne tant denor ne tant de pris
Pour ce que miex sen aime et prise
La par la resne del frain prise
Et dit or vos en menrai gie
Molt ai orendroit bien nagie
Qua molt bon port sui arriuez
Que sui molt bien acheminez

De peril sui venuz a port
De grant anui a grant deport
De grant dolor a grant sante
Or ai tote ma volente
Quant en tel meniere vos truis
Qouoec moi mener vos en puis
Orendroit que ni aurai honte
Et cele dit riens ne vos monte
Car cis chevaliers me conduit
Et li chevaliers li a dit
Totes voies vus en main gie
Vn mui de sel auroit mengie
Cils chevaliers si com ge croi
Ainz quil vos desresnast vers moi
Ne cuit conques vn en veisse
Vers cui ge ne vos conqueisse
Et quant ge vos truis en aaise
Mes que bien li poist et desplaise
Vos en menrai voiant ses iex (Ibid. 5)
Et en face trestot son miex
Li autres de riens ne saire
De tot lorgoil que il ot dire
Mes sanz ramprosne et sanz vantance
A chalengier la li commence
Et dit sire ne vos hastez
Ne voz paroles ne gastez
Mes parlez .i. poi a mesure
Ja ne vos ert uostre droiture
Tolue quant vos li auez
Par mon conduit bien le sauez
Est la pucele ca venue
Lessiez la trop lauez tenue
Qencor na ele de vos garde
Et cele otroie que len larde
Sil ne len maine maugre sien

Et cil dit ne seroit pas bien
Se mener le vos en lessoie
Sachiez aincois men combatroie
Mes se nos bien nos volions
Combatre nos ne porrions
En cest chemin pour nule paine
Mes alons iusqua vne plaine
Ou iusquen prez ou iusquen lande
Et cil dit que miex ne demande
Et dit certes bien mi acort
De ce nauez vos mie tort
Car cis chemins est molt estrois
Ja ert mes cheuax si destrois
Eincois que ge torner me puisse
Peor ai quil ne brist la cuisse
Lors se torne a molt grant destrece
Mes son cheual mie ne blece
Ne de riens ni est empiriez
Ainz dit certes molt sui iriez
Quant entrencontre ne nos somes
En lee place deuant homes
Que bel me fust que len veist
Li quex de nos miex le feist
Mes or venez si lirons querre
Nos trouerons pres de ci terre
Tote deliure grant et lee
Lors sen vont iusqua vne pree
En cele pree auoit puceles
Et chevaliers et damoiseles
Qui jooient a pluisors gieus (bl 5 b)
Pour ce que beaus estoit li lieus
Ne jooient pas tuit a gas
Mes a la mine et as eschas
Li vns as dez lautres a son
De plusors gieu si veist on

A ces gieus si plusor jooient
Mes einsi tost com venir voient
Li autre qui iloec estoient
Redemandoient lor enfances
Branles et caroles et dances
Et chantent et tumbent et saillent
Et au luitier molt se trauaillent

Uns chevaliers auqes dae
Estoit de lautre part del pre
Sor .i. destrier despaigne sor
Sauoit lorain et sele a or
Et sestoit de chanes meslez
Vne main a .i. de ses lez
Auoit par contenance mise
Pour le biau tens ert en chemise
Sesgardoit les genz et les baules
Vn mantel cort par ses espaulles
Descarlate et de vert entier
De lautre part lez .i. sentier
En auoit iusqua .xxiij.
Armez sor lor cheuax norois
Tantost com li .iij. i soruienent
Tuit de ioie fere se tienent
Et sescrient tuit par les prez
Veez le chevalier veez
Qui fu menez sor la charrete
Ni ait mes nul qui sentremete
De ioer tant com il i iert
Dehaiz ait qui ioer i quiert
Et dehaiz ait qui degnera
Joer tant com il i sera
Et entretant ez vos venu
Deuant le chevalier chanu
Celui qui la pucele amoit

Et pour soe ia la clamoit
Et dit sire molt ai grant ioie
Et qui le veut oir si loie
Quant dex ma la chose donee
Que iai plus toz iors desirree
Nil ne meust pas tant done (bl 5. c)
Sil meust fet roi corone
Ne si bon gre ne len seusse
Ne tel gaaig fet ni eusse
Car cis gaaigs est biax et bons
Je ne sai encor sil est tons
Fet li chevaliers a son fil
Tot maintenant li respont cil
Nel sauez vos nel veez donques
Sire por deu ne dites onques
Quant vos veez que ge la tieg
En cele forest dont ge vieg
Jencontrai or quele venoit
Ge cuit que dex la mamenoit
Si lai prise come la moie
Ne sai encor se cil lotroie
Que ge voi venir apres toi
Chalengier le te veut ce croi

Entre cez diz et cez paroles
Furent remeses les caroles
Pour mal de lui et por despit
Li chevalier sanz nul respit
Vint molt tost apres la pucele
Et dit lessiez la damoisele
Cheualier car ni auez droit
Et sil vos plest tot orendroit
Le monstrerai uers vostre cors
Et li vieuls cheualiers dit lors
Dont ne ne sauoie ge bien

Beaus filz ia plus ne la detien
La pucele mes lesse li
A celui mie nembeli
Ainz iure quil nen rendra point
Et dit ia puis dex ne me doint
Joie quant ia la li rendrai
Je la tieg et si la tendrai
Come la moie chose lige
Ainz ert de mon escu la guige
Rompue et totes les enarmes
Nen mon escu ne en mes armes
Naurai ge puis point de fiance
Ne en mespee nen ma lance
Que li doie lessier mamie
Et cil dit ne te lairai mie
Combatre pour rien que tu dies
En ta proece trop te fies
Mes fai ce que ge te comant
Cil respont par orgoeil comant
Sui ge enfes a espoanter
De ce me puis ge bien vanter
Quil na tant com la mer acaint
Cheualier ou il en a maint
Nul si bon que ge li lessasse
Que ge fere ne len cuidasse
En molt poi dore recreant
Li peres dit ge te creant
Beau fils einsi le cuides tu
Tant te fies en ta vertu
Mes ne voeil ne ne voudrai hui
Que tu tessaies a cestui
Et cil respont honiz seroie
Se ge vostre conseil creoie
Mal dehez ait qui le crera
Ne qui iames se recrera

Que hardiement ne combate
Voirs est que priuez mal achate
Bien sai quen .i. estrange lieu
Peusse miex fere mon preu
James que ne me conneust
De mon voloir ne me neust
Et vos me nuisiez et greuez
Car qui blasme bien le sauez
Son voloir a home na feme
Plus en art et plus en enflame
Mes se pour vos noient en les
Ja dex ioie ne me doint mes
Ainz me combatrai maugre vostre
Foi que doi s. pierre lapostre
Fet li peres or voi ge bien
Que proiere ni vaudroit rien
Tot pour quanque ge te chasti
Mes ge taurai ia tost basti
Tel plet que trestot maugre toen
Testoura fere tot mon boen
Que tu en seras audesous
Tot maintenant apele tous
Ses chevaliers que a lui viegnent
Si lor commande que il tiegnent
Son filz quil ne puel chastier
Et dit ge le ferai lier
Ainz que combatre le lessasse
Vos estes tuit mi home a masse
Si me deuez amer en foi (bl. 6)
Sor quanque vos tenez de moi
Le vos pri et commant ensamble
Grant folie fet ce me samble
Et molt li rient de grant orgoil
Quant il desdit ce que ge voil
Et cil dient quil le prendront

Ne ia puis que il le tendront
De combatre ne li tendra
De riens aincois li conuendra
Maugre soen la pucele rendre
Lors le vont tuit a masse prendre
Et par les braz et par le col
Dont ne tiens tu or pour fol
Fet li peres or connois voir
Or nas tu force ne pooir
De combatre ne de iouster
Que que il te doie couster
Que quil tanuit que quil te griet
Ce qui me plest ce qui me siet
Otroie si feras que sages
Et sez tu quex est mes corages
Pour ce que mendres soit tes doels
Siegrons ge et tu se tu vieuls
Le chevalier hui et demain
Et par le bois et par le plain
Chascons sor son cheual corant
De tel estre et de tel samblant
Le porrions nos bien trouer
Que ge ti leroie esprouer
Et combatre a ta volente
Lors li a cil acreante
Maugre soen quant fere lestuet
Et quant amender ne le puet
Dit quil sen souferra por lui
Mes quil le sieuent ambedui
Et quant cele auenture voient
Les genz qui par le pre estoient
Si dient tuit auez veu
Cil qui sor la charrete fu
A ci conquise tel honor
Lamie au filz nostre segnor

En maine et sel soefre mis sire
Par verite poons nos dire
Que aucun bien cuide quil ait
En lui quant il mener len lait
Et .c. dehait ait qui ge sui
Qui lera a ioer por lui
Alons ioer lors recommencent
Lors ioent karolent et dansent
Tantost li chevaliers sen torne
En la place plus ne seiorne
Mes apres lui pas ne remaint
La pucele quil ne len maint
Aindui en vont a grant besoig
Li fils et li peres de loig
Le sieuent par le pre fauchie
Sont iusqua none cheuauchie
Et troeuent en .i. lieu molt bel
.J. moustier et lez le chancel
Ne fist que vilains ne que fols
Vn cymentire i est enclos
Li chevaliers qui ou mostier
Entra a pie por deu proier
Et la damoisele li tint
Son cheual iusque il reuint
Quant il ot fete sa proiere
Et il sen retornoit arriere
Si li vient .i. moines molt uieulx
A lencontre deuant ses ielx
Quant il lencontre si li prie
Molt doucement que il li die
Que ce estoit quil ne sauoit
Et cil li dit quil i auoit
Vn cimentyre et cil li dit
Menez mi se dex vos ait
Volentiers sire lors li maine

Aindui sen vont la sente plaine
El cymentyre empres li entre
Et si li demande endementre
Quil entre et voit molt beles tombes
Qui fussent deci iusqa ondes
Ne de la jusqua pampelune
Et sauoit letres sor chascune
Qui le non de ciax deuisoient
Qui dedenz les tombes gesoient
Et troua ci gerra gauuains
Ci amaugis et ci yuains
Et apres gerra meraliz
De noz chevaliers plus esliz
Des plus prisiez et des mellors
Et de ceste terre et daillors
Entre les autres une en troeue (bl 6. c)
De marbre si samble estre noeue
Sor totes autres riche et bele
Li chevaliers le moine apele
Et dit cez tombes qui ci sont
De qoi seruent et cil respont
Ja auez les letres veues
Se vos les auez entendues
Dont sauez vos que eles dient
Et que les letres senefient
Et de cele grant lame dites
De qoi el sert et li hermites
Respont et gel dirai assez
Cest vns vassaus qui a passez
Toz cez qui onques furent fet
Si riche ne si bel portret
Ne vit onques ne ge ne nus
Biaus est defors et dedens plus
Mes ce metez en nonchaloir
Car riens ne vos porroit valoir

Que vos la veissiez dedenz
Que .vij. homes plus forz et granz
J conuendroit au descourir
Qui la tombe voudroit ourir
De la lame dont est couerte
Et sachiez que cest chose aperte
Que au leuer couient .vij. homes
Plus forz que ge et vos ne somes
Et letres escrites i a
Qui dient cil qui ouurerra
Ceste lame seul par son cors
Getera ceuz et celes fors
Qui sont en la terre en prison
Dont nus ne sers ne gentis hon
Qui ne soit de laienz tornez
Ne puet pas estre retornez
Les estranges prison si tienent
Et cil dou pais vont et vienent
Et enz et hors a lor plesir
Tantost vet la lame sesir
Li chevaliers et si la lieue
Si que de noient ne li grieue
Miex que .x. homes ne feissent
Se tot lor pooir i meissent
Et le moine sest esbahi
Si que bien pres quil ne chai
Quant veue ot ceste merueille (bl. 6. d)
Car il ne cuidoit sa parelle
Veoir en trestote sa vie
Et dit or ai ge grant enuie
Que ge seusse vostre non
Et direz le me vos ie non
Fet li chevaliers par ma foi
Certes fet il ce poise moi
Mes se vos le me deissiez

Grant cortoise feissiez
Si peussiez auoir grant preu
Qui estes vos et de quel lieu
Vns chevaliers sui ce veez
Del reaume de logres nez
Atant en voudroit estre quites
Et vos sil vos plest me redites
En cele tombe qui gerra
Icil qui deserui laura
Qui deliuerra de le trape
Ceuz dou regne dont nus neschape
Et quant il li ot ce conte
Li chevaliers la commande
A deu et a trestoz ses sainz
Et lors est conques ne pot ainz
A la damoisele venuz
Et li viex homes quest cheauz
Hors de liglise le conuoie
Et cil se metent a la voie
Mes ainz que la pucele monte
Li moines trestot li aconte
Ce que il laienz fet auoit
Et son non sele le sauoit
Demanda quele li deist
Et la damoisele li dist
Quele nel set mes vne chose
Seurement dire li ose
Quil na tel chevalier viuant
Tant com ventent li .iiii. vent
Tantost la pucele le lesse
Apres li chevaliers seslesse
Maintenant cil qui les siuoient
Vienent et si troeuent si voient
Le moine seul deuant liglise
Li viex chevaliers en chemise

Li dit sire veistes vos
Vn chevalier dites ne nos
Qui vne damoisele en maine (bl. 7)
Et cil respont ia ne miert paine
Que tot le voir ne vos en cont
Quę orendroit de ci sen vont
Et li chevaliers fu vaillanz
Que merueilles i a fet granz
Que toz seuls la lame leua
Conques de riens ne le greua
Desus la grant tombe marbrine
Il vet rescorre la reine
Et il la rescorra sanz doute
Et ouoec li lautre gent toute
Vos meismes bien le sauez
Qui souent veues auez
Les letres qui sont sor la lame
Onques voir dome ne de fame
Ne nasqui nen sele ne sist
Chevalier qui cestui vausist
Lors oit li peres a son fil
Filz que ten samble dont nest il
Molt preuz qui a fet tel efforz
Or sez tu bien cui fu li torz
Bien sez sil fu ou tiens ou miens
Ge ne voudroie pour amiens
Qa lui te fusses combatuz
Si ten ez tu molt debatuz
Ainz con ten peust destorner
Or nos en poons retorner
Car grant folie ferions
Sen auant de ci les sieuons
Et cil respont ge lotroi bien
Li sieuir ne vos vaudroit rien
Des quil vos plest ralons nos en

De retorner ferions sen
Et la pucele tote voie
Le chevalier de pres costoie
Si le veut fere a li entendre
Et son non veut a lui aprendre
Si li requiert que il li die
Vne foiz et autre li prie
Tant quil li respont par anui
Ne vos ai ge dit qui ge sui
Dou reaume le roi artu
Foi que doi deu et sa vertu
De mon non ne sarez vos point
Lors li dit cele quil li doint
Congie si sen retorne arriere (bl. 7. b)
Et il li done a bele chiere

Atant la pucele sen part
Et cil a cui il ert molt tart
De cheuaucher sanz compegnie
Apres uespres en droit complie
Si com il son chemin tenoit
Vit .i. chevalier qui venoit
Dou bois ou il auoit chacie
Cil venoit le heaume lacie
Et ciz sa venoison troussee
Tele com dex li ot donee
Desor .i. chaceoir ferrant
Le vauassor molt tost errant
Vit encontre le chevalier
Si li prie de herbergier
Sire fet il nuiz ert par tens
De herbergier est huimes tens
Sel deuez fere par reson
Et iai vne moie meson
Ci pres ou ge vos menrai ia

Onc nus miex ne vos herberia
Lonc mon pooir que ge ferai
Sil vos plest molt liez en serai
Et ge resui molt liez fet il
Auant en enuoie son fil
Li vauassors tot maintenant
Por fere lostel auenant
Et por la cuisine haster
Et li valles sanz arrester
Fet tantost son commandement
Molt uolentiers et liement
Si sen ua molt grant aleure
Et cil qui de haster nont cure
Ont apres lor chemin tenu
Tant quil sont a lostel venu

Li vauassors auoit a feme
Vne bien affetiee dame
Et .v. fils quil auoit molt chiers
.iij. vallez et .ii. chevaliers
Et .ij. filles gentils et beles
Qui encor estoient puceles
Nestoient pas ne de la terre
Mes il estoient la en serre
Et en prison tenu lauoient
Molt longuement et si estoient
Dou roiaume de losgresne (bl. 7. c)
Li v. massors a amene
Le chevalier dedenz sa cort
Et sa feme a lencontre cort
Et si fill et ses filles saillent
De lui seruir molt se trauaillent
Si le saluent et descendent
A lor segnor gueres nentendent
Les serors ne li .iiii. frere

Car bien sauoient que lor pere
Voloit bien qeinsi le feissent
Molt lonorent et conioissent
Et quant il lorent desarme
Son mantel li a affuble
Lune des .ij. filles son oste
Au col li met et dou sien loste
Si fu bien seruiz a souper
De ce ne quier ci a parler
Mes quant ce uint apres mengier
Onques ni ot plus fet dangier
De parler dafaires plussors
Premerement li vauassors
Commence son oste a enquerre
Que il estoit et de quel terre
Mes son non ne li enquist pas
Et il li dit en el le pas
Dou reaume de logres sui
Onc mes en cest pais ne fui
Et quant li vauassors lentent
Si sen meruelle durement
Et sa feme et si enfant tuit
Ni a .i. sol qui molt nanuit
Si li commencierent a dire
Tant mari fustes biau doz sire
Et tant est domages de vos
Qor serez aussi come nos
En seruitude et en essil
Et dont venistes vos fet il
Sire de vostre pais somes
En ceste terre auons des homes
De nostre terre en seruitude
Maleoite soit la coustume
Et cil ouoec qui la maintient
Car nus estranges ca ne vient

Que remanoir ne li couiegne
Et que la terre nel retiegne
Et qui que veut entrer i puet (bl. [illegible] d)
Mes a remanoir i estuet
De vos meismes est il pes
Vos nen istrez ce cuit iames
Si ferai fet il se ge puis
Li vauassors li redit puis
Comment en cuidiez vos issir
Dont en istroient sanz mentir
Trestuit li autre cuitement
Car puis que li vns solement
Istra hors de ceste prison
Tuit li autre sanz mesprison
En porront issir sanz deffense
Atant li vauassors sapense
Quen li auoit dit et conte
Quuns chevaliers de grant bonte
Ou pais a force venoit
Pour la roine que tenoit
Meleagrans li filz le roi
Et dit certes ge pens et croi
Que ce soit il dirai li donques
Lors li dist ne me celez onques
Sire riens de uostre besogne
Par tel conuent que ge vos dogne
Conseil au miex que ge saurai
Je meismes preu i aurai
Se vos bien fere le poez
La verite men desnoez
Pour vostre preu et por le mieu
En cest pais ce cuit ge bien
Estes venuz pour la roine
Entre ceste gent sarrazine
Poior que sarrazin ne sont

Et li chevaliers li respont
Onques ni vig por autre chose
Ne sai ou ma dame est enclose
Mes a li respondre teseill
Sai molt grant mestier de conseill
Conselliez moi se vos sauez
Cil respont sire vos auez
Emprise voie molt geruaine
La voie ou vus estes vos maine
Au pont de lespee tot droit
Conseil querre vos couendroit
Et se vos mon conseil arez
Au pont de lespee en irez
Par vne plus seure voie (bl. 8)
Et ge mener vos i feroie
Et cil qui la mellor couoite
Li demande est ele plus droite
Que nest cele voie deca
Et cil respont eincois ia
Plus longue voie et plus seure
Et il respont dont nai ge cure
Mes au plus droit me conselliez
Gen sui fet il aparelliez
Mes ia ce cuit ni aurez preu
Se vos nalez par autre lieu
Demain vendrez a .i. passage
Ou tost porrez auoir domage
Sauon li passages des pierres
Volez que ge vos die gueres
Dou passage com il est maus
Ni puet aler quns seuls cheuaus
Lez a lez niroient il pas
Dui home si est li trespas
Bien gardez et bien deffenduz
Ne vos sera mie renduz

Maintenant que vos i vendrez
De lance et despee prendrez
Maint cop et sen rendrez assez
Ainz que soiez outre passez
Et quant il li ot ce retret
.J. chevaliers auant se tret
Qui estoit filz au uauassor
Et dit sire o cest segnor
Men irai se il ne vos grieue
Atant vns des vallez se lieue
Et dit voir ausi irai gie
Li peres en done congie
Molt uolentiers a ambes .ij.
Or ne sen ira mie seuls
Li chevaliers ses en mercie
Car molt aime lor compegnie
Atant les paroles remainent
Le chevalier couchier en mainent
Et dormir se talent en ot
Tantost com le ior veoir pot
Se lieue sus et cil le voient
Qui ouoec lui aler deuoient
Si sont tot maintenant leue
Li chevalier se sont arme
Si sen uont quant ont congie pris (bl. 8. b)
Et li vallez sest deuant mis
Atant lor voie ensamble tienent
Quau passage de pierre vienent
A eure de prime tot droit
Vne bretesche enmi auoit
Ou il auoit homes ades
Aincois que il venissent pres
Cil qui sor la bretesche fu
Le voit et crie a grant vertu
Cist vient pour mal cist vient pour mal

Atant ez vos sor .i. cheual
Vn chevalier de la bretesche
Arme dune armeure fresche
Et dui sesne perseriant
Qui tenoient haches trenchanz
Et quant cil au passage aproche
Cil qui le garde li reproche
La charrete molt le dement
Et dit vassal fol hardement
As fet et molt ez fox nais
Quant entrez iez en cest pais
Ja hom ce fere ne deust
Qui en charrete este eust
Mes ia dex ioie ne ten doint
Atant li vns vers lautre point
Quanque cheual poent aler
Et cil qui le pas dut garder
Pecoie sa lance a estrous
Et en lesse cheoir les trous
Et cil en la targe lassene
Trestot droit par desoz la pene
De lescu et sel gete enuers
Desor les pierres entrauers
Et li seriant as haches saillent
Mes a escient a lui faillent
Quil nont talent de fere mal
Ne a lui ne a son cheual
Li chevaliers apercoit bien
Quil nel voelent greuer de rien
Ne nont talent de lui mal fere
Si na soig de lespee trere
Ainz sen passe outre sanz tencon
Et apres lui si compegnon
Et li vns dials a lautre dit
Onc si bon chevalier ne vit

Ne nus a lui ne sapareille (bl. 8 c)
Dont na il fet grande merueille
Que par ci est passez a force
Gentils damoisiax car tefforce
Fet li chevaliers a son frere
Tant que tu viegnes a ton pere
Si li conte ceste auenture
Et li vallez affiche et iure
Que ia dire ne li ira
Ne iames ne sen partira
De cel chevalier dusquil lait
Adoube et cheualier fet
Mes il voist dire le message
Se il en a si grant corage

A tant sen vont tuit .iij. a masse
Tant quil puet estre none basse
Vers none .i. home troue ont
Qui lor demande qui il sont
Et il dient chevalier somes
Qui en noz aferes alomes
Et li hom dit au chevalier
Je voudroie molt herbergier
Vos et voz compegnons ensamble
A celui le dit qui li samble
Quil soit des autres sire et mestre
Et cil dit ce ne porroit estre
Que ie herberiasse a tel heure
Car mauues est qui se demeure
Et qui a aise se repose
Desquil a emprise grant chose
Et ge ai tel afere empris
Qua piece niert mes hostels pris
Et li homs li redit apres
Mes hostex nest mie ci pres

Ainz est grant piece ca auant
Tenir i porrez conuenant
Que vos droit ostel i prendrez
Quant einsi ert que la vendrez
Et ge fet il i irai donques
A la voie se met adonques
Li hom qui deuant les en maine
Et cil apres la voie plaine
Et quant il ont grant piece ale
Sont .i. escuier encontre
Qui venoit trestot le chemin
Les granz galoz sor .i. roncin
Gros et reont com vne pome (bl. 8. d)
Li escuiers a dit a lome
Sire sire venez plus tost
Que cil de logres sont a lost
Venu sor cials de ceste terre
Sest ia commenciee la guerre
Et la tencons et la meslee
Et dient qen ceste contree
Sest .i. chevaliers embatuz
Qui en mainz lieus sest combatuz
Nus ne le puet contretenir
Passage ou voelle venir
Quil ne le past cui quil anuit
Et dient len cest pais tuit
Quil les deliurera touz
Lors se met li homs es galoz
Et cil en sont molt esioui
Qui autre si lorent oj
Qui voudroient aider as lor
Si dit li filz au uauassor
Sire oez que dit ce seriant

---

27. L. toz.

Alons aidier as noz auant
Qui sont melle a cieux de la
Et li hons tot ades sen va
Qui nes atent pas ainz sadrece
Molt tost vers vne forterece
Qui sor .i. tertre estoit fermee
Et cort tant quil vint alentree
Et cil apres a esperon
Li bailles estoit enuiron
Clos de haut mur et defosse
Tantost quil furent enz entre
Si lor lessa len avaler
Quil ne sen peussent raler
Vne porte apres les talons
Et cil dient alons alons
Car ci narresterons nos pas
Apres lome plus que le pas
Vont tant quil furent a lissue
Qui ne lor fu pas deffendue
Mes tantost com li homs fu hors
Li lessa on apres le cors
Chaoir vne porte coulant
Et cil en furent molt dolant
Qui dedenz enferme se voient
Car il cuident quen charcre soient
Mes cil dont dire ge vos doj (bl. 9)
Auoit .i. anel en son doi
Dont la pierre tel force auoit
Quenchantemenz ne le pooit
Tenir desquil lauoit veue
Lanel met deuant sa veue
Sesgarda lanel et si dit
Dame dame se dex mait
Or auroie ge grant mestier
Que vos me venissiez aidier

Cele dame vne fee estoit
Qui lanel done li auoit
Si lauoit norri en enfance
Sauoit en li molt grant fiance
Quele en quel lieu que il fust
Secorre et aidier li deust
Et il voit bien a son apel
Et a la pierre de lanel
Quil ni ot point denchantement
Et set trestot certainement
Quil sont enclos et enserre
Lors vienent a .i. huis ferre
Dune posterne etroite et basse
Lor espees traient a masse
Et fiert tant chascuns de lespee
Quil orent la barre coupee
Quant il furent hors de la tour
Et commencier virent lestor
Qual les prez molt grant et fier
Et furent bien mil chevalier
Que dune part que dautre au mains
Estre la geude des vilains
Quant il vindrent aual les prez
Coine sages et atemprez
Li filz au vauassor parla
Sire eincois que nos venons la
Ferions nos ce cuit sauoir
Qui iroit enquerre et sauuoir
De quel part les noz genz se tienent
Je ne sai de quel part il vienent
Mes ge irai se vos volez
Gel voil fet il tost i alez
Et tost reuenir vos couient
Cil i vet tost et tost reuient
Et dit molt nos est bien cheu

Que iai certainement seu
Que ce sont li nostre deca (bl. 9. b)
Et li chevaliers sadreca
Vers la meslee maintenant
Sencontre .i. chevalier vaillant
Et iouste a lui sel fiert si fort
Parmi loil que il labat mort
Et li vallez a pie descent
Le cheual au cheualier prent
Et les armes que il auoit
Si sen arme bien et adroit
Quant armez fu sanz demorance
Monte prent lescu et la lance
Qui ert grosse roide et empointe
Sot vne espee au coste iointe
Trenchant et flamboiant et clere
En lestor est apres son frere
Et apres son segnor venuz
Qui molt sestoit bel contenuz
En la mellee vne grant piece
Car il ront et fent et despiece
Escuz et heaumes et haubers
Nel garantist ne fus ne fers
Cui il fiert bien quil ne lafolt
Mort ou ius del cheual ne lost
Il seuls si tresbien le fesoit
Que trestoz les desconfisoit
Et cil molt bien le refesoient
Qui ouoec lui venu estoient
Mes cil de logres sen meruellent
Quil nel connoissent sen consellent
De lui au filz del vauassor
Tant en demainent li pluisor
Que cil et cele dire loit
Chascuns en bien de lui parloit

Li vns lors dit segnor cest cil
Qui nos getera de peril
Et de la grant maleurte
Ou nos auons lonc tens este
Si li deuons grant honor fere
Que pour nos hors de prison trere
Atant perillouz pas passez
Et passera encor assez
Molt a afere et molt a fet
Ni a nul grant ioie nen ait
Quant ceste nouele ont oie
Molt en est lor gent esbaudie
Tuit le loent et tuit lonorent (bl. 9 c)
De la ioie que il en orent
Lor croist la force et sesuertuent
Tant que mainz des autres en tuent
Mes plus les maine ledement
Li chevaliers et plus vilment
En tel meniere ce lor samble
Que ne font tuit li autre ensamble
Mes sil ne fust si pres de nuit
Desconfiz les eussent tuit
Mes la nuiz si obscure vint
Que departir les en couint
Au departir tuit le chetif
Autresi come par estrif
Enuiron le chevalier vindrent
De totes parz au frain le tindrent
Si li commencierent a dire
Bien vegnant soiez vos biau sire
Et dit chascons sire par foi
Vos herbergerez ouoec moi
Sire pour deu et pour son non
Ne herbergiez souoec moi non
Tuit dient ce que dit li vns

Que herbergier le veut chascuns
Ainsi li jones com li viex
Et dit chascons ce seroit miex
En mon ostel que en lautrui
Ce dit chascons endroit de lui
Et li vns a lautre le taut
Si com chascuns auoir le vaut
Pour poi que il ne sen combatent
Et il lor dit quil se debatent
De grant oiseuse et de folie
Lessiez ester ceste enredie
Quil na mestier a moi na vos
Ne ce nest pas bon entre nos
Ainz deuroit li vns lautre aidier
Ne vos couient mie a pledier
De moi herbergier par tencon
Ainz deuez estre en cusancon
Pour ce que tuit i aiez preu
De moi herbergier en tel lieu
Que ge soie en ma droite voie
Encor dit chascons tote voie
Cest en mon ostel mes ou mien
Ne dites mie encore bien
Fet li chevaliers a mon los (bl. 9. d)
Li plus sages de vos est fox
De ce dont ge vos oi tencier
Vos me deurieez auancier
Et vos me volez fere tordre
Se vos mauieez tuit en ordre
Li vns apres lautre a deuise
Fet tant donor et de seruise
Con len plus porroit fere a home
Par toz les sainz qui sont a rome
Ja plus bon gre ne len sauroie
De cui la bonte prise auroie

Com ge faz de la volente
Si me doint dex ioie et sante
La volente autant me hete
Com se chascons meust ia fete
Molt grant seruise et grant bonte
Si soit en lieu de fet conte
Einsi li chevaliers apaise
Chiez .i. chevalier molt aaise
El chemin li oste lenmainent
Et de lui seruir molt se painent
Trestuit molt grant ioie li firent
Molt lonorerent et seruirent
Tote la nuit iusquau couchier
Car il lauoient tuit molt chier
Au main quant vint au desseurer
Vont chascuns ouoec lui aler
Chascons se pouroffre et presente
Mes ne li plest ne atalente
Que nus sen aille ouoeques lui
Fors que tant solement li dui
Que il auoit la amenez
Cials sanz plus en a ramenez
Lors ont tant cil la matinee
Cheuauchie iusqua la vespree
Quil ne trouerent auenture
Cheuauchant vont grant aleure
Dune forest molt tost issirent
Alissir vne meson virent
Au vauassor et a sa femme
Qui molt estoit cortoise dame
Virent a la porte seoir
Tantost com ele pot veoir
Sest en estant contraus leuee
A chiere molt riant et lee
Le salue et dit bien vegniez (bl. 10)

Mon ostel voil que vos pregniez
Herbergiez estes descendez
Dame quant vos le commandez
Vostre merci nos descendrons
Et vostre hostel huimes prendrons
Il descendent et au descendre
Fist la dame les cheuax prendre
Quel auoit mesnie molt bele
Ses filz et ses filles apele
Et il vienent tot maintenant
Vallet cortois et auenant
Et chevalier et filles beles
A vn commande oster les seles
Des cheuax et bien conreer
Il ne fu qui losast veer
Desarmer fet les chevaliers
Il le firent molt volentiers
Au desarmer les filles saillent
Desarme sont puis si lor baillent
A affubler .iij. corz mantiaus
En lostel qui molt estoit biaus
Les enmainent en es le pas
Mes li sires ni estoit pas
Ainz ert en bois et ouoec lui
Estoient de ses fielx li dui
Mes il vint lors et sa mesnie
Qui molt estoit bien arresnie
Sont encontre deuant la porte
La venoison que il aporte
Destroussent molt tost et deslient
Et cil li content tot et dient
Sire sire vos ne sauez
.iij. ostes chevaliers auez
Dex en soit aorez fet il
Li chevaliers et si dui fil

Font de lor ostes molt grant ioie
La mesniee nestoit pas coie
Car toz li mendres saprestoit
De fere ce qa fere estoit
Cil corent le mengier haster
Et cil les chandoiles gaster
Si les alument et esprenent
La touaille et les bacins prenent
Si donent leue as mains lauer
De ce ne sont il mie auer
De ce ne sont il mie auer (bl. 10. b)
Tuit orent assez a lauer
Tost leuent et si vont seoir
Riens qen peust laiens veoir
Nestoit anuieus ne pesanz
Au premier mes vint vns presenz
Dun chevalier a luis defors
Plus orguellous que nest vns tors
Qui est molt orguellose beste
Des plantes iusques en la teste
Sist toz armez sor .i. destrier
De lune iambe en son estrier
Sert affichiez et lautre ot mise
Par contenance et par cointise
Sor le col dou destrier grenu
Estes le vos einsi venu
Onques nus garde ne sen prist
Tant quil vint deuant euls et dist
Li quels est que sauoir le voeil
Qui tant a folie et orgoeil
Et dou ceruel la teste vuide
Qen ceste terre vient et cuide
Au pont de lespee passer
Pour noient sest venuz lasser
Pour noient a ses pas perduz

Et cil qui ne fu esperduz
Molt hardiement li respont
Ge sui qui voeil passer au pont
Tu coment loses tu penser
Ainz te deusses porpenser
Que tu empreisses tel chose
A quel fin et a quel parclose
Tu en peusses auenir
Si te deust bien souenir
De la charrete ou tu montas
Ce ne sai ge se tu honte as
De ce que tu i fus menez
Mes ia nus qui fust bien senez
Neust si grant afere empris
Se de ceste oeure fust repris
Et cil qui ce dire li ot
Ne li degne respondre mot
Mes li sires de la meson
Et tuit li autre par reson
Sesmeruellent a desmesure
Ha dex com grant mesauenture
Fet chascuns dels a soi meismes (bl. 10. c)
Lore que charrete fu primes
Pensee et fete soit maldite
Car molt est vil chose et despite
He dex de qoi fu il retez
Et pour qoi fu il charretez
Pour quel chose por quel forfet
Cest mot li ert toz iors retret
Et sil fust de cest pechie mondes
En tant com dure toz li mondes
Neust il chevalier troue
Tant fust de proece esproue
Qui cestui vallet resamblast
Et qui trestoz les assamblast

Si bel ne si grant ne veist
Pour ce que le voir en deist
Ce disoient communement
Et cil molt orguellousement
Sa parole recommenca
Et dit chevaliers enten ca
Qui au pont de lespee en vas
Se tu veus leue passeras
Molt legerement et soef
Ge te ferai en vne nef
Molt tost outre leue nagier
Mes ge te ferai paagier
Quant de lautre part tetendrai
Se ge voeil la teste enprendrai
Ou se non en ma merci iert
Et cil respont que ia ne quiert
Auoir tele desauenture
Ja sa teste en ceste auenture
Niert mise einsi pour son meschief
Et cil li respont de rechief
Des que tu ce fere ne veuls
Qui quen soit la honte et li dieuls
Venir te conuendra la fors
A moi combatre cors a cors
Et cil dit por lui amuser
Se le pooie refuser
Molt uolentiers men soufferroie
Mes tot aincois men combatroie
Que noaus fere mesteust
Aincois que il se remeust
De la table ou il se seoient
Dit a .i. de cez qui seruoient
Que sa sele tost li meist (bl. 10, d)
Sor son cheual et si preist
Ses armes si li aportassent

Et cil dou tost fere seslessent
Li vns de lui armer se paine
Li autres son cheual amaine
Et sachiez quil ne sambloit pas
Si com cheuax qui vet le pas
Armez fu de toutes ses armes
Et tint lescu par les enarmes
Et sor son cheual fu montez
Qui deust estre mescontez
Nentre les biax nentre les bons
Bien samble quil doie estre sons
Li cheuax tant li auenoit
Et li escuz que il tenoit
Par les enarmes embracie
Sot el chief le heaume lacie
Et tant i estoit bien assis
Quil ne vos fust mie auis
Qemprunte nacreu leust
Ainz deissiez tant vos pleust
Quil einsi fu nez et creuz
De ce voudroie estre creuz
Desoz le pre ot vne lande
Qui lassamblee molt amende
Ou la bataille estre deuoit
Tantost com li vns lautre voit
Point li vns vers lautre abandon
Si sentreuieneot de randon
De lances tels cops sentredonent
Que eles ploient et arconent
Et ambedeus en pieces volent
As espees les escuz dolent
Et les heaumes et les hauberz
Trenche li fus et ront li ferz
Si que en pluisors lieus se plaient
Par ire tels cops sentrepaient

Com sil fussent pris a couent
Mes les espees molt souent
Dusques crupes des chevax colent
De sanc se baignent et sooullent
Car iusques es flanz les embatent
Des cheuax a terre sabatent
Et quant il sont cheu a terre
Li vns va lautre a pie requerre
Et sil de mort ne se haissent (bl. 11)
Ja por voir ne sentremeissent
As espees si crueument
Plus se fierent menuement
Que cil qui met denier en hine
Qui de muer onques ne fine
A totes failles .ij. et .ij.
Mes molt estoit autres cis gieus
Car il ni auoit nule faille
Mes granz cops et fiere bataille
Molt felonesse et molt cruel
Tuit furent issu de lostel
Quil ni remest cele ne cil
Sire dame fille ne fil
Ne li poure ne li estrange
Ainz estoient trestuit en renge
Venu pour veoir la bataille
En la place qui molt est large
Li chevaliers de la charrete
De mauuestie se blasme et rete
Quant son hoste voit qui lesgarde
Et des autres se reprent garde
Qui lesgardoient tuit ensamble
Dire trestoz li cuers li tremble
Quil deust ce li est auis
Auoir molt grant piece a conquis
Celui a cui il se combat

Lors se fiert si quil li embat
Lespee molt pres de la teste
Si lenuaist come tempeste
Car il lenchauce si largue
Tant que place li a tolue
Si li taut terre et si lenmaine
Qua bien pres li faut lalaine
Sa en lui molt poi de deffense
Et lors li chevaliers sapense
Que il li auoit molt vilmant
La charrete mise deuant
Si passe et tel le conroie
Quil ni remest las ne corroie
Quil li clot entor le coler
Si li a fet lelme voler
Dou chief et chaoir la ventaille
Tant li passe tant li traualle
Qa merci uenir li estuet
Comme laloe qui ne puet
Deuant lesmerillon voler
Ne ne sa ou lasseurer
Puis que il li passe et sormonte
Ausi cil o tote sa honte
Li ala querre et demander
Merci quil ne puet amender
Et quant cil oit qui li requiert
Merci si nel touche ne fiert
Ainz dit veuls tu merci auoir
Molt auez or dit grant sauoir
Fet il ce deuroit dire .i. fols
Onques nule riens tant ne vols
Com ge faz merci orendroit
Et cil dit il te conuendroit
Sor vne charrete monter
A noient porroies conter

Tot quanque dire me sauroies
Se en charrete ne montoies
Pour ce que tant fole boche as
Que vilment le me reprochas
Et li chevaliers li respont
Ja deu ne place que gi mont
Non fet il et vos i morrez
Sire bien fere le porrez
Mes pour deu vos pri et demant
Merci fors que tant solement
En charrete monter ne doiue
Nus ples nest que ge ne recoiue
Fors cestui tant soit griez ne forz
Miex ameroie estre morz
Que fet eusse tel meschief
Ja nule autre chose si grief
Ne me saurez dire ne face
Pour lamor deu por vostre grace

Que que cil merci li demande
Atant ez vos par vne lande
Vne pucele lambleure
Venoit sor vne fauue mule
Desaffublee et deslije
Et si tenoit vne escorgie
Dont la mule feroit granz cols
Et nul cheual les grans galos
Par uerite si tost nalast
Que la mule plus tost nalast
Au chevalier de la charrete
Dit la pucele dex te mete
Chevalier ioie el cuer parfete (bl. 11. c)
De la rien qui plus te delete
Cil qui volentiers lot oie
Li respont dex vos beneie

Pucele et doint ioie et sante
Lors dit cele sa volente

Chevalier fet ele de loig
Sui ca venue a grant besoig
A toi pour demander vn don
Dont ge rendrai le guerredon
Si grant com ge porroie fere
Et tu auras encor a fere
De maide si com ge croi
Et cil respont dites le moi
Que vos volez et se ge lai
Auoir le porrez sanz delai
Mes que ne soit chose trop grief
Cele respont ce est le chief
De cel chevalier que tu as
Conquis et voir onc ne tu as
Si felon ne si desloial
Ja ni feras pechie ne mal
Aincois sera aumosne et bien
Car cest la plus desleal rien
Qui onques fust ne iames soit
Et quant cil qui veincuz estoit
Oit quele veut que il locie
Si dit ne le creez vos mie
Quele me het mes ie vos pri
Que vos aiez de moi merci
Pour cel dieu qui est filz et pere
Et qui de celi fist sa mere
Qui estoit sa fille et sancele
Ha chevalier fet la pucele
Ne le croi pas cel traitor
Que dex te doint ioie et henor
Si grant com tu puez couoitier
Et si te doint bien esploitier

De ce que tu as entrepris
Ez vos le chevalier si pris
Qau penser demeure et arreste
Sauoir sil li donra la teste
Celi qui li roene trenchier
Ou sil aura celui tant chier
Quil li pregne pitie de lui
Et a celui et a cestui
Veut fere quanque il demandent (bl. 11. d)
Largece et pitiez li commandent
Sor pitie et sor sa franchise
Et desque il li a requise
Merci ne laura il donques
Oil ce ne li auint onques
Que nus fust tant ses anemis
Pour quil leust au desoz mis
Et merci crier li couint
Onques encor ne li auint
Mes au sorplus mar i baast
Qune foiz merci li noiast
Et cil donques ne laura mie
La merci quil requiert et prie
Desquil einsi fere le sieult
Et cele qui la teste veult
Aura la ele oil sil puet
Chevalier fet il il testuet
Combatre derechief a moi
Et tel merci aurai de toi
Se tu veuls la teste deffendre
Que ge te lesserai reprendre
Ton heaume et armer de rechief
A lessier ta teste et ton chief
A tot le miex que tu porras
Et saches que tu i morras.

Schlufs:

Segnour, se ge avant disoie,
Ce seroit outre la matiere;
Pour ce, au finer a meniere,
Ci faut li romanz entravers.
Godefrois de Leigni li clers
A parfinee la charrete,
Mes nus hom blasme ne li mete,
Se sor Crestien a dure,
Car il l'a fet pour le bon gre
Crestien, qui le commenca;
Et tant a fet de la enca
Ou Lanceloz fu enmurez;
Tant com li contes est durez,
Tant en a fet: ni vout plus metre
Ne mainz, pour le conte maumetre.

Ci faut li romanz de la charrete.

b) Darauf folgt von derselben hand bl. 34[c] bis 68[b] ebenfalls ohne überschrift der franzœsische IWEIN, LI CHEVALIERS DOU LEON. Nach einer note am schlufs von Fauchets hand ist Chrestiens de Troies der verfafser, wie er denn auch in der Pariser hs. genannt ist. Ich habe anfang und schlufs des gedichts bereits einzeln drucken lafsen unter dem titel: Li romans dou chevalier au leon, bruchstücke aus einer vaticanischen handschrift herausgegeben von Adelbert Keller. Tübingen, gedruckt bei L. F. Fues. 1841. (K). Die schrift ist nicht in den buchhandel gekommen. Vergl. dazu die anzeige in Menzels literaturblatt 1842, s. 61. Über den Iwein

---

8. H l'an. 9. H befser a ovre. 10. H Car ça il fait par. 12. H Tant en a f. des lors an ça. 15. H vialt.

von Chrestien de Troyes vgl. Histoire littéraire de la France XV, 235 ff. (Hl). Den anfang des gedichts hat auch F. H. v. d. Hagen in den minnesingern IV, 269 mitgeteilt (Hg). Ebenso nach einer Lyoner hs. Fr. Michel in der einl. zur chanson de Roland s. liij (L). Das ganze gedicht nach der Pariser handschrift (bibliothèque du roi, manuscrits de Mr. du Fay. Suppl. fr. 210) ist gedruckt nach einer abschrift des grafen von Villemarqué in den mabinogion von lady Charl. Guest. (G). Das dieser ausgabe beigefügte facsimile einer seite bezeichne ich mit P. Die mhd. bearbeitung Hartmanns von Ouwe (H) war mir zur feststellung des textes, zumal wo V mich verliefs, manchfach dienlich. Ich benütze die ausgabe von Benecke und Lachmann, Berl. 1827 (B). Dort sind auch, zumal s. 441 ff. einzelne stellen des franzœsischen gedichts mitgeteilt. Anfang:

Li bons rois Artus de Bretaigne, (bl. 34. c.
La cui proece nos ensegne, G s. 134.
Que nos soions preu et cortois, K s. 1)
Tint cort si riche come rois
A cele feste qui tant couste,
Q'en apele la pentecouste;
La court fu a Cardoeil en Gales.
Apres menger parmi les sales
Li chevalier s'atropelerent,
La ou dames les apelerent
Et damoiseles et puceles:

---

20. G A. li b. r. L boins. 21. G Ja. L La sien. 23. L Tient. 24. G .i. f. 25. L Com doit couter. G Quen dit contre l. 26. L fu la ou dist. 27. Hg mengier. G ces. 28. L se desportoient. 29. L Lai ... apeloient. 30. G O d. ou.

Li un racontoient noveles,
Li autre parloient d'amors,
Des angoisses et des dolors
Et des granz biens, qu'en ont sovent
Li desciple de lor covent,
Qui lors estoit riches et boens;
Mes or i a molt poi des soens,
Que a bien pres l'ont tuit lessie,
S'en ont amours molt abessie;
Car cil, qui soloient amer,
Se fesoient cortois clamer
Et preu et sage et honorable;
Or ont amors torne a fable,
Pour ce que cil, qui riens n'en sentent,
Dient, qu'il aiment, mes il mentent, (K s. 2)
Et cil fable et menconge en font,
Qui s'en vantent et droit n'i ont.
Mes por parler de ceuz, qui furent,
Lessons ceuz, qui en vie durent,
Q'encor vaut miex, ce m'est avis, (G s. 154 b)
Uns cortois morz, qu'uns vilains vis.
Pour ce me plest a raconter
Chose, qui fet a escouter,
Del roi, qui fu de tel tesmoig,
Q'en en parole et pres et loig;
Si m'acort d'itant as Bretons,
Que toz jors vivera lor nons
Et par lui sont ramenteu
Li bon chevalier esleu,
Qui por honor se travellerent,

1. G racontorent. Hg parloient d'amours. 4. G les grint b. 8. fehlt bei G. Hg Qui … tint. 9. G Jen est. Hg amors moult. 10. G Q'. 11. G elatner. 12. G p. et large. 13. G est. 14. G rié ne. 21. G cuns maunes vic. 23. G face. 24. Hg tal. 25. V p. p. 27. G Qau mains tous corz uiura ses. 30. G a ennor.

Mes a cel jor s'esmervellerent
Del roi, qui d'entr'eus se leva,
Si ot de tiex qui molt greva
Et qui molt grant murmure en firent
Pour ce, q'onques mes ne le virent
A si grant feste en chambre entrer
Pour dormir ne por reposer;
Mes cel jor einsi li avint,
Que la reine le detint,
Si demora tant delez li,
Que s'oublia et endormi.
A l'uis de la chambre defors
Fu Odinauls et Segremors
Et Keus et mes sires Gauvains
Et ouoec aus mis sire Yvains,
Et si i fu Calogrenanz,
Uns chevaliers molt avenanz,
Qui lor ot commencie .i. conte, (G s. 135.
Non de s'onor, mes de sa honte, K s. 3)
Que que Calogrenanz contoit
Et la reine l'escoutoit,
S'est de delez le roi levee
Et vint entr'euls si a emblee,
Q'ainz, que nus la peust veoir,
Se lessa ele entr'aus cheoir.
Fors que Calogrenanz sanz plus
Sailli en piez contre li sus,
Et Keus, qui molt fu rampronous,
Fel et poignanz et affitous,

1. G M. ce i. mlt se merueillent. 3. G cex q. en pesa. 4. G parole. 5. Nonques mes a uenir ne v. 8. G M. einseint ce ior li. 9. G retint. 11. G Qil. 13. G dodinez. So auch H z. 87 und der Engländer bei R z. 55. 14 und 15 vertauscht G. 20. G que il son conte c. 22. G Si sest delez. 23. G sor els tout aemblee. 25. G Se fu lessie entreus chooir. 28. G ramponeus. 29. G Fel et gaignarz.

Li dit 'Par deu, Calogrenant,
Molt vos voi legier et faillant,
Et certes molt m'est bel, que vos
Estes li plus cortois de nos,
Et bien sai, que vos le cuidiez,
Tant estes vos de senz vuidiez,
C'est droiz, que ma dame le cuit,
Que vos aiez plus, que nos tuit,
De cortoisie et de proece.
Nel lessasmes pas por parece
Espoir, que nos ne nos levasmes,
Ou espoir, que nos ne degnasmes?
Par ma foi, sire, non feismes,
Mes pour ce que nos nel veismes
Ma dame, ainz fustes vos levez'.
'Certes, Kez, vos fussiez crevez,
Se ne vos peussiez vuidier'
Fet la roine 'a mon cuidier,
Denvie dont vos estes plains;
Anvious estes et vilains,
De ramprosner voz compegnons!'
'Dame, se nos ne gaaignons' (K s. 4)
Fet Keus 'en vostre compegnie, (bl. 35)
Gardez que nos n'i perdons mie,
Que ge ne cuit chose avoir dite,
Qui me doie estre a mal escrite;
Et ge vos pri, tesiez vos en,
Car n'est cortoisie ne sens,

---

2. G uos noi or preu et vailant. So auch Hartmann z. 116. 6. G Cant e. nos. 10. G Ja lessames nos por. 11. G q. n. l. 12. G Ou porcque n. 13. G Mes parfoi. 14. G ne v. 15. G eincois futes l. 16. G C. aincois fuissiez. 17. Diese und die nächste zeile vertauscht G. G Se uos ne penssiez. 19. G Le uenein. Hartm. z. 156. 25. G Je ne c. a. chose. 27. G Et sil uos plet. 28. G Il na c.

De plez d'oiseuse maintenir;
Ciz plez ne doit avant venir,
Ne l'en nel doit plus haut monter; (G s. 135. b)
Mes fetes nos a aconter
Ce que il avoit comencie,
Que ci ne doit avoir tencie'.
A ceste parole respont
Calogrenanz et si despont:
'Certes, sire, de la tencon
N'ai ge mie grant cusencon,
Petit m'en est et poi la pris;
Se vos avez vers moi mespris,
Je n'i aura ja jor domage;
Q'a plus vaillant et a plus sage,
Mes sire Keu, que ge ne sui,
Avez vos dit sovent anui,
Et bien en estes coustumers;
Tozjors doit puir li fumiers
Et taons poindre et maloz bruire,
Anuious anuier et nuire;
Mes je n'en conterai huimes
Se ma dame n'en soefre en pes,
Et ge li pri, qu'ele s'en tese,
Que ja chose, qui me desplese,
Ne me commant soe merci.'
'Dame, trestuit cil, qui sont ci'
Fet Keuz 'bon gre vos en sauroient, (K s. 5)

---

1. G En plet. 3. G len d. 4. G nos auant conter. 5 G en c. 7. G parol sapont. 8. G respont. 9. G Sire fait il de la cencon. 10. G Nai m. g. encusencon. Vgl. G s. 142 b. 150 a. 154 b. 13. G aure nul d. 14. G A plus. 15. G Mien eseiant (? escient). 16. G fait honte et ennui. 17. G Que. 19. G tuons. Hartm. z. 209 hornuz. G malans braire. 20. G Si doiuent ennuier et raire. 21. Diese und die folgende zeile vertauscht G. G Je ne le e. 22. G dame men lesse. 23. G queli. 24. G la ch. 26. G trestint. 27. G sauont.

Qui volentiers le conte orroient;
Si n'en fetes vos riens por moi
Mes foi, que vos devez le roi,
Le vostre segnor et le mien,
Commandez li, si ferez bien!'

'Calogrenant' fet la reine
'Ne vos chaille de laatine
Mon segnor Keu le seneschal!
Coustumers est de dire mal,
Si q'en ne le puet chastoier;
Commander vos voeil et proier,
Que ja n'en aiez au cuer ire
Ne por ce ne lessiez a dire
Chose, que nos plese a oir,
Se de m'amor volez joir;
Ainz en comenciez derechief!'
'Certes, dame, ce m'est molt grief,
Que vos me commandez a fere; (G s. 136)
Ainz me lessasse les oils trere,
Se corroucier ne vos cuidasse,
Que nule rien hüimes contasse;
Mes ge dirai puis qu'il vos siet,
Que que il onques me soit grief.
Desqu'il vos plet, or entendes!
Cuer et oreilles me rendez!
Que parole si est perdue,
S'ele n'est de cuer entendue.
De tex i a, que ce, qu'il oent,

1. G v. lescouteront. 2. G Ne nen. 7. G de le taine. 10. G Q' len ne len. 11. G uos ueil. 13. G por lui ne. 16. G Se comenciez tout. 17. G gief. 19. G leroie .i. des. 20. G coroncier ne uos dotasse. 21. G huimes nule rien. 22. G je ferai ce quil uos. 23. G griet. 24—28 fehlt in V. Ich ergänze so gut es geht nach G. Vgl. damit Schott bei Menzel a. a. o. s. 63[a].

N'entendent pas, et se le loent;
Et cil ne velt mes que l'oie,
Desque li cuers ni entend mie,
Qu'es oreilles vient la parole,
Ainsinc come li verz que vole;
Mes n'i areste ne demeure,
Einz s'en part en moult petit d'ore,
Se li cuers n'est si esveilliez,
Qu' a prendre soit appareilliez;
Que cil le puet en son venir
Prendre et enclorre et retenir,
Les oreilles sont nois et dois,
Par ou vient iusqu'au cuer la vois;
Et li cuers prent dedenz le ventre
La voiz, qui par l'oreille entre.
Et qui or me voldra entendre,
Cuer et oreilles me doit tendre,
Car ne veil pas parler de songe,
Ne de fable, ne de menconge.
Il a ja bien passe .vij. ans,
Que ge seuls come paisans
Aloie querant aventures,
Armez de totes armeures,
Si come chevaliers doit estre.
Si trovai .i. sentier a destre
Parmi une forest espesse,
Molt i ot voie felonesse,
De ronces et d'espines plaine;
A quelqu'anui, a quelque paine (K s. 6)

1—19 fehlt in V. 20. Von hier an vergleiche ich P nach dem 26 zeilen umfafsenden facsimile. P Il auint pres a de .x. anc. 21. P Que seus c. .i. 24. P com ... deuoit. 25. P Que ... chemin. 28. P De uerz rams et. 29. Nach dieser zeile hat V noch die von 520, 2 welche dort gleichwol wieder steht.

Tig cele voie et cel sentier,
Et bien pres tot le jor entier
M'en alai chevauchant einsi, (G s. 136.b)
Tant que de la forest issi,
Qui avoit non Brecheliande,
De la forest en une lande;
La trovai ge une bretesche
A demie lieue englesche,
Se tant i ot, plus n'i ot pas;
Cele part vig plus qu'ele pas,
Trovai .i. baile et .i. fosse,
Clos environ parfont et le,
Et sor son pont toz seuls estoit
Cil, cui la forterece estoit,
En son poig .i. ostoir mue;
Ge ne l'oi mie salue,
Com il me veut a l'estrief prendre,
Si me commanda a descendre.
Je descendi; il n'i ot el,
Que mestier avoie d'ostel,
Et il me dit tot maintenant
Plus de .c. foiz en .i. tenant,
Que beneoite fust la voie,
Par ou laienz entrez estoie.

Atant en la cort en entrasmes, (bl. 55. c)
Le plain et la porte passasmes.

---

1. P Truis. 2. P A b. p. demi i. 4. P issi, G [illegible] 5. P Que ce fu a breceliande. 6. P Vne f. 7. P Entrai et uers une. 8. P galesche. 10. P uing enele pas, G encle. 11. P Que ui le b. et le. 12. P Tout e. parfoite. 13. P le p. en prez e. 14. P C. qui. 15. P Sor. 16. Diese zeile steht in V zweimal. P Ne loi m. bien. G fälschlich coi m. b. solue. 17. G Quant il me uint. 19. G descendre. 24. G uenuz. 25. G Artant (P wol A itant. Vgl. zu 527, 12) e. l. c. entrames. 26. G Le pont.

En mi la cort au vavassor,
(A cui dex doint joie et honor
Tant, com il fist moi cele nuit!)
Pendoit une table; ce cuit,
Qu'il n'i avoit ne fer, ne fust, (K s. 7)
Ne riens, qui de coivre ne fust.
Sor cele table d'un martel,
Qui pendue ert a .i. postel,
Feri li vavassors .iii. cols.
Cil, qui amont erent enclos,
Oirent la vois et le son,
Si saillirent de la meson
Et vindrent en la cort aval.
Li un saisirent mon cheval,
Que li bons vavassors tenoit,
Et ge vi, que vers moi venoit
Une pucele bele et gente;
En moi desarmer mist s'entente,
Si le fist molt bien et molt bel, (G s. 157)
Et m'affubla .i. chier mantel
Vair d'escarlate poonace,
Et tuit nos guerpirent la place,
Si qu'avoec moi et ovoec li
Ne remaint nus, ce m'abeli,
Que plus n'i querroie veoir.

---

2. G Cui d. face. Man sieht aus dieser stelle, dafs z. 297 f. bei Hartmann wol für echt gelten können. 4. G je cuit. 8. G Q' delez est. 9. G cous: enclos. 10. G q. dedenz. 11. G la noise. 12. G Fors saillirent. 13. G dans la. 14. unz encorut au ch. 18. G En lui esgarder mis mentente. Ele fu gresle longue et droite. De moi desarmer fu adroite. Quele fit et bien et bel. Puis mafubla .i. cortmantel. So las wol Hartmann z. 515. Vgl. s. 239, 11; die spanische romanze von Lanzarote bei Ochoa (Tesoro de los romanceros s. 12 a) und Cervantes (Don Quixote p. I, c. 13). 22. G tint. Hartm. 531. 24. G men beli.

Et ele me mena seoir
El plus bel praelet dou monde,
Clos tot de mur a la reonde.
La la trovai si afetiee,
Si bien parlant et ensegniee,
De tel solas et de tel estre,
Que molt mi delitoit a estre,
Ne james por nul estovoir
Ne m'en queisse removoir.
Mes tant me fist la nuit de guerre
Li vavassors, qui me vint querre,
Quant de souper fu tens et heure;
Ne poi plus fere de demeure, (K s 8)
Si fis luez son commandement.
Del souper vos dirai briement,
Qu'il fu del tot a ma devise,
Des que devant moi fu assise
La pucele, qui s'i assist.
Apres souper itant me dist (bl. 55. d)
Li vavassors, qu'il ne savoit
Le terme mes, que il n'avoit
Herbergie chevalier errant,
Que aventure alast querant;
S'en avoit il maint herbergie.
Apres ce me proia que gie
Par son ostel m'en revenisse
En guerredon, se gel poisse.
Et ge li diz 'Volentiers, sire!'
Car honte fust de l'escondire.
'Petit por mon oste feisse,

---

3. G Quele cerchast a. 4. G trouai. 6. G t. semblant. 12. G ui tans. 13. G Ni. 14. G lors s. 21. G t. puis que il a. 23. G Li a. 24. G mlt h. 25. G A. si. 27. G g. et en seruice. 29. G Honte me fu. 30. Diese und die folgende zeile, die in V fehlen, nehme ich aus G.

Se cest dont li escondeisse.
Molt fui bien la nuit ostelez,
Et mes chevax fu enselez,
Des que l'en pot le jor veoir,
Car ge en oi proie au soir;
Si fu bien fete ma proiere. (G s. 137. b)
Mon oste et sa fille chiere
Au saint esperit commandai,
Et par lor congie m'en alai
Trestot au plus tost, que ge poi.
L'ostel gueres esloignie n'oi,
Quant ge trovai en .i. essarz
Torz sauvages et espaarz,
Qui s'entrecombatoient tuit
Et demenoient si grant bruit
Et tel fierte et tel orgoeil,
Que, se ge voir dire vos voeil,
Que de paor me tres arrere, (K s. 9)
Que nule beste n'est si fiere,
Ne si orguellouse com tor.
Uns vilains, qui resambloit mor,
Grant et hisdeus a desmesure,
Issi tres lede creature,
Qu'en ne porroit dire de bouche,
Vi ge seoir sor une souche,
Une grant macue en sa main.
Ge m'aprochai vers le vilain,
Si vi qu'il ot grosse la teste
Plus que roncins ne autre beste,

---

2. l. n. b. 4. Diese und die folgende z. fehlen in G. 6. G la priere. 7. G M. boen o. 8. G esprist les. 9. G A estrous congie demandai. Si men alai a lor congie. Noi gaires lostel esloignie. Quant. 13. G Trois orz s. et .i. liepart. 17. G Se je le v. 20. G Nest plus orgueilleuse detor. 25. G Si se seoit sor .i. coche. 29. G que toriaux.

Chevols mellez et front pele,
S'ot plus de .iii. espans de le,
Oreilles moussues et granz,
Autretex com uns olifanz;
Les sorcis granz et le vis plat,
Oils de suette, nes de chat,
Goule fendue come lous,
Denz de senglier aguz et rous,
Barbe noire, grenons torcis (bl. 36)
Et le menton aers au pis,
Corbe eschine, corte et bocue,
Apoiez s'est sor sa macue,
Vestuz de robe si estrange,
Que n'i avoit ne lin ne lange,
Ainz ot a son col atachiez
.ij. cuirs de novel escorchiez
De .ij. toreaus ou de .ij. bues.
En piez sailli li vilains lues, (K s. 10)
Qu'il me vit vers lui aprochier, (G s. 138)
Ne sai s'il me voloit touchier,
Ne ne sai, qu'il voloit emprendre;
Mes ge me garni dou deffendre,
Tant que ge vi que il s'estut
En piez toz cois et ne se mut,
Et fu montez desor .i. tronc,
S'ot bien .xviii. piez de lonc.
Si m'esgarda et mot ne dist,
Nient plus q'une beste feist.
Lors cuidai ge, que il n'eust

1. G motiers et. 2. G .ii. 3. G O. uelues. 4. G Aussi lees come est est .i. vanz. 5. G sorciaz g. et leues. 6. G Nez de cuete et nez. 7. G Bouche f. 9. G tuertiz. 11. Diese und die folgende zeile fehlen in V. 14. G auoit linge ne lange. 16. G Dens. 19. G int. 20. G volt. 21. G Ne s. que il. 24. G tout droiz si ne. 26. G xvii. 28. G Ne p. 29. G Et je cuide.

Reson, parole ne seust.
Totes voies tant m'enhardi,
Que ge li dis 'Vacar, me di,
Se tu ez bone chose ou non!'
Et il dit, qu'il estoit uns hom.
'Quex hom ez tu?' 'Tex com tu vois;
Ji ne suis autres nule foiz.'
'Et que fes tu?' 'Ici m'estois,
Si gart ces bestes en cest bois.'
'Gardes? Pour saint Pere de Rome
Ja ne connoissent eles home.
Ne cuit, q'en plain ne en boschage
Puist hom garder beste sauvage
Ci ne aillors por nule chose,
S'ele n'est loie ou enclose.'
'Ge gart si cestes et justis,
Que ja n'istront de cest porpris.'
'Et tu coment? Di m'en le voir!'
'N'i a nule, qui sost movoir
Des qu'eles me voient venir.
Quant ge en puis une tenir,
As poinz, que j'ai et durs et fors,
Si la destrainz parmi le cors,
Que les autres de paor tramblent
Et tot environ moi s'assamblent,
Ausi com por merci crier;

---

1. G De son ne parler ne. 3. G na car. Vacar vielleicht soviel als vacier. Vgl. Roqueforts gloss. suppl. s. 299 [b]. 5. G il me dist je suis. 7. Diese und die nächste zeile fehlen in V; ich ergänze aus G. 9. G les b. de. 10. G par s. 11. G il nule h. 13. G Mist len. 14. G Nen autre leu p. 15. G nest lice. 16. G Si les gart je le uos pleuis. 17. G nistrent. 18. G conient. 19. G sest. 20. G me nount. 21. Diese zeile fehlt in G. 22. Diese und die folgende zeile sind in G vertauscht. 23. G par les .ii. corz. 26. G Ausint.

Ne nus ne s'i porroit fier
Fors moi, s'entr'eles s'estoit mis,
Que maintenant ne fust ocis;
Einsi sui de mes bestes sire. (bl. 36. b.
Et tu me redevroies dire, K s. 11)
Quex hom tu ies et que tu quiers.'
'Ge sui, ce vois, .i. chevaliers,
Et quier, ce que trover ne puis. (G s. 158. b)
Assez ai quis et riens ne truis.'
'Et que voudroies tu trover?'
'Aventure, por esprover
Ma proece et mon hardemant.
Or te proi et quier et demant,
Se tu sez, que tu me conselles
Ou d'aventure ou de mervelles.'
'A cest conseil faudras tu bien;
Que d'aventure ne sai rien,
N'onques mes n'en oi parler.
Mes se tu voloies aler
Ci pres jusqu'a une fontaine,
N'en revendroies pas sanz paine,
Se tu li rendoies son droit.
Tu troveras ci orendroit
Un sentier, qui la te menra.
Tote la droite voie va,
Se bien vels tes pas emploier,
Que bien porroies desvoier;
Qu'il i a d'autres voies mout.
La fontaine verras, qui bout

2. G m. nus hom q'entrais fust. 3. G o. n. f. 4. G Issi. 8. G Qui quiers. 11. G pot. 14. G ses et t. 15. G dauentures. 16. G ce fait il f. 17. G Dauentures ne se ge. 18. G oi mes parler. 22. G r. en d. 23. G Ci pres trouerras o. 24. G la ce merra. 26. Diese und die nächste zeile fehlen in V; ich ergänze aus G. 28. G Il.

Et est plus froide, que nus marbres;
Ombre li fet li plus biaus arbres,
C'onques peust fere nature;
En toz tens la fuelle li dure,
Que ne la pert soir ne matin,
Et si pent uns bacins d'or fin
A une si longue chaaine,
Qui dure jusq'a la fontaine.
Lez la fontaine troveras
.J. perron tel, com tu verras, (K s. 11)
(Je ne te sai a dire, quel,
Car je n'en vi onques tel)
Et d'autre part une chapele,
Petite, mes el est molt bele;
San bacin veuls de l'eve prendre
Et de sor le perron espandre!
Tu verras une tel tempeste,
Qu'en cest bois ne demourra beste
Neis chevriex ne cers ne pors,
Nez li oisel isteront fors,
Car tu verras si foudroier, (G s. 139)
Venter et arbres pecoier,
Toner plovoir et esparcir,
Que, se tu t'en pues despartir
Sanz grant anui et sanz pesance, (bl. 56. c)
Tu seras de mellor cheance,
Que chevaliers, que veisse onqes.'

---

1. G Sest ele p. f. q. marbre. 2. G bians. 3. G penst. 5. G Quil ne la p. por nul iper. 6. G b. de fer. 8. G Que. 9. G A. 11. Diese und die folgende zeile, die in V fehlen, ergänze ich aus G. 12. G re statt je, wie auch unten s. 139a. 140a. b. 141a. b. 15. G uels. 16. G desus. 17. G La uerras. 18. G remaindra b. 19. G Cheurel ne daines beste ne porz. 21. G Lar. 23. G Plouoir uerras et espartir. 24. G Que k tu len. 25. G Tans. 27. G qui i fust o.

Dou vilain me parti adonqes,
Que bien m'ot la voie moustree.
Espoir si fu tierce passee
Et pot estre pres de miedi,
Quant l'arbre et la chapele vi.
Bien sai de l'arbre, c'est la fins,
Que ce estoit li plus biaus pins,
C'onques de sor terre creust,
Ne cuit, c'onqes si fort pleust,
Que par desoz en passast goute,
Aincois couroit par desus toute.
A l'arbre vi le bacin pendre
Del plus fin or, qui fust a vendre
Onques encor en nule foire.
De la fontaine poez croire,
Qu'ele boult com eve chaude;
Et li perrons d'une esmeraude
Perciez ausi com une bous, (K s. 13)
Et ot une rubiz desous,
Plus flamboianz et plus vermeils,
Que n'est au matin li soleils,
Quant il apert en oriant,
Ja que ge sache a esciant,
Ne vos en mentirai de mot.
La fontaine a veoir me plot,
Dont ge ne me tieg mie a sage
De la tempeste et de l'orage,
Que volentiers m'en repentisse

6. G B. pres d. 8. G Q' o. sor. 9. G si bien p. 10. G Que deue i p. une. 11. G coloit. 12. G. ui .i. bacins. 14. G oncor. 16. G boloit. 17. G Li perrons est d'. 18. G Ausi percuz come .i. bohors. 19. G Si ot .i. rubi par dehors. 22. G apert a escient conrient. 23. G que re s. 24. G mentire. 25. G La meruceille ennuier me pot. 26. Diese und die folgende zeile vertauscht G. 28. G Q' meintenant se ie poisse. Mlt uolentiers me r.

Tot maintenant, se ge poisse.
Quant ge oi le perron crouze
Et d'eve au bacin arrouze,
Mes trop en i versai, ce dout,
Que lors vi le ciel si derrout,
Que de plus de .lx. pars
Me feroit es oils li espars,
Et les nues tot mesle mesle (G s. 159. b)
Gesoient noif et pluie et gresle,
Li tonoirre et li vent bruioient,
Si que trestot l'air destruioient;
Tant fu li tenz pesmes et forz,
.C. foiz cuidai bien estre morz
Des foudres, qu'entor moi chaoient,
Et des arbres qu'il despecoient.
Molt fui penez et travelliez, (bl. 56. d)
Tant que li tans fu rapaiez,
Car li tens gaires ne dura,
Qui de tot me rasseura.
Des que ge vi l'air cler et pur,
De joie fui toz asseur;
Car joie, s'onques la connui,
Fet tost oublier grant anui. (K s. 14)
Et quant l'orages fu passez,
Vi ge soz le pin amassez
Tant d'oiseax (s'est, qui croire voelle),
Que n'i paroit branche ne foelle,

3. G De l'eue. 4. G en uierse. 5. G Car lues nerci le cul del tout. 6. G Q' plus de parz xiiii parz. 8. G tont pelle melle. 10. Diese und die folgende zeile fehlen in G. 13. G Q' .c. fois c. e. 15. G qui pecooient. 16. G Sachiez que mlt fui esmaiez. 17. G fu enpesiez. Et tuit li uent se reposerent. Quant deu ne plot uenter ne sorent. Et quant ie ui. 21. G fonz a. 22. G Q' i. sonques ia c. 23. G F. o. mlt g. 24. G Desque li tanz fu trespassez. 25. G Vi for le pui tant a. 26. G me nueile. Q'l ui auoit b.

Que toz ne fust couerz d'oiseaus;
S'en estoit li arbres plus beaus,
Et trestuit li oisel chantoient,
Si que trestuit s'entracordoient;
Mes diuers chans chantoit chascuns,
Si que ce, que chantoit li vns,
A l'autre chanter n'en oi.
De lor joie me resjoi,
S'escoutai tant, qu'il orent fet
Lor servise trestot atret,
Q'onc mes n'oi si bele joie,
Ne ge ne croi, que mes nus l'oie,
Se il ne vet oir celi,
Qui tant me plot et abeli,
Que ge m'en dui por fol tenir.
Tant i fui, que oi venir
Chevaliers, ce me fu avis,
Bien mon escient jusqu'a .x.,
Tel noise et tel tempest menoit
Uns sols chevaliers, qui venoit.
Quant ge le vi tot sol venant,
Mon cheval restrainz maintenant,
N'au monter demore ne fis.
Et il come mautalentis
Vint plus tost q'uns alerions, (G s. 140)
Fiers par samblant com .i. lions,
Et si haut, com il pot crier,
Me commenca a deffier.

---

4. G que mlt bien s. 5. G chasenns. Conques ce. 7. G ch. ui oi. 8. G la ioie. 11. G Q' mes soi. 12. G Ne mes ne cuit que nus hom oie. 13. G ne ua el leu celui. 14. G embeli. 15. G Q' ie mi due. 16. G joi v. 18. G B. cuidai que il fussent dis. 19. G et effroi demenoit. 23. G Na. 25. G que nus alerons. 26. G come lions. De si. 27. G pot ier.

'Vassaus' dit il 'vos m'avez fet (K s 15)
Sanz deffiance honte et let;
Deffier me deussiez vos,
S'il eust querele entre nos,
Ou au mains droiture requerre,
Aincois que me meussiez guerre.
Si m'ait dex, sire vassaus, (bl. 37)
Sor vos retornera li maus
Dou domage, qui est parans
(Environ moi est li garans)
De mon bois, qui est abatus.
Plaindre se doit, qui est batus;
Et ge me plaig, si ai reson,
Que vos m'avez de ma meson
Chacie par foudre et par pluie;
Fet m'avez chose, qui m'anuie,
Et dehez ait, cui ce est molt bel;
Q'en mon bois et en mon chastel
M'avez fete tel envaie,
Ou mestier ne m'eust aie
De gent, ne d'armes, ne de mur;
Onques n'i ot home seur
En forterece, qui i fust,
De dure pierre, ne de fust.
Or vos gardez, que desor mes
N'aurez de moi trieves ne pes.'
A cel cop nos entrevenismes,
Les escuz embraciez tenismes;

1. G Et dit uassanx uos. 4. G Se il eust guerre. 6. G Einz que uos me. 7. G Mes se ie puis. 8. G reuertira. 11. G Es de m. b. quest. 13. G Et re me pleig se e r. 15. G Jetee a foudres et a p. 17. G cui il est b. 18. G Q' mauez fet en m. ch. Et en mon bois tele. 20. G Q'. 21. G de m''. 22. G a seur. 23. G En la. 25. G Mes sachiez que. 26. G amoi truie. 27. G uemsines. 28. G tenisines. Ich bin es müde, fortan die unzähligen unrichtig-

Si se couvri chascuns dou soen.
Li chevaliers ot cheval boen
Et lance roide, et fu sanz doute
Plus granz de moi la teste toute.
Et si dou tout a meschief fui,
Que ge fui plus petis de lui (K s. 16)
Et ses chevax maires dou mien.
Par mi le bois, ce sachiez bien,
M'en vois por ma honte covrir.
Si grant cop, com ge poi soffrir,
Li donai, c'onques ne m'en fains; (G s. 140. b)
El comble de l'escu m'atains,
Si i mis tote ma puissance,
Si qu'en pieces vola ma lance
Et la soe remaint entiere,
La quez n'estoit mie legiere,
Ainz estoit grosse, a mon cuidier,
Plus que lance de chevalier,
C'onques mes si grosse ne vi,
Et li chevaliers me feri
Si roidement, que dou cheval
Par soz la crupe contreval
Me mist a la terre tot plat.
Si me lessa honteus et mat,
C'onques puis ne me resgarda, (bl. 57. b)
Mon cheval prist et moi lessa,
Si se mist toz seuls a la voie

keiten von G anzuzeigen, die freilich durch die häſsliche hand von P teilweise entschuldigt werden. 1. Diese zeile fehlt G. 4. G Graindres. 5. G Einseint d. 6. G Cain. P wol Car. 7. G graindres del. 8. V vois. G Jarmi le uoir. 9. V par. 10. G p. ferir. 12. G lateins. 13. Si mis trestote. 15. G remest. 16. G Quele n'. 17. G Einz pesoit plus au mien. 18. G Que nule l. a ch. 19. G Einz nule s. 22. G Parmi la terre cope contreual. 26. G Le. 27. G mist arriere a.

Et ge, qui mon roi ne savoie,
Remes corrocous et pensis.
De lez la fontaine m'assis
.J. petit, si me reposai.
Le chevalier sivre n'osai,
Que folie fere doutasse;
Et se ge bien sivre l'osasse,
Ne sai ge, que il se devint:
En la fin volentez me vint
Que mon oste covent tendroie
Et que par lui m'en revendroie.
Einsi me plut, einsi le fis, (K s. 17)
Et jus totes mes armes mis,
Pour aler plus legierement,
Si m'en revig hontousement.
Quant ge vig la nuit a l'ostel,
Trovai mon oste tot au tel
Ausi lie et ausi cortois,
Com il avoit este aincois;
Onques de riens ne m'apercui,
Ne de sa fille, ne de lui,
Que mains volentiers me veissent,
Ne que mains d'oner me feissent,
Qu'il avoient fet l'autre nuit;
Grant honor me portoient tuit,
La lor mercis, en lor meson, (G s. 141)
Et disoient c'onqes mes hom
N'ert eschapez, que il seussent,
Ne que oi dire l'eussent,
De la, dont g'estoie venuz,

---

6. G cuidasse. 7. G b. fere. 9. G A. 10. G rendroie. 13. G Et m. a. t. i. m. 16. G Quant re reving a mon hostel. 19. G C. ie auoie fet amcois. 22. G Ne que mems dennor me feissent. 23. fehlt G. 28. G Sen eschapat.

Qu'i ne fust morz ou retenuz.
Einsi ala, einsi revig;
Au revenir por fol me tig;
Si vos ai conte come fous,
Ce c'onques mes conter ne vous.'

'Certes' ce dit mis sire Yvains
'Vos estes mes cousins germains,
Si vos devroie molt amer
Et si vos puis por fol clamer,
Quant vos le m'avez tant cele.
Se ge vos ai fol apele,
Ge vos pri, qu'il ne vos en poist,
Car, se ge puis et il me loist,
G'irai vostre honte vengier.'
'Bien pert, q'or est apres mengier (K s. 18)
Fet Keuz, qui tere ne se pot.
'Plus a paroles en plain pot
De vin, qu'en .i. mui de cervoise.
L'en dit, que chat saoul s'en voise.
Apres mengier, sanz remuer,
Vet chascuns Saladin tuer;
Et vos irez vengier forre,
Sont vostre penel esborre
Et voz chauces de fer froies
Et voz banieres desploies.
Or tost, pour deu, mis sire Yvain,

1. G Quel ni. 2. G Issi alai issi reuing. 5. G uox. 6. G Par mon chief dist me. 8. G nos deuomes entramer. Mes de ce uos. 10. G Q'. 15. K peit. GH pert. G quil est apsingier. 18. mui als mafs für flüfsigkeiten auch im Guillaume d'Engleterre desselben dichters: En tel torment en tel justice Sont li pluisor par covoitise, Qu'ont a muis et a sestiers Plus que ne lor seroit mestiers. 19. G char. H chat. 21. G loradin t. 23. G Sout ure pene al enborre. 26. G Or tost or tost me.

Mouverez anuit ou demain?
Fetes le me savoir, biau sire,
Quant vos irez a cel martire,
Que nos vos voudrons convoier;
N'i aura prevost ne voier,
Qui volentiers ne vos convoit;
Et ge vos pri, comment qu'il soit,
N'en alez pas sanz noz congiez!
Et se vos anquenuit songiez
Mauves songe, si remanez!'
'Estes vos donques forsenez,
Mis sire Keu' fet la roine (G s. 141. b)
'Que la vostre langue ne fine.
La vostre langue soit honie,
Que tant i a d'escamonie!
Certes vostre langue vos het,
Que tot au pis, que ele set,
Dit a chascun, qui que il soit.
Langue, qui onques ne recroit,
De mesdire soit maleoite;
La vostre, sire, tant esploite,
Qu'ele vos fet par tot hair; (k s. 19)
Miex ne vos puet ele trair,
Et sachiez, ge l'apeleroie
De traison, s'el estoit moie.
Langue, c'on ne puet chastoier,
Certes deveroit on loier,
Que ne deist a vos ramprosne.'

1. G Mouroiz uos ennuit. 2. G le nos. 3. G en cest. 4. G Car. 7. G Et gardez comt que il. 11. G Deable estes uos desuez. 13. G La uotre l. onques. 17. G le pis. 18. G ch. qi il s. 20. G mal dire s. malooite. 21 G u. langue si e. 23 G alle truir. Endroit de moi selle estoit moie. De traison lapeleroie. Home quen. 27. G Deuroit len en mostier lier. 28. G Come desne deuant les prones.

'Certes, dame, de cest ramprosne'
Fet mis sire .Y. 'ne m'en chaut.
Tant set et tant puet et tant vaut
Mes sire Kez en totes cors,
Qu'il n'ert ja ne muez ne sors.
Bien set encontre vilonie (bl. 57. d)
Respondre amor et cortoisie,
N'il ne fist onques autrement.
Or savez vos bien se ge ment,
Mes ge ne voeil mie tencier,
Ne la folie encommencier;
Que cil ne fet pas la mellee,
Qui fiert la premiere colee;
Ainz la fet cil, qui se revenge;
Bien tenceroit a .i. estrange
Cil, qui tence a son compegnon;
Ne voeil pas sambler le waignon,
Qui se corrouce ne resgrigne,
Quant autres mastins le rechigne.

Que qu'il parloient issi,
Li rois fors de la chambre issi,
Ou il ot fes longue demore;
Qar dormi ot jusqu'a cele hore,
Et li baron quant il le virent,
Tuit contre lui en piez saillirent,
Et il touz asseoir le fist, (G s. 141)
De lez la reine s'assist;

---

1. G dame ses rampones. 5. G Q' ni ert ra m. 6. G fet. 7. G R. sens et. 8. G Si nel f. 9. G s. b. 11. G M. re nai cure de t. 11. G Ne de mellee comencier. Q' fiers la premiere colee. 14. G Eins le. 15. G B. courouceroit .i. 16. G Q' courouce s. 17. G resembler gargnon. 18. G corouce et esgratine. 19. K la r. 20. Von hier an blofs nach GHR. 26. G assooir.

Et la reine meintenant
Les noveles Calogrenant
Li raconta tot mot a mot,
Car bien et bel fere le pot.
Li rois les oi volentiers
Et fist trois seremenz entiers,
L'ame Urpandagron son pere
Et la son fil et la sa mere,
Qu'il iroit veoir la fontaine
La, einz ne passeroit quinzeine,
Et la tempeste et la merveille,
Si que il viendroit la veille
Mon seignor sainz Johan Baptiste,
Et la nuit i prendroit son giste;
Et dit, que avec lui iront
Tuit cil, qui aler i voudront.
De ce, que li rois devisa,
Toute la corz meuz l'en prisa;
Car moult i voloient aler,
Li baron et li bacheler.
Mais qui q'en soit liez ne joianz,
Mesire Yvains en fu dolanz,
Qu'il i cuidoit aler touz seus,
S'en fu dolens et angoisseus
Del roi, qui aler i devoit.
Ice solement li grevoit,
Qu'il savoit bien, que la bataille
Aurait mesire Keux sanz faille
Einz que il, s'il la requeroit,
Ne vee ne li seroit;
Ou mesire Gauvains meismes

7. G Lune. 8. G Es. 14. G la uint. 16. G uoudron. 21. G roianz. 22. G Y en. 23. G sens: angoissens. 27. H geht hier (z. 911) klüglich in die directe rede über. 30. G Je uee. Vier zeilen später nee. 31. G G m.

Espoir la demanderoit prismes,
Se nus de cels la requeroit,
Gauvain vee ne li seroit;
Mes il ne les atendra mie,
Qu'il n'a soig de lor compeignie,
Einz i era touz seuz son vuel,
Qui qu'en ait pesançe ne duel
Et qui que remeigne a sejor;
J velt estre jusqu'a tierz jor,
En Berceliande querra, (G s. 142 b)
Se il puet, tant qu'il troverra
L'etroit sentier veneurous,
Car moult en est cusencenous,
Et la lande et la meson fort
Et le soulas et le deport
De la cortoise damoisele,
Qui tant est avenans et bele,
Et le preudome avec sa fille,
Qui en honor fere s'essille,
Tant est franc et de boenne part.
Puis verra les tors en l'essart
Et le grant vilein, qui les garde;
Li veoirs li demore et tarde
Del vilein, qui tant par est lez,
Noirs et hideus et contrefez
Et noirt agus e de ferron;
Puis verra, s'il puet, le perron
Et la fontaine et le bacin
Et les oisiaus desor le pin,
Si fera plovoir et venter;
Mes il ne s'en quiert ja vanter,
Ne ja son vuel nus nel saura,

---

3. G Ga nee. 12. G Centroit. 16. G damossele. 17. G arienans. 18. G prendoine. 21. G torseu lessart. Vgl. J. Grimms Reinhart Fuchs s. cxxxiij.

Jusqu'a tant, que il en aura
Ou grant joie ou grant honte eue,
Puis si soit la chose leue.
Mesire Yvains de la cort s'emble
Si qu'avec lui nus ne s'asemble.
Touz seus a son hostel s'en va,
La ou sa mesnie trova.
Tantost son escuier apele,
Si comand a mesre sa sele,
Cui il ne celoit nule rien.
'Diva' fet il 'apres moi vien
La fors et mes armes m'aporte!
Je m'en irai a cele porte
Sor mon palefroi tout le pas.
Garde ne demorer tes pas,
Qu'il me covient molt loig aler;
Et mon cheval fai bien ferrer,
Si l'amaine tost apres moi,
Si ramerras mon palefroi!
Mes garde bien, ce te comant,
Que nus, qui de moi te demant,
Que tu noveles ne l'en dies,
Se tu de rien en moi te fies,
Que mar ti fieroies mes.'
'Sire' fet il 'il en est pes,
Que ja por moi nus nel saura.
Alez, que je vos sivre ja!'
Et cil fist a sa volente,
Quanque ses sire ot comande,
Sans grant ator et sanz esmai; (G. s. 143)
Onques n'i fist trop grant delai.

---

6. G sou trostel. 8. Diese und die folgende zeile sind vielleicht umzustellen. 9. Lies viell. metre. 15. G tu pas. 17. Hiernach gibt G schon die z. 28 bis 31, welche offenbar erst nach z. 27 zu setzen sind. 23. G Le ... en moi.

Maintenant mesire Yvains monte,
Qu'il venchera, s'il puet, la honte
Son cousin, einz qu'il s'en recort.
Li escuiers as armes cort
Et au cheval, si monte sus,
Que demorei n'i ot plus,
Qu'il n'i falloit ne fer ne clous.
Ses sires fu touz lez l'esclos,
Qu'i l'avoit un poi attendu,
Tant que il le vit descendu.
Loing del chemin en un destor
Tout son hernois et son ator
Ot atorne et si monta.
Mesire Yvains ne sejorna,
Puis garmoz fu ne tant ne quant,
Eincois erra chascun jor tant
Par monteignes et par valeis
Et par forez longues et lees,
Par leus estranges et sauvages,
Et passe maint felons passages
Et maint peril et meint destroit,
Tant qu'il vint au sentier tot droit,
Plein de ronces et de coudroit,
. . . .
Et donc fu il asseurez
Qu'i ne pooit mes esgarer,
Qui que le doie comparer;
Ne finera tant que il voie
Le pin, qui le fonteinne ombroie,
Et le perron et la tormente,

4. G esciuers us. 11. G chemrn. 13. G Ft. 15. G garomez. Vgl. Christians Guill. d Engleterre: Ceste dist il n'est pas fardee N'i a ne bourc ne garmos Truans v le presistes vos. G t. ne grant. 16. G Eincors. 24. Es scheint hier eine zeile zu fehlen.

Qui plues et nege et gelle et vente.
La nuit ot, ce poez savoir, (G s. 143. b)
Ostes tel, come il dut avoir,
Et plus de bien et plus d'ennor
Trovo assez el vavassor,
Qu'en ne l'i os conte ne dit;
Et en la pucele revit
De bien et de biautez cent tanz,
Que ne l'i ot Calogrenanz,
Qu'en ne puet pas dire la some
De boenne dame et de proudome,
Desqu'il s'atorne a grant bonte;
Ja m'ert tant dit ne tant conte,
Que langue ne porroit retraire.
Tant d'ennor, com preudom set faire.
Mesire Yvains cele mut ot
Si lio en ostel, come li plot,
Et vint en l'essart lendemain,
Vit la forest et le vilein,
Qui la voie li enseigna,
Mes plus de mil foiz se seigna
De la merveille, que il ot,
Coment nature fere sot
Oevre si laide et si vileine.
Puis erra jusqu'a la fonteine,
Si vit quanque il vont veoir,
Sans arester et sanz seoir
Versa sor le perron a plein
. . . .
Et meintenant venta et plut
Et fist tel tens, com fere dut.
Et quant dex redona le bel,
Vindrent sor le pin li oisel

6. ? ot. 7. G eu. 9. G Queue. 13. Kann auch heifsen ni ert. 21. G feigna.. 28. G pleni.

Et firent joie merveilleuse
Sous la fontaine perilleuse.
Einz que la joie fust remese,
Vint plus ardant d'ire, que brese,
Uns chevaliers a si grant bruit,
Com s'il chacast un cerf de ruit;
Et meintenant, qu'il s'intrevirent,
Sanz demostrement semblant firent,
Qu'il s'entrehaissent de mort.
Chascuns ot lance roide et fort,
Si s'entredonent si granz coux (G s. 144)
Sor les escuz, qu'il ont au coux,
Fierent et les haubers descirent
Et li troncon volent en haut.
Li uns l'autre a l'espee assaut,
Si ont au guiges des espees
Les guiges des escuz coupees
Et les escuz dehachent touz,
Et par desus et par desouz,
Si que les pieces en despendent,
N'il ne feu ne cuevrent ne deffendent,
Que si les ont haligotez
O delivre sor les costez,
Desor les braz et sor les hanches
Essaient les espees blanches;
Fenellement s'entrespruevent
Ne d'un estal ne se remuevent,
Ne plus, que feussent dui gres,
Einc deux chevaliers plus engres;
Ne vi mes de lor mors haster,
N'ont cure de lor coux gaster,
Q'au meuz, qu'il puent, les emploient,

8. G sembloint. 16. La guige auch chanson de Roland ed. Fr. Michel s. 122. 22. G out. 27. G feremueuent. 29. G Eme.

Et li hiaume embartent et ploient,
Et des haubers les mailles volent,
Si que del sanc assez se tolent;
Car d'el meimes sont si chaut
Li haubers, que li liens ne vaut
A chascun gueres plus d'un froc,
Einz el vis se furent d'estoc;
Si est merveille que tant dure
La bataille si pesme et dure,
Mes andui sont de si grant cuer,
Que li uns ne l'autre a nul fuer
Por l'autre un pie ne guerpiroit,
Se jusqu'a mort ne l'empiroit.
De ce furent moult que preu,
C'onques lor chevaux en nul leu
Ne navrerent ne empirerent,
Car il ne voldrent ne deignerent,
Mes touz jorz a cheval se tindrent,
Que nule foiz a pie ne vindrent,
S'en fu la bataille plus bele. (G s. 144 b)
A la fin son hiaume escartele
Du chevalier mesire Yveins;
Del cop fu estordez et veins;
Li chevaliers si s'esmaia,
Car li felon cop li paia,
Qu'il li ot de for le chapel
Le cuir fendu jusqu'au cervel,
Si que del cervel et del sanc
Teint la maille dou heuberc blanc,
Dont si tres grant dolor senti,
C'a poi li cuers ne li menti,
Si foi, puis n'ot une tort,

3. G sauc. 5. G lliens. 10. G font. 12. G pre. Guerpir ebenso Berte aus gr. p. s. 102. 19. G pre. 22. G Su ch's. 29. G don heiub'c.

Qu'il se sente navrez a mort,
Ne rien ne li vausist deffense;
Si tost s'en vait come il s'apense,
Vers son chastel touz eslessiez;
Et li ponz li fu abessiez
Et la porte overte a bandon;
Et mesire Yvains de randon
Entre grant aleure apres,
Si'l vient ateignant si de pres;
Mes de loing vient et tant aproche,
Tenir le cuide, mais n'i touche,
Einseint fuit cil et cil le chace,
Si que par poi cil ne l'embrace,
Si ne li pooit ateindre.
Si est si pres, que il l'ot pleindre
De la destrece, que il sent;
Mes touz jorz a foir entent,
Et cil dou chacier s'evertue,
C'or a il sa peine perdue,
Se mort ou vif ne le detient,
Car des rampones se sovient,
Que mesire Keux li ot dites,
N'i est pas de la promesse quites,
Qu'a son cosin avoit promise,
Ne le voudroit en nule guise,
S'enseignes veraies n'enporte.
A esperons jusqu'a la porte
De son chastel l'en a mene,
Si sont euz ambedui entre,
Ne hom ne fame ne les contrerent (G s. 145)
Et eves, par ou il passerent,
Einz entrent ambedui de les

16. G Dola. 18. G choicier. 22. G Q°ine sire. 28. G leu. 30. G Nu. 32. G delles.

Par mi la porte dou palez.
La porte fu et haute et lee
Et si ot moult estroite entree,
Qu'i dui home et dui cheval
Sanz encombrier et sanz grant mal
Ne poissent ensemble entrer,
Ne dui home entrencontrer;
Car elle estoit autresi fete,
Come arboileste, qui aguete
Le rat, tant qu'il ment au forfet,
Et l'espie en son aguet;
Desus le fiert et sache et prent,
Lues qu'ele eschape, ne destent,
Lues qu'en a touche a la clef;
Ja n'i touchera si soef,
Einseint de for la porte estoit
Uns trebuchez, qui soustenoit
Desus une porte colant
Bien esmolue et bien trenchant.
Quant riens a cel engin tochoit,
La porte d'amont descendoit,
S'estoit pris et escachiez touz,
Cui la porte ateignoit desouz,
Et tout enmi a droit compas.
Par estoit si estroiz li pas,
Que s'il fust avant estenduz,
Touz eust ete porfenduz,
Se ceste aventure ne fust;
Car ses chevauz marcha le fust,
Qui tenoit la porte de fer;
Ausi com deables d'enfer
Descent la porte et chut aval,
S'ateint la selle et le cheval

4. G Q'om h. 8. G esle. 9. G arborleste.

Derriere et trenche tot parmi,
Mes ne'l toucha, la deu merci,
Mon seignor Yvain fors que tant,
C'a res son dos li vient glacant,
Si qu'ambedeus les esperons
Li trencha a res des talons,
Et il chai moult esmaiez; (G s. 145. b)
Et cil, qui est a mort plaiez,
Li eschapa en tel maniere:
Une autre porte avoit derriere,
Comme cele devant estoit.
Li chevaliers, qui s'en finoit,
Par cele porte s'en issi,
Et la porte apres li chai.
Einseins fu mesire Yvains pris;
Moult angoissent et entrepris
Remest dedens la sale enclos,
Que toute estoit celee a clos,
Dorees et peintes les mesieres,
De boenne oevre et de colors chieres.
Mes de ci un si grant duel n'avoit,
Come de ce qu'il ne savoit,
Quel part cil en estoit alez.
D'une chambre ilecques de lez
Oi ovrir un huis estroit,
Que qu'il estoit en ce destroit,
S'en issi une damoisele,
Sole moult avenanz et bele,
Et l'uis apres lui referma.
Quant mon seignor Yvain trova,
Si l'esmaia moult des premiers.
'Certes' fait ele 'chevaliers,

3. G sors. 4. Über res s. Diez rom. gr. II, 408. 16. ? anguisseus. 17. G la sali; ? sal'i.

Je cuit que mal seroiz venuz,
Se vos estes ceenz veuz.
Vos i feroiz touz despeciez,
Que mesire cit a mort bleciez,
Et bien sai que vos l'avez mort.
Madame en fet un duel si fort
Et ces genz environ lui ceent,
Que por poi de duel ne soeient,
Si vos sevent il bien cienz;
Mes entr'eus est li deus si granz,
Que il ni poent ore entendre,
S'il velent ocirre ou vos pendre.
A ce ne puent il faillir,
Quant il vos voldroit assailir.'
Et mesire Yvains li respont:
'Ja, se deu plet, ne m'ocirront,
Ne ja par deu pris ne serai.' (G s. 146)
'Non, se deu plet, car j'en ferai
Avec vos ma poissance toute.
N'est mie proudom, qui trop doute:
Por ce di, que preudom soiez;
Que n'estes pas trop esmaiez.
Et sachiez bien, que, se pooie,
Service et honor vos feroie,
Car vos le feites ja por moi.
Une foiz a la cort le roi
M'envoia ma dame en message;
Espoir si ne fui pas si sage,
Si cortoise, ne de tel estre,
Come pucelle deust estre.
Mes onques chevaliers n'i ot,
Qui a moi deignast parler mot,
Fors vos touz sol, qui estes ci;

1. G nal. 5. G nos. 7. G cént. 11. G in. 15. G il.
25. G par.

Mes vos la vostre grant merci
Mi honorastes et servites.
De l'ennor, que vos m'i feites,
Vos rendrai ci le guerredon.
Bien sai, coment vos avez non
Et requeneu vos ai bien;
Fiuz estes au roi Hurien,
Si avez non mesire Yveins.
Or soiez seurz et certeinz,
Que je, se croirre me volez,
Ne seroiz pris ne afolez.
Et cest mien ennelet prendroiz,
Et, s'il vos plet, si'l me rendroiz,
Quant je vos aurai delivre.'
Lors li a l'enelet mostre,
Si li a dit qu'il a cel force,
Come a li fuz dedenz l'escorce,
Qui le cuevre, qu'en n'en voit point,
Mes il covrent que l'en l'enpoint,
Si qu'el poing soit la pierre enclose;
Puis n'a garde de nule chose
Cil, qui l'ennel en son doit a,
Que ja veoir ne le porra
Nus hom tant ait les eus overz,
Ne que li fuz, qui est coverz
De l'escorce, que sor lui nest.' (G s. 146. b)
Ke mon seignor Yvain plest;
Et quant ele li ot ce dit,
Si'l mena sooir en un lit,
Coverz d'une coute si riche,
Que n'ot tel li dux d'Oterriche,
Si li dist, qu'en, se il voloit,
A mangier li aporteroit.

---

14. G aurni. 18. G noit. 24. G ens oseirz. 30. G conte.

Et li dist, que li estoit bel.
La damoisele cort isnel,
En la chambre revint moult tost,
S'aporta un chapon en rost
Et un gastel et une nape
Et vin, qui fu de boenne grape,
Plein pot d'un boen henap covert.
Si li a a mengier offert,
Et cil, qui en avoit mestiers,
Menja et but moult volentiers.
Quant il ot mengie et beu,
Par leenz furent esmeu
Li chevalier, qui le querroient,
Que lor seignor venchier voloient,
Qui ja estoit en biere mis.
Et cele li a dit 'Amis,
Oiez, qu'il vos quierent ja tuit,
Moult i a grant noise et grant bruit;
Mes que qua uscique ne que voise,
Ne vos movez ja por la noise,
Que vos ne seroiz ja trovez,
Se de cest lit ne vos movez,
Ja verroiz parmi ceste sale
De gent moult envieuse et male,
Que trover vos i cuideroit,
Et je cuit qu'il aporteroit
Parci le cors, por mestre en terre;
Si vos comenceront a querre
Et desouz bans et desous liz.
Ce seroit soulaz et deliz
A home, qui poor n'auroit,
Quant gent si avugle verroit;

---

8. G oftert. 31. G pooir. Vgl. s. 241, 14. 247, 14. G s. 149ᵃ. 156ᵃ.

Qu'il seront tuit si avugle,
Si desconfit, si desvigle,
Que il enrageront tuit d'ire. (G s. 147)
Si ne vos saige plus que dire,
Ne je vi os plus demorer;
Mes deu en puisse ge aorer,
Qui m'a done le leu et l'ese,
De fere chose, qui vos plese;
Que grant desirier en avoie.
Et lors si s'est mise a la voie;
Et quant ele s'en est tornee,
Fu toute la gent atornee,
Qui des deus parz au portes vindrent
Et bastons et espees tindrent.
Si ot moult grant foule et grant presse
De genz felenesse et engresse.
Et voient dou cheval trenchie
Devant la porte la moitie.
Lors cuidoient bien estre cerz,
Que, quant li huis seroit overz,
Que dedens celui troveroient,
Que il por destruire queroient.
Puis remistrent amont les portes,
Par cui meintes genz furent mortes;
Mes il n'i ot a celui trege
Tendu ne trebuchet ne piege,
Einz i hurterent tuit d'un front;
Et l'autre moitie trove ont
Dou cheval mort de lez l'essuil;
Mes onques entr'eus n'orent oeil,
Dont mon seignor Yvain veissent,
Que moult volentiers l'oceissent.
Et il les veoit corocier

1. G serout. 9. G desirrer. 24. G meites.

Et forsener et enragier.
Et disoient 'Que puet ce estre,
Que ceens n'a huis ne fenestre,
Par ou rien nule s'en alast,
Se n'estoit oisiau, qui volast,
Ou escureus ou cisemus
Ou beste ausint petite ou plus,
Que les fenestres sont ferrees
Et les portes estroit fermees,
Desque mesires issi fors,
Et il ot bien arme son cors
Ne la fors ne remest il mie. (G s. 147. b)
La sele assez plus que demie
Est la defors, ce veons bien;
Mes de lui ne veons nos rien,
Fors que les esperons trenchiez,
Que li cheurent de ses piez.
Ordon cerchier parmi ces angles
Et si lessons ester ces jangles!
Encor est il ceens, se cuit,
Ou nous somes avugle tuit,
Ou tolu de nos ont maufe.'
Einseint d'ire tuit eschaufe
Parmi la sale le queroient
Et parmi cez paroiz feroient
Et parmi liz et parmi bans,
Mes des coux fu quites et frans
Li liz, ou il estoit couchiez,
Qu'il ne fu feruz ne touchiez,
Mes assez feroient entor
Et moult rendoient grant estor.
Mors ou vif est ceenz le cors,
Car il n'est pas remes la fors.
Partout bastent de lor bastons,
Come avugles, qui a tatons

Vet aucune chose querant.
Que qu'il aloient reverchant
Desouz liz et desous eschames,
Vint une des plus bele dames,
C'onques veist riens terreine,
Ne crestiens ne crestiene.
N'i fu onques ples ne parole,
Mes de duel fere fu si fole,
C'a poi qu'ele ne s'ocioit.
A la foie s'escrioit
Si haut come elle pooit plus,
Et recheoit pasmee jus.
Et quant ele estoit relevee,
Ausi com fame desvee
Se comencoit a descirer
Et ses chevox a detirer.
Ses chevox tire et ront ses dras,
Pasmee chiet a chascun pas,
Ne riens ne la puet conforter, (G s. 148)
Quant son seignor en voit porter
Devant lui en la biere mort;
Dont ja ne cuide avoir confort;
Por ce crioit a haute voiz.
L'eve benooite et la croiz
Et li cierge aloient devant
Avec les dames d'un covent
Et li texte et li encensier
Et li clerc, qui sont despensier
De fere la haute despense;
A coi la lasse dame panse.
Mesire Yvains oi les criz
Et le duel, qui ja n'iert descriz,

---

5. Hier scheint etwas zu fehlen. Vgl. H z. 1301—1304.
18. G Poce.

Que nus ne le porroit descrire,
Ne tex ne fu escriz en livre,
Quant la processions passa,
Environ la biere amassa.
De chevaliers un tex n'i ot.
Et li sans touz clers en raiot
Au chevalier parmi la plaie.
Et ce fu provance veraie,
Qu'encor estoit leens sanz faille
Cil, qui fete avoit la bataille
Et qui l'avoit mort et conquis.
Lors ont partous cerchie et quis
Et reverchie et remue
Tant, que tuit furent tressue
Et de l'angoisse et del toeil,
Et dient por le sanc vermeil,
Qui devant els fu degoutez.
Si fu moult feruz et boutez
Mesir Yvains la, ou il jut,
N'onques por ce ne se remut,
Et les genz plus et plus devoient
Por les plaies, qui escrevoient.
Si le merveillent por coi teignent,
Quant ne voient, por coi se pleignent.
Et dist chascuns et cist et cist:
'Entre nos est cil, qui l'ocist,
Ne nos ne le veomes mie.
C'est merveille et deablie.'
Por ce tel duel par demenoit (G s. 148. b)
La dame qu'elle forsenoit
Et crioit come hors dou sen:
'Ha, dex, donc ne trovera i l'en,

8. G pronance. 15. ?traveil. 20. G sie se. 24. G te p. 27. G neomes. 31. G croit. 32. G dom ne trouerai.

L'omicide, le traitor,
Qui m'a ocis le boen seignor,
Boens, voire li miaudres des boens!
Vrais dex, li torz en sera tuens,
S'einsint le lesses eschaper.
Autrui, que toi, n'en sai blasmer,
Que tu le m'enbles a veue;
Ein tel force ne fu veue,
Ne si les torz com tu me fez;
Ne tu veoir ne le me lez
Celui, qui si est pres de moi;
Puis bien dire, quant je ne'l voi,
Que entre nos sist ceens mis
Ou fantomes ou anemis,
Si sui enfantomie toute,
Ou il est coharz, si me doute,
Coarz est il, quant il me crient;
De grant coardie li vient,
Quant adevant mostrer ne s'ose.
Ha, fantosmes, coarde chose,
Porqoi es vers moi coardie,
Quant vers mon seignor fus hardie?
Chose vaine, chose fallie,
Que ne t'ai or en ma baillie?
Que ne te puis ore tenir?
Mes ce coment puet avenir,
Que tu mon seignor oceis,
S'en traison ne le feis?
Ja voir par toi conquis ne fust
Mes sires, se veu t'eust;
Qu'el monde son pareil n'avoist,
Ne dex ne huem ne li savoit,

5. G Scinsuit. 6. G Autrin. 7. G meubles a neue. 16. G cohorz. 17. G ce'nt. 18. G Di. 21. G Porqui. 30. G nen teust. H z. 1389 ff.

Ne il n'en eust james nus tex.
Certes, se tu fusses mortex,
N'osases mon seignor atendre,
Q'a lui ne se pooit nus prendre.'
Einseint la dame se combat,
Einseint tout par lui se debat,
Einseint se tourmente et confort. (G s. 149)
Et ses genz avec lui refont
Si grant duel, que greignor ne puent.
Puis preuent le cors, si l'enfuent,
Et tant ont quis et triboule
Que del querre sont tuit lasse,
Si le lesserent par ennui,
Quant ne puent veoir nului,
Qui de rien en face mescroire.
Et li noneins et li provoire
Orent ja fet tout le service,
Reperie furent en l'eglise
Et venu sor la sepouture;
Mes de tout ice n'avoit cure
La damoisele de la chambre;
De mon seignor Yvain li membre,
Si est venue a lui moult tost.
'Sire' fet ele 'a moult grant ost
Ont cest gent ceenz este,
Moult ont par ceenz tempeste
Et reverchie touz cez clotez,
Plus menuement, que brochez,
Qui va cerchant perdriz ou caille,
Poor avez eu sanz faille.'
'Par foi' fet il 'vos dites voir;
Ja si grant ne cuidai avoir,
Et neporquant, s'il poist estre,

15. G mescroirre. 20. G tont. 29. G perdriz^{e}.

Ou par pertuis ou par fenestre
Veroie je volentiers la hors
La procession et le cors.'
Mes il n'avoit entention
N'au cors, n'a la procession,
Ou il volsist qu'il fussent tuit ars
Si li eust coste .m. mars;
.M. mars? voire, ce cuit, .ij. mile,
Mes por la dame de la vile,
Que il voloit veoir, le dist.
Et la damoisele le mist
A une fenestre petite.
Quan qu'ele puet, a lui s'aquite
De l'ennor qu'il li avoit fete.
Parmi cele fenestre aguete
Mesire Yvains la bele dame, (G s. 149. b)
Qui dit 'Biau sire, de vostre ame
Ait dex merci, si voirement,
Com onques, au mien escient,
Chevaliers sor cheval ne sist,
Que de nule rien vos vausist!
De vostre ennor, biaus sires chiers,
Ne fu onques nus chevaliers,
Ne de la vostre compeignie.
Large estoit la vostre vie,
Que nus n'estoit vostre compeins.
En la compeignie des sainz
Soit la vostre ame, biaus douz sire!'
Lors rechiet jus, si se descire
Trestout, quanque an meins li vient.
Mes a grant poine se destient
Mesire Yvains a que que tort,
Mes les meins tenir ne li cort.

2. G Verioei. 7. G enst. 17. G Q'. 23. G chms.

Mes la damoisele li prie
Et loe et comande et chastie
Come cortoise et deboennere,
Qu'il se gart de folie fere.
Et dist 'Vos estes ci moult bien,
Ne vos movez por nule rien,
Tant que cist dels soit abessiez,
Et ces genz departir lessiez,
Qui se departiront par tens;
Si vos contenez a mon senz,
Si com je vos io contenir.
Granz biens vos en porroit venir
Ci poez estre et seoir
Et enz et fors les genz veoir,
Qui passeront parmi la voie,
Ne ja n'i ert jusqu'ici, vos voie,
Si avez moult grant avantage.
Mes gardez vos de dire outrage,
Gardez, se vos penses folie,
Qu'i por ce ne la dites mie!
Li sages son fol penser cuevre
Et met, s'il puet, le bien a oevre:
Or vos gardez donc come sages,
Que ne metez la teste en gages,
Qu'en n'en prendroit pas reencon. (G s. 150)
Soiez por vos en cusencon
De mon conseil, si vos sovieigne!
Soiez en pes, tant que je vieigne,
Que vos n'i plus arester;
Ja porroie trop demorer.
Espoir que l'en me mes querroit,

5. G nos. 6. G nos. 12. G nosen. 13. G ettre. 16. G mert ... nos. 22. G ocure. 25. G reencon. 26. Vgl. G s. 135^{b}. 142^{b}. 27. G someigne. 28. G meigne. 29. G ui. Es fehlt eine hebung.

Por ce que l'en ne me verroit
Avec les autres en la presse,
S'en prendroie male confesse.'
Atant s'en part et cil remaint
Qui ne set en quel se conteint
Dou cors, qu'il voit, que l'en enfuet.
Moult li poise qu'avoir ne puet
Aucune chose, qu'il enport
Tesmoing, qu'il l'a conquis et mort,
Que mostier poist en parant,
S'il n'en a tesmoing ne garant;
Donc est il honiz en travers,
Tant est Keux et fel et pervers,
Pleins de rampones et d'ennui,
Qu'i mes ne gariroit a lui,
Touz jorz mes l'iroit ramponant
Et gas et rampones gitant,
Ausint come il fist l'autre jor;
Foles rampones a sejor
Li sont en cuer batanz et flesches,
Mes de son miel et de ses bresches
Le rendonast novele amors,
Qui par sa terre a fet son cors,
S'a toute sa proie acoillie.
Son cuer enmoine s'ennemie,
S'enmoine ce, qu'elle plus het;
Bien a venchie, et si ne set,
La dame la mort son seignor;
Venchance en a prise greignor,
Qu'elle prendre ne l'en seust;
Ja mort prise ne l'en eust,
Et cist cox a plus grant duree,

---

2. G pressi. 7. H z. 1519. 11. G ne na tesmoig. 14. r. Vgl. s. 240, 35. 18. G Ausuit. 20. G fiesches.

Que coux de lance ne d'espee;
Coux de lance garist et saine,
Desque li mires i mest paine
Et la plaie d'amors enpire, (G s. 150. b)
Quant ele est plus pres de son mire.
Ceste plaie a mesire Yvains,
Dont il ne sera james sains,
C'amors s'est tout a lui rendue
Et dou tout si est espandue,
Vet reverchant et si en oste
Ne velt avoir oste ne oste,
Se cestui non, et que preuz fet,
Qui de mauves leu se retret.
Por ce a lui toute se doint,
Ne velt qu'aillors de lui ait point.
Si cerche touz les mez hostex,
S'est grant honte, qu'amors est tex.
Et quant ele si mal se preve,
Quant tout le plus vil, qu'ele treve,
Le heberge autresi tost,
Come en tout le meillor de l'ost.
Mes ore est ele bien venue,
Si est ele bien retenue;
Ici li fet boen demorer,
Ici se devroit atorner.
Amors, qui est si haute chose
Et de si grant deveor est close,
N'a honte en mauves leu descendre;
Celui semble, qui en la cendre
Et en la poudre estent son basme
Et het honor et aime blame
Et destrempe sine avec miel

---

4. G enspire. 8. G seit. 10. H z. 1586. 19. G nil.
20. G Je. 22. G essele. 31. G asine. 32. H z. 1580.

Et por let douz fet boivre fiel,
Dont nus ne li puet fere tort.
Quant en ot enfoi le mort,
S'en partirent toutes les genz;
Clers ne chevaliers ne serjanz
Ne dame n'i remest, que cele,
Qui sa doulor mie ne cele;
Mes cele i remeint toute sole,
Qui sovent se prent a la gole
Et tort ses poinz et bat ses pasmes
Et list en un sautiers ses seaumes,
Enlumines a lestres d'or.
Et mesire Yvains est encor
A la fenestre ou il esgarde: (G. a. 151)
Mes come il plus se done garde,
Plus l'aime et plus li embelist.
Ce, qu'ele plore et qu'ele list,
Vousist qu'ele leissie eust.
Et qui a lui parler peust
En cest voloir l'a amor mis,
Qui a la fenestre l'a pris;
Mes de son voloir se despoire,
Que il ne puet cuidier ne croire,
Que ses voloirs puist avenir,
Et dist 'Por fol me puis tenir,
Quant reveil ce que la n'avrai,
Son seignor a mort li navrai;
Et je cuit pes a lui avoir;
Par foi ne cuit mie savoir,
Qu'ele me het plus orendroit,
Que nule rien, et si a droit.
D'orendroit ai je dit, que sages,

---

3. H z. 1593. 7. G cesle. 12. G Eulumines. 15. G doncgarde. 16. G launi. 26. G ia naurai. 27. G naurui.

Que fame a plus de mil corages,
Et ce corage, qu'ele a hore,
Espoir changera ele encore,
Einz le changera sanz espoir:
Si sui moult fox, qu'i me despoir
Touz jorz mes, des qu'amors le vel
Qui en mors en grene requenet,
Des que il entor lui se tret,
Felonie et traison fet.
Mes por ce ne lerai ge mie,
Encore amerai m'ennemie,
Qu'en ne la doi pas hair,
Se je me veil amors traeir;
Et je di (qui vodra, si l'oie!),
Que ne dit avoir bien ne joie,
Mes par ce n'en perdrai ge mie,
Encore amerai m'anemie.
Ce, qu'amor velt, doi je amer.
Et doit me ele ami clamer?
Oil, voir, por ce que je l'aime;
Et je m'anemie la claime,
Qu'ele me het, si n'a pas tort,
Que ce, qu'ele amoit, li ai mort.
Que? donc sui ge ses enemis? (G s. 151. b)
Nenil, mes certes ses amis;
Onques riens tant ameroie voux.
Moult me poist des biaus chevox,
Qui or passent, tant fort reluisent;
D'ire m'angoissent et aguisent,
Que je li voi rompre et trenchier,
N'onques ne porent estanchier
Les lermes, qui des euz li chient;

5. Vgl. B s. 445. 12. G eu. 20. G laimi. 21. G clami. 23. G quele amort. 24. G singe. 26. G auier ore uoux.

Totes ces choses me deffient
A ce qu'il sont tuit plein de lermes,
Si que ne vest ne fins ne termes;
Ne furent onques si bel oeil,
De ce que le plore me doeil,
Ne de rien n'oi si grant destie,
Com de son vis que ele bleie,
Qui n'eust pas ce deservi.
Onques si bien taillie ne vi,
Ne si fres ne si colore,
Et de ce m'a par acore,
Que je li voie sa gorge estreindre;
Et ele ne se velt pas feindre,
Q'au pis, qu'ele puet, ne se face,
Et nus estans ne nule glace
N'est si clere ne si polie.
Dex, por coi ne se blece mains?
Por coi detort si beles mains
Et fiert son piz et esgratine?
Don ne fu ce merveille fine
A esgarder, s'ele fust liee,
Quant ele est si bele iriee?
Oil, voir, ce poez jurer,
C'onques mes si desmesurer
En biaute ne se pot nature,
Que trespasse i a mesure,
Ou ele espoir n'i entra onques.
Coment poist ce estre donques,
Dont fust si grant biaute venue?
Ja la fist dex de sa main nue,
Por nature fere muser.
Tout le mont i porroit user,

---

2. G plem. 5. G fuis. 14. G Qan. 15. G e'stans. 25. G natre ".

S'ele la voloit contrefaire, (G s. 151)
Que ja n'en porroit a chief traire;
Ne dex, s'il s'en voloit pener,
N'i porroit, ce cuit, assener,
Que ja une telle feist,
Por peine, que il i meist.'
Einseint mesire Yvains devise
Cele, qui de duel se debrise;
Ne mais ne cuit, qu'il avenist,
Que nus hom, qui prison revist,
Tel com mesire Yvains la tient,
Qui de la teste perdre crient,
Amast en si fole maniere,
Dont il ne sera ja priere
Ne autres por lui puet cele estre.
Tant fu ilec a la fenestre,
Qu'il en vit la dame raler;
Et qu'ele ot fet avaler
Ambedeus les portes colanz,
De ce fu uns autres dolenz,
Qui meuz amast sa delivrance,
Qu'il ne fust sa demorance;
Et il met autretant a oevre,
S'en les clot, com se l'en les oevre.
Il ne s'en alast mie certes,
Se ades li fussent overtes,
Ne se la dame li donast
Congie et si li pardonast
La mort son seignor boennement,
Si s'en alast seurement;
Qu'amors et honte le retiennent,
Qui de deus pars devant li menent.

---

3. Vgl. H z. 1808. 5. G ianne cele. 9. G mars. 14. ? G pe're. 18. G Et quele ele.

Il est honiz, se il s'en va;
Que nul de ce ne'l crerroit ja,
Qu'il eust issi esploitie;
D'autre part a tel covoitie
De la bele dame veoir
Au mains, s'il plus n'en puet avoir;
Que de la prison ne li chaut.
Morir velt einz que il s'en aut.
Mes la damoisele repere,
Qui li velt compeignie fere
Et solacier et deporter (G s. 151.b)
Et porchacier et aporter
Quanqu'il vodra a sa devise.
Mais de l'amor qu'en lui s'est mise,
Le trova trespense et vain;
Si li a dit 'Mesire Yvain,
Quel siecle avez vos hui eu?'
'Tel' fet il 'qui moult m'a pleu.'
'Pleu?' 'Pardeu, vos dites voir.'
'Coment puet en boen siecle avoir,
Qui voit, que l'en quiert por ocirre?
Cil aime sa mort et desirre.'
'Certes' fait il 'ma douce amie,
Morir ne voldroie je mie,
Et si me plest moult toute voie,
Ce que je sui.' 'Ce dex me voie'
Fet ele, 'que bien sai entendre
Ou vostre parole velt tendre,
Ne sui si nice, ne si fole,
Que bien n'entende une parole.
Mes ore en venez apres moi,
Que j'en prandra perchien conroi,

1. G hoinz. 14. G Mars. 23. G donca. 26. G Se. 28. G nelt rendre. 29. G nen si.

De vos geter hors de prison;
Bien vos merrai a garison,
Se'l vos plest, ennuit ou demain.
Or en venez, je vos enmain.'
Et il respont 'Soiez certeine,
Je ne movre des semaine
En larrecin ne en emblee.
Quant la gent iert toute assemblee
Parmi ces rues la defors,
Plus a ennor m'en istrai fors,
Que je ne feroie nuit antre.'
A cest mot apres si s'en entre
Devers la petite chambrete.
La damoisele, qui fu Brete,
Fu de lui servir en espens,
Si li fist creance et despens
De tout quanque il li covint;
Et quant l'uis fu bien, li sovint
De ce que il li avoit dit;
Que moult li plot ce que il vit,
Que par la sale le queroient (G s. 153)
Cil, qui ocirre le voloient.
La damoisele estoit si bien
De sa dame, que nule rien
A dire ne li redoutast,
A quoi que la chose montast,
Que ele estoit sa mestre et sa garde;
Mes por ce fust ele coarde
De sa dame reconforter
Et de s'amor amonester.
La premiere fois a conseil
Li dist 'Dame, moult me merveil,
Que folement vos voi ovrer.

1. G nos. 2. G nos. 5. eerteine. 7. G larrecui.

Cuidiez i vos rieǹ recovrer
Vostre baron por fere duel?'
'Nanil' fet ele 'mes mon vel
Seroie morte avecques lui.'
'Por qoi?' 'Por aler apres lui.'
'Apres lui? Dex nos en deffende
Et ausint boen seignor nos rende,
Si come il est pooteis!'
'Einz tel menconge ne deis,
Qu'il ne me porroit si boen rendre.'
'Ausint boen, se'l voliez prendre,
Vos rendrai, si'l vos proverai.'
'Fui, tais toi! Voir, ne'l troverai.'
'Si, ferez, dame, s'il vos siet,
(Mes or dites, si ne vos griet!)
Vostre terre qui deffendra,
Quant li rois Artus i vendra?
Que doit venir l'autre semaine
Au perron et a la fonteine,
N'en avez vos eu message
De la damoisele sauvage,
Qui letres vos i envoia,
Ahi, et bien les emploia.
Vos deussiez or conseil prendre,
De vostre fonteine deffendre,
Et vos ne finez de plorer;
N'i eussiez que demorer,
S'il vos pleust, ma dame chiere,
Que certes une chamberiere
Ne valent tuit, bien le savez, (G f. 155. b)
Li chevalier, que vos avez.
Ja par celui, qui meuz se prise,
N'en iert escuz ne lance prise;

---

5. G Naiul. 14. G fiet. 30. G volent.

De gent mauvese avez vos molt;
Mes ja n'i aura, si estout,
Qui a cheval monter en ost;
Et li rois vient a moult grant ost,
Qui saisira tout sanz deffense.'
La dame si sest bien et pense,
Que cele la conseille a foi;
Mes une folie a en soi,
Que les autres dames i ont
Et a bien pres toutes le font,
Que de lor folies s'escusent
Et ce, qu'eles volent, refusent.
'Fui' fait ele 'ne dire mais!
Se je t'en oi parler jamais,
Ja mar ferais mes, que t'enfuies,
Tant paroles, que trop m'ennuies.'
'A beneur' fet ele 'dame!
Bien i pert, que vos estes fame,
Qui se couroce, quant ele ot
Nului, qui bien fare li sot.'
Lors s'en parti, si la laissa,
Et la dame se rapaisa,
Qu'ele avoit moult grant tort eu;
Moult volsist bien avoir seu,
Coment ele porroit prover,
Qui porroit chevalier trover
Meillor, c'onques ne fu ses sire;
Moult li orroit volentiers dire,
Mes ele li a deffendu.
En cest pense a entendu
Jusqu' atant que ele revint.
Mes onques deffense ne vint.
Puis li redist tot meintenant:

---

20. G lot.

'Dame, est ce ore avenant,
Einsint de duel vos ociez?
Por deu car vos en chastiez,
Si lessiez seuians non de honte.
A si haute dame ne monte,
Que duel si longuement meinteigne. (G s. 15[illegible])
De vostre honor vos resovieigne
Et de vostre grant gentillece!
Cuidiez vos, que toute peresce
Soit morte avec vostre seignor?
Et ausint boin et cent meillor
En sont remes parmi le monde.'
'Se tu en menz, dex te confonde!
Et neporquant un sol m'en nome,
Qui ait tesmoig de si prodome,
Com mesire ot tot son ae.'
'Ja ne m'en sauriez vos gre,
Si vos en corouceriez
Et mauves gre m'en sauriez.'
'Non fere je, t'en asseur.'
'Ce soit a vostre boen eur,
Que il vos est a avenir,
Se il vos venoit a plesir;
Et dex ce doint, que il vos plese.
Ne voi riens, por coi je me taise,
Que nus ne nos ot ne escoute.
Vos m'entendroiz ja por estoute;
Mais je dirai bien, ce me semble;
Quant du chevalier sont ensemble
Venus as armes en bataille,
Li quex cuidiez vos qu'i meuz vaille,
Quant li uns a l'autre conquis?
En droit de moi doing je te pris

---

25. G Ne noi. 30. G Jenus.

Au veinqueor; et vos, que faites?
'Il m'est avis, que tu m'agaites,
Si me vels a parole prendre.'
'Par foi, vos poez bien entendre,
Que j'en veil aler par droit voir,
Et si vos prins par estovoir,
Que meuz valut cil, qui conquist
Vostre seignor, et il si fist,
Il le conquist et se'l chaca
Par hardement en jusque ca
Dedens la tor de sa meson.
Or oi' fet ele 'desreson?'
'La plus grant c'onques mes fust dite
Fui, plaine de male esperite,
Fui, garce fole et ennuieuse! (G s. 154. b)
Ne dire james tele oiseuse,
Ne james devant moi ne viegnes,
Por coi de lui parole tieignes.'
'Certes, dame, bien le savoie,
Que ja de vos gre n'en auroie,
Et cel vos dis molt bien avant;
Mes vos m'eustes covenant,
Que mal gre ne m'en sauriez,
Ne ne m'en abeteriez.
Mal m'avez mon covent tenu;
Si m'est ore issi avenu,
Que dit m'avez vostre plesir;
Si ai perdu un boen tesir.'
Atant vers la chambre retorne
La, ou mesire Yvains sejorne,
Que il le garde a moult grant aise
Mais ne dit chose, qui li plese,

6. G pruis. 7. G couquist. 22. G menstes. 51. G Ql le.

Quant la dame veoir ne puet;
Que dou plet, que cele li muet,
Ne se garde, ne ne set mot.
Mes la dame toute nuit ot
A lui meismes grant tencon
Et estoit en grant cusencon,
De la fonteine garantir,
Si se comence a repentir
De ce qu'elle avoit blasmee
Et laidie et mesaainee,
Qu'ele est toute seure et certe,
Que por loier ne por deserte
Ne por loier que ensi ait
Ne l'en mist ele onques en plait,
Et plus aime ele lui, que lui;
Ne sa honte ne son ennui
Ne li loeroit ele mie,
Que trop est la loiaus amie,
Einz vos i a la dame changie;
De celui, qu'ele ot laidengie,
Ne cuide james en son cuer,
Que amer le doie a nul fuer;
Et celui, qu'ele ot refuse,
A moult loiaument rescuse
Par reson et par droit de plait, (G s. 155
Qu'il ne li avoit rien forfait,
Si se demente tout issi,
Et s'il fust venuz devant li.
Lors s'en comence a pledaier.
'Va' fet ele 'puez tu naier,
Que par toi ne soit morz me sire?'
'Ce' fet il 'ne puis je pas dire;

4. G mut. 5. G rencon. 14. G uust. 15. G anne.
18. G loions. 19. G nosra.

Eins l'ocioi bien.' 'Di donc, por quoi?
Feis le tu par mal de moi,
Por haine ne por despit?'
'Ja n'aie de la mort respit,
S'onques por mal de vos le fis.'
'Donc n'as tu rien vers moi mespris?
Devers moi n'eus du nul tort?
Que, s'il peust, il t'eust mort;
Por ce, mien escient, cuit gie,
Que je ai bien et droit jugie.'
Einseint par lui meismes proeve,
Que droit sen et reson i trueve,
S'en dit ce, que elle voudroit;
Qu'il n'a en lui hair nul droit,
Et par lui meismes s'alume,
Ausint com la buche qui fume,
Tant que la flambe s'i est mise,
Que nus ne sofle n'i atise.
Et se ne voit la damoisele,
Com s'atorneroit la querele,
Dont ele l'a tant emplaidie,
Si en a este bien laidie;
Et ele revint par matin,
Si recomence son latin
La, ou ele l'avoit lessie.
Et ele tint le chief bessie,
Que a meffete, ce savoit,
De ce, que laidie l'avoit;
Mes or li vodra amender
Et del chevalier demander
Le non et l'estre et le lignage,
Si s'umelie come sage

---

1. G lorroi. 3. G hame. 4. G Fa. 10. G uigie. 11. G pareue. 14. G Quel. 27. G se.

Et dit 'Merci crier vos veil
Dou grant outrage et de l'orgueil,
Que je vos ai dit come fole; (G s. 155.
Si me rendrai a vostre escole;
Mes dites moi, se vos savez,
Li chevaliers, dont vos m'avez
Tenue en plait si longuement,
Quex hom est il et de quel gent,
Se il est tex, que a moi taigne;
Mes que de par lui ne remeigne,
Je le fere, je vos otroi,
Seignor de ma terre et de moi;
Mes or le covendra si fere,
Qu'en ne puisse de moi retrere
Ne dire 'C'est cele, qui prist
Celui, qui son seignor ocist.'
'En non deu, dame, si est il;
Seignor auroiz le plus gentil
Et le plus franc et le plus bel,
Qui onques fu del ling Sabel.'
'Coment a non?' 'Mesire Yveins.'
'Par foi, cist n'est mie vileins,
Einz cit bien frans, je le sai bien,
Qu'il est fiuz le roi Hurien.'
'Par foi, dame, vos dites voir.'
'Et quant le porron nos avoir?
Tresqu'a .v. jorz trop tarderoit,
Que mon vel ja o vos seroit.
Vieign ennuit ou demain, se vials.'
'Dame, ne cuit que nus oisiaus
Poist en un jor tant voler;
Mes je i ferai ja aler

2. G outraque. 20. ? G lings abel. 24. G fuiz.

Un mien garcon, qui moult tost cort,
Qu'il ira bien jusqu'a la cort
Li roi Artus au mien espoir
Au mains jusqu'a demain essoir,
Qu'i desque la n'ert il trovez.'
'Cist termes est trop lons assez;
Li jor sont lonc; mes dites li,
Que demain au soir resoit ci,
Et ault plus tost, que il ne selt;
Que, se bien efforcier se velt,
De .ij. jornees fera une,
Et enquenuit luira la lune,
Si reface de la nuit jor; (G s. 156)
Et je li donre au retor
Ce, qu'il vodra, que je li doigne.'
'Sor moi lessiez ceste besoigne,
Que vos l'aurois entre vos mains
Jusqu'au tierz jor a tout le mains,
Et endementiers manderoiz
Vos genz et si demanderoiz
Conseil dou roi qui doit venir,
Por la costume meintenir,
De vostre fonteine deffendre;
Vos en voudriez tel conseil prendre
Et il n'i aura ja si haut,
Qui sost vanter que il i aut;
Lors porroiz dire tot adroit,
Que marier vos convendroit,
Uns chevaliers moult alosez
Vos requiert, et vos ne l'osez
Prendre, s'il ne'l vos loent tuit;
Et ce pren ge bien en conduit,
Tant les sent je ja a. malves,

---

1. H z. 2132. 5. G uert.

Que por chargier autrui le fes,
Dont li seroient trop chargie,
Vos en vendront chaoir a pic,
Et si vos en mercieront,
Que hors de grant poine seront;
Car qui poor a de son ombre,
S'il puet, volentiers se descombre
D'encontre de lance ou de dart,
Qui cest mauves geu acoart.'
Et la dame respont 'Par foi,
Einseint le veil je et otroi,
Et je l'avoie ja pense
Si com vos l'avez devise;
Et tout einseint le ferons nos.
Mais ci porquoi demorez vos?
Alez, ja plus ne delaiez,
Ja faites tant, que vos l'aiez!
Je remaindre avec nos genz.'
Einseint s'i va le parlemenz,
Et cele feint qu'el l'en irait queirre
Mon seignor Yvain en sa terre,
Si le fet al sejor baignier (G s. 156. b)
Et laver et aplenier,
Et avec ce li appareille
Robe d'escarlate vermeille
De ver fresche a toute la coie,
N'est rien qu'ele ne li accoie,
Qui covieigne a lui acesmer,
Fermail d'or a son col fermer
Ovre a pierres precieuses,
Qui fet les genz plus gratieuses,
Et cainture et aumosniere,
Qui fu d'une riche seigniere.

---

4. G mercieront. Vgl. G s. 157 b. 22. ? G a oseior.

Bien l'a dou tout aparcillie
Et a sa dame a conseillie.

Schlufs, aus V:

Or ai mis sire .Y. sa pes! (bl. 68. b.
Si poez croire, q'onques mes K s. 20)
Ne fu de nule riens si liez,
Coment qu'il ait este iriez;
Molt en est a bon chief venuz,
Qu'il est amez et chier tenuz
De sa dame et ele de lui,
Ne li sovient de nul anui,
Car por la joie les oublie,
Qu'il a de sa tres douce amie;
Et Lunete reste mout a aise,
Ne voit chose, qui li desplaise,
Des qu'el a fete pes sanz fin
De mon segnor .Y. le fin
Et de sa chiere dame fine.
Dou chevalier au lion fine
Toz li romanz sachiez ici,
C'onques plus parler n'en oi,
Ne ja plus n'en orrez conter,
S'en ni veut mencogne ajouster.

Ci faut li romans dou chevalier au leon.

c) Darauf bl. 68^{c} bis 98^{d} ohne überschrift der sogenannte ROMANS DE LA ROSE. Vgl. J. Görres altdeutsche volks- und meisterlieder s. xlviij.

---

4. G Or a. K durch druckfehler .ij. 5. G Or puet il dire conques. 12. G Et p. la grant i. loublie. 13. G de tres chiere. 14. G rest. 15. G Ne li faut ch. que li plese. 16. G Quant ele. 17. G le fin. 18. G et fine. 20. G Chrestiens son romanz issi. 21. G conter nen. 23. G a conter. 24. G Ci fenist li Romanz dou cheualier au Lyon.

Über dem anfang steht von neuerer hand, etwa von Fauchet: ROMANS DE LA ROSE OU DE GUILLAUME DE DOLE. Anfang:

Cil qui mist cest conte en romans (bl. 68. c)
Ou il a fet noter biaus chans
Por ramenbrance des chancons
Veut que ses pris et ses renons
Voist en raincien en champaigne
Et que li biaus miles lapregne
De nantues vns des preus del regne
Car aussi com len met la graine
Es dras por auoir los et pris
Einsi a il chans et sons mis
En cestui romans de la rose
Qui est une nouele chose
Et sest des autres si diuers
Et brodez par lieus de biaus vers
Que vilains nel porront sauoir
Ce sachiez de fi et de voir
Bien a cist les autres passez
Ja nuls niert de loir lassez
Car sen meult len i chante et lit
Et sest fez par si grant delit
Que tuit cil sen esioiront
Qui chanter et lire lorront
Quil lor sera nouuiaus toz iors
Il conte darmes et damors
Et chante dambedeus ensamble
Sest auis a chascun et samble
Que cil qui a fet les romans
Quil trouast toz les moz des chans
Si afierent a ceuls del conte
Si commence ici son conte.

En lempire ou li alemant
Ont este maint ior et maint an
Si com li contes dit segnor
Ot iadis vn empereor
Corras ot non de par son pere
Qui deuant lui fu emperere
Molt le tindrent les genz a preu
Ne vos auroie hui conte preu
Quels hom il fu car ne porroie
Onqes au grant siege de troie
Not home si bien entechie
Si hai mout uilain pechie
Et en este mengier a fu
Des cele hore que il nez fu
Noi nuls issir de sa bouche
Grant serement ne lait reproche
Molt se contint com sages rois (bl. 68.d)
Tot fist par decrez et par lois
Vers sa gent ce que fere dut
Onques home ne mesconnut
Pour pouerte ne por richece
Bien afferoit a sa hautece
Ce quil ert sages et cortois
De deduit doiseax et de bois
Nesauoit nus hom auant lui
Il valoit de tels rois .i. mui
Com il a puis el regne eu
Par effors de lance et descu
Conqueroit toz ses anemis
Ja arbalestiers ni fust mis
Pour sa guerre en auctorite
Par auerte par mauuestie
Les tienent ore li haut home
Pour demi le tresor de rome
Ne vousist il adroit na tort

Quuns en eust prodome mort
En son ost nes son anemi
Et si portoit lescu demi
Au gentil conte de clermont
Au lion rampant contremont
Dor et dazur et dautre part
Plus estoit hardiz dun liepart
Quant il ert armez lescu pris
Et sauez droit ge molt le pris
Sa iustice et senuoiseure
Par ert de si grant tempreure
Qen ni trouast ia point doutrage
Sa hautece et son vasselage
Bessoit mout selonc sa franchise
Sestoit a toute gentelise
Apers et dous et ademis
Se frans hom se fust en lui mis
De riens dont nus le querelast
Pour mil mars dors qui li donast
Nel soufrist il a forsiugier
Il ne haoit pas de legier
Ne namoit riens contre sonor
Quant il sauoit viel vauassor
Ne dame veue en pouerte
Aciaus estoit sa main ouerte
Et donoit robes et auoir
Ne voloit autre moeble auoir
Mes grant plente de chevaliers (bl. [illegible])
Joiax dras de soie et destriers
Lors donoit il a grant plente
Toz iors et iuer et este
Estoit sa cors granz et pleniere
De mainte diuerse maniere
Il fesoit chascuns son mestier
Il ne lessoit bon chevalier

En son pais por quil errast
Quil ne retenist ou donast
Selonc son pris terre ou chastiax
Ne portoit autres mangoniax
A ses guerres nautres parrieres
Cil portent lances et banieres
Pour lui au partir de lestor
Cil prenoient les hautes tors
Cil ardoient les granz chastiax
Ni portent autres mangoniax
De lost de hors a ces dedenz
Il meniassent aincois as denz
Les hourdeis desor les murs
Bien en ert lor sires seurs
Ja nasseist riens ne fust prise
Puis quil auoit la chose emprise

Tel tresor doit rois amasser
Por quil fust confondre et quasser
Ses anemis a son pie metre
Bien sen sot icist entremetre
Quil nauoit encor point de feme
Mes le voeil a ceaus de son regne
En eust il prochainement
Molt en parloient tuit souent
Li haut baron li vn as autres
Se ciz bers qui est mieudres dautres
Muert sanz hoir nos somes tuit mort
Nature les prent et remort
Quil a entrax norriz este
Et si lor a maint ior porte
Molt grant honor et fet grant bien
Et sil moroit sanz hoir pour rien
Ne seroient il iames lie
Pour ce le nont molt arresnie

Li plus haut prince de son regne
Mes gemirece qui en lui regne
Ne li lessoit pas acorder
Ainz fet les granz trez encorder
Ses aucubes ses pauellons (bl. 69. b)
En este quant il est sesons
De deduire en prez et en bois
Des citez sen issent manois
En cez granz forez por esbatre
Dedenz .iii. iornees ou .iiij.
Ne lessoit conte ne contesse
Ne chastelaine ne duchesse
Ne dame quil nenuoiast querre
Dedenz .vii. iornees de terre
Ne vauassor a bone vile
Quil ne donast pas vne bille
Que coustast mes qua gre fust fet
Pour ce quil veut quil soit retret
Quant il ert morz apres sa vie
De biaus gieus et sanz vilonie
Se ioe ouoec ses compaignons
Il porpense les ochesons
Comment chascons fera amie
Or sachiez quil ni faudra mie
Quil ne lait pour riens quil puist fere
Li bons rois li frans debonere
Il sauoit toz les tors damors
Au matin quant parut li iors
Lores venoient li archier
De deuant son tref pour huchier
Or sus segnor sirons en bos
Lors oissiez soner cez cors
Por esuellier cez chevaliers
Et cez viex chenuz croupoiers
Fesoit chascun builler .i. art

Onques voir puis le tens roi mart
Empereres ne sot vuidier
Si bien pauellon dencombrier

Molt estoit sages et voiseus
As jalous et as enuieus
Fesoit baillier espiez et cors
Si montoit ouoec iusquaubos
Por ce que il ne retornassent
As vns a proie quil alassent
Voissoner ouoec les archiers
Et li autre as liemiers
Pour sieure qui sont bon as cers
Tant lor baille deduiz diuers
Quil sen tindrent bien apaie
Et quant il furent auoie
Emis en la haute forest (bl. 69 c)
Au deduit qui molt miex li plest
Sen retorne lues droit arriere
Par vne anciene charriere
Soi tierz de cheualiers riant
Et si bon cheualier errant
Qui sestoient debrisie darmes
Se dorment de desoz ces charmes
En paueillons de draz de soie
James voir en lieu ou ge soie
Ne verrai gent a tel solaz
Ne tante dame estroite a laz
En chainses ridez lor biauz cors
Sont cheuex ondoianz et sors
Chapelez dor a clers rubiz
Et ses contesses en samiz
Et en draz dor emperials
Empur lor biax cors sanz mantiaus
Et ces puceles en bendez

A chapelez entrelardez
De biax oisiaux et de floretes
Lor genz cors et lor mameletes
Les font proisier de ne sai quanz
De corroietes de blans ganz
Erent molt bien enharneschiees
Tot chantant es tentes jonchiees
Vont as chevaliers quis atendent
Qui les braz et les mains lor tendent
Ses traient sor les couertors
Qui onqes fu en tels estors
Bien puet sauoir quel siecle il orent
Molt tor est poi se cil demorent
Qui estoient ale en bos
Et lempereres les galos
Ert ia reperiez a sa tente
Vers cez qui ont molt autre entente
Que cil quil a el bois lessiez
En .i. tref point toz eslessiez
Criant ca chevalier as dames
Il ne pensent pas a lor ames
Si ni ont cloches ne moustiers
Quil nen est mie granz mestiers
Ne chapelains fors les oiseaus
Molt orent tuit de lor aueaus
Dex tant beaus chans et tant beaus diz
Sor riches coutes sor beaus liz
J ot dit aincois quil fust prime (bl. 69. d)
Et quant tens de leuer aprisme
Lors veissiez genz acesmer
De samiz de dras doutremer
De baudequins dor a oiseaus
Orent et cotes et manteaus
A penes fresches bien ourees
Dermine et de gris cheuronees

A sables noirs soef flerans
Si beles genz si acesmans
Ne troueroit on ore mie
Lempereres ne se vout mie
Miex vestir que firent li autre
De .ij. samis de lun en lautre
Fu la soe robe bendee
Sauez qui molt la amendee
Vne pucele li atache
De ses mains vne bele atache
Des laz de sa blanche chemise
La bele main dont el la mise
Ait or .c. foiz bone auenture
Et si li change sa ceinture
A vne corroiete blanche
Or la gart bien la preuz la franche
Que sanz lor valent bien les pierres
Les esmeraudes verz com ierres
.xl. marz entre .ii. freres
Beneoiz soit tex empereres

Quant il furent leue uers tierce
Par le bois vont ioer grant piece
Toz deschaus manches descousues
Tant quil sont esilles venues
As fonteneles qui sordoient
Molt pres de la ou il estoient
Logie el bois por le deduit
Ca .ii. ca .iii. ca .vii. ca .viij.
Sassieent por lauer lor mains
Li lieus nestoit mie vilains
Ainz estoit verz com en este
Et si auoit molt grant plente
De floretes indes et blanches
Aincois quil cousissent lor manches

Leuent lor oils et lor beaus vis
Les puceles ce mest auis
Lor atornent fil de filieres
Queles ont en lor aumosnieres
Or ne sai ge que riens lor faille (bl. 70)
As dames en lieu de touaille
Empruntent lor blanches chemises
Par ceste ochoison si ont mises
Lor mains a mainte blanche cuisse
Jene di mie que cil puisse
Estre cortois qui plus demande
Et li disners et la viande
Est aprestez napes assises
Et les dames se resont mises
Au retour et li cheualier
Qui ne prisent mauues dangier
La coue dune violete
Ainz chantent ceste chanconete

E non deu sire se ne lai
Lamor de lui mar lacointai...
Ainz que ceste fust dite tote
Commence vns autres en la route

La uis desoz la raime
Einsi doit aler qui aime
Clere i sourt la fontaine .ya.
Einsi doit aler qui bele amie a ...
Ainz quele fust bien commencie
Vne pucele secorcie
Dun trop biau chainze a .i. blont chief
En recommence de rechief

Se mes amis ma guerpie
Pour ce ne morrai ge mie ...
Ainz que ceste fust bien fenie

Vne dame sanz vilonie
Qui ert suer au duc de maience
Haut et seri et cler commence

Main se leua bele aeliz
Dormez ialous ge vos en pri
Biau se para miex se vesti . desoz le raim
Mignotement la voi venir cele que iaim ...
Et li gentiz quens de sauoie
Chante ceste tote vne voie

Main se leua bele aeliz
Mignotement la voi venir
Bien se para miex se vesti . en mai
Dormez ialous et ge menuoiserai ...
Et li quens de luce le bourc
Qui amoit iloec par amor
Vne dame de grant solaz
Qui chantoit de mains et de braz
Miex que dame qui fu pieca (bl. 70. b)
Pour lamor de li commenca

Cest tot la gieus el glaioloi
Tenez moi dame tenez moi
Vne fontaine i sordoit ae
Tenez moi dame pour les maus damer ...
Si chantant en itel meniere
Resont tuit reuenu arriere
Trusquas trez ou il ot bel estre
Car cil qui de ce furent mestre
Les ont derbe fresche jonchiez
Biaus les ont fez et affetiez
Et ont oste coutes et liz
Ensamble metent cez tapiz
Pour estre a gregnor largete
Varlez i ot a grant plente

Iloec lor ont leue donee
Que la viande ert aprestee
Tables mises et napes beles
Li chevalier et les puceles
Et les dames sirent par tires
Ne se contint pas come sires
Car ses granz senz et sa proece
Sa bonte et sa grant largece
Lassist molt plus bas que ne die
Ce li vint de grant cortoisie
Et le viel duc de geneuois
Fist il seoir a son haut dois
A son col riches piax de martres
Or cuit que li uesques de chartres
Samast miex iloec quen .i. sane
Que chascuns i garist et sane
Ses oils desgarder les meruelles
Tantes faces cleres vermeilles
Et cez douz viz lons et traitiz
Et cez biaus sorcils por voutiz
Et cez blons chiez et cez biaus cors
Et quant li quens de sagremors
Ot chante vne chanconete
Viande orent et bone et nete
Vin cler et froit de la musele
Et vaisselemente nouele
Pastez de cheurols et lardez
De ce i ert granz la plentez
De cheuriex de cers et de dains
De fromages et cras et sains
De la riuiere de clermont (bl. 70. c)
Nest riens qui a viande mont
Pour quele soit bone en este
Dont il mait a grant plente
Et a deuise et a soushet

Ni a chevalier ne sen hait
Por lemperere qui senuoise
Et cest droiz que chascuns aoise
Sa ioie por senuoiseure
Conqes si gentil creature
Com il ert ne but ne menia
Et son voeil ne pensast il ia
Sa armes non et a amors
Et sot tant autres bones mors
Conqes tex bers ne fu sil vit
Molt li fist et plot ce quil vit
De sa terre et de son roiaume
Tante pucele et tante dame
Et tant bel chevalier de pris
Li seriant qui furent apris
Doster les nappes quant il virent
Que nus ne menia si en furent
Ce quil durent molt belement
Li vallet saillent erroment
Pour leue as bacins si la donent
Sachiez que maint si abandonent
Pour tenir au bon roi ses manches
Et cez dames et cez mains blanches
Dont molt lor plesoit la veue
Quant la premiere ot leue eue
Et cil et celes qui en voudrent
Et les beles dames enuoudrent
Lor mantiax entor lor biax cors
Et la feste commenca lors
Des estrumens et de deduit
Mout taria poi apres ce cuit.

Schlufs:

Puis departi la cours cinsi
Et ralerent en lor pais

Ou chascuns ot assez a fere
Mout est li siecles de malaire
Que tote ioie fine en doel
Ja ne queissent mes lor voel
Departir mes il le couint
Lempereres et barons .xx.
Remesent o lempereriz
Molt amez et molt segnoriz
Est li bons guill. ses freres
Lempereres fist de sa mere
Mout grant ioie quant ele vint
Lempereres bien la maintint
Dedenz la cite de maience
Larceuesques par reuerence
En fist metre en escrit lestoire
Bien le deuroient en memoire
Auoir et li roi et li conte
Cel prodome dont on lor conte
Por auoir de bien fere enuie
Ausi com cil fist en sa vie
Pour cui len chante et chantera
Tant com li siecles durera
Qui ne finera mie encore
Et cil se veut reposer ore
Qui le ior perdi son sornon
Quil entra en religion.

Explicit li romans de la rose.

d) Bl. 98[d] bis zum schlufs des bandes 130[d] steht der ROMAN VON MERAUGIS DE PORTLESGUEZ, welchen ich für meinen verehrten freund Ferdinand Wolf, der die herausgabe beabsichtigt, ganz abgeschrieben habe. Da jedoch derselbe seinen früheren plan aufgeschoben, teile ich den anfang hier mit, unter beiziehung einer für

F. Wolf veranstalteten abschrift der Wiener pergamenths., die sich früher in der bibliothek des freiherrn von Hohendorf befand. Vgl. Bibliotheca hohendorfiana, ou catalogue de la bibliothèque de feu m. George Guillaume baron de Hohendorf. A la Haye, 1720. 8°. Troisième partie, qui contient les in-octavo, les in-douze et les manuscrits s. 237, n° 38. Diese hs. hat bilder, vergoldete anfangsbuchstaben, zwei spalten auf der seite, ist in der sogenannten gothique wahrscheinlich im vierzehnten jh. geschrieben und führt jetzt die numer 2599. (W). Eine andere hs. des gedichts besitzt F. H. v. d. Hagen; s. Bekkers Fierabras s. liij. Über den verfaſser Raoul de Houdenc s. Histoire littéraire de la France. T. XVI, 214. 227. XVIII, 786. Legrands fabliaux II, 222 ff. Paris, 1829. Jubinals Rutebeuf I, 334. II, 227 ff. Revue des deux mondes. 1842. XXXI, 734. Sonst erwähnt wird Meraugis in dem portugiesischen kyklischen roman von der tafelrunde in der Wiener hs. hist. prof. n° 532 (s. Mones Anzeiger 1838, 551) bl. 118ᵃ, offenbar nach einem franzœsischen muster; in dem franzœsischen roman von Tristan cap. 133, Wiener hs. 2537: comment messire Galaad, Hector et Meraugis furent retenus prisonniers ou chastel felon et comment ils en furent deliures par la voulente notre seigneur et en deliurerent les damoiselles qui y estoient et destruisirent le chastel; ferner in dem niederländischen ridderroman Ferguut z. 4322. 5400 ed. Visscher, wo beidemal Mercagis steht; im Erec u. s. w. Diese nachweisungen, wie die mitteilung der Wiener abschrift verdanke ich F. Wolf.

Qui de rimoier s'entremet, (W bl. 1)
Et son cuer et s'entente met,
Ne vault noient, quanque il conte,
S'il ne met s'estude en cel conte,
Qui touz jours soit bon a retraire;
Car joie est de bon oevre faire
De matire, qui touz jours dure;
C'est des bons contes l'aventure
De conter a bon conteour;
Cil autre, qui sont rimeour
De servanteis, sachiez, que font
Noient dient, car noient n'ont;
Leur estude et leur motz qu'il dient
Contrediseur noient ne dient
Point de leurs sens, ainz sont de ceus,
Qui tout boivent leur sens par eus;
Pur ce Raoul de son sens dit,
Qu'il veult de son sens, qu'est petit,
Un novel conte comencier,
Qui sera bons a anouncier
Touz jours, ne james ne morra,
Mes tant, com cist siecles durra,
Durra cis contes en grant pris.
C'est li comptes de Meraugis,
Qui fist les faitz, que je racont;
Mes se au conter ne vous mescont,
Il n'i a mot de vilainie,
Ainz est conte de courtoisie
Et de biax motz et de plaisanz.
Nuls, s'il n'est cortois ne vaillanz,
N'est dignes du conte escouter,
Dont je vous voil les motz conter.

---

1. Der eingang, in V fehlend, aus W. 3. W quanqu.

Segnor, au tens le roi Artu, (V bl. 91. d)
Qui tant estoit de grant vertu,
Ot en Bretaigne la gregnor
Un roi, qui tint molt grant honor.
Ce fu li rois Descavalon,
Qui fu plus biaus, que Absalon, (W bl. 1. b)
Si com tesmoigne li greaus.
Li rois, qui fu preus et loiaus
Et riches d'amis et puissanz,
Une fille ot qui fu vaillanz.
La damoisele et non Lidoine;
N'ot jusqu'au port de Macedoine
Feme, qui fust de sa beaute,
Ainz fust autres jouens vilte,
Qui fust demonstrez les sa face.
Pour ce me plest, que ge en face
De si beles descriptions.
Ce fu li plus gentis cyons,
Ou dex meist onques nature,
De deviser tel creature.
Me dout, que ge n'en viegne a chief;
Mes la pucele avoit le chief
De bele assisse, et li chevoel
Plus sors, que penes d'orioel,
Le front haut et cler et bien fet,
Et si ne furent point meffet
Li sorcil, qui estoient brun,
Et estoient si bel chascun,

1. Hier beginnt erst V. 5. W de caualon. 9. W r. dauoir. 10. W auoit moult u. 12. W pont. 14. W Tot fust auter jouiaus laste. 15. W l. la. 16. W quoi il me plest que ie f. 17. W De lui bele description. 18. W le p. gentilcion. 22. W Car. 23. W Moult bien assis. 24. W P. blonts que plume doriol. 25. W ot h. c. 26. W Sourcilz ot a delie tret Enarchiez non pas bloi qui brun Si bel quil sembloit a chascun Quil fuissent de uer purtret.

Com s'il fussent de main portret;
Si estoient contremont tret
Par reson, et larget entrueil;
Li oeil, se ge mentir n'en voeil,
Furent de si soutill esgart,
Que la moitie de son esgart
Passast bien parmis .v. escuz
Et rendist matez et vaincuz
Le cuer, qui fust dedenz son ventre;
Dou resgart d'oeil, qui einsi entre,
Vos di, qu'il s'en fet bon garder;
Nus ne la porroit esgarder,
Qui ne fust alumez de li.
Pour ce, que tant loer l'oi,
Voeil raconter une mervelle. (V bl. 99)
El ot plus fresche et plus vermelle
La face, que rose de pre.
Molt ot biau senz et atrempe, (W bl. 1. c)
Qui compassa tel creature,
Si com largece i mist nature,
C'onqes gregnor ne fist adroit.
El ot le nes traitiz et droit
Et bele bouche et cleres denz;
Quant la langue parloit dedenz,
Li dent resambloient d'argent
Et pour miex decevoir la gent,
Ot une gorge esperital
Plus blange, que noif ne cristal;

5. W F. douz et de tel regart. 6. V la more. W regart. 9. W Damer tout ce qui fust en v. 10. W De regarder oeil qui si e. 11. W di bien quil se fet. 12. W peust. 15. W En vain dire vne. 16. W Qui ert plus. 17. W El vis que la r. nest en este Li temps ne fu pas tempeste Quant fete fu tele. 20. W Si grant largesce. 22. W le vis. 23. W cler le vis Et plus ert blanc que flour de lis Clers com argent erent ses denz Quant. 27. W Ot la gorgete. 28. W noifs.

Le col ot lonc et blanc et droit.
Se ge la veoie orendroit
Apertement devant mes iex,
Ge ne porroie mie miex
La beaute de li deviser;
Nus ne la porroit aviser
De ses iex, qui tant la visast,
Que james miex la devisast
Fors moi tot sol, qui la devis;
S'ele fu bien fete de vis
Et plesanz a tote la gent,
Si ot ele le cors plus gent,
Que n'ot Lorete de Brebas;
Beles espaulles et biauz braz
Ot la pucele et beles mains,
Qui ne couroient pas dou mains,
Pour doner, quant lieus en estoit.
La damoisele, qui estoit
Si plaine de totes bontez,
Qui une foiz fust acolez
De ses braz, qui tant erent blans,
James n'eust la goute es flans.

En la damoisele ot beaute;
Plus i ot senz et plus bonte,
Qu'ele fu dou tot si cortoise,
Q'environ li tote une toise
N'avoit se cortoisie non;

1. W ot bel. 4. W Ne porroie ie. 6. W poist rauiser. 8. W nuls la. 10. W Ele. 12. W Quele ot le corps bien fait et g. 13. W Plus que not lore de biaus praz. 14. W et et. 15. W blanche m. 16. W Q. nestoient mie du m. 17. W enuenoit. 19. W Plaine de toutes granz. 21. W qui erent si blancs. 23. W Sen. 24. W et loiaute. 25. W fu tant preuz et c. 26. W li a vne.

Non, q'ele estoit plesanz en non (W bl. 1 d)
Et escole de bien aprendre;
Environ le peust on prendre
Totes les honors a plain poing;
Et les puceles de bien loing
De Cornoaille et d'Engleterre (V bl. 99 b)
La venoient par non requerre,
Pour veoir et oir parler;
Toz li monz i soloit aler
Pour le gentil pelerinage,
Et la pucele estoit tant sage,
Que ja nuls cortois n'i parlast,
Qui plus cortois ne s'en alast,
S'il vouzist ses diz retenir.
A cel tens la sieult on tenir
Pour la plus gentil damoisele;
S'ele ert gentils et preuz et bele,
Parmi tot ce fu el si digne,
Car qui de li veoir se digne,
Ja le jor ne li mescheist,
Non, par mon chief, nes s'il cheist
D'autresi haut, com un clochier,
Ja por ce n'esteust clochier,
Que il l'eust le jor veue.
Touz li mons savoit a veue,
Q'el avoit si granz dignitez.

---

1. W estoit fontaine et non. 2. V escolee. 3. W Len poist en viron lui prendre. 4. W Toutes grans henours. V poig: loig. 5. W moult. 7. W p. mer. 8. W et a lui p. 9. W Et deuoient bien il a. 10. W A si cortois pelrinage. 11. W Car l. p. e. si. 12. W Que ia si c. 16. W A la. 17. W Qui fust de ci jusquan tudele La plus uaillante et la plus sage Que len trouast iusquan cartage Auec ce si gracieuse estoit Que a celui qui la regardoit Ja. Vgl. über Carthago Hall. A. L.Zeit. 1838 Merz, n. 53, sp. 424. 21. W ch. se il ch. 23. W Ja ne len couenist c. 24. W Puis qui leust le iour veue. 25. W deuenue.

La pucele, c'est veritez,
Avint, que ses peres fu morz,
Ce ne li fu mie deporz;
Q'a poi que ne s'en despera,
Sanz ce que point ne s'empira
Dou bien, ou estoit ses pensez.
Quant ses peres fu trespassez,
Si tint la terre, et ce fu voirs,
Que ses peres n'avoit plus d'oirs
Que li, cui sa terre eschaist,
Et ge vos di qu'il li chait
Einsi bien de tenir sa terre,
C'onques ne la semonst de guerre (W bl. 2)
Ne cist ne ceste ne nului;
Einsi tint terre sanz anui.

Quant ele l'ot .iii. anz tenue,
Ele se fu si maintenue,
Que toz li mondes l'en loa,
Et tant, que ses cuers li loa,
Qu'el alast devant Lindesores,
Ou la dame de Landemores
Avot fet .i. tornoi crier,
Ou ele fera escrier
Mainte ensegne et maint cop ferir;
Qui l'onor porra assentir,
De vaincre le tornoiement, (V bl. 99. c)

1. W A la p. en verite: dignete. 3. W Qui moult fu de riche deportz. 4. W Par poi ne se desespera. 5. W Moult plaingt fort et molt souspira Et moult estoit griefz ses. 7. W Pur son pere qui ert t. 8. W Si vint la terre a lui pur uoir. 9. W Car s. p. n'a. p. hoir. 10. W Que lui a cui toutz eschai. 11. W qui lui chai Si tres bien. 14. W celui. 15. W Ainz seult tenir t. 16. W .iiij. 17. W Ele si. 18. W mons amee la. 21. W des blanches mores. 25. W Qui a lance porra venir.

Si enportera quitement
Un cisne qui el pin sera,
Et lors vos di, qu'il baisera
La pucele de Landemore,
Qui n'est mie laide demore.
Quant li cisnes sera donez,
Maintenant ert .i. cors sonez
A la fontaine souz le pin,
Sus une lance de sapin
Sera uns esperviers muez,
Qui ja n'iert pris ne remuez
Devant la, que cele le pregne,
Qui par veue lor apregne,
Qu'ele soit plus bele que totes;
Se la robe ert perciee as coutes,
Pour tant que ce fust la pucele,
N'i aura il ja damoisele,
Qui ja l'emporte, se li non;
Car il sera donez par non
De cele, qui ert esleue
D'estre la plus bele a veue.

Einsi fu lors li tornois pris,
Li bachelier d'amor espris
I amainent chascuns s'amie,
Li tornois ne remaindra mie,
Que tuit li errant bacheler
De Logres i vaudront aler (W bl. 2. b)
A tornoi, por le pris conquerre;

2. W Le cigne qui eu pre. 3. W Et si. 5. W l. ne more. 6. W c. ert d. 8. W sour. 9. W Et sus. 11. W pis. 14. W b. de toutes. 15. W Sa r. 16. W ce soit la plus bele. 18. W Qui a lespreuier sele non. 19. W Osse tochier tant ait grant non Car donez i ert par loiaute A cele qui plus a de biaute Einsi. 24. W amaine. 26. W Car t. li e. cheualier. 27. W L. sunt venuz premier. 28. W Au.

Et Lidoine si a fet querre
Bien jusqu'a .xxx. damoiseles
Les plus gentils et les plus beles,
Q'el puist trover en sa contree.
Pour ce, que cuide estre encontree,
Les fist richement atorner,
Ne mist pas terme au retorner,
Mes au manoir les fist vestir
Des plus riches pailes de Tir
Q'en peust trover pour argent.
La damoisele fist sa gent
Et totes les dames monter.
Ne sai pas toz ceuz aconter,
Qui le jor en sa ronte murent;
Mes tant chevauchent qu'eles furent
Es plaines devant Lindesores
Et li tornoiemenz fu lores
Toz prez come de l'assambler. (V bl. 99. d)
Eles comencent a ambler,
Si vindrent vers un estandart.
Uns hiraus, qui tenoit un dart
En sa main molt trenchant d'acier,
Sa lecherie ert de lancier,
La ou li tournois assambloit;
Mes tant estoit les, qu'il sambloit,
Qu'il fust ouvrez a besague;
Quil avoit beslonge et ague,

---

1. W L. fesoit porquerre. 2. W damesiaus. 3. W Des p. gentilz et des p. biaus. 4. W pot. 5. W ce quele. 7. W Et cheuals et armes doner. 8. W Et les fist au monter uestir. 9. W r. samitz. 10. W Que len pot. 12. W ses. 13. W ceus touz conter. 15. W Tant cheuauchierent quil f. 17. W li tornois esmeus. 19. W Et eles. 20. W vienent. V vers son. 23. W Auant le tornoi comencier. 25. W fu laidz. 27. W La teste auoit longue e.

La teste et tot le cors malfet;
Mes ja n'iert plus par moi deffet
Son cors, ou det n'avoit que fere,
Que je ne porroie deffere
La grant hisdor, que il avoit.
Il se resgarde arrier, si voit
Les dames, qui vindrent amblant,
S'esconnut et n'en fist samblant,
Qu'il les veist, aincois s'en cort
A la dame, qui tint la cort,
Qui estoit sor une bretesche,
N'a mie fete longue tresche; (W bl. 2. c)
La l'a trouvee et si li dit:
‘Dame’ fet il ‘sanz contredit
Sachiez, que la dame est venue,
A cui l'onor est avenue
De l'espervier quitement prendre.’
‘Ice’ fist ele ‘voel aprendre,
Qui ele est donc, qui si est bele?’
‘Dame’ fet il ‘c'est la pucele
Fille le roi Descavalon.’
Dit la dame: ‘Dont avalon
Contre li jus de l'eschafaut.’
Lidoine, en cui riens ne li faut,
Qui a bone oevre soit contee,
A soz l'eschafaut encontree
La dame, qui le tornoi tint,

---

1. W Le pitz e. 2. W ia par moi ni ert plus retret. 3. W dont diex nauoit. 4. W Car ie ne p. retrere. 6. W r. et uenir veoit. 7. W vienent. 8. W Ces queneust mes. 9. W Qui les v. adonc. 10. W tient. 11. W sus. 13. W trueue si lui a d. 16. W lueure. 18. W Je voil fet e. bien a. 19. W Qui est cele q. 21. W au roy de caualon. 23. W lui. 24. W sus c. r. ne f. 26. W Vist de sus leschaufaut montee. 27. W tient.

Qui la salua et retint
Et li dit: 'Dame, bien vegniez,
Et si vos pri, que vos pregniez
Ceste bretesche, qui est ci.'
'Dame, la vostre grant merci,'
Ce dit Lidoine, qui fu sage,
'Ge retieg volentiers l'estage,
Par covent, que vos le prendrez,
S'el retieg, et vos i vendrez
Communaument, puis qu'il est nostres; (V bl. 100)
Par tot soit miens et par tot vostres.
Bien i porrons totes ester.'
Lors vont el faudestuef monter
Trestotes les dames ensamble;
Mes sor totes les autres samble
Lidoine rose et flor de lis.
Fenice la feme Eloys
N'ot onques ausi grant beaute;
Nature i mist grant leaute,
Qu'ele i mist quanqu'il i covint.
Quant desus la bretesche vint,
Ou il ot mainte damoisele,
Atant vos di, que la pucele,
Qui tant avoit biautez en soi,
Lez li samblent fevrier lez mai. (W bl. 2. d)
Quant desus la bretesche vint,
O li ot dames plus de .xx.,

1. W Si la salue et la retient. 3. W Des or vous. 5. W Comme l. 6. W Se dist la dame. 7. W orendroit lestage. 8. W vous i uendroiz. 9. W Si le prendrons et vous le prendroiz. 11. W soit uostres. 12. W p. ensemble. 13. W en leschaufaut. 17. W fame de Aelis. 18. W o. si. 19. W Com ele auoit en loiaute. 20. W Tout i fu quanque lui c. 21. W Et q. sus. 23. W Mes plus vous di q. l. plus bele. 24. W Deles quot plus le vis verai. 25. W Sembloit vers lui feur vers m. Nach diesem vers hat W ein bild. 26 und 27 fehlt mit recht in W.

Quant desus la bretesche furent,
Atant li chevalier s'esmurent;
Cil, qui premier voudrent jouster:
Lors commencent a ajouster
Par batailles et par banieres.
De maintes diverses manieres
I ot armes et chevaliers.
Icil ne fu mie laniers,
Qui ot Lidoine conneue,
Ainz a l'oevre si esmeue,
Par les rens a sovent outre,
Dont il i ot puis encontre
Maint chevalier et abatu;
Tant furent de joie esbatu
Li baron dou tornoiement,
Quant il sorent certainement,
Que la damoisele i estoit;
Si furent agu et destroit
De biaus cops fere et de jouster,
Qui s'entraloient encontrer,
La ou li uns consiuevoit l'autre.
Lors s'en vindrent lance sor fautre
Li chevalier lez l'eschaufaut.
Devant les dames par le gaut
Poignent et joustent et assamblent,
Que por le bruit des lances samblent,
Que dui ost soient assamble,
Tant q'as puceles a samble,
Qu'il fu molt bons, et il si fu, (V bl. 100. b)
Que maint chevalier coneu

2. W Adonc. 3. W primes voudront. 8. W Et cil. 10. W a la noucle e. 11. W. rencs et par tot conte. 12. W il li. 14. W Tuit. 16. W il le seurent vraiement. 20. W saloient entrencontrer. 21. W consiuoit. 26. W Mes pur. 27. W Dui ost qui s. 29. W Le tornoi fort et si fu. 30. W Maint danzel ont la queneu.

I fu et maint prince adure.
.jj. jors a li tornois dure
Plenierement jusqu'au tierz jor. (W bl. 3)
Ne ferai mie lonc sejor
En lor proeces deviser,
Ainz vos voeil le conte conter,
Si come g'en sai la matire
Et mon engin et mon sens tire
A conter en la verite.
Ja mot n'i aura recite,
Que je sache, se de voir non.
Or vos ferai savoir par non,
Qui ot le cisne et le besier.
Qui l'ot? Caulas, uns chevaliers
Mout hardis d'armes, l'emporta
Et il plus l'i acreanta,
Non pas por ce qu'il n'i eust
Mellor de lui, qui l'esleust,
Mes la damoisele l'amoit
Et il li, tant qu'il en aloit
Par tot aventures querant,
Si l'emportent trestuit garant,
Pour fere li son dit estable,
N'ele n'est pas si covoitable,
Que nuls l'en vousist fere tort;
Tuit se tindrent a son acort,
Qu'il ont sor li l'entente mis;
Mes ce fu par le gre d'amis,

---

1. W Et maint cheualier adure. 3. W Plainement jusquau tierz jour. 4. W Ni. 5. W proesce. 6. W acorder. 7. W Einsi com ie s. 8. W mes engins et mes s. V dire. 9. W recorder l. 10. W ni aura mot repete. 11. W si. 12. W Car sauoir uous ferai p. 14. W caulus. 16. W Et li p. si a. 22. W Si lui porterent tuit. 23. W fere a lui. 24. W Sele puet pas si couenable. 26. W Tant se. 27. W lont sour lui le cigne. 28. W p. langue des a.

Qu'il ot le cysne et le besier;
Car qui vouzist reson cerchier,
Mellor de lui trovast encor.
La dame fist soner .i. cor
Desoz le pin a la fontaine;
Ne firent mie longue paine
A lor afere deviser;
Legiere chose est aviser,
Que Lidoine estoit la plus bele;
N'i ot chevalier ne pucele,
Un trestot sol, qui ne deist,
Qu'il ert resons, q'ele preist
L'espervier; ele l'ala prendre.
Lors vout chascuns son non aprendre
Et demandent, qui el estoit. (W bl. 3. b)
Desouz le pin, ou el estoit,
Vint Meraugis de Porlesguez, (V bl. 100. c)
Uns chevaliers mout alosez:
Avoèques lui estoit venuz
Uns soens compains Gorvains Cadrus,
Qui mout l'amoit et celui lui;
Chevalier furent ambedui
Les dui meillors, q'en peust querre;
Qu'il n'eust ja en cele terre
Tornoiement, ou il ne fussent.
En gent, qui riens ne s'entrefussent
N'ot onqes ausi grant amor,
Com il ot entr'aus .ii. maint jor,

---

2. W Mes q. r. vousist. 4. W le cor. 5. W Desouz. 6. W ferai. 9. W fu. 14. W vielt. 16. W Sour le p. ou ele sestoit. 17. W portlesguez. 19. W Ensemble o l. i est v. 20. W conpains moult bien queneuz. 21. W Gorueinz cadruz e fu o lui. 23. W meilleur quen seust q. 24. W en nul lieu guerre. 25. W Ne nul tornoi o. 26. W ne se refusent. 28. W Touz sanz tencon et sanz clamour.

Qu'il s'entramoient si acertes,
Que toz lor gaains et lor pertes
Et lor chatex erent tot un.
Souz le pin vindrent, ou chascun
Esgardoit Lidoine a merveille,
Ce n'estoit mie gieus de veille,
De la grant beaute, qu'el avoit.
Et quant Gorvains Cadrus la voit
Si l'ama tant por sa beaute,
Que de tote la loiaute,
Dont cuers puet cors amer d'amors,
Aime Lidoine ses cuers touz,
Et dit tantost, com il la voit,
Se ceste pucele n'avoit
N'espervier, ne sai qui l'aurait,
Que resons i affiert et droit,
Plus bele ne puet nus trover.
J'oseroie por li prover,
Que c'est la plus bele dou monde,
C'est la plus preuz c'est la plus blonde
C'est la plus bele, quant devis,
Ceste est la miex fete de vis,
Qui onqes fust fete a devise.
Quant plus la voit et plus l'avise
Et plus li plest a deviser.
Li compegnon sanz demorer
Descendent, si l'ont saluee, (W bl. 3. b)

---

1. W Sentramoient et s. 2. W Que leur gaugnes c. 3. W leur auoir estoit comuns. 4. W Sour. 5. W Esgardent. 6. W Car ce nest m. 8. W veoit. 9. W laime. 11. W La maintenant de cuer amee Et apres ce qui la ot nomee Il dit errant quil auoit Si ceste p. 15. W Lespreuier ne sai q. leust Que pas ne cuit que nuls peust En ce mond plus bele trouer Je oseroie. 20. W Et la p. bele e. 21. W p. gente que d. 22. W Ce est l. 24. W Et plus lesgarde e. 25. W auiser. 26. W Li dui compaign s. deuiser.

Et cele s'est contr'aus levee,
Qui bel lor rendi lor salus,
Qu'il les ot le jor conneuz,
Que ce furent li dui por voir
As cox doner et recevoir,
Qui miex le firent en l'estour
Et qui plus li plorent le jor.

1728.

Papierhs. fol., 15. jh. Jacob VII, 42 gibt den inhalt der sammlung, aber nicht vollständig an.

a) Le mystere de la resurrection, nicht dramatisch.

b) La vie du roy Jozaphat. Anfang:

La vie du Roy Jozaphat Roy de Inde. (bl. 48)

Prologue.

Du temps que les esglises furent fundees. Et les moustiers furent commencez a hedifier ou nom de nostre signour Jhesu crist et que les sainctz hommes commencerent a seruir nostre seigneur par diuerses manieres dordres moniales. Si se espandit la bonne rennomee par toutes les parties du monde. et quant elle se fut espandue Et quelle fut venue en ynde. Vne grant partie des yndiens deguerpirent toutes choses terriennes et sen alerent en desers Et jllecques Receurent en corps mortel conuersation dange Entretant que ces choses Regnoient en si bon estat et que les plusieurs sen aloient et cieulx ainsi comme en volant de pennes dorees. Si aduint quil eust en Inde vng Roy qui fut appelle auenir. qui fut

1. W Cele sest encontreuls. 2. W Et biau. 3. W Com a cheualiers esleuz As cox doner et receuoir Bien set que ce sont cil por uoir Qui mielz l. 28. ?es cieulx.

grant en Richesses et en puissance. et noble en bataille. et vengeur de tous ses ennemys. Il estoit a honnourer par grandesse de corps et par biaulte de visage. Et auoit au tant de gloire comme nul home peust plus auoir Comme de Richesses terriennes. et des choses trespassables. Maiz en toutes les manieres de bien quil auoit. et qui appartenoient a la vie perdurable estoit Il estrange et souffretteux. Car Il estoit paien et du tout habandonne au cultiuement des ydoles. Si come jl viuoit es delictz et es choses terriennes.

Schlufs:

Explicit la vie sainct Jozaphat, filz du Roy auenir Roy de Inde.

c) St. Marina. Vier spalten auf dem blatt. Vgl. P. J. Bruns ged. in altplattdeutscher sprache. 1798. s. 144. Genthe s. 301 ff.

La vie saincte marine. (bl. 105)

Moult est folz qui son vmbre chace
Maiz celuy qui le vent ensache
Nest mie plus garny de sante
Trop a grant pouoir vanite
Aux hommes a ses las tendus
Tout le monde en est decupz
Aucun par vertu sur leue
Bien est ez laz de vanite
Qui au vent a son cuer tourne
Moult plaist a celuy qui achaice
Le vent mains asses tost li faice
Ainsi est jl dez biens du monde
Cil qui oncques plus y habonde
Ne se garde se vent la mortz
Fait qui lame partir du corps

Et prendre ce quil a seme
Paine et douleur pour vanite
Pour verite recoipt grant joie
Celuy qui son temps y emploie
Pour ce diz que le vent ensache
Cil qui lamour du monde embrache
Qui plus en a et plus en veult
Cest chose que souffrir ne peut
Se pouoir richesse et honneur
Estoient de si grant valeur
Que ceulx qui lez ont a tenir
Peussent de la mort garandir
Ne lez compareroie mie a lumbre
Qui grant lieu pourprent et encombre
Et si nest riens car on le voit
Folz est cil que le monde decoipt
Ou jl na point de sens prouue
Bien est essaie et prouue
Car quanque est ou monde fault
Or querons doncques ce qui vault
Tant que pouoir nous en auons
Se nous celuy regardons
Dont nous entendons a parler
Se dieu nous veult grace donner
Nous pourrons se croy paruenir
Au rengne qui ne peut faillir
De pris garnis comme jl futz
De pacience et de vertus
Car jay oy que ja nira
Qui pacience ne aura
Car nulle griefte de penitence
Ne vault gueres sans pacience
Cest vne armeure quest moult fort
Que destresse angoisse ne mort
Ne peut conuaincre ne honnir

Celuy qui bien sen scet couurir
Bien en fut la dame garnie
Dont je veul commencier la vie

En egipte nasquist la flour
Dont ancores nous plaist loudour
Qui en orte que nous souffrons
Pour dieu lez tribulations
De ceste vie et les grieftes
Serons o elle couronnes
En gloire permanablement (bl. 105. b)
Ne say qui furent ly parent
Mais vng pere eust que dieu ama
Comme par euures le monstra
Vesue estoit nont plus denfant
Qune pucelette auenant
Qui asses petit dage auoit
Le preudoms qui bien congnoissoit
Quil le peut sousprendre et abuser
Ne si voult oncques affier
Sa terre et son pays laissa
Et sa congnoissance adossa
Ne le tindrent ne son enfant
Ne le contretint de neant
Quil ne fesist sans contredit
Le commant du saint esperit
Qui commande qui tous laissons*
Richesses et possessions
Et freres et seurs et pere et mere
Et nostre chair trenchier et rere
Tout par faire sa voulente
Pour vous dire la verite
Affin que fut mieulx asseure
De ce dont fut entalente
Vint a vng homme dont se fia

Á qui commanda la meschine
Quappellee estoit marine
O son parent laissa lenfant
De sa terre sen tourne a tant
A xxx. lieues pres de la
A vne abbaye arresta
Quil trouua de grant sainctete
A labbe a son cueir monstre
En larmes et en deuotion
Luy a dit sa confession
Et quil vouloit guerpir le monde
Auant que dyable le confonde
Qui a par tout sez laz tendus
Atant luy est aux piez cheuz
Se luy requiert moult humblement
Quil le recoipue a son couuent
Que dieu qui veult chacun sauluer
Ne luy puist sa mort demander
Quant de ses mauls a repentance
Et si veult faire penitance
Luy qui fut plain de charite
En grant joie la sus leue
Se luy respond en tel maniere
Biaulx filz joy bien vostre priere
Vo corps voules mettre a exil
Bon fait eschieuer le peril
Du monde qui lez geres decoipt
Et jhesu crist loe en soit
Qui cy vous voult ciconuoier
Assez seray vo desirier
Je vous recoips a compagnon (bl. 105. c)
Et cil qui eust sens et raison
Labbe moult parfont enclina
En labbaye conuersa
Ne say combien si sainctement

Que ilz amoient tous forment
A tous obedieus estoit
Dont labbe moult forment lamoit
Ou cloz estoit en labbeye
Moult faisoit aprisier sa vie

Vng jour a penser commenca
De sa fille luy ramembra
Quen son pays auoit laissee
Dont tristesse luy multiplie
Car de conseil mestier auoit
Et luy aider ne len pouoit
Lez boisdies cremoit du monde
Que chascun jour croistent a la ronde
Que la meschine questoit belle
Ne eussent traict a leur merelle
De tristesse fut trespensisz
Labbe sen est apparceuz
Songneusement laraisonna
Comme celuy que jl ama
Frere ma raison entendes
Je veul que de moy vous fies
Tristes estes ne say pour quoy
Vostre cuer descouures a moy
Que je vous puisse conforter
Ne me deues mie doubler
De vous aues nulle griefte
Dictes le moy hardiement
Et jl luy respond humblement
Tresdoulx pere je le vous diray
Ja rens ne vous en celeray
Lautrier commencay a penser
Dont je me prins a ramembrer
Dolent en fus mentir nen quier
Que ne le puis getter arrier

En mon pays vng jeune enfant
Ay et gueres plus de remanant
Lenfant si est de petit age
Qui me fait mouuoir le corage
Car jl est orphelin de mere
Et si ne a ne seur ne frere
Si criens li monde et sa boisdie
Quil ne tourne a pechie sa vie
En larmes en suis main et soir
Ainsi come vous poues veoir
Labbe si en a grant pitie
A son pouoir la appaisie
Car prou faisoit en la maison
Si lamoient ses compagnon
Frere dist jl laisses ester
Pour ce ne vous conuient plourer
Demain a lajourner mouues
En vostre pays en ales
Si amenes a vous lenfant (bl 103 d)
Nous le recepuerons errant
En vostre congregation
De vous auons compassion
Ou frere neust que leescier
Ne scet comment shumilier
Tantost aux pies labbe luy va
Et labbe si le releua
Le matin sest dilleic tourne
En son pays sen est ale
A lostel son parent decline
Ou auoit laisse la meschine
Qui de tel sens comme elle auoit
Pour esgaree se tenoit
De son pere quelle eust guerpie
Grant joie fist forment fut lie
Quant eust son pére rauise

Tendrement ploura de pitie
Maiz le pere ne sarresta
Lenfant vestit et atourna
Tout ainsi comme vng garcon
De retourner en sa maison
Se paine le plus tost quil peut
De son pays sen tourne et meut
Et ses journees tant ala
Que sabbaye rasena
Ou lez freres grant joie luy font
Et labbe lenfant si sestoie
Demande comment est son non
Le pere luy dist et respon
Marin appeller le poues
De pou luy est son non mues
Labbe le commande a garder
Et ne le voult pas refuser
Que nulz jl ne desiroit au tant
En sa cele maine lenfant
Si le nourryt comme le sien
Et le bon enfant quaprist bien
Sa lecon par age enforcoit
Et en vertus multiplioit
Car le pere en eust grant cure
Qui bien sauoit qui par nature
Estoit la char a mal encline
Bien luy aprist la loy diuine
Et comment se deuoit garder
Que le dyable ne le peust tourner
A voie de dampnation
Mon enfant dist il ne deuons
Ce que dieu a fait oublier
Quant du monde nous voult getter

10. L. luy font grant joie.

Qui lez gens deceupt et honnist
Qua vieulte lestat nous mist
Ou nous sommes souuerainement
Tant que nous viurons humblement
Car qui a vraie humilite
En luy na dyable poeste
Gardes vostre cuer nettement (bl. 106)
A tous vous faictes passient
Dieu le faice comme le veul
A qui vous aies tous jours veul
De la mort vous doit ramembrer
Que nous ne pouons eschaper
Et ne sauons heure ne jour
Au plaisir de no createur
Nous conuient du monde partir
Qui o luy pourra paruenir
En joie qui ja ne fauldra
Come roy couronne sera
Oeil ne pourroit pas regarder
Ne oreille ouyr nescouter
La grant joie de paradis
Que dieu promet a sez amis
Lenfant si gracieux estoit
Quanque son pere luy disoit
Retraict son cuer fermement
Tant que la mort que chacun prent
Son pere ne voult plus laisser
Malade le couint couchier
Lenfant deuant luy appella
Tout en plourant laraisonna
Mon enfant dist il entendes
De age suy auant ales
Si margue la maladie
Je partiray de ceste vie
Come je croy prochainement

Et vous qui saues bien comment
Jay le vostre affaire cele
Gardes que ne soit reuele
Pour nulle riens jusqua la mort
Aies le cuer estable et fort
Si ne souffres en nul endroit
Combien que nul priue vous soit
Couchier vous puisse ne veoir
Par quoy nulz puist apperceuoir
Je men jray car dieu mappelle
Et vous demoures en ma cele
A tous soies obedient
Humble sage et pacient
De lescherie vous gardes
Que vous acquoison ny donnes
Par quoy soies apperceu
Le sainct esperit et sa vertu
Mon enfant remagne auec vous
Je ny puis plus pries pour moy
La pucelle qui sage estoit
Son pere voit qui deffailloit
Ne me merueille se ploura
Maiz de riens jl ne seffrea
Car sa paix luy vouloit garder
Souef la print a conforter
Biau doulx pere dist la meschine
Vostre vie a sa fin cline (bl. 106 b)
Ne vous esmaies pas de moy
Maiz jceluy glorieux roy
Qui pour nous fut crucifies
Entierement de cuer pries
Que langoisse de vostre mort
Pour celuy qui souffrit a tort
Veulle auoir en sacrifice
Gardes que ne vous tourne a vice

Nulle tendrour quaies a moy
Car je ay esperance et foy
En dieu qui en nous commenca
Qui bonne fin y mettera
Tous iours feray vostre commant
A layde du roy poissant
Que de sa pouure creature
Si aura tousiours en sa cure
Et quant vous paruenres en gloire
Adont aies de moi memoire
Et pries en deuotion
Que par nulle temptation
Ne me puist dyable subuertir
Ne de mon createur partir
Finer couuint leur parlement
Pour la venue du couuent
Qui le preudhomme visita
Et doulcement le conforta
Tant quilz le virent deuier
Adont lez veissies plourer
Et regretter leur compagnie
Et la grant sainctete de sa vie

Marin ne se pout contenir
Quant voy son pere enseuelir
Tout seul sen tourne dune part
Pour pou que le cuer ne luy part
Forment pleure ses mains detort
Helas dist jl comme dure mort
Qui me toulra celle compagnie
Se je peusse abregier ma vie
Que je men alasse auec luy
Douleur neuysse ne anuy
Or demouray cy esgaree
De quoy seray ge maiz esprouuee

Ne qui chastiera ma jeunesse
Qui confortera ma tristesse
Qui se donra garde de moy
De ma vie ne say conuoy.

Schlufs:

Homme qui humilier se veult
En ce mesmes trouuer le peut
La matiere dhumilite
Quil a de paradis lez clez
Nulz ny peut entrer qui ne la
Mesmes lez anges en trebucherent
Quant laisserent humilite
Con fait congnoiste humilite
Cest promesse de grant valour
Cest ongnement de bon odour
Qui tresparte trestout le chief
Qui adoucist tout le meschief
Ce est la vraie medecine
Que la saincte vierge marine
Garda tous jours sez anemy
Et a la mort la conduisy
En joie durable et entiere
Ou dieu nous maine par sa priere
Amen en die que dieu loctrie
Et benoit soit qui ce escript
Et dieu le mette en paradis
Amen amen chascun en die
A qui dieu doint pardurable vie.

Explicit la vie saincte marine.

d) Vademecum in tribulatione, in prosa, nicht wie Jacob VII, 43 angibt in versen.

e) Osterlieder.

Les xij. balades de pasques. (bl. 117.b)

Premiere balade.

En ce doulx temps que rauerdit la pre
Que cilz arbre flourissent de nouuel
En ce doulx temps que rauerdit la pree
Que la chair dieu estoit mise et posee
Ou glorieux sepulcre bon et bel
Auoient juifz qui gardoient lentree
Dont chacun deux auoit la teste armee
Maiz en dormant perdirent biau joiel
Au resueillier parchurent le tombel
Dont cieux auoit descouuerte lentree
Que nous deuons seruir de cuer loyal
Car cest par luy ceste vertu loee
Que cilz arbres flourissent de nouuel.

ij[e] balade.

Samours nestoit plus poisant que nature
No foy seroit legier a condempner (bl. 118)
Samours nestoit plus puissant que nature
Les faulx juifz qui mettoient le cure
De fermement le sepulcre garder
Ilz neussent pas perdu la creature
Qui receu auoit la mort obscure
Maiz bonne amour le fist ressusciter
Ce deuons nous bien croire sans errer
Car se les juifz par verite seure
Ou eust dit et peu bien prouuer
Que sa chair eust tourne a pouretur
No foy seroit legier a condempner.

La iij[e] balade.

Si doulcement me demaine nature
Que je ne say si je suis mors ou viz

Si doulcement me demaine nature
Quant me souuient de la sainte escripture
Qui nous aprent que maulgre les juisz
Ressuscita car deulx jl nauoit cure
Et se leua par diuine faicture
Du monument en seignant ses amis
Dont vng tirant si cria a haultz cris
Ha male gent vecy grande laidure
Emble nous est le prophete hays
Sen ay au cuer telle desconfiture
Que je ne say se je suis mors ou viz.

iiij^e balade.

Le don damours qui tous les cuers attraict
Nous met et tient en amoureux seruage
Le don damours qui tous les cuers attraict
A pasques eust tout acomply et fait
Quanque de luy auoient dit ly sage
En ce moment quil auoit tout parfait
Les trois royaulmes auec luy sans retraict
Auoient prins ensemble leur voiage
Pour trouuer dieu qui nous fist a symage
En recordant ce que luy eust sourfait
Et la disoit chacun en son langaige
Ay my la mort jhesus de nazareth
Nous met et tient en amoureux seruage.

La ve ballade.

Coeur de marbre couronne dayemant
Ourle de fer a la pointe achetee
Cuer de marbre couronne dayemant
Aloient les trois maries disant
A pasques droit deuant laube cree
Que le filz dieu par diuin fait puissant
Ressuscita ou sa plaie plaisant

Et la disoit la vierge couronnee
De doulent cuer la triste desconfortee
Ay my mon dieu mamour mon doulx enfant
En la croix viz vo chair forment nauree
Ce fist longis du fer long et trenchant
Ourle de fer a la pointe acheree.

La vj^e balade.

Vng chastel say ou droit fief de lempire
Dont venus est de son droit chastellaine
Vng chastel say ou droit fief de lempire
Ou mainte ame a que le dyable detire
Ce respondit marie magdalene
Dont jhesu crist donne sans contre dire
Debrisera les portes pour eslire
Ses bons amys et gettera de paine
Car saulue a mainte lignee humaine
Quadam dampna ce peut on pour voir dire
Que fait auoit euure si tres villaine
Quil nous acquist le chastel de martire
Dont venus est de son droit chastellaine.

La vij^e balade.

Marchiez du pie legierement
Lherbe du joly pre regnant
Marchiez du pie legierement
Sa dit la vierge doulcement
Damez gentilz alez nous fault
Oingdre de ce doulx ongnement
Jhesus aministrablement
Qui vendredi fut a lassault
Ensemble le sainct moment
Maiz vng ange leur dit en hault
Doulce dame reportez ent
Larbre du joly pre regnault.

La viij^{e} balade.

Qui bien ayme jl ne doit mie
Le tiers de la nuyt dormir
Qui bien ayme jl ne doit mie
Dame de tous biens garnir
A ceste heure cy venir
Car jhesus le fruict de vie
Cy nest pas je le vous affie
Sa dit lange sans faillir
Dycy en voulu partir
Dont dist la dame sainctie
Jay tel desir de le veir
Que je ne pouoie mie
Le tiers de la nuict dormir.

La ix^{e} balade.

Seduict damours nourry en doulx espoir
Out mon cuer mis en noble seignourie
Deduit damours nourry en doulx espoir
Ange de dieu amy or me dy voir
Ou jhesus est ne le me celes mie
Dame royal se le voulez scauoir
En galilee alez sans remanoir
Il se tient la je le vous signifie
La en sera vraie nouuelle ouye
Je men reuois la sus en hault manoir
Dont respondit la dame a chiere lie
Ce doulx parler et par diuin espoir
Out mon cuer mis en noble seignourie.

La xe balade.

En vne jlsle de mer auironnee
Say vne tour qui est de grant noblesse
En isle de mer auironnee
Fut la royale vierge reconfortee

De son doulx filz qui luy rendist liesse
Qui saparut premier celle journee
A marie magdalene appellee
Et luy monstra de son corps la haultesse
Dont elle dist jay veu la noblesse
De la chair dieu qui est ressuscitee
Si qua mon cuer naura jamais tristesse
Cest bien raison que dedens galilee
Say vne tour plaine de grant richesse.

La xj^{e} *balade.*

Esperance qui en mon cuer sembat
Sentir me fait damer la doulce vie
Esperance qui en mon cuer sembat
A mis en moy vng vouloir qui sesbat
En loant dieu qui la vierge marie
Reconforta son cuer doulent et mat
Et se apparut en son diuin estat
vj. foiz au jour de la pasque jolie
Si doulcement conforta sa maisgnie
Que de tous cuers sans trichier nul barat
Doit moult estre la journee exaulcee
Car la griefte quil eust pour no rachat
My fait sentir damer la doulce vie.

La xij^{e} *balade.*

Clere faicon de biaulte souueraine
Tu qui junas la saincte xl^{e}
Et qui mourus au jour du vendredi
Et qui au jour de la pasque haultaine
Ressuscita cest bien chose certaine
Si come cest voir biau sire dieu je vous pry
Deffendez nous de las de lennemy
Que nous naions entencion villaine
Et quau sainct jour du jugement aussi

Que vous venrez juger lignee humaine
Aiez pitie de vostre chier amy.
Explicit.

f) Le las damour espirituel, ein gespræch der Charite mit Christus. Jacob VII, 43 gibt den titel falsch so an: le lac d'amours et spirituelle charite. Die blätter sind unten abgeschnitten, so dafs verse fehlen oder ganz verstümmelt sind. 4 spalten auf dem blatte. Anfang:

Le las damour espirituel. (bl. 119)

Charite.

Jhesus diuine sapience
Et second de la trinite
Je vous diray ce que je pense
Si me reuerdez verite
Nestes vous pas fort exite
Daler visiter vostre espouse
Amours que on dist charite
Ne veult jamaiz quon se repose

Qui veult de ses amours jouyr
Il fault se monstrer a sa dame
Et la fault faire resiouyr
A la plunger dedens la flame
Du feu damour qui la bonne ame
Embrase come bien a mee
Et dun joieux penser lenflamme
Tant quelle chiet tout pasmee

Adoncques son cuer se reduict
Du tout en tout a vous seruir
Demandez vous plus biau deduict
Vng franc cuer se vient asseruir

Et de soy vous fait sacrifice
Et puis le font amours rauir
En laissant le monde et tout vice
Et pour vostre amour desseruir

Plus ny a dexcusation
Que vous ne prenez ceste cure
Car cest grant delectation
Vous veez que dame nature
Apres que le temps de froidiure
Est passe et vient le printemps
Elle eschauffe la terre dure
Et fait flourir comme jentens

Adoncques en voit les flourettes
Sortir de la terre a monceaulx
Et font chappeaulx de violettes
Ces filles et ces jouuenceaulx
Et si voit on tous ces oiseaulx
Chanter par doulce melodie
Les arbres ont habitz nouueaulx
Que voulez vous que je vous die

Toute nature prent liesse
Et les amans prennent liuree
Ne laissez point dont en ytresse
Lame qui sest a vous liuree
Faictes quelle soit en yuree
De vostre bon vin sauoureux
Et quelle soit tost deliuree
De son mal aspre et rigoureux

Ce vous sera vne grant honte
Vous qui estes le dieu damours
Se damours ne faictes grant compte
En donnant gracieux secours

A lame qui par tout recours
A sa vie vous a aymee
Et enuers vous a son recours
Et vous a pour seigneur clame.

Jhesucrist.

Ta parole mon honneur touche
Tresgrandement je lentendz bien
Je suis . . . .

Hier lücke, durch den buchbinder veranlaſst. Schluſs:

Jembrasse jhesus mon espoux
Je suis damours toute rauie
Je suis en paix et en repoz
Je voy du ciel la jherarchie
Maiz au dessus je voy marie
Je voy plus hault la trinite
Dont sont nostre joie jnfinie
Jay tout cecy par charite

Combien que tousiours chante joie
Je ne suis pas pour tant lassee
Mais ay sans fin joie sur joie
Et sus au lacqz damours laxee.

Cy fine le liure du las damours espirituel.

g) Bl. 125[b]. DE LAMANT RENDU CORDELIER. Vgl. 1363 bl. 105 (B), 1720 bl. 78 (C). Das gedicht wird spæter dialogisch, gespræch zwischen lamant und damp prieur. 4 spalten auf dem blatte in A. Anfang:

Cy commence le livre de l'amant rendu (bl. 125. b)
cordelier en l'observance d'amours.

Au son du batoir clicquant
D'une tres belle chamberiere
Sa voix singlant et declicquant
Ainsi come seraine clere
Sur ung pre joingnant la riviere
M'endormy si soubdainement,
Que perdy propoz et lumiere
Et ne scay que devins vrayement.

Si me sembla, q'un grant boullon
D'yaue me ravist e surmonta,
Puis survint ung estourbelhon
De vent, qui le doulx chant me osta,
Et d'illecques me transporta
Aussi viste, comme ung canon,
A ung grant bois ou jl m'emporta
Maulgre moy, voulsisse ou non.

Ce bois ou forest s'appeloit
La grant forest de desplaisance,
Ou jamais homme si n'aloit,
Qu'il ne fut marry a oultrance;
Mains vaillans le fer de leur lance
Y ont en combatant laissez,
Et maintz amoureux de desplaisance
Par courroux y sent trespassez.

---

1. B lamoureux. 2. B c. de. Überschrift fehlt C. 3. C dung. BC batouer. 5. B Chantant et sa voix decl. 6. BC qune. 10. B Ne ne scay. C nuyt. 13. A survin. 14. C Deuant. 15. A dilec. 17. B En vng bois. jl fehlt in C. 18. B je ou. 19. C Ce. A Se. 20. de fehlt in A. 22. B Qui ... feust. 23. BC les. C fêrs. 25. de fehlt B. 26. BC sont.

En biaucoup de lieux j'ai este,
Maiz oncques ne viz le pareil,
Car soit yuer ou soit este,
N'y verrez lune ne souleil
Le temps n'y est pers ne vermeil,
Tousjours y fait obscur et noir,
N'en y a que tristesse et dueil,
Et en est verdier desespoir.

Quant je me viz en ce dangier,
Lors je commencay a crier
Vers amours, pour me soulagier
Et obvier au mi fourvoier,
Priant qu'il me voult convoier
En tel perilleux et dampne pas,
Car sans son secours envoier
Seur j'estoie de passer le pas.

Si n'euz pas mon oroison faicte,
Que amours de sa grace et bonte
Si me tramist une saiette
Ardant et plaine de clarte,
Qui me mist ou chemin hante,
Dont de long viz une chappelle,
Vers la quelle me transporte,
Ne oncques ne eschappe plus belle.

Ainsi pour amours mercier
Vers ceste eglise hastivement
Prins pays, sans me soussier,
Comment delivre de tourment,

1. C ay. 2. BC nen. 3. B ou yuer ou este. C en yuer ou este. 4. B verriez luire le soleil. 5. C Et le temps. 7. B Ne ny a. C Et ny a. B ou. 8. C despoir. 13. C voulsist. 14. B ce prilleux. C ce. 15. sans fehlt in A. 16 BC S. estoie. 20. B Ardante. 23. C transportay. 24. B leschapay. C leschappe. 26. B leglise. C victement. 28. B Car jestoie hors de. C Comme deliure.

40

Et cheminay si longuement,
Que je arrivai devant la porte,
Qui estoit de grant exaulcement
Et de ouvrage de mainte sorte.

Schlufs:

Plusieurs gens si envoient a Romme, (bl. 134 b
Qui a leur huys ont le pardon;
Nul ne est loier que de pouvre home,
Ne charite, que de perdon.
Aiez mes dames pitieu don
Des amoureux de l'observance,
Car ilz ont tres piteux guerdon;
Dieu leur doint bonne patience!

Explicit l'amant rendu cordelier en l'observance d'amours.

h) Bl. 135. La confession et le testament de lamant trespasse de dueil. Vgl. Chr. 1363 bl. 9ᵇ (B), 1720 bl. 7 (C).

Or commence la confession et testament de l'amant trespasse de dueil. (bl. 135)

Je pouvre amant en amours mal heureux,
Le plus doulent de tous les douleureux,
Gisant en lict malade molt griefment,
Transi de dueil et d'ennuy rigoureux,
Triste de cuer et de corps langoureux,
Sain touteffoiz assez d'entendement,

---

1. B Si. 3. B Estant. 8. B Il nest loier. C Nil nest loyer. In A fehlt que. 9. BC pur don. 10. C pitie de don (de später hinzugeflickt). 14. B Cy fine le liure de lamoureux rendu cordelier de lobseruance damours. C Amen Explicit. 19. C Cy. 23. B au. B griefuement (ohne molt). C malade griefment.

Considerant, que la mort par envie
De tous costez me poursuit et convie,
En souspirant ja mon enterrement,
Car il ennuye desja a ma vie
Et luy tarde, que je muyre et devie,
Pour avoir fin de son dernier tourment,

Pensant aussi, que chose plus certaine
N'est, que mourir, dont l'heure si prouchaine
Est quant a moy, que dire ne scauroie,
Que icy aprez ma dame souveraine,
Cuy dieu pardoint, ne me feroit que peine,
De demourer et riens ne serviroie,

Pour obeyr dont aux aventureux,
Cas fortuis, qui sont tres douleureux,
Tandiz que mon sens si applique
Et que ay le parler vigoureux,
De ma fin disposer je veulx,
Come bon loyal catholique.

En me voulant tout preparer
A mourir et desamparer
Ce monde, ou je n'ay pas grant terme,
Ne plus regretz de y plus demourer,
Car a le bien considerer
Riens n'y est estable ne ferme,

Maiz tourmens foison y a il,
Dont home si est enuay,
Tous les jours dix foiz en une heure,

3. B couspirant. C soppirant. 4. B Que. C ist Que getilgt und Car dafür gesetzt. 5. B muyre et fehlt. C meure et desuie. 8. B la mort. 10. B Aussi quapres. B Qui. C Cui. BC seroit. 11. C ny. 12. B obuier. C obeir. 14. B dangereux. C dangereulx. 15. B se y. 18. C bon et. 19. A preparer. 21. je fehlt B. B mais jour ne terme. 22. B dy demourer. C de y demourer. 25. B y a y. 26. B lomme. C lhomme cy.

Unc jour est aime, l'autre hay,
Huy joieux, demain esbahy,
N'en ung estat point ne demeure;

Au regard de haulz biens d'emours
On ne les a pas sans doulours,
Dieu le scet, bien chier en vault l'once,
Maiz quant a moy j'ai fait mon cours,
Mez joies si sont tournees en plours,
Jamais plus n'en veul, je y renonce.

Ne oncques puis qui pleut a dieu prendre
Celle part, que cuidoie attendre,
Mon loier au temps advenir
Ne sceux menger n'y a riens goust prendre,
Se non a plourer et a me rendre
A la mort, ou me fault venir.

D'aultre aymer, qu'elle, ne scauroie,
Et quant vouldroie, si ne scauroie,
Tant l'amour point, n'abasse, ains monte;
Las ou elle estoit le bruit avoie,
Et de tel honneur recevoie,
Qui ades de moy ne tient compte.

Mes jours si sont tournez en nuyctz,
Mes plaisirs mues en ennuyz
Et ay yuer en lieu d'este,
Si n'estes plus la ou j'en suis,
Si non, que chasse et poursuys
Le mal heur, qui m'est apreste.

---

1. B est fehlt. 4. B Et quant est des haulx biens damours. C damours. 5. BC Len. 6. B Car bien cher en acouste louce. 10. B depuis quil. C quil pleust. 13. B passer temps ne joie prendre. C ny ne. 14. a fehlt BC. 17. BC pourroie. 18. BC Car. BC nabaisse. 19. le fehlt B. 24. B liuer. 25. BC Si ne scay. 26. je pourchasse.

Or mort malheureuse et mauldicte,
Bien aspre te monstre et despite,
D'aver oste tout mon refuge,
Le choiz des dames et l'eslite!
Maiz tu n'en demourras pas quitte,
Par dessus toy y a aultre juge.

Je ne dy pas, s'elle eust fourfait
Envers toy ou commis meffait,
Maiz jamaiz ne se trouvera,
Car tout en elle estoit parfait;
Par quoy congnoistras, que as malhait
Ou justice me faillira.

Tu m'as a tort desherite
Et mon vray heritage oste,
Que j'avoie acqueste sans blasme,
Et depuis n'euz joie ne sante,
Ainz suis ja mort de voulente,
Si que veul pourveoir a mon ame.

Maiz par ou je doy commencer
Ne comment my fault adjencer,
Concevoir ne puis nullement,
Et si m'est force devancer,
Sans aver loisir d'y penser,
Qui m'est grant esbahissement.

Il n'est point de douleur yeelle,
Si cuide ja ne de pareille,
Que d'ainsi se trouver pres prins

1. BC O. 2. B Aspre te monstres (Bien fehlt). C monstres. 3. BC Dauoir. 6. B a. 8. B Ou commis quelque autre meffait. 9. B naduint naducndra. 11. B Ainsi congu. C malfait. 12. B si me fauldra. C me faillira (ohne si). A faillir. 16. B Tant que mon corps neut puis sante Et est morte ma v. 17. C mort ja. 18. B Par quoy. 20. B agencer. C ajancer. 23. BC auoir. B de y. 25. BC jtelle. 26. C je.

De la mort terrible et cruelle.
He dieu, quelle dure nouvelle
A gens, qui ne l'ont pas aprins!

Laz du vivant de feue ma dame,
Dont dieu si luy plaist ait son ame!
De mourir point ne me doubtoie, (bl. 135 c)
Ne n'en craignoie homme ne femme,
Fust fortune, la mort, ne ame,
Tant soubz elle asseure estoie.

Et ne croy point, s'elle fust en vie,
Que la mort par haine ou envie
Me eust peu grever ne decepvoir;
Auſsi l'a du premier ravie,
Affin de apres tollir ma vie,
Que aultrement ne povoit avoir.

D'elle je prenoie ma substance,
Mon bien, mon estre et mon essance,
Ne de noz deux n'estoit que ung corps
Et ung cuer tot d'une aliance,
Dont l'un n'eust eu point de indigence,
Qui n'eust separe l'autre hors.

Der schluſs sollte nach oder auf bl. 139[d] kommen, ist aber abgeschnitten. In 1363 bl. 63[b] lautet er:

Cy fine la confession et le testament de l'amant trespasse de dueil.

Schluſs in C bl. 41[a]:

A dieu, jamais ne vous verray,
Je vous recommande mon ame.

---

4. C feu. 5. B jhesucrist absoille lame. C ame. 13. C nach la ist elle eingeschoben. 14. C la. 18. B Et nestoit de nous deux qun corps Fait de deux cuers dune. 20. B point eu jnd. C Dont lun nust j eu p. 21. B Quil.

Explicit la confession et le testament de l'amant trespasse de dueil.

i) Les vigiles des mors de Francois de Nesson. Das ganze ist in 9 lectionen abgeteilt. Vgl. Wolf über die lais s. 136. Anderes von demselben dichter s. P. Paris, Manuscrits françois de la bibliothèque du roi. V, 64 f. Vgl. Chr. 1683. Es sind 4 spalten auf dem blatte. Anfang:

Les vigiles des mors de francois de nesson. (bl. 140)

Parce michy domine, nichil enim sunt dies mei &c.

Pardonne moy biau sire dieu
Je voy que je deuiens or vieux
En ses briefz jours que ce nest riens
Oste moy de ceste misere
Mon createur mon dieu mon pere
Toy qui mas fait pour estre tien

Oste moy de ce pouure monde
Ou douleureux trauail habonde
Approuche mon enterrement
Car jl est temps sil te plaisoit
Et ton jre se rapaisoit
Que jaie aucun allegement

Abreige dont mon ennemie
Ma pouure douleureuse vie
Dont me viennent toutes mes peines
Affin quauec toy je me truisse
Et sil te plaist estre je puisse
Au repoz ou les bons tu maines

He dieu et quest ce que de lhome
Tu nen as pas fait ainsi come

Tu as fait de tes aultres euures
Tu luy as donne congnoissance
De ta haulte diuine essence
Et riens en luy tu ne recueuures

Sil te congnoist quas tu gaigne
Ne comment sire as tu daigne
Prendre de luy tel diligence
De luy donner entendement
Car tu metz en luy seullement
La noble ame dintelligence

Helas nulle aultre creature
Na de toy se nest sa nature
En jnnocent bestialite
Maiz home a eu de toy tel grace
Quil peut et tu veulx que le faice
Quil ait vraie felicite

Tu le visites a son naistre
Et luy baille pour o luy estre
De jcelle heure ton saint ange
Pour le garantir et deffendre
Toy veoir a luy tant entendre
Est vne chose bien estrange

Veu quapprez ce tu le trauailles
Et le delaisses et le bailles
Et liures a dueil et a peine
Et si as mis tel estudie
A luy donner sens garde vie
Helas dont te vient ceste haine

Tu luy donnes afflictions
Et dures tribulations
Je croy doulx dieu que tu le fais
Affin quen pechie jl nen chee

Et que tant jl ne luy meschee
Quil faice enuers toy nulz meffaiz

Ancois pouoir recongnoisses
Et quen la vertu jl lacroisse
De la tres doulce pacience
Par la quelle ta gloire jl quiere
Et merite de toy acquiere
En perseuerant tousiours en ce

Job ceste grant gloire queroit
Lors doulx dieu quil te requeroit
En sa pouure vie chetiue
Que par ton doulx benoit plesir
Te pleust a luy donner loisir
Quil peust engloutir sa saliue

Car home qui a peine poulse
Quant on luy met quelque riens doulce
Dedens la bouche jl lengloute
Affin daleger son malaise
Car tout traueillie quiert son aise
Pour ce job qui sans nulle doubte

Sauoit quil a vng aultre siecle
Car aultrement fauldroit la regle
Que tous clercz generalement tiennent
Disans que tous maulx sont puniz
Et tous bien faiz sont remuniz
En ce toutes sectes conuiennent

Or est ainsi que pluseurs gens
Sont oppresseurs a tort vrgens
Mains jnnocens qui viuent sainctz
De biens de corps prospereement
Et meurent resoluement
Et le contraire aduient des saincts

Car aucuns tresainctement viuent
Et de tout leur pouoir eschieuent
Toutes les faultes dessides
Qui par tout le cours de lurs vies
Ont pouuretez et maladies
Et en la fin meurent subites

Ou doiuent doncques receuoir
Guerdon tout ceulx qui font deuoir
Et uont se nest aduersite
En paradiz et ou seront
Pugniz ceulx qui les maulx feront
Au dyable benedicite

Et job ces choses esperant
Dist non pas soy desesperant
Helas mon dieu je que feray
A toy qui es des homes guarde
Jay pechie enuers toy regarde
En quelle voie je seray
Se ta grace ce maministre

Car de moy ne peut jl riens ystre
Dont je desserue mal merite
Pour quoy me metz tu ton contraire
Moy qui nullement ne puis faire
Chose sans toy tant soit petite (bl. 140. c)

Puis redisoit piteusement
Que nestes tu presentement
De moy mon pechie tres doulx dieu
Toy qui seul en as la puissance
Je te supply or ten auance
Car je nay pas ne temps ne lieu.

Es folgen noch zwei strophen, womit die erste lection abgeschlofsen ist. Schlufs:

Or reuenons aux trespassez
Prions a dieu que effacez (bl. 147. d)
Soient leurs pechiez aussi ly nostre
Et ou nom de dieu qui scaura
Recorder aue maria
Le dye et vng pater nostre

Cy finera ma petite euure
Qui mon jgnorance descoeuure
En ceste neufuiesme leccon
A tous les lisans je requier
Qui leur plaise du corriger
Leur humble disciple nesson.
Explicit.

1838.

Pergamenths., 179 bl. mit je 4 spalten. Vignetten, teils gemalt teils gezeichnet. Li romans de la rose. Vgl. Chr. 1522 (B), woraus ich die überschrift nehme, 1492 (C), Ottob. 1212 (D), Riccard. 2755. Ausgabe: Le roman de la rose, par Guillaume de Lorris et Jean de Meung, dit Clopinel. Edition faite sur celle de Lenglet Dufresnoy, corrigée avec soin, et enrichie de la dissertation sur les auteurs de l'ouvrage, de l'analyse, des variantes et du glossaire publiés en 1737 par J. B. Lantin de Damerey. Avec figures. 5 bde, 8°. Paris, VII. (E). Anfang:

Ci commence li romans de la rose.
Maintes gent dient, que en songes

---

30. BCD gens. D ken.

N'a se faible non et mansonges;
Mais on puet teil songes songier,
Qui ne sont mie mansongier;
Tuis sont apres bien aparant:
Si en puis bien traire a garant
Un auctour qui at a non Macrobes.

Schlufs in A:

Ausi ou la roze vermelle
Atant fut iours et ie mauelle

Explicit li romans de la rose
Ou lart damours est toute enclose

Lan mil trois cens onze et sexante
Ou temps que li qualendre chante
Fut cist romans fais et escris
Le secont iour dou moix dauri
Et le fit escrire lonnys
Toute lestoire quaueiz oi
Proiez pour celui qui lescrit
Amen.

Schlufs in C:

Ainsi oy la rose vermeille,
A tant fu jour, et je m'esveille.

Et puis que je fu esveillie
Du songe, qui m'a traveillie
Et moult y ay eu afaire,

1. B fables. C flables. B menconges. 2. B Mes len. C Mais len. B tieulz. C telz. 3. B mencongier. 4. BCDE Ains. B aprez. 5. E trouver. 6. BCD aucteur. E acteur denommé. BC ot non. D ot nom. 8. B Ensi oi la rose vermeille. 9. B fu ior ... mesueille. Ci fenist li romans de la rose. Alles übrige fehlt in B. 21. E euz. 25. E Ou .. eu grant.

Ains que je peusse a chief traire
De ce que j'avoye entrepris:
Mais toute voye ay je pris
Le bouton que je desiroye,
Combien que travailliez m'y soye,
Et tout le soulaz de m'amie,
Maugre Dangier et Jalousie,
Et maugre Raison ensement,
Qui tant me ledenga forment:
Mais Amours m'avoit bien promis,
Et aussi le me dist amis,
Se je servoye loyaument,
Que j'aroye prouchainement
Ma volente toute acomplie.
Folz est qui en dieu ne se fie;
Et quiconques blasme les songes,
Et die que ce sont mensonges,
De cestuy ne le dy je mie;
Car je tesmoigne et certefie,
Que tout quanque j'ay recite
Est fine et pure verite.
Explicit.

Schlufs in D:

Ainsi eubz la rose uermeille
Atant fu iours et ie mesueille

Explicit le rommant de la rose.

1900.

Pergamenths. des 15. jh.

a) FRANZÖSISCHE CHRONIK in prosa, bis auf Christus gehend, mit miniaturen.

---

1. E Avant q. j'en p. a fin. 3. E toutes fois si. 5. E me. 13. E certainement. 17. E dist q. c. soyent. 18. E c. je ne le dis m. 20. E t. ce que j'.

b) Bl. 152c folgt sodann das GEDICHT AUF DEN FRIEDEN VON ALAIN CHARTIER, ohne überschrift. Es ist gedruckt in les oevvres de maistre Alain Chartier. Paris, 1617. 4°. s. 542. (B). Vgl. auch Chr. 1323. 1384. Das ganze umfafst 8 spalten, von welchen ich hier 3½ mitteile. Anfang:

Avtre lay maistre Alain baille a monseigneur de Bourgongne. (bl. 152. c)

Paix heureuse fille du dieu des dieux,
Engendree ou trosne glorieulx
Et transmise par le conseil des cieulx,
Pour maintenir la terre en unite,
Exillee de France et d'autres lieux
Par oultraiges et discors furieux:
A vous princes nez du liz precieux,
Tres excellent en toute dignite,
Jadiz louez, haulx et victorieux
Et a present de vostre eur envieulx
Et contre vous mesmes injurieux,
En guerroiant vostre felicite
Par faulx discors et fais malicieux,
Qui tant durent que trop sont envieulx,
Pour redressier voz couraiges en mielx,
Transmet ce lay d'amour et d'unite.

Penssez de qui vous venistes
Et yssistes
Et dont voz armes prenistes
Et tenistes
Honneur, terre, nom et gloire,
Et de ceulx par qui nasquistes

7. Die überschrift aus B. 22. B ennuyeux. 23. B vertauscht diese und die nächste zeile. 24. B Transmetz … d'a. en charite.

Et vesquistes,
Donc les biens vous vindrent quittes,
Quant naquistes,
Aiez aucune memoire,
Et en voz guerres despites
Leur merites
Ne desfaictes ou desdictes,
Qui escriptes
Sont, et durent jusqu'a ore.
Se autrement faictes ou dictes,
Voz conduites
Seront en honneur petites,
Et mauldictes
En cronique et en histoire.

S'entre vous a des tors faiz,
Des debaz et des meffaiz,
Contrefaiz
Par voulente et par fait,
Qui deffait,
Ce que amour y deust faire,
En doiuent estre deffaiz
Ceulx qui ne sont meffaiz
Par voz faiz,
Et qui du tout ce meffait
N'ont forfait,
Et sy en ont tel affaire.
Visez que par voz forfaiz
Voz ennemis sont reffaiz,
Et si faiz,
Que mains exploys et tort fait

---

2. Diese und die folgende zeile fehlt in B. 5. B Et par. 8—10. fehlt in B. 16. B ou. 18. B ou. 20. B rayson y doit. 24. B de. 25. A Non. 30. B expleiz et torsfaiz.

En ont fait
Pour la fleur de lix deffaire.
Sy vous seroit trop grief faiz,
Que vous, qui en feustes faiz
Si parfaiz,
Et en avez le bien fait
Au parfait,
Lui souffristes tant meffaire.

Discorde haineuse
Fait vye actaineuse,
Et souspeconneuse,
Tousiours angoisseuse,
Merencolieuse,
Plaine de douleur et de yre,

A l'ame greveuse,
Au corps perilleuse,
Au cueur chagrineuse
A l'onneur doubteuse,
Aux biens dangereuse,
Et au couraige martire:

De bien envieuse,
De mal desireuse,
De soing plantureuse,
D'aise souffraiteuse,
D'autruy besongneuse,
A qui riens ne puet souffire.

Penssee soigneuse,
Paine merveilleuse,

1. B faits. 8. B souffrissiez. 10. B oultrageuse. 13. B Melencolieuse. 14. B d'ire. 16. Diese und die folgende zeile sind in B vertauscht. 21. B ennuieuse. 24. B souffreteuse. 25. B desdaigneuse.

Despence oultraigeuse,
Charge coustageuse,
Et si peu heureuse,
Que soy et autre empire.

Dieux quex maulx et quieulx domma'ges,
Quelx meschief et quieulx oultraiges,
Quieulx couraiges,
Quieulx pillaiges,
Quieulx forcaiges,
Et quans petiz auantaiges
Sont venuz par voz debaz!
Quantes dames en vefuaiges,
Orphenins sans heritaiges,
Et mesnages,
Labouraiges,
Et villaiges,
Bours, villes, chasteaulx, passaiges,
Ars destruiz et mis au baz!
Les vaillans hommes et saiges
Mors prisonniers en ostaiges,
En fuaiges,
Passtissaiges
Et truaiges.
Tailles pour payer les gaiges,
Ou se font les grans cabas.
Faultes de foys et d'ommaiges,
Mescheans mis en haulx estaiges,
Cueurs vollaiges,
Faulx messaiges,
Faulx langaiges,
Sy penssez en voz couraiges,
Que trop durent tels debbas.

3. si fehlt A. 4. B Et qui s. 7. B ouurages. 9. B forsaiges. 21. B seruages. 32. B esbatz.

Paix.

Quant en France estoye,
Je l'entretenoye
Seure par la voye,
Par les villes quoye,
Sy que nulx n'y mesfaisoyent.

Toutes gens aloyent
Quel part qu'ilz vouloyent,
Et ne se mesloyent,
Ne ja ne parloyent
Fors de leesse et de joye.

De gens la peuploye
La foy augmentoye,
Justice gardoye,
Labourer faisoye
Et tous en surete vivoyent,

Les marchans gaignoyent,
Nobles voyagoyent,
Clers estudioyent,
Les prestres chantoyent,
Et chacun plain de monnoye.

Schlufs:

Explicit.

c) Darauf eine GENEALOGIE DER FRANZÖSISCHEN KÖNIGE von st. Louis bis Charles VII.

1923.

Papierhs. LA BATAILLE DE LIEGE, en vers.

---

1. fehlt B. 2. B i' estoye. 15. B Science y mettoye.

2078.

Carmina ad Carolum magnum. Greiths spicil. s. 76. Im Katalog: Caroli magni versus. Praecedunt alii versus hibernici de Carolo magno, fol. 114 f.

BIBLIOTECA OTTOBUONIANA.

1212.

Pergam. fol.

a) Roman de la rose. Vgl. Chr. 1858.

b) Einzelne strophen und lieder, zum teil von den deckeln des bandes abgeschrieben.

I.

Sensuit che que on mettra sur la sepulture
De feu le duc phlippe en Bourgogne

Jehan fu ne de phlipe qui du roy Jehan fu filz
Et de Jehan ie Phlipe que mort tient en ses filz
Mon pere me laissa bourgogne flandre et arthois.
u. s. w.

II.

Tout ensy que descent en la flour la rousee
La faiche ens vn miroir et au coeur la pensee
La voicx en la maison sans porte deffermee
Entra ly fieux de dieu en la vierge honnouree.

III.

Je vous aime tant chierement
Comme poroie plus fort amer
Car je suy vostre entierement
Et seray jusques au trespasser

Jamais nen voeul de porter
Ne je ne le poroie faire
Je voeul vostre amy demourer
A qui quil en doie despaire.

IV.

Fonder je ne puicz en tel gieu
Se nous deux ne somes dun acort
Car rompre je ne voeul volieus
Car por ma foy vous aves tort.

V.

Se viuere veulx en bone pais
Plus quonque mais te faut souffrir
Dissimulle en dis et en fais
Prens le tamps comme il peult venir
De trop grand mal ne tesbahir
En bon espoir te resconforte
Laisse dieu du tout conuenir
Cest la choze donlt plus tennnorte

En tengs redarde et sy te tays
Laise liaue aual courir
Suy les bons et fuy les maluais
Il ne ten peult mal aduenir
Et pour plus grand perir fuir
Tieng ta langhe sy come morte
Trop parler nuist ce poes veir
Cest la choze dont plus tennorte

Simple te tieng en tous tes fays
Pour les mesdissans assoufir
Et prentz garde a ce que tu fays
Et a quel fin tu poelz venir
Loiaulte veullez maintenir

Et honnestement te comporte
Ainssy te porrais tu chenir
Cest la choze donlt plus tennorte.

VI.

Quant jay perchu le grand biaulte
De vostre grassieux corps gent
Vostre amour ma sy fort nauere
Le coer sy tres horiblement
Quen vous est sachiez vraiement
Mamour tresdouche deboinnaire
Et trestout ly mien pensement
Lealle amour le me fait faire

A grant martire suy liuere
Par vous se nay alegement
Par vo douche et grande bonte
Vo vys que de biaulte resplent
Me fait a vous sy apprement
Penser que ne men puis retraire
Et sy sachiez certainement
Leal amour le me fait faire

Se brief ne mest par vous donne
Aleganche de mon tourment
Dolour et anoy aplente
Array par vous toutez souuent
Nuit ne jour ne dorch nullement
Mais ne vous veulle point desplaire
Se par vo dolour men coeur sent
Loialle amour le me fait faire.

2241.

Romancium de Arturo et Lancelloto gallice, cod. membr. Greiths spicil. s. 85.

2212.

Papierhs. fol., schlecht geschrieben. Keine überschrift. Lancelot. Anfang:

Apres la mort du bon Roy Artus qui tant fut Noble Roy et gentil et tant quil fut et regna toute la cheualerie du monde si comme firent gauuain lancelot et maint autre chevalier preu et bon Il eut en bretaigne vng duc preudomme sur tous autres et puissant riche et du hault lignage du vaillant cheualier lancelot du lac qui tant fist de haultes proesses Si commet vous le pouez ouir dire et compter.

Le Duc que je vous dj auoit nom Jehan et fut si preudomme que le Roy de france que pour lors estoit lamoit et honnouroit de son grant conseil. Et disoit on partout quant on le veoit venir veez cy le preudomme de bretaigne.

BIBLIOTHECA CASANATENSIS IN ROM.

Der präfect der casanatischen bibliothek bei santa Maria sopra Minerva, der Dominicaner Giacinto de' Ferrari, herausgeber einiger bisher unbekannter tractate des heiligen Thomas von Aquino, ist nunmehr eifrig mit abfaſsung eines katalogs über die sehr vernachläſsigte handschriftensammlung beschäftigt.

A. I. 19.

Pergamenths., fol., 182 blätter je mit 4 spalten. Vgl. F. H. von der Hagen briefe in die heimat. II, 304 ff. Eine ganz æhnliche hs. beschreibt L. Uhland in H. Schreibers taschenbuch für geschichte und altertum in Süddeutschland. 1840. s. 259 ff. so: „Auf der fürstlichen bibliothek zu Donauöschingen befindet sich ein handschriftlicher Parzival, ein unverkennbarer doppelgänger desjenigen, dessen zweiten band von der Hagen in der bibliothek der Dominicaner zu Rom getroffen hat. Die Donauöschinger hs. R. 37. 9, ein pergamentcodex in groſsem folio, nach meiner zæhlung 320 blätter stark, mit doppelten columnen, enthält das seltsame werk vollständig. Es ist Wolframs berühmtes gedicht, erweitert und vermeintlich ergänzt durch eine übertragung aus dem wälschen

des Maneschier d. h. Manessier, der den unvollendeten Percheval des Christian von Troyes fortgesetzt hat. Diese arbeit ward auf kosten herrn Ulrichs von Rapolzstein ausgeführt und im jahre 1336 zu ende gebracht. Derselbe unterhielt dazu einen schreiber (Henselin schriber nennt sich am schlufse) und zween tichter d. h. umreimer des franzœsischen textes, Klaus Wifse (Clawez Wifze) und Philipp Colin (Philippez colin), einen goldschmid von Strafsburg, denen ein Jude, Sampson Pine, als dolmetscher behilflich war. Nach v. d. Hagens bemerkung beginnt jener zweite band der römischen hs. „mit einem auf den inhalt weiter nicht bezüglichen minneliede.“ Im Donauösch. cod. bl. 115^{b} sind zwischen den bis z. 21930 (Lachmann s. 345) geführten Parzival Wolframs und die vorbemerkte erweiterung aus anderer quelle, nach einer prosaischen notiz über dieses ergänzungswerk, als füllung des übrigen teils der blattseite sieben strophen verschiedener minnelieder eingeschrieben; eine achte steht bl. 320^{b} auf dem leeren raum am schlufse des buches.“ Vgl. Gervinus geschichte der deutschen dichtung II^{b}, 65. Die zeilen der liederstrophen auf bl. 1 sind nur durch puncte unterschieden, nicht abgesetzt.

a) Überschrift zu dem hauptwerk des bandes gehœrig, rot geschrieben.

Nv geswigen wir kvnig artuses hie . vnd sagent von hern gawane . wie der zvm ersten male zvm grale kam . vn̄ ist ovch daz von welsche zu diutsche braht . Des sinnmer ist danne der diutsche parzefal . der

nv lange getihtet ist . vn̄ alles daz hie nach geschriben stat . daz ist ouch parcifal . vnd ist von welsche zv diutsche braht. Daz geschah do man zalte von gotes geburte drizen hundert ic.· . vn̄ drizzig iar . in dem sehsten iare.

b) STROPHE VON WALTHER VON DER VOGELWEIDE. Vgl. Lachmanns ausgabe (L) s. 93, Uhland bei Schreiber (U) s. 261, F. H. v. d. Hagen minnesinger (H) III, 468c.

Waz sol ein man der nv̊ts engert
Gewerbes vmb ein reiuez wîp?
Waz denne lât sie in immer vngewert,
Dannoch zieret sie sînen lîp.
Er tv̊ge durch die eine sô,
Daz er den andern wol behage:
Lihte machet in ein ander vrô,
Ob im die eine gar versage.
Dar an gedenke ein ieclîch man:
Dâ lît vil tugende vnd êren an.
Swer reiner wîbe minne hât,
Der schamet sich aller missetât.

c) STROPHE VON WALTHER VON METZE, bei Bodmer (B) I, 164a, bei Uhland und F. H. v. d. Hagen a. a. o.

Mir ist liep mins hertzen swere.

11. U Was. L niht. U nüt. 12. U Gewerbez umbe. L reine. U reines. 13. U Was d. lot siu. L Si lâze in. LU iemer. 14. L Ez tiuret doch wol sînen. U z. siu. 15. Er tuot dur einer willen sô. 16. L behaget. 17. L Sô tuot in ouch diu eine frô. 18. L diu ander g. versaget. 19. L sælic m. 20. U Do. L v. sælde und ê. 21. L S. guotes wîbes. U hot. 22. LH schamt. U schammet ... missetot. 26. B ist min lieb ein herzeklichú.

Da bi min leit min höhste frœd gar.
E aber ich daz liebe leit verbere.
Von dem leide ich in hohem mûte var.
E wolt ich ez immer tragen.
Lide ich leit von hertzenlichem liebe.
Daz sol ich noch nimmer selig man geclagen.

b) Drei strophen eines liedes von Gotfrit von Nifen, bei F. H. v. d. Hagen I, 41[b]. Zwischen der zweiten und dritten stehen bei Hagen noch zwei weitere.

Svmmer, dîner liehtenbernden wunne
freuwet sich senendes hertzen mv̊t:
Ob die nahtegal iht singen kvnne
gegen des sv̊zzen meien blût?
Ja, sie singet aber als ê,
seit zergangen ist der snê:
doch twinget mich mîn kummer aber als ê.

Wie moht ich den kvmber mîn erlîden,
tet ich nv̊ts durch ein vil schônez wîp?
Sô muest ich den svmmer frevde mîden,
wan daz mich ir minnenclîcher lîp,
Der mich har betwungen hât

1. B Da ist dabi das l. m. hohste frœide. U hœheste frœde. 2. B E das ich das ich das. 3. B d. ich vil dike in. 4. B es. BU iemer. 5. B von rehter herzeliebe. H herzentlichem vgl. b. III, 842[a]. U herzeclichem. 6. B Des ... niemer s. m. verzagen. U niemer. 11. H vröude bernden. 12. U Vrowet s. senendez herzen. H vröuwet sich maniges senden herzen. 13. H diu. U icht s. künne. 14. U susen megen. H wunneklichen meijen. 15. U Jo siu. H si s. a. me. 16. H Sit. 17. H Nu. U kvmber. H kumber. 18. H möht'. 19. H Ich entæt' eȥ durh ein reine. 20. H Disen sumer muoȥ ich vröude miden. 21. H Eȥ enwende ir kiuscher wibes lip. 22. H Diu m. her.

und in sorgen lât:
die reine an der alle mîn frevde stât.

Seit an mîner hertzen lieben frowen
all mîn trost vn̄ all mîn frevde leit,
Minne, sô lâ dîne gv̊te schowen
vnd wende disen senden streit!
Minne, dich mîn vnderwint,
sît ich bin der minne kint:
sô bint die minnenclîch, oder aber mich enbint!

e) Strophe eines lieds von Reimar dem alten, bei Bodmer I, 66, bei F. H. v. d. Hagen I, 179[b].

We war vmbe fv̊get sie mir leit,
durch die ich dicke hohe trage mînen mv̊t?
Nv wirbe ich niht durch kündikeit,
noch durch versuchen, als nâch vil maniger tv̊t.
Ich wart nie rehte frô,
wan sô ich sie an sach,
vnd gieng mir ie ze hertzen dô,
Waz ich wider sie gesprach;
sol daz allez sîn verlorn,
so endarf ez nieman vnbillîch hân,
hân ich gegen der lieben vnder wîlen einn gefv̊gen zorn.

---

1. H unde mich in. 2. H unt doch an ir eine al min vröude. 3. H Sit a. m. herze. 4. H gar min heil und al m. leben lit. 6. H unde scheide d. suezen strit. 7. H min dich under wint. 8. H wan i. b. d. sinne ein k. 9. H nu b. d. guoten, alde m. e. 12. H War ümbe vüeget diu. 13. H von der ich hohe solte tragen den m. 14. H Jo w. i. n. mit kündekeit. 15. H versuochen a. [ie doch] v. 16. H enwart. 17. H w. als i. si s. 18. H gie von herzen gar. 19. H swaz min munt ie wider. 20. H sol nu diu triuwe s. 21. H so darf eht nie man wunder nemen, 22. H ich underwilent einen kleinen z.

f) Strophe, die ich sonst nicht auffinde. In den registern von v. d. Hagen (minnesinger), Lachmann und Haupt (ztschr. III, 308 ff.) begegnet kein solcher anfang.

Sie ist mir liep vn̄ liebet mir fv̊r alle wip.
Nach lieber denn min sele ist mir ir werder lip.
Sie ist mir liep vn̄ kan mir lieber niht gesin.
So liep ein wip wart nie geborn.
So sie mir ist die frowe min.

g) Parzival. Ich gebe anfang und schlufs vollständig, in der mitte blofs die capitelüberschriften.

Hje in zorne von dan schiet gawan (bl. 1. b)
Der reit durch velt vn̄ vber plan
Den weg er fv̊r vn̄ wider nam
Biz daz er an ein wazzer kam
Groz tief was daz vnd strete
Gawan drin sach der stete
Dar vmbe lagen velse groz
Brucken noch stege man da niht kos
Schiffunge weder smal noch breit
Den staden hin er durch vinden reit
Pfat oder weg fvrt bi der strazzen
Gedankes pflag er vzzer mazzen
Vnd dahte so verre sicherlich
Daz er selber ermante sich
Von dem sper daz er zv suchende hete
Doch wust er niht an welcher stete
Aventv̊re in fvrte fvrbaz
Wening wust er vmb sin maz
Der herbergen er begerte
Wenne vorhte in iamers werte
Zv quitende die gelv̊bde sin (bl. 1. c)
Nv enwuste er wem er tete schin

Ze fragende weg svnder verdriezze
Er sprach zv ritende er niht liezze
Ern fvnde ritter oder maget
Die im liezzen vnversaget
Zv sagende mere von sinen sachen
Verre von dem wazzer er sich machen
Bagan . sus einen vels er sach
Daz ors mit den sporn stach
So vil daz er kam vf den stein
Gawan an dem ie tugende schein
Reit vͥber berg vnd vͥber stig
Wunder was daz er wart niht tobig
Von zorne sin glinpf zerbrach
Die rihte in dem walde er sach
Einen schin reht in der mitten stan
Der im geviel wol sunder wan
Ez was ein tvrn hoch vnd groz
Do er an der vesten schin erkoz
Daz sie gar wol ze lobende waz
Mit flizze her gawan reit fvrbaz
Sin lip von freuden fvr enbor
Er reit biz er sach vor dem tor
Eine vallebrucke abe gelan
Dar vber reit der wol getan
Daz tor entspart vnd vffen waz
Ane růwen reit gawan fvrbaz
Von sim orse er balde schreit
Wol hundert knehte wol gemeit
Zv dinste sich butent in al wis
Dem marschalke sin ors wart mit vlis
Bevolhen von den knappen do
Man gap im fvͦter hew stro
Sie fvrten gawan in ein hvs
Vnd zvgen im sinen harnasch vs
Dar an vil richeit was gewant

Hĩnnen vntz limosches vant
Nie man so schœnes noch so reine
Nůwe von marmel gesteine
Was ez geordent gar gelich
Also buwen hiez der kvnig reich
Ein vech bvnt semit gewant
Wart im nuwe braht zehant
Daz leit er sunder biten an
Die knappen stolz in furten dan

Svs brahten sie in in den sal
Gawans schonheit was sunder zal
Sin kleit was wert er riche an eren (bl. 1. d)
Die knappen sunder wider keren
Giengen in den sal mit vlis
Einen biderben man zv mazzen gris
Sie sitzende funden wizzent daz
Glich er niht einem bieker waz
Gyler noch buben genoz
Wan sin gewant hatte also bloz
Vergolten wol tvsent pfvnt
Sin hvt was niht von halmen runt
Der vberzog was zobelin
Von alexander ein baldekin
Vñ vf dem hvte ein schapel was
Von golde luter sam ein glas
Dar vffe mannig iaspis schein
Von oriente manig ander stein
Die besten die man mohte han
Von gvte schein ein richer man
Der wirt der an dem bette lag
Zv gvter mazze er frevden pflag
Wan er von horde mehtig was
Doch brestchaft libes vnd las
Vnd vnbehvlfig sicherlich

Waz darf da von me sagen ich
Ez ist wol war daz er was swach
Min herre gawan da hin sach
Da der riche fvrste lag
Der zvht in sinem hove pflag
Er hatte vil hoveliche knehte
Schœne vnd rich gvt von geslehte
Dem gaste tet er grvzzes kvnt
Her gawan danket im zv stunt
Der herre in zv im sitzen bat
Daz tet der werde vf der stat

Als er zv im gesezzen was
Der herre vragendes niht vergaz
Von welhem lande er mohte sin
Der warheit tet er im schein
Als er ez vil wol kvnde
Dem ritter do ze stunde
Die köche reine vnd wol gemeit
Hattent die spise schier bereit
Zwene knehte hoch gemv̊t
Zwei becken brahten harte gv̊t
Vnd da bi wazzer daz was warm
Eine twehel wizzer dann ein harm
Der dritte nach den zwein trvg
Ir hende gewaschen genvg
Wurden vnd da daz geschach (bl. 2)
Dar nach sie sazzen durch gemach
Zwene knehte brahten zwei drispitz
Von cypres gaben sie liehten glitz
Dar vf wart der tisch geleit
Vil hetten ez für trugenheit
Seit ich wie gvt die tauel was
Ein kneht behende niergent las
Ein tischelachen leite dar

Daz schein lieht als die svnne klar
Niht schevren glich was der sal
Er was dürchlvchtig vbel al
Stankertzen vil man spvrte do
Der schin schein hoher danne ho
Also mengelich da zv tische kam
Her gawan fremde mere do vernam
Ein kneht vz einer kamer sleich
Der was niht vngevar noch pleich
Er was so schone daz nie wip
Gebar so schones mannes lip
Der trvg ein sper wiz sinewel
In siner hant dvrchlvhtig hel
Gegen hern gawan daz sper er trvg
Dvrch den sal gar mit gefvg
Von blvte gap daz ysen saf
Daz ein tropfe ie den andern traf
Dar nach gawan nam si spv̊r
Gelich gegen einer kamer tv̊r
Dar vz sach er eine magt gan
Schœn edel vnd wol getan
Die sach er an mit gernder zvht
Wenne in bedvhte daz nie fruht
Gehevrre würde noch so klvg
In irre hant die reine trvg
Ein patene silberin
Für den tisch gie der lichte schin
Mit flizze gantz dem spere noch
Vnlange stunt ez sich verzoch
Daz gawan aber kvmen sach
Zwene knehte niht zeswach
Die trvgen liehtstocke herlich
Mit bvrnenden kertzen lieht gelich
Enpfenget waren vnd gar enzvnt
Hern gawan dvhte wie im wurd kvnt

Waz daz gemeinde wizzent daz
Als er in dem gedanke saz
Den knehten dvrch den sal nach gon
Sach er eine magt wol geton
Lank schœne klvͤc vnd wol gemaht (bl. 2. b)
Zv weinende stalt sich alle ir aht
In irre hant sie offen trvg
Den werden gral mit gefvg
Gawan nam wunder svnder zil
Dvrch waz irs weinendes was so vil
Vnd war sie den gral wolde tragen
Vnd wo von so groz was ir klagen
Vnd sie ir weinen niht verbar
Daz wunderte in ze male gar
Sie gie fvr sich vntz an die stat
Daz sie in ein ander kamer trat
Vnd do sie in die kamer kam
Vierer knehte war man aber nam

Die trvgen eine bare
Dar vffe sunder vare
Von golde lag ein baldekin
Daz kein ding bezzer mohte sin
Vnd in der bare lag ein lich
Vnd oben drvffe gar gelich
Lag ein swert betrochen
Daz was in zwei gebrochen
Men dvrfte da niht anders lvgen
Die viere die die bare trvgen
Ane růwen kerten durch den sal
Swigende vnd svnder schal
Gawan ditz wunder allez sach
Zv im selber er do sprach
Got wie bevinde ich dise mere
Wer dise sint oder wo here

Sie kvment an disen stvnden
Die mit der bare niht erwunden
Zv gende reht vntz daz ir schin
Kam aller zv einer kamer in
Niht langer me verbeitet wart
Da hvp sich an die wider vart
Der knappe mit dem sper wiz
Des spitze do blv̊tte zv fliz
Wie ez was fleisches vnd adern an
Doch sach man blvt nie balder gan
Dar nach do kam die magt fin
Mit einer patenen gvldin
Denne koment die zwene glich
Fvr war mit den liehtstocken rich
Dar nach kam der gral reine
Geziert von edelme gesteine
Weinende in die maget trv̊g
Nach dem grale mit gefv̊g
Giengen die viere mit der baren (bl. 2. c)
Dvrch den sal gar svnder varen
Ditz sahent sie in dem hvse al gar
Ovch nam ir mit flizze war
Min herre gawan da zv stunt
Im wart nie grozzer wunder kvnt
Alsus gedaht er mit gantzer ger
Ditz mvz der gral sin vnd daz sper
Daz dv praht lange soldest han
Baz rvht er an der biderman
Vnd fregte in waz da bedvte
Sper gral vnd ovch die trvte
Maget die man weinen sach
Aber fraget er vnd sprach
Waz bedvtet die bare
Daz wolt er sunder vare
Wizzen von dem herren wert

Vnd ovch in welcher wise daz swert
Mitten vff der bare lag
Der herre der des alles pflag
Sprach daz sag ich ane vnderbint
Ivch ist daz ir sin wirdig sint

Vier knehte er swinde lovfen hiez
Er sprach nv wol hin ane verdriez
Bringet mir balde min gvt swert
Des wart er da zv stunt gewert
Doch was ez mitten dvrch entrant
Nv wizzent daz ez im gesant
Von siner megin einer wart
Dvrch liebe vnd ovch durch frvntlich art
Der herre reichet ez zv der stvnt
Dem ritter wert vnd tet im kvnt
Kond er daz swert also geschaften
Daz ein teil mohte am andern haften
So daz der stahel wider gantz
Würde an dem swerte svnder schrantz
So moht er von der bare mere
Vnd von dem grale vnd von dem spere
Ervarn die warheit aldo
Vnd von der megede ovch also
Dvrch wen sie weinde vnd vmb waz
Gebeitet wart do niht fvrbaz
Gawan die stvcke beide
Zv ein ander hvp gereide
Vnd so glich daz menneglich iach
Der ez zv samne haben sach
Ez were gantz ebene vnd sleht
Da sprach der kvnig gereht
Nement daz gemerre in eine hant (bl 2. d)
Der anderen tvnt daz spitze bekant
Vnd zient ez mit handes kraft

Ist ein stvcke an daz ander gehaft
So wirt gesaget vch die mere
Von dem grale vnd von dem spere
Vnd von der bare aventv̊re
Zv stunt gawan der wol gehv̊re
An dem swerte er niht ensparte
Er zoch svs ez von ein ander zarte
Zv dem ersten zvge daz geschah
Aber der riche fvrste sprach
Ir hant nach niht getan so wol
In wafen daz man vch sagen sol
Dirre aventvre die warheit
Wenne sie werdent keime geseit
Er en habe denne der welte pris
Erworben gar in alle wis
Sprach der herre alsus sage ich
Daz mag wol geschehen dast mvgelich
Daz irs bevindet nach zv stvnt
Daz were so vch wurde kvnt
Fvr war daz lop der welte kraft
Mit manheit vnd mit ritterschaft

Alsus der herre daz enbar
Her gawan nam der rede war
Vnd horhte so vil an sine wort
Daz er vf der tavelen ort
Entslief daz sage ich svnder lvge
Mit rehter warheit ane trvge
Slief er mit flizze die gantze naht
Vnd do der stoltze wol geslaht
Des morgens frv erwachet was
In nam groz wunder wizzent das
Daz er sich alsus ligen vant
An einem mose er erwant
Da bi im lag sin wapen kleit

Dar zv sin harnasch wart geleit
Sin ors gvt mit dem zovme
Was gehaft zv einem bovme
Alsvs er sich verirret vant
Leidig verdoht wart er zv hant
Besweret daz er niht wizzen kvnde
Der aventvre kraft zvstvnde
Vnd er sie doch gesehen hette
Daz wundert in sere an der stette
Vnd daz sehen hette also verlorn
Mit leide grimmig was sin zorn
Er wapente balde sich (bl. 5)
Do er bereit wart sicherlich
An die eiche er kam wizzent das
Da sin ors an gebvnden was
Er saz dar vf sunder biten
Verdaht begond er riten
Niht langer maht er im zil
Gedenke pflag er harte vil
Wan sine gelvbede erbarmet in
Daz sine gelide mit vngewin
Ziteren begvnden von engesten do
Wan er vorhte niht in zit ieso
Zv sime strite komen sicherlich
Mit balde ritene erbeit sich.

Hie stritet her gawan mit dinasdanres.

Alsus kam er an einen walt
Im misseviel gar manigvalt
Waz er gesach vnd leidet im gar
Eines hohen berges nam er war
Der was lang vnd gros
Jensit des berges einn walt er kos
Der was gelovbet genvg
Einen ritter vnd ein maget klug

Dvrch den walt er riten sach
Gegen in kerte vnd sprach
War si ritten so weidenlich
Vnd ienre gar hochvertiklich
Sprach waz hastv da mit ze schaffen
Swigen wer dir weger denne klaffen
Vnd vmb niht kriege ermeren
Waz rvchstv war ich wil keren
Wofa sprach gawan wider in
Habent niht zv gebv̊rschen sin
Aber des ich frage daz sagent mir
Des vberigen denne ledig sint ir
Wanne ich frag ez nevr dvrch gvt
Samir got der wunder tvt
Fvr einen narren hab ich vch immer
Mag ich ir bevindet nimmer
Min werben zv dirre stvnt
Aber tvnt mir ane lœken kvnt
Die sache von vwerm wege sleht
Ez si reht oder si vnreht
Vwern namen ich wizzen wil
Die warheit sagent svnder zil
Wan ir mvzent mirs veriehen
Gawan sprach daz si geschehen
Min name wirt vch niht verseit
Sit ir sin fragent die warheit (bl. 3. b)

Gerne minen namen vch sag ich
Gawan die brittvn nennent mich
Ich bin von artus swester komen
Die trůwe ich gote sol dem fromen
Sprach der ritter do zv stvnt
Gawan svch ich. daz sie vch kvnt
Den han ich fvnden got sis gemeit
Nv si vch von mir wider seit

Hevte arnent ir mines vater tot
Nimmer gelebe ich svnder not
Die wil daz ich vch weiz gesvnt
Wenn ich han willen nv zv stvnt
Daz ich vch schande vnd laster tv
Wan ich han gvt reht dar zv
Der werde got der geb mir craft
Von im kert er vnd neiget den schaft
Sie da beide svnder biten
Gegen ein ander begonden riten
Mit heldes handen so vestiklich
Daz an den schilten sicherlich
Bret vnd leder brachent
Enzwei die sper sie stachent
Die starg waren vnd groz
In die schilte kam der doz
So daz durch iegelichen drang
Der stich wol anderhalber klafter lang
Ir swert wurden vngespart
Die von stahel waren hart
Von slegen groz wurden ir hovbet
Der sinne nach berovbet
An schilten vnd an halsbergen stoltz
Vervieng weder ysen noch holtz
Vmbe slege die sie gaben so
Jegelicher schuf daz sine do
An ander zv rennende wurden sie balt
Fvr war waz sie slvgen daz galt
Jewederre die sinen vaste hielt
Nie kvnig noch keiser hoves wielt
Da batelle wurden geslagen baz
Vnd geschiht nimmer wizzent daz
So vngefvger herter strit
Wan si pinetent sich zv der zit
Einer dem andern zv tvnde scham

Biz daz ir strit dar zv kam
Daz der der daz bœser teil trvg
Sprach zv gawan ez ist genvg
Vnd sag vch war vmb sicherlich
Ob ich vch slv̊ge oder ir mich (bl. 5. c)
Vnser pris gemerret wurde en wiht
Wenn man gelovbetez vns niht
Wan nieman siht noch weiz die spv̊r
Da von rat ich daz wir slahen fvr

Dise batelle vf ein solich zil
Mit der gedinge als ich vch wil
Gescheiden merkent daz da bi
So daz ich von vch sicher si
Welhe zit ich vch zv hove vinde
Daz zil si lange oder geswinde
Mane ich vch uwerre sicherheit
Daz ir zv stvnden sint gereit
Ane wideren strites an mir rv̊chen
Vnd keinen abeweg niht svchen
Gawan ez gelobte do
Er sprach gevellet ez vch also
So wil ich wizzen sunder var
Wie daz ir sint genant fvr war
E daz scheident ir vnd ich
Herre ich sage ez vch sicherlich
Dinasdanres sprichet man mir
Me sv̊ne denne krieges ich enbir
Ich wart ovch krieges mv̊de nie
Herre verswigent mir niht hie
Wo hin si uwer kere
Herre ane biten mere
Ich wil da ich zv tvnde han
Strites han ich mich genomen an
Vor dem kvnige von kavalvn

Samir sante lasarvs von davalvn
Zv gar lange ist min verbit
Ich verwettet ez zv svmer zit
Ich vœrhte zv lange bliben sin
Do wil ich hin die strazze min
Hin var ich got mv̊z uwer pflegen
Der ritter gap ovch im den segen
Er sprach got segen vch manigvalt
Her gawan kerte durch den walt
Zv wege hvp sich sin riten
Naht vnd tag ane biten
Biz daz er kam zv kavalvn
Er erbeizte an dem perrvn
Der vor dem sale was gezilt
Sinen andern harnasch vnd den schilt
Behvp er vnd daz sper er liez
Sorge vnd vorhte in do ane stiez
Wan man im da holt niht was
Gewappent kam er in den palas (bl. 5. d)
Den kvnig den grv̊zt er offenbar
Er sprach herre ich wil fvr war
Mine sicherheit quitten nv zv male
Wenn von dem sper vnd von dem grale
Bin ich sint gewesen in grozzem gedrang
Einn winter vnd einen svmer lang
Fragte ich nach ane erwinden
Rehte konde ich sin niht vinden

Nv wil ich leisten sicherheit
Mit stete sunder gvntrofeit
Er sweig niht me tet er im kvnt
Gyganbertin zv hant vf stvnt
Er gie fvr den kvnig fromen
Er gawan ist her wider komen
Sprach er ich wil swem ez gevelle

Daz er mir halte mine patelle
Fvrbaz wil ichs nimmer me gesparn
Do sprach der kvnig ich wil ervarn
Fvr war waz mir min rat vergiht
Ich weiz sie liegent drvmbe niht
Dvrch vch noch dvrch in von nihte
Der kvnig stvnt vf die rihte
Sine barvn nam er an sinen rat
Von dyaspere rot was sin wat
Da mit er rilich was bekleit
Ob die mere niht lv̊gelichen seit
So was er wise vnd wol kvrtoys
Die wile zv rate gie der roys
Zv hove kam ein ritter gros
Bi dem zwei schone ors man kos
Vntz vf die erde mit ysen bedaht
Die zovme vestiklich gemaht
Gestahelt so gar merkent mich
Daz nieman mohte sicherlich
Begrifen zvgel noch gebiz
Zweier sper groz was er gewiz
Zwene knehte brahten die mit dem gaste
Die sperysen sniten vil vaste
Der dritte brahte einen schilt zvhant
Daz nie bezzers wart bekant
Dar an was weder holtz noch spon
Nie bezzer schilt noch baz geton
An ritters libe zv were wart kvnt
Von stahel ein stachel mitten stvnt
Die sach man da in bvkels wis
Wol snidende spitz zv flis
Ovch gobent vf dem schilte sin
Wol hundert stacheln stehelin
Vnd an des schiltes fv̊z so stvnt
Ein nagel spitz ron stahel rvnt

In solicher wis zv hove er kam
Vnd allez daz volk daz ez vernam
Lief swinde vmb in vnd nam sin war
Ane beiten vnd ane sitzen gar
Der ritter swindeklichen sprach
Die rihte do er gawan sach
Ich mane dich diner sicherheite
Der kvnig on vnderlaz gereite
Von dem rate hinder sich ging
Einre im seite sine ding.

Hie sprechen zwene gawan kampfes an zv kavalvn.

Do zvsamne kam des hoves schar
Vnd da sies alle erhorten gar
Sine gelvbde er vordete ze stet
Die er im in dem walde tet
An dem dritten tage vor der magt fin
In sprach an ovch Gynganbertin
Des eides vnd der sicherheite
Daz er daz sper gebe gereite
Daz er im gelobet hette
Oder daz er strite vf der stette
Dinasdanres zer anderen siten
Wolte rehtes war nemen niht biten
Vnd als er in bewiset het
Wenn er in fvnde vf der stet
Zv hove oder wo er in fvnde
Er stritte mit im zv stunde
Da von wolte er mit im striten
Aber dvrch schalkeit zvr anderen siten
Wolte gynganbertin fvr war
Sinen strit haben sunder var
Vnd wolte ovch dez gerihte han
Vnd dinasdanres ovch alsan

Er sprach ich vrteiles gerende bin
Der kvnig einthalben gieng von in
Vnd die fvrsten von dem lande do
Dvrch reht ervaren merkent so
Obe sunder min her gawan
Sie bede strites solte bestan
Oder iegelichen bisunder eine
Durch geheiz des kvniges reine
Ir vrteil gaben die fvrsten rich
Einre sprach ir herren merkent mich
Er sol mit beiden striten
Vf stunden dri svnder biten
Oder vier vnd sprachen er ensol (bl. 4.b)
Jenre der mit rehte kvnde wol
Bewerte mit warheite vil
Daz er ane biten vnd ane zil
Sit ers mit beiden hat verpfant
Vnd ovch ane vnderlaz zv hant
Er mit beiden vehten sol
Vnd alle die fvrsten dunket mich wol
Wunderten der rede sich
Vnd gelovbeten es niht sicherlich
Daz ding verstan tet er sie baz
Wann. er zv lernende niht en was
Horende den fvrsten vieng er an
Sœlt er niht sin trůwe gebrochen han
Stritt er mit disem niht vf der stat
Je me er ovch gesworn hat
Daz er sich strites vnderwünde
Wie schiere er in zv hove fv̊nde

Alsus ist er hie ernert
Nv han ich vch daz reht bewert
Daz er mit beiden striten sol
Vnd alle die herren wen ich wol

Erteilten er solte mit in beiden striten
Sie sazzen wider an ihr stat synder biten
Ane krieg vnd ane widergrin
Hvbent sie sich an die rede sin
Der in die vrteil brahte so
Sprach zv dem kvnige do.

Hie wil künig artus brvn von mielant beligen. (bl. 6. a)

Hie kümet her gawan zv brandalins swester vnd wirt mit brandalin vehten. (bl. 8. d)

Hie macht kvnic artus ein brvnlouft. (bl. 11. c)

Hie liez ein ritter ime selbe sinen kopf abe slahen. (bl. 13 a)

Hie komet karadot zv houe vnd wolte ime sinen kampf laszen abe slan. (bl. 13. c)

Hie komet karados zv den wunderlichen gezelt. (bl. 16. c)

Hie komet karodos vnd sine gesellen zv eyme torney. (bl. 18. a)

Hie vinc karados sinen vater elyafirs. (bl. 26. c)

Hie machet elyafred einen serpant dem kvnige sime svne. (bl. 27. d)

Hie wiset die kvnigin wie man irme svne helfen solte. (bl. 34)

Hie wirt karados gelediget von deme serpant. (bl. 36)

Hie kvmet karadot zv kvnig alardin vnd sehet vil schonheit. (bl. 53. b)

Hie komet der ritter zu hofe mit dem wunderlichen horn. (bl. 39 c

Hie ritet kvnic artus verdacht vnd gedenket wie er einen hof zv pfingesten wolle han. (bl. 40 c

Hie slehet ein ritter keygen mit eime pfawen der gebruten waz. (bl. 43 c

Hie wappent sich gawin ob kvnig artus tische. (bl. 45 c

Hie vichtet her gawan mit hern bran von lis. (bl. 50 b

Hie kvmet artus fur kastel orgalus. (bl. 55)

Hie vert artus wider heim zv lande. (bl. 59 b

Hie wirt ein ritter erschoszen in gawans geleite. (bl. 61 b

Hie kvmet parzifal zv dem andern mal zu dem gral. (bl. 61 c

Hie vindet gawin sinen svn. (bl. 64 c

Hie furet ein swan ein schiffelin vber mer zu kvnic artus hofe vnd einen toten ritter drinne. (bl. 67 c

Hie wirt gaheriers geschendet. (bl. 69)

Hie rach gaheries sin laster. (bl. 73 b

Hie vichtet parzifal mit eymer ritter der hiez der ritter mit dem horne. (bl. 74 b

Hie kvmet parzifal zu der jungfrowen die daz schochzafel hatte daz sich selber zoch. (bl. 76 c

Hie vichtet parzifal mit dem ritter in dem gewelbe. (bl 78. c)

Hie erslehet parzifal einen lewen. (bl. 80 b)

Hie vant parzifal einen toten ritter. (bl. 82 c)

Hie vichtet parzifal mit eime risen. (bl 83 a)

Hie vichtet parzifal mit eyme ritter der hutte eins waszers. (bl. 84 c)

Hie vichtet parzifal mit hern gawans sun. (bl, 85. d)

Hie komet parzifal zu dem andern male zv siner juncfrouwen. (bl. 87. c)

Hie vichtet parzifal mit eyme ritter der heiszet der schone bose. (bl 90. c)

Hie komet parcifal zu siner swester vnd die saget ime daz sin muter tot sy. (bl. 92. c)

Hie vichtet parzifal mit eime ritter der wolte ime sine swester neme. (bl. 93. d)

Hie vindet parzifal daz hirzhoupt vnd sin breckelin by eyme ritter vnd vacht mit ime. (bl 98. d)

Hie lühet ein iuncfrouwe parzifale ein mūl daz furte in durch den furt vnd solte in furen zv dem grale. (bl. 102)

Hie wiset brios der ritter parzifaln vber die hohen brucken die halbe in dem waszer hing vnd seite ime von dem torney der zu orgalus solte wesen. (bl. 105. d)

Hie wirt parzifal erloset vz dem grabe (bl 111. b)

do der stein vffe lac.

Hie komet parzifal zu der ivncfrouwen die daz wunderliche schachzafel hatte. (bl. 112)

Hie kvmet parzifal zu eime ritter der hinc an den fuszen vnd lediget yn zu stunt. (bl 115)

Hie kempfet gawan mit keygin vor kvnic artus vnd andern herren. (bl. 116)

Hie kvmet her gawan zv eime kleinen ritter der den wunderlichen schilt hatte. (bl. 119)

Hie vindet her gawan einen verdachten ritter dem er sines liebes wider half. (bl. 125)

Hie vindet gawin sinen sun gingeleus. (bl 127)

Hie bat der kvnic katrases gnade kvnic artusen. (bl. 129)

Hie vant parzifal ein bilde vf eime bovme vnd wiste in zv dem leidigen berge. (bl. 129)

Hie komet parzifal zu der sul die vf dem leidigem berge waz. (bl. 130)

Hie komet parzifal zu eime boume der vol kerzen bran. (bl 132)

Hie komet parzifal zu dem andern mal zu dem gral. (bl. 135)

Hie vichtet parzifal vnd segremors mit zehen rittern. (bl. 138)

Hie iaget sagremors nach dem ritter der ime sin ros hette genomen vnd wirt (bl. 140)

mit ime vechtende.

Hie kvmet sagremors zu der meideburg vnd wirt vechtende mit eime rittere. (bl. 141)

Hie vichtet sagremors mit zwein rittern die wolten eine iuncfrouwe notzoge. (bl. 142)

Hie kvmet die iuncfrouwe zu hern gawin der bruder erschoszen wart in sime geleite. (bl. 144)

Hie kvmet her gawan do man eine iuncfrovwen wolte verderben. (bl. 145)

Hie vichtet her gawin mit drin gebrudern in eime walde. (bl. 146)

Hie vichtet her gawin mit dem kvnige marguns von der jvngfrowen wegen der bruder erschoszen wart in gawans geleite. (bl. 146)

Hie vacht marguns mit gagaris vnd rette sine swester. (bl. 149)

Hie vichtet her gawan mit dem houemeister vf der burge. (bl. 149)

Hie sprichet her gawan keyen den houemeister an. (bl. 150)

Hie kvmet gawan zu sime bruder agrafens vnd wirt ime reden. (bl. 151)

Hie komet parzifal zv der capellen. (bl. 152)

Hie komet der tufel vnd stichet parzifaln von sime rosze vnd furte ez mit

yme sine strasze.

Hie komet parzifal an daz waszer vnd sach ein schiffelin komen dar inne waz der tufel in sines liebez gestaltnusze. (bl.

Hie kvmet ein bote von himel vnd bringet parzifal ein schiffel vnd furt in vber daz waszer. (bl.

Hie vichtet parzifal mit eime ritter. (bl.

Hie kvmet parzifal zv dodimas liep vnd vichtet mit eime ritter der wolte sie enwec furen. (bl.

Hie sendet kvndewiramors nach parzifale irme liebe daz er zu ir queme. (bl.

Hie kvmet parzifal zv kvndewiramors sime liebe vnd wirt wol enpfangen. (bl.

Hie kvmet parzifal zu dem zagehaften ritter vnd wart sin geselle funf iar vnd ritter mit einander. (bl.

Hie vichtet parzifal vnd der zagehafte ritter mit zehen rittern. (bl.

Hie vindet boors sinen bruder den furten sechs ritter nacket vnd slugen yn. (bl.

Hie rettet gawan lyonel boors bruder den sechs ritter gevangen furten. (bl.

Hie vichtet boors mit sime bruder lyonel. (bl.

Parzifal vnd der schone ritter die koment zv eyme turnei. (bl.

Hie komet parzifal zv estor lanzeletz bruder vnd vichtet mit yme. (bl. 169)

Hie quam parzifal zu partinias purg vnd vacht mit yme. (bl. 170)

Hie komet parzifal zv dem dritten mal zv dem grale. (bl. 170)

Hie vindet parzifal sechs schilte vnd do by sechs ritter sitzen. (bl. 172)

Hie komet parzifal zv sinem bruder ferevis vnd vichtet mit yme. (bl. 172)

Hie komet parzifal mit sime bruder zv kvnig artuse vnd werden gar wol enpfangen. (bl. 174)

Hie komet kvndrie nach parzifal vnd seite ime daz er herre solte werdin zv dem gral. (bl. 176)

Hie kvmet parzifal mit siner frouwen zv dem gral. (bl. 179)

Parzifal bleip aldo fur war (bl. 180. c)
Gewalticlich alle sine iar
Mit gemache vnd lebte herlich
Vnd buwet manige vesten sterklich
Sine nachgebur vorchten in gar sere
Vnd erboten ime gros ere
Sine zwa mvmen beriet er
Herlich nach aller siner ger
Dar nach horte er sagen mere
Daz anglofals sin bruder tot were
Dez wart er betrubet gar
Wan er in lieb hette furwar

Er sante nach dem kvnige uon malvn zv hant
Vnd beualch ime al sin lant
Dez landes vnderwant er sich
Kvnig malun gar frumklich
Ouch sage ich uch von lohelagrin
Der tet grosze wunder schin
Do er sich ritterschaft versan
In dez groles dienste er pris gewan
Er beginc wunders so vil
Daz ich nit alles sagen wil
Wie er zu der herzoginnen gein brabant quam
Vnd die zu einer amyen nam
Vnd dar nach wider zu dem grol fur also
Do von wil ich nit sagen nv
Wan daz wer zu vil
Do uon ich nv swigen wil

Hie solte crig nv sprechen
Der konde mit rede sich rechen
Ob von troya meister cristian
Diesen meren vnrecht hat getan
Daz mag wol zurnen kyot
Der uns die rechten mere enbot
Von dirre abbenture endes zil
Nit mer ich do von sagen wil
Ich wolferam von eschenbach
Wan als dort der meister sprach
Parzifal han ich bracht
Do sin doch selten hette gedocht
Wez lebin sich so verendet
Daz got nit wirt gepfendet
Der sele durch libes schulde
Vnd der doch der werlte hulde
Behalten kan mit wirdikeit
Daz ist ein nutze erbeit (bl. 180. d

Gute wip haben den sin
Deste werder ich in bin
Ob mir deheine gutes gan
Sint ich das mer vol sprechen han
Ist daz durch ein wip geschehen
Die mvz mir suszer worte iehen
Ditz hette geriemet her wolferam
Von eschenbach als ers vernam
Von eins welschen meisters mvnt
Der tet ime den urspring kunt
Von parzifales kintheit
So verre ez her wolferam in dutze seit
Daz mir meister cristian
In welschen riemen kunt getan
Nu gat es erst in den berg
Von parzifal waz heldes werg
Vnd sine geselleschaft worchten
Die helde unuerforchten
Der aventure ist michels me
Wan ez in dutzen geschriben ste
Daz hat manescher gar bedacht
Vnd zu eime guten ende bracht
In welsch wan er was ouch ein franzois
Wise vnd dar zu kurteis
In allem frangriche
Lebete nit sin geliche
An tichtenden sinnen
Von manheit vnd von mynnen
Hat er getichtet in welsch so wol
Daz man in ymmer loben sol

Nv ist ez komen in dutze lant
An eins werdin herren hant
Der grosze kost het dran gelcit
Als vns ein kluger goltsmit seit

Von straspurg pfillips colin
Der hat ditz buch dem herren sin
Von welsch in dutz gerymet
In des herren herze kymet
Die mynne vf von grunde
Do die wachsen begonde
Vszer ime als ein blvmdes ries
Vnd vmb ving in alle wis
Mit ir bernde blute
Do wuchs vs sime gemvte
Die frucht der edelkeit
Dez die minne wart gemeit
Wan mynne waz ie der urhap (bl 181)
Den edilu herzen rat gap
Wer wil werden ein mynner
Daz der minnecliche mer
Gerne lesen vnd leren
Wan ez ime kan zv storen
Vnmynneclichen gedenke
Wie er den entwenke
Mag er do lernen alle frist
Vnd alles daz minneclich ist
Minne ist ein rat gehinne
Nit wan edilre sinne
Mit den wil sie erkosen sich
Ir rede ist doch innerlich
Die sie tuet ediln herzen kvnt
Man sicht ir do dekeinen mvnt
Wider vf nach zu gan
Sie kan ouch nyeman verstan
Wan die mynnenden herzen
Die do wol kunnen smerzen
Durch die minne liden
Die leret sie besniden
Al ir wort vnd alle ir siten

Daz die werdin besniten
Mit der rechten masze
An rede vnd an zulasze
Minne ist ein svnder figure
Doch edil creature
Geliez got ny werden
An himel noch in erden
Was man singet oder seit
Minne ist ob aller edilkeit
So minneclich zv nennende
Der sie wirt erkenende
Der bedarf nit beszer lere
Zucht gute tugent und ere
Lernet do ein mynnere
Ob er gerne vnmilte were
Minne gestat ez ime nit
Minne vnd miltikeit man sicht
Alle zit by ein ander sy
Kein mynner mag nit karg gesin
Ouch der ritter parzifal
Vnd dar nach die ander vbir al
Von den tauelrunder
Waz sie ie begunden
Manheit vnd milte (bl 181. b)
Mit sper vnd mit schilte
Dar nach miltikeit vnd minne
Mit gemeinem sinne
Koment dez beide vber ein
Daz sie ersuchten vnder in zwein
Alle ir dienere
Ob ergent vnder in were
Kein mynnender man
Der die kost getorste han
Daz er die auenture alle
Erwelte zv geualle

Vnd zu kurzewilen reinen wiben
Tete tichten vnd schriben .

Do begonde die minne iehen
Die kost getar nyeman sehen
Wan alleine der herre min
Ich milte bin sin eigin
Lip noch guet er nit enspart
Wo man dient frouwen zart
Do tuet ers andern herren vor
Die minne sprach den nenne mir zwor
Ich tun dir sprach die milte
In bekant by sime schilte
Der ist so rich gevisieret
Daz in nyeman vber zieret
Daz uelt ist von vinen perlin gros
Von oriente wiszer danne ein slos
Dar vz gibent drie schilte iren schin
Jeclicher ist ein rubin
Nv weiz ich by deme woffen sin
Wer er ist sprach die minne fin
Wir sint beide ein wip
Anders danne man vnd wip
Er ist ich vnd ich bin er
Wez er gert dez selben ich ger
Ich wil ein minne brifelin
Ime schriben vnd selbe bote sin
Daz tichte die minne
Mit meisterlicher sinne
Vnd wart geschriben sunder hant
Dem herren an sins herzen want
Vnd wort gelesen svnder mvnt
Minne tet ez dem herzen kvnt
Nv wil ich uch ersten tun kunt
Wie der minnen brief stunt

Den sie myme diener sante
Vnd in mit namen nante (bl. 181. c)
Mit irme grusze minneclich
Von rapolstein edil vlrich
Einer bete an dich ich ger
Diner edelkeit mich dez gewer
Wez wir hie begern an dich
Ich vnd die milte minneclich
Wir beide daz vernomen hant
Daz dir ein welsch buch ist gesant
Daz der kvnig artus
Lies schriben von orte biz zv ende vs
Von ir aller mvnde
Der von der tauelrunde
Daz buch er alle zit gerne las
Wan ez war vnd bewert was
Sint ez nv komen ist an dich
Daz dvnket gelucke vnd heil mich
Ez sol dich ymmer an eren fromen
Ez ist an rechten erben komen
Daz sprich ich vf die truwe min
Kvnig artus mvs din mac sin
Wan er ouch sine stunde
Do mite kortzen begonde
Daz er lesendes sich bewac
So er hofierndes nit enpflac
So was ez sin kurzewile gros
Dar an bistu sin genos
Dv hast von ime geerbet das
Nv erbe ouch furbas
Vnd dv die edeln sachen
Von welschen zu dutze machen
Das ez nit blibe erbelos
Din ere vnd din fromen gros
Rat ich vnd die milte dir

Edils herze nv folge mir
Tu das ich han gebeten dich
Wes dv ymmer gebitest mich
Gein des dez herzen frouwen din
Do wil ich sin din dinerin
Dv wirst allen dienern zu stark
Kostet ez dich hvndert mark
Das geltent rote mvnde
Die gewinnent din alle kvnde
Dv ez sunderliche durch eine
Die din herze meine
Daz sie dir ist vor in allen
Daz sol dir wol gevallen (bl. 121. d)
Dir mvz an ir gelingen
Dar zu wil ich ez bringen

Nv daz die minne gerette do
Zv des herren hertze also
Do mochte ez nit enthabin sich
Ez gebarte so frolich
Daz ez den lip allen bewegete
Herze vnd mvt sich regete
Die rede vor innerlich was
Die begonde gan her vz bas
Der mvnt sprach herze vnd sinne
Sagent mir der minne
Daz sie der bete sy gewert
Vnd wes sie me an mich gert
Durch daz sie stete wolle lan
Der gelobde der sie hat getan
Daz sie sy min helferin
Gein der zarten frouwen min
Daz herze sprach ich sag ez ir
Minne sprach geloube mir
Dastu stete hiltes dine wort

Daz fur neme ich nit hohen hort
Die minne sprach dez wil ich
Mich zv pfande geben dich
Vnd wil alle zit by dir sin
So wirstu itel mynnin
So seit ouch die milte mir
Sie habe sich zv eygen gegebin dir
Welch herze wil gein vns streben
Milte kan lihen vnd geben
Minne vnd milte nv lant sehen
Sint ir beide hant geiehen
Ir vnd vlrich von rapolstein
Hant eine herze gemein
Ez ist also vmb uch gewant
Wez ir ie gebeten hant
Daz mvgent nv gebiten wol
Minne sprach rat waz ich tun sol
Do sprach die milte ich setze an dich
Minne sprach ich gebite dir vlrich
By dem gewalte den ich han
Odir ich dv dich in mynen ban
Heiz diz buch bereiten
Wir mvgen nit mer gebeiten
Wan ez sol vnser bilder sin
Minner vnd minnerin (bl. 182)
Mogent hie noch bilden sich
Vnd lebin lernen edilich
Nein mynner sprach der herre fry yso
Nit du mich in dienen ban also
Ich leiste gerne die gebot
Do besante mich min herre zu not
Daz ich wart sin tichter
Zv dirre auenture mer
Also mir gebot die minne
Vnd die milte mit sinne

Also wart daz buch geleit her an
Kost ouch genvc wart geleit dran
Zv dirre auenture
Viere vernunt vnd vier hure
Hat dirre herre enthalten sich
Ob diesem buche kostenlich
Vnd darzu einen schribere
Vnd einen ander tichtere
Der tichtet diesen anevang
Man sol ez ime gern sagen dang
Er ist claus wisze genant
Alle freude sy ime bekant
Der tichte ein iar vor mir e
Alsus sint funf iar odir me
Ob diesem buche verzert
Wa daz ein karger herre ervert
Dem wirt dor abe geswinde
Hie wil die minne erwinde
Ouch ein ivde ist sampson genant
Der het sin zit hie wol bewant
An dirre aventure
Er tet vns die sture
Waz wir zu rimen han bereit
Daz hat er vnz zv ducze geseit
Vnd die auenture alle gar
Ich wunsche daz er wol gevar
Nv han ich rechendes gedacht
Wanne ditz buch wirt volbracht
Daz kostet drie hvndert phvnt
Die ein mynner in kortzer stunt
Ane mein orse verstichet
Vnd dannoch sin sper nit zur brichet
Durch frouwen minne die richte
Wer volget diesem getichte
Den mag nit missetreten

Die wort sint vz erieten
Die enirrent dekein vnkrut (bl. 132. b)
Wie sol werdin den frouwen trut
Daz mag man hie wol lesen
Der minne site vnd ir wesen
Hat ditz buch besloszen
Von den minnern vnuerdroszen
Sam taten diese werdin ritter guet
Als vns diese auentirre kunt tuet

Nv sullen wir die gote ergebin
Vnd helfen den lebenden lebin
Man funde nach ritter wolgemuet
Die wageten noch lip vnd guet
Vnd suchten auenture
Hetten sie zv sture
Einen also milten houpt man
Dez man nv nie mag gehan
Also der kvnic artus was
Der die ritter zu samne las
Von lande vnd von vesten
Die wirdisten vnd die besten
Vnd die getorste enthalten
Dez kvniges musze got walten
Vnd siner werdin geschelleschaft
Vnd maniges herren tugenthaft
Der ediln massenien
Vnd iren zarten amyen
Die nyeman konde vol loben
Min lop mvz allen loben oben
Vnd solte ich loben ire schone
An aller meister done
Mir gebreste dannoch lop
Alle min getichte wer zu grop
Nv beuelhe ich sie alle gar

An der heiligen engel schar
Do vahet erst an ir leben
In ist ein nowe leben gegeben
So weret ir lop hie ymmer me
Die wile daz die werlt ste
Man horet susze schalle
Von kurzewile vns alle
In der mynne schule
Do sie leset zv stule
In legenden reine
Den mynnenden hertzen eine
Kein seiten spil mag suszer wesen
Do man horett ir lectien lesen
Die nyman kan ergrunden
Mit hundert tusent mvnden (bl. 182 c)
Worde nymer volle geseit
Von der minne suszekeit
Dez zimet mir wol ein swigen
Mir welt an miner gyger
Zwu seiten enzwei brechen
Ich enkan ny mer sprechen
Der sinne ist wordin mir zv krang
Daz ist der ersten seiten klang
Mir gebristet suszer worte
Der sin der dar nach horte
Der wil ime ouch zur sliefen
Ich enkan nit wol begriffen
Daz ich so susze kose
Vnd der mynnen glose
Eygenliche bescheite
Dez sine die seiten beite
Minre funf sine zwene
Nv bit ich dich fene
Mine susze meisterin
Laz ez mit dienen willen sin

Daz ich nit furbas spreche
Vnd din lop abe breche
Vnd dich sache beslisze
Eyman min bedrisze
Den diz getichtes dvnket zv vil
Do von ich erwinden wil
Vnd der rede ein enide geben
Got laz in mit eren leben
Der ditz buch hat volbracht
Nach hat sich mere bedacht
Phillips colin der goltsmit
Do mit er vns die letze git
Daz ende sol e beszer wesen
Ir sullent ein wenic furbas lesen
Zarten mynneclich wip
Helfent mir loben dez herren lip
Der so grosze miltekeit
An vwer lop het geleit
Ir danket ez ime billich
Von rapolstein vlrich
Werder edil frye
Dines herzen amye
Sol darvmb truten dich
Edils herze gedenke ouch an mich
Ich bin din tichter gesin
Vnd bedarf der hulfe din (bl. 182 d)
Nv teile mir dine milte
So wirde ich wider ein goltsmit
Vnd wunsche dir heiles ymmer
War ich in deme lande var
Daz heilige cruce dich bewar
Daz sol din schirme schilte sin hie
Kein miltes herze geliez got ny
An ein seliges ende
Got gap ie gebender hende

Milteclich hie vnd dort
Zur gentlich guet vnd wernder hort
Der soltu beider gewis sin
Got vnd die himelische kvnigin
Sullent dir dort ewige freude gen
Alle engel sprechent amen.

BIBLIOTHEK DES FÜRSTEN BARBERINI IN ROM.

Ich kann die einzelnen handschriften nicht mit zutreffenden numern bezeichnen, da dieselben gegenwärtig neu geordnet werden.

1 (ol. 923).

Greith im spic. vat. s. 84 führt an: LA TABLE RONDE DE ARTURE cod. membr. fol. min. sæc. XIII.

2.

POESIE PROVENZALI TRADOTTE IN LINGUA ITALIANA dall' abbate d[n] Gioacchino Plà prefetto della biblioteca barberina. Moderne papierhs. enthaltend poesieen von 17 provenzalischen dichtern nebst vorrede und dem original der übersetzung gegenüber.

3 (ol. 2775).

Ms. fol., 17 oder 18. jh. enthaltend einige PROVENZALISCHE GEDICHTE nebst grammatik und lexikon.

4 (ol. 2777).

Ms. fol., 17. jh. ABSCHRIFTEN PROVENZALISCHER GEDICHTE.

5.

Pergamenths. ohne schlufs. Vorn steht: TAVOLA ROTONDA. Unten auf demselben blatt: IL PRINCIPE GALEOTTO O LA TÁVOLA ROTONDA E SANG GREAAL E MERLINO. Wol dasselbe, worüber F. H. von der Hagen schreibt. Vgl. Dante's Inf. V. Anfang:

> Or dist li contes qua tant demora li rois apollo a la cort clodouen coms il li poit clodoueus auoit .i. fil nouel chevalier pieu de son cors et hardi. Et il ama tant la fame le roi apollo quil dist a soi meesme que meix uoloit il morir. Se amorir venoit quil nen uelt ses uolentes.

6.

Perg. 4°, in roten sammt gebunden mit goldschnitt, 15. jh. Als überschrift steht innen auf dem deckel, von neuer hand: APOLOGIA MULIERUM. Anfang:

Ou cuer dyuer es longues nuyz
Quen pensees et en ennuyz
Maintz tours se donnent par la couche
A qui mesmement qui se couche
Quant les gellines vont jouchier
Na pas gueres apres couchier
Le dieu qui sappelle du somme
A plomb mes esperis assomme
Tant que jusques a lendemain
Je ne bouge ne pie ne main
Ce dieu par qui le monde dort
En vne chambre auprez dung ort
Tressone fue molt bien obscure
Dont il ot le soing et la cure
Hors de bruit loing de toute gent

Lieu odorant et bel et gent
Mauoit celle nuit fait ma loge
Ou cloche vent y oreloge
Ne me fist vng seul encombrier
Tant fu faicte de main douurier
Ne par creuasse ne fenestre
Ny peut vne lumiere nestre
Feust de soleil ou feust de lune
Et si auoit assis de lune
De pars vng viuier qui dormoit
Et la place bien refourmoit
De grant silence et de repos
Cestoit vng manoir moult repos
Couuert secret et solitaire
Pour estre coy et pour y taire
Il estoit tant paisible et sourt
Que vne seule noyse ny sourt
Et qui dormir riens ne sauroit
Grant enuie croy quen auroit
Qui le mettroit leans gesir
Au mains en euz je tel desir
Quant ie me trouuay a meismes
Que jentroubliay moy mesme
Et feuz tellement assomme
Que de la nuit fait vng somme ey
Mol lit blancs draps et chambre bonne
Ay se de bien dormir abonne.

Schlufs:

La fina mercure son liure
Quescripre ay fait bien adeliure
Pour le faire au monde liurer
A fin quon se puist deliurer
De ces faulz menteurs mesdisans
Qui onq ne furent voir disans

Ains blamant dames sans deport
Par maint detestable rapport
Et car la raïson men pour suit
Jay fait joindre ce qui sen uit.

Tous hommes tous de femme nez
Et en cestui monde menez
Sans vne seule difference
Portez aux dames reuerence
Dont vous estes enfans et filz
La mere du saint crucefiz
Se riens ne vous peut esmouuoir
Vous deuroit seule a ce mouuoir
Quant par son humble dignite
Fist des cieulx la diuinite
Es abismes denfer descendre
Aussi lomme fourme de cendre
Sur la cyme des cieulx monter
Abstenez vous de racompter
Ne de passer par vostre bouche
Riens qua lonneur des dames touche
Par bour chastel ne par ville ains
Fuyez tels langages villains
Et quelque chose que vous dictes
Des dames en riens ne mesdictes
Et pour a ce vous dedier
Veulliez ce liure estudier
Son nom pourriez pres aler querre

---

5. Das folgende ist rot geschrieben.

Se bien vous en voulez enquerre
On le nomme quant bien touchiez
Le mors pour les mal embouchiez.

Explicit.

BIBLIOTHEK DES FÜRSTEN CORSINI IN ROM.

Der gefällige vorsteher dieser bibliothek ist don Luigi Maria Rezzi, früher bibliothekar des fürsten von Palestrina, professor der eloquenz an dem archigymnasium der Sapienza. Die bibliothek wird allmælich geordnet. H. von der Hagen spricht von provenzalischen und franzœsischen handschriften dieser bibliothek. Rezzi kennt solche nicht. Von einem unterbibliothekar erfuhr ich spæter, es sei ein altfranzœsisches ms. über ritterliche gebräuche und rechte da. Einige weitere winke führten mich auf die vermutung, es mœgen die assises de Jerusalem sein.

Auf mein nachforschen nach deutschen hss. zeigte man mir als das einzige vorhandene ein altes niederländisches brevier, perg. in 8°, das früher einer nonne gehört hatte.

Genauer betrachten konnte ich eine papierhs. des xiv jh. in fol. mit der unrichtigen überschrift: De uitij et uirtu' idioma portughes. Es enthält fast durchaus catalonische prosa. Auf die folgenden verse machte mich don Luigi M. Rezzi aufmerksam.

25 Aquests versos deuall scrits qui son per nombre .cc. feu lo venerable mestra Ramon Lull a propensa araquesta del rey de Mallorques qui volia

saber deus com Romania scusat dela perdicio dels hommes ques saguex per lo manament que deus feu aadam sabent deus que adam passaria son manament per lo qual tant hom seria dampnat. ¶ Encora vol saber per que deus no forma los hommes en gracia per tal que no posquessen peccar e per consaguent haguessen gloria. Les quals demandes li foren declarades segon deuall se conten

¶ Hun senyor rey qui be senten
Se marauella molt souen
De deu qui es bo en quant es
E no falli en nulla res

¶ Con feu addam mandament
Quel fruyt no megas ell sabent
Que adam faria el peccat
Dou molt hom seria dampnat

¶ Hauent tostemps pena e mal
Car no par rayson natural
Que deus fahes tal mandament
Dou sa saguis lo falliment

¶ Que no fera sino manas
Que del fruyt no mengas
Emperol rey diu que enten
Que deu no feu may falliment
Car qui ha bondat jnfunda
Eternal no pot fer fallida

¶ Esta en sol marauellar
Con deu se sapia scusar
Que ne hage culpa del mal
Que han en lo foch jnfernal

¶ Tant hom per aquell mandament
Lo qual mal non fera njent
Sil mandament no fos stat
Ecar par gran tort e peccat
Fer mandament don jsqua mal
Vol lo rey seber deus per qual
Rayson pot dasso scusar
E car amy lescusa par

¶ Clara en mon enteniment
Si tot suy hom qui a pau sent
Al senyer rey sen dich lo ver
Per lo ver dir hage plaer
No per cell qui nil dits car panch val
Lescusa dist in que es aytal

Conclusio

¶ Deus jnfinidament enten
Cha jnfinit amamen
E jnfinit boniffar
E per so no pot ignorar

¶ Ne amar mal ne fer peccat
Adonchs deus per jnfinitat
Poder per ques pot scusar
Que no consentis al peccar
De adam ne en la gran dolor
Que en jnfern han li peccador

¶ E si deus no pot scusar
Son poder no pot abastar
Al scusar e es finjt
Ecar finjt e jnfinit
No poden esser hun poder
Hauen mostrat donchs lo deuer
Deus com pot scusa hauer

¶ E mostrem com lescusa es
Deus quant consira que dixes
Aadam que del fruyt no mengas
Posa orda en aquell pas
Ab so que adam hat peccat
So es la francha voluntat
Que li doua de fer lo be
Ecar adam fo de no re

¶ Per natura daquell no res
Hae libertat por que posques
Fer lo falliment el peccat
Eua xi fouch sa libertat
Que mangas o que no mengas
En egualiiat foreu li pas
Ou staua sa libertat
Per lo be que li fou donat

¶ Com ell stes obedient
Ecar fou vengut de njent
Senti en si libertat
Per ques jnclinas apeccat
Con sia asso que peccat es
Contra ço que deu esser es

¶ Hae donchs adam eleccion
En fer lo mal contra rayson
De far be quis cone apres
E volch se jnclinar auores
Quis contra res queno es lobe
E la natura dou lo be ve
Esquiua e natura pres
Affar so que no sta res
So es peccat qui no ha sort
Quin so que es hague null port
E seguj so don fo vengut

Econtra so que era haut
So es fer be aquis cone
Que ell sia alguna re
Per deus conexer e honrar
Don par en est pas lescusar
Que deus ha pus Adam posques
Far lo be si ell sa volgues
Per natura de be qui fo
En ell per la creacio

℄ Daquell be que li fon donat
Ab que resistis contra peccat
E si Adam volch lo mal far
Del qual be sa podia star
E volch sagujr lo nen ment
Por qual peccat feu falliment
E sin far lo no feu forsat
Ans lo feu ab sa libertat

℄ De son ment segons ques dit
E feu lo peccat ab delit
No feu donchs deu lo falliment
Si adam no tench lo mandament
Jatsia aço que deus sabes
Ans que lo mandament fahes
Que Adam fariel peccat
Don mant hom seria dampnat

℄ Pusque adam poch far lo be
Lo qual deus tots vers sabbe
Que adam lo be poguera far
Ab lo be quell lo vol crear
Per que hae rayso en far lo be
Axicon desrayso dese
Hae en far lo mal por nient
Segons que hauen dit clarament

¶ Donchs es manifest e prouat
Con deus sta be scusat
Del peccat que Adam ha feyt
Del qual deus la punjt por dret
E pouex tots ses conseguents
Per dret com so qui es mjents
So es peccat fau sostentar
En lesser que deus volch crear
Qui ab null peccat destoue
Empero enlare res coue

Demanda

¶ Lo rey son bon marauellar
E vol encora demandar
Com deus sie bo vas tots llats
Per que no esquiua peccats
Tant que hom non fahes negun
E que gloriosas ca stun
Euo fes pena per peccat
Per so de diuina bondat
Esquinas pena e peccat
En angels e en tot homitat
E que negu no fvs perdut
Mas que myt haguessent salut
Pusque la diuina bondat
Es gran sen e no vol peccat

Responsio

¶ Car la demanda es formada
Sobre gran be cone esser dada

¶ Responsio per gran bondat
De deu quil mon ha ordonat
Affer gran be qui conagut
No fora sino fos haut
Peccat e pena per peccat

Car no fora remunerat
Gran be si hom no posques far
Peccat ne por ell pena dar
Car no poguera esser libertat
En far lo be e lo peccat
E deus no poguera gran be far
A hom pus no pogues peccar
Que ab libertat deu hom amar
E obeyr seruir e honrar
Car tot hom lo mar e forsat
Per que uol'm couengna grat
E ja deu no poguera formar
Emperadis gloriaiar
Car si hom far mal no pogues
E que franchament no volgues
Deus obehir seruir e amar
Ne deus no poguera res jutiar
Ne gnosar deuar negun be
Ne poguera perdonar en re
E bondar no haguera ab que
Posques far en homa gran be

Conclusio

℄ Ffora donchs liguat lo poder
De deus qui no poguera be fer
Gran ne patit per jntiament
E fora stat lo liament
Perso que hom mal no sentis
E si deus en so consentis
Niare son res ab non res
Del qual non res tot home es
E fora contra si peccat
Lo qual fora jnfinitat

℄ En cascuna de ses virtuts

Et tot sihagra deffaluts
Per so que hom ne hagues mal
No par donchs rayso natural
Que deus que es be jnfinjt
Per be jnfinit sia fallit
Lliar e pres contra son be
Deus donchs senyor rey por que
En hom peccat pene e voler
Per ço quel be sia maier

¶ E hom lo pusqua fer de giat
E be sia remunerat
E por esser pusque deus es
Scusar segvns que dit es
Ffinit sta aguest steit
A honor de sant spreit
Lo qual nos senyor en amor
Dassa mot e mj peccador

¶ Deo gratias. Amen.

BERICHTIGUNGEN UND NACHTRÄGE.

1, 20 *lies mitgeteilten.*
2, 2 *l. übersetzt.*
5, 29 *l. B* sin.
9, 26 *l.* a .n.
21, 13 *l. Als überschrift.*
38, 10 *l.* TAVOLA.
51, 21 ? Oi aues. *Vgl.* 57, 25. 58, 21.
54, 1 ? aprosmer.
55, 20 *hs.* ferient.
65, 16 ? brainbant.
96, 33 *Vgl. Paris zu Berthe aus grans pies s. lij.*
99, 30 *Vgl. ebendaselbst s. xlv. Michels théâtre franç. au moyen âge s.* 96[a].
100, 1 *l.* Parecse.
117, 28 *l.* PIETRO ARETINO.
120, 8 *l.* BONAVENTURAS.
— 26 *l. gespalten. Über andere hss. des testaments und codicills vgl. Paulin Paris's manuscrits franç. de la bibl. du roi III,* 174. *V,* 64. 504. *Gedruckt ist das testament mit dem roman de la rose zu Paris, VII. b.* 3, 259. (*C*). *Vgl. zu Chr.* 1492. *Anfang:*
121, 1 *C* Le codicille de maistre Jean de Meung. *Es ist diefs eine unpassende verwechslung mit einem andern stück. Vgl. Chr.* 1492.
— 5 *C* en sa g. et secours.
— 6 *C* cil t. s. moult amaint.
— 8 *C* mainteffoys.
— 9 *C* d. f. ung.
— 12 dieux *fehlt C.*
— 14 *C* meurete.
— 15 *C s.* 260. *C* et ly a.

121, 16 *C* meurete.
— 18 *C* seurete.
— 19 *C* asseur.
— 20 *C* moy ne d'aultre nest seur.
— 21 *C* q. l. vieur.
— 22 *C* Je ne scay b. ou m. oir encontre bon e.
— 25 *C* et celle.
— 26 *C* il vueille.
122, 1 *Die überschrift fehlt C.*
— 3 *C* bon s.
— 5 *C* Ly.
— 6 *C* Qui v. et c. que l'en l'ayme com.
— 8 *C* *s.* 261. *C* l'ait p.
— 9 *C* Qu'on.
— 10 *C* ne n'y.
— 12 *C* vouloyent d. dieu c.
— 14 *C* d'honneur.
— 15 *C* veulent a.
— 16 *C* vouldroyent. *C vertauscht* z. 16 *und* 17.
— 17 *C* vouldroyent s. tout ce q. je s.
— 18 *C* moult p. q. j. le.
— 19 *C* au c. n. n. qui l'en.
— 20 *C* en cinq cens.
— 22 *C* N'ame plus a.
— 24 *C* Je r. c'on.
— 25 *C* mot y m.
123, 2 *C* Avec.
— 3 *C* *s.* 262.
— 4 *C* p. mais trestout a.
— 6 *C* ch. pour ce f.
— 14 *C* *s.* 318. *C* Madame.
— 15 *C* l'esclande.
— 17 *C* lui p.
— 21 *C* Qu'elle va à l'o. d.
— 24 *C* tout ainsi c. une.
— 25 *C* Paris, or v.
— 26 *C* *s.* 319. *C* v. tu offrir dames a g. convine.
— 27 *C* Aultres si.
— 28 *C* s. si tres r.
— 29 *C* Q. l. c. ilz c. jusques sur l.
124, 4 *C* Qu'on ne.
— 5 *l.* combien que. *C* Toutes s. p. r. lees.

124, 6 *C* b. ou q.
— 7 *C* F. demys p. si comme la gent.
— 8 *C* telles ou tielz.
— 9 *C* Mettons ... b. et ne l'a.
— 10 *C* Par ce d. chiot.
— 13 *C* anniversaires.
— 14 l. a porter.
— 15 *C* des yeulx et.
— 16 *C* Ou telz m. espoir, il ne l. en.
— 18 *C* s. 320. *C* est que pou l. c. de ceulx qu'e amusent.
— 20 *C* si p. tout ... s'accusent.
— 21 *C* li tour et la cure.
— 22 *C* Donnent.
— 23 *C* ce as peuz.
— 24 *C* dont se doit dieu.
— 25 *C* Voy ... tout l.
— 26 *C* P. ce q. de bien ... puisses.
— 27 *C* proprement.
— 29 *C* panement.
— 31 *C* en amour.
125, 1 *C* li gorgeons s. dehors la tonelle.
— 3 *C* p. demye une e.
— 4 *C* la touelle.
— 5 *C* fiée.
— 7 *C* clouée.
— 8 *C* Ou qu'elle en eut l'e.
— 9 *C* s. 321. *C* que je.
— 11 *C* l. menton e.
— 12 *C* mye n'est ytelle.
— 13 *C* foy loy.
— 16 *C* raliassent.
— 19 *C* L. chapperons troussies.
— 20 *C* venuz avant.
— 22 *C* qu'ilz tiennent pour si b.
— 24 *C* tant sçay je bien dire.
— 25 *C* lambeaulx.
— 26 *C* y resort.
— 27 *C* Que vois entre la.
— 29 *C* Aussi gr. souriz.
126, 1 *C* s. 322. *C* Plus fort car sur les cornes.
— 2 *C* Senglent.

126, 3 *C* reffroncier pour desrider.
— 4 *C* en appel.
— 6 *C* Q. dieu.
— 8 *C* pas a voir d. mais els.
— 10 *l.* say quelz. *C* s. quel chose ... qu'ilz.
— 13 *Diese und die nächste strophe vertauscht C.*
— 14 *C* s'adayer.
— 15 *C* eschiet ... chaulx devaler.
— 17 *C* l. agaiz.
— 18 *C* Car ... ne que c.
— 19 *C* Je me.
— 20 *C* nous ne.
— 21 *C s.* 323.
— 22 *C* guigner.
— 23 *C* se courcer.
— 24 *C* femmes unies.
— 25 *C* t. exceps.
— 26 *C* q. de c.
— 27 *C* pejour toute jour.
— 28 *C* les l... en enfer droit s'en.
127, 2 *C s.* 363. *C* mon dit.
— 3 *C* mercie.
— 5 *C* que cil mesme a.
— 23 *l.* 95. 321 *ff.*
— 25 *l.* 1843. *F. v. Reiffenberg bulletins de l'acad. de Bruxelles t.* 6, *n.* 2, *s.* 11.
132, 15 *l.* lame. *Vgl. ein anderes buch gleiches titels bei P. Paris mss. franç.* IV, 346.
133, 14 *l.* BRITANNIÆ LI.
142, 2 *l. stück P. Paris mss. franç. V,* 172.
150, 2 *ed. oeuvres de m. Al. Chartier s.* 581.
— 6 *l.* a l'encontre.
153, 3 *vgl. Roqueforts gloss. II,* 763^a.
192, 24 *vgl. Al. Chartier s.* 502 *ff.*
203, 9 *In der abteilung der wörter bin ich der bequemlichkeit der modernen leser entgegengekommen; übrigens ist gerade diese hs. für die alte ansicht dieser verhältnisse lehrreich. Wörter, die jetzt getrennt werden, stehen verbunden z. b.* 218, 28 entrestot. 219, 8 mafait. 224, 2 masuer. 226, 2 queil. *zumal kleine wörter* a, de, i, li, en, el, au,

il *sind mit dem folgenden wort verbunden z. b.* 208, 31 niot. 210, 20 lienfes. 225, 7 lisiens. 210, 35. 211, 14 ahuchier. 211, 6 adesrengier. 211, 28 dechacier. 212, 18 depris. 225, 13 demes. 212, 26 enpis. 212, 31 enpauie. 214, 14 endeuoit. 214, 15 ensera. 214, 28 alenfant. 215, 1 auos. 217, 5 delespee. 217, 6 elpis. 217, 18 218, 19 amon. 217, 24 ala. 218, 11 demartre. 218, 28 entrestot. 219, 3 acheual. 219, 9 alengres. 219, 16 asa. 220, 8 aufort. 220, 12 desaint. 220, 16 auos. 221 3 lia. 221, 17 Ila. 222, 12 ifuise. 223, 1 deuert. 223, 12 deparadis. 223, 25 enplorant. araison. 225, 21 ifust. 225, 22 amolt. 225, 30 agrant. 226, 7 amort. *Präpositionen von zusammengesetzten verben stehen selbständig z. b.* 208, 30 en dormis. 212, 9 en combrier. 217, 6 por fendant. 220, 7 en gin. 222, 11 en dormis. 225, 16 des fermee. 226, 6 len ragies. 226, 22. 31 for iures. *zumal, wenn ein apostrophiertes wörtchen vorantrit z. b.* 212, 3 la nuitier. 212, 4 les clarier. 215, 16 men cuses. 216, 29 nen pira. 220, 4 len gin. 220, 5 men uoia. 222, 11 ma saillirent. 222, 21 quen tor. 223, 1 des carlate. 223, 4 la doube. 224, 13. 225, 22 ses crie. *Auch andere wörter, die jetzt für composita gelten, stehen getrennt z. b.* 210, 31 an diu. 211, 35 mont pellier. 220, 26 en si. 222, 34 en uers. 224, 10. 19 fer vestis. *Unorganische trennung ist* 220, 11 en cor.

245, 10 *Eine ähnliche übrigens nicht so reiche samlung enthält das ms. du roi* 7613 *in Paris, aus dem ich mir im j.* 1834 *auszüge gemacht habe. Es begegnen darin auch mehrere der hier vorkommenden dichter. Eine andere liederhs. dieser art, zu Bern befindlich, beschreibt A. W. Strobel, mitteilungen aus dem gebiete der alten literatúr des nördlichen Frankreichs. Strafsburg*, 1834. *h.* 1. *a.* 1. *s.* 19 *ff.*

247, 27 *Die lieder dieses dichters hat Francisque Michel herausgegeben. Ein lied s. Mones anz.* 1837, 314.

256, 9 *Vgl. Jubinals ausgabe von Pierre de la Broce s.* 44 *ff. Reiffenberg in den Brüsseler bulletins VI*, 2, 5 *f.*
— 21 *Vgl.* 260, 9.
257, 23 *P. Paris* (*mss. franç. III*, 248) *erwähnt eine* bible Hugue de Berzi. *Ist diefs derselbe dichter?*
264, 11 *l.* MAISTRE.
265, 20 *l. bl.* 99 [d], *bl.* 120, *s.* 312, 1. *Anderes von demselben dichter s. Paris mss. franç. III*, 247. *Notiz über ihn s. biblioth. de l'école des chartes II*, 32.
266, 14 ? Lon.
267, 20 *Ein anderes lied dieses dichters s. Mones anz.* 1837, 313 *f.*
293, 14 *Vgl. histoire littér. de la Fr. XV*, 127 *ff. Ferner unten s.* 327, 13 *mit der anmerkung.*
294, 25 *Jubinals Pierre de la Broce s.* 46. *Reiffenberg in den bullet.* VI, 2, 5.
297, 19 *Ist diefs der vor der von Charrière herausgegebenen chronique de Bertrand du Guesclin?*
304, 26 *In der Pariser hs. n.* 7613 *heifst er Gasteble.*
319, 20 *l.* gravele.
324, 2 *s. s.* 379 *ff.*
327, 16 *s. s.* 379.
— 29 *l.* Neele.
335, 23 *Vgl. P. Paris zur Berte s. lvj.*
338, 8 *l.* renier. *Zu* iennes, *was stehen bleibe, vgl.* 363, 26.
345, 16 ? desevra.
— 32 ? sai. *So* 348, 5. 350, 34. 362, 31. *Ähnlich* 347, 7 ta. 347, 19 fera. 349, 30 nast. 361, 24 na. 362, 28 aura.
346, 18 ? que.
347, 18 C *wird in dieser hs. häufig mit* s *verwechselt.* 350, 10. 363, 1. 14. 34. 366, 5. *Noch häufiger steht umgekehrt* s *statt* c *z. b.* 340, 16. 347, 22. 29. 349, 17. 23. 351, 18. 364, 34.
348, 1 ? qui.

349, 19 ? vit.
— 22 ? riches afis.
350, 26 *Vgl.* 343, 9.
351, 2 an *wie* 338, 30. 339, 27. 345, 29. 348, 2. 352, 8. 362, 1. 3. 32. 34.
356, 19 ? alteir *wie* 355, 10 esteir. 358, 3 troueir.
359, 18 *Vgl.* 360, 22.
361, 9 ? Ot et c.
362, 34 ? pranrai. *So* 363, 12 chierment. 364, 30 trouvee.
364, 29 pennon *wie Rob. le diab. ed. Trebutien. C ii*[b].
375, 25 ? mere.
— 32 ? pour quoy.
379 *zu zählen z.* 30.
403, 4 ? parle.
406, 34 ? pour quoi.
409, 13 ? mene.
449, 3 ? mourir.
459, 4 ? tant i avoit.
461, 26 *Der reim* -aig *und* -oig *statt* -aing *und* -oing *kommt in dieser hs. oft vor.* 478, 16 f. 482, 13 f. 510, 3 f. 514, 24 f. 534, 2 f. 594, 4 f. *Ähnliche formen aufser dem reim* 463, 18. 479, 7. 520, 1. 10. 15. 528, 26. 531, 13. 533, 15 f. 568, 15. 599, 7. 9.
464, 23. 27 ? Souenz.
477, 5 *steht in der hs. zwei mal.*
479, 9 *Vgl. Roqueforts gloss. u. d. w.* guige. *G.* 144[a]. *Roland s.* 122.
505, 13 *l.* te tendrai.
513, 18 *Lachmanns zweite ausgabe kam mir erst während des drucks zu. (Bb). Die englische übersetzung des Iwein steht im ersten bande von Ritsons ancient engleish metrical romancees. (R).*
517, 19 taons *entspricht Hartmanns* humbel, maloz *dem* hornûz. *S. Bb s.* 7.
521, 2 *Vgl. Bb s.* 380.
537, 2 *Ist nicht immer* Calegrevant *zu lesen oder wenigstens anzunehmen, dafs H den Namen so verstand? Jedenfalls R. Vgl. Bb s.* 260. 373.
541, 5 ? Trove.

546, 21 *G* eien si.
549, 19 ?que qu'en seique.
552, 24 ?beneoite. *So oben mehrmals* sooir *st.* seoir. *Auch* 541, 5. *Vgl.* 557, 13.
555, 15 *G schreibt auch weiter oben* croirre *mit rr.*
624, 32 *l.* fers.
656, 20 *hs.* gat.
694, 21 *Vgl. Raynouards lexique roman.* V, 610[b].

ÜBERSICHT DER AUSZÜGE AUS HANDSCHRIFTEN.

Kerlingischer sagenkreiſs.

Artusische sagen.

Antike sagenstoffe.

Vermischte epen.

Historische dichtungen.

Prosaromane.

Religiöse dichtungen.

Lyrisches und didaktisches.

Dramatisches.

REGISTER.

